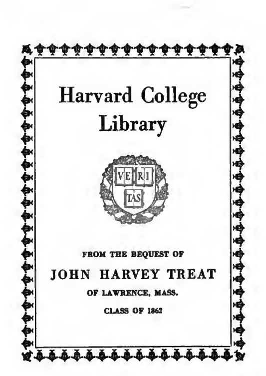
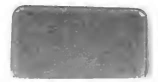



Harvard College
Library
VE RI
TAS
FROM THE BEQUEST OF
JOHN HARVEY TREAT
OF LAWRENCE, MASS.
CLASS OF 1862



Handbuch

der

Erzdiözese Köln.

Amtliche Ausgabe.

Elfte Auflage.

Köln, 1866.

Im Selbstverlag des Herausgebers

H. J. B. Asthöwer,

General-Vikariats-Registrator und Rector der Kl
zu h. Elisabeth.

Buchdruckerei von Ch



Handbuch

der

Erzdiözese Köln.

Amtliche Ausgabe.

Elfte Auflage.

Köln, 1866.

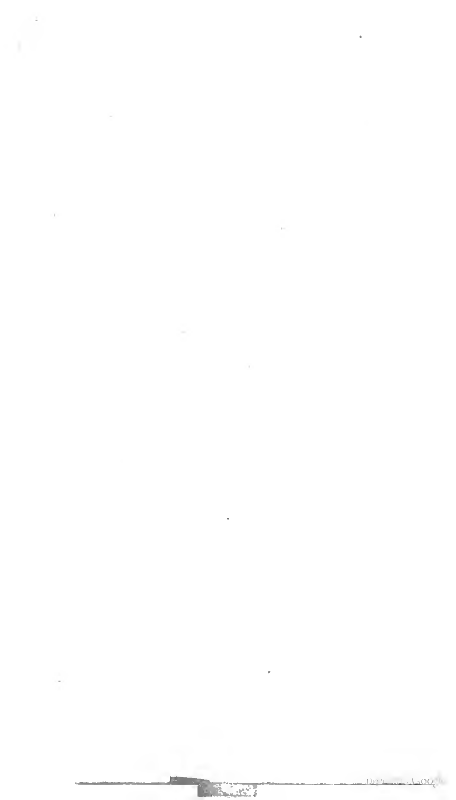
Im Selbstverlag des Herausgebers

H. J. B. Asthöwer,

General-Vikariats-Registrator und Rector der Klosterkirche
zur h. Elisabeth.

Buchdruckerei von Chr. Gehly in Köln.

Inhalts-Verzeichniß.



Die heilige römische Kirche.

Papst.

Seine Heiligkeit Pius der Neunte, vordem Johann Maria Mastai Ferretti, geb. zu Sinigaglia am 13. Mai 1792, erwählt zu Rom am 16., gekrönt am 21. Juni 1846.

Das heilige Kollegium.

Ihre Eminenzen die Cardinal-Bischöfe.

1. Marius Mattei, geb. zu Pergola am 6. September 1792, Cardinal am 2. Juli 1832, Bischof von Ostia und Velletri, Dekan des heiligen Kollegiums seit 17. Dezember 1860.
2. Constantin Patrizi, geb. zu Siena am 4. September 1798, Cardinal am 23. Juni 1834, Bischof von Porto und St. Rufina, Unter-Dekan des h. Kollegiums seit 17. Dezember 1860.
3. Ludwig Amat di S. Filippo e Sorso, geb. zu Cagliari am 21. Juni 1796, Cardinal am 29. Mai 1837, Bischof von Palestrina seit 15. März 1852.
4. Anton Maria Cagiano de Azevedo, geb. zu Santapadre in der Diöcese Aquino am 14. Dezember 1797, Cardinal am 22. Januar 1844, Bischof von Frascati seit 23. Juni 1854.
5. Hieronymus d'Andrea, geb. zu Neapel am 12. April 1812, Bischof von Sabina seit 28. September 1860, Cardinal am 15. März 1852.
6. Ludwig Altieri, geb. zu Rom am 17. Juli 1805, Cardinal am 14. Dezember 1840, Bischof von Albano seit 17. Dezember 1860.

Ihre Eminenzen die Cardinal-Priester.

1. Anton Tosti, geb. zu Rom am 4. Oktober 1776, Cardinal am 12. Februar 1838.
2. Philipp De-Angelis, geb. zu Ascoli am 16. April 1792, Cardinal am 13. September 1838, Erzbischof von Fermo seit 27. Januar 1842.
3. Engelbert Sterckx, geb. zu Ophem am 2. November 1792, Cardinal am 13. September 1838, Erzbischof von Mecheln seit 24. Februar 1832.

4. Ludwig Vanicelli-Casoni, geb. zu Amelia am 16. April 1801, Cardinal am 23. Dezember 1839, Erzbischof von Ferrara seit 20. Mai 1850.
5. Ludwig Jacob Moriz de Bonald, geb. zu Milhaud am 30. November 1787, Cardinal am 1. März 1841, Erzbischof von Lyon seit 27. April 1840.
6. Friederich Joh. Joseph Cölestin Schwarzenberg, geb. zu Wien am 6. April 1809, Cardinal am 24. Januar 1842, Erzbischof von Prag seit 20. Mai 1850.
7. Cosmus Corsi, geb. zu Florenz am 10. Juni 1798, Cardinal am 24. Januar 1842, Erzbischof von Pisa seit 19. Dezember 1853.
8. Fabius Maria Asquini, geb. zu Fagagna in der Diöcese Udine am 14. August 1802, Cardinal am 22. Januar 1844.
9. Nikolaus Clarelli-Paracciani, geb. zu Rieti am 12. April 1799, Cardinal am 22. Januar 1844.
10. Dominikus Caraffa di Traetto, geb. zu Neapel am 12. Juli 1805, Cardinal am 22. Juli 1844, Erzbischof von Benevent seit 22. Juli 1844.
11. Sixtus Riario-Sforza, geb. zu Neapel am 5. Dezember 1810, Cardinal am 19. Januar 1846, Erzbischof von Neapel seit 25. November 1845.
12. Cajetan Baluffi, geb. zu Ancona am 29. März 1788, Cardinal am 21. Dezember 1846, Bischof von Imola seit 21. September 1846.
13. Jacob Maria Hadrian Cäsarius Mathieu, geb. zu Paris am 20. Januar 1796, Cardinal am 30. September 1850, Erzbischof von Besançon seit 30. September 1834.
14. Thomas Gousset, geb. zu Montigny am 1. Mai 1792, Cardinal am 30. September 1850, Erzbischof von Rheims seit 13. Juli 1840.
15. Franz August Ferdinand Donnet, geb. zu Bourg-Argental am 16. November 1795, Cardinal am 15. März 1852, Erzbischof von Bordeaux seit 19. Mai 1837.
16. Carl Ludwig Morichini, geb. zu Rom am 21. November 1805, Cardinal am 15. März 1852, Bischof von Jesi seit 23. Juni 1854.
17. Johann Scitowsky, geb. zu Bela am 1. November 1785, Cardinal am 7. März 1853, Erzbischof von Gran seit 28. Sept. 1849.
18. Camillus di Pietro, geb. zu Rom am 19. Januar 1806, Cardinal am 19. Dezember 1853.
19. Joachim Pecci, geb. zu Carpineto, Diöcese Anagni am 2. März 1810, Cardinal am 19. Dezember 1853, Bischof von Perugia seit 19. Januar 1846.
20. Joseph Othmar v. Rauscher, geb. zu Wien am 6. October 1797, Cardinal am 7. Dezember 1855, Erzbischof von Wien seit 27. Juni 1853.
21. Carl August v. Reisach, geb. zu Roth am 6. Juli 1800, Cardinal am 17. Dezember 1855.
22. Clemens Villecourt, geb. zu Lyon am 9. October 1787, Cardinal am 17. Dezember 1855.

23. Georg Haulik, geb. zu Tyrnau am 28. April 1788, Cardinal am 16. Juni 1856, Bischof von Agram am 2. October 1837, Erzbischof seit 8. Mai 1853.
24. Alexander Barnabo, geb. zu Foligno am 2. März 1801, Cardinal am 16. Juni 1856.
25. Cyrillus de Alameda y Brea, geb. zu Torrajen da Valasso am 14. Juli 1781, Cardinal am 15. März 1858, Erzbischof von Toledo seit 3. August 1857.
26. Anton Benedikt Antonucci, geb. zu Subiaco am 17. September 1798, Cardinal am 15. März 1858, Bischof von Ancona seit 5. September 1851.
27. Heinrich Orfei, geb. zu Orvieto am 23. October 1800, Erzbischof von Ravenna, Cardinal am 15. März 1858.
28. Joseph Milesi-Pironi-Ferretti, geb. zu Ancona am 9. März 1817, Cardinal am 15. März 1858.
29. Pietro de Silvestri, geb. zu Rovigno am 13. Februar 1803, Cardinal am 15. März 1858.
30. Emanuel Benedikt Rodrigues, geb. zu Villa nuova di Gija, Diöcese Porto, am 15. Dezember 1800, Cardinal am 25. Juni 1858, Patriarch von Lissabon seit 16. März 1858.
31. Alexius Billiet, geb. zu Chapelle in Savoyen am 28. Februar 1783, Cardinal am 27. September 1861, Erzbischof vom Chambery seit 27. April 1830.
32. Carl Sacconi, geb. zu Montalto am 8. Mai 1808, Cardinal am 27. September 1861.
33. Michael Garzia Cuesta, geb. zu Macotera, Diöcese Salamanca am 6. October 1803, Erzbischof von Compostella, Cardinal am 27. September 1861.
34. Ferdinand de la Puente, geb. zu Cadix am 28. August 1808, Erzbischof von Burgos, Cardinal am 27. September 1861.
35. Angelus Quaglia, geb. zu Corneto am 28. August 1802, Cardinal am 27. September 1861.
36. Anton Maria Panebianco, geb. zu Terranova in Sizilien am 14. August 1808, Cardinal am 27. September 1861.
37. Joseph Ludwig Trevisanato, geb. zu Venedig am 15. Februar 1801, Patriarch von Venedig, Cardinal am 16. März 1863.
38. Antonin de Luca, geb. zu Bronte, Diöcese Catania am 28. Oktober 1805, Apostolischer Nuntius in Wien, Cardinal am 16. März 1863.
39. Joseph Andreas Bizarri, geb. zu Paliana bei Rom am 11. Mai 1802, Cardinal am 16. März 1863.
40. Ludwig de la Lastra y Cuesta, geb. zu Cubas, Diöc. Santander, am 1. Dezember 1803, Cardinal am 16. März 1863.
41. Johann Bapt. Pitra, geb. zu Chamfargueil, Diöcese Autun, am 31. August 1812, Cardinal am 16. März 1863.

42. Philipp M. Guidi, geb. zu Bologna am 18. Juli 1815, Cardinal am 16. März 1863.
43. Heinrich Maria Gastone de Bonnechose, geb. zu Parigi am 19. Mai 1800, Cardinal am 21. Dezember 1863.

Ihre Eminenzen die Cardinal-Diakone.

1. Joseph Ugolini, geb. zu Macerata am 6. Januar 1783, Cardinal am 12. Februar 1838.
2. Joseph Bofondi, geb. zu Forli am 24. October 1795, Cardinal am 21. Dezember 1846.
3. Jacob Antonelli, geb. zu Sonnino am 2. April 1806, Cardinal am 11. Juni 1847.
4. Robert Roberti, geb. zu St. Giusto am 23. Dezember 1788, Cardinal am 30. September 1850.
5. Dominik Savelli, geb. im Castell Speloncato auf Corsica am 15. September 1792, Cardinal am 7. März 1853.
6. Prosper Caterini, geb. zu Onano am 15. October 1795, Cardinal am 7. März 1853.
7. Caspar Grasselini, geb. zu Palermo am 19. Januar 1796, Cardinal am 16. Juni 1856.
8. Theobolf Mertel, geb. zu Allumiere, Diöcese Civita-Vecchia am 9. Februar 1806, Cardinal am 15. März 1858.
9. Franz Pentini, geb. zu Rom am 11. Dezember 1797, Cardinal am 16. März 1863.

Reihenfolge
der Kölner Bischöfe, Erzbischöfe, Weihbischöfe und der päpstlichen Nuntien in Köln,

von

H. J. Floß,
Professor in Bonn.

Die Bruchzahlen bezeichnen Tag und Monat. Was in Parenthesen [ ] eingeschlossen ist, beruht auf unverbürgten jüngern Angaben und Annahmen. Die angeführten Data bezeichnen, wo keine nähere Erläuterung dabei steht, das Antritts- und das Sterbejahr.

Reihenfolge der Kölner Bischöfe und Erzbischöfe.

1) [**Der h. Maternus,** Schüler des h. Petrus, 88—128 14/9].

2) [**Der h. Paulinus,** Materni Schüler, und Martyrer, 128—c. 175].

3) [**Ein Unbekannter** c. 175—c. 200].

4) [**Aquilinus,** im III. Jahrh. 48 Jahre † 16/5].

5) [**Ein Unbekannter** bis c. 285].

6) **Der h. Maternus,** [285—315], ist 313 2/10 auf dem Concil zu Rom in Sachen der Donatisten, 314 auf dem Concil zu Arles, dessen Akten er unterzeichnet. Er regierte wahrscheinlich 40 Jahre und † muthmaßlich 14/9.

7) **Euphrates,** [315—348 12/5], ist 347 auf dem Concil zu Sardika, in dessen Auftrag er, bereits ein Greis, mit Bischof Vincenz von Capua nach Antiochien zu Kaiser Constantius geht, wo ihn die Arianer verfolgen. Der h. Athanasius spendet ihm großes Lob. Die Akten, nach welchen er auf einem Concil zu Köln 348 12/5 abgesetzt worden sein soll, sind in fränkischer Zeit gemacht, die Angabe selber ist irrig.

8) **Der h. Severin,** [348—403], lebt noch beim Tode des h. Martin von Tours 401, gründet die später nach ihm benannte St. Severinskirche, nach der Sage auch St. Columba in Köln, † 23/10, ruht in St. Severin zu Köln.

9) **Der h. Evergislus,** [403—418 (440)], † zu Tongern 24/10, und allda bestattet. Bruno I. übertrug seine Gebeine nach St. Cäcilien in Köln, wo sie 954 28/3 feierlich beigesetzt wurden. Alle Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß er mit dem von Gregor von Tours bezeugten Ebregisilus des VI. Jahrhunderts (S. Nro. 14) dieselbe Person ist, also erst dorthin gehört.

10) **Solatius** [440—470]. Um 456 nehmen die Franken unter Chlodwigs Vater Childerich Köln, ohne daß die Römer es seitdem wieder erobern.

11) **Sunnoveus** (Sinnoväus) [c. 470—500, † 30/9].

12) **Domitian,** unterzeichnet 535 die Akten des Concils von Clermont, allein die Aechtheit der Unterschrift steht nicht fest, die Variante Tungrorum episcopus weis't vielmehr auf Bischof Domitian von Tongern zurück, der 549

zu Orleans auf einem Concile mitunterzeichnet. Die (ältern) Verzeichnisse Kölner Bischöfe kennen ihn nicht.

13) **Charentinus**, c. 570, von Venantius Fortunatus als „würdiger Gärtner" und „Vater seines Volks" besungen, stellt die „aurea templa" in Köln, welche die Völkerwanderung zerstört hat, wieder her. Auch er fehlt in den (ältern) Verzeichnissen der Kölner Bischöfe.

14) **Der h. Ebregisil**, [580—c. 600], macht im Auftrage Brunehilds, der Vormünderin Childeberts II., 589 eine Gesandtschaftsreise zu Rekkared an den Westgothischen Hof, geht mit Gregor von Tours um 590 in einer kirchlichen Mission nach Burgund, baut eine Kapelle des h. Mallusius beim Oppidum Bertunense, (Birten bei Xanten) zur Basilika um, und erhebt in ihr die h. Gebeine dieses Martyrers. Die Verzeichnisse rücken den Ebregisil irrig unmittelbar hinter Severin.

15) **Remedius**, [c. 600 — 622]. Theoderich von Burgund erstürmt 612 Köln, und läßt sich in St. Gereon von dem Ripuarischen Adel huldigen. † 18/1.

16) **Der h. Kunibert**, 40 Jahr [623—663], erster Erzbischof von Köln, doch nur als persönliche Auszeichnung, consecrirt 25/9, ist auf der fränkischen Nationalsynode zu Rheims 625, wird kurz vor 628 neben Pipin von Landen oberster Rathgeber und Führer des austrasischen Königs Dagobert I., übernimmt 633 als oberster Berather des unmündigen Sigibert III. die Leitung der Reichsgeschäfte in Austrasien, erscheint als Königlicher Rath an erster Stelle noch in Urkunden Sigiberts 651, † 12/11, ruht in der St. Clemenskirche (Kunibert) zu Köln. Auf sein Anrathen werden um 650 die Klöster Stablo und Malmedy gegründet.

17) **Botadus** [663—674].

18) **Stephanus** [674—680], † 12/2.

19) **Altwinus** [680—695].

20) **Giso** [695—708], ruht in der Krypte von St. Severin zu Köln. Um 700 gründet St. Suidbert das Kloster zu Kaiserswerth. Um 708 wird das Kloster St. Martin zu Köln gegründet.

21) **Anno I.** [708—710], † 24/12, ruht in St. Severin zu Köln.

22) **Faramund** [710—713].

23) **Der h. Agilolf** [713—717], war nach der unzuverlässigen Passion aus dem Ende XI. Jahrhunderts zugleich Abt von Stablo und Malmedy, wurde als Abgesandter Karl Martels 31/3 in den Ardennen erschlagen und in Malmedy bestattet. Doch ein Schreiben des Papstes Zacharias an die fränkischen Bischöfe v. J. 747 ist zugleich an den Kölner Bischof Agilolf gerichtet, so daß seine Stellung um die Mitte des VIII. Jahrhunderts nach Reginfrid, wenn man nicht zwei Agilolfe annehmen will, erwiesen ist. Der h. Anno II bringt, um 1061 9/2 wie es scheint, seine Gebeine in die Kirche St. Maria zu den Stiegen zu Köln. Sie wurden durch den letzten Propst des Stifts nach Kempen geflüchtet, jedoch jüngst dem Dome zu Köln zurückgegeben. Nach dem Tode Pipins 714 verlebte seine Gemahlin Plektrudis ihre Wittwentage in Köln; St. Maria auf dem Capitol soll von ihr gestiftet sein.

24) **Reginfrid** [718—747], ist 742 auf der Austrasischen Synode unter Karlmann. Um 737 wurde der h. Eucharius, Bischof von Orleans, durch Karl Martel nach Köln verbannt.

25) **Hildegar** [seit 747], fällt gegen die Sachsen auf der Feste Iburg 753.

26) **Berthelm** 753—763 [5/2]. Er unterzeichnet die Stiftungsurkunde für das Kloster Prüm 762 13/8.

27) **Rikulf** 763—785.

28) **Hildebold**, erhoben 785, Vertrauter Karls des Großen, seit 794 sein Erzkaplan zur Leitung der geistlichen Angelegenheiten des Reichs, zieht im Auftrage Karls 799 Leo III. entgegen, der ihm bei der Rückreise eine Privilegienbulle für das Erzstift ausstellt, steht am Sterbebette Karls 814 28/1, krönt Ludwig den Frommen, wird 817 Stephan V., als dieser im Oct. nach Rheims kommt, zum Empfange entgegengeschickt, † 819 3/9, ruht in St. Gereon zu Köln. Er beginnt den Bau des (alten) Doms zu Köln. Unter ihm wird 794—799, wahrscheinlich 798, Köln Erzstuhl, mit den neuen sächsischen Suffraganbisthümern Münster, Minden, Osnabrück, Bremen; auch die Stühle Tongern (nach Mastricht, dann, angeblich schon im VIII. Jahrh., nach Lüttich übertragen) und Utrecht werden dem Erzstuhle Köln untergeordnet. Hildebold war zugleich Abt des baierischen Klosters Monsee, als dessen Vorgesetzter er in Monseer Urkunden 803—814 vorkommt, worauf jedoch 814—818 neben ihm als dem geistlichen Obern noch ein seine Stelle vertretender Abt genannt ist. Um 796 stiftet der h. Ludger das Kloster Werden. Um 796 entsteht das Stift Aachen, um 815 das Stift Cornelimünster.

29) **Hadebald**, gewählt 819, seit Mai 825 königlicher Missus für das Kölnerland, schenkt 826 dem h. Anskar für die Reise nach Dänemark ein Schiff mit zwei Kajüten, beginnt 830 zu kränkeln, † 842.
Sedisvacanz bis 850 20/4. Im Jahre 842 erscheint ein Hilduwin als Erzb. von Köln; er wurde wahrscheinlich durch die verbündeten Könige Ludwig und Karl Ende 842 erhoben, und nach dem Verdüner Vertrage 843 von Lothar nicht genehm gehalten, daher kein altes Verzeichniß ihn nennt. Daß 847—850 der Erzstuhl verwaist ist, wird ausdrücklich bezeugt. Die Chorbischöfe Heynian († 849) und Hildebert († 862), wie es scheint, leiten die Verwaltung.

30) **Gunthar**, empfängt den Erzstuhl 850 20/4, einem entsetzlichen Hungerjahre, wo ein Scheffel Getreide so viel, wie sonst ein Haus kostet, widersetzt sich mit allem Nachdruck der 847 faktisch vollzogenen Abtrennung Bremens vom Kölner Metropolitanverbande, erscheint in Urkunden seit Januar 858 als Lothars II. Erzkaplan, verwickelt sich in dessen Ehehändel seit 861, kommt 863 nach Rom, wo ihn Nikolaus I. auf der Herbstsynode in St. Peter c. 30/10 excommunicirt, belagert mit kaiserlichen Truppen Rom, fungirt trotz der Excommunication am Gründonnerstage 864 zu Köln und verliert dafür sein Bisthum für immer, lebt noch 871, † angeblich 873 8/7. Er genehmigt als Erzkaplan 867 15/1 die Aufhebung des gemeinsamen Zusammenlebens der Canoniker am Dome und an den Stiftern in und außerhalb Köln, namentlich bei den Stiftern St. Gereon, St. Severin, St. Kunibert, dem der hh. Jungfrauen in Köln, dem der Martyrer Cassius und Florentius zu Bonn, St. Viktor in Xanten, und der Kirche St. Pantaleon nebst Hospital an derselben. 857 15/9 schlägt der Blitz in den Dom und tödtet 3 Menschen. Gunthar ist zugleich Probst des St. Cassiusstifts zu Bonn, als welcher er in einer Urkunde 854 1/7 erscheint. 864 31/5 trennt Nikolaus I. den Verband Bremens mit Köln.

Sedisvacanz 864 30/3 **bis** 870 1/7, wenn man Gunthars Reise nach Italien hinzurechnet, fast sieben Jahre, während welcher die Erzdiözese die herbsten Drangsale erleidet.

31) **Willibert,** einst Gunthars Vertrauter und seinen Händeln nicht fremd, gewählt und consecrirt zu Deutz 870 7/1, inthronisirt in Köln 870 16/1, erlangt erst von Johann VIII. 873 mit Mühe das Pallium, weiht 873 27/9 den von Hildebold begonnenen (alten) Dom, und genehmigt auf dem hiebei versammelten Concil zu Köln die Aufhebung des gemeinsamen Lebens der Canoniker am Dome und bei den Stiftern der Erzdiözese, † 889 11/9, ruht im Dome zu Köln. Damals entstehen, vor 874, die Frauenklöster Essen und Gerresheim.

32) **Herimann I. der Fromme,** gewählt Ende 889 oder Anfang 890, empfängt von Stephan VI. im Mai 890 das Pallium und im Mai 891, da die Normannen alle Kirchen Kölns verbrannt haben, Reliquien für die neuen Kirchen, reclamirt die Suffragane Bremen, soll sie gemäß Spruch des Papstes Formosus vom J. 893 so lange Hamburg überlassen, bis dieses erstarkt sei, worauf Bremen an Köln zurückfallen möge, ist 895 im Mai auf dem deutschen Nationalconcil zu Tribur, erscheint in Urkunden als Erzkaplan Zuentebolds von Lotharingien, steht mit Johann X. in freundschaftlichem Briefwechsel, stürzt sich durch die Weihe Hilduins für Lüttich 921 in unangenehme Verwickelungen, † 925 11/4, ruht im Dome zu Köln. Seine Zeit ist die wildbewegteste im Rheinlande. Sergius III. widerruft c. 905 die Verfügung des Formosus über Bremen, dessen Verband mit Köln für immer gelöst bleiben soll.

33) **Wikfrid,** gewählt 925, hilft 936 8/8 Otto I. krönen, ist diesem treu ergeben, kränkelt in seinen letzten Jahren, † 953 9/7. Er bedenkt das Stift der 11000 Jungfrauen zu Köln 927 29/7 und 941 28/11 mit Schenkungen, weiht die um 920 gegründete Abtei Steinfeld. Agapet II. bestätigt 948 2/1 aufs Neue die Verbindung Bremens mit Hamburg.

34) **Der h. Bruno I. Herzog von Sachsen,** geb. 924, Ottos I. Bruder, bei Bischof Balderich zu Utrecht gebildet, seit 940 30/5 Kanzler und Erzkaplan, seit 952 mit Erzb. Friedrich von Mainz Erzkanzler, wird Erzbischof von Köln 953 vor 30/8, empfängt das Pallium von Agapet II. 954, wird 954 Erzherzog von Lothringen, ordnet seit 954 die innern Angelegenheiten des zerrütteten Frankreichs in Ottos Auftrag gleichsam als Administrator, leitet während Ottos Römerzug 961—965 mit seinem Neffen Erzbischof Wilhelm von Mainz die Reichsgeschäfte, gründet 964 22/5 das Kloster St. Pantaleon zu Köln, bringt c. 963 den baculus St. Petri von Metz nach Köln, handhabt Landfrieden und Gerechtigkeit, thut außerordentlich viel für das Erzstift, zumal auch für Wissenschaft und Bildung, † auf einer Reise nach Compiegne, um in der französischen Königsfamilie den Frieden herzustellen, zu Rheims 965 11/10, ruht seit 965 18/10 in St. Pantaleon zu Köln. Bonn war sein Lieblingsaufenthalt. Im Juni 965 waren alle Glieder der Ottonischen Familie zu Köln um ihn festlich versammelt. Die Diözese Tournay hat seit uralter Zeit am 18. Juli ein eigenes Offizium von Bruno, und beging man in St. Pantaleon seinen Todestag in Weise des Gedächtnisses eines Heiligen oder Seligen (AA. SS. Boll. Oct. V., 698. 699).

35) **Folkmar,** Brunos Vertrauter, erhoben und gewählt 965, † 969 18/7.

36) **Gero, Markgraf der Lausitz,** einstimmig, aber wider den Willen

Ottos gewählt 969, daher erst nach zwei Jahren genehmigt und consecrirt, geht dann 971 als Gesandter Ottos mit glänzendem Geleit nach Constantinopel, die Theophano abzuholen, hilft 973 in den ersten Tagen des Juni zu Magdeburg Kaiser Otto I. bestatten, † zu Köln 976 28/6, soll nur scheintodt gewesen und als solcher beerdigt worden sein, ruht im Dome zu Köln. Unter ihm wird die Benediktinerabtei Gladbach c. 974 gestiftet.

37) **Warinus,** gewählt und mit Ottos II. Genehmigung alsbald consecrirt 976, wird nach der Krönung Ottos III. 983 25/12 mit der Erziehung des jungen Königs betraut, gibt ihn jedoch auf die Kunde vom Tode Ottos II. treulos 984 an Heinrich II. von Baiern ab, dankt ab 984 und zieht sich ins Kloster St. Martin zu Köln zurück, † 985 21/9. Er gab ein Stück vom baculus s. Petri an Trier ab.

38) **Everger,** den Kölnern aufgedrängt 984, doch von Warin consecrirt, steht bei dem St. Martinskloster zu Köln in gutem, bei dem Gladbacher Kloster in bösem Andenken, bestattet die 991 15/6 zu Nimwegen verschiedene Kaiserin Theophano in St. Pantaleon zu Köln, † 999 11/6, ruht im Dome zu Köln.

39) **Der h. Heribert, Graf von Rothenburg** a. d. Tauber, Kanzler und Archilogothete Ottos III., geb. zu Worms, erhoben zu Benevent 999 9/7, empfängt von Sylvester II. das Pallium, kommt 999 24/12 nach Köln, wird inaugurirt 999 25/12, consecrirt 1000 31/3, steht 1002 24/1 zu Paterno am Sterbebette Ottos III., dessen Leiche er in die Gruft nach Aachen geleitet, baut die Abtei Deutz vor 1003 1/4, zieht 1004 mit Heinrich II. nach Italien, vertheidigt diesen in Pavia 1004 15/5 gegen die Bürger, die in der Nacht unversehens den Pallast stürmen, mit Heldenmuth, und wird zur genauen Noth im entscheidenden Augenblicke selber gerettet, † zu Köln 1021 16/3, ruht in Deutz.

40) **Piligrim,** Kanzler oder Kapellan Heinrichs II., erhoben 1021, empfängt von Benedikt VIII. das Pallium, zieht 1022 mit dem Kaiser nach Italien, vollendet den von seinem Vorgänger 1020 begonnenen Bau des Stifts St. Aposteln in Köln, weiht 1028 8/10 die Kirche der von Pfalzgraf Ezo 1024 gegründeten Benediktinerabtei Brauweiler, † zu Nimwegen 1036 25/8, ruht in St. Aposteln zu Köln. Er erscheint in Urkunden der Päpste 1024 8/2 und 1026 17/12 als Bibliothekar des Apostolischen Stuhls, ebenso erscheint er seit 1031 und dann seine Nachfolger bis auf Kaiser Heinrich V. dauernd als Erzkanzler in den Reichsurkunden für Italien.

41) **Hermann II. der Edelgeborne, Pfalzgraf,** Enkel Ottos II., gewählt 1036, zieht 1037 mit dem Kaiser nach Italien, bewirthet 1049 29/6 Leo IX. in Köln, † 1056 11/2, ruht im Dome zu Köln. Er erscheint seit 1051 12/3 auch als Erzkanzler des Apostolischen Stuhls in Papsturkunden.

42) **Der h. Anno II.,** erhoben durch Heinrich III. und consecrirt 1056 3/3 „die Blüthe und das Licht Deutschlands, ein Kirchenfürst, der in Mehrung des Glanzes der Kölner Kirche alle seine Vorgänger übertraf", 1069—1072 vom größten Einfluß auf die Reichsverwaltung, stiftet 1064 die Benediktinerabtei Siegburg, 1071 die Benediktinerabtei Saalfeld in Thüringen, 1072 die Benediktinerabtei Grafcaft im Arnsbergischen, baut die Stiftskirchen St. Maria zu den Stiegen und St. Georg in Köln, muß 1074 kurz nach Ostern aus Köln nach Neuß flüchten, demüthigt jedoch schon 4 Tage später die undankbare Stadt. † im Stift St. Gereon 1075 4/12 früh Morgens, wird in Siegburg 11/12

bestattet. Er erscheint bis 1067 10/5 als Erzkanzler des Apostolischen Stuhls in Papsturkunden.

43) **Hildolf**, Hofkaplan Heinrichs IV., von diesem den Kölnern gegen ihren Willen aufgedrungen 1076 6/3 und durch Wilhelm von Utrecht zu Köln consecrirt, eifriger Anhänger Heinrichs, † 1079 19/7, ruht im Dome zu Köln. Damals widerrief Gregor VII. die Privilegien der Kölner Kirche.

44) **Sigewin**, durch Heinrich IV., erhoben 1079, betheiligt sich 1085 29/4 an dem Mainzer Aftercouncil gegen Gregor VII., † 1089 31/5, ruht im Dome zu Köln.

45) **Hermann III., Graf von Nordheim**, mit dem Beinamen der Reiche, gewählt im Juni 1089, verwendet seinen großen Reichthum „für die Kirchen Christi,“ † 1099 21/11, ruht zu Siegburg.

46) **Friedrich I. von Kärnthen, Markgraf von Friaul**, durch Heinrich IV. erhoben 1099, der letzte Kölner Erzbischof, der mit Ring und Stab belehnt wird, baut die Wolkenburg, begleitet Heinrich V. auf dem Römerzuge 1111 und rettet in dem dreitägigen blutigen Straßenkampf zu Rom nach der Gefangennahme Paschalis II. 1111 12/2 durch seine tapfern Mannen den Kaiser von einer Niederlage, weiht 1112 den h. Norbert zum Priester, † auf der Wolkenburg 1131 25/10, ruht zu Siegburg. Er stiftet 1122 die Cisterzienserabtei Kamp bei Rheinberg, die er mit Ordensgeistlichen aus Morimund besetzt.

47) **Bruno II., Graf von Berg**, gewählt 1131 25/12, weiht 1133 die Cisterzienserabtei Altenberg, bestätigt 1134 5/8 die Stiftung der Prämonstratenserabtei Knechtsteden, † vor Bari 1137 30/5, wird in der St. Nikolauskirche zu Bari bestattet. Er erscheint wieder regelmäßig als Erzkanzler für Italien in den Reichsurkunden.

48) **Hugo, Graf von Sponheim**, sofort von Kaiser Lothar ernannt und von Innocenz II. zu Bari consecrirt, † vier Wochen nachher zu Bari 1137 1/7, bestattet in der St. Nikolauskirche zu Bari.

49) **Arnold I., von Randerode**, gewählt 1137, † zu Köln 1151 3/4, ruht zu St. Andreas in Köln. Unter ihm war Jan. 1147 der h. Bernhard in Köln.

50) **Arnold II. Graf von Wied**, Reichskanzler, gewählt vor 1151 15/4, Erbauer des Damenstifts zu Rheindorf, dessen Kirche nach seiner Wahl vor 1151 17/5, wahrscheinlich 8/5, geweiht wird, † 1156 14/5, ruht in der Stiftskirche zu Rheindorf. Seit Arnold II. blieb die Würde eines Erzkanzlers **durch Italien** dem Erzbischofe von Köln erblich.
NB. **durch Italien**; früher werden alle Urkunden für Italien, auch die in Deutschland ausgestellten, vom Erzbischof von Köln oder in seinem Namen recognoscirt; seit Arnold gehen auf seinen Namen alle in Italien, sei es für Italien, sei es für Deutschland und Burgund, ausgestellten Urkunden. Während die Erzbischöfe sich früher nur archicancellarii schrieben, führt Arnold II. gleich auf dem ersten Römerzuge Friedrich Barbarossas 1155 den vollständigen Titel Italici regni archicancellarius.

51) **Friedrich II. Graf von Berg**, gewählt im Juni 1156, empfängt die Regalien auf dem Reichstage zu Regensburg 1156 Ende September, bestätigt und consecrirt durch Hadrian IV. 1157, † bei Pavia 1158 15/12, ruht in Altenberg.

52) **Reinald Graf von Dassel**, Reichskanzler seit Frühjahr 1156, gewählt 1159 zwischen 19/2 und 26/3, empfängt die Nachricht von seiner Wahl

zwischen 1159 25/6 bis 1/8, wird in Köln feierlich empfangen 1159 im September, bringt die hh. drei Könige nach Köln 1164 23/7, wird Priester 1165 29/5, in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin durch den Bischof Philipp von Osnabrück, Grafen von Katzenelnbogen, zu Köln consecrirt 1165 2/10, † bei Rom 1167 14/8, ruht im Dome zu Köln. Er ließ zum Schutze der Stiftslande die 1150 durch König Konrad zerstörte Burg Rheineck wiedererbauen; sein Nachfolger Philipp I. vollendete den Bau. Den (alten) Dom schmückte er mit zwei neuen Thürmen, ließ auch auf der Südseite des Domplatzes mit großen Kosten einen neuen Erzbischöflichen Pallast errichten.

53) **Philipp I. von Heinsberg**, Reichskanzler, gewählt 1167, hält 1168 15/8 seinen Einzug in Köln, wird 1168 29/9 consecrirt, † vor Neapel 1191 13/8, ruht im Dome zu Köln. 1183 29/4 erheben zwei päpstliche Legaten die Gebeine des h. Anno II. 1188 u. 1191 wird die Cisterzienserabtei Heisterbach gegründet. Damals erlangen nach dem Sturze Herzog Heinrichs des Löwen die Erzbischöfe die Herzogsgewalt in Westphalen und Engern.

54) **Bruno III., Graf von Berg**, gewählt 1191, empfängt die Regalien 1192 13/1, wird durch Erzbischof Johann I. von Trier und Bischof Albert II. von Verdun zu Köln consecrirt 1192 31/5, resignirt 1193 und wird Cisterzienser zu Altenberg, † zu Altenberg 1200 23/4, und ruht daselbst. 1192 25/5 brennt die St. Apostelnkirche zu Köln ab.

55) **Adolph I., Graf von Altena**, gewählt 1193 vor 21/11, zum Priester geweiht 1194 26/3, durch Bischof Hermann II. von Münster, Grafen von Katzenelnbogen, in Gegenwart Erzbischofs Konrad I. von Mainz, Grafen v. Wittelsbach, und Bischofs Detmar von Minden consecrirt 1194 27/3, als Anhänger des Hohenstaufen Philipp IV. von Innocenz III. excommunicirt 1205 13/3, im Dome zu Köln in Gegenwart König Ottos IV., des Clerus und der Bürger aller geistlichen Würden und Aemter für entsetzt erklärt 1205 19/6, behauptet die Regalien, während Philipp IV. 1205 29/9 fünf Tage lang mit aller Macht vergeblich das feste Köln bestürmt, baut 1206 die Felsenburg Landskron, wird vom Banne gelöst 1207 29/11, nimmt neuerdings vom Erzstuhle Besitz 1212 1/5, wird mit einem Jahreseinkommen von 300 Mark abgefunden 1215. † zu Neuß 1220 15/4, ruht in Altenberg.

56) **Bruno IV., Graf von Sayn**, gewählt 1205 25/7, von dem abgesetzten Adolf in Wassenberg gefangen 1206 und auf der Reichsfeste Trifels, dann zu Würzburg und zu Rothenburg in strenger Haft gehalten, von hier 1208 nach Rom entlassen, kehrt 1208 11/9 triumphirend nach Köln zurück, † nach kurzem Krankenlager auf der Feste Blankenberg 1208 2/11, ruht im Dome zu Köln.

57) **Dietrich I. von Heinsberg**, durch Compromiß gewählt um die Weihnachten 1208, durch Bischof Dietrich I. von Utrecht zum Priester geweiht 1209 23/5, durch Bischof Hugo II. von Lüttich in Anwesenheit der Suffragane consecrirt 1209 24/5, baut 1210 flg. mit dem Gelde, das er von einem gefangenen Juden erpreßt hat, die Burg Godesberg, hält im Interesse Ottos IV. den Bischof von Münster in Kaiserswerth gefangen, wird excommunicirt, und, als er demungeachtet Gründonnerstag 1212 fungirt, abgesetzt, geht nach Rom, ohne seinen Stuhl wieder zu erlangen, weilt noch Februar 1214 in Rom, wird mit einem Jahreseinkommen von 300 Mark abgefunden 1215, † zu Altenberg 1224 und ruht daselbst.

58) **Der h. Engelbert I., Graf von Berg**, wahrscheinlich 1185 geb., gewählt 1216 29/2, vom päpstlichen Legaten Peter Sasso von Potentiana

bestätigt und von Friedrich II. mit den Regalien belehnt im Mai 1216 auf dem Hoftage zu Würzburg, empfängt das Pallium erst 1218, seit Anfang 1221 Reichsverweser, gerechtigkeitsliebend, strenge, energisch, wird, als er von Soest nach Schwelm reitet, um hier eine Kirche zu weihen, auf dem Gevelsberge zwischen Hagen und Schwelm 1225 7/11 um die Abenddämmerung durch den Grafen Friedrich von Isenburg und seine Helfershelfer ermordert. Er wird vom Cardinallegaten auf dem Concil zu Mainz Dezember 1225 und wiederum feierlich zu Köln Mitte Fasten 1226 als **Martyrer und Heiliger** erklärt. Die Leiche hatte der Cardinallegat 1226 24/2 im Dome zu Köln unter Zuströmen einer unzählbaren Volksmenge feierlich bestattet.

59) **Heinrich I. von Molenark,** aus der Familie der Dynasten von Thomburg und Molenark, gewählt 1225 15/11, mit großer Feierlichkeit im Beisein der benachbarten Suffragane und Aebte durch Erzbischof Dietrich II. von Trier, Grafen von Wied, consecrirt 1226 20/9. Bei der Inthronisation legen die Dienstmannen des Stifts das blutige Hemd Engelberts in seinen Schooß, Rache heischend an den Mördern, die er ihnen zusichert. Dann zieht er auf den Königstag nach Frankfurt, des Stiftes Mannen schreiten voran mit entblößten Schwertern, laut Urtheil und Recht fordernd gegen die Mörder, hinter ihnen wird die Leiche des Erschlagenen von den Aebten von Altenberg und Heisterbach getragen. Er empfängt in Frankfurt vom Könige die Regalien, dann werden die Burgen der Schuldigen gebrochen, der Isenburger 1226 10/11 bei Lüttich gefangen und 1226 14/11 zu Köln vor dem Severinsthor auf's Rad geflochten. Vier andere Theilnehmer an dem Morde traf die nämliche Strafe. † 1238 26/3.

60) **Konrad I., Graf von Hochsteden,** gewählt 1238 vor 31/5, durch Gregor IX. im Juli 1238 bestätigt, Mittelpunkt der Guelfen in Deutschland, wird im Frühlinge 1242 von Wilhelm IV. von Jülich gefangen und 9 Monate auf Schloß Nideggen in Haft gehalten, befreit 1242 2/11, legt, da der alte Dom abbrennt, 1248 14/8 den Grundstein zu dem jetzigen Dome, ebenso 1255 3/8 den Grundstein zu der jetzigen Kirche von Altenberg, liefert den Kölnern (1256?) die Schlacht bei Frechen, † in der Propstei zu St. Gereon zu Köln 1261 28/9, ruht im Dome zu Köln. Er baute auch die jetzige St. Kunibertskirche, die jüngste romanische in Köln. Unter ihm kommt Albertus Magnus nach Köln, wo 1245 der junge Thomas von Aquin sich an ihn anschließt.

61) **Engelbert II. von Falkenburg,** gewählt 1261 8/10, durch Urban IV. consecrirt und mit dem Pallium bekleidet 1263, von den Kölnern gefangen 1263 28/11 und zwanzig Tage in Haft gehalten, belagert 1265 1/9—13/9 die Stadt Köln, versucht wiederholt vergeblich sich ihrer zu bemächtigen, wird in der unglücklichen Schlacht bei Lechenich 1267 17/10 von Wilhelm von Jülich gefangen, der ihn auf Schloß Nideggen bis 1271 13/5 in Haft hält, † zu Bonn 1274 17/11, ruht im Münster zu Bonn. Er baute zwischen 1263 — 67 eine Residenz in Bonn.

62) **Sifrid von Westerburg,** durch Gregor X. zu Lyon 1275 7/4 consecrirt, mit den Regalien, weil Köln im Banne ist, 1275 24/4 in Bonn belehnt, inaugurirt vor 1275 2/6, wird in der unglücklichen Worringer Schlacht 1288 5/6 durch Adolf von Berg gefangen und auf Schloß Neuenburg bis 1289 6/7 in Haft gehalten, † zu Bonn 1297 7/4, ruht im Münster zu Bonn. Er baut, die Stadt Köln zu zügeln, das Schloß Brühl von Grund aus neu und macht es zu einer starken Veste, sein Nachfolger Wikbold

vollendet den Bau. Unter ihm verschied zu Köln Albertus Magnus 1280 15/11 in einem Alter von 87 Jahren.

63) **Wikbold von Holte**, gewählt zu Neuß im Mai 1297, schon hochbetagt, wird inaugurirt zu Köln 1297 14/9, von Bonifaz VIII. bestätigt 1298, † zu Soest 1304 26/3, ruht in der St. Patrokluskirche zu Soest.

64) **Heinrich II. von Virneburg**, gewählt zu Köln im Mai 1304, bestätigt und consecrirt durch Clemens V. zu Lyon 1305 18/12, inaugurirt zu Köln 1306, krönt Friedrich den Schönen zu Bonn 1314 25/11, † 1332 6/1 bei Tagesanbruch, ruht in der von ihm gebauten St. Barbarakapelle des Münsters zu Bonn. Er vollführt 1306 29/4 die Stiftung der Collegiatkirche zu Düsseldorf. Unter ihm kam 1308 Duns Scotus nach Köln und starb hier 1308 8/11.

65) **Walram, Graf von Jülich**, geb. 1303, gewählt 1332 27/1, stiftet 1334 6/12 das Karthäuserkloster zu Köln, † zu Paris 1349 14/8, ruht im Dome zu Köln.

66) **Wilhelm von Gennep**, ernannt und consecrirt durch Clemens VI. zu Avignon 1349 18/12 (nach Jüngern unrichtig 1/11), empfängt die Regalien 1350 14/10, † zu Köln 1362 15/9, ruht im Dome zu Köln.

67) **Adolph II., Graf von der Mark**, seit 1357 5/11 Bischof von Münster, nun nach fast zehnmonatlicher Sedisvacanz des Kölner Stuhls 1363 durch Urban V. von da auf den Erzstuhl Köln versetzt, resignirt 1364 15/4.

68) **Engelbert III., Graf von der Mark**, Oheim Adolfs, seit 1345 23/2 — 1364 nach 23/2 Bischof von Lüttich, nun durch Urban V. vor 1364 25/6 auf den Erzstuhl Köln versetzt, nimmt 1366 23/12 Kuno II. von Falkenstein, seit 1362 vor 29/9 Erzbischof von Trier, zum Coadjutor, † zu Brühl 1368 26/8, ruht im Dome zu Köln.

Erzbischof Kuno von Trier lehnt die Versetzung auf den Kölner Stuhl ab, und fährt fort, das Erzstift ruhmvoll zu administriren bis 1370 nach 21/2. † 1388 21/5. Damals schenkt Graf Godfried von Arnsberg und seine Gemahlin Anna von Cleve 1369 10/5 die ganze Grafschaft Arnsberg dem Erzstift.

69) **Friedrich III., Graf von Saarwerden**, Neffe Kunos von Trier, gewählt zu Kapellen bei Coblenz 1370 im Alter von 22 Jahren, von Urban V. 1370 13/11 bestätigt, hält 1372 21/6 seinen Einzug in Köln, empfängt von König Wenzel die Regalien 1379 14/9, † zu Poppelsdorf 1414 9/4 Morgens 3 Uhr, ruht im Dome zu Köln. Urban VI. ernennt ihn 1380 26/5 auf Lebenszeit zum päpstlichen Legaten in der Diözese und Kirchenprovinz Köln. Er ist der erste Erzbischof von Köln, der den Titel Herzog von Westphalen und Engern annimmt. Unter ihm errichtet Urban VI. 1388 21/5 die Universität Köln.

70) **Dietrich II., Graf von Moers**, gewählt zu Bonn 1414 24/4, bestätigt von Johann XXIII., inaugurirt zu Köln 1415, zieht 1421 und 1422 gegen die Hussiten, † auf der Burg zu Zons 1463 14/2, ruht im Dome zu Köln. Er war seit 1415 2/1 zugleich Bischof von Paderborn.

71) **Rupert, Graf von der Pfalz**, Sohn des Churfürsten Wilhelm von der Pfalz und Enkel König Ruprechts, gewählt 1463 30/3 im Alter von 36 Jahren, inaugurirt zu Köln 1464 15/8, geräth bald mit Kapitel und Stift in Zwietracht, ruft Karl von Burgund in's Land, der zumal Neuß 1474 30/7 — 1475 26/6 hart belagert, wird 1478 um Pfingsten vom Landgrafen von Hessen aufgefangen, † in der Haft auf der Burg Blankenstein bei Marburg 1480 16/7, ruht im Münster zu Bonn.

72) **Hermann IV., Landgraf von Hessen**, seit 1473 Administrator des Erzstifts, gewählt 1480 11/8, empfängt die Regalien 1485 15/12, wird consecrirt 1487 in der h. Fastenzeit, baut das Minoritenkloster zu Brühl 1491, † zu Poppelsdorf 1508 27/9, ruht im Dome zu Köln. Er war seit 1495 zugleich Coadjutor Bischofs Simon III. von Paderborn, als welchen ihn Alexander VI. 1496 11/4 bestätigt, seit 1498 4/3 Bischof von Paderborn.

73) **Philipp II., Graf von Daun-Oberstein**, gewählt 1508 13/11, bestätigt von Julius II. 1509 31/1, consecrirt 1509, † zu Poppelsdorf 1515 3/8, ruht im Dome zu Köln.

74) **Hermann V., Graf von Wied**, geb. 1472, gewählt 1515, empfängt die Regalien 1515 26/4, von Leo X. bestätigt 1515 26/6, consecrirt und inthronisirt 1518, beginnt zu reformiren 1539, wird excommunicirt 1546 16/4, dankt ab 1547 25/2, † zu Wied 1552 15/8, bestattet zu Biber bei Neuwied. Er wurde 1532 13/6 auch zum Bischofe von Paderborn postulirt, und dankte als solcher 1547 26/1 ab.

75) **Adolf III., Graf von Schauenburg**, wird Coadjutor Hermanns 1535 im Alter von 24 Jahren, durch Paul III. an Hermanns Stelle erhoben 1546 3/7, in Köln zum Erzbischofe proclamirt 1547 24/1, consecrirt 1547 29/6, † zu Brühl 1556 20/9, ruht im Dome zu Köln.

76) **Anton, Graf von Schauenburg**, Bruder Adolfs, gewählt 1556 26/10, † zu Godesberg 1558 18/6, ruht im Dome zu Köln.

77) **Johann Gebhard, Graf von Mansfeld**, gewählt 1558 26/7, † zu Brühl 1562 2/11, ruht im Dome zu Köln.

78) **Friedrich IV., Graf von Wied**, gewählt 1562 19/11, dankt ab 1567 23/10, † zu Köln 1568 23/12, ruht bei den Dominikanern zu Köln.

79) **Salentin, Graf von Isenburg**, gewählt 1567 23/12, dankt ab zu Brühl 1577 13/9, † 1610 19/3 im Alter von 78 Jahren. Er war zugleich seit 1574 21/4 Bischof von Paderborn, als welcher er 1577 5/9 abdankte.

80) **Gebhard II., Truchseß von Waldburg**, geb. 1547 10/11, gewählt 1577 5/12, von Gregor XIII. bestätigt 1578 14/4, excommunicirt und seiner Aemter und Würden verlustig erklärt 1583 1/4, auf dem Reichstage zu Frankfurt im September in die Reichsacht erklärt, † zu Straßburg 1601 21/5, bestattet zu Straßburg.

81) **Ernest, Herzog von Baiern**, geb. 1554 17/12, gewählt 1583 23/5, von Gregor XIII. bestätigt 1583 7/10, feierlich in das Churfürstencollegium eingeführt 1584 24/8, † zu Arnsberg 1612 17/2, ruht im Dome zu Köln. Noch nicht 12 Jahre alt, empfing er 1566 18/10 das Bisthum Freising, wurde 1573 7/3 auch Bischof von Hildesheim, 1581 31/1 zugleich Bischof von Lüttich, 1585 18/5 Bischof von Münster.

82) **Ferdinand, Herzog von Baiern**, geb. 1577 7/10, Coadjutor seit 1595, als Churfürst inaugurirt 1612 12/3, † zu Arnsberg 1650 13/9, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1612 16/3 Bischof von Lüttich, seit 1612 12/4 Bischof von Münster, seit 1612 Bischof von Hildesheim, seit 1618 13/12 Bischof von Paderborn.

83) **Maximilian Heinrich, Herzog von Baiern**, geb. 1621 8/10, Coadjutor seit 1643 21/1, als Churfürst inaugurirt 1650 26/10, zum Priester geweiht 1651 24/9, durch den päpstlichen Nuntius Fabio Chigi consecrirt 1651 8/10, † zu Bonn 1688 3/6, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1649 10/10 Coadjutor und seit 1650 13/9 Bischof von Lüttich, seit 1650 13/9 Bischof von Hildesheim, seit 1683 1/9 Bischof von Münster.

84) **Joseph Clemens, Herzog von Baiern,** geb. 1671 5/12, gewählt 1688 19/7, bestätigt von Innocenz XI. 1688 20/9, zum Priester geweiht 1706 25/12, durch Fenelon consecrirt zu Lille 1707 1/5, † zu Bonn 1723 12/11, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1694 20/4 Bischof von Lüttich, seit 1714 31/12 Bischof von Hildesheim. Auch war er 1685 —1694 9/12 Bischof von Freising, 1685—1716 Bischof von Regensburg.

85) **Clemens August I., Herzog von Baiern,** geb. 1700 16/8, Coadjutor seit 1722 9/5, zum Priester geweiht 1725 4/3, von Benedikt XIII. zu Viterbo consecrirt 1727 9/11, † zu Ehrenbreitstein 1761 6/2, ruht im Dome zu Köln. Er war zugleich seit 1719 21/3 Bischof von Paderborn, seit 1719 26/3 Bischof von Münster, seit 1724 8/2 Bischof von Hildesheim, seit 1724 4/11 Bischof von Osnabrück. Vorhin hatte er 1716 26/3 — 1719 2/7 das Bisthum Regensburg.

86) **Maximilian Friedrich, Graf von Königseck-Rothenfels,** geb. 1708 13/5, gewählt 1761 6/4, durch den päpstlichen Nuntius Lucini unter Assistenz der Suffragane von Köln und Paderborn im Münster zu Bonn consecrirt 1761 16/8, † zu Bonn 1784 15/4, ruht im Dome zu Köln. Er war seit 1761 7/4 zugleich Bischof von Münster.

87) **Maximilian Franz Xavier Joseph, Erzherzog von Oesterreich,** jüngster Sohn der Maria Theresia, letzter Churfürst von Köln, geb. 1756 8/12, zum Coadjutor gewählt 1780 7/8, durch den Churfürsten Clemens Wenceslaus von Trier im Münster zu Bonn consecrirt 1785 8/5, † zu Wien 1801 27/7, ruht in der kaiserlichen Gruft zu Wien. Er war zugleich seit 1780 16/8 Coadjutor und seit 1784 15/4 Bischof von Münster.

Sedisvacanz bis 1824 20/12. Das Kapitel in Arnsberg wählt 1801 9/9 den Erzherzog Anton Viktor von Oesterreich, der jedoch die Besitzergreifung ablehnt. — Säcularisation des Erzstifts. — Bulle de salute animarum 1821 16/7.

Nach der Restauration.

88) **Ferdinand August von Spiegel, Graf zum Desenberg und Canstein,** geb. 1764 25/12, zum Priester geweiht 1799 6/12, von Leo XII. ernannt 1824 20/12, tritt die Verwaltung an 1825 20/5, wird consecrirt 11/6, † zu Köln 1835 2/8 Vormittags 1/4 vor 12 Uhr, ruht im Dome zu Köln.

89) **Clemens August II., Freiherr Droste zu Vischering,** geb. 1773 21/1, zum Priester geweiht 1798 14/5, Bisthumsverweser für Münster 1807 — 1813 und 1815 31/3—1820, seit 1827 28/10 Weihbischof von Münster mit dem Titel von Calama i. p., vom Domkapitel zu Köln einstimmig gewählt 1835 1/12, wird inthronisirt 1836 29/5, nach Minden abgeführt 1837 20/11, † zu Münster 1845 19/10 Morgens 7 3/4 Uhr, ruht im Dome zu Münster.

90) **Johannes** unter dem Titel des h. Laurentius auf dem Viminal Cardinal-Priester **von Geissel,** geb. 1796 5/2, zum Priester geweiht 1818 22/8, Domkapitular zu Speier 1822 21/6, Domdechant 1835 15/7, Bischof von Speier 1836 20/9 — 1841 24/9, Coadjutor des Erzbischofs Clemens August bis 1845 19/10, als Erzbischof von Köln präconisirt 1845 19/10, inthronisirt 1846 11/1, zum Cardinal ernannt 1850 30/9, mit den Insignien der Cardinalswürde bekleidet 1850 12/11, † zu Köln 1864 8/9 Morgens 9 1/2 Uhr, ruht im Dome zu Köln.

Reihenfolge der Kölner Weihbischöfe.

I. Chorbischöfe und Bischöfe, die im Auftrage des Erzbischofs fungirten, VII. — XIII. Jahrhundert.

1) Der h. Remaclus, Bischof von Mastricht und Abt von Stablo und Malmedy, unter Erzbischof Kunibert.
2) [Koniochus, unter Erzbischof Kunibert.]
3) Der h. Suidbert, Regionarbischof und Apostel der Brukterer zu Anfang VIII. Jahrhunderts, unter Bischof Anno I. † 713 1/3.
4) Chorbischof Heynian, Abt von St. Martin in Köln, unter Erzbischof Hadebald, administrirt, wie es scheint, die Erzdiözese während der Sedisvacanz nach dem Tode Hadebalds. † 849 27/9.
5) Chorbischof Hildebert 834—862, unter den Erzbischöfen Hadebald und Gunthar, scheint nach dem Tode Hadebalds gemeinschaftlich mit Chorbischof Heynian die Erzdiözese administrirt zu haben. † 863 29/6, ruht in St. Gereon zu Köln.
6) Bischof Liudbert von Münster, weiht und firmt in dem östlichen Theile der Erzdiözese während der Sedisvacanz nach der Absetzung Gunthars. † 871 27/4.
7) Bischof Hunger von Utrecht, längere Zeit flüchtig und bei Ruremond zu weilen genöthigt, scheint in dem andern Theile der Erzdiözese fungirt zu haben während der Sedisvacanz nach der Absetzung Gunthars. † 866 22/12.
8) Bischof Ruodbert von Münster, fungirt 1051 21/12 als „Stellvertreter“ Erzbischofs Herimann des Edelgebornen. † 1063 16/11.
9) Bischof Egilbert von Minden, fungirt 1061 30/11 und öfters im Auftrage des h. Anno II. † 1080 1/12.
10) Bischof Hezelin von Skara in Schweden, vertrieben, fungirt 1068 22/10, 1069 29/8 u. s. w. unter den Erzbischöfen Anno II., Hildolf und Sigewin. † um 1090.
11) Bischof Thiedo von Brandenburg, weiht 1088 die St. Georgskirche in der Pfarre Angermund bei Kaiserswerth, unter Erzbischof Sigewin.
12) Bischof Heinrich II. von Paderborn, Graf von Werle, weiht 1102 einen Altar in Kaiserswerth, unter Erzbischof Friedrich I. † 1127 14/10.
13) Bischof Erlongus von Würzburg, von Heinrich V. vertrieben, weilt bei Erzbischof Friedrich I., und fungirt 1117. † 1121 29/12.
14) Bischof Bruno von Speier, Graf von Saarbrücken (1107

25/5—1123 19/10), weiht am Sonntage der Mariageburtsoktave (1121?) die Kapelle in Frauwüllesheim, unter Erzbischof Friederich I.

15) **Bischof Kuno von Regensburg,** (1126—1132 19/5), vorher Mönch zu Brauweiler, dann Abt zu Siegburg, weiht unter Erzbischof Friederich I. die Kapelle auf dem Berge zu Remagen.

16) **Der h. Norbert, Erzbischof von Magdeburg** seit 1126 18/7, weiht im Auftrage Erzbischofs Friedrich I. 1128 22/7 die Kirche in Xanten. † 1134 6/6.

17) **Bischof Philipp von Osnabrück, Graf von Katzenelnbogen** (1141—1173 15/7), weiht 1/11, das Jahr ist unbekannt, einen Altar in der Krypte zu St. Gereon in Köln.

18) **Bischof Alberto II. von Lüttich, Graf von Namur,** weiht unter Erzbischof Arnold I. 1141 22/1 einen Altar in Brauweiler. † 1145 27/3.

19) **Die Bischöfe Albert I. von Meißen, Heinrich II. von Lüttich, und Otto I. von Freising** weihen 1151 c. 8/5 die Kirche zu Rheindorf in Anwesenheit des gewählten Erzbischofs Arnold II.

20) **Bischof Marsilius von St. Sebastian in Tuscien,** als Anhänger des Gegenpapstes von Alexander III. 1175 abgesetzt, lebt hernach in Köln, und scheint unter Erzbischof Philipp I. Pontifikalhandlungen in der Erzdiözese ausgeübt zu haben.

21) **Bischof Bertram von Metz,** vorhin Canonikus bei St. Gereon in Köln, wird 1187 von seinem Stuhle vertrieben, und lebt zurückgezogen im Stifte St. Gereon in Köln, weiht 1191 29/8 einen Altar in der Kirche St. Gereon. † 1211 4/4.

22) **Bischof Dietrich von Esthland,** fungirt 1213 25/8, 1215, 1216 27/4 unter den Erzbischöfen Adolf I., Dietrich I. und Engelbert I. † 1220.

23) **Bischof Bernard von Lehal in Livland, Graf zur Lippe,** flüchtet um 1217 aus Livland und fungirt in der Erzdiözese 1221 und 1222 unter Erzbischof Engelbert I. Er scheint 1223 nach Livland zurückgekehrt zu sein. † 23/1.

24) **Bischof Walter von Carlisle,** der als Gesandter des Königs von England seit 1225 1/2 in Köln weilt, weiht 1225 15/7 im Auftrage Erzbischofs Engelbert I. in der Kirche St. Aposteln zu Köln einen Reliquienschrein.

25) **Bischof Wezelin von Reval in Livland,** weiht 1227 28/1, 29/1, 4/2, 5/2, 7/2 die Altäre der Kirche zu Heisterbach, unter Erzbischof Heinrich I.

26) **Johann von Mitylene, Erzbischof von Cypern und päpstlicher Legat,** fungirt 1228 25/9 im Auftrage Erzbischofs Heinrich I.

27) **Bischof Balduin von Semgallen,** weiht 1237 18/10, 19/10 Altäre in Heisterbach, 1/11, 2/11 andere in St. Severin zu Köln, unter Erzbischof Heinrich I. † 1243.

28) **Bischof Conrad von Osnabrück,** fungirt 1237 18/10 gemeinschaftlich mit Balduin unter Erzbischof Heinrich I. † 1238 30/12.

29) **Dietrich** *Vironensis (?) Episcopus,* Minorit, fungirt 1254 28/6 unter Erzbischof Konrad I. von Hochsteden.

30) **Bischof Arnold von Semgallen,** fungirt 1247 im Oktober, 1257 26/9 und 1259 unter Erzbischof Konrad I. von Hochsteden.

31) **Bischof Heinrich I. von Oesel,** Dominikaner, weiht 1259 6/1 einen Altar zu Weingarten, unter Erzbischof Konrad I. von Hochsteden. † 1260 10/3.

32) **Bischof Heinrich von Chur, Graf von Montfort,** Dominikaner, weiht 1260 die Minoritenkirche zu Köln unter Erzbischof Konrad I. von Hochsteden. † 1272 14/11.

33) **Bischof Werner von Kurland,** fungirt 1276 unter Erzbischof Sifrid. † 1291.

34) **Albertus Magnus Herr von Bollstädt, Bischof von Regensburg** seit 1260, resignirt 1262 und zieht sich in das Dominikanerkloster zu Köln zurück, fungirt 1273 7/9, 1274, 1276, 1278 unter den Erzbischöfen Engelbert II. und Sifrid. † 1280 15/11.

II. Titularbischöfe i. p.

1) **Bischof Hermann von Samland, aus Köln,** wahrscheinlich Minorit, für Samland 1275 geweiht, doch vom Deutschorden recusirt, entsagt 1276 im Dezember, und fungirt als „Stellvertreter" (gerens vices) Erzbischofs Sifrid, verlegt als solcher 1284 das Fest der Kirchweihe zu Xanten, fungirt 1295 und noch c. 1303. † 9/3, das Todesjahr ist ungewiß.
Gleichzeitig weiht Bischof Emanuel von Cremona 1296 die Dominikanerkirche in Wesel. † 27/2, das Jahr ist ungewiß.

2) **Heinrich Jonghen,** *episcopus Redestonensis* seit 1298 (Redästum, jetzt Rodosto, in Thrazien am Propontis, Metropole Heraclea), Provinzial der Karmeliter, fungirt unter Erzbischof Wikbold und während der Sedisvacanz nach dessen Tode „gerens vices in Pontificalibus" 1303 8/9, 1304 4/12, † im Karmeliterkloster zu Köln 1312.

3) **Johann von Constanz,** *episcopus Scopulensis* (Scopuli am Hämus, Metropole Adrianopel), Dominikaner, fungirt 1310 22/11 als „Erzbischofs Heinrich II. per civitatem et dioecesin Coloniensem in pontificalibus et spiritualibus vices gerens", ebenso 1314, † zu Köln 1321 17/10.

4) **Johann,** *episcopus Scopiensis* (Scopia in Obermösien, wurde später Erzbisthum), Minorit, fungirt in gleicher Eigenschaft 1327 20/4, 1329 10/10, 18/10, 1331.

5) **Rudolf,** *episcopus Constantiensis* (Constantia in Osroene, Metropole Edessa, oder in Cölesyrien, Metropole Bostra) ebenfalls Klostergeistlicher, fungirt als Erzbischofs Wilhelm von Gennep „*in pontificalibus vicarius*" 1359 4/1, 1361 16/10.

6) **Johann,** *episcopus Scopiensis,* Cisterzienser, † 1366 Ende September, ruht in Altenberg.

Damals weilte seit 1356 Daniel von Wichtrich, Bischof von Verden, aus dem Karmeliterorden, in Köln, und vertrat oft den Erzbischof. † zu Altenberg vor 1363 7/3 oder 10/9, ruht daselbst.

Ebenso lebt Bischof Witbold von Kulm, 1375 von Kulm vertrieben, in Köln, und weiht im Auftrage Erzbischofs Friedrich III. von Saarwerden 1379 3/7 und 4/7 Kirche und Altäre zu Altenberg, 1380 18/10 eine Kapelle in St. Kunibert. Die Kirchen Altenberg und St. Kunibert verdanken ihm mehre Bauten. Er resignirt 1385 vor 5. Dezember. † zu Altenberg 1389 20/7, ruht daselbst.

7) **Everhard von Westerheim**, *episcopus Sebastensis* (Sebaste in Cilicien, Metropole Tarsus? Es gibt außerdem noch ein Bisthum Sebaste in Phrygien, Metropole Laodicea, ein anderes in Kleinarmenien, und ein Bisthum Sebaste oder Samaria in Palästina, Metropole Cäsarea), Dominikaner, Erzbischofs Friedrich III. „vicarius in pontificalibus", weiht 1392 c. 25/11 die St. Lupuskirche in Köln und firmt in ihr. † zu Köln 1392 5/12, ruht bei den Dominikanern zu Köln.

8) **Everhard von Muisgen in Köln**, *episcopus Caronensis* (Carron, Carha, Charran in Osroene, Metropole Edessa), Karmeliter, unter Erzbischof Friedrich III. † zu Köln 1397 22/1.

9) **Simon von Speyer**, Karmeliterprovinzial und Professor an der 1388 errichteten Universität Köln, soll Bischof eines nicht näher bekannten Stuhls i. p. gewesen sein, unter Erzbischof Friedrich III. von Saarwerden. † 1403 7/1.

10) **Johann von Alen**, *episcopus Cyrenensis* (wohl Cyrene in der Cyrenaica in Lybien, Patriarchat Alexandrien), Augustiner, Erzbischofs Friedrich III. „per civitatem et dioecesin Coloniensem in pontificalibus vicarius generalis", fungirt 1400 1/3.

11) **Konrad von Arnsberg**, *episcopus Venecomponensis* (nicht näher bekannte Stadt in Armenien, Metropole Sergiopolis), Karmeliter, fungirt schon 1399 23/11, dann mit dem Titel „in pontificalibus vicarius Erzbischofs Dietrich von Köln" 1429 19/4. † 1433 31/7, ruht bei den Karmelitern in Köln.

12) **Wilhelm**, *episcopus Albicastrensis* (Albicastrum in Afrika, Kirchenprovinz Byzakus), fungirt als „Erzbischofs Dietrich per civitatem et dioecesin in pontificalibus vicarius generalis" 1434 4/4.

13) **Johann Schleeter aus Dortmund**, *episcopus Venecomponensis*, Minorit, fungirt 1435 10/10, 1446. † 1457 29/5, ruht bei den Minoriten zu Köln.

In den damaligen Streitigkeiten zwischen Erzbischof Dietrich II. von Mörs und Graf Adolf von Cleve trennt Eugen IV. das Clevische Gebiet von der Jurisdiktion des Erzbischofs und stellt es unter Utrecht, dessen Bischof einen Titularbischof für die Clevischen Striche ernennen soll. Dieser ernennt den Heinrich von Marienau *episcopus Bornaxeugensis* (?) mit dem Sitze in Calcar. Doch schon 1446 wird die alte Ordnung wieder hergestellt.

14) **Hilger de Burgis** (Burg, Bürrig?) *episcopus Buduanensis* (Budua in Illyrien, Metropole Ragusium), Karmeliter, 1437 in Köln zum Bischof geweiht, war Weihbischof von Lüttich. Doch nennt die Unterschrift seines Porträts im Karmeliterkloster zu Köln ihn *suffraganeus Coloniensis*. † zu Lüttich 1462.

Ein in Rom degradirter und gegen Urphede, daß er den Ungläubigen das Evangelium predigen und Europa nicht wieder betreten wolle, entlassener Bischof kommt nach Köln und wird vom Erzbischof Dietrich II. zu Pontifikalhandlungen im Erzstift verwandt. Der Cardinallegat Nikolaus von Cusa läßt ihn festnehmen und überantwortet ihn 1452 der verdienten Strafe.

15) **Heinrich aus Rübenach** zwischen Coblenz und Mayen, *episcopus Venecomponensis*, Dominikaner, unter den Erzbischöfen Dietrich II. und Rupert, fungirt 1470 29/6, wird in den Streitigkeiten zwischen Erzbischof Rupert und dem Kapitel, seit 1472, zu Rodenkirchen von den Leuten des Administrators Hermann von Hessen gefangen und schnöde mißhandelt, legt, als dieser obsiegt, seine Stelle nieder. † zu Coblenz 1498 13/10.

16) **Arnold von Unkel**, *episcopus Cyrenensis*, Minorit, unter Erzbischof Hermann IV. von Hessen, ertrank 1482 die s. Vincentii martyris (22/1?) nebst seinem Kaplan und vier andern Personen zwischen Wesseling und Lülsdorf. Die bischöflichen Insignien wurden wieder gefischt, nur den Stab der Kölner Weihbischöfe behielten die Fluthen des Rheins. Die Leiche wurde in der Apostelnkapelle der Minoritenkirche bestattet.

17) **Johann Spender aus Marburg**, *episcopus Cyrenensis*, Minorit, wird consecrirt 1482, fungirt 1484, 1485, 1488 21/4, 1491 10/10, 1502. 1489 14/4 benedicirt er ein Bild der h. Jungfrau zu Andernach und verleiht den frommen Verehrern desselben einen Ablaß. † zu Marburg 1503 5/12.

18) **Dietrich von Caster**, *episcopus Cyrenensis*, Augustiner, fungirt 1506 2/7, 1507 30/5, 1508 21/1, 1509 2/7, 1510 im April, 1511 26/7. Das Todesjahr ist ungewiß.

Johann Meler, *episcopus Tricalensis*, (Trica, Tricala in Thessalien, Metropole Larissa), Augustiner, Weihbischof von Münster und Osnabrück, fungirt 1520 und 1521 2/2 im Auftrage Erzbischofs Hermann von Wied als dessen „Commissarius im Erzstift."

19) **Quirin op dem Veld von Wilich**, *episcopus Cyrenensis*, fungirt 1525 7/5 und 8/5, 1529 6/7, 1531 u. s. w. † 1537 9/11, ruht in St. Maximin in Köln.

Damals weilt der durch Christian II. von Dänemark und seine Nachfolger verjagte fromme Georg Skotborg, seit 1520 5/1 Bischof von Lund, in Köln, wo er als Stellvertreter des Erzbischofs 1539 in St. Johann ein neu angebautes Seitenschiff nebst mehren Altären, 1540 in der Carthaus einen Altar zur Ehre der h. Barbara weiht. Er hatte ein Canonicat bei St. Gereon zu Köln, † 1551 5/12, ruht in St. Gereon.

20) **Johann Nopel I. aus Lippstadt**, *episcopus Cyrenensis*, widersteht mit Gropper den Reformplänen Erzbischofs Hermann von Wied und der Reformatoren im Erzstift. † 1556 6/7, ruht im Dome zu Köln.

21) **Everhard von Bilk**, bei Düsseldorf, *episcopus Cyrenensis designatus*, Provinzial der Karmeliter, war 1551, 1552 auf dem Concil zu Trient, wurde von Paul IV. zum Bischof von Cyrene und Weihbischof von Köln designirt. † vor der Consecration zu Köln 1557 12/1, ruht bei den Karmelitern zu Köln.

22) **Johann Pennarius aus Neuß,** *episcopus Cyrenensis*, Minorit, seit c. 1558 Weihbischof. † zu Mainz 1563 11/9 im Alter von 46 Jahren, ruht bei den Karthäusern zu Mainz.

Johann Walschartz aus Tongern, Domcapitular zu Köln, wird zum Weihbischof designirt, lehnt jedoch die Würde ab. † 1596, ruht im Dome zu Köln.

23) **Theobald Craschel aus Aachen,** *episcopus Cyrenensis*, lange designirt, doch erst 1574 8/9 consecrirt. † 1587 31/7, ruht in St. Severin zu Köln.

24) **Laurenz Fabritius aus Uerdingen,** *episcopus Cyrenensis*, consecrirt 1588 7/8. † 1600 22/7, ruht im Dome zu Köln.

25) **Johann Nopel II. aus Lippstadt,** *episcopus Cyrenensis*, durch den päpstlichen Nuntius Coriolan Garzadori consecrirt 1602 10/3. † 1605 6/1. Er hatte 1604 27/12 im Dome gepredigt, glitt, als er nach Hause ging, neben dem Domthurme auf dem Eise aus und brach ein Bein, woran er, genau 56 Jahre alt, an seinem 57sten Geburtstage starb. Ruht im Dome zu Köln.

26) **Theodor Riphan aus Neuß,** *episcopus Cyrenensis*, durch den päpstlichen Nuntius Coriolan Garzadori im Dome zu Köln vor September 1607 consecrirt. † nach einem Schlaganfalle zu Köln 1616 14/1, ruht in der St. Laurenzpfarrkirche zu Köln.

27) **Otto Gereon, Freiherr von Gutmann zu Sobernheim,** *episcopus Cyrenensis*, aus Coblenz, im Collegium Germanicum gebildet, seit 1611 30/12 Generalvikar Erzbischofs Ernest von Baiern, consecrirt durch den Nuntius Albergati im Dome zu Köln 1616 9/10. † 1638 25/9 zwei Uhr Nachmittags, ruht bei den Karmelitern zu Köln.

Damals weilt Caspar Münster, Weihbischof von Osnabrück, aus Münstereifel gebürtig, mit seinem Fürstbischofe Franz Wilhelm vor den Schweden flüchtig 1634 — 1648, häufig in Köln und fungirt zumal bis zur Consecration des neuen Weihbischofs. † zu Köln 1654 5/2, ruht in St. Cäcilien, wo man bei der Herstellung der Kirche leider den Grabstein verkauft hat.

28) **Georg Paul Stravius aus Borchloen,** *episcopus Joppensis*, (Joppe, Jaffa in Palästina, Metropole Cäsarea), durch den Fürstbischof Franz Wilhelm von Osnabrück, Grafen von Wartenberg, im Münster zu Bonn 1641 17/2 consecrirt, machte den Entwurf zu den Synodalstatuten Erzbischofs Maximilian Heinrich. † 1661 4/2.

29) **Adrian von Walenburg aus Rotterdam,** *episcopus Adrianopolitanus*, (Adrianopel in Pisidien, Metropole Antiochien? Es gibt viele Bisthümer dieses Namens), durch Erzbischof Maximilian Heinrich in der Minoritenkirche zu Bonn 1661 30/11 consecrirt. † zu Mainz 1669 14/9, ruht im Dome zu Mainz.

30) **Peter von Walenburg,** Adrians Bruder, *episcopus Mysiensis*, (Mysia in Troas? Misinum in Thrazien, Metropole Heraclea?), seit 1658 Weihbischof von Mainz, nach dem Tode des Bruders 1670 Weihbischof von Köln. † zu Köln 1675 21/12, ruht in der St. Johanneskirche auf dem Domhofe zu Köln.

Heinrich Wolter von Streversdorf aus Neuß, *episcopus Ascalonensis*, (Ascalon in Palästina, Metropole Cäsarea), seit 1644 Weihbischof von Mainz, lebte seit c. 1658 in Köln, und verrichtete wiederholt Pontifikalhandlungen in der Erzdiözese. Um 1670 kehrte er in sein früheres Weihbisthum Mainz zurück, † zu Mainz 90jährig 1674 7/5, ruht bei den Augustinern zu Mainz.

31) Paul von Aussem, *episcopus Armiriensis*, (Armiro in Macedonien?) aus Köln, wird Weihbischof 1675. † 1679 24/11 im Alter von 63 Jahren, ruht in St. Kunibert zu Köln.

32) Johann Heinrich d'Anethan, Herr in Densborn, *episcopus Hierapolitanus* seit 1666, (Hierapolis in Phrygien, Metropole Synnada? es gibt mehre Stühle dieses Namens), geb. zu Trier 1628, studirte im Collegium Germanicum, wurde 1658 Offizial zu Coblenz, 1665 17/ Offizial, geistlicher Rath und Generalvikar zu Hildesheim. 1665 21/9 zum Weihbischofe von Hildesheim consecrirt, gerieth er in Streitigkeiten mit dem Kapitel und folgte 1673 15/9 einem Rufe als Weihbischof nach Trier. 1680 erhob Maximilian Heinrich ihn zum Weihbischöfe von Köln, wo er 1680 20/9 Weihen vornimmt. † 1693 18/6 im Alter von 65 Jahren, ruht in St. Gereon zu Köln.

33) Johann Peter von Burmann, *episcopus Hermopolensis*, Hermopolis in der Thebais), geb. zu Lüttich 1642, wird consecrirt 1695, weiht zu Köln 1695 25/2, 17/12. † zu Lüttich 1696 1/2.

34) Godefrid Ulrich, Freiherr de la Margelle und Eysden, *episcopus Nicopoliensis*, (Nicopolis in Palästina, Metropole Cäsarea? in Thrazien, Metropole Philippopolis? es gibt viele Stühle dieses Namens), wird consecrirt 1697, weiht zuerst 1697 1/3, zuletzt 1703 28/1; scheint 1703 gestorben zu sein.

1701 3/8 weiht Christian August, Herzog von Sachsen, *episcopus Jaurinensis*, einen Altar zu Hohenbudberg bei Uerdingen.

35) Johann Werner von Veyder, *episcopus Eleutheropolitanus*, (Eleutheropolis in Palästina, Metropole Cäsarea), durch den päpstlichen Nuntius Piazza in der Jesuitenkirche zu Köln 1704 2/3 consecrirt. † 1723 30/10 im 66. Lebensjahre, ruht im Dome zu Köln.

36) Franz Caspar von Franken-Siersdorf, *episcopus Rhodiopolitanus*, (Rhodiopolis in Lycien, Metropole Myra), geb. zu Köln 1683 22/11, durch seinen Bruder Peter Joseph, Bischof von Antwerpen, 1724 30/7 consecrirt. † 1770 6/2 im 87. Lebensjahre, ruht im Dome zu Köln. Er gab 9488 Personen die Tonsur, 7211 die niederen Weihen, ordinirte 7434 Subdiakonen, 7220 Diakonen, 7294 Priester, weihte 35 Kirchen, 184 fixe Altäre, 60 Aebte.

37) Karl Aloys Graf von Königseck-Rothenfels, *episcopos Myrinensis*, (Myrina in Aeolis, Metropole Ephesus), Neffe Erzbischofs Maximilian Friedrich, von ihm 1770 22/4 in der Schloßkapelle zu Bonn unter Assistenz der Aebte von Siegburg und Pantaleon consecrirt, bleibt, als Churfürst und Kapitel vor den Franzosen flüchten, in der Erzdiözese, † zu Köln 1796 24/2, ruht im Dome zu Köln.

Carl Clemens von Gruben, *episcopus Pariensis*, (wohl Parium in Mysien, Metropole Cyzikus; das Bisthum Paros auf der gleichnamigen Insel (sedes Pariensium) war schon 1083 mit dem Erzbisthume Naxos vereinigt worden), Weihbischof von Osnabrück, fungirt im Auftrage Erzbischofs Maximilian Franz 1796 5/5—17/11 im Erzstift. † 1827 4/7.

38) Clemens August, Freiherr von Merl, *episcopus Bethsaidensis*, (Bethsaida am See Tiberias), geb. zu Bonn 1732, (Churfürst Clemens August vertrat Pathenstelle bei seiner Taufe), wurde Canonicus beim Münsterstift zu Bonn, Domkapitular zu Köln, und bekleidete mehre Aemter. 1796 zum Weihbischof ernannt und 1797 9/7 präconisirt, wurde er 1797 8/9 durch Erzbischof Maximilian Franz zu Mergentheim consecrirt, und versieht während des Erzbischofs Abwesenheit und auch nach dessen Tode, zuerst in Köln, dann seit 1802 in Deutz, die bischöflichen Verrichtungen. † 1810 4/1, ruht in der Familiengruft zu Metternich.

Nach der Restauration.

39) Carl Adalbert, Freiherr von Beier, *episcopus Samariensis*, (Samaria in Palästina, Metropole Cäsarea), geb. zu Herzogenbusch 1764 29/2, zum Priester gew. 1787 24/3, infulirter Abt der Abtei Hamborn 1790, lebt nach Aufhebung der Abtei zu Düsseldorf, wird durch Erzbischof Ferdinand August in Köln consecrirt 1827 1/5, Dompropst 1831. † 1842 21/4 Abends 10 Uhr, ruht in der Gruft des Metropolitan-Domkapitels auf dem Friedhofe zu Melaten.

40) Anton Gottfried Claessen, *episcopus Gadarensis*, (Gadara in Palästina, es gab hier zwei Städte dieses Namens, wovon die eine zur Metropole Cäsarea, die andere zur Metropole Skythopolis gehörte; welche von beiden der Bischofssitz sei, ist aus den Akten alter Concilien, wo einfach Bischöfe von Gadara unterzeichnen, nicht ersichtlich), geb. zu Gangelt 1788 11/12, Priester 1812 6/3, wird 1840 16/9 Stiftspropst zu Aachen, in das Domkapitel zu Köln als Dompropst eingeführt 1844 30/4, präconisirt 1844 25/7, durch den Erzbischof Coadjutor unter Assistenz des Bischofs Arnoldi und des Weihbischofs Müller von Trier im Dome zu Köln consecrirt 1845 19/1. † zu Köln 1847 29/9 2 Uhr Morgens, ruht auf dem Friedhofe zu Gangelt.

Reihenfolge der päpstlichen Nuntien in Köln.

Vgl. *Pacca Memorie storiche.*

1) **Giovanni Francesco Bonomo**, Bischof von Vercelli, 1583— † 1587 25/2, ruht in der Abtei St. Jakob zu Lüttich.
2) **Ottavio Mirto Frangipani**, Bischof von Cajazzo, dann von Tricarico, 1587—1595.
3) **Coriolano Garzadori**, Bischof von Ossero, 1595—1606.

4) **Attilio Amalteo**, Erzbischof von Athen, 1606 24/8—1610, visitirt 1609 die Abtei S. Maximin zu Trier.

5) **Antonio Albergati**, Bischof von Bisceglia, 1610 26/8—1621. Sein Auditor war **Girolamo Saraceno**.

6) **Pietro Francesco Montorio**, Bischof von Neocastro, 1621—1624.

7) **Pietro Luigi Carafa**, Bischof von Tricarico, 1624—1634, verließ Rom 26/6 1624 und traf zu Köln 7/8 ein. Er wurde 1645 Cardinal, 1651 päpstlicher Legat zu Bologna, † zu Rom 1665. Sein Auditor war **Gian Battista Nini**, aus Siena, sein Sekretär **Antonio Abbondanzio**.

8) **Martino Alfieri**, Bischof von Isola, dann Erzbischof von Cosenza, 1635 bis 1639.

9) **Fabio Chigi**, Bischof von Nardo, 1639—1651. Er wurde 1652 Cardinal, 1655 Papst Alexander VII Sein Auditor war **Antonio Bichi**.

10) **Giuseppe Maria Sanfelice** aus Neapel, Erzbischof von Cosenza, 1651 bis 1659. Sein Auditor war bis 1656 Aegidius Gelenius aus Kempen, dann Peter von Walenburg aus Rotterdam.

11) **Marco Gallio** aus Mailand, 1659—1666, wurde später Bischof von Rimini, 1681 Cardinal, † zu Rom 1683.

12) **Agostino Franciotti** aus Lucca, Erzbischof von Trapezunt, 1666— † 1670 30/1, ruht in der Jesuitenkirche zu Aachen. Sein Auditor war ein gewisser **Sannelli**, später **Francesco Tucci**.

13) **Francesco Bonvisi**, Erzbischof von Thessalonich, 1670—1672, wurde 1681 Cardinal, † zu Lucca 1706.

14) **Opizio Pallavicini**, Erzbischof von Ephesus, 1672—1680, wurde später Cardinal, † zu Rom 1700. Sein Auditor war **Giambattista Pacicchelli** aus Pistoja.

15) **Ercole Visconti** aus Mailand, Erzbischof von Damiette, 1680—1687, wurde dann Maggiordomo, zog sich aber 1693 in ein Kloster bei Mailand zurück, wo er † 1712. Sein Auditor war **Giulio Troili**, nachmals Bischof von Foligno.

16) **Sebastiano Antonio Tanara** aus Bologna, Erzbischof von Damascus, 1687 21/7—1690 17/8, wurde 1696 Cardinal. Sein Auditor war **Giovan Giacomo Pensi** aus Savoyen, später Domkapitular Eschenbrenner aus Köln.

17) **Giovanni Antonio Davia** aus Bologna, Erzbischof von Theben, 1690 16/9—1696 April, wurde 1712 Cardinal, † zu Rom 1726. Sein Auditor war Abate **Baglioni** aus Venedig, dann Peter Joseph Franken-Siersdorf aus Köln, seit 1710 Bischof von Antwerpen.

18) **Fabrizio Paolucci** aus Forli, Bischof von Macerata und Tolentino. 1696 11/4—1698 10/2, später Cardinalstaatssekretär unter Clemens XI. und unter Benedikt XIII., † zu Rom 1726. Sein Auditor war **Bernardino Guinigi** aus Lucca.

Nach der Abreise des Nuntius verwaltet der erwähnte Peter Joseph Franken-Siersdorf die Nuntiatur bis zur Ankunft des neuen Nuntius.

19) **Orazio Filippo Spada** aus Lucca, Erzbischof von Theben, 1699 bis Anfang Juni 1702, wurde 1706 Cardinal, † zu Rom 1714. Sein Auditor war der erwähnte **Bernardino Guinigi**.

Nach der Abreise des Nuntius verwaltet **Bernardino Guinigi** ein volles Jahr die Nuntiatur.

20) **Giulio Piazza** aus Forli, Erzbischof von Rhodus, 1703 15/6—1706 Oktober, wurde 1712 Cardinal, † zu Faenza 1726. Sein Auditor war **Giambattista** Edler von Melbola.

21) **Giambattista Bussi**, Erzbischof von Tarsus, 1706—1711, wurde 1712 Cardinal, † zu Rom 1726. Sein Auditor war **Allessandro Borgia** aus Velletri.

Nach der Abreise des Nuntius verwaltet **Alessandro Borgia** länger denn ein Jahr die Nuntiatur mit großer Umsicht und Festigkeit.

22) **Girolamo Archinto** aus Mailand, Erzbischof von Tarsus, 1713 1/11 bis 1721 20/7. Sein Auditor war **Giovanni dell' Aquila** aus Venevent bis 1718, dann **Ludovico Tavini** aus Toskana. Letzterer verwaltet die Nuntiatur nach der Abreise des Nuntius.

23) **Vincenzo Santini** aus Lucca, Erzbischof von Trapezunt, 1721 13/8 bis 1722 13/1. Sein Auditor war **Giuseppe Palma.** der nach der Abreise des Nuntius die Nuntiatur verwaltet.

24) **Gaetano Cavalieri**, Erzbischof von Tarsus, 1722 13/9 — 1732 4/7, † als Nuntius zu Lissabon, ruht allda in der Lorettokirche. Sein Auditor war **Gian Carlo Antonelli** aus Velletri, nach ihm kam der Internuntius **Antonio Rota** aus Ferrara von Paris nach Köln.

25) **Giacomo Oddi** aus Perugia, Erzbischof von Laodicea, 1732—1734, wurde 1740 Cardinal, † 91jährig zu Viterbo 1770. Sein Auditor war **Ferdinando Paitelli**, der auch die Nuntiatur nach dem Abgange des Nuntius verwaltet.

26) **Fabrizio Serbelloni** aus Mailand, Erzbischof von Patras, 1735—1739, 1753 Cardinal. Sein Auditor war **Cataldo Antonio de Albericis** aus der Diözese Camerino, dann **Girolamo Solari** aus Mailand.

Nach der Abreise des Nuntius verwaltet **Girolamo Solari** bis 1739 2/8 die Nuntiatur, dann kam der Canonicus von St. Maria Maggiore Franz Goddard von Brüssel als Internuntius nach Köln.

27) **Ignazio Crivelli** aus Mailand, Erzbischof von Cäsarea, 1740 10/5 bis 1744 9/4, 1753 Cardinal. Sein Auditor war **Girolamo Cosatti**, dann **Giovanni Conacchi**. Letzterer verwaltet die Nuntiatur nach der Abreise des Nuntius.

28) **Girolamo Spinola** aus Genua, Erzbischof von Laodicea, 1744 29/8 bis 1754 17/4, später Cardinal. Sein Auditor war Abate **Aquila**, dann Abate **Manzoni**; letzterer verwaltet die Nuntiatur nach der Abreise des Nuntius.

29) **Niccolò Oddi** aus Perugia, Erzbischof von Trajanopel, 1754 9/8 bis 1760 16/8, 1766 Cardinal, † 25/5 1767. Sein Auditor war **Giambattista Donati**, später Erzbischof von Cervia, sein Sekretär Abate **Filippo Evangelisti.**

30) **Cesare Alberico Lucini** aus Mailand, Erzbischof von Nicäa, 1760 30/7 bis 1767 Mai, † als Nuntius in Madrid. Sein Auditor war Abate **Sanzl**, der zu Köln starb, dann der Canonicus Peter Joseph Busch beim Stifte Maria zu den Stiegen in Köln.

31) **Giambattista Caprara** aus Bologna, Erzbischof von Ikonium, 1767 April bis 1775, Cardinal 1792 18/6, † zu Paris 1810 21/7, ruht hier im Pantheon. Sein Auditor war **Theodosio Mocenni**, der auch die Nuntiatur nach der Abreise des Nuntius verwaltet.

32) **Carlo Bellisomi** aus Pavia, Erzbischof von Tyana, 1776 4/1 bis Juni 1786, Cardinal 1794 21/2, † zu Cesena 1809. Sein Auditor war Graf **Pio Leberati.**

33) **Bartolomeò Pacca** aus Benevent, Erzbischof von Damiette, geb. 1756, ernannt 1785 27/6, traf in Köln ein 1786 9/6, wurde 1794 21/2 Nuntius in Lissabon, verließ Köln bei der Ankunft der Franzosen 1794 4/10, wurde Cardinal 1801 23/2, † zu Rom 1844 19/4. Sein Auditor war **Giovanni Battista Guiccioli** aus Ravenna, sein Sekretär der Priester **Don Carlo Budardi** aus Rom.

34) **Annibali della Genga**, Erzbischof von Tyrus, kam blos bis Augsburg, wo Pacca c. 15/11 mit ihm zusammentraf; 1794 6/10 hatte Köln den Franzosen die Thore geöffnet. **della Genga** wurde 1816 Cardinal, 1823 Papst Leo XII.

Personal

des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Köln

und

der Hochw. Herren Suffragan-Bischöfe und Weihbischöfe

des zum Erzbisthum Köln gehörigen Metropolitan-Sprengels.

Erzbischof.

Seine Erzbischöflichen Gnaden

der Hochwürdigste Herr

Paulus Melchers,

Doctor der Theologie, Hausprälat und Thron-Assistent Sr. Päpstlichen Heiligkeit, Römischer Patricier, Ritter des rothen Adler-Ordens II. Klasse und Inhaber des Ritter-Kreuzes des Guelphen-Ordens.

Geboren zu Münster am 6. Januar 1813; zum Priester geweiht am 5. Juni 1841; Kaplan zu Haltern am 14. August 1841; Subregens des Priester-Seminars zu Münster am 1. April 1843; Geistlicher Rath beim General-Vikariat daselbst am 18. April 1845; Regens des Priester-Seminars daselbst am 30. April 1851; Domcapitular daselbst am 17. April 1852; General-Vikar des Bischofes von Münster am 31. Dezember 1852; Domdechant am 27. Dezember 1854; als Bischof von Osnabrück präconisirt am 3. August 1857; zum Apostolischen Provikar der Nordischen Missionen in Deutschland und Dänemark ernannt am 19. Februar 1858; consecrirt und inthronisirt zu Osnabrück am 20. April 1858; als Erzbischof von Köln präconisirt und mit dem Pallium investirt am 8. Januar 1866.

Suffragan-Bischöfe.

Bischof von Münster.

Seine Bischöfliche Gnaden Herr **Joh. Georg Müller,**

Doctor der Theologie, Hausprälat und Thron-Assistent Sr. Päpstlichen Heiligkeit, Römischer Patricier, Ritter des rothen Adler-Ordens I. Klasse mit Eichenlaub, Commandeur des Guelphen-Ordens, Comthur des Großh. Oldenb. Haus- und Verdienst-Ordens, Mitglied der société française pour la conservation des monumens;

geboren zu Coblenz am 15. October 1798; zum Priester geweiht am 9. September 1821; von Sr. Heiligkeit Papst Gregor XVI. als Bischof von Thaumacia i. p. und Weihbischof des Bischofs von Trier präconisirt am 22. Juli 1844; consecrirt zu Trier am 12. Januar 1845; zum Bischofe von Münster gewählt am 1. Juli 1847; als solcher von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. präconisirt am 4. October 1847; inthronisirt in der hohen Domkirche zu Münster am 22. Dezember 1847.

Bischof von Paderborn.

Seine Bischöfliche Gnaden Herr **Conrad Martin,**

Doctor der Theologie, Hausprälat und Thron-Assistent Sr. Päpstlichen Heiligkeit, Römischer Patricier, Ritter des rothen Adler-Ordens II. Klasse, und des Johanniter-Malteser-Ordens;

geboren zu Geismar am 18. Mai 1812; zum Priester geweiht am 27. Februar 1836; zum Bischofe von Paderborn erwählt am 29. Januar 1856; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. als solcher präconisirt am 19. Juni 1856; consecrirt und inthronisirt in der hohen Domkirche zu Paderborn am 17. August 1856.

Bischof von Trier.

Seine Bischöfliche Gnaden Herr **Leopold Pelldram,**

Doctor der Theologie, Hausprälat Sr. Päpstlichen Heiligkeit, Ritter des rothen Adler-Ordens II. Klasse, Comthur des Franz-Joseph-Ordens;

geboren zu Schweidnitz in Schlesien am 3. Mai 1811; zum Priester geweiht am 5. April 1835; zum Bischofe von Trier gewählt am 29. Dezember 1864; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. als solcher präconisirt am 27. März 1865; consecrirt am 28. Mai 1865 und inthronisirt in der hohen Domkirche zu Trier am 11. Juni 1865.

Weihbischöfe.

Erzdiözese Köln.

Der Hochwürdigste Herr Joh. Anton Friedrich Baudri,

Doctor der Theologie, Hausprälat und Thron-Assistent Sr. päpstlichen Heiligkeit, Römischer Patricier, Domdechant an der Metropolitan-Domkirche zu Köln, Erzbischöflicher General-Vikar in spiritualibus und Ritter des rothen Adler-Ordens III. Klasse mit der Schleife, H. E. K. 2. mit Brillanten, Ritter des Ordens vom h. Grabe;

geboren zu Elberfeld am 20. Februar 1804; zum Priester geweiht am 26. April 1827; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. als Bischof von Arethusa i. p. und Weihbischof des Erzbischofs von Köln präconisirt am 28. September 1849; consecrirt in der hohen Domkirche zu Köln am 25. Februar 1850.

Diözese Trier.

Der Hochwürdigste Herr Mathias Eberhard,

Doctor der Theologie und Domcapitular zu Trier;

geboren zu Trier am 1. November 1815; zum Priester geweiht am 23. Februar 1839; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. als Bischof von Paneas i. p. und Weihbischof des Bischofs von Trier präconisirt am 7. April 1862; consecrirt in der hohen Domkirche zu Trier am 3. August desselben Jahres.

Diözese Münster.

Der Hochwürdigste Herr Johann Bossmann,

Domcapitular und Geistlicher Rath zu Münster, Ritter des rothen Adler-Ordens IV. Klasse;

geboren zu Keppelen am 21. September 1797; zum Priester geweiht am 23. Mai 1821; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. als Bischof von Dioclea i. p. und Weihbischof des Bischofs von Münster präconisirt am 25. Juni 1858; consecrirt in der hohen Domkirche zu Münster am 25. Juli 1858.

Diözese Paderborn.

Der Hochwürdigste Herr Joseph Freusberg,

Dompropst und Geistlicher Rath zu Paderborn, Ritter des rothen Adler-Ordens III. Klasse mit der Schleife;

geboren zu Bilstein am 6. October 1806; zum Priester geweiht am 4. Mai 1830; von Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. als Bischof von Sidyma i. p. und Weihbischof des Bischofs von Paderborn präconisirt am 7. April 1854; consecrirt in der hohen Domkirche zu Paderborn am 14. Mai 1854.

Personal
der hohen Dom- und Stifts-Geistlichkeit
der Erzdiözese Köln.

Metropolitan-Domcapitel zu Köln.

a. Infulirte Prälaten.

Dompropst: Herr **Nikolaus München**, Doctor der Theologie und beider Rechte, Königl. Geistlicher Rath, ✠ 3; C. B. Z. L. 3.; P. O. v. h. Gr.; geboren zu Wadern im Bisthum Trier am 19. October 1794, zum Priester geweiht am 28. November 1817 und als Dompropst installirt am 5. October 1863. (Siehe Erzb. Behörden.)

Domdechant: Herr **Joh. Ant. Friedr. Baudri**, Doctor der Theologie und Weihbischof des Erzbischofs von Köln, ✠ 3.; H. E. K. 2. mit Brillanten und Ritter des Ordens vom h. Grabe, geboren zu Elberfeld am 20. Februar 1804, zum Priester geweiht am 26. April 1827 und als Domdechant installirt am 10. October 1853. (Siehe Erzb. Behörden.)

b. Wirkliche Domherren.

1. Herr **Peter Nikol. Schweitzer**, Doctor der Theologie, Jubilarpriester, ehem. Geistlicher- und Schulrath bei der Königl. Regierung zu Köln, ✠ 2.; geboren zu Elsenborn am 2. März 1788, zum Priester geweiht am 21. April 1813 und als Domcapitular installirt am 31. October 1826.

2. „ **Johann Jacob Broix**, Doctor der Theologie, Päpstlicher Geheimkämmerer, ✠ 4.; geboren zu Neuß am 22. Dezember 1799, zum Priester geweiht am 8. September 1823 und als Domcapitular installirt am 28. April 1844. (Siehe Erzb. Behörden.)

3. „ **Peter Hyazinth Trost**, ✠ 4.; geboren zu Aachen am 15. Mai 1798, zum Priester geweiht am 23. Mai 1821 und als Domcapitular installirt am 1. August 1845. (Siehe Erzb. Behörden.)

4. „ **Joh. Wilh. Frenken**, Doctor der Theologie, Königl. Regierungs- und Schulrath a. D., ✠ 3.; geboren zu Karken am 11. November 1809, zum Priester geweiht am 16. April 1833 und als Domcapitular installirt am 31. Dezember 1851.

5. „ **Franz Xav. Dieringer**, Doctor und ordentlicher Professor der Theologie an der Rhein. Universität zu Bonn; geboren zu Rangendingen im Erzbisthum Freiburg am 22. August 1811, zum Priester geweiht am 19. September 1835 und als Domcapitular installirt am 17. Mai 1853. (Siehe Erzb. Behörden.)

6. „ **Elbert Wilhelm Westhoff**, Doctor der Theologie, Päpstlicher Geheimkämmerer, Präses des Priester-Seminars, geboren zu Dolberg bei Beckum am 17. Januar 1801, zum Priester geweiht am 10. August 1828 und als Domcapitular installirt am 5. October 1863. (Siehe Erzb. Behörden.)

7. „ **Johann Heinrich Gottfried Reinarz,** Groß-Pönitentiar, ✠ 4; geboren zu Heinsberg am 11. März 1796, zum Priester geweiht am 15. Mai 1819 und als Domcapitular installirt am 5. October 1863. (Siehe Erzb. Behörden.)
8. „ **Franz Alexander August Halm,** Dompfarrer, geboren zu Dillenburg am 17. October 1813, zum Priester geweiht am 17. Dezember 1836 und als Domcapitular installirt am 5. October 1863. (Siehe Erzb. Behörden.)
9. „ **Carl Theodor Dümont,** Notarius apostolicus, H. E. K. 3. geboren zu Flammersheim am 21. Juni 1827, zum Priester geweiht am 2. September 1852 und als Domcapitular installirt am 5. October 1863. (Siehe Erzb. Behörden.)
10. „ **Mathias Heinrich Kirch,** Doctor der Theologie, Notarius apostolicus, geboren zu Imgenbroich am 5. Mai 1818, zum Priester geweiht am 17. September 1843 und als Domcapitular installirt am 5. October 1863. (Siehe Erzb. Behörden.)

c. Ehren-Domherren.

1. Herr **Joh. Pet. Schaffrath,** Pfarrer zum h. Pantaleon in der Schnurgasse zu Köln; geboren zu Aachen am 12. November 1797, zum Priester geweiht am 8. September 1822 und als Ehrendomherr installirt am 13. October 1849.
2. „ **Pet. Christ. Schnepper,** Stadtdechant und Oberpfarrer zur h. Columba in Köln, geboren zu Wipperfeld am 27. Juli 1802, zum Priester geweiht am 24. September 1825 und als Ehrendomherr installirt am 5. October 1863. (Siehe Erzb. Behörden.)
3. „ **Pet. Thom. Jos. Endepols,** Landdechant und Oberpfarrer zu Heinsberg, geboren zu Süchteln am 16. November 1799, zum Priester geweiht am 8. September 1823, und als Ehrendomherr installirt am 5. October 1863.
4. „ **Phil. Joh. Jos. Hub. Joesten,** Landdechant und Pfarrer zum h. Lambertus zu Düsseldorf, geboren zu Waldbroel am 8. August 1800, zum Priester geweiht am 17. April 1828 und als Ehrendomherr installirt am 5. October 1863. (Siehe Erzb. Behörden.)

d. Dom-Vikare.

1. Herr Joh. Anton Vonderbank, Protovikar; geboren zu Würm am 27. October 1797, zum Priester geweiht am 8. September 1823, als Domvikar ernannt am 24. Mai 1825. (Siehe Erzb. Behörden.)
2. „ Math. Arnold Heuter, geboren zu Köln am 7. Juli 1788, zum Priester geweiht am 1. Mai 1820, als Domvikar ernannt am 24. Mai 1825.
3. „ Wilhelm Küppers, geboren zu Randerath am 29. Januar 1800, zum Priester geweiht am 22. September 1827, als Domvikar ernannt am 1. Januar 1828.
4. „ Joseph Reifferscheid, geboren zu Ahrweiler am 15. Mai 1806, zum Priester geweiht am 19. September 1829, als Domvikar ernannt am 8. Januar 1844. (Siehe Erzb. Behörden.)

5. „ Wilhelm Mauel, geb. zu Pesch am 8. Januar 1828, zum Priester geweiht am 2. September 1852, als Domvikar ernannt am 21. Mai 1855.
6. „ Joh. Mathias Savels, geb. zu Gangelt am 1. März 1839, zum Priester geweiht am 27. April 1862, als Domvikar ernannt am 12. Mai 1862.
7. „ Joh. Hub. Anton Oslender, geboren zu Burtscheid am 13. Juni 1840, zum Priester geweiht am 2. September 1863, als Domvikar ernannt am 27. September 1863.
8. „ Christ. Pet. Alphons Maria Jos. Bellesheim, Dr. juris utriusque, geb. zu Montjoie am 16. Dezember 1839, zum Priester geweiht am 1. September 1862, zum Domvikar ernannt am 21. Juli 1865.

Psalteristen.

1. Herr Mich. Jos. Andr. Aldenkirchen, Curatpriester, geb. zu Köln am 21. Septbr. 1801, zum Priester geweiht am 23. September 1826.
2. „ Peter Wilmroth.
3. Herr Hub. Balian, auch Unterküster.
4. „ Johann Hüsgen.
5. „ Johann Tummbach.
6. „ Peter Fehrer.

Dom-Offizianten.

1. Herr Joh. Wilh. Esser, Sakristanpriester, geboren zu Köln am 4. Dezember 1828, zum Priester geweiht am 4. September 1853; zum gegenwärtigen Amte ernannt am 8. Mai 1862.
2. „ Joh. Christ. Stupin, Rendant.
3. Herr Fr. Weber, Königl. Musik-Director, ✠ 4, Organist.
4. „ C. Erbling, Unterküster.
5. „ Hub. Balian, dito.
6. „ Heinr. Heinrichs, Glöckner und Kalkant.
7. „ Adolph Assenmacher, } Schweizer.
8. „ Wilh. Proske, } Schweizer.
9. „ Heinr. Esser. } Schweizer.

Dom-Kapelle.

Kapellmeister: Herr Carl Leibl, ✠ 4.

Dirigent des Domchores: Herr Seminar-Gesanglehrer Friedr. Koenen. (Siehe Erzbischöfl. Priester-Seminar.) Der Domchor besteht aus 20 Sopranisten, 16 Altisten, 9 Tenoristen und 10 Bassisten.

Collegiat-Stift zu Aachen.

a. Propst.

Herr **Paulus Pauls**, ✠ 4., geboren zu Hoesen am 7. September 1801, zum Priester geweiht am 28. Mai 1825, als Stiftspropst installirt am 2. Juli 1861.

b. Wirkliche Stiftsherren.

1. Herr **Nicol. Leop. Leon. Startz**, geboren zu Aachen am 2. März 1795, zum Priester geweiht am 19. September 1818 und als Stiftsherr installirt am 19. Mai 1853.
2. „ **Joh Christian Hermans**, geboren zu Gangelt am 8. Juni 1798, zum Priester geweiht am 8. Mai 1822 und als Stiftsherr installirt am 15. Februar 1854.
3. „ **Heinr. Wilh. Prisac**, Ritter des P.-Ordens vom h. Grabe, geboren zu Neuß am 10. März 1803, zum Priester geweiht am 21. April 1829 und als Stiftsherr installirt am 28. Januar 1856.
4. „ **Franz Arn. Greg. Kloth**, Doctor der Theologie, geb. zu Aachen am 9. Mai 1800, zum Priester geweiht am 7. Septbr. 1823 und als Stiftsherr installirt am 8. October 1856.
5. „ **Leopold Aug. Clem. Hub. Graf von Spee**, Doctor der Theologie, geboren zu Düsseldorf am 29. Januar 1818, zum Priester geweiht am 11. April 1847 und als Stiftsherr installirt am 25. November 1863.
6. „ **Joh. Heinr. Ant. Lampenscherf**, Königl. Regierungs- und Schulrath a. D., geb. zu Wittlaer am 11. Juli 1811, zum Priester geweiht am 4. April 1836, und als Stiftsherr installirt am 6. Mai 1864.

c. Ehren-Stiftsherren.

1. Herr **Peter Joseph de Rath**, Oberpfarrer zum h. Foilan in Aachen, geboren zu Neuß am 10. März 1804, zum Priester geweiht am 22. Septbr. 1827, als Ehren-Stiftsherr installirt am 1. März 1849.
2. „ **Joh. Wilh. Dilschneider**, Oberpfarrer zum h. Peter in Aachen, und Stadt-Dechant; geboren zu Aachen am 25. Dezember 1795, zum Priester geweiht am 9. Mai 1823 und als Ehren-Stiftsherr installirt am 31. Juli 1849.
3. „ **Franz Joh. Jos. Bock**, Doctor der Philos., Päpstl. Geheimkämmerer, geboren zu Burtscheid am 3. Mai 1823, zum Priester geweiht am 3. September 1850, als Ehren-Stiftsherr installirt am 10. Juli 1862.
4. „ **Peter Adam Keller**, Pfarrer zum h. Joh. Bapt. zu Burtscheid und Landdechant, geboren zu Fulda am 6. October 1801, zum Priester geweiht am 28. Mai 1825, als Ehren-Stiftsherr installirt am 10. Juli 1862.

d. Stifts-Vikare.

1. Herr Joh. Peter Aloys Beissel, geboren zu Aachen am 24. September 1805, zum Priester geweiht am 7. Juni 1839, als Stiftsvikar ernannt am 30. April 1842.
2. „ Lamb. Fr. Jos. Engels, geboren zu Aachen am 22. November 1821, zum Priester geweiht am 31. August 1845, als Stiftsvikar ernannt am 9. Januar 1854.
3. „ Heinrich Böckeler, geboren zu Köln am 11. Juli 1836, zum Priester geweiht am 3. September 1860, als Stiftsvikar und Inspektor der Choralen ernannt am 10. Mai 1862.

4. Herr Wilh. Jos. Nellissen, geboren zu Schümm, Pfarre Brebern, am 7. April 1833, zum Priester geweiht am 1. September 1858, als Stiftsvikar ernannt am 27. Juli 1862.
5. „ Franz Pütz, geboren zu Düren am 1. September 1834, zum Priester geweiht am 1. September 1862, als Stiftsvikar ernannt am 17. September 1862.
6. „ Peter Jos. Spelthahn, geboren zu Neusen am 5. Mai 1818, zum Priester geweiht am 25. September 1842, als Stiftsvikar ernannt am 17. März 1863.
7. „ Georg Mich. Heister, geboren zu Bonn am 24. November 1839, zum Priester geweiht am 1. September 1862, als Stiftsvikar ernannt am 15. April 1864.
8. „ Joh. Joachim Hoffmann, geboren zu Pingsheim am 14. August 1839, zum Priester geweiht am 28. Februar 1864, als Stiftsvikar ernannt am 29. März 1864.

Psalteristen.

1. Herr Gerh. Höppeler.
2. „ Ludw. Radermacher.
3. Herr Conrad Palm.
4. „ Pet. Gerst.

An Sonn- und Festtagen kommen hinzu:

5. Herr Ant. Beckers.
6. „ Gottfr. Emonds.
7. „ Heinr. Frank.
8. „ Arn. Graf.
9. Herr Jos. Heiliger.
10. „ Carl Knipprath.
11. „ Pet. Rhein.
12. „ Win. Schultes.

Offizianten der Collegiat-Stiftskirche.

1. Herr Joh. Peter Jos. Aloys Beissel, Sacristanpriester (Siehe Stiftsvikare.)
2. „ Heinrich Bohlen, Organist.
3. „ Heinr. Otten, Unterküster.
4. Herr Jos. Colin, Glöckner.
5. „ Paul Clermont, } Schweizer.
6. „ Pet. Schmitz, }
7. „ Matth. Castil, Pedell.
8. „ W. Roderburg, Kalkant.

Beamte des Stiftscapitels.

1. Herr Franz Jungbluth, Königlicher Justizrath, P. O. v. h. Gr., Stifts-Syndikus.
2. „ Hub. Keller, Stifts-Rendant.

Stiftsschule

mit 4 Gymnasialklassen, 1 Vorbereitungsklasse und 3 Elementarklassen.

Scholaster: Herr Joh. Heinr. Ant. Lampenscherf. (Siehe ad 6. Stiftsherren.)

Lehrerpersonal.

1. Herr Joh. Jos. Buschmann, Rector, geb. zu Köln am 7. April 1833, zum Priester gew. am 3. September 1860, ernannt am 16. October 1860.
2. „ Joh. Heinr. Haaß, Lehrer an den Gymnasialklassen, geb. zu Eupen am 17. Mai 1840, zum Priester gew. am 29. April 1864, ernannt am 5. November 1864.
3. „ Joh. Heinr. Beys, Lehrer an den Gymnasialklassen, geb. zu Puffendorf am 3. Juni 1842, zum Priester gew. am 22. April 1865, ernannt am 23. Mai 1865.

4. Herr Hub. Keller, weltlicher Lehrer an den Gymnasialklassen.

Unterricht in den Gymnasialklassen ertheilen ferner:

5. " Heinr. Böckeler, } Siehe Stifts-Vikare.
6. " Wilh. Jos. Nelliſſen. }
7. " Franz Seulen, weltlicher Lehrer an der Vorbereitungsklasse.
8. " Jos. Lenwer, } weltliche Lehrer an den Elementarklassen.
9. " Hub. Küppers. }
10. " J. Emonds, Schulamtscandidat.

Kapelle.

Dirigent: Herr Hubert Bohlen.

Das Personal der Kapelle besteht aus den 12 Psalteristen der Stiftskirche und 20 Choralen, welche in einem besondern Erziehungs- und Unterrichtshause ausgebildet werden.

Erzbischöfliche Behörden.

A. Erzbischöfliches Ordinariat.

Unter dem Vorsitze des zeitl. Herrn Erzbischofes.

Dirigent.

Der zeitliche General-Vikar in spiritualibus.

Residirende Räthe.

1. Herr Dr. München, Dompropst und Offizial.
2. " Joseph von Groote, Kanzler des Erzstifts Köln, Königl. Consistorialrath a. D., ✠ 3.
3. " Trost, Domcapitular.
4. " Dr. Westhoff, Domcapitular und Praeses Seminarii. (S. Erzb. Clerical-Seminar.)
5. " Dr. Broix, Domcapitular.
6. " Peter Christian Schnepper, Ehrendomherr, Stadtdechant und Oberpfarrer z. h. Columba in Köln.
7. " Dr. Kirch, Domcapitular.
8. " Dümont, Domcapitular.
9. " Reinarz, Domcapitular.
10. " Halm, Domcapitular.

Auswärtiger Rath.

Herr Dr. Dieringer, Domcapitular und Professor zu Bonn.

Ehren-Räthe.

1. Herr Jacob Katzfey, Ehemal. Gymnasial-Director zu Münstereifel, ✠ 3. (Siehe Dekanat Mülheim ad 11.)
2. " Gerhard van Wahnem, Oberpfarrer z. heil. Martin in Bonn. (Siehe Dekanat Bonn ad 2.)
3. " Phil. Heinr. Jos. Hub. Joesten, Ehrendomherr, Landdechant und Pfarrer z. h. Lambertus in Düsseldorf, ✠ 4. (Siehe Dekanat Düsseldorf ad 7.)
4. " Joh. Franz Antwerpen, Landdechant und Pfarrer zu Deutz. (Siehe Dekanat Mülheim ad 2.)
5. " Chrys. Jos. Bierbaum, Landdechant und Pfarrer zu Hersel. (Siehe Dekanat Hersel ad 6.)

Assessor.

Herr Casp. Ant. Heuser, Dr. des Kirchenrechtes, Subregens des Erzbischöfl. Priester-Seminars. (Siehe Erzb. Priester-Seminar.)

B. Erzbischöfliches General-Vikariat.

I. Vicarius in pontificalibus Generalis:

(Siehe Weihbischof.)

II. Vicarius in Spiritualibus Generalis:

vacat.

General-Vikariats-Räthe.

1. Herr Kanzler von Groote.
2. „ Domcapitular Trost.
3. „ Domcapitular und Kanzlei-Direktor, Dr. Broix.
4. Herr Domcapitular Dr. Kirch.
5. „ Domcapitular Dümont.

Secretariat.

1. Secretär Herr Joh. Ant. Vonderbank, Protovikar.
2. „ „ Joseph Reifferscheid, Domvikar.
3. „ „ August Rauchholz, Curatpriester, Rendant des Erzbischöflichen Stuhles. (Siehe Dekanat Köln ad 6.)

Registratur.

4. Herr Herm. Jos. Bened. Asthöwer, Curatpriester, Registrator. (Siehe Dekanat Köln ad 16.)
5. „ Joh. Matth. Savels, Domvikar, Registratur-Assistent.

Kanzlei.

6. „ Jacob Boug, Curatpriester, Kanzlist. (Siehe Dekanat Köln ad 14.)
7. „ Dr. Christ. Pet. Alph. Maria Jos. Bellesheim, Kanzlei-Assistent.
8. „ Franz Xaverius Mennig, Kanzlist.
9. „ Adam Joseph Baurmann, Kanzlei-Assistent.
10. „ Jacob Thürlings, Diakon, Hülfs-Arbeiter.

Erzbischöfliche Rechnungs-Kammer.

Dirigent.

Herr Dom-Capitular Dr. Broix.

Personal.

1. Herr Pet. Jos. Rösen, Curatpriester, Rechnungs-Revisor. (Siehe Dekanat Köln ad 5.)
2. „ Leon. Hub. Jos. Bürsgens, Curatpriester, Rechnungs-Revisor. (Siehe Dekanat Köln ad 8.)
3. „ Carl Marcus Weber, Curatpriester, Assistent. (Siehe Dekanat Köln ad 10).
4. „ Hub. Carl Dagobert Sommer, Curatpriester, Assistent. (Siehe Dekanat Köln ad 1.)
5. „ Carl Aug. Stiefelhagen, Curatpriester, Assistent. (Siehe Dekanat Köln ad 6.)
6. „ Robert Arn. Matth. Rodenkirchen, Curatpriester, Assistent (Siehe Dekanat Köln ad 8.)
7. „ Franz Jos. Randenrath, Kanzlei-Assistent.

C. Erzbischöfliches Officialat,

als Disciplinar-Gericht und Consistorium I. Instanz.

Erzbischöflicher Official und Präses:

Herr Dompropst Dr. München.

Räthe.

1. Herr Domcapitular Trost, Officialatsrath in Disciplinarsachen und Defensor matrimonii, auch in II. Instanz.
2. „ Domcapitular und Praes. Sem. Dr. Westhoff, Officialatsrath.
3. „ Ehrendomherr, Stadtdechant und Oberpf. Schnepper, desgl.
4. „ Kanzler von Groote, Justiziar.
5. „ Domcapitular Dr. Kirch, Promotor.

Assessor.

Herr Pfarrer Stein.

Actuar auch für die II. Instanz: Herr Domvikar Dr. Bellesheim.

D. Erzbischöfliches Metropoliticum.

Für die aus den andern Bisthümern der Kirchenprovinz eingebrachten Appellationen:

Das Erzbischöfliche Officialat, wie unter Lit. C.

E. EXAMINATORES PROSYNODALES

zur Abhaltung der Pfarrbefähigungs-Prüfungen, unter dem Vorsitze des zeitl. Herrn Erzbischofes.

1. Der zeitliche Generalvikar.
2. Herr Dompropst und Official Dr. München.
3. „ Domcapitular Trost.
4. „ „ Dr. Broix.
5. „ Domcapitular und Praeses Seminarii Dr. Westhoff.
6. „ Domcapitular Professor Dr. Dieringer in Bonn.
7. Herr Ehrendomherr und Oberpfarrer Schnepper.
8. „ Domcapitular Dr. Kirch.
9. „ Inspector u. außerordentl. Prof. Dr. Roth zu Bonn.
10. „ Prof. Dr. Heuser. (Siehe Priesterseminar.)
11. „ Prof. Dr. Scheeben. (Siehe Priesterseminar.)
12. „ Pfarrer Lic. Velten. (Siehe Dekanat Köln ad 2.)

F. Prüfungs-Commission

a) für die Annahme zu den heiligen Weihen.

1. Der zeitliche Generalvikar.
2. Herr Dompropst u. Offizial Dr. München.
3. „ Domcapitular, Professor Dr. Dieringer in Bonn.
4. Herr Domcapitular u. Praeses Seminarii Dr. Westhoff.
5. „ Professor Dr. Roth. (Siehe Convict zu Bonn.)

b) für Ertheilung der Approbation pro cura animarum.

1. Herr Dompropst und Official Dr. München, Dirigent.
2. „ Domcapitular Trost.
3. Herr Domcapitular und Praeses Seminarii Dr. Westhoff.
4. „ Pfarrer Lic. Velten.

G. Erz-Diöcesan-Baumeister.

Herr Vincenz Statz, Königlicher Baumeister, Dombaumeister von Linz a. d. Donau. Ritter des Kronen-Ordens IV. Kl., Inhaber des Ritterkreuzes des hl. Gregor d. Gr., des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienst-Ordens v. h. Mich., sowie des Herzogl. Anh. Hausordens Albrecht des Bären, und dessen goldener Medaille, Ehren-Mitglied der Ecclesiological Society in England, Ehren- und correspondirendes Mitglied des Royal Jnstitute of Britisch Architecto in London. Corresp. Mitglied des hist.-archäol. Vereins für die Diöcese Trier.

Diözesan-Institute.

a) Erzbischöfliches Priester-Seminarium in Köln.

Vorstand.

Praeses: Herr Elbert Wilh. Westhoff, Doctor der Theologie, Päpstl. Geheimkämmerer 2. Klasse. (Siehe Domcapitel.)

Subregens: Herr Caspar Anton Heuser, Dr. des Kirchenrechtes, geb. zu Düsseldorf am 6. Januar 1822, zum Priester geweiht am 15. September 1844.

Lehrer-Personal.

1. Herr Matth. Heinr. Kirch, Dr. theol., Professor. (S. Domcapitel.)
2. „ Matth. Jos. Scheeben, Dr. theol. et phil., geboren zu Meckenheim am 1. März 1835, zum Priester geweiht am 18. Dezember 1858, Professor.
3. „ Friedrich Koenen, Curatpriester, geboren zu Rheinbach am 1. Mai 1829, zum Priester geweiht am 4. September 1854. Lehrer im Choral- und Kirchengesange.

Verwaltung des Seminars.

Herr Joh. Pet. Fabricius, Curatpriester, geb. zu Scheven, Pf. Dottel am 8. Sept. 1818, zum Priester geweiht am 1. Sept. 1857, Rendant u. Oekonom.

Anmerkung: Die Verwaltung des Seminar-Vermögens und die Oekonomie dieser Anstalt leitet und beaufsichtigt der Seminar-Verwaltungsrath, welcher aus dem zeitlichen General-Vikar als Vorsitzenden, dem zeitlichen Präses und dem Rendanten des Seminars, dem Kanzler des Erzstifts, Herrn von Groote, und dem Oberpfarrer von St. Columba, Herrn Schnepper, als Mitgliedern besteht.

b) Katholisch-theologisches Convictorium in Bonn.

Inspector.

Herr Laur. Max. Roth, Dr. theol., außerordentl. Professor der Pastoral-Theologie, geboren zu Münstereifel am 7. Februar. 1814, zum Priester geweiht am 14. Juni 1839.

Repetenten.

Herr Franz Phil. Kaulen, Dr. theol., Curatpriester, geb. zu Düsseldorf am 20. März 1827, zum Priester geweiht am 3. Sept. 1850.

" Gregor Franz Xaver. Jos. Hub. Wildt, Curatpriester, geb. zu Aachen am 5. September 1838, zum Priester gew. am 8. April 1861.

" Joh. Adam Becker, Curatpriester, geb. zu Merken am 14. April 1838, zum Priester geweiht am 1. September 1862.

Oekonom.

Herr Carl Engelbert Keuten, Curatpriester, geb. zu Neuß am 14. Juni 1825, zum Priester geweiht am 4. September 1853.

c) Erzbischöfliches Knaben-Convikt zur h. Maria in Neuß.

Dasselbe ist der Leitung und Beaufsichtigung dreier Priester der Lazaristen-Congregation in Köln, der Herren PP. Kreutzer, Sup., Jumpertz und Abels anvertraut.

d) Erzbischöfliches Knaben-Convikt zum h. Joseph in Münstereifel.

Dasselbe ist im October 1856 eröffnet und ebenfalls der Leitung und Beaufsichtigung zweier Priester der Lazaristen-Congregation, der Herren PP. Nelsen, Sup., und Meister anvertraut.

e) Domus Emeritorum.

(In Kaiserswerth.)

Die Leitung dieser Anstalt ist den Priestern der Congregation des h. Geistes und des unbefleckten Herzens Mariä übertragen worden und fungirt gegenwärtig zu diesem Ende daselbst Herr P. Bigot, Sup.

f) Domus Demeritorum.

(Im ehemal. Klostergebäude zu Marienthal.)

Die Leitung dieser Anstalt ist ebenfalls den Priestern der Congregation des h. Geistes und des unbefleckten Herzens Mariä übertragen worden, und fungiren gegenwärtig daselbst die Herren PP. Burg, Sup., Bangratz und Limacher.

Höhere Unterrichts-Anstalten.

I.

Professoren und Dozenten der kathol.-theologischen Fakultät an der Königl. Rhein. Universität zu Bonn.

Herr Franz Xav. Dieringer, Dr. theol., Domcapitular und ordentlicher Professor der Dogmatik, auch Dirigent der homilet. Abtheilung des kathol.-homil.-katechetischen Seminars. (Siehe Domcapitel.)

Herr Bern. Jos. Hilgers, Dr. theol. und ordentlicher Professor der Kirchengeschichte, geboren zu Dreiborn am 23. August 1803, zum Priester geweiht am 22. September 1827.

„ Heinr. Jos. Floß, Dr. theol. und ordentlicher Professor der Moraltheologie; geb. zu Wormersdorf am 29. Juli 1819, zum Priester gew. am 25. September 1842.

„ Franz Heinr. Reusch, Dr. theol. u. ordentlicher Professor der Exegese, geboren zu Brilon am 4. Dezember 1825, zum Priester geweiht am 14. April 1849.

„ Laur. Max. Roth, Dr. theol., außerordentlicher Professor der Pastoral-Theologie. (Siehe kathol.-theol. Convict.)

„ Jos. Langen, Dr. theol., außerordentlicher Professor der neutestamentlichen Exegese, geboren zu Köln am 3. Juni 1837, zum Priester geweiht am 4. October 1859.

„ Theoph. Hub. Simar, Lic. theol., außerordentlicher Professor der systematischen Theologie, geboren zu Eupen am 13. Dezember 1835, zum Priester geweiht am 4. October 1859.

„ Franz Phil. Kaulen, Dr. theol. (Siehe kathol.-theol. Convict.)

II.

Director des Schullehrer-Seminars zu Brühl.

Herr Johann Allecker, geboren zu Köln am 30. Dezember 1817, zum Priester geweiht am 4. Mai 1843.

III.

Religionslehrer an den Gymnasien und höheren Bürgerschulen.

1. Gymnasium zu Aachen:	Herr Paul Hubert Tilmann Bechem, Curatpriester.
	„ Carl Wagner, Kpl. z. h. Paul.
2. Realschule zu Aachen:	„ Philipp Degen, Curatpriester.
3. Ritter-Akademie zu Bedburg:	„ Hub. Th. Stapper, „
4. Gymnasium zu Bonn.	„ Jac. Harnischmacher, „
5. Katholische höhere Bürgerschule zu Crefeld:	„ Ludwig Stroux, „
6. Gymnasium zu Düren:	„ Arnold Elvenich, „
7. „ „ Düsseldorf:	„ Franz Ludw. Krahe, „
8. Realschule „ „	„ Christian Fuß, Kaplan zum h. Andreas.
9. Gymnasium „ Elberfeld:	„ Herm. Jos. Albertz, Kaplan.
10. Realschule „ „	„ Derselbe.
11. Progymnasium zu Erkelenz:	„ Der zeitl. Rektor (vide Rektoren.)

12.	Gymnasium zu Essen:	Herr	Hub. Wilh. Ant. Jos. Fischer, Curatpriester.
13.	Realschule zu Essen:	„	Heinr. Hub. Wolters, Kaplan.
14.	Höhere Bürgerschule zu Eupen:	„	Heinrich Langen, Curatpriester.
15.	Progymnasium zu M. Gladbach:	„	Der zeitl. Rektor (vide Rektoren.)
16.	„ „ Jülich:	„	Carl Franz Ritsch, Curatpriester.
17.	„ „ Kerpen:	„	Der zeitl. Rektor (vide Rektoren.)
18.	Kath. Gymnasium an Marzellen zu Köln:	„	Christ. Herm. Bosen, Dr. theol. und Curatpriester.
		„	Heinr. Carl Brühl, Curatpriester,
19.	Kath. Gymnasium an Aposteln zu Köln:	„	Jos. Hub. van Endert, Dr. theol. und Curatpriester.
		„	Pet. Ad. Conrads, Curatpriester.
20.	Friedr. Wilh.-Gymnasium zu Köln:	„	Pet. Jos. Peltzer, Curatpriester.
21.	Realschule zu Köln:	„	Conr. Heinr. Ferrier, „
22.	Höhere Bürgerschule zu Mülheim am Rhein:	„	Max Bern. Aug. Birck, Dr. theol. und Curatpriester.
23.	Realschule zu Mülheim a. d. Ruhr:	„	Lamb. Fr. Eug. Hub. Bäumer, Kpl.
24.	Gymnasium zu Münstereifel:	„	Theodor Menden, Rektor der Gymnasialkirche.
25.	„ „ Neuß:	„	Ferd. Carl Ludw. Herm. Rheinstädter, Dr. theol. und Curatpriester.
26.	Progymnasium zu Siegburg:	„	Joh. Wilh. Sauvage, Kaplan.
27.	„ „ Wipperfürth:	„	Der zeitl. Rektor (vide Rektoren.)

IV.

Geistliche Rektoren an höheren Unterrichts-Anstalten.

1.	Höhere Lehranstalt zu Afden:	Herr	Friedr. Hub. Hocks, Curatpriester.
2.	„ „ „ Bedburg:	„	Barth. Wilh. Brammertz, Curatpriester.
3.	„ „ „ Bensberg:	„	Andreas Kremer, Curatpriester.
4.	„ „ „ Bergheim:	„	Ludw. Nelke, „
5.	„ „ „ Dahlen:	„	Hub. Leo Victor Lejeune, Curatpriester.
6.	„ „ „ Eitorf:	„	Hub. Jacob Groß, Vikar.
7.	Progymnasium zu Erkelenz:	„	Heinrich Körfer, Deservitor der Antoniuskirche.
8.	Höhere Lehranstalt zu Eschweiler:	„	Pet. Jos. Ernst Eulalia Liesen, Pfarr-Vikar.
9.	„ „ „ Euskirchen:	„	Joh. Gerh. Heinen, Curatpriester.
10.	„ „ „ Gangelt:	„	Joh. Wilh. Braun, Dr. phil.
11.	Progymnasium zu M. Gladbach:	„	Johann Wilhelm Hoeges, Curatpriester.
12.	Höhere Lehranstalt zu Gladbach (Dek. Mülheim.)	„	Ant. Gottfr. Savels, Vikar.
13.	Höhere Lehranstalt zu Godesberg:	„	Pet. Jos. Kellershohn, Curatpriester.
14.	Höhere Stadtschule zu Heinsberg:	„	Gottfr. Hub. Mommartz, Deserv. der Hülfskirche z. h. Cath.

15. Höhere Lehranstalt zu Hünshoven:	Herr Mich. Jos. Keller, Pfarr-Vikar.
16. Progymnasium zu Kerpen:	„ Carl Jos. Ludw. Kämper, Curatpr.
17. Höhere Lehranstalt zu Lindlar:	„ Fr. Pet. Eduard Kronenberg, Curatpriester.
18. „ „ „ Linnich:	„ Hub. Uebach, Pfarr-Vikar.
19. „ Bürgerschule zu Malmedy:	„ Carl Fr. Hub. Dumbier, Curatpr.
20. „ Lehranstalt zu Montjoie:	„ Heinr. Pauly, Dr. phil. Pfarr-Vikar.
21. „ „ „ Opladen:	„ Ferd. Wilh. Velten, Pfarr-Vikar.
22. „ „ „ Rheinbach:	„ Joh. Leon. Groten, Subsidiar.
23. „ „ „ Steele:	„ Pet. J. Lauterborn, Vik. S. Leonis.
24. Rektoratschule zu Werden:	„ Bernhard Westhues, Vikar.
	„ Wilh. Heinr. Schaefer, Vikar.
25. Progymnasium zu Wipperführth:	„ Gerhard Burgartz, Vikar B. M. V.
26. Höhere Lehranstalt zu Wissen:	„ Friedr. Adolph Krüth, Curatpriester.
27. „ „ „ Zülpich:	„ Gottfr. Köllen, Pfarr-Vikar.

Begrenzung und Eintheilung der Erzdiözese Köln überhaupt.

Der Sprengel der Erzdiözese Köln erstreckt sich über die Regierungs-Bezirke Aachen und Köln, über einen ansehnlichen Theil des Regierungs-Bezirks Düsseldorf und über einen kleinen Theil des Regierungs-Bezirks Coblenz, grenzt gegen Süden an die Diözese Trier, gegen Westen an die in den belgischen und niederländischen Landestheilen gelegenen Diözesen Lüttich und Ruremonde, gegen Norden an die Diözese Münster und gegen Osten an die Diözese Paderborn. Der Flächen-Inhalt des ganzen Erzbischöflichen Sprengels enthält 207 □-Meilen.

Zur Erleichterung der kirchlichen Verwaltung wird die gesammte Erzdiözese in 44 mehr oder minder ausgedehnte Dekanate, deren jedes einen Dechanten zum Vorstande hat, so wie wiederum jedes Dekanat in zwei Definitionen eingetheilt, deren jeder ein Pfarrer des Dekanats als Definitor vorgesetzt ist.

Anmerk. Die Pfarreien der Erzdiözese Köln auf dem linken Rheinufer, deren Anzahl gegenwärtig 623 beträgt, zerfallen, insofern mit denselben Staatsbesoldung verbunden ist, in drei Klassen. Die der 1. und 2. Klasse sind Hauptpfarreien, jene der 3. Klasse aber sind Hülfspfarreien. In dem nachfolgenden Verzeichnisse sind die Hauptpfarreien 1. Klasse, 16 an der Zahl, und jene der 2. Klasse, 31 an der Zahl, überall durch die Abbreviatur: H. Pfl. 1. oder 2. angedeutet worden. Außer diesen 3 Klassen sind nun noch während der verflossenen 41 Jahre verschiedene, in obiger Anzahl bereits mit einbegriffene, neu errichtete oder wiederhergestellte Pfarreien hinzugekommen, welche jedoch kein Staatsgehalt genießen, sondern ihre Dotation theils aus dem ursprünglich eigenthümlichen Vermögen der erhobenen Kirchen und Kapellen, theils aus Schenkungen und Stiftungen ganzer Gemeinden oder einzelner Wohlthäter erworben haben und daher zur Kategorie der sogenannten bischöflichen Kirchen gehören, wiewohl sie durch die Erektions-Urkunden zu Hülfspfarreien erhoben sind, also mit den Pfarreien 3. Klasse in einem Range stehen. Zur bessern Unterscheidung sind dieselben, deren Anzahl sich in den Dekanaten des linken Rheinufers gegenwärtig auf 56 beläuft, im Verzeichnisse mit einem † bezeichnet worden.

Ferner ist noch zu bemerken, daß die in den Dekanaten des linken Rheinufers mit einem * bezeichneten Nebenkirchen und Kapellen als gesetzlich beibehalten erklärt worden, während die übrigen bis jetzt zum Theil nur geduldet, zum Theil ohne regelmäßigen Gottesdienst sind.

Die sub Nrs 9, 12 u. 15 angeführten, zum Dekanat Blankenheim gehörigen Pfarreien Hallschlag, Ormont und Steffeln liegen im Kreise Prüm, ressortiren daher zum Regierungs-Bezirke Trier.

Die Entfernung der einzelnen Ortschaften von der Pfarrkirche hat überall nach Minuten angegeben werden müssen, weil in vielen dicht bevölkerten Pfarreien manche Zubehörungen keine Viertelstunde von der Pfarrkirche entfernt sind. Hinsichtlich der Seelenzahl aber ist zu bemerken, daß darunter nur die katholischen Parochianen zu verstehen sind, während die Angehörigen anderer Confessionen summarisch ante lineam notirt stehen.

Tabellarisches Verzeichniß

sämmtlicher die Erzdiöcese Köln bildenden Pfarreien, alphabetisch geordnet nach Dekanaten.

I. Dekanat Aachen im Reg.-Bez. Aachen.

Stadtdechant: Ehren-Stiftsherr Dilfchneider, Oberpf. z. h. Peter.
Definition a: Pfarre St. Adalbert, St. Foilan, St. Michael u. St. Peter.
Definitor ad a: Pfarrer Brüll z. h. Kreuz.
Definition b: Pfarre St. Jacob, z. h. Kreuz, St. Nicolaus u. St. Paul.
Definitor ad b: Oberpf. Neukirchen z. h. Nicolaus.
Interimist. Schul-Inspektoren: Die einzelnen Pfarrer in ihren Pfarreien.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Aachen, Pfarrkirche z. h. Adalbert.	—	10743	Carl Herm. Nottebaum a. Steele, Pfarrer.	2/4 1825	3/9 1848	6/7 1863
Kapelle z. h. Mich. bei dem städtischen Gottesacker.			Joh. Casp. Hub. Wiersteiner a. Düren, 1. Pfrkpl.	14/10 1810	25/9 1837	10/5 1844
			Jos. Hub. Gentis a. Zons, 2. Pfrkpl.	10/7 1839	2/9 1863	17/11 1863
Kapelle der Redemtoristen-Patres.			Joh. Pet. Mart. Paulus a. Kückhoven, 3. Pfrkpl.	12/10 1840	22/4 1865	1/5 1865
Kirche s. t. s. Alphonsi. 10 Schulklassen. 2 Privat-Töchterschulen.			Carl Hub. Jak. Ricker a. Köln, Curatpr. u. Subsidiar.	14/3 1799	13/5 1824	—
2. Aachen, H. Pf. 1. z. h. Foilan.	—	5407	Pet. Jos. De Rath a. Neuß, Oberpfarrer.	10/3 1804	22/9 1827	16/1 1849
Gymnasialk. zur h. Catharina.*			Gerh. Jos. Hub. Pauly a. Düren, 1. Pfarrkpl.	5/8 1832	1/9 1857	7/9 1857
Klosterk. z. h. Elisabeth.			Carl Franz Jos. Hub. Esser a. Hünshoven, 2. Kpl.	3/10 1838	11/5 1862	12/5 1862
Kapelle z. h. Stephan.			Hub. Joh. Theod. Hahn a. Neuß, 3. Kpl.	11/9 1832	1/9 1857	19/2 1863
Gymnasium, Realschule I. O., Stiftsschule, 2 Pfarrschulen mit 4 Zahl- u. 4 Freiklassen.			Paul Hub. Tilm. Bechem a. Köln, Gymnasial-Religionslehrer und Deservitor der Gymnasialkirche.	14/10 1835	1/9 1858	20/10 1863
			Phil. Degen a. Düren, Religionslehrer a. d. Realschule.	22/11 1835	29/8 1859	18/8 1865

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Joh. Joseph Bontems a. Aachen, Jubilarpriester, Deserv. der Klosterkirche z. h. Elisabeth, ehem. Mitgl. des Franziskaner-Ordens.	25/1 1785	9/1 1808	—
			Herm. Ant. Stöveken a. Rheine, Reg.- u. Schulrath bei der Kgl. Reg. zu Aachen.	7/10 1811	27/2 1836	—
			Joh. Heinr. Beys a. Puffendorf, Geistl. Lehrer a. d. Stiftsschule u. Deservitor der Kapelle z. h. Stephan.	3/6 1842	22/4 1865	23/5 1865
			Corn. Jos. Wilh. Hubert Spies a. Aachen, fungirt an der Pfarrkirche.	8/2 1826	14/9 1851	—
			Ant. Dieckmann a. Wattenscheid, resign. Pfarrer v. Leuscheid, fung. an der Pfarrkirche.	19/2 1801	20/8 1830	—
			Constantin Jos. Labitte a. Pernes, Diöc. Arras.	4/3 1803	24/6 1830	—
3. Aachen, Pfrk. z. h. Jakob. 6 Pfarrschulen mit 5 Zahl- u. 13 Freiklassen.	—	8760	Fr. Heinr. Ant. Käsmacher a. Köln, Pfarrer.	28/3 1815	17/4 1842	19/12 1856
			Heinr. Hub. Cremer a. Güsten, 1. Pfarrkpl.	9/1 1834	29/8 1859	22/9 1859
			Jak. Gust. Compes a. Corschenbroich, 2. Pfarrkpl.	22/5 1832	1/9 1857	7/7 1863
			Leon. Hub. Melchers a. Heinsberg, 3. Pfarrkpl.	21/8 1841	4/9 1865	19/10 1865
			Franz Ludw. Riepenhausen a. Duderstadt, fung. a. d. Pfarrk.	19/1 1821	11/4 1847	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
			Ludw. Aug. Maaß a. Eupen, resign. Stiftsvik., fungirt an der Kapelle des Alexianerklosters.	1/12 1800	23/9 1826	—
			Pet. Wilh. Bertaud a. Aachen.	22/6 1804	31/5 1829	—
4. Aachen, Pfrk. z. h. Kreuz.	—	6846	Andr. Jos. Brüll a. Richterich, Pfarrer.	14/9 1812	4/4 1836	1/1 1856
Nebenkirche z. h. Theresia am Josephin. Institut.			Franz Arn. Reyners a. Niedercrüchten 1. Pfrkpl.	9/6 1840	2/9 1863	14/9 1863
Kapelle d. Väter d. Gesellschaft Jesu, z. h. Jgfr. Maria.			Sigism. Kappes a. Langweiler, Pf. Laurensberg, 2. Pfrkpl.	1/9 1839	29/8 1864	7/10 1864
Kapelle a. Kloster der Karmelitessen.			Laurenz Wendland a. Elmpt, 3. Pfrkpl.	24/8 1837	29/8 1864	5/11 1864
Kapelle z. h. Salvator * (extra muros.)			Leonard Hubert Schönen a. Aachen, Seelsorger a. Josephin. Institut u. Deserv. d. Kirche z. h. Theresia.	23/8 1808	27/2 1836	25/8 1846
4 Pfarrschulen mit 6 Zahl- u. 8 Freiklassen.			Joh. Bern. Thies a. Bettenfeld, emerit. Pfarrer von Uedelhoven, Hülfsgeistlicher a. d. Pfarrk.	2/1 1796	8/9 1822	—
			Pet. Jos. Schmitz a. Hilden, Curatpriester.	21/11 1820	22/9 1849	—
5. Aachen, Pfrk. z. h. Michael.	—	5549	Aloys Jos. Peters a. Aachen, Pfarrer.	3/9 1804	22/9 1829	23/9 1845
Alexianer-Klosterk. z. h. Alexius.			Gottfried Sénéchaute a. Bonn, 1. Pfrkpl.	12/3 1830	4/9 1854	28/9 1854
Christenser-Klosterkirche z. h. Monika.			Wilh. Straub a. Köln, 2. Pfrkpl.	29/5 1838	1/9 1862	22/11 1862
Klosterk. d. Armen-Schwestern v. h. Franziskus, z. h. Clara. Kap. z. h Leonard.*			Franz Wilh. Theoph. Linden aus Malmedy, Religionslehrer am S. Leonards-Institut u. Deservitor der Kapelle desselben.	16/2 1832	10/12 1854	1/5 1859
Weibl. Unterrichts-Institut der Ursulinen zu St. Leonard mit Pensionat u.			Joh. Arn. Chorus a. Aachen, resign. Pfarrer von Freialdenhoven, Subsidiar a. d. Pfarrkirche.	8/12 1801	26/4 1827	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priester-weihe.	der jüngsten Anstellung.
Vorbereitungsschule für Lehrerinnen.			Wilh. Jos. Frohn a. Aachen, ehemal. Pf., Subsidiar an der Pfarrkirche.	14/10 1795	15 5 1819	—
2 Pfarrschulen mit 4 Zahl- u. 6 Freiklassen.			Joh. Jac. Kreutzer a. Aachen, resign. Pfarrer zum h. Adalbert in Aachen.	1 3 1802	24/9 1825	—
			Heinr. Jos. Thyssen a. Gangelt, Rektor an der Klosterkirche der Armen-Schwestern vom heiligen Franziskus.	29/4 1805	25/9 1837	18 6 1864
			Als Pensionäre verweilen im Alexianer-Kloster folgende Geistliche:			
			Adolph Hub. Ant. Flecken a. Aachen, ehemal. Vikar.	5/2 1821	3 9 1848	—
			Friedr. Jos. Nellessen a. Bettendorf, ehemal. Pf. zu Adendorf.	27/11 1789	9/5 1823	—
6. Aachen, H. Pfrk. 1. z. h. Nikolaus.	—	4516	Fr. Ant. Nic. Neukirchen a. Köln, Oberpfarrer.	8 9 1808	20 9 1832	29 8 1861
Kapelle im Arresthause.			Joh. Peter Zaun a. Köln, 1. Pfrkpl.	11/12 1829	3 9 1855	2/10 1855
Klosterk. s. t. Mar. Aufopferung, gen. zum guten Hirten.			Jos. Ant. Hub. Lücker a. Derendorf, 2. Pfrkpl.	24 3 1837	13/4 1863	16 6 1863
2 Pfarrschulen mit 4 Zahl- u. 4 Freiklassen.			Joh. Heinr. Küster a. Büderich, Priester der Diözese Münster, Hausgeistlicher b. Kl. zum guten Hirten.	17/2 1810	1836	16 11 1863
			Franz Jos. Kappes a. Langweiler, Pf. Laurenzberg, Seelsorger am Arresthause.	9/10 1825	14/9 1851	22/9 1859
			Stephan Kespe, Priester a. dem Apostol. Vikariat zu Luxemburg, fungirt a. d. Pfarrkirche.	—	—	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Franz Ferd. Lansing a. Cleve, Priester d. Diöc. Münster, fungirt a. d. Pfarrkirche.	20/1 1798	26/2 1825	—
7. Aachen, H. Pfrk. 2. z. h. Paulus.	—	6106	Joseph Blum a. Zingsheim, Oberpfarrer. ✠ 4.	12/8 1802	22/9 1827	25/3 1850
Klosterk. z. h. Jos. bei d. Schwestern vom armen Kinde Jesu.			Carl Wagner a. Uebach, 1. Pfrkpl.	10/3 1841	3/9 1863	22/9 1863
Hauskapelle des Irrenhauses.			Joh. Heinr. Volder a. Köln, 2. Pfrkpl.	26/1 1838	2/9 1861	8/10 1863
2 Pfarrschulen mit 4 Zahl- u. 8 Freiklassen.			Heinr. Jos. Just. Vikt. Hub. Metzmacher a. Neuß, 3. Pfrkpl.	3/11 1836	4/10 1859	9/9 1865
			Andreas Joh. Ludw. Fey a. Aachen, Geistl. Direktor d. Genossenschaft vom armen Kinde Jesu u. Deservit. d. Klosterkirche derselben.	25/11 1806	28/9 1830	10/8 1850
			Aug. Schwan a. Aachen, Priester d. Diöz. Lüttich, fungirt in d. Hauskapelle des Irrenhauses.	14/9 1822	3/11 1846	—
			Joh. Jos. Wildt a. Aachen, resign. Pfarrer von Setterich, adscrib. der Pfarrkirche z. h. Paulus.	27/8 1787	22/3 1816	—
8. Aachen, H. Pfrk. 1. z. h. Peter.	—	10997	Joh. Wilh. Dilschneider a. Aachen, Oberpf. ✠ 4.	25/12 1795	9/5 1823	16/10 1832
Kirche d. städtischen Hospitals Maria Hilf.			Hub. Arnold Pütz a. Aachen, 1. Pfrkpl.	9/2 1825	8/9 1849	19/9 1851
Klosterkirche d. Franziskaner-Väter s. t. Herz Jesu.			Anton Hubert Köpping a. Holzheim, Kreis Neuß, 2. Pfrkpl.	25/1 1828	3/9 1855	21/8 1857
4 Pfarrschulen mit 9 Zahl- u. 13 Freiklassen.			Jod. Jos. Bendel a. Uckerath, 3. Pfrkpl.	8/10 1834	8/4 1861	3/5 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Kath. Militair in der ganzen Stadt c. 1200			Bern. Vincenti a. Rath, Pf. Merheim, Seelsorger des Hospitals Maria Hilf.	20/8 1829	4/9 1854	18/4 1861
Akathol. Conf. im ganzen Stadtbezirk 2981						
Jüdischer Conf. im ganzen Stadtbezirk 539			Hub. Stevens aus Veldwezelt, Priester d. Diöcese Lüttich.	25/5 1808	1834	—

Anmerk. Unter den vorstehend aufgeführten Pfarreien der Stadt Aachen befinden sich vier, deren Verband sich auch außerhalb der Stadtmauern über die im Bereiche der Aachener Bürgermeisterei extra muros theilweise bis zu einer Entfernung von mehr als 1 Stunde in zerstreut liegenden Gehöften, Etablissements und einzelnen Häusern wohnende ländliche Bevölkerung, so wie über die zu St. Jakob eingepfarrten 376 Bewohner des zur Bürgermeisterei Laurensberg gehörigen sogenannten Vaelserquartiers erstreckt; diese sind jedoch in den obigen Zahlenangaben nicht mit einbegriffen. Diese Pfarreien sind: 1) St. Adalbert mit 300 Seelen extra muros, 2) St. Jakob mit 1576, 3) zum h. Kreuz mit 405 und 4) St. Peter, mit Ausschluß des Maria Hilf-Hospitals, mit 946 Seelen extra muros.

II. Dekanat Aldenhoven im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Kühl zu Laurenzberg.

Definition a: Barmen, Coslar, Edern, Freialdenhoven, Gereonsweiler, Linnich, Roerdorf, Setterich, Siersdorf u. Welz.

Definitor: Oberpfarrer von der Bank zu Linnich.

Definition b: Aldenhoven, Bourheim, Dürboslar, Dürwiß, Inden, Laurenzberg, Lohn, Niedermerz, Pattern und Schleiden.

Definitor: Pfarrer Jonas zu Inden.

Schul-Inspektor: Pfarrer Schumacher zu Rödingen im Dekanat Jülich, für das ganze Dekanat.

1. Aldenhoven, Pfrk. z. h. Martin.	—	1096	Aegid. Anton Blanchard a. Eupen, Pfarrer.	1/10 1802	23/9 1826	20/1 1852
Auffindungs- und Gnadenkapelle z. h. Jungfrau.			Gerh. Rud. Niemann a. Köln, Pfarr-Vikar.	15/8 1833	3/9 1860	23/5 1865
1 Schule.						
Pützdorf	12—15	157				
Akath. Conf. 8		1253				
Jüdischer „ 44						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2. Barmen, Pfrk. z. h. Martin.	—	777	Anton Frotz (Bractz) a. Saeffeln, Pfarrer.	18/4 1802	26/4 1827	14/9 1849
1 Schule.			Ludwig Klein a. Dourath, Pf. Lohmar, Pfarr-Vikar.	22/4 1829	30/8 1856	4/11 1856
Schloß Kellenberg und Overbach.						
Floßdorf, Kapelle zum h. Hermann Joseph u. Schule	30	380	Joh. Hub. Peduzio aus Simmerath, Rector der Kapelle zu Floßdorf.	29/7 1804	4/4 1836	29/11 1856
Merzenhausen, Schule	15	366				
Pickartshof	50	11				
Akath. Conf. 61		1534				
3. Bourheim, Pfrk. zu den hh. 3 Mauren.	—	398	Alard Ign. Jos. Bernh. Mar. Scheck a. Münster, Pfarrer.	22/1 1825	14/4 1849	6/3 1862
1 Schule.			Das Benef. simpl. B. M. V. wird vom Pfarrer deservirt.			
Ein Hof	30	12				
Mehrere Häuser	8—25	49				
Akath. Conf. 1		459				
4. Coslar, Pfrk. z. h. Aldegunda.	—	1257	Dam. Jos. Meyer a. Düren, Pfarrer.	28/8 1807	28/9 1830	16/10 1838
1 Schule.			Rein. von Krüchten aus Ophoven, 1. Pfarr-Vik.	9/12 1817	25/9 1842	21/7 1862
Engelsdorf	20	208				
Fleustershoff	10	6	Franz Ant. Weiser a. Brühl, 2. Pfarr-Vikar.	23/7 1817	4/9 1853	6/5 1865
Hafenfeld	25	22				
Jüdischer Conf. 8		1493				
5. Dürboslar, Pfrk. z. h. Ursula.	—	657	Joh. Matth. Hub. Hack a. Bürvenich, Pfarrer.	25/2 1808	17/12 1836	23/5 1865
1 Schule.			Everh. Jos. Hintzen a. Glimbach, Pfarr-Vikar.	13/5 1810	17/12 1836	25/9 1844
Ungershausen	15	27				
Frauenrath	30	12				
Jüdischer Conf. 6		696				
6. Dürwiß, Pfrk. z. h. Bonifazius.	—	1304	Heinr. Hub. Springmühl a. Mülheim a. Rh., Pfarrer.	21/10 1811	25/9 1837	19/2 1857
1 Schule.			Matth. Wilh. Heinrichs a. Immerath, Pfarr-Vikar.	1/2 1836	13/4 1863	4/10 1865
Jüdischer Conf. 10						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
7. Edern, Pfrk. z. h. Pancratius.	—	845	Lamb. Jos. Hetzer a. Aldenhoven, Pfarrer.	5/10 1801	5/4 1826	10/2 1849
1 Schule.			Pet. Leon. Mevissen aus Braunsrath, Pfarr-Vikar.	10/12 1813	18/9 1841	10/4 1862
8. Freialdenhoven, Pfrk. z. h. Mauritius.	—	794	Frz. Xav. Meuser a. Burtscheid, Pfarrer.	28/2 1805	28/9 1830	1/6 1856
1 Schule.			Heinr. Aug. Feldhaus a. Neuß, Pfarr-Vikar.	14/8 1826	18/4 1852	13/4 1861
Haus Röttgen	30	17				
		811				
9. Gereonsweiler, Pfrk. z. h. Gereon.	—	917	Fr. Wilh. Aloys Weidenhaupt a. Aachen, Pfarrer.	26/5 1815	9/4 1839	12/1 1856
1 Schule.			Laurenz Bontenackels a. Hinsbeck, Diöc. Münster, Jubilarpriester, Pfr.-Vik.	30/1 1785	23/9 1815	9/11 1841
Jüdischer Conf. 5						
10. Iuden, Pfrk. z. h. Clemens.	—	874	Joh. Jos. Jonas a. Münstereifel, Pfarrer.	3/6 1813	16/6 1836	20/12 1852
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Akath. Conf. 100						
11. Laurenzberg, Pfrk. zum h. Laurentius.	—	352	Theod. Kühl a. Burtscheid, Pfarrer.	28/1 1805	14/4 1830	1/4 1837
1 Schule.			Joh. Jak. Brandt a. Düsseldorf, Pfarr-Vikar.	16/1 1832	30/8 1856	1/10 1856
Langweiler, Kapelle z. h. Antonius Erem.	12—15	378				
Lürken	15	61				
Obermerz, Kapelle z. h. Valentin.	15	121				
Akath. Conf. 74		912				
Jüdischer „ 93						
12. Linnich, H. Pfrk. 2. zum h. Martin.	—	1640	Joh. Matth. Heinr. von der Bank a. Aachen, Oberpfr.	27/3 1801	28/5 1825	1/4 1844
1 höhere Schule.			Franz Ant. Schäfer a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	2/1 1828	3/9 1855	13/10 1856

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1 Elementar-Schule.			Hub. Uebach a. Morenhoven, 2. Pfarr-Vikar u. Rector d. höh. Schule.	6/5 1836	3/9 1860	16/10 1860
Akath. Conf. 182						
Jüdischer „ 127						
13. Lohn, Pfrk. z. h. Silvester.	—	560	Joh. Jos. Heinr. Horst a. Crefeld, Pfarrer.	28/10 1797	13/5 1824	1/3 1841
1 Schule.			Jakob Faßbender a. Köln, Pfarr-Vikar.	7/9 1825	18/4 1852	19/8 1856
Erberich	30	190				
Frohnhoven, Schule	25	422				
Langendorf, Schule	40	249				
Hausen, Rittergut	40	14				
Pützlohn	15	183				
		1618				
14. Niedermerz, Pfrk. zum h. Joh. Baptist.		450	Joh. Pet. Meyer a. Horbach, Pfarrer.	1/9 1793	23/9 1826	1/12 1836
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 31						
15. Pattern, Pfrk. z. h. Matthäus.	—	440	Joh. Heinr. Geuenich a. Güsten, Pfaerer.	16/4 1806	20/9 1832	1/5 1843
1 Schule.			Wilh. Langenkamp a. Essen, Pfarr-Vikar.	26/8 1836	29/8 1864	7/9 1865
Akath. Conf. 36						
16. Roerdorf, Pfrk. zum h. Pancratius.	—	581	Bern. Hub. Corsten aus Erkelenz, Pfarrer.	24/11 1818	3/9 1848	8/11 1861
1 Schule.						
Akath. Conf. 1						
17. Schleiden, Pfrk. zum h. Nikolaus.	—	522	Joh. Gerh. Spinnrath a. Prümmern, Pfarrer.	31/12 1822	24/4 1848	3/10 1860
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priester-weihe.	der jüngsten Anstellung.
18. Setterich, Pfrk. zum h. Andreas. 1 Schule. Akath. Conf. 1 Jüdischer „ 54	—	723	Joh. Jos. Aug. Savels a. Aachen, Pfarrer.	12/9 1812	25/9 1837	19/2 1857
			Herm. Jos. Wichterich a. Rheinbach, Pfarr-Vikar.	23/9 1828	2/9 1854	27/9 1860
19. Siersdorf, Pfrk. zum h. Joh. Bapt. 1 Schule.	—	847	Pet. Jos. Maria Cremer a. Düren, Pfarrer.	22/9 1829	4/9 1854	17/12 1864
20. Welz, Pfrk. z. h. Lambertus. 1 Schule.	—	502	Wilh. Zell a. Grimmelscheid (Luxemburg), Jubilarpriester und Pfarrer.	8/12 1781	12/5 1809	1820
			Joh. Pet. Hub. Schmitz a. Neuß, Pfarr-Vikar.	2/4 1837	27/4 1862	26/5 1862

III. Dekanat Bergheim im Reg.-Bezirk Köln.

Landdechant: Pfarrer Clefisch zu Paffendorf.

Definition a.: Angelsdorf, Bedburg-Reifferscheid, Caster, Elsdorf, Esch, Kirchherten, Kirchtroisdorf, Königshoven, Lipp, Morken, Niederembt u. Oberembt.

Definitor: Pfarrer Plenkers zu Caster.

Definition b.: Auenheim, Bergheimerdorf, Büsdorf, Fliesteden, Glesch, Glessen, Hüchelhoven, Kirdorf, Niederaussem, Oberaussem, Paffendorf u. Quadrath.

Definitor: Oberpfarrer Gröbbels zu Bergheimerdorf.

Schul-Inspector: Pfarrer Clefisch zu Paffendorf, für das ganze Dekanat.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Angelsdorf, † Pfrk. z. h. Lucia. 1 Schule. Jüdischer Conf. 4	—	320	Joh. Jos. Meyer a. Erp, Pfarrer.	7/12 1804	25/9 1837	24/5 1848
2. Auenheim, Pfrk. zum h. Medardus.	—	191	Peter Arnold Jansen aus Hillensberg, Pfarrer.	12/12 1786	21/9 1817	2/8 1826

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Matthias Jos. Jacobs a. Berg, Kreis Schleiden, Vic. resid zu Frauweiler.	24/9 1795	8/9 1820	28/6 1862
Garsdorf	13	277				
Frauweiler, Nebenkirche* z. h. Lucia.	23	252				
1 Schule.						
Rath	20					
1 Rittergut u. 1 Windmühle	16—25	126				
Montagsend	30	78				
		924				
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer „ 6						
3. Bedburg-Reifferscheid, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	750	Joh. Döring a. Erkhausen, Pfarrer.	4/12 1816	21/3 1843	4/9 1860
			Pet. Wilh. Gust. Urchs a. Kaarst, Pfarr-Vikar.	14/12 1838	1/9 1862	26/11 1863
Ritterakademie, nebst ein. Kapelle.			Hub. Theod. Stapper a. Düsseldorf, Religionslehrer an der Ritterakademie.	2/2 1831	3/9 1855	11/4 1862
1 höhere Schule.						
1 Schule.						
Broich	8	200	Paul Herm. Franz Petri aus Essen, geistl. Insp. an der Ritterakademie.	23/5 1834	4/9 1865	6/11 1865
Gebdenberg	20	130				
Oberschlag und Muchhaus.	30	130	Wilh. Barth. Brammertz a. Breinig, Subsidiar an der Pfarrkirche u. Rector der höheren Schule.	29/1 1831	3/9 1855	27/3 1860
Buchholz, Kapelle z. h. Antonius Erem.	45	241				
Winkelheim	30	132				
3 Meierhöfe und 1 Landgut	8—60	40				
		1623				
Akathol. Conf. 8						
Jüdischer „ 30						
4. Bergheimerdorf, H. Pfrk. 2. z. h. Remigius.	—	569	Nicolaus Aug. Gröbbels a. Eupen, Oberpfarrer.	7/11 1823	3/9 1848	15/4 1862
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Bergheim, Kapelle z. h. Georg	10	490	Joh. Aug. Junker a. Richrath, Rect. der Kap. zu Bergheim.	18/1 1838	2/9 1861	19/5 1862
1 höhere Schule.						
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Kenten, Kapelle z. h. Hubertus und Schule.	20	455	Pet. Edm. Helmgens aus Braunsrath, Rector der Kapelle zu Kenten.	26/1 1822	3/9 1848	25/1 1856
Wiedenfeld	50	200				
1 Schule.			Ludwig Nelke a. Aachen, Primissar an der Pfarrkirche u. Rect. der höh. Schule zu Bergheim.	3/4 1832	3/9 1855	6/9 1861
1 Rittergut und mehrere Höfe.	15—30	50				
		1764				
Akathol. Conf. 16						
Jüdischer „ 65						
5. Büsdorf, Pfk. z. h. Laurentius.	—	650	Franz Jos. Lindecke aus Werden, Pfarrer.	9/10 1828	2/9 1852	5/11 1864
1 Schule.						
3 Höfe u. 1 Windmühle	10	15				
Jüdischer Conf. 7		665				
6. Caster, Pfrk. z. h. Georg.	—	462	Ant. Friedr. Hub. Plenkers a. Neuß, Pfarrer.	29/5 1821	31/8 1845	12/8 1856
1 Schule.			Carl Jos. Gottfr. Saar a. Düsseldorf, Pfarr-Vik.	27/8 1828	4/9 1854	29/8 1860
Epperath	20	280				
Omagen	10	54				
Hohenholz	45	40				
Akathol. Conf. 2		836				
Jüdischer „ 6						
7. Elsdorf, Pfrk. s. t. Maria Geburt.	—	870	Joh. Wilh. Graß a. Nierempt, Pfarrer.	12/2 1794	20/9 1818	15/4 1848
1 Schule.			Wilh. Gottfr. Winter a. Lamspringe, Pfarr-Vikar.	13/6 1821	1/9 1858	1/2 1865
Giesendorf	15	380				
3 Höfe	10—30	20				
Jüdischer Conf. 56		1270				
8. Esch, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	880	Ferd. Friedr. Joh. Hub. Wichterich a. Flammersheim, Pfarrer.	29/6 1804	20/9 1831	20/11 1859
1 Schule.						
Tollhausen	10	210	Max. Pet. Jos. Wurtscheid a. Lindlar, Pfarr-Vikar.	22/1 1831	30/8 1856	17/4 1863
Einige Häuser	10	20				
Jüdischer Conf. 16		1110				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
9. Fliessteden, † Pfrk. z. h. Simeon.	—	485	Simon Jos. Hessel a. Welkenraed (Belgien), Pfr.	22/5 1809	4/4 1836	10/4 1854
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 14						
10. Glesch, Pfrk. z. hh. Cosmas u. Damian.	—	852	Georg Franz Heinr. Gunkel a. Erfurt, Pfarrer.	14/5 1818	13/4 1845	18/8 1865
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 21						
11. Gleffen, Pfrk. z. h. Pankratius. 1 Schule.	—	1000	Matth. Anton Berg a. Merken, Pfarrer.	5/5 1795	9/9 1821	1/7 1825
1 Hof- und 1 Mühle	10—15	31				
		1031				
Jüdischer Conf. 22						
12. Hüchelhoven, Pfrk. z. h. Michael.	—	265	Ferd. Borgs a. Müllendorf, Pfarrer.	11/4 1797	23/5 1821	16/6 1826
1 Schule.			Joh. Wilh. Hub. Limbach a. Münstereifel, Pfarr-Vikar.	24/8 1826	4/9 1854	20/4 1857
Rheidt	15	510				
1 Rittergut und 2 Höfe	10—20	52				
		827				
13. Kirchherten, Pfrk. z. h. Martin.	—	1055	Nik. Jos. Kremer a. Aachen, Pfarrer.	28/3 1802	25/9 1828	10/8 1850
1 Schule.			Jos. Gottfr. Franz Xav. Steven a. Barmen bei Jülich, Pfarr-Vikar.	19/11 1835	1/9 1860	21/7 1862
Grottenherten, Kapelle zur h. Margaretha u. Schule	5	556				
Pütz, Kapelle z. h. Joh. v. Nep. u. Schule	30	331				
2 Höfe Kaiskorb	45	37				
Akathol. Conf. 98		1979				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
14. Kirchtroisdorf †, Pfrk. z. h. Matthias.	—	485	Conrad Schmitz a. Köln, Pfarrer.	9/1 1814	31/5 1839	31/3 1865
1 Schule.						
Kleintroisdorf	—	222				
Jüdischer Conf. 7		707				
15. Kirdorf, Pfk. z. h. Willibrordus.	—	126	Joh. Heinr. Hoch a. Neuß, Pfarrer.	2/1 1798	13/5 1824	16/1 1839
Kapelle zum h. Willibrordus.						
1 Schule.						
Blerichen	15	264				
		390				
16. Königshoven, Pfrk. z. h. Peter.	—	1560	Joh. Barth. Brandenburg a. Hoesen, Pfarrer.	28/6 1794	9/9 1821	16/6 1837
1 Schule.			Mart. Winands a. Aachen, Pfarr-Vikar.	23/10 1825	4/9 1853	18/9 1855
Akathol. Conf. 64						
Jüdischer „ 40						
17. Lipp, Pfrk. z. h. Ursula.	—	230	Christian Fischer a. Grefrath, Pfarrer.	16/2 1805	27/2 1836	17/4 1858
1 Schule.						
Millendorf	15	125				
Oppendorf	20	50				
Etgendorf (Burghaus)	30	20				
Akathol. Conf. 20		425				
18. Morken, Pfrk. z. h. Martin.	—	550	Gabr. Maria Phennings a. Düren, Pfarrer.	30/4 1804	22/9 1829	18/2 1846
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Harff (Schloß), Kapelle zur h. Cäcilia	12	449				
Jüdischer Conf. 3		999				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
19. Niederaußem, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	811	Carl Barthol. Fischenich a. Bonn, Pfarrer.	15/12 1797	29/9 1825	16/11 1831
1 Schule.						
2 Meierhöfe	15	36				
Jüdischer Conf. 22		847				
20. Niederempt, Pfrk. z h. Martin.	—	1100	Joh. Ant. Henrichs a. Erpen, Kr. Heinsberg, Pfarrer.	13/6 1798	19/9 1821	25/11 1843
1 Schule.			Pet. Jos. Schreiber aus Bonn, Pfarr-Vikar.	24/3 1807	12/4 1831	13/9 1858
Frankeshofen	15	60				
1 Hof	5	20				
Jüdischer Conf. 7		1180				
21. Oberaussem, Pfrk. z. h. Vincentius.	—	959	Theod. Hub. Maria Richartz a. Köln, Pfarrer.	24/7 1819	17/9 1843	14/4 1863
1 Schule.			Primissariat unbesetzt.			
Jüdischer Conf. 8						
22. Oberempt, Pfrk. zu den hh. Simon u. Judas.	—	890	Peter Langen aus Köln, Pfarrer.	17/1 1807	25/4 1832	9/5 1865
1 Schule.			Pet. Cornel. Schäfer a. Euskirchen, Pfarr-Vikar.	28/1 1830	2/4 1856	13/12 1860
2 Häuser von Frankeshoven	15	22				
Escher Gewähr 2 Höfe und 2 Häuser	30—40	30				
Jüdischer Conf. 22		942				
23. Paffendorf, Pfrk. z. h. Pancratius.	—	673	Joh. Heinr. Clefisch aus Wanlo, Pfarrer.	24/6 1805	21/9 1833	26/11 1855
1 Schule.			Joh. Carl Jos. Wiesel a. Wipperfürth, Pfarr-Vik.	27/9 1836	2/9 1863	23/8 1864

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Zieverich	15	286				
Desdorf	20	40				
Brockendorf, Hof, Kapelle zum h. Bartholomäus.	25	20				
Jüdischer Conf. 21		1019				
24. Quadrath, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	870	Max. Fr. Jos. Ramacher a. Elberfeld, Pfarrer.	3/4 1810	27/2 1836	24 4 1851
1 Schule.			Gustav Matthias Hubert Hermkes aus Heerdt, Pfarr-Vikar.	8/2 1835	2/9 1861	4/1 1862
Ichendorf, Kapelle	12	498				
Schlenderhan, Schloß	5	17				
Frenz, Schloß	15	20				
Urwelt (Braunkohlenwerk)	15	24				
Jüdischer Conf. 18		1429				

IV. Dekanat Blankenheim im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Peters zu Baasem.

Definition a.: Pf. Baasem, Berk, Cronenburg, Dahlem, Hallschlag, Ormont, Steffeln u. Udenbreth.

Definitor: Pfarrer Löwing zu Dahlem.

Definition b.: Pf. Alendorf, Blankenheim, Blankenheimerdorf, Dollendorf, Lommersdorf, Mülheim, Ripsdorf, Rohr, Tondorf u. Uedelhoven.

Definitor: Pfarrer Müller zu Blankenheimerdorf.

Schul-Inspectoren: Pfarrer Nelles zu Zingsheim, für die Pfarreien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 14, 16 und 18; Oberpfarrer Dapper zu Gemünd für die Pfarrei 17; die Pfarreien 9, 12 und 15 ressortiren zum Reg.-Bez. Trier und gehören zum Inspektions-Bezirk des Pfarrers Kirscht zu Stadtkyll.

1. Alendorf, Pfk. z. h. Agatha.	—	236	Joh. Billstein a. Wipperfeld, Pfarrer.	1/10 1809	17/12 1836	23/11 1855
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Waldorf, Kapelle z. h. Dionysius und Schule	35	206				
		442				
2. Baasem, Pfrk. s. t. Maria-Geburt.	—	547	Hilar. Jos. Peters a. Köln, Pfarrer.	27/1 1829	4/9 1853	18/9 1862
2 Schulen.						
Hammerhütte	20	36				
Simmelerhof	45	4				
1 Mühle	14	6				
Akathol. Conf. 10		593				
3. Berk, Pfrk. z. h. Brictius.	—	266	Pet. Matthias Schneider a. Olesch, Pfarrer.	25/5 1808	20/9 1832	22/8 1859
1 Schule.						
Frauenkron, Kapelle z. h. Barbara u. Schule	35	62				
Schnorrenberg	70	83				
Ober-Dalmerscheid	100	20				
Unter-Dalmerscheid	105	22				
Neuhaus	65	16				
Gießelbach und Höllisch Feuer	60	7				
Metzigerode	80	15				
Auf der Delle	60	5				
		496				
4. Blankenheim, H. Pfrk. 2. s. t. Maria-Himmelfahrt.	—	620	Jonas Batta a. Lascheid, Pf. Reuland, Oberpfarrer.	8/1 1799	8/9 1822	20/7 1841
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
2 Schulen.						
Hülcherath, Kapelle z. h. Kreuz	7	—				
Akathol. Conf. 4		620				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
5. Blankenheimerdorf, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	547	Jos. Müller a. Montenau, Pf. Amel, Pfarrer.	14/10 1827	4 9 1854	19 1 1865
1 Schule.						
2 Höfe, 1 Mühle u. mehrere Häuser.	30—50	41				
		588				
6. Cronenburg, H. Pfrk. 2. z. h. Joh. Bapt.	—	223	Theod. Hub. Cronenberg a. Aachen, Oberpfarrer.	15/8 1818	30 8 1846	30/12 1859
1 Schule.						
Cronenburgerhütte, Kapelle z. h. Brigida	8	253				
Kerschenbach	60	12				
		488				
7. Dahlem, Pfrk. z. h. Hieronymus.	—	957	Carl Löwing a. Duderstadt, Pfarrer.	3/3 1826	14 9 1848	26 2 1857
3 Schulen.						
Kirchhof - Kapelle	10	—				
Sielenpütz 1 Hof	20	9				
		966				
8. Dollendorf, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	612	Engelbert Laux a. Köln, Pfarrer.	1/1 1825	14 9 1851	3/1 1865
2 Schulen.						
Kapelle z. h. Ant. v. Padua.	25	—				
Ahrhütte, Winterschule	35	182				
Schloßthal	30	36				
Haus Bellen	35	16				
Walberthal	35	12				
1 Mühle	35	7				
Jüdischer Conf. 5		865				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
9. Hallschlag, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	416	Fr. Jac. Rein. Jos. Wildt a. Aachen, Pfarrer.	30/9 1822	30/8 1846	20/12 1861
1 Schule.						
Hallschlager Brück	15	3				
Köppheck	25	5				
Scheid, Kapelle z. h. Cornelius	25	169				
Schopphof	35	48				
		641				
10. Lommersdorf, Pfrk. z. d. hh. Philippus u. Jakobus.	—	614	Heinr. Ferdinand Parnitzke a. Kirchhoven, Pfarrer.	26/4 1826	3/9 1850	18/8 1865
2 Schulen.						
Freilingen, Kapelle z. h. Martin	15	385				
Neuhof	60	20				
1 Mühle	60	12				
		1031				
11. Mülheim, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	305	Anton Mauß aus Köln, Pfarrer.	19/5 1798	9/9 1820	6/6 1843
1 Schule.			Leon. Winkels a. Brebern, Rector der Kapelle zu Reetz.	27/7 1835	27/4 1862	7/5 1862
Reetz, Kapelle z. h. Margaretha u. Schule	45	240				
1 Haus u. 1 Mühle	15	13				
1 Mühle	60	9				
		567				
12. Ormont, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	327	Peter Jos. Blumberg aus Wipperfürth, Pfarrer.	29/1 1802	25/9 1828	13/8 1859
1 Schule.						
Neuenstein	15	35				
		362				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
13. Ripsdorf, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	482	Stephan Butzküben a. Paffendorf, Pfarrer.	17/4 1807	16/9 1834	3/8 1852
1 Schule.						
Kapelle z. h. Hermann Jos. mit 7 Stationen	20	—				
Giersberg	15	17				
Ahrstraße	50—55	4				
Hüngersdorf, Kapelle z. h. Anna u. Schule.	30	218				
Nonnenbach, Kapelle z. h. Michael und Winterschule	60	68				
Salchenbusch	50	6				
2 Mühlen	15—30	24				
2 Höfe	50—60	9				
Akathol. Conf. 1		828				
14. Rohr, Pfrk. z. h. Wendelinus.	—	320	Joh. Eduard Stahlhuth a. Hildesheim, Pfarrer.	21/2 1825	5/4 1853	23/11 1861
1 Schule.						
Lindweiler	15	90				
Rohrweiler	30	4				
1 Mühle	10	7				
		421				
15. Steffeln, Pfrk. z. h. Michael.	—	464	Christian Mertens a. Müringen, Pfarrer.	26/10 1787	9/9 1821	16/12 1821
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.			Jos. Wershoven a. Münstereifel, Vicar resid. an der Kap. zu Schüller.	16/5 1834	1/9 1862	18/10 1862
Schüller, Kapelle z. h. Paulus u. Schule	100	270				
Jünkerath	120	3				
Akathol. Conf. 2		737				
16. Tondorf, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	385	Alb. Wershoven a. Münstereifel, Pfarrer.	23/2 1825	2/9 1852	25/10 1862
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
17. Udenbreth, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	333	Joh. Jos. Strepp aus Kreuzau, Pfarrer.	10/1 1822	4/9 1853	3/8 1864
1 Schule.						
Neuhoff	10	89				
1 Mühle	15	5				
		427				
18. Uedelhoven, Pfrk. s. t. Maria-Himmelf.	—	306	Fr.Hil.Tilm. Jos. Huntgeburth a. Calcum, Pfarrer.	8/4 1820	15/9 1844	26/1 1857
1 Schule.						
Ahrdorf, Kapelle z. h. Hubertus u. Winterschule	20	174				
		480				

V. Dekanat Bonn im Reg.-Bezirk Köln.

Landdechant: Pfarrer Lammertz zu den hh. Joh. Bapt. und Pet. in Dietkirchen in Bonn.

Definition a.: Pf. St. Martin, St. Remigius und St. Joh. Bapt. und Peter in Dietkirchen zu Bonn, Endenich, Friesdorf, Kessenich, Lengsdorf und Rheindorf.

Definitor. Pf. Schüller zu Friesdorf.

Definition b.: Pf. Berkum, Godesberg, Mehlem, Muffendorf, Niederbachem, Oberbachem, Plittersdorf, Rüngsdorf, Villip.

Definitor: Pf. Dreesen zu Muffendorf.

Schul-Inspektor: Pfarrer Weber zu Rheindorf für sämmtliche Pfarreien des Dekanats mit Ausnahme der Stadt Bonn, woselbst eine eigene Schul-Commission.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
1. Berkum, Pfrk. z. h. Gereon.	—	279	Christ. Joh. Max. Hohensee a. Düsseldorf, Pfarrer.	24/3 1826	30/7 1853	20/9 1865
1 Schule.						
Züllichhoven	35	105				
Pissenheim, Kapelle z. h. Jacobus u. Schule	35	326				
		710				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
2. Bonn, H. Pfrk. 1. z. h. Martin.	—	5743	Gerhard van Wahnem a. Büderich, Geistl. Rath ad hon., Oberpfarrer.	6/12 1792	19/9 1819	1/5 1835
Ehemal. Jesuiten- nun Gymnasialkirche z. h. Namen Jesu.			Heinr. Jos. Sassel a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	14/4 1828	4/9 1853	20/9 1853
Kapelle z. heil. Aegidius.			Aug. Altengarten a. Mettmann, 2. Pfarr-Vikar.	24/9 1830	30/8 1856	12/10 1858
Kapelle z. heil. Jakobus. Kirche im Kloster v. A. Kinde Jesu.			Jac. Braun a. Delhoven, Pf. Hackenbroich, 3. Pfarr-Vikar u. Deservitor der Kapelle zu Poppelsdorf.	4/12 1839	2/4 1864	13/5 1865
Kapelle auf d. städtischen Kirchhofe.			Lamb. Rabbertz a. Froitzheim, Sacristanpriester.	31/3 1840	29/8 1864	1/9 1864
Gymnasium. 1 Pfarr-Schule.			Jac. Harnischmacher aus Köln, Gymnasial-Religionslehrer u. Deservitor der Gymnasialkirche.	28/6 1828	4/9 1853	3/3 1865
Poppelsdorf, Kapelle z. h. Sebastian	15	1510	Peter Knoodt a. Boppard, Dr. u. Prof. d. Philosophie an der Rhein. Universität.	6/11 1811	14/3 1835	—
Der Kreuzberg mit der Nebenkirche zum h. Kreuz	30	—	Joh. Jos. Poncelet a. Brühl, Dr. der Theol. abscrib. Priester.	14/4 1810	1834	—
Akathol. u. anderer Conf. 1640		7253				
Jüdischer Conf. 130						
3. Bonn, Pfrk. z. den hh. Joh. Bapt. u. Peter in Dietkirchen.	—	6313	Joh. Heinr. Lammertz a. Burtscheid, Pfarrer.	22/10 1804	16/9 1831	28/9 1852
Kapelle im Hospital.			Carl Theod. Hub. Isenkrahe a. Müntz, 1. Pfarr-Vikar.	14/10 1835	1/9 1858	20/9 1858
Kapelle im Aresthause.			Peter Wilh. Bongartz a. Merschen, 2. Pfarr-Vikar.	22/2 1838	3/9 1860	26/9 1860
Kapelle z. h. Lazarus a. d. Höhe. 1 Pfarrschule.			Theod. Hub. Jörrens aus Lindlar, Religionslehrer an der Freischule, u. Deservitor der Arresthauskapelle.	10/9 1831	15/4 1860	21/4 1860

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 städt. Freischule. Transdorf, Kapelle z. h. Antonius Eremit.	40	325	Joh. Goar Haag a. Mahlberg, Pf. Schönau, Vikar a. d. Kapelle zu Transdorf.	19/4 1825	4 9 1854	4/12 1856
Akathol. u. anderer Conf. 700		6638	Joh. Herm. Dieckmann a. Senden, Curatpriester (einstw. ohne Funktion).	4/9 1819	14 4 1849	—
Jüdischer Conf. 108			Joh. Werth aus Bonn, (einstw. ohne Function).	20/1 1827	4/9 1853	—
4. Bonn, Pfrk. z. h. Remigius.	—	4367	Franz Wilh. Hub. Reinkens a. Burtscheid, Dr der Theol., Pfarrer.	29/1 1811	9/4 1834	29/4 1847
Kapelle zur h. Gertrud.			Herm. Jos. Leon. Koch a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	7/3 1835	1/9 1858	12/5 1859
Kapelle d. Klosters der Benedictinerinnen v. der ewigen Anbetung.			Aug. Klug a. Obersülze, 2. Pfarr-Vikar.	28 11 1831	1/9 1858	27/11 1860
1 Pfarr-Schule. Akathol. u. anderer Conf. 948 Jüdischer Conf. 193			Joh. Heinr. Achterfeld a. Wesel, Dr. der Theol., Jubilarpriester.	17/6 1788	12/6 1813	—
5. Endenich, Pfrk. z. h. Maria Magdalena. Märtyrerkapelle z. d. hh. Cassius u. Florentius. 2 Schulen. Akathol. Conf. 73 Jüdischer „ 67	—	1592	Leonard Byns aus Himmerich, Pf. Randerath, Pfarrer.	5/12 1789	20/9 1818	1/11 1822
6. Friesdorf, Pfrk. z. h. Servatius. 1 2 kl. Schule. Akathol. Conf. 5 Jüdischer „ 16	—	1025	Joh. Gottfr. Schüller a. Katzem, Pfarrer.	2/3 1823	16/9 1851	16 4 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
7. Godesberg, Pfrk. s. t. immaculatae conceptionis.	—	1614	Hub. Theod. Aeg. Minartz a. Aachen, Pfarrer.	15/6 1823	24/4 1848	21 9 1857
Nebenkirche z. h. Michael.			Pet. Jos. Kellershohn a. Geber, Pf. Birk, Subsidiar u. Rector der höh. Schule.	28/1 1837	2/9 1863	28 9 1863
Kapelle zum h. Marcus.						
1 höh. Schule.						
1 Töchterschule.						
3 Elementarsch.						
Marienforst	20	31				
Schweinheim, Kapelle zum h. Sebastian	15	175				
Neuhütte	15	12				
		1832				
Akathol. Conf. 103						
Jüdischer „ 79						
8. Kessenich, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	1384	Franz Hubert Hochs aus Aachen, Pfarrer.	7/3 1818	18/9 1841	3 3 1853
3 Schulen.			Walt. Hub. Rein. Hansen a. Gevelsdorf, Vikar an der Kapelle z. Dottendorf.	4 9 1829	1/9 1857	25 11 1863
Dottendorf, Nebenkirche* z. h. Quirinus und Schule	10	612				
		1996				
Akathol. Conf. 30						
Jüdischer „ 24						
9. Lengsdorf, Pfrk. s. t. Petri Kettenfeier.	—	751	Edmund Cremer a. Wollersheim, Pfarrer.	12/11 1827	4/9 1853	10 6 1865
1 Schule.			Jac. Klever aus Deutz, Vic. res. an der Kap. zu Ippendorf.	30/3 1837	2/9 1863	21 9 1863
Ippendorf, Kapelle z. h. Barbara u. Schule.	15	533				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Ueckesdorf, Kapelle z. h. Hubertus und Schule	20	393				
Röttgen, Kapelle z. h. Venantius und Schule	60	—				
Akathol. Conf. 2		1677				
10. Mehlem, Pfr. z. h. Severin.	—	1025	Joh. Pet. Meyer a. Horbach, Pfarrer.	2/11 1805	14/4 1830	20/10 1842
Kapelle zur schmerzh. Mutter Gottes.			Christian Jos. Woringen a. Köln, Pfarr-Vikar.	18/3 1835	8/4 1861	27/4 1861
2 Schulen.						
Lannesdorf, Kapelle z. h. Anna u. Schule	25	790				
Rolandseck	30	410				
Akathol. Conf. 30		2225				
Jüdischer „ 25						
11. Muffendorf, Pfrk. z. h. Martin.	—	757	Johann Aloys Dreesen a. Ramershoven, Pfarrer.	9/9 1803	22/9 1829	1/6 1842
1 Schule.						
1 Hof u. 1 Mühle	15—30	17				
Jüdischer Conf. 13		774				
12. Niederbachem, Pfrk. z. h. Gereon.	—	490	Joh. Andr. Breuer aus Waffelsbach, Pfarrer.	11/9 1794	22/9 1829	26/11 1846
1 Schule.						
1 Hof	10	15				
Jüdischer Conf. 2		505				
13. Oberbachem, Pfrk. z. d. hh. 3 Königen.	—	88	Mich. Heinr. Peyra aus Düsseldorf, Pfarrer.	20/12 1812	14/6 1839	21/9 1857
1 Schule.						
Kürrighoven, Kapelle z. h. Scholastica	10	145				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Gimmersdorf, Kapelle zum h. Joseph	20	250				
Liessem	25	248				
Jüdischer Conf. 16		731				
14. Plittersdorf, † Pfrk. z. h. Evergislus.	—	597	Joh. Heinr. Faust aus Köln, Pfarrer.	31/7 1826	27/4 1851	28/11 1863
1 Schule.						
Akathol. Conf. 2						
15. Rheindorf, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	877	Joh. Jos. Weber a. Zülpich, Pfarrer.	20/2 1802	16/9 1831	1/12 1837
1 2 kl. Schule.						
Büschdorf, Kapelle z. h. Aegidius	15	189				
Akathol. Conf. 9		1066				
Jüdischer " 8						
16. Küngsdorf, Pfrk. z. h. Andreas.	—	325	Joh. Pet. Effertz a. Köln, Pfarrer.	13/12 1791	9/5 1823	1/4 1835
1 Schule.						
Akathol. Conf. 5						
17. Villip, Pfrk. z. d. hh. Simon u. Juda.	—	455	Jacob Maubach a. Köln, Pfarrer.	17/8 1814	25/9 1837	10/9 1853
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Vilipprott	30	180				
Holzem, Kapelle z. h. Joh. von Nepomuk	30	154				
Pech, Kapelle z. h. Michael und Schule incl. einiger entfernt liegender Häuser	30	254				
Burg Gudenau	7	33				
		1076				

VI. Dekanat Brühl im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Hommelsheim zu Pingsdorf.

Definition a.: Pf. Berzdorf, Brühl, Fischenich, Immendorf, Kendenich, Meschenich, Pingsdorf, Rodenkirchen, Schwadorf, Sürth, und Bochem.

Definitor: Oberpf. Berrisch zu Brühl.

Definition b: Pf. Bachum, Berrenrath, Buschbell, Effern, Frechen, Gleuel, Hermülheim, Hürth, Kriel und Stotzheim.

Definitor: Pf. Sommer zu Frechen.

Schul-Inspectoren: Schul-Commission zu Brühl für die Pfarreien 3, 4, 16 u. 19; Pfarrer Jonen zu Meschenich für die übrigen Pfarreien des Dekanats.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Bachum, Pfrk. z. h. Mauritius.	—	814	Fr. Jos. Arn. Hub. Jacobs a. Aachen, Pfarrer.	7/9 1811	27/2 1836	28/11 1853
1 Schule.			Johann Christoph Eduard Schwalbach aus Ediger, Pfarr-Vikar.	9/2 1833	2/9 1861	24/9 1861
2. Berrenrath,† Pfrk. z. h. Wendelinus.	—	737	Friedr. Wilh. Adams aus Warstein, Pfarrer.	8/2 1828	2/9 1852	1/10 1862
1 Schule.						
Akathol. Conf. 4						
3. Berzdorf, Pfrk. z. schmerzhaften Mutter Gottes.	—	568	Jos. Adolph Fitzthum aus Düsseldorf, Pfarrer.	20/3 1821	31/8 1845	29/4 1862
1 Schule.						
Hof an Falkenlust	20	17				
Hof zu Gödorferburg	10	14				
Entenfang	10	8				
		607				
4. Brühl, H.-Pfrk. 2. z. h. Margaretha.	—	2544	Laurent. Berrisch a. Frauwüllesheim, Oberpfarrer.	10/3 1803	25/9 1828	3/9 1845
Ehem. Klosterkirche z. unbefl. Empf. Mariä.			Mart. Ludw. Niessen aus Aachen, 1. Pfarr-Vikar.	13/2 1834	1/9 1857	29/10 1857

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
Schullehrer-Seminar mit einer Taubstummensch.			Joh. Heinr. Jos. Loerper a. Corschenbroich, 2. Pfarr-Vikar.	19/3 1838	2/4 1864	30/5 1864
4 Schulen.			Joh. Allecker a. Köln, Director d. Schullehrer-Semin.	30/12 1817	4/5 1843	—
Kierberg, Kapelle z. h. Servatius u. Schule.	15	417	Carl Jos. Pauli a. Mengerskirchen (Nassau), Jubilarpriester u. ehem. Director d. Schullehrer-Seminars, Ordinar.-Rath ad hon., Ritter ✠ 3 m. d. Schleife u. des Kronenordens 3.	21/9 1784	1/10 1809	—
Heide	30	212				
Winterburg	20	25				
Bohle	15	30				
Benden	25	6				
Daberg	15	12				
Palmersdorf	25	7				
Falkenlust	25	8				
Rodderhof	20	4	Peter Philipp Jakoby aus Weyer, emerit. Pfarrer von Kendenich, Jubilarpriester, ✠ 4.	29/12 1785	21/12 1811	—
Gabgeierhof	20	5				
Bendel	20	15				
Akathol. Conf. 146		3285				
Jüdischer „ 109						
5. Buschbell, Pfrk. z. h. Udalricus.	—	508	Joh. Franz Jak. Keuven a. Düren, Pfarrer.	21/7 1805	22/9 1829	16/5 1848
1 Schule.			Franz Jos. Vollrath aus Steele, Rector a. d. Kap. zu Groß-Königsdorf.	22/11 1835	29/8 1864	12/9 1865
Marienhof	30	10				
Groß-Königsdorf, Kapelle z. heil. Sebastian und Schule.	30	506				
Akathol. Conf. 1		1024				
Jüdischer Conf. 6						
6. Effern, Pfrk. s. t. Maria Geb.	—	1141	Joh. Arn. Kappenhagen a. Köln, Pfarrer.	20/6 1796	15/5 1819	16/10 1825
2 Schulen.			Joh. Leonard Lasen aus Tetz, Pfarr-Vikar.	20/5 1831	3/9 1860	12/9 1865
Komarhof	30	10				
Schleifkotten	10	16				
4 Häuser an der Eisenbahn	30	12				
		1179				
7. Fischenich, Pfrk. z. h. Martin.	—	1530	Rob. Wilh. Rosellen aus Langenfeld, Pfarrer.	30/11 1829	4/9 1853	15/1 1865
2 Schulen.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Condorfer Hof	45	6				
1 Haus an der Eisenbahn	10	8				
		1544				
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer „ 11						
8. Frechen, Pfrk. z. h. Audomarus.	—	3031	Pet. Ant. Theod. Sommer a. Neuß, Pfarrer.	26/10 1816	12/11 1839	20/12 1861
6 Schulen.			Rob. Schmitz a. Mündt, 1. Pfarr-Vikar.	31/1 1836	15/4 1860	13/7 1860
Benzelrath	45	225				
Vorst	20	20	Herm. Carl Hohnstein a. Münster, 2. Pfarr-Vikar.	22/5 1836	3/9 1860	27/10 1860
Hücheln, Kapelle z. h. Aegidius	30	250				
Marsdorf, Kap. z. h. Dreifaltigkeit	45	40				
Neuenhof	25	12				
Judenbroich	25	5				
Wachtberg	35	17				
		3600				
Akathol. Conf. 50						
Jüdischer „ 165						
9. Gleuel, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	1388	Pet. Wilh. Fögen a. Rödingen, Pfarrer.	9/4 1824	3/9 1848	31/10 1863
3 Schulen.			Gottfr. Hub. Cüppers a. Heinsberg, Pfarr-Vikar.	17/4 1813	10/4 1840	1/7 1864
Aldenrath	20	112				
Aldenratherburg	40	15				
Burbach	25	284				
Horbell	30	23				
Sielsdorf	20	143				
Schallmauer	25	8				
Ursfeld	45	67				
Ziesktoven	15	14				
		2054				
10. Hermülheim, Pfrk. z. h. Severin.	—	541	Joh. Krumpen a. Schmidtheim, Pfarrer.	8/7 1811	25/9 1837	23/10 1854
1 Schule.						
Pescher Höfe	10	23				
Theresia-Grube	10	20				
Jüdischer Conf. 7		584				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
11. Hürth, Pfrk. z. h. Catharina.	—	1054	Pet. Klinkhammer a. Dahlem, Pfarrer.	20/5 1797	9/5 1823	1 12 1830
2 Schulen.			Joh. Adam Hub. Rath a. Schelsen, Pf. Giesenkirchen, Pfarr-Vikar.	15/2 1841	4/9 1865	12/9 1865
Altstätten	20	331				
Knapsack	30	240				
Villen Jägerhaus	60	5				
Akathol. Conf. 3		1630				
Jüdischer „ 49						
12. Immendorf, Pfrk. z. h. Servatius.	—	266	Joh. Arnold Mörs aus M. Gladbach, Pfarrer.	28/4 1815	10/4 1840	10/6 1865
Godorf, Kapelle z. h. Catharina u. Schule	20	501	Jac. Crefeld a. Obergarzheim, Primissar u. Pfarr-Vikar mit Residenz an der Kapelle zu Godorf.	12/12 1821	29/8 1847	19/5 1862
Rondorf, Kapelle* z. d. h. 3. Königen u. Schule	15	565				
Großrotterhof	45	18				
Höningen	45	57				
Raderberg	70	130				
Raderthal }	60	150				
Marienthal }	65					
Arnoldshöhe und am todten Juden	70	145				
3 kleinere Ortschaften.	8—50	38				
		1870				
13. Kendenich, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	960	Joh. Jos. Menden a. Rheinbreitbach, Pfarrer.	8/5 1817	4/5 1843	1/12 1854
2 Schulen.						
1 Hof u. 3 Häuser	15—25	43				
Jüdischer Conf. 10		1003				
14. Kriel, Pfrk. s. t. Iuventio S. Stephani.	—	55	Paul Christ. Raffelsiefen a. Wipperfeld, Pfarrer.	3/7 1807	5/9 1840	10/4 1854
2 Schulen.						
Deckstein	5	20				
Lind	15	232				
Kitschburg	15	10				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Lindenthal	15	380				
Lindenburg, Krankenanstalt mit Hauskapelle	15	275				
Mühlenberg	22	13				
Sülz	20	379				
Weißes Haus mit Hauskapelle	25	55				
Wärterhäuschen	30	13				
Klettenberg	20	28				
4 Höfe	8—30	55				
Akathol. Conf. 80		1515				
Jüdischer „ 10						
15. Meschenich, Pfrk. z. h. Blasius.	—	480	Pet. Jos. Jonen a. Düren, Pfarrer.	16/5 1823	8/9 1849	14/3 1861
1 Schule.						
4 Höfe	15—30	57				
		537				
16. Pingsdorf, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	630	Franz Loth. Hommelsheim aus Schleiden, Jubilarpriester, Pfarrer.	17/3 1789	18/9 1813	6/11 1818
Badorf, Kapelle z. h. Anna.	15	854	Joseph Lerique aus Köln, Pfarr-Vikar.	14/4 1836	2/9 1861	4/10 1861
2 Schulen.						
Eckdorf	25	191				
Geildorf	15	24				
Schnorrenberg	30	87				
Akathol. Conf. 1		1786				
Jüdischer „ 15						
17. Rodenkirchen, Pfrk. z. h. Maternus.	—	1504	Joh. Hub. Heinr. Malmedie a. Aachen, Pfarrer.	8/11 1805	28/9 1830	1/7 1839
2 Schulen.			Sigismund Bündgens a. Eschweiler, Pfarr-Vikar.	24/7 1840	29/8 1864	5/12 1864
Schillingsrodt	15	29				
Marienburg	15	17	Hermann Witte a. Borbeck, Rector a. d. Annexkirche zu Bayenthal.	3/6 1837	2/9 1861	20/8 1863
Altenburg	30	28				
Bayenthal, Annexkirche z. Ap. Matthias, 2 Schulen.	30	875				
Arnoldshöhe und Todtenjuden	45	218				
Akathol. Conf. 129		2671				
Jüdischer „ 36						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
18. Schwadorf, † Pfrk. z. h. Severin.	—	435	Hub. Jos. Franz Frank a. Soers, Pf. Laurenzberg, Pfarrer.	1/9 1826	2/9 1852	12/2 1863
1 Schule.						
19. Stotzheim, † Pfrk. z. h. Bricius.	—	410	Joh. Gottfr. Hub. Strerath a. Neuß, Pfarrer.	17/1 1825	27/4 1851	31 1 1865
1 Schule.						
20. Sürdt, Pfrk. z. h. Remigius.	—	955	Matth. Joseph Leken aus Aachen, Pfarrer.	5/10 1817	1/9 1840	10 4 1854
3 Schulen.			Clem. Aug. Stolz a. Euchenheim, Pfarr-Vikar.	6/2 1809	14/6 1839	3/7 1858
Weiß, Kapelle z. h. Georgius	18	756				
1 Hof	30	9				
Akathol. Conf. 1		1720				
Jüdischer „ 14						
21. Bochem, Pfrk. z. h. Matthäus.	—	576	Carl Melch. Jac. Fr. Hub. Lesils a. Gangelt, Pfarrer.	26/1 1828	4/9 1853	20/11 1865
1 Schule.						
Akathol. Conf. 2						

VII. Dekanat Burtscheid im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Ehrenstiftsherr und Pfarrer Keller zu Burtscheid.

Definition a: Pf. Brand, Breinig, St. Joh. Bapt. und St. Michael zu Burtscheid, Cornelimünster, Eilendorf, Forst, Hahn, Venwegen, Verlautenheide und Walheim.

Definitor: Pf. Schrammen zu Forst.

Definition b: Pf. Afden, Haaren, Herzogenrath, Horbach, Kohlscheid, Laurensberg, Merkstein, Orsbach, Richterich und Würselen.

Definitor: Pf. Brandt zu Haaren.

Schul-Inspektoren: Oberpfarrer Deckers zu Eschweiler (Dek. Eschweiler) für die Pfarreien 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 18, 19, u. 20; Pfarrer Gieren zu Horbach für die Pfarreien 1, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16 17 u. 21.

1. Afden, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	139	Ant. Ludw. v. Essen aus Crefeld, Dr. der Theol., Päpstl. Ehrenkämmerer, Ritter des Ordens v. h. Grabe, Pfarrer.	6/11 1830	24/4 1854	10/12 1864
1 höh. Schule.						
3 Schulen.						

Benennung [d]er Pfarreien mit [An]gabe der dazu ge-[hö]rigen Ortschaften, [Ne]benkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Herzogenrath, (theilweise) und Kleis	5	390	Jos. Wilh. Havermann a. Crefeld, Pfarr-Vikar.	8/10 1832	3/9 1860	1/8 1865
Eisenbahn-Station u. Karlshütte	8	16	Friedr. Hubert Hoks aus Aachen, Subsidiar a. d. Pfarrkirche u. Rector der höheren Schule.	23/3 1835	15/4 1860	28/4 1865
Noppenberg	40	319				
Ritzerfeld	20	250				
Kaemerhöfe	25	99				
Weidchen	5	111				
Kuif	20	50				
Bierstraße	20	62				
Feldchen	35	52				
Thiergarten	20	35				
Camp u. Jüd	25	15				
Damm	3	10				
Dahlem	15	12				
Akathol. Conf. 14		1560				
2. Brand, Pfrk. z. h. Donatus.	—	659	Matth. Neumann a. Düren, Pfarrer.	11/1 1806	16/9 1831	30/8 1865
5 Schulen.			Joh. Hub. Anton Ludwig Michels a. Aachen, Pfarr-Vikar.	26/10 1830	1/9 1858	22/9 1859
Freund	10—20	628				
Niederforstbach, Kapelle z. heil. Vincenz	20	311				
Rolleff	15	461				
Verschiedene Gehöfte, Landgüter und Häuser	15—48	70				
Akathol. Conf. 3		2129				
Jüdischer „ 10						
3. Breinig, Pfrk. z. h. Barbara.	—	1016	Pet. Ostlender a. Büsbach, Pfarrer.	16/1 1804	25/4 1832	1/12 1840
2 Schulen.			Carl Ant. Jos. Kalff a. Cornelimünster, Pf.-Vik.	21/1 1822	8/9 1849	23/8 1864
Breiniger-Heide	15	181				
Schützen-Heide	15	78				
1 Hof, 1 Bergwerk u. einzelne Häuser	20—25	105				
Akathol. Conf. 4		1380				
4. Burtscheid, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	3327	Joh Pet. Adam Keller a. Fulda, Pfr. u. Ehrenkanonikus beim Stift zu Aachen.	6/10 1801	28/5 1825	1/9 1833

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Muttergottes-Kapelle.*			Joh. Gabr. Bern. Baum a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	14/11 1836	29/8 1859	18/3 1862
Verschied. Landgüter u. Häuser	15—45	160	2. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
		3487	Aug. Lohkamp a. Münster (Priester d. Diöcese Münster), Hülfsgeistlicher.	23/5 1821	15/9 1849	—
5. Burtscheid, H. Pfrk. 2. z. h. Michael.	—	3648	Joh. Wilh. Heinr. Clem. Sartorius a. Aldenhoven, Pf. Bedburdyck, Oberpfr.	23/11 1805	12/4 1831	6/1 1849
Verschied. Landgüter u. Häuser	10—25	53	Bruno Joh. Anselm Nonnen a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	7/10 1832	1/9 1857	11/9 1862
12 Schulen, 1 Schule für jugendl. Fabrikarbeiter, sämmtlich für beide Pfarreien.		3701	Carl Christ. Steph. Beissel a. Aachen, 2. Pfarr-Vikar.	22/4 1841	29/8 1864	19/12 1864
Akathol. Conf. in beiden Pfarrbezirken 907						
Jüdischer Conf. 13						
6. Cornelimünster, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	1101	Wilh. Jos. Küsen a. Neuß, Pfarrer.	22/11 1807	16/4 1833	18/4 1848
2 Schulen.			Arn. Jos. Hochhausen aus Gangelt, 1. Pfarr-Vikar.	24/3 1838	2/9 1863	22/9 1863
Nebenkirche z. h. Stephan.			2. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Kapelle z. heil. Antonius.	5	—	Herm. Wilh. Heinr. Grossimlinghaus a. Heidhausen, Pf. Werden, Vic. resid. an der Kapelle zu Oberforstbach.	17/9 1832	1/9 1857	5/9 1857
Nütheim	15—30	175				
Schleckheim, Kapelle z. h. Dreifaltigkeit und 1 Schule	20—30	238				
Oberforstbach, Kapelle zum h. Rochus u. Schule	30—60	636				
Krauthausen	25	174				
Eich	45	34				
Kapelle mit Eremitage s. t. B. M. V. ad Nives im Klausenwäldchen	20	1				
Akathol. Conf. 5		2359				
Jüdischer „ 39						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
7. Eilendorf, Pfrk. z. h. Severin.	1—15	1700	Joh. Pet. Toussaint Jansen a. Waldfeucht, Pfarrer.	5/12 1823	14/4 1849	8/11 1861
5 Schulen.			Jos. Ant. Hub. Bruns a. Ratingen, Pfarr-Vikar.	4/6 1832	29/8 1859	19/1 1864
Kapelle z. heil. Apollonia.						
Rödgen	10—15	164				
Nirm, Kapelle z. h. Antonius	5—30	860				
Rothe Erde	30	190				
Atsch	60	287				
Verschiedene Gehöfte	30	43				
Akathol. Conf. 42		3244				
Jüdischer " 25						
8. Forst, Pfrk. z. h. Catharina.	1—15	717	Pet. Ant. Hub. Schrammen a. Wegberg, Pfarrer.	9/11 1807	20/9 1832	29/5 1845
Kapelle z. heil. Nikolaus.			Adolph Hub. Schlaeger a. Immerath, Pfarr-Vikar.	1/11 1838	22/4 1865	15/7 1865
2 Schulen.						
Bever	30	78				
Galgenplei	10	7				
Grauenhof	30	67				
Lintert	20	28				
Hirtfeld	45	50				
Kreuzendriesch	30	34				
Verschied. Landgüter	45—60	120				
Akathol. Conf. 6		1101				
Jüdischer " 10						
9. Haaren, Pfrk. z. h. Germanus.	1—30	1920	Ferd. Brandt a. Aachen, Pfarrer.	5/10 1811	28/4 1835	29/11 1852
Kapelle z. heil. Valentin.			Joh. Heinr. Dörnemann a. Rellinghausen, Pfarr-Vik.	24/2 1839	2/4 1864	30/5 1864
4 Schulen.						
Akathol. Conf. 4						
Jüdischer " 36						
10. Hahn, Pfrk. z. schmerzh. Mutter Gottes.	—	375	Pet. Jacob Schnitzler aus Breinig, Pfarrer.	14/6 1799	25/9 1828	1/12 1841

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung
1 Schule.						
Friesenrath	30	205				
1 Gehöfte	30	21				
2 Häuser	45—75	13				
		614				
11. **Herzogenrath** (z. Hälfte), Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	526	Wilh. Heinr. Brassen aus Granterath, Pfarrer.	25/3 1811	17/12 1836	20/3 1863
Muttergottes-Kapelle.			Joh. Franz Lawaczeck aus Nieukerk, Diöcese Münster, Pfarr-Vikar.	23/10 1822	8/9 1849	6/5 1863
3 Schulen.						
Gasse	20	39				
Maubach	15	157				
Heggen	20	56				
Straße	25	230				
Kohlberg	30	172				
Pesch	35	166				
Neustraße	30	35				
Akathol. Conf. 14		1381				
12. **Horbach**, Pfrk. z. h. Henricus.	—	851	Adam Hil. Gieren a. Vorschemich, Pfarrer.	13/12 1806	28/9 1830	23/8 1843
3 Schulen.			Pet. Jos. Schmitz a. Bergheim, Pfarr-Vikar.	4/2 1830	2/4 1856	22/9 1863
Forsterheide	10	146				
Pannesheide (theilweise)	35	255				
Frohnrather-Höfe	20	58				
Brückenhof und Mühle	30	34				
Haus Heiden u. Mühle	15	36				
Mühlenbach	30	15				
Geuchterhof	10	15				
Akathol. Conf. 10		1410				
13. **Kohlscheid**, Pfrk. z. h. Catharina.	—	1478	Joh. Jac. Michel a. Eupen, Pfarrer.	12/9 1827	2/9 1852	14/6 1862
8 Schulen.			Arnold Hokmann a. Essen, 1. Pfarr-Vikar.	3/12 1833	3/9 1860	7/9 1865
Klinkheide	20	1280				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schützenheide Vorscheid	8—20	1235	Aegidius Roder a. Hoeven, 2. Pfarr-Vikar.	22/8 1840	4/9 1865	12/9 1865
Panneshheide, (theilweise)	30	252	Matth. Jos. Breuer aus Bardenberg, Jubilarpriester u. emerit. Pfarrer von Wenau, wohnhaft zu Klinkheide.	23/4 1781	21/9 1804	—
Roland und Schwaigerhof	30	112				
Kessels	25	28				
Wilsberg	15	190				
Kircheich	20	56				
Verschied. Häuser und Gehöfte	5—15	62				
Akathol. Conf. 6 Jüdischer „ 16		4693				
14. Laurensberg, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	372	Pet. Reber a. Köln, Pfarrer.	24/11 1809	28/4 1835	10/9 1853
2 Schulen.			Heinr. Kappes a. Langweiler, Pf. Laurenzberg, Pfarr-Vikar.	15/10 1832	29/8 1859	2/1 1862
Vetschau	15—20	299				
Septfontaine	30	109				
Söes Bergerheide	18—60	329 20				
Bergerbusch	50	31				
Schloß Rahe	15	2				
Verschied. Landgüter	12	25				
Akathol. Conf. 19		1187				
15. Merkstein, Pfrk. z. h. Willibrordus.	—	387	Leonard Zeyen aus Maldingen, Pfarrer.	27/8 1791	21/9 1816	16/7 1822
2 Schulen.			Wilh. Jos. Christmann, Priester d. Diöcese Roermund, Verwalter der Pfarr-Vikarie.	6/1 1833	16/3 1861	20/9 1861
Floes	30	47				
Herbach	45	133				
Hofstadt	30	139				
Neuwerbern-Hof	30	19				
Ophoven-Hof	30	13				
Plitschard	30	113				
Streifeld, 3 Höfe	15	32				
Wildniß	15	25				
Worm	30	290				
Magerau	15	80				
Rimburg	60	43				
Finkenrath	30—50	71				
Rievelstein	20	47				
Akathol. Conf. 17		1439				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
16. Orsbach, Pfrk. z. h. Petrus.	—	354	Joh. Ant. Lambertz aus Floisdorf, Pfarrer.	14/7 1816	25/9 1842	12/8 1856
1 Schule.						
Liniers	15—30	103				
		457				
17. Richterich, Pfrk. z. h. Martin.	—	566	Herm. Lohmann a. Hardenberg, Pfarrer.	10/7 1813	18/9 1841	2/4 1860
3 Schulen.			Friedr. Wilh. Künster a. Rölsdorf, Pfarr-Vikar.	19/12 1830	29/8 1859	29/12 1859
Schloß Schönau	5	16	Joh. Jos. Dauven a. Aachen, Rector der Kapelle zu Berensberg.	19/5 1801	14/6 1839	7/6 1853
Houf	15	43				
Hand	15	44				
Grünenthal	15	35				
Hasewald	20	59				
Uersfeld, Mevenheide u. Kircheich	20—28	188				
Bank u. Gracht 1 Schule	30—45	492				
Rumpen und Dornkaul	45	336				
Berensberg, Kapelle z. h. Matthias u. Schule	45	131				
Linde	15	25				
Akathol. Conf. 6		1935				
Jüdischer „ 10						
18. Venwegen, Pfrk. z. h. Brigida.	—	503	Franz Jac. Hub. Adams a. Wegberg, Pfarrer.	25/5 1824	3/9 1850	9/1 1864
1 Schule.						
Mulardshütte	30	120				
1 Gehöfte und 3 Häuser	5—40	18				
Akathol. Conf. 7		641				
19. Verlautenheide, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	810	Edm. Jos. Elis. Giesen a. Aachen, Pfarrer.	23/6 1800	8/9 1824	21/11 1836
2 Schulen.						
1 Mühle und 3 Häuser	15	40				
Jüdischer Conf. 10		850				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
20. Walheim, Pfrk. z. h. Anna.	—	583	Jos. Schwarz aus Bonn, Pfarrer.	19/6 1825	3/9 1850	16/4 1862
1 Schule.						
Schmitthof, Schule	30—40	414				
Hasbach	20	36				
Münsterbildchen (theilweise)	100	24				
4 kleinere Ortschaften.	10—50	56				
Akathol. Conf. 1		1113				
21. Würseln, Pfr. z. h. Sebastian.	—	440	Wilh. Moritz a. Arnoldsweiler, Pfarrer.	28/10 1797	9/5 1823	1/12 1831
6 Schulen.			Paul Zaun a. Worringen, 1. Pfarr-Vikar.	10/12 1830	1/9 1858	28/9 1858
Haal	10	415				
Oppen	10	177				
Driesch	10	345	Rein. Ludw. Jos. Breidkopf aus Oberlieck, Pf. Heinsberg, 2. Pfarr-Vik.	10/4 1836	15/4 1860	6/5 1864
Bessen	10	340				
Elchenrath	15	427				
Grevenberg, 2 Schulen	15	546				
Morsbach, Kap. z. h. Sebastian, 2 Schulen.	20	1230				
Schweilbach	20	575				
Neuhaus	15	90				
Scherberg	25	780				
Akathol. Conf. 10		5365				
Jüdischer „ 43						

VIII. Dekanat Crefeld im Reg.-Bezirk Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Grüneschild zu Lank.

Definition a.: Pf. Anrath, Crefeld, Hohenbudberg, Trarr und Uerdingen.

Definitor: Pfarrer Schmitz zu Hohenbudberg.

Definition b.: Pf. Bockum, Fischeln, Lank, Linn, Osterath und Willich.

Definitor: Pfarrer Giesen zu Willich.

Schul-Inspektor: Pfarrer Esch zu Linn für die Pfarreien 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11; für die Pfarreien 3 und 10 bestehen eigene Schul-Commissionen.

1. Anrath, Pfrk. z. h. Joh. Bapt. Enthauptung.	—	3407	Joh. Pet. Jos. Dardenne a. Aachen, Pfarrer.	1/12 1810	28/4 1835	3/1 1852

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule mit 3 Knaben- und 3 Mädchenklassen.			Johann Ferd. Mertens a. Fischeln, 1. Pfarr-Vikar.	30/6 1805	21/9 1833	13/11 1840
Dahlerhütte und Beckershöfe	15—30	157	Hub. Jos. Zentiss aus Alsdorf, 2. Pfarr-Vikar.	2/5 1837	2/4 1864	8/6 1864
Böckel, Clörath } 1 Schule	15—45	649				
Hagwinkel } 1 Schule	20	205				
Vorsterheide	20—25	122				
Hagen, Schule	75	249				
Akathol. Conf. 8		4789				
Jüdischer „ 100						
2. Bockum, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	1739	Johann Rup. Schmitz a. Hohenbudberg, Pfarrer.	31/5 1802	5/4 1826	1/9 1831
1 3kl. Schule.			Wilh. Jos. Hub. Braun a. Aachen, Pfarr-Vikar.	20/6 1830	2/4 1856	24/6 1856
Verberg, Schule	20—60	809				
Oppum, dito	25—60	640				
Angehörige anderer Conf. 71		3188	Franz Ant. Gruttorfer a. Uerdingen, Beneficiat s. Sebastiani.	15/1 1795	15/5 1819	24/4 1844
Jüdischer Conf. 23						
3. Crefeld, Hpt.-Pfrk. 1. z. h. Dionysius.	—	38065	Laur. Hub. Huthmacher a. Köln, Oberpfarrer.	23/8 1829	4/9 1854	12/12 1863
Kirche zum h. Stephanus.			Jos. Wilh. Schmehling a. Mintard, 1. Pfarr-Vikar.	1/12 1835	12/4 1858	15/4 1858
Kirche zu unserer lieben Frau.			Carl Vict. Ant. Högel a. Köln, 2. Pfarr-Vikar.	8/2 1831	1/9 1857	19/10 1860
Kap. d. Alexianerklosters z. h. Augustinus.			Jac. Schäfer aus Köln, 3. Pfarr-Vikar.	6/1 1838	2/9 1861	11/9 1861
Kap. im kath. Waisenhause.			Carl Jul. Bender a. Düsseldorf 4. Pfarr-Vikar.	16/12 1834	1/9 1858	25/2 1865
Kap. im Kloster der Franziskanerinnen.			Pet. Schall a. Lamersdorf, 5. Pfarr-Vikar.	3/4 1842	4/9 1865	25/10 1865
Kap. im Kloster der Schwestern der christl. Liebe.			Pet. Wilh. Hack a. Köln, Kaplan a. d. Stephanskirche.	8/10 1835	3/9 1860	20/10 1860
1 kathol. höhere Bürgerschule.			Joh. Franz Lefranc aus Aachen, Kaplan an der Liebfrauenkirche.	15/2 1836	3/9 1860	20/10 1860
1 kathol. höhere Töchterschule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
4 fünfkl. u. 10 dreiklass. kathol. Elementarschulen. 2 kathol. Halbtagsschulen.			Ludwig Stroux a. Essen, Subsidiar an d. Pfarrkirche u. Religionslehrer an der kath. höhern Bürgerschule.	11/10 1833	12/10 1856	13/10 1856
Schule im kath. Waisenhause			Ludwig Glahn (Extraneus) versieht den Dienst in der Kap. des Alexianerklosters.	—	—	—
inclusive der um die Stadt herumliegenden Häusergruppen, welche sich nach Norden auf 65, nach Süden auf 35, nach Osten u. Westen auf 20 Minuten ausdehnen.						
Akathol. Conf. 13189						
Menoniten 884						
Jüdischer Conf. 869						
4. Fischeln, Pfrk. z. h. Clemens.	—	1849	Joh. Barth. Beckers aus Köln, Pfarrer.	14/4 1800	8/9 1824	19/2 1857
2 dreiklassige Schulen.			Jac. Baum a. Stommeln, 1. Pfarr-Vikar.	1/10 1829	4/5 1854	26/11 1857
Niederbruch	20—25	448	Ernst Gerh. Jos. Franz Blümeling aus Köln, 2. Pfarr-Vikar.	1/11 1834	12/4 1858	20/5 1858
Hees u. Grundend	10—20	518				
Steinrath und Kutterheide	20—25	264				
Heide u. Gath	20—30	268				
Königshof	20—25	685				
		4032				
Akathol. Conf. 79						
Mennoniten 11						
Jüdischer Conf. 21						
5. Hohenbudberg, Pfrk. z. h. Matthias.	—	277	Herm. Jakob Schmitz a. Hohenbudberg, Pfarrer.	13/3 1797	1/5 1820	16/10 1822
1 Schule mit dem an das Pfarrdorf grenzenden Weiler Neppes			Heinr. Hub. Corsten aus Burtscheid, Pfarr-Vikar.	28/4 1841	4/9 1865	22/9 1865
Caldenhausen Schule	40	477				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Rumelen	60	14				
Friemersheim	40	2				
Akathol. Conf. 1873		770				
Jüdischer „ 20						
6. Lank, Pfrk. s. s. Inventio S. Stephani.	—	750	Hub. Jos. Grüneschild a. Aachen, Pfarrer.	15/3 1809	21/9 1833	17/9 1858
1 Kl. Schule.			August Raeß aus Bonn, 1. Pfarr-Vikar.	27/1 1828	4/9 1854	27/9 1854
Latum	10	749				
Ilverich und die Issel, Schule	20—30	342	Joh. Herm. Löser a. Barmen, 2. Pfarr-Vikar.	10/6 1834	27/4 1862	2/5 1863
Langst u. Kierst, Kapelle zum h. Martin und Schule	22—26	342	Herm. Jos. Rüssel aus Weiden, 3. Pfarr-Vikar.	2/6 1836	2/9 1863	16/12 1863
Nierst, Kapelle z. h. Cyriakus und Schule	30	382	Franz Jos. Quirin Jansen aus Bilk, Hausgeistlicher auf Haus Pesch.	10/8 1840	4/9 1865	4/10 1865
Gellep, Stratum, Fegtasche und Heulesheim, Schule	35	513	Die Pfarr-Vikare verrichten auch den Dienst in den 4 Kapellen.			
Strümp, Kapelle z. d. hh. Amandus u. Vedastus und Schule	35	529				
Ossum, Kapelle z. h. Pankratius, u. Bösinghoven, Schule	30—36	476				
Akathol. Conf. 5		4083				
Jüdischer „ 30						
7. Linn, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	1201	Joh. Ant. Esch a. Niederdrees, Pfarrer.	30/9 1805	20/9 1832	20/7 1848
1 Schule inclusive einiger in einer Entfernung von 10—20 Minuten zerstreut liegenden Häuser			Mich. Jos. Castenholz a. Münstereifel, Pfarr-Vik.	23/6 1830	4/9 1854	28/9 1854
Akathol. Conf. 1						
Jüdischer Conf. 31						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
8. Osterath, Pfr. z. h. Nikolaus.	—	989	Joh. Jos. Schaps a. Birgden, Pfarrer.	3/3 1817	25/9 1842	24/9 1860
1 3kl. Schule inclusive Grutorferend und Giesenend			Edm. Jos. Dunkel a. Burtscheid, Pfarr-Vikar.	14/5 1827	30/8 1856	16/10 1860
Schweinum mit einigen Höfen und Mühle	25	241				
Heide	20	365				
Bovert	25	485				
Akathol. Conf. 8		2080				
Jüdischer „ 19						
9. Traar, Pfrk. z. h. Josephus.			Caspar Jos. Boehlen a. Aachen, Pfarrer.	20/9 1802	14/4 1830	15/4 1844
Kapelle a. d. HauseTraar s. t. unbefl. Empf. Mariä.			Herm. Jos. Hub. Frauenrath a. Tenholt, Pf. Erkelenz, Pfarr-Vikar.	8/12 1837	29/8 1864	1/9 1864
1 Schule.						
Diese Pfarre besteht aus einem Complexus von 3/4 bis zu 1½ Stunde von der Pfarrkirche weit entlegenen Gehöften u. Häusern, eingetheilt in die Bezirke:						
Rath	—	600				
KölnischBennickel	—	755				
Preuß. Bennickel	—	37				
Akathol. Conf. 358		1392				
10. Uerdingen, H. Pfrk. 2. z. h. Petrus.	—	2906	Joh. Jos. Hub. Hamacher a. Aachen, Oberpfarrer.	22/7 1812	4/4 1836	20/2 1846
2 Schulen.			Heinrich Schumacher aus Walldorf, 1. Pfarr-Vik.	25/4 1834	3/9 1860	29/11 1860
1Rectoratschule.						
1 höhere Töchterschule			Joh. Heinr. Grüter aus Werden, 2. Pfarr-Vikar.	22/3 1837	2/9 1861	1/5 1865
mit Einschluß der um die Stadt						

6

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
herum bis zu einer Entfernung von 20 Minuten zerstreut liegenden Höfe (Topshöfe) u. Häuser						
Akathol. Conf. 206						
Jüdischer „ 57						
11. Willich, Pfrk. z. h. Catharina.	—	1495	Wilh. Conr. Giesen aus M.-Gladbach, Pfarrer.	30 9 1811	25 9 1837	26 1 1860
2 Kl. Schulen.			Christ. Jos. Schillings a. Wehr, 1. Pfarr-Vikar.	16/12 1831	30/8 1856	16/12 1863
Hardt	30—60	335				
Dickerheide	15—30	219				
Münchheide	15—30	518	Matth. Schaefer a. Walldorf, 2. Pfarr-Vikar.	22/2 1840	2/9 1863	10 12 1863
Botz-Höfe	30	108				
Alperheide	15	720				
Hox-Höfe	30	157				
Streit-Höfe	30	71				
Moosheide	15	175				
Holter-Höfe	45—75	134				
Kleinkempen	30	169				
Beckers-Höfe	45—60	99				
Akathol. Conf. 12		4200				
Jüdischer „ 7						

IX. Dekanat Derichsweiler im Reg.-Bezirk Aachen.

Landdechant: Pfarrer Erckens zu Pier.

Definition a.: Pf. Frenz, Hastenrath, Lamersdorf, Langerwehe, Lucherberg, Nothberg, Pier, Schophoven, Weißweiler und Wenau.

Definitor: Pf. Hermeling zu Lamersdorf.

Definition b.: Pf. Derichsweiler, D'horn, Echtz, Gey, Großhau, Hürtgen, Mariaweiler und Merken.

Definitor: Pf. Welter zu Derichsweiler.

Schul-Inspector: Pfarrer Welter zu Derichsweiler für das ganze Dekanat.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Derichsweiler, Pfrk. z. h. Martin, Bischof.	—	920	Heinrich Welter a. Köln, Pfarrer.	4/4 1811	16/9 1834	28/11 1853
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Hof u. 1 Mühle	30—40	17				
Akathol. Conf. 1		937				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2. D'horn, Pfrk. z. h. Martin.	—	104	Martin Jos. Schiffers a. Burtscheid, Jubilarpriester, Pfarrer. ✠ 3.	14/11 1788	18/9 1813	1/7 1818
2 Schulen.						
Schlich, Kapelle	18	693	Joh. Schmitz a. Mechernich, Vikar.	4/5 1835	29/8 1859	11/4 1864
Merode, Schule	18	397				
Obergeich u. Dürener Landstraße	15	119				
Akathol. Conf. 8		1313				
Jüdischer „ 13						
3. Echtz, Pfrk. z. h. Michael.	—	685	Barth. Cremer a. Corschenbroich, Pfarrer.	15/4 1805	25/4 1832	2/9 1861
2 Schulen.			Johann Claes a. Reuland, Pfarr-Vikar.	18/4 1808	7/6 1839	27/4 1863
Geich, Kapelle z. h. Nikolaus	20	201				
Contzendorf	20	59				
		945				
4. Frenz, † Pfrk. z. h. Nicolaus.	—	362	Matthäus Königs a. Düren, Pfarrer.	17/3 1828	4/9 1853	20/1 1863
1 Schule.						
Schälmühle	5	9				
Frenzer Driesch	5—7	104				
Frenzerburg	12	20				
Akathol. Conf. 6		495				
Jüdischer „ 27						
5. Gey, Pfrk. z. h. Antonius Erem.	—	601	Joh. Theod. Breyen aus Havert, Pfarrer.	5/2 1822	26/12 1847	19/11 1863
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Straß	25	217				
Haus Gronau	5	7				
Hocherbach	18	27				
Horm	30	159				
Akathol. Conf. 7		1011				
Jüdischer „ 47						
6. Großhau, Pfrk. z. h. Apollonia.	—	333	Servat. Phil. Jacobi aus Weyer, Pfarrer.	5/5 1829	14/4 1855	25/1 1865
1 Schule.						
Heidbüchel	5	7				
Wehbacherbrücke	30	6				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jetzigen Anstellung.
Kleinhau	15—20	269				
Hoppenhardt	20	3				
Roßbroich	25	50				
		668				
7. Hastenrath, Pfrk. z. h. Wendelinus.	—	909	Joh. Jac. Funk a. Josephstadt in Böhmen, Pfarrer.	28/12 1800	12/4 1831	18/4 1849
1 Schule.						
Scherpenseel, Kapelle	10	271				
Weißenberg, Burgholz und Werth	45	225				
Akathol. Conf. 23		1405				
8. Hürtgen, Pfrk. s. t. Kreuz-Erhöhung.	—	612	Joh. Daniel Iven a. Köln, Pfarrer.	9/11 1822	14/4 1849	11/3 1861
1 Schule.						
9. Lamersdorf, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	480	Everh. Hermeling a. Köln, Pfarrer.	26/9 1801	24/9 1825	1/6 1830
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Kapelle zum h. Cornelius	3	—				
Haus Lützler	10	11				
Akathol. Conf. 11		491				
Jüdischer „ 4						
10. Langerwehe, Pfrk. z. h. Martin.	—	1540	Wilh. Lückerath a. Winterscheid, Pfarrer.	3/10 1822	30/8 1846	7/9 1861
2 Schulen.			Wilhelm Jos. Hub. Nik. Humpertz a. Zons, Pfarr-Vikar.	25/9 1833	29/8 1864	28/9 1864
Stütger Loch, mit obigem verbunden	—	365				
Jüngersdorf	22	364				
Luchem	22	188				
Walkmühle	15	9				
Merbericher Hof	10	12				
Akathol. Conf. 10		2478				
Jüdischer „ 36						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
11. Lucherberg, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	281	Joh. Ignat. Thelen a. Echtz, Pfarrer.	28/8 1793	9/9 1821	1/11 1830
1 Schule.						
Luchemer Driesch	15	69				
Haus Merödgen	10	16				
Wagemühle	5	6				
Akathol. Conf. 6		372				
Jüdischer „ 6						
12. Mariaweiler, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	499	Joh. Theod. Jos. Lindenlauf aus Wockerath, Pf. Erkelenz, Pfarrer.	10/9 1826	2/9 1852	22/8 1864
1 Schule.						
Hoven mit einigen Mühlen und Fabriken, Schule	20	313				
Akathol. Conf. 28		812				
13. Merken, Pfrk. z. h. Petrus.	—	1240	Joh. Casp. Peiffer a. Düren, Pfarrer.	6/1 1805	25/4 1832	1/2 1840
1 Schule.			Heinr. Jos. Jansen aus Köln, Pfarr-Vikar.	20/3 1836	2/9 1861	14/11 1861
1 Fabrik	5	4				
1 Mühle	15	10				
Jüdischer Conf. 4		1254				
14. Rothberg, Pfrk. z. h. Cäcilia.	—	540	Jos. Hennes aus Düren, Ritter des Ordens vom h. Grabe, Pfarrer.	15/6 1806	21/9 1833	16/4 1859.
2 Schulen.			Arn. Ant. Hub. Schmitz a. Aachen, Pfarr-Vikar.	15/3 1835	12/5 1858	14/9 1864
Knippmühle	10	15				
Feldesende	10	43				
Bohl	20	307				
Volkenrath	25	187				
Bovenberg (Ritterburg)	20	14				
Akathol. Conf. 5		1106				
15. Pier, Pfrk. s. t. unbefl. Empf. Mariä.	—	847	Joh. Heinr. Erckens aus Siersdorf, Pfarrer.	13/8 1798	9/9 1821	1/12 1829

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Schulen.			Leon. Jos. Hüntjens, aus Schönborn, Pf. Wylre, (Priester a. d. Diöcese Ruremonde), Vik.-Verwalter.	5/9 1818	15/3 1851	12/4 1853
Pommenich	5	185				
Haus Berken	10	4				
Bilvenich, Kapelle z. h. Helena	15	51				
Jüdischer Conf. 14		1087				
16. Schophoven† Pfrk. z. h. Barbara.	—	405	Joh. Jak. Hub. Wirtz a. Burtscheid, Pfarrer.	6/6 1815	25/9 1842	7/3 1855
1 Schule.						
Viehöfen	25	70				
Haus Mühlenark	6	34				
		509				
17. Weißweiler, Pfrk. z. h. Severin.	—	1243	Friedr. Mobis aus Neuß, Pfarrer.	31/12 1804	22/9 1829	11/12 1841
1 Schule.			Joh. Theod. Marx a. Stolberg, Pfarr-Vikar.	22/3 1831	1/9 1857	11/2 1858
Paland und Oelmühle	6	18				
Hücheln	25	132				
2 Mühlen	15	25				
Häuser an der Landstraße	15	17				
2 Bahnwärter-Häuser	20	20				
Akathol. Conf. 13		1455				
Jüdischer „ 57						
18. Wenau, Pfrk. z. h. Catharina.	—	52	Adam Jos. Hub. Schmitz a. Langerwehe, Pfarrer.	31/8 1818	17/9 1843	8/2 1856
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Wenauerhöfchen	7	21				
Heistern	10	644				
Hamich	20	206				
Schönthal	25	154				
6 kleinere Ortschaften	10—25	48				
Akathol. Conf. 15		1125				

X. Dekanat Düren im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Ober-Pfarrer Vassen zu Düren.

Definition a.: Pf. Binsfeld, Ellen, Eschweiler, Frauwüllesheim, Girbelsrath, Golzheim, Hochkirchen, Merzenich, Morschenich, Nörvenich und Wißersheim.

Definitor: Pf. Schweinheim zu Oberzier.

Definition b.: Pf. Arnoldsweiler, Birkesdorf, St. Anna u. St. Mar. in Düren, Gürzenich, Huchem-Stammeln, Kreuzau, Lendersdorf, Niederau, Niederzier, Oberzier und Stockheim.

Definitor: Pf. Decker zu Düren.

Schul-Inspektoren: Ober-Pfarrer Vassen zu Düren für die Schulen der Stadt Düren; Pfarrer Schweinheim zu Oberzier für die übrigen Pfarreien des Dekanats.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Arnoldsweiler, Pfrk. z. h. Arnoldus.	—	1010	Pet. Jos. Ditscheid aus Buchholz, Pfarrer.	11/7 1805	14/6 1839	10/8 1863
1 Knaben- und 1 Mädchenschule.			Matth. Foxius a. Weppeler, Pf. Lommersweiler, Pfarr-Vikar.	6/10 1824	10/12 1854	18/12 1854
Haus Rath	15	20				
Eisenbahnhäuschen.	20	3				
Akathol. Conf. 1		1033				
Jüdischer „ 2						
2. Binsfeld, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	269	Phil. Werther a. Düsseldorf, Pfarrer.	24 9 1823	11/4 1847	9/6 1859
1 Schule.			Primissariat unbesetzt.			
Rommelsheim	20	238				
1 Burg	10	17				
		524				
3. Birkesdorf, Pfrk. z. h. Petrus.	—	1000	Franz Jos. Roderburg a. Burtscheid, Jubilarpriester, Pfarrer.	29/4 1788	3 3 1814	15/9 1817
1 Schule.						
Akathol. Conf. 18			Ant. Jos. Gottfr. Stein a. Bonn, Pfarr-Vikar.	12/8 1825	4/9 1854	11/3 1861
Jüdischer „ 20						
4. Düren, Hpt.-Pfrk. 1. z. h. Anna.	—	4291	Franz Ant. Vassen a. Aldenhoven, Oberpfarrer.	2/2 1799	8 9 1822	10/3 1842

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Ursulinen-Klosterkirche z. h. Joseph.			Ant. Hub. Frantzen aus Aachen, 1. Pfarr-Kaplan.	14/8 1832	1/9 1857	13/5 1861
Gymn.-Kirche z. h. Kreuz.			Joh. Matth. Miessen a. Eupen, 2. Pfarr-Kaplan.	15/2 1836	13/4 1863	2/5 1863
Celliten-Klosterkirche z. h. Gertrud.			Jacob Wimmer a. Esch, 3. Pfarr-Kaplan.	25/9 1834	29/8 1859	7/5 1863
Gymnasium. 2 Schulen.			Joh. Leop. Siberti aus Düren, Subsidiar a. d. Pfarrkirche.	3/2 1793	8/9 1820	—
Blindenanstalt. Waisenhaus.			Arn. Elvenich a. Hoven, Gymn. Ober- u. Religionslehrer und Des. d. Gymn.-Kirche.	10/2 1796	19/9 1819	25/10 1822
Distelrath, Kapelle* z. d. hh. Simon und Judas	30	72	Joh. Wilh. Kühnen aus Xanten, Deservitor der Ursulinen-Klosterkirche.	13/4 1828	24/4 1854	27/5 1865
Muttergotteskapelle (in der Feldflur)	25	7	Heinr. Jos. Pönsgen aus Eupen, Deservitor der Celliten-Klosterkirche und Lehrer an der höhern Bürgerschule.	21/1 1831	27/4 1862	15/4 1864
Außerhalb der Stadt liegende Gehöfte und Mühlen.	1—20	766				
		5136				
5. Düren, Pfrk. z. h. Maria †.	—	2655	Joh. Bapt. Franz Decker aus Freimersdorf, Pf. Brauweiler, Pfarrer.	15/1 1822	30/8 1846	22/8 1861
Elisabethinnen-Klosterkirche z. h. Michael.			Wilh. Hinkens a. Ratingen, 1. Pfarrkpl.	28/1 1830	3/9 1855	3/10 1855
Maria-Hilf-Hospital.			Franz Carl Eduard Hünewinkell a. Essen 2. Pfrkpl.	8/10 1838	2/9 1861	7/7 1865
Höhere Bürgerschule. 2 Schulen.			Joh. Adam Vest a. Freialdenhoven, emer. Pfarrer, Deserv. d. Elisabethinnen-Klosterkirche.	16/10 1788	21/9 1816	10/1 1852
Außerhalb der Stadt liegende Gehöfte, Fabriken, Häuser	1—15	1544	Arnold Giesen a. Brand, Subsidiar an der Pfarrkirche und Rector der höhern Bürgerschule.	18/4 1839	2/9 1863	24/9 1863
		4199				
Akathol. Conf. in beiden Pfarrbezirken 832						
Jüdischer Conf. 78						

Benennung der Pfarreien mit ngabe der dazu ge- jörigen Ortschaften, ebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
6. Ellen, Pfrk. z. h. Thomas von Canterbury.	—	361	Wilh. Ketteler a. Münster, Pfarrer.	18/9 1805	17/12 1831	15/7 1865
1 Schule.						
7. Eschweiler, Pfrk. z. h. Heribert.		454	Jac. Doll a. Thorr, Pfarrer.	29/8 1806	16/9 1831	15/10 1864
1 Schule.						
1 Hof	15	10				
		464				
8. Frauwüllesheim, † Pfrk. s. t. Mariä-Heimsuchung.	—	301	Joh. Wilh. Hub. Klinkenberg a. Aachen, Pfarrer.	4/1 1810	28/4 1835	29/1 1847
1 Schule.						
9. Girbelsrath, † Pfrk. zum h. Amandus.	—	333	Joh. Ludewig aus Bonn, Pfarrer.	16/4 1825	3/9 1848	3/3 1865
1 Schule.						
10. Golzheim, Pfrk. z. h. Gregorius.	—	781	Wern. Jos. Wallraff aus Düren, Pfarrer.	8/2 1799	9/5 1823	20/6 1850
1 Schule.			Heinr. Wilh. Küper aus Steele, Pfarr-Vikar.	14/1 1841	22/4 1865	31/5 1865
3 Gehöfte	5—10	21				
		802				
11. Gürzenich, Pfrk. z. h. Joh. Evang. a. p. lat.	—	1266	Pet. Jos. Zander a. Düren, Pfarrer.	12/5 1817	5/9 1840	22/11 1855
Kapelle zur h. Maria-Himmelfahrt.			Franz Arn. Freihen aus Waldfeucht, Pfarr-Vikar.	24/10 1840	4/9 1865	19/10 1865
1 Schule.						
Verschied. Häuser	20	70				
		1336				
Akathol. Conf. 7						
Jüdischer „ 13						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
12. Hochkirchen, Pfrk. z. h. Victor.	—	376	Heinr. Leon. Conraths a. Priesterath, Pfarrer.	22/7 1795	23/5 1821	1/7 1845
1 Schule.			Franz Jos. Hengstenbeck a. Ronsdorf, Pfarr-Vikar.	24/10 1834	29/8 1859	22/10 1859
Eggersheim	18	254				
Irresheim	23	232				
Poll, Kapelle s. t. Petri Kettenfeier, 1 Schule	32	245				
Dorweiler, Kap. z. h. Margaretha, 1 Schule	35	261				
Jüdischer Conf. 11		1368				
13. Huchem-Stammeln, † Pfrk. z. h. Joseph.	—	433	Casp. Jos. Rumpen aus Aachen, Pfarrer.	15/2 1828	2/9 1852	29/8 1864
1 Schule.						
Sellhausen	30	102				
2 Mühlen und 3 Häuser	20	30				
		565				
14. Kreuzau, Pfk. z. h. Heribert.	—	948	Joh. Jak. Sieger a. Düren, Pfarrer.	7/6 1807	20/9 1832	20/9 1847
1 Schule.			Pet. Jos. Straaten aus Aachen, Pfarr-Vikar.	30/3 1834	2/9 1861	21/7 1865
Winden, Nebenkirche* z. h. Urban, 1 Schule	10	600	Joh. Pet. Mertens a. Kleinhau, Rector der Kapelle zu Winden.	9/3 1793	22/7 1818	12/10 1827
Bergheim	30	90				
6 kleinere Ortschaften	15—45	30				
		1668				
15. Lendersdorf, Pfrk. z. h. Michael.	—	906	Joh. Matth. Schwieren a. Düren, Pfarrer.	9/9 1799	8/9 1823	16/4 1838
1 Knaben- u. 1 Mädchenschule.			Joh. Heinr. Heggen aus Waldfeucht, Pfarr-Vikar.	27/12 1825	8/9 1849	29/11 1851
Schneidhausen	25	32	Joh. Jos. Cillis a. Bonn, Rector der Kapelle zu Birgel.	28/12 1832	1/9 1857	28/3 1863
Cofferath	30	150				
Berzbuir	20	237				
5 kl. Ortschaften	10—37	57				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Birgel,* Kapelle z. h. Martin u. Schule	45	665	Johann Heimbach a. Euskirchen, Rector der Kapelle zu Roelsdorf.	10/5 1782	17/4 1828	19/3 1849
Roelsdorf,* Kapelle z. h. Nikolaus u. Schule	45	613				
Boisdorf	20	36				
Akathol. Conf. 42		2696				
Jüdischer „ 23						
16. Merzenich, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	1174	Joh. Morschel a. Haffenrath, Pfarrer.	29/12 1795	19/9 1819	16/9 1840
1 Schule.			Pet. Dan. Weber a. Monheim, Pfarr-Vikar.	27/11 1797	9/4 1834	22/9 1851
1 Hof u. 2 Häuser	70	25				
3 Eisenbahnhäuschen	30—60	25				
1 Haus auf der Landstraße	20	6				
Weidenkopf	5	16				
Jüdischer Conf. 17		1246				
17. Morschenich, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	490	Jos. Vollbach a. Amoeneburg (Kurhessen), Pfarrer.	7/3 1815	3/9 1848	26/4 1862
1 Schule.						
1 Försterhaus	15	3				
		493				
18. Niederau, † Pfrk. z. h. Cyriakus.	—	346	Engelb. Berrisch, Dr. phil. a. Köln, Pfarrer.	7/8 1820	13/4 1845	18/8 1858
1 Schule.						
Krauthausen	7	99				
Haus Burgau	5	5				
2 Papierfabriken	15	31				
1 Ackergut	30	15				
Akathol. Conf. 6		496				
19. Niederzier, Pfrk. z. h. Cäcilia.	—	1173	Joh. Gust. Ant. Peil a. Köln, Pfarrer.	16/4 1798	25/9 1828	30/9 1851

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Bernard Schmitz a. Heimbach, Pfarr-Vikar.	19/6 1830	12/5 1858	15/5 1861
Berg	15	36				
2 Höfe	15	21				
Jüdischer Conf. 5		1230				
20. Nörvenich, Pfrk. z. h. Medardus.	—	629	Theod. Ign. Lempertz a. Wahn, Pfarrer.	16/7 1806	12/4 1831	26/2 1857
1 Schule.			Joh. Jac. Hub. Schmitz a. Güstorf, Pfarr- und Schul-Vikar.	20/1 1836	2/9 1861	15/7 1864
Oberbohlheim, Kapelle* z. h. Antonius Erem. 1 Schule	20	202				
Ollesheim, Kapelle* z. h. Catharina (abgebrochen)	20	33				
2 Höfe	15—45	29				
Jüdischer Conf. 5		893				
21. Oberzier, Pfrk. z. h. Martin.	—	542	Heinrich Bernard Joseph Schweinheim aus Stotzheim, Pfarrer.	14/6 1822	29/8 1847	30/12 1861
1 Schule.			Pet. Ant. Platzbecker aus Köln, Pfarr-Vikar.	13/11 1839	2/9 1863	8/10 1863
22. Stockheim, Pfrk. z. h. Andreas.	—	409	Wilh. Schöpgens a. Kleingladbach, Pfarrer.	19/2 1819	15/9 1844	8/7 1854
1 Schule.			Jos. Schaeffers a. Liblar, Pfarr-Vikar.	30/1 1840	2/9 1863	20/9 1865
Stepprath	15	21				
Akathol. Conf. 5		430				
23. Wissersheim, Pfrk. z. h. Martin.	—	613	Joh. Herib. Hoch a. Eschweiler über Feld, Pfarrer.	16/3 1797	9/9 1821	1/6 1832
1 Schule.			Peter Rommerskirchen a. Stommeln, Pfarr-Vikar.	26/4 1836	16/12 1863	1/5 1865
Rath, Nebenkirche* z. h. Nikol. u. Schule	10	339	Matth. Ant. Michels aus Goch, Priester der Diöcese Münster, Rector d. Nebenkirche zu Rath.	4/8 1798	4/5 1825	30/12 1857
Fingerhof	30	13				
Akathol. Conf. 1		965				

XI. Dekanat Düsseldorf im Reg.-Bez. Düsseldorf.

Landdechant: Ehrendomherr und Geistl. Rath Pfarrer Joesten zum h. Lambertus in Düsseldorf.

Definition a.: Pf. Angermund, Calcum, Homberg, Hubbelrath, Huckingen, Kaiserswerth, Lintorf, Mintard, Mündelheim, Rath, Ratingen, Wittlaer.

Definitor: Pf. Reistor zu Kaiserswerth.

Definition b: Pf. Benrath, Bilk, Derendorf, St. Andreas, St. Lamb. u. St. Maxim. zu Düsseldorf, Eller, Erkrath, Gerresheim, Hamm, Hilden, Himmelgeist, Itter und Volmerswerth.

Definitor: Pf. Grünmeyer z. h. Andreas zu Düsseldorf.

Schul-Inspectoren: Pfarrer Reistor zu Kaiserswerth für die Pfarreien 1, 4, 15, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24 und 26; Pfarrer Bohlen zu Himmelgeist für die Pfarreien 2, 9, 10, 11, 13, 14, 16 und 18; Schul-Commission zu Düsseldorf für die Pfarreien 3, 5, 6, 7, 8, 12 und 25.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Angermund, Pfrk. z. h. Agnes.	—	600	Barth. Hub. Franz Esser a. Aachen, Pfarrer.	9/3 1813	25/9 1837	15/3 1846
Kapelle a. d. Gottesacker.			Franz Herm. Hub. Horbach a. Bardenberg, Vikar.	11/7 1829	12/4 1858	7/3 1861
Kapelle z. h. Agnes.			Joh. Gerh. Zillgens aus Kleinverhagen, Pf. Höngen, Hausgeistlicher auf dem Schlosse Heltorf.	6/9 1838	22/4 1865	—
1 Schule.						
Kempen	20	29				
Schloß Heltorf mit der Kapelle s. t. unbefleckte Empfängniß Mariä	25	34				
Rahm, Schule	30—60	690				
Akathol. Conf. 20		1353				
2. Benrath, Pfk. z. h. Cäcilia.	—	832	Leonard Gust. Bayerle a. Düsseldorf, Pfarrer.	21/3 1812	27/2 1836	11/7 1864
Schloßkapelle z. heil. Jungfrau Maria.			Joh. Jos. Poetgens aus Kohlscheid, Curat-Vikar B. M. V. dol.	10/9 1840	4/9 1865	6/12 1865
2 Schulen.						
Hassel, Schule	30	230	Pet. Christ. Sebast. Waldhausen a. Wittlaer, resign. Vikar.	20/1 1792	6/12 1823	—
Altenbrück, Kap. z. h. Antonius.	20—30	100				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Neuenbrück	25	21				
Paulsmühle	25	85				
Lüchen	20	41				
Urdenbach, Schule	20—35	916				
6 Höfe	10—40	48				
An Garnison	—	72				
Akathol. Conf. incl. der Garnison 846		2345				
Jüdische Conf. 45						
3. Bilk nebst Friedrichs- und Neu-Stadt-Düsseldorf, Pfrk. z. h. Jungfrau Maria gen. Loreto-Kapelle.	1—20	2590	Johann Wilh. Palm aus Aachen, Pfarrer.	22/6 1810	28/4 1835	22/8 1855
			Heinr. Jos. Kuttenkeuler a. Siegburg, 1. Curat-Vikar u. Beneficiat der Vikarie S. Antonii Paduani.	11/3 1826	27/4 1851	10/8 1855
Alte Pfrk. z. h. Martin. 1 Schule.			Joh. Alb. Frielingsdorf a. Mittelbruchhagen, Pf. Frielingsdorf, Deservitor d. 2. Curat-Vikarie.	7/1 1840	4/9 1865	19/10 1865
Dominikaner-Klosterkapelle z. h. Joseph in der Friedrichs-Stadt-Düsseldorf.			Joh. Wilh. Jac. Hosten a. Düsseldorf, Seelsorger am Hubertus-Hospital in der Neustadt-Düsseldorf.	24/6 1810	28/4 1835	16/4 1836
Neustadt-Düsseldorf, Gasthaus-Kapelle zur h. Anna u. Schule	20—30	2509				
Pempelfort-Düsseldorf (theilweise)	30—40	620				
Oberbilk, 2 Schulen	30—45	2490				
Stoffeln, Kapelle zu den hh. 14 Nothhelfern.	35—40	226				
Lierenfeld	60—70	255				
Flehe	25—30	495				
		9185				
4. Calcum, Pfrk. z. h. Lambertus. 1 Schule.	—	615	Jos. Carl Gabriel Bochum a. Düsseldorf, Pfarrer.	6/8 1801	21/9 1827	28/6 1845

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schloßkapelle.			Suitbert Beesen a. Kaiserswerth, Curat-Vikar.	18/2 1790	8/6 1816	8/6 1839
Forsthof nebst den Kleinendörnen	60	37				
Pilkrath	50	19				
Einbrungen	25	34				
Kreuzberg	15	85				
Lohausen, Schule	15—60	500				
Stockum (theilweise)	60	16				
Zeppenheim	10—20	168				
Ickthal	20	23				
		1497				
5. Derendorf, Pfrk. z. h. Barbara.	—	1971	Wilh. Overkamp a. Tilvolde, Pfarrer.	3/6 1799	4/8 1824	19/9 1825
Kapelle z. heil. Joseph im Waisenhause.			Franz Jos. Dübbers aus Düsseldorf, 1. Kaplan.	23/9 1817	25/9 1842	13/12 1842
1 Pfarrschule.			Joh. Wilh. Garny a. Essen, 2. Kaplan.	23/9 1824	3/9 1848	9/12 1848
1 Klosterschule. .			Heinr. Klaes aus Bonn, Deservitor der Kapelle zu Pempelfort u. d. Vikarie B. M. V. glor. zu Düsseldorf.	22/8 1839	1/9 1862	28/9 1864
Pempelfort-Düsseldorf, Kapelle z. h. Rochus u. 1 Schule	15—30	4867				
Franziskaner-Klosterkirche z. h. Ant. v. Padua.			Joh. Theod. Ant. Hub. Schiffers aus Aachen, Rector im Waisenhause.	18/5 1831	4/9 1854	27/6 1865
Städtische Realschule.						
Hauskap. d. Clarissenklosters.			Ludw. van Kessel, emerit. Professor a. Holland.	26/1 1793	2/2 1817	—
Flingern nebst den Geisten, Icklack, Düsselthal und Zoppenbrück, 1 Schule	30—45	2037				
Hauskap. der Rettungs-Anstalt „Christi-Hilf."						
Mörsebroich, Schule	30—50	666				
Stockum (theilweise), Kapelle zu St. Peter und Paul	60	120				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Thevissen u. Vogelsang	30—60	160				
Golzheim, Kapelle z. h. Joseph	30	285				
		10106				
6. Düsseldorf, Pfrk. z. h. Andreas.	—	6500	Franz Grünmeyer a. Düsseldorf, Pfarrer, ✠ 4.	17/9 1802	23/9 1827	5/10 1841
3 Schulen.			Pet. Jos. Vincken a. Aachen, 1. Pfarr-Kaplan.	30/5 1830	3/9 1855	6/10 1855
Gymnasium.			Christian Fuß a. Bachum, 2. Pfr.-Kpl. u. Religionslehrer an der Realschule.	16/7 1828	2/9 1852	6/10 1860
			Ernst Franz Aug. Münzenberger a. Düsseldorf, 3. Pfarr-Kaplan.	5/7 1833	30/8 1856	11/9 1862
			Carl Jul. Ploemacher aus Leichlingen, 4. Pfr.-Kpl.	22/4 1835	1/9 1862	8/9 1863
			Franz Ludwig Krahe aus Burg, Gymnasial-Religionslehrer.	25/6 1811	28/4 1835	4/4 1840
7. Düsseldorf, Pfrk. z. h. Lambertus. Klosterkirche d. barmh. Schwestern z. h. Joseph.	—	10000	Phil. J. Jos. Hub. Joesten a. Waldbroel, Ehren-Domherr, Geistl. Rath ad hon., Pfarrer, ✠ 4.	8/8 1800	17/4 1828	8/9 1841
Ursulinen-Klosterkirche s. t. h. Herz Jesu.			Mor. Jos. Hardung a. Hardenberg, 1. Kaplan und Deserv. der Vikarie S. Severini et Annonis, ✠ 4.	19/2 1801	9/4 1834	15/9 1841
Kapelle z. heil. Joseph im Waisenhause. 5 Schulen.			Wilhelm Tauffenbach aus Düsseldorf, 2. Kaplan u. Benefic. der Vik. S. Cruc. sowie Deserv. des Curat-Benef. B. M. V. a. der Ursulinen-Klosterkirche.	7/11 1810	17/12 1836	16/9 1841
			Ant. Theod. Rennen aus Köln, 3. Kapl. u. Deserv. des Vikarie-Benfic. S. Joannis Ev.	15/2 1838	8/4 1861	20/4 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Joh. Kribben aus Brühl, 4. Kaplan.	17/11 1833	12/4 1858	11/9 1862
			Herm. Heinr. Thanscheidt a. Werden, 5. Kaplan.	15/11 1838	1/9 1862	17/9 1862
			Joh. Ad. Hub. Ferd. Barth aus Aachen, Rector der Klosterkirche d. barmherzigen Schwestern u. Des. der Benefic. St. Crucis und B. M. V. dolor.	24/12 1829	3 9 1855	20/4 1863
			Ferd. Schlünkes aus St. Tönis, Dr. theol., Regierungs- u. Schulrath bei der Königl. Regierung zu Düsseldorf, ✠ 4.	29/11 1812	17/12 1836	—
			Wilh. Eduard Reuß aus Düsseldorf, resign. Pfarrer von Asden.	20/12 1809	16 4 1833	—
8. Düsseldorf, Pfrk. z. h. Maximilian.	—	7000	Joh. Pet. Schmitz a. Wylre, Pfarrer.	4/8 1808	21 9 1833	23/7 1845
3 Schulen.			Suitb. Ambr. Aug. Nottebaum a. Steele, 1. Kaplan.	17/4 1834	21/4 1857	22/4 1857
Kapelle im Arresthause.			Adolph Corn. Hub. Laumen a. Heinsberg, 2. Kaplan.	28/3 1834	1 9 1858	9 10 1860
Garnisonkirche z. h. Anna.			Heinr. Jos. Hütten aus Düren, 3. Kaplan.	3/3 1837	3/9 1860	25 10 1860
Düsseldorfer Garnison.	—	1517	Augustin Schneider aus Aachen, Dr. theol. u. phil., 4. Kaplan.	26/6 1836	11/11 1860	25/2 1864
Akathol. Conf. in der Stadt Düsseldorf 10350 d. Militairs 1859 Jüdischer Conf. 763			Friedr. Eduard Gerst aus Düsseldorf, Seelsorger am Arresthause.	19/11 1805	25 9 1837	21/10 1841
			Conrad Gust. Prell aus Crefeld, Stellvertreter d. Seelsorgers am Arresthause.	16/9 1822	29/8 1859	20 10 1865

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Fr. Aloys Jos. Hamacher a. Düsseldorf, pensionirter Milit.-Pfr.	14/8 1809	28/4 1835	27/6 1855
9. Eller, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	420	Joh. Pet. Jos. Hub. Gruben a. Neuß, Pfarrer.	23/7 1816	18/9 1841	4/9 1862
1 Schule.			Joh. Eich aus Wahn, Pf. Neunkirchen.	6/3 1832	30/8 1856	18/5 1864
Oberreisholz	30—45	173				
Unterreisholz u. Fürth	15—30	230	Jos. Bertram aus Bonn, Beneficiaten der Vikarie St. Hub. et Nicol.	3/12 1829	14/4 1855	25/10 1862
Klein-Eller	15	130				
Hackenbroich und Kripp	10—15	92				
Kamp	20	49				
Kuhweide	5	20				
Akathol. Conf. 75		1114				
10. Erkrath, Pfrk. s. t. Johannis Enthauptung.	—	973	Pfarrstelle unbesetzt.			
			Wilh. Hub. Buschhausen a. Ratingen, Deservitor der Vikarie B. M. V. gaud.	18/6 1827	14/9 1851	22/9 1851
1 Schule.						
Dorp	30—60	190				
Morp (theilweise)	20	45	Joh. Heinr. Happekotte a. Heisingen, Deserv. der Vikarie B. M. V. dol.	5/1 1829	21/4 1857	4/5 1857
Benhausen (theilweise)	45—50	40				
Unterbach, Schule	30—45	1038	Benefic. simpl. Fam. Kemperdyck unbesetzt.			
Bruchhausen, Schule	30—60	606				
Schlickum, Kapelle z. h. Gereon.	—	—				
Millrath	30—70	411				
Ellscheid	60-120	118				
Akathol. Conf. 1693		3421				
Jüdischer „ 18						
11. Gerresheim, Stadt, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	1549	Aloys Theod. Hub. Hahn a. Neuß, Pfarrer.	1/8 1815	1/9 1840	27/4 1863
Die sogenannte Blutskapelle.			Joh. Urban Portz aus Bettweiß, 1. Kaplan.	27/5 1838	2/9 1863	1/12 1863
1 Schule.			Ign. Laur. Jos. Lutz aus Düsseldorf, 2. Kaplan resp. Beneficiat St. Josephi et Pancratii.	9/11 1806	16/9 1834	22/3 1835
Benhausen (theilweise)	25—50	255				
Morp (theilweise)	10—60	285				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Ludenberg	10—50	148				
Ober-Rath	10—60	65				
Grafenberg, Schule	25—40	243				
Akathol. Conf. 197		2545				
Jüdischer „ 48						
12. Hamm, Pfrk. z. h. Blasius.	—	1900	Joh. Theod. Jos. Bock a. Düsseldorf, Pfarrer.	21/10 1804	31/5 1839	6 6 1849
Kreuzkapelle. Kapelle z. heil. Joseph zu Steinen.			Carl Theod. Hub. Schleiden a. Aachen, Deservitor der Vik. St. Sebastiani.	19/2 1835	2 5 1859	11/9 1861
1 Schule.						
3 Höfe	15—25	30				
Akathol. Conf. 4		1930				
Jüdischer „ 5						
13. Hilden, Pfrk. z. h. Jacob.	—	595	Carl Jos. Peters a. Eupen, Pfarrer.	25/10 1814	9/4 1839	21/6 1859
1 Schule.			Johann Thom. Wick aus Aachen, Vikar.	17/4 1838	3/9 1860	25/10 1862
Mühle u. Brittart	10—40	411				
Karnap	20	382	Pet. Jos. Hub. Reutmann a. Flosdorf, Pf. Barmen, Rect. der Kap. zu Haan.	18/7 1837	8/4 1861	27/4 1861
Hülsen	20	160				
Klef	20	115				
Weide, Schule	20—45	451				
Giesenhaide und Eickert	45—60	133				
Mittel-Haan	70-100	218				
Unter-Haan, Kapelle zu den hh. Chrysanthus u. Daria nebst Schule	40—70	286				
Akathol. Conf. 5804		2751				
14. Himmelgeist, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	481	Wilh. Mauel aus Pesch, Pfarrer.	8/1 1828	2/9 1852	17/1 1866
1 Schule.			Vikarie vide Itter ad 18.			
Kapelle z. heil. Wilhelmus auf dem Kirchhofe.	8					

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Gemeinde Wersten, Schule	45—60	653				
2 Höfe	25—30	26				
1 Landhaus u. 3 Häuser	25—35	30				
Akathol. Conf. 28		1190				
Jüdischer „ 5						
15. Homberg, Pfrk. z. h. Jacobus.	—	344	Joh. Wilh. Weismann a. Solingen, Pfarrer.	18/12 1805	20/9 1832	26/7 1845
1 Schule.			Vikarie unbesetzt.			
Bellscheid	10—30	64	Benef. B. M. V. unbesetzt u. einstw. vom Pfarrer deservirt.			
Höfel (theilweise)	20—30	31				
Meiersberg	10—60	180				
Heiligenhaus, Dorf, Kapelle z. h. Suitbert, Schule u. Leubeck	55—75	276	Nikol. Houallet a. Hermeskeil, Rector der Kapelle zu Heiligenhaus.	27/6 1840	4/9 1865	21/10 1865
Hasselbeck (theilw.)	30—60	72				
Flandersbach	60—70	82				
Akathol. Conf. 2503		1049				
Jüdischer „ 15						
16. Hubbelrath, Pfrk. z. h. Cäcilia.	1—45	386	Conr. Jos. Zingsheim a. Köln, Pfarrer.	19/1 1810	17/12 1836	24/7 1845
1 Schule.						
Morp (theilweise)	45	51				
Hasselbeck	45	153				
Dorp (theilweise)	60	18				
Akathol. Conf. 200		608				
17. Huckingen, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	1—15	764	Franz Ackermann a. Amelsbüren, Pfarrer.	2/12 1801	19/9 1829	3/10 1842
			Hub. Höveler a. Düsseldorf, Deservitor der Vikarie.	23/5 1831	14/4 1855	14/5 1860
Kapelle z. heil. Rochus.	5	—				
1 Schule.						
Großengraben	10	43				
Buchholz	45	308				
Eichelskamp	45	28				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Angerort	30	29				
Spick	10	86				
Kickenbusch	10	37				
Beck	30	42				
Großenbaum	30	188				
Weihe	45	49				
Akathol. Conf. 135		1574				
18. Itter, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	309	Pet. Hub. Jos. Lützenkirchen a. Düsseldorf, Pfarrer.	15/4 1806	14/4 1830	1/4 1846
1 Schule.			Bern. Heinr. Havers aus Werne, Vikar. (Zum vierteljährigen Wechseldienst in Itter u. Himmelgeist verpflichtet.)	17/3 1799	7/6 1839	22/10 1839
Holthausen und Haus Elbroch	10—25	373				
Kapelle z. h. Joh. v. Nepomuk		682				
19. Kaiserswerth, Pfrk. z. h. Suitbertus.	—	1560	Carl Joseph Gottfr. Wilh. Reistor aus Düsseldorf, Pfarrer, ✠ 4.	7/11 1809	4/7 1832	22/4 1841
Ehem. Kapuziner-Klosterkirche jetzige Kirche des Emeritenhauses.			Joh. Jos. Ophoven a. Köln, 1. Kaplan.	7/1 1807	25/9 1837	1/12 1840
Hauskapelle des Armen- und Krankenhauses.			Pet. Hub. Hahn a. Neuß, 2. Kaplan, resp. Vikar B. M. V. et Rosarii.	1/12 1834	29/8 1859	30/8 1865
2 Schulen.			Im Emeritenhause verweilen folgende Geistliche:			
Häuser vor der Stadt	1—10	84	Gottfr. Röthlichs a. Horst, ehem. Primissar zu Ueterath.	27/9 1803	17/4 1828	—
Akathol. Conf. 655		1644				
Jüdischer „ 68			Caspar Hermanns aus Schlebach, ehem. Hauskaplan a. Schloß Türnich.	16/5 1818	1/9 1858	—
			Pet. Theod. Jünger aus Laurenzberg, ehem. Vikar zu Rheindorf.	17/1 1838	2/9 1863	—
20. Lintorf, Pfrk. z. h. Anna.	1—30	1120	Joh. Heinr. Schönscheidt a. Rellinghausen, Pfarrer.	4/5 1806	12/4 1831	20/2 1838
1 Schule.						
Akathol. Conf. 214						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
21. Mintard, Pfrk. z. h. Laurentius. 1 Schule.	1—30	612	Joh. Pet. Klein a. Hetzenholz, Pf. Much, Pfarrer.	20/5 1813	14/6 1839	21/10 1862
Breitscheid, Schule	25—70		Joh. Gerh. Kühlkamp a. Holtwick, Priester a. d. Diöcese Münster, Deservitor der 1. Curat-Vikarie St. Crucis.	15/12 1808	10/8 1838	7/11 1850
Hauskapelle auf dem Schlosse Linnep		690				
Selbek	20—60		Constant. Joh. Casp. Löcher a. Köln, Deservitor der 2. Curat-Vikarie.	31/3 1840	22/4 1865	1/5 1865
Laupendahl, Schule	15—60	654				
Hössel	30—70	173	Ant. Disch, Extran. (a. d. Diöcese Münster), Hausgeistlicher auf d. Schlosse Linnep.	—	—	—
Isenbögel	60—85	158				
Hasselbeck	60—75	106				
Akathol. Conf. 2260		2393				
Jüdischer „ 84						
22. Mündelheim, Pfrk. zum heil. Dionysius. 1 Schule.	—	791	Herm. Jos. Butzon a. Derendorf, Pfarrer, ✠ 4, zur Zeit in Düsseldorf woh.	5/4 1800	23/12 1823	19/10 1846
Ehingen	15	187	Franz Ant. Dantzenberg a. Burtscheid, Cooperator d. Pfarrers und Pfarrverwalter.	8/9 1833	12/10 1856	16/8 1865
Serm, Schule	25	451				
Holtum	45	14				
Rheinheim	15	26				
Dammhaus	15	16	Franz Pet. Wiel a. Poppelsdorf, Deservitor der Vikarie B. M. V.	13/1 1831	1/9 1858	2/10 1858
Akathol. Conf. 10		1418				
Jüdischer „ 1						
23. Rath, Pfrk. z. schmerzh. Mutter Gottes. 1 Schule.	—	277	Stephan Schachtmann a. Recklinghausen, Pfarrer.	27/1 1805	19/9 1829	30/8 1838
			Kaplanei unbesetzt.			
Hauskapelle des Klosters			Ludwig Küpper a. Oberdorf, Canton Solothurn, Rector der Klosterkapelle d. Schwestern v. h. Kreuz.	20/11 1842	4/9 1865	20/9 1865
Horst	15—20	89				
Ratherbroich, Schule	30—50	172				
Mühlenbroich	30—45	77				
Lichtenbroich	10—25	302				
Geisten	20—30	148				
Kreuzweg und Umgebung	20—30	80				
Kleinbrücker	10	63				
Große und Alte Burg	15—30	47				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Hain u. Hülshof	20	36				
Noch 3 kl. Ortschaften	30—35	47				
Akathol. Conf. 51		1338				
24. Ratingen, Stadt, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	—	Joh. Wilh. Hub. Eschbach a. Neffrath, Pfarrer.	14/9 1824	14/9 1851	20/2 1864
Kapelle im Armenhause.			Wilh. Jos. Hub. Grösgen a. Ratingen, 1. Kaplan resp. Vikar St. Huberti et St Catharinae.	14/11 1814	1/9 1840	14/1 1843
1 Schule mit 8 Klassen.			Pet. Hub. Hahn. a. Köln, 2. Kpl. resp. Vikar B.M.V.	10/10 1829	2/9 1852	20/8 1855
Bürgerschaft Ratingen,	—	3999	Joh. Heinr. Weyers aus Giesenkirchen, 3. Kapl. resp. Vikar St. Annae.	15/2 1840	2/9 1863	15/12 1865
Tiefenbroich, 1 Bezirksschule	30	419				
Eckamp	20	284				
Bracht	30	96	Engelbert Schaefer aus Büttgen, Curatpriester.	31/10 1836	29/8 1864	—
Eggerscheidt	45	331				
Gehöfte aus Rath	30	57				
Schwarzbach	35	143	Vikarie St. Spiritus unbesetzt und vom Pfarrer deservirt.			
Crumbach	60	123				
Akathol. Conf. 1449		5452				
Jüdischer „ 95						
25. Volmerswerth, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	438	Theod. Strerath a. Wichheim, Pf. Merheim, Pfarrer.	16 4 1801	6 1 1827	25/5 1852
1 Schule.			Wilh. Esser aus Aachen, Hauskapl. des Pfarrers.	20/12 1840	4/9 1865	27/10 1865
26. Wittlaer, Pfrk. z. h. Remigius.	—	149	Christ. Jos. Weiler aus Kroilenbroich, Pfarrer.	5/9 1808	21/9 1833	13/2 1865
1 Schule.			Pet. Jos. Aug. Bachem a. Kempen, Vikar St. Annae.	9/5 1821	5/4 1853	14/8 1855
Groß-Winkelhausen und Umgebung, Kapelle	45	42				
Haus Böckum, Kesselsberg und Sandmühle	50—60	38				
Einbrungen	15	201				
Bockum	15—40	335				
Dolmann	70	12				
Akathol. Conf. 11		777				

XII. Dekanat Elberfeld im Reg.-Bezirk Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Meisloch zu Barmen.

Definition a.: Pf. Barmen, Beyenburg, Hückeswagen, Lennep, Rade vorm Walde, Remscheid, Ronsdorf und Wermelskirchen.

Definitor: Pfarrer Menden zu Mettmann.

Definition b.: Pf. Düssel, Elberfeld, Gruiten, Hardenberg, Kronenberg, Langenberg, Mettmann und Velbert.

Definitor: Pfarrer Friderici zu Elberfeld.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Menden zu Mettmann für die Pfarreien 3, 5, 6, 8, 9, 11 u. 15; Pfarrer Giesen zu Hückeswagen für die Pfarreien 2, 7, 10, 12, 13, 14 u. 16; für die Pfarreien 1 u. 4 bestehen eigene Schul-Commissionen.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Barmen, Pfrk. z. h. Antonius von Padua.	—	—	Joh. Peter Meisloch aus Erkrath, Pfarrer.	2/5 1812	17/12 1836	28/11 1843
Marienhospital.			Fr. Cornel. Hub. Huthmacher a. Köln, 1. Kapl.	15/11 1832	2/4 1856	15/4 1856
Unterbarmen, 2kl. Schule	20—30	867	Aug. Emil Ant. Bötticher a. Eitorf, 2. Kaplan.	8/10 1832	2/5 1859	5/5 1859
Mittelbarmen, 4kl. Schule	5—10	3563				
Oberbarmen, 3kl. Schule	20—40	1704				
Aue, Bendahl, Springen und Lichtenplatz	20—40	303				
Wichlinghausen, Schwarzbach u. Dickerstraße	40	185				
Westkotten, Hatzfeld, Leimbach, Karnap, Loh u. Westen	40	1380				
Akathol. Conf. 51,302		8002				
Jüdischer „ 51						
2. Beyenburg, Pfrk. z. h. Maria Magdalena.	—	952	Pet. Zilles a. Düsseldorf, Pfarrverwalter.	7/11 1824	2/9 1852	20/2 1864
2 Schulen.			Vikariestelle unbesetzt.			
Dahlerau, Bezirksschule	60	136				
Spiecker, Bezirksschule	30	20				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
In den übrigen kleineren Ortschaften und Gehöften wohnen	20—60	382				
Kathol. Conf. 1650		1490				
3. Düssel.			Herm. Jos. Herkenrath a. Köln, Pfarrer.	30/6 1820	25/4 1846	9/10 1856
Diese Pfarre besteht aus den Gemeinden:			Kaplanei unbesetzt.			
Unterdüssel mit der Pfarrkirche z. h. Maximinus und der kathol. Schule	—	511				
Oberdüssel	30—45	154				
Stadt Wülfrath	30	152				
Auswärts Wülfrath	15—90	174				
Sodann die in den evang. Kirchspielen Schöller und Sonnborn wohnenden Katholiken	20—60	307				
Akathol. Conf. 5144		1298				
Jüdischer „ 30						
4. Elberfeld, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	12629	Friedrich Friderici a. Heinsberg, Pfarrer.	4 4 1808	9 4 1834	18 5 1843
Kapelle d. St. Joseph-Hospitals. 4 Schulen.			Heinrich Klösgen a. Grefrath, 1. Kaplan, Religionslehrer an der höhern Töchterschule.	14/11 1830	30 8 1856	20/10 1856
In der Böhle, Bendahlerstraße, Kluse u. Ronsdorfer Chaussee	15—30	192	Ant. Conrad Hilgers aus Düsseldorf, 2. Kaplan.	15/4 1836	29 8 1859	26/9 1859
Distelbeck, Freudenberg und Uellenberg	15—30	50	Wilh. Ludw. Klumbeck a. Steele, 3. Kaplan.	3/3 1838	27/4 1862	7/5 1862
Vormholz und Kleeblatt	15—20	70	Herm. Jos. Albertz aus Viersen, 4. Kaplan und Religionslehrer am Gymnasium u. d. Bürgerschule.	7/4 1841	29/8 1864	1/9 1864
Unter- und Ober-Steinbeck	10—15	116				
Funkenloch und Hahnerberg	30—40	57	Jac. Schlecht a. Rathsheim, Pf. Cuchenheim, Hauskapl. des Pfarrers.	4/10 1840	29/8 1864	2/9 1864
Theishahn, Wolfshahn und auf den Stöcken	35—55	27				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Arrenberg	20	147	Wilh. Bern. Sackers aus Alphen (Extran).	2/8 1790	29/1 1821	—
Dalster, Ruthenbeck u. Peckelsberg	30—60	30				
Nützenberg, Vogelsau, Stockmannsmühle	30—40	115				
Auf dem Scheidt, auf'm Dorp, Falkenberg	30—40	38				
Katernberg, in der Hölle, am Hessen, Falkenberg, Kuckelsberg, in der Beek, Ottenbruch, Hülsbeck	35—50	89				
Metzmachersrath, Grenze und am Räuber	40	78				
Dorrenberg, Wüstenhof u. am Anschlag	15—40	98				
Vogelsang, Mirke, Denkloch, Holländische Heide, Schützenhof, am Bruch, am Röttchen	15—35	187				
Opphof, Uellendahl, Kohlstraße, am Brunnen, Schnappstüber, Weinberg	25—65	99				
Akathol. Conf. 48,231		14022				
Jüdischer „ 345						
5. Gruiten, Pfrk. z. h. Nikolaus	20	408	Joh. Heinr. Zietz a. Duderstadt, Pfarrer.	2/3 1825	8/4 1850	24 9 1859
1 Schule.			Vikarie unbesetzt.			
Obgruiten	15	105				
Schöller (theilweise)	35	25				
Hofstadt Obgruiten	30	12				
Akathol. Conf. 850		550				
Jüdischer „ 4						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
6. Hardenberg.			Heinr. Christian Leop. Bartels a. Münster, Guardian u. Pfarrverwalter, (Ordensname Pat. Georgius, siehe die Rubr. Klöster.)	24/9 1817	5/6 1841	18/3 1857
Die Gesammtpfarre besteht aus:						
Neviges mit der Pfarrkirche s. t. MariäEmpfängniß, 4 Schulen	—	1233	Bruno Kröger a. Düsseldorf, Kaplaneiverwalter.	31/1 1830	9/6 1857	—
Großehöhe, Bezirksschule	30—60	247				
Kleinehöhe	40	95				
Unten-Siebeneick, Bezirksschule	60—90	62				
Oben-Siebeneick	60—90	66				
Dörnberg, Bezirksschule	60—95	97				
Kuhlendahl	30	81				
		1881				
Akathol. Conf. 4261						
Jüdischer „ 39						
7. Hückeswagen, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	864	Joh. Pet. Heinr. Giesen a. Hückeswagen, Pfarrer.	28/9 1797	16/4 1833	23/10 1843
3 Schulen.			Carl Sonnenschein aus Neviges, Vikar.	28/2 1842	4/9 1865.	28/12 1865
Hambüchen	10	19				
Kneselsberg und Sohl	15	42				
Nieder- u. Oberburghof	70	41				
Nieder- und Oberwintershagen	40	67				
Heid und Junkernbusch	35	68				
Westhofen	30	45				
Wiehagen	20	42				
Brücke	5	51				
Fuhr u. Aue	5	19				
Kleinhöhfeld	60	13				
Weselsen	50	17				
Gilles-, Reinshagers- u. Hartkopsbever	25	37				
Elberhausen u. Steinberg	50	69				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Fürweg und Heide	50	75				
Klein- u. Großen-Eichen	20	13				
Pixwaag	15	16				
Grünenbaum u. Klepperfeld	40	90				
Pixberg	20	23				
Ober-, Mittel- u. Nieder-Hombrecher u. Karrenstein	40	41				
Sodann noch 80 kleinere Ortschaften u. Gehöfte	5—70	735				
Akathol. Conf. 7216		2387				
8. Kronenberg,	8	102	Pet. Franz Lemmen aus Erkelenz, Pfarrverwalter.	27/11 1839	1/9 1862	15/11 1862
Grünenwald mit der Pfarrkirche z. h. Joseph	—	92				
1 Schule						
Küllenhahn	50	24				
Hahnenberg	30	25				
Vorder- u. Hinter-Dohr	15	64				
Kleinenhammer	30	27				
Evertsau	60	17				
Sudberg	60	25				
Kohlfurth	40	40				
und noch 35 einzelne größere u. kleinere Gehöfte	3—80	250				
Akathol. u. anderer Conf. 7500		666				
9. Langenberg, Pfrk. z. h. Michael.	—	741	Johann Adolph Müller a. Cürten, Pfarrer.	4/2 1801	22/9 1829	14/6 1836
2 kath. Schulen.			Franz Peter Nolden aus Düren, Hauskaplan des Pfarrers.	22/10 1834	2/9 1861	4/10 1861
Gemeinde Richrath, Simultanschule	50	64				
Gem. Voßnacker, dito	60	150				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Gem. Rottberg (Simultanschule zu Windrath)	75	75				
„ Windrath (Simultanschule zu Windrath)	60	13				
„ Wallmichrath (Simultanschule zu Windrath)	50	50				
„ Nordrath Simultanschule	90	17				
Akathol. Conf. 7006		1110				
Jüdischer „ 74						
10. Lennep, Pfrk. z. h. Bonaventura.	—	1340	Joh. Scholl a. Burtscheid, Pfarrer.	16/6 1833	30/8 1856	19/11 1864
1 Pfarrschule.			Franz Wilh. Krott aus Ensival in Belgien, Kapl.	17/3 1837	2/4 1864	11/4 1864
1 Simultan-Rectoratschule.						
Lüttringhausen	25	78				
Schmidt-Hallbach	60	22				
Goldenberg	60	28				
Rüdels-Hallbach	65	36				
Laaken	90	43				
Hackenberg	25	130				
Einzelne zerstreut liegende Gehöfte	15—90	435				
Akathol. Conf. im gesammten Pfarrbezirk 11,716		2112				
Jüdischer Conf. 36						
11. Mettmann, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	1398	Joh. Gottfr. Vinc. Menden a. Rheinbreitbach, Pfarrer.	5/4 1818	17/9 1843	10/9 1856
1 3kl. Schule.			Mart. Jos. Ackens a. Aachen, 1. Kaplan.	30/3 1831	4/9 1854	25/9 1854
Außenbürgerschaft	14—83	273	Matth. Marx aus Pier, 2. Kapl. und Rect. der höh. Schule.	28/2 1828	1/9 1858	8/6 1861
Laubach	24—70	236				
Obschwarzbach, Bezirksschule	63-115	224				
Niederschwarzbach	37—93	58				
Diepensiepen, Bezirksschule	30-115	350				
Obmettmann, dito	19—93	154				
Metzkausen, kath. Schule	20-100	334				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
4 Höfe in der Gemeinde Schöller, woselbst auch eine Hauskapelle ad B. M. V.	60—75	22				
1 Haus in der Gem. Millrath	75	5				
Akathol. Conf. 4426		3054				
Jüdischer „ 95						
Die oben aufgeführten Bezirks-Schulen haben keinen confessionellen Charakter.						
12. Rade vorm Wald, Pfrk. s. t. unbefleckte Empf. Mariä.	—	173	Joh. Heinr. Becker aus Köln, Pfarrer.	14/10 1823	24/4 1848	14/2 1861
1 Pfarrschule.						
Außenbürgerschaft	5—25	100				
Honsberg, Bezirksschule	25—50	218				
Vogelsmühle, Bezirksschule	60	220				
Remlingrade, Bezirksschule	25—75	125				
Filberheide, Bezirksschule	60—80	26				
Klaukenburg, Bezirksschule	40—90	142				
Beverort	60	66				
Akathol. Conf. 7810		1070				
13. Remscheid, Pfrk. z. h. Suitbertus.	30—75	1500	Carl Matth. Langendorff a. Aachen, Pfarrer.	26/2 1820	31/8 1845	28/2 1857
1 Kl. Schule						
Der Pfarrsprengel dieser neu entstandenen, aber noch nicht kirchenverfassungsmäßig errichteten Pfarre						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
ist einstweilen auf die Bürgermeisterei Remscheid beschränkt, und gehören zu demselben die Stadt Remscheid u. 45 zerstreut liegende Hofstätten.						
Akathol. Conf. 18,000						
14. Ronsdorf, Pfrk. z. h. Joseph.	—	620	Johann Heinr. Arens a. Essen, Pfarrer.	6/3 1823	29/8 1847	16/12 1858
1 kath. Pfarrschule.						
1 Simultan-Rectoratschule.						
Erbsloe	30	60				
Blombacherbach	75	52				
Marscheid	60	27				
Stall	10—15	38				
Mehrere kleinere Ortschaften und Höfe	7—60	190				
Akathol. Conf. 7000		987				
Jüdischer „ 18						
15. Velbert (neu gebildete, aber noch nicht kirchenverfassungsmäßig errichtete Pfarre) wozu gehören:	—	270	Heinr. Ferd. Joh. Schmitz a. Mündelheim, Pfarrer.	17/2 1827	18/4 1852	22/12 1862
Velbert mit der Pfarrkirche s. t. Maria Himmelfahrt.			Die Kapelle zu Hetterscheid wird an Sonn- u. Feiertagen vom Rector in Heiligenhaus bedient.			
1 Pfarrschule.						
Velbert, Honschaft	5—25	133				
Krehwinkel	10—30	152				
Hetterscheid, Kapelle u. Pfarrschule	60	285				
Akathol. Conf. 3596		840				
Jüdischer „ 36						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
16. Wermelskirchen, Pfrk. z. h. Michael.	—	234	Joh. Heinr. Wilh. Draf a. Brühl, Pfarrer.	4/9 1827	4/9 1854	5/3 1864
1 Schule.						
Wermelskirchen, Dorfhonschaft	10—70	162				
Wermelskirchen, Oberhonschaft	10—65	103				
Wermelskirchen, Niederhonschaft	10—85	188				
Gemeinde Dhün	45—95	61				
Gemeinde Dabringhausen	60-140	79				
Ein Theil der Gemeinde Bourscheid	60—90	63				
Akathol. Conf. 13,901		890				

XIII. Dekanat Erkelenz im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Bono zu Holzweiler.

Definition a: Pf. Baal, Borschemich, Cörrenzig, Erkelenz, Gevenich, Glimbach, Granterath, Holzweiler, Immerath, Katzem, Keyenberg, Kückhoven, Lövenich u. Venrath.

Definitor: Pf. Wolff zu Cörrenzig.

Definition b: Pf. Beeck, Doveren, Elmpt, Gerderath, Golkrath, Hückelhoven, Klein-Gladbach, Merbeck, Niedercrüchten, Obercrüchten, Rath, Rickelrath und Wegberg.

Definitor: Pf. Nagelschmitt zu Beeck.

Schul-Inspektor: Pfarrer Bono zu Holzweiler für das ganze Dekanat.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Baal, † Pfrk. z. h. Brigida.	—	711	Jacob Josten aus Neuß, Pfarrer.	17/12 1805	20/9 1832	27/10 1849
1 Schule.						
3 Höfe, 2 Mühlen u. 5 Häuser	10—15	94				
Akathol. Conf. 56		805				
2. Beeck, Pfrk. z. h. Vincentius.	—	389	Fr. Heinr. Nagelschmitt a. Düren, Pfarrer.	18/1 1814	7/6 1839	1/7 1852
1 Schule.			Ludwig Langen a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	14/10 1831	2/4 1856	15/4 1856
Beekerheid, 1 Schule	20	115				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Berg	40	156	2. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Bissen	25	60				
Busch	30	82				
Felderdorf	25	55				
Ellinghoven	20	77				
Forst	25	25				
Freiheid	25	89				
Gripekoven	20	61				
Holtum, Kapelle s. t. Maria Heimsuchung	25	389				
Kipshoven, Kapelle s. t. Kreuz-Erhöhung	25	236				
Kleingerichhausen	20	70				
Morshoven	10	256				
Schönhausen	28	100				
		2160				
3. Borschemich, Pfrk. z. h. Martin.	—	775	Joh. Mich. Dapper a. Neuwerk, Pfarrer.	1/6 1801	5/4 1826	16/9 1837
1 Schule.			Peter Anton Darius aus Erkelenz, Pfarr-Vikar.	30/9 1837	1/9 1862	1/9 1864
4. Cörrenzig, Pfrk. s. t. St. Petri Stuhlf.	—	1052	Tilm. Jos. Wolff a. Ahrweiler, Pfarrer.	10/12 1811	28/4 1835	1/9 1842
1 Schule.			Carl Jos. Hub. Louis a. Heinsberg, Pfarr-Vikar.	18/9 1813	20/9 1845	11/4 1864
Rurich, Schule	15	332				
Rurich, Schloß u. Kapelle	15	41	Pet. Jos. Peters a. Neuß, Deserv. der Kap. auf d. Schlosse Rurich.	10/4 1837	3/9 1860	21/10 1861
1 Hof u. 1 Mühle	20—25	29				
Akathol. Conf. 32		1454				
Jüdischer „ 20						
5. Doveren, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	720	Joh. Mart. Breuer aus Merschen, Pfarrer.	20/9 1805	14/4 1830	6/8 1864
1 Schule.			Joh. Adolph Kappert aus Elsdorf, Pfarr-Vikar.	21/12 1838	28/2 1864	8/2 1865
Doverhan	6	120				
Doverheide	10	90				
Hetzerath	30	269				
Verschiedene Höfe u. Mühlen	15—60	71				
Akathol. Conf. 15		1270				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
6. Elmpt, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	228	Heinr. Hub. Heinrichs a. Immerath, Pfarrer.	18/8 1828	2/9 1852	24/8 1863
1 Schule.			Johann Straaten a. Aachen, Pfarr-Vikar.	25/4 1838	2/4 1864	1/12 1865
An der Wae	10—30	235				
Beck	6—30	139				
In gen Olis	25—30	144				
In gen Rae	35	46				
In den Venkotten	35	42				
Kreithövel	7—9	73				
Overhetfeld, Schule	20—30	270				
Steinkerath	7—10	101				
Op den Velde	35	17				
Rieth	6	23				
Berg	8	34				
An der Heide, Kapelle zur h. Jungfr. Maria	35	36				
Halen	5	32				
Hillekamp	12	37				
Im Sande	30—35	35				
Dilborn, Rittergut	30	26				
Verschiedene Gehöfte u. 1 Mühle	4—35	51				
Akathol. Conf. 9		1569				
7. Erkelenz, H. Pfrk. 2. z. h. Lambertus.	—	2110	Joh. Jos. Bell a. Düren, Oberpfarrer.	6/2 1805	21/4 1829	21/2 1849
Nebenkirche z. h. Antonius v. Padua.			Joh. Lamb. Meyers aus Saeffeln, 1. Pfarr-Vikar.	5/3 1828	4/9 1854	25/9 1854
Pro-Gymnasium.			Alb. Baldsiefen a. Breun, Pf. Süng, 2. Pfarr-Vikar.	12/7 1841	29/8 1864	28/11 1864
6 Elementarschulen.			Heinr. Koerfer a. Düren, Deservitor der Antoniuskirche u. Rector des Progymnasiums.	10/12 1825	4/9 1853	26/6 1858
Kath. höh. Töchterschule.						
Bellinghoven	15	228	Pet. Kreisch a. Köln, Subsidiar an der Pfarrkirche und Lehrer am Progymnasium.	11/1 1835	1/9 1858	10/9 1858
Tenholt, Kapelle* z. h. Antonius Eremit. und Schule	37	203				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
Geneken	30	184	Joh. Heinr. Ant. Jos. van Mülcken aus Sittard, emerit. Pfarrer.	14/6 1793	21/9 1816	—
Commerden	30	4				
Oerath, Schule	30	388				
Buscherhof	10	71				
Oestrich, Kapelle z. h. Carolus Magnus	8	210				
Mennickerrath	27	213				
Terheeg, Kapelle* z. h. Antonius Eremit. und Schule	23	320				
Wöckerath	23	203				
Matzerath*, Kapelle* z. h. Joseph u. Schule	30	342				
Grambusch	30	29				
Lentholt	45	12				
Schwanenberg	45	27				
Akathol. Conf. 827		4544				
Jüdischer „ 118						
8. Gerderath, Pfrk. z. h. Christoph.	—	543	Carl Jos. Ad. Panen aus M.-Gladbach, Pfarrer.	16/1 1808	16/9 1834	3/10 1848
1 Schule.			Franz Jos. Engelen aus Aachen, Verwalter der Vikariestelle.	16/8 1837	29/8 1864	7/10 1864
Bossem	20	73				
Fronderath	8	125				
Morheide	30	50				
Gerderhan, Schule	20	393				
Genhof	30	33				
Akathol. Conf. 200		1217				
Jüdischer „ 9						
9. Gevenich, Pfk. z. d. h. Mauren.	—	986	Joh. Wilh. Müller a. Cornelimünster, Pfarrer.	19/11 1798	8/9 1822	1/1 1833
1 Schule.			Joh. Heinr. Küppers aus Laffeld, Pfarr-Vikar.	31/5 1832	15/4 1860	5/11 1864
Kiffelberg	12	29				
		1015				
10. Glimbach, Pfrk. z. h. Agatha.	—	516	Gerh. Lamb. Willms a. Linnich, Pfarrer.	11/3 1801	8/9 1824	16/5 1838
1 Schule.			Wilh. Jos. Heinen a. Schierwaldenrath, Pfarr-Vikar.	24/9 1831	29/11 1855	1/7 1858

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Coffern, Kapelle z. h. Margaretha u. Schule.	30	500	Pet. Grubenbecher a. Neuß, Rector an der Kapelle zu Coffern.	31/12 1831	1/9 1857	28/10 1863
		1016				
11. Golkrath, † Pfrk. s. t. Invent. S. Stephani.	—	663	Joh. Ant. Bisges a. Osterath, Pfarrer.	9/8 1806	16/9 1834	22/12 1851
2 Schulen.						
Hoven	10	86				
Akathol. Conf. 83		749				
Jüdischer „ 12						
12. Granterath, † Pfrk. z. heil. Michael.	—	550	Casp. Jos. Hub. Dahmen a. Jülich, Pfarrer.	20/2 1825	14/9 1851	5/9 1864
1 Schule.						
13. Holzweiler, Pfrk. z. d. hh. Cosmas u. Damian.	—	1548	Pet. Bono a. Lommersdorf, Jubilarpriester, Pfarrer, ✠ 4.	3/11 1791	11/3 1815	16/12 1845
1 Schule.			Pet. Jac. Gartz a. Süchteln, Pfarr-Vikar.	31/7 1805	7/6 1839	18/10 1851
3 verschiedene Gehöfte	15—25	65				
Akathol. Conf. 12		1613				
14. Hückelhoven, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	453	Pet. Wichard a. Niedersolwei bei Eslohe, Pfarrer.	5/2 1805	15/4 1832	12/3 1864
1 Schule.			Wilhelm Schnorrenberg a. Köln, emerit. Pfarrer, ohne Funktion.	17/6 1795	19/9 1819	—
Doverack	15	91				
Einige Höfe und 2 Mühlen	10—30	51				
Akathol. Conf. 177		595				
15. Immerath, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	856	Franz Wilh. Hub. Tilleffen a. Jülich, Pfarrer.	22/10 1805	14/4 1830	16/7 1840
1 Schule.			Joh. Adam Hub. Peiffer a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	14/3 1815	18/9 1841	1/6 1850
Peich, Kapelle* z. h. Georg und Schule	20	247	Joh. Heinr. Stolten aus Köln, 2. Pfarr-Vikar.	26/4 1836	1/9 1858	4/8 1860

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Lützerath	15	92				
1 Mühle	15	2				
Akathol. Conf. 52	.	1197				
Jüdischer „ 12						
16. Katzem, †Pfrk. s. t. unbefleckte Empf. Mariä.	—	601	Joh. Conr. Seulen aus Welz, Pfarrer.	30/8 1816	17/9 1843	5/3 1864
1 Schule.						
Hauerhof	15	23				
Eichhof	15	10				
Akathol. Conf. 36		634				
17. Keyenberg, Pfrk. s. t. Kreuz-Erhöhung.	—	696	Ferd. Hub. Hammels aus Aachen, Pfarrer.	17/2 1816	3/9 1850	23/2 1860
1 Schule.			Heinr. Wilh. Boddenberg aus Schlebusch, Pfarr-Vikar.	18/7 1834	2/9 1861	4/10 1861
Oberwestrich	15	93				
Unterwestrich	15	170				
Berverath	30	203				
1 Mühle u. 1 Hof	20	21				
Jüdischer Conf. 6		1183				
18. Kleingladbach, Pfrk. z. h. Anna.	—	703	Joh. Adam Deussen a. Corschenbroich, Pfarrer.	16/5 1803	25/4 1832	13/11 1846
1 Schule.			Leonh. Jos. Birken aus Forst, Pfarr-Vikar.	6/7 1834	29/8 1859	12/10 1859
Brück	8	386				
Huverath und Heide	30	329	Franz Jos. Zietz a. Duderstadt, ehemal. Vikar.	15/1 1823	29/8 1847	—
		1418				
19. Kückhoven, Pfrk. z. h. Servatius.	—	1249	Vitus Stapper a. Winkeln, Pfarrer.	25/9 1804	20/9 1832	5/9 1848
2 Schulen.			Aloys Bohrer aus Köln, Pfarr-Vikar.	21/6 1831	1/9 1858	7/5 1862
20. Lövenich, Pfrk. z. h. Paulus.	—	2021	Joh. Heinr. Dückers aus Viersen, Pfarrer.	27/6 1801	25/9 1828	5/9 1848
1 Schule.			Heinrich Herle aus Köln, Pfarr-Vikar.	29/1 1835	27/4 1862	7/5 1862
Bouslar	15	217				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
Einige Höfe, 1 Rittergut und 1 Mühle	20—44	59				
Akathol. Conf. 99		2297				
21. Merbeck, Pfrk. z. h. Maternus.	—	468	Joh. Arn. Hub. Becker a. Lohn, Pfarrer.	27/6 1815	17/9 1843	20/4 1858
1 Schule.						
Tetelrath	15	136				
Schwaam	30	142				
Vennheide	15—18	103				
Venn	15—18	49				
Lochtenberg	20	12				
Akathol. Conf. 22		910				
22. Niedercrüchten, H. Pfrk. 2. z. h. Bartholomäus.	—	737	Pfarrstelle unbesetzt.			
			Peter Jos. Mommer aus Pattern, 1. Pfarr-Vikar.	13/8 1830	4/9 1854	18/9 1855
1 Schule.			Aug. Aloys Heinr. Hub. Antwerpen aus Kaiserswerth, 2. Pfarr-Vikar.	24/7 1835	29/8 1859	3/1 1862
Brook	—	38				
Silverbeck	15	79				
Rith	8	123				
Felderhausen	6	43				
Brempt, Kapelle z. h. Georg	20	263				
Gützenrath, Schule	30	213				
Laar	45	238				
Heyen	45	131				
Damm	40	252				
Birth	30	184				
Varbrook	30	152				
Blonderath	30	13				
Akathol. Conf. 11		2466				
23. Obercrüchten, Pfrk. z. h. Martin.	—	662	Nicol. Aloys Hub. Peters a. Aachen, Pfarrer.	28/11 1813	25/9 1842	18/9 1862
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Buscherhausen	15	81				
Akathol. Conf. 8		743				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
4. Rath, † Pfrk. z. h. Rochus.	—	545	Joh. Jos. Beckers a. Birgden, Pfarrer.	13/10 1802	26/4 1827	7/6 1837
1 Schule.			Pet. Gust. Hax a. Oedt, Pfarr-Vikar.	7/2 1837	2/9 1861	31/10 1861
Anhoven	5	250				
Isengraben	15	270				
Flassenberg	22	90				
Kerbusch	30	115				
Mehlbusch	23	56				
Buchholz, Schule	30	300				
Akathol. Conf. 8		1626				
Jüdischer „ 6						
25. Rickelrath, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	360	Matthias Conr. Feikes a. Rickelrath, Pfarrer.	21/10 1795	9/9 1821	1/2 1835
1 Schule.						
Balkhofen mit Mühle	10	33				
Bollenberg mit Mühle	10	35				
Roch 2 Mühlen	6—25	37				
Hubertshütte	12	10				
		475				
26. Benrath, Pfrk. z. h. Valentin.	—	787	Joh. Wilh. Lindemann a. Schönebeck, Pf. Stappenberg, Pfarrer.	17/12 1828	2/9 1852	15/5 1863
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Kaulhausen	15	245				
Etgenbusch	10	35				
Herrath	30	82				
Beckerath	30—45	115				
Akathol. Conf. 1079		1264				
Jüdischer „ 81						
7. Wegberg, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	984	Franz Knors a. M.-Gladbach, Pfarrer.	4/10 1812	25/9 1837	2/7 1850
1 Schule.			Reiner Wilh. Kratz aus Grefrath, 1. Pfarr-Vikar.	20/5 1831	30/8 1856	28/10 1863
Uevekoven, Kapelle z. h. Barbara u. Schule	25	407	Wilhelm Otto Wolff aus Essen, 2. Pfarr-Vikar.	20/2 1840	16/12 1863	16/12 1863

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Tüschenbroich, Schule	30—56	423				
Geneiken und Genfeld	50—60	178				
Broich u. Brumbeck	30	31				
Klinkum und Petersholz, Schule	30—60	1040				
Watern	15	142				
Bissen	10	168				
Potz	6	72				
Harbeck	20	100				
Benn	30	114				
Hau	40	69				
Dorp	15	46				
Gerichhausen	18	74				
Akathol. Conf. 200		3848				

XIV. Dekanat Erpel im Reg.-Bezirk Coblenz.

Landdechant: Pfarrer Wurm zu Erpel.

Definition a.: Pf. Altenkirchen, Asbach, Ehrenstein, Friesenhagen, Oberlahr und Wissen.

Definitor: Pf. Boskamp zu Altenkirchen.

Definition b.: Pf. Broichhausen, Buchholz, Erpel, Rheinbreitbach, Unkel und Windhagen.

Definitor: Pf. Franke zu Asbach.

Schul-Inspectoren: Pfarrer Boskamp zu Altenkirchen für die Pfarreien 1, 2, 4, 7, 8, 11 u. 12; Pfarrer Dommermuth zu Leutesdorf (Diöcese Trier) für die Pfarreien 3, 6, 9 u. 10.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Altenkirchen, Pfrk. z. h. Jacob.	—	326	Joh. Bernh. Boskamp a. Mehr, Pfarrer.	22/6 1804	17/9 1843	21/10 1844
1 Schule.			Joh. Christian Jos. Aug. Savels aus Gangelt, Schulvikar an der Kap. zu Weierbusch.	12/7 1837	3/9 1860	28/9 1860
Helmerzen	27	29				
Heupelzen	63	27				
Niederbach	45	28				
Mammelzen	27	60				
Eichelhard	72	31				
Hakfen	54	23				
Weierbusch, Kapelle z. h. Joseph u. Schule	90	34				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Werkhausen	117	26	Der Gottesdienst in der Klosterkirche zu Marienthal und in der Kapelle zu Hamm wird gegenwärtig von den im dortigen Klostergebäude residirenden Priestern der Congregation de spiritu sancto abgehalten.			
Wölmerzen	63	32				
Forstmehren	117	22				
Hemmelzen	60	30				
Birnbach	63	22				
Hamm, Kapelle	126	62				
Breitscheid	99	25				
Birkenbeul	81	32				
Marienthal, Klosterkirche z. h. Maria u. Schule	81	57				
Sodann die in 96 anderweit. Ortschaften wohnenden Katholiken	18-144	268				
Akathol. Conf. 10,600		1134				
Jüdischer „ 177						
2. Asbach, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	359	Andr. Nic. Franke a. Kreuzeber bei Heiligenstadt, Pfarrer.	6/12 1817	17/9 1843	16/7 1857
1 höh. Schule.						
1 Elementar-Schule.			Johann Phil. Werth aus Siegburg, Deservitor der Vikarie B. M. V.	24/8 1829	4/9 1854	28/9 1857
Walgenbach	8	125				
Rinthausen	24	61	Pet. Jos. Hub. Salm a. Aachen, Vikar an der Kapelle zu Limbach.	29/10 1838	4/9 1865	10/10 1865
Büsch	31	56				
Drinhausen	19	113				
Bennau, Schule	36	81				
Köttingen	42	62				
Germscheid	47	116				
Elles	49	70				
Löhe	29	130				
Hussen, Schule	22	94				
Parscheid	15	130				
Seffenhausen	29	164				
Limbach, Kapelle z. h. Jakobus	33	181				
Krumbach	24	53				
Krumscheid	43	100				
Altenhofen	45	86				
Schöneberg	41	268				
Hayde, Schule	44	117				
Krankel	23	97				
Dinspel	33	44				
Kahlscheid	43	113				

8*

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Altenburg	60	249				
Oberplagh	36	106				
Hinterplagh	38	92				
Thelenberg	25	54				
Wilsberg, Schule	29	47				
Uetgenbach, Kapelle z. h. Joseph	28	—				
Niedermühlen, Kap. z. schmerzhaften Mutter Gottes	57	—				
Sodann in 25 kleinern Ortschaften	20-120	445				
Akathol. Conf. 598		3613				
3. Broichhausen, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	306	Franz Jos. Harnischmacher aus Olpe, Pfarrer.	22/7 1803	9/8 1831	7/6 1843
1 Schule.			Joh. Paffrath a. Mülheim a/Rh., Pfarr-Vikar.	28/4 1840	4/9 1865	9/11 1865
Severinsberg	20	8				
		314				
4. Buchholz, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	130	Pet. Wilh. Karhoff aus Fettenhenne, Pfarrer.	28/2 1824	29/8 1847	15/6 1857
2 Schulen.						
Wallroth und Mühle	5	90				
Wahl	5	91				
Solscheid	5	45				
Wallau	10	35				
Hammelshahn	10	59				
Hecken	15	25				
Seifen	15—20	125				
Oberscheid	15—20	162				
Krautscheid	20—25	130				
Jungeroth	20—25	155				
Sauerwiese, Diepenseifen, Krummenast,	20	65				
Wertenbroich	35—40	30				
Priesterberg	35—40	42				
Büllesbach	35—40	115				
Muß nebst Ober- und Unter-Elles	30—35	65				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Mendt	30	95				
Irmenroth	35	36				
Schellberg	40	50				
Griesenbach und Uebersehns	35—45	167				
Sodann in Kirchеip u. 9 kleinern Ortschaften	60—90	90				
Akathol. Conf. 200		1802				
5. Ehrenstein, Pfrk. z. h. Dreifaltigkeit.	—	17	Joh. Alb. Hackenberg aus Wipperfürth, Pfarrer.	3/2 1831	1 9 1857	21/9 1865
Kapelle z. heil. Rochus.	5	—				
6. Erpel, Pfrk. z. h. Severin.	—	977	August Wurm aus Bonn, Pfarrer.	23/9 1804	12/4 1831	23/9 1852
3 Schulen.			Ludwig Wilh. v. Gruben aus Düsseldorf, Deservitor der mit dem Primissariat St. Annae vereinigten Curat-Vikarie B. M. V. und St. Michaelis.	13/2 1829	30/8 1856	16/9 1859
Casbach, Kapelle z. h. Michael	20	61				
Heister, Kapelle z. h. Sebastian	12	140				
Orsberg, Kapelle z. h. Joseph	20	182				
Akathol. Conf. 16		1360				
Jüdischer „ 19						
7. Friesenhagen, Pfrk. z. h. Sebastian.	—	185	Nic. Schmitz a. Füssenich, Pfarrer.	1/3 1821	31/8 1845	3/4 1854
1 Schule.						
2 Kapellen z. h. Jungfrau und z. h. Anna.						
Wildenburg	17	91				
Derndorf	13	61				
Krottorf, Schloßkapelle u. Kreuzkapelle im Krottorfer Wäldchen	16	19				
Söfingen	30	14				
Bettorf	45	103				
Kappenstein	60	69				
Steeg, Schule	45	110				
Bockenbaum	45	30				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Hilchenbach	75	19				
Weidenbruch, Schule	30	31				
Hundscheidt	60	33				
Diedenberg	120	25				
Schönbach	75	24				
Busenbach, Schule	90	21				
Wippe	105	68				
Wittershagen	120	35				
Wöllenbach	60	23				
Solbach	30	46				
Sodann in 52 kl. Ortschaften und Gehöften	10-120	480				
Akathol. Conf. 21		1487				
8. Oberlahr, Pfrk. z. h. Antonius Erem.	—	305	Hub. Lückerath aus Winterscheid, Pfarrer.	9/6 1827	14/9 1851	13/8 1859
1 Schule.						
Burglahr, Kapelle s. t. Maria Heims.	20	191				
Heckerfeld	30	47				
Dasbach	45	37				
Heckenhahn	40	24				
Flammersfeld	45	19				
8 kleinere Ortschaften	10—95	31				
Akathol. Conf. 1954		654				
Jüdischer „ 5						
9. Rheinbreitbach, Pfrk. z. h. Maria Magdalena.	—	1381	Heinr. Wilh. Herpers aus Linz a. Rh., Pfarrer.	13/5 1793	21/9 1816	21/12 1833
Kapelle z. heil. Leonard.			Andreas Jos. Hub. Isenkrahe a. Münz, Pfarrverwalter und Deservitor der Curat-Vikarie St. Leonardi.	26/8 1831	4/9 1854	12/5 1863
1 Schule.						
3 Mühlen	5	15	Joh. Andr. Hornungs aus Anrath, Weltpriester.	25/4 1800	8/9 1824	—
3 Bergwerksetablissements	30	31				
Akathol. Conf. 2		1427				
Jüdischer „ 34						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
10. Unkel, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	678	Frdr. Wilh. Theod. Tangermann aus Essen, Pfarrer.	6/7 1814	13/4 1845	5/11 1864
2 Schulen.			Joh. Höller a. Hochkeppel, Deservitor der Vikarie zu den 14 Nothhelfern.	15/11 1792	8/9 1820	16/8 1841
Scheuren, Kapelle z. h. Joseph.	12	293				
2 Häuser	20—60	17				
Akathol. Conf. 19		988	Hub. Paul Ferd. Niessen aus Aachen, Deserv. der Vikarie St. Nicolai.	6/2 1839	2/9 1863	22/9 1863
Jüdischer „ 41						
			Theod. Gerecht a. Elmpt, Hausgstl. auf d. Hanenburg.	5/9 1826	4/9 1865	12/9 1865
11. Windhagen, Pfrk. z. h. Bartholomäus.	—	209	Peter Hart aus Mufscheid, Pfarrer.	1/1 1804	20/9 1828	27/8 1836
1 Schule.			Primissariat unbesetzt.			
Johannesberg	20	23				
Hüngsberg, Kapelle s. t. Maria Heims.	20	69				
Hecken	10	48				
Stockhausen	40	212				
Schweifeld	50	107				
Rederscheid, Kapelle z. h. Sebastian	30	84				
Hallerbach, Kapelle z. h. Dreifaltigkeit	30	80				
Frohnen	20	23				
Hohn	20	124				
Günderscheid	30	47				
Einige kleine Ortschaften	10—30	46				
		1072				
12. Wissen, Pfrk. s. t. Kreuzerhöhung.	—	946	Joh. Ant. Deutz a. Euchenheim, Pfarrer.	22/8 1813	7/6 1839	24/1 1846
2 Schulen.			Franz Jos. Zell a. Köln, Deservitor der Vikarie St. Crucis.	8/9 1839	2/9 1863	29/10 1863
1 höhere Schule.						
Kapelle z. h. Sebastian auf dem Heister			Heinr. Dick a. Siegburg, 2. Pfarr-Vikar.	4/2 1839	16/12 1863	16/12 1863

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schönstein, Kapelle z. h. Catharina u. Schule	15	471	Friedr. Adolph Krüth aus Flügel, Pf. Steinbüchel, Subsidiar u. Rector der höhern Schule.	1 6 1838	2 4 1864	11 4 1864
Seelbach, Kap. z. h. Anna u. Schule	75	379				
Röttchen	45	40	Rom. Fr. Ant. Jos. Brixius aus Hönningen, Vikar St. Catharinae an der Kapelle zu Schönstein.	11/12 1791	1/3 1817	18 12 1835
Steckenstein, Schule	75	29				
Oberkrombach	45	39				
Mühlenberg, Schule	75	6				
Altenbrendebach, Schule	75	67				
Hauffen, Schule	30	40				
Weitacker	30	34				
Köttingen	15	40				
Birken, Kapelle z. h. Elisabeth und Schule	75	152				
Honigsessen	45	94				
Steckelbach, Schule	105	26				
Ober- u. Unterbirkholz	60	47				
Siegenthal	30	77				
Ober- n. Niederhövels	60	68				
Ober- u. Niedergübeln	90—95	52				
Nochen	75	34				
Elkhausen, Schule	105	36				
Hönningen	120	85				
Schönborn	120	42				
Katzwinkel	120	166				
Kaltau	90	39				
Forst	75	28				
Oettershagen, Schule	30	220				
Thal	45	58				
Wendelingen, Schule	45	22				
Sodann in anderw. 141 zu 3 verschied. Bürgermeistereien gehörigen Ortschaften	bis 150	1805				
Akathol. Conf. 173		5142				



XV. Dekanat Eschweiler im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Ober-Pfarrer Deckers zu Eschweiler.

Definition a.: Pf. Alsdorf, Bardenberg, Broich, Eschweiler, Hehlrath, Höngen, Kinzweiler, Röhe und Weiden.

Definitor: Pf. Johnen zu Röhe.

Definition b: Pf. Büsbach, Gressenich, Mausbach, Schevenhütte, Stolberg und Vicht.

Definitor: Pf. Ritzefeld zu Stolberg.

Schul-Inspectoren: Pfarrer Gieren zu Horbach (Dek. Burtscheid) für die Pfarreien 1, 2, 3; Ober-Pfarrer Deckers zu Eschweiler für die Pfarreien 4—15 incl.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
1. Alsdorf, Pfrk. z. h. Castor.	—	1572	August Ulrich Thierry aus Aachen, Pfarrer.	15/8 1805	14/4 1830	24/12 1841
1 Schule.			Wilh. Dijond aus Bergheimerdorf, Pfarr-Vikar.	28/5 1837	29/8 1864	24/11 1864
Akathol. Conf. 23						
Jüdischer „ 7						
2. Bardenberg nebst Burg Wilhelmstein und Bardenberger-Mühle, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	1421	Gerhard Jos. Bern. Hub. Mahr a. Aachen, Pfarrer.	20/8 1806	14/4 1830	20/2 1846
			Hub. Kremer a. Weiden, Pfarr-Vikar.	21/8 1829	4/9 1854	8/3 1862
			Joh. Heinr. Hohlmann a. Essen, Vikar an d. Kap. zu Niederbardenberg.	31/5 1834	15/4 1860	21/10 1861
2 Kl. Schulen.						
Hühnernest	10	166				
Plei nebst alter Furth, Fahrloch und Hausbrück	18	259				
Niederbardenberg, Kapelle* z. heil. Antonius Eremit.	25	238				
Forstheim	25	66				
Wefeln	25	135				
Reifeld	30	91				
Duffesheide und Ottenfeld	30	91				
Eiel	25	56				
Birk	15	75				
Akathol. Conf. 17		2598				
Jüdischer „ 11						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
3. Broich, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	32	Heinr. Jos. Sturm aus Köln, Pfarrer.	21/1 1811	7/6 1839	5/4 1865
1 Schule.			Matth. Burghard a. Münstereifel, Pfarr-Vikar.	21/10 1813	25/4 1846	5/4 1865
Neusen u. Linden 1 Kl. Schule	9—18	1070				
Euchen, Kapelle* z. h. Willibrordus und Schule	8—12	416	Joh. Mich. Offermann a. Köln, Rector der Kap. zu Euchen.	14/6 1809	27/2 1836	17/10 1846
Osten	30	242				
Schleibach	35	68				
3 Mühlen	20—30	32				
3 Gehöfte	20—25	40				
Akathol. Conf. 35		1900				
Jüdischer „ 5						
4. Büsbach, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	1746	Jakob Ludw. Massonet a. Eupen, Pfarrer.	17/12 1806	21/9 1833	27/9 1853
1 4kl. Schule.			Joh. Jak. Hahn a. Burtscheid, Pfarr-Vikar.	9/6 1831	4/9 1854	26/8 1856
Dorf, Kapelle*	20	302				
Münsterbusch, Schule	32	265				
Hauermühle	18	30				
Buschmühle	31	56				
Tannenbusch	34	25				
Schneidemühle	45	135				
Bauschenberg	10	27				
Hassenberg	12	28				
Stolbergerstraße	20	32				
Gierdau	16	25				
Elgermühle	13	24				
Hamm	41	162				
5 kleine Ortschaften u. verschied. Häuser	8—21	240				
Akathol. u. anderer Conf. 41		3097				
5. Eschweiler, H. Pfrk. 2. z. d. hh. Petrus und Paulus.	—	4600	Matth. Deckers a. Deutz, Oberpfarrer.	16/9 1802	14/4 1830	1/9 1840
1 höhere Schule mit 4 Klassen.			Arnold Hubert Losgnié a. Aachen, 1. Pfarr-Vikar.	4/9 1826	2/9 1852	25/9 1852

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Elementarschulen m. 12 Kl.			Leop. Neuhöfer a. Walberberg, 2. Pfarr-Vikar.	5/2 1835	29/8 1859	20/10 1859
Röthgen, 2 Schulen mit 4 Kl.	20	1900	Pet. Matth. Jos. Breuer a. Pützlohn, 3. Pfarr-Vikar.	9/11 1832	2/4 1856	12/5 1865
Bergrath, 1 Schule mit 3 Kl.	15	1200				
Pumpe, Stich u. Steinfurth, 1 Schule m. 2 Kl.	40	1975	Pet. Joseph Ernst Eulal. Liesen, 4. Pfarr-Vikar u. Rector der höh. Schule.	10/2 1837	3/9 1860	4/10 1860
Düssenter	60	160				
Donnersberg	75	90	Pet. Jos. Hub. Plum a. Siersdorf, 5. Pfarr-Vikar und Lehrer an der höh. Schule.	8/6 1840	29/8 1864	18/10 1864
Birkengang	90	40				
Akathol. Conf. 650		9965				
Jüdischer „ 75						
6. Gressenich, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	483	Pet. Wilh. Esser a. Gressenich, Pfarrer.	17/12 1797	9/9 1821	16/11 1836
1 3kl. Schule.			Hub. Leon. Jos. Jansen a. Aachen, Pfarr-Vikar.	15/2 1835	27/4 1862	10/4 1865
Werth	15	427				
Elle	5	151				
Rott	7	191				
Buschhausen	10	72				
1 Mühle und 2 Häuser	18—30	31				
Akathol. Conf. 16		1355				
Jüdischer „ 10						
7. Hehlrath, Pfrk. z. h. Cäcilia.	—	790	Franz Gerh. Heinrichs a. Gerderhahn, Pfarrer.	20/3 1811	7/6 1839	27/7 1859
1 2kl. Schule.						
8. Höngen, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	1284	Joh. Hilar. Jost a. Honsfeld, Pfarrer.	18/12 1803	27/2 1836	10/4 1856
3 Schulklassen.			Joh. Schetter aus Köln, Pfarr-Vikar.	13/11 1838	4/9 1865	12/9 1865
Warden, Kapelle z. h. Jacobus und Schule	20	435				
Blumenrath	30	12				
Mariendorf	25	839				
Akathol. Conf. 64		2570				
Jüdischer „ 47						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
9. Kinzweiler, Pfrk. z. h. Blasius.	—	480	Heinrich Rübsteck a. Eschweiler-Ueberfeld, Pfarrer.	12/10 1802	5/4 1826	1/4 1844
			Christ. Jos. Hub. Claessen a. Gangelt, Pfarr-Vikar.	28/9 1838	27/4 1862	5/11 1864
1 Schule.						
St. Jöris, Schule	15	470				
Jüdischer Conf. 10		950				
10. Mausbach, (mit Fleuth) Pfrk. z. h. Marcus.	—	1100	Matthias Grein a. Köln, Pfarrer.	16/2 1800	9/5 1823	1/4 1844
1 3kl. Schule.						
Krewinkel	15	147				
Einige Häuser u. 1 Mühle	15—25	18				
Akathol. Conf. 16		1265				
11. Röhe, Pfrk. z. h. Antonius von Padua.	—	1700	Matthias Jos. Johnen a. Alsdorf, Pfarrer.	21/9 1817	17/4 1842	7/12 1852
			Aloys Jac. Hub. Goerdten a. Düsseldorf, Pfarr-Vik.	19/7 1837	29/8 1864	24/11 1864
2 Schulen mit 5 Kl.						
Eschweiler Aue	20	250				
Stolberger Station	45	60				
Steinbachshochwald	60	25				
Propsteierwald	10	8				
Merzbruck	20	20				
An der Jnde	10	20				
Akathol. Conf. 45		2083				
Jüdischer „ 7						
12. Scheven-hütte, Pfrk. z. h. Joseph.	—	413	Theodor. Jos. Siegeler a. Aachen, Pfarrer.	13/10 1798	13/5 1824	1/6 1840
1 Schule.						
Bend	20	39				
Joas-Werk	10	23				
Helenaruhe	20	10				
Akathol. Conf. 1		485				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
13. Stolberg, Pfrk. z. h. Lucia.	—	8000	Roland Ritzefeld a. Köln, Pfarrer.	5/2 1808	16/9 1831	16/11 1840
3 Schulen mit 14 Kl.			Joh. Wilh. Scharrenbroich a. Neunkirchen, 1. Pfarr-Vikar u. Rector der höh. Schule.	31/12 1815	29/8 1847	8/7 1854
Eine höh. Schule.						
Nebenkirche auf Mühle			Joh. Rud. Matthey aus Ronsdorf, 2. Pfr-Vikar.	23/10 1832	29/11 1855	4/12 1855
Akathol. Conf. 677						
Jüdischer „ 10			Franz Nicol. Neumann a. Crefeld, 3. Pfarr-Vikar.	27/7 1838	1/9 1862	17/9 1862
			Carl Matthias Schmitz a. Walldorf, Vikar an der Nebenkirche auf d. Mühle.	24/2 1835	29/8 1859	12/1 1863
14. Vicht, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	345	Adam Silv. Alex. Hester a. Paderborn, Pfarrer.	24/2 1822	30/8 1846	20/12 1860
1 2kl. Schule						
Stollenwerk	6	356				
Einige Hammerwerke	10—15	101				
Akathol. Conf. 43		802				
15. Weiden, Pfrk. z. h. Lucia.	—	500	Franz Heinrich Becker a. Pesch, Pfarrer.	11/10 1804	28/9 1830	10/12 1847
1 2kl. Schule.			Werner Stabel aus Antweiler, Pfarr-Vikar.	15/7 1832	15/4 1860	21/4 1860
Wersch	12	280				
Feld	12	320				
St. Jobs, Kapelle z. h. Jobus u. 1 2kl. Schule	30	360				
Dobach	40	146				
Dommerswinkel	30	112				
Kaninsberg (zerstreute Häuser)	60	65				
Vorweiden (grenzt an das Pfarrdorf)	—	460				
Akathol. Conf. 75		2243				
Jüdischer „ 20						

XVI. Dekanat Essen im Reg.-Bez. Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Köllmann zu Werden.

Definition a: Pf. St. Gertrud u. St. Joh. Bapt. in Essen, Rellinghausen, Steele u. Stoppenberg.

Definitor: Pfarrer Fischer z. h. Joh. Bapt. in Essen.

Definition b: Pf. Borbeck, Heisingen, Kettwig, Mülheim a. d. Ruhr, Saarn u. Werden.

Definitor: Pfarrer Schmitz zu Steele.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Dr. Beising für die Pfarreien 1, 2, 3, 7, 9 und 10; Pfarrer Köllmann zu Werden für die Pfarreien 4, 5 u. 11; Pfarrer Wolff zu Mülheim a. d. Ruhr für die übrigen Pfarreien des Dekanats.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Borbeck, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	2073	Joh. Jos. Legrand a. Rellinghausen, Pfarrer.	6/6 1798	14/4 1830	14/8 1840
Rittergut mit Kapelle.	5	—	Carl Thomas Pauli a. Köln, Curat-Vikar B. M. V.	2/6 1831	3/9 1855	27/12 1858
2 Schulen.						
Bockholt	15—30	2068	Joh. Balthas. Klein aus Hersel, 2. Vikar.	15/12 1839	16/12 1863	12/9 1865
Vogelheim, Schule	30—80	1583	3. Vikarie unbesetzt.			
Schönebeck, Schule	30—45	879	Joh. Alb. Grafekamp aus Barmen, Hauskpl. des Pfarrers.	20/12 1840	4/9 1865	12/9 1865
Bedingrad	30—50	950				
Dellwig, Schule	36—50	809				
Frintrop, Schule	50—70	1110	Heinr. Jos. Hub. Kemper, Dr. phil. aus Neuß, Hausgeistlicher auf dem Schloß Borbeck.	5/5 1835	27/4 1862	—
Lippern, Schule	70-100	1435				
Lyrich	70-130	915				
Nebenkirche zu Oberhausen						
Gerschede	30—70	697	Pet. Wilh. Leop. Hicken a. Dahlen, Rector der Nebenkirche zu Oberhausen.	4/9 1828	29/11 1855	29/7 1857
Akathol. Conf. 2364 Jüdischer Conf. 46		12519				
			Pet. Karriger a. Rheydt, Subsidiar an der Nebenkirche zu Oberhausen.	19/10 1835	2/9 1861	13/9 1861
2. Essen, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	14874	Joh. Pet. Beising, Dr. phil. a. Elberfeld, Pfarrer.	10/10 1805	14/4 1830	1/3 1847
13 Schulen.						

Benennung der Pfarreien mit ngabe der dazu gehörigen Ortschaften, ebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Realschule mit Vorschule u. Fortbildungsschule.			Heinr. Hub. Wolters a. Heinsberg, 1. Kaplan u. Religionslehrer an der Realschule.	26/9 1834	29/8 1859	2/5 1860
Altenessen, Nebenkirche z. h. Joh. Bapt. 6 Schulen	20—75	5018	Joh. Leonh. Ropohl aus Granterath, 2. Kaplan.	21/9 1835	29/8 1859	2/5 1860
Carnap, Schule	75 105	395	Joh. Matthias Büssem a. Viersen, Hauskaplan des Pfarrers.	7/3 1834	3/9 1860	27/10 1860
Stoppenberg (theilweise)	40—60	246				
Schönebeck, dito	60	35				
		20568	Maximilian Wern. Quadt a. Köln, Rector d. Nebenkirche zu Altenessen.	23/9 1839	1/9 1862	25/10 1862
3. Essen, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	5953	Joh. Wilh. Fr. Fischer a. Werden, Pfarrer.	20/8 1807	20/9 1832	8/3 1852
Klosterkirche der barmh. Schwestern zur unbefl. Empf. Mariä.			Joh. Friedr. Müllers a. M.-Gladbach, 1. Pfarrkpl.	15/8 1820	30/8 1846	20/4 1852
Klosterkirche der Congregation B. M.V. z. h. Joseph.			Wilh. Schmitz aus Weiß-Sürdt, 2. Pfarrkpl.	24/10 1827	29/8 1859	22/9 1859
Gymnasium. Höhere Töchterschule d. Klosters B. M. V.			Laur. Gerh. Herm. Schoenenberg a. Aachen, Hauskaplan des Pfarrers.	20/11 1838	29/8 1864	1/9 1864
1 Schule mit 10 Klassen.			Joh. Werner Mähler a. Damme (Oldenburg), Beneficiat der Siechenhaus-Vikarie und Rector der Klosterkirche der barmherzigen Schwestern.	16/11 1806	21/9 1833	2/9 1843
Huttrop	30—60	697				
Rüttenscheid, Kapelle z. h. Ludgerus im Siechenhause und Schule	20—75	850	Ludw. Brockhoff a. Essen, Hülfsgeistlicher an der Klosterkirche der barmherzigen Schwester.	24/9 1833	12/4 1858	13/8 1859
Holsterhausen 1 2kl. Schule	30—60					
Frohnhausen, 1 3kl. Schule	30—75	6500	Rob. Franz Wergifosse a. Aachen, Rector der Kirche der Congreg. B. M. V.	12/9 1833	12/10 1856	23/11 1863
Altendorf, 1 3kl. Schule	30—60					
Akathol. Conf. in den beiden Pfarrbezirken 14,521		13000	Hub. Wilh. Anton Jos. Fischer a. Jülich, Gymnasial-Religionslehrer.	30/5 1840	2/9 1863	23/1 1864
Jüdischer Conf. 532						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
4. Heisingen, Pfrk. z. h. Georg.	—	1351	Joh. Jos. Preiser a. Köln, Pfarrer.	14/11 1802	6/1 1827	6 6 1842
1 Schule.			Franz Jac. Quester aus Köln, Pfarr-Vikar.	26/11 1837	2 9 1863	28 10 1863
Akathol. Conf. 134						
5. Kettwig, Pfk. z. h. Petrus.	—	753	Ant. Bosenius a. Recklinghausen, Jubilarpriester, Pfarrverwalter, ✠ 4.	12/5 1789	27/9 1813	31 1 1833
2 Schulen.						
Gem. Umstand	15	96	Otto Jos. Hub. Lohmann a. Nievenheim, Vikar.	4/4 1838	1 9 1862	26 9 1862
„ Ilten	20—30	53				
„ Noskotten	30—50	18				
„ Schuir (theilweise)	20—60	82				
„ Raath	60—70	17				
Akathol. Conf. 3203		1019				
Jüdischer „ 28						
6. Mülheim a. d. Ruhr, Pfrk. z. h. Jungfrau Maria.	—	3485	Casp. Matth. Wilh. Wolff aus Essen, Pfarrer.	8/5 1810	17/12 1836	20 5 1848
Realschule. 1 3kl. Knaben- u. Mädchenschule.			Hub. Emanuel Baurs a. Wurm, Pf. Merkstein, Kaplan.	22/3 1837	3 9 1860	1 10 1860
Waisenhaus.			Lamb. Franz Engelb. Hub. Bäumer a. Lohausen, Pf. Calcum, Hauskaplan, u. Religionslehrer an der Realschule.	28 10 1837	1/9 1862	25 10 1862
Holthausen	20—40	231				
Menden	30—60	94				
Harzopf	50—60	139				
Fulerum	45—75	179				
Heissen (1 2kl. Schule.)	30—50	105	Peter Carl Wilh. Pomp a. Erkelenz, Rector der Nebenkirche zu Styrum.	10/4 1833	1/9 1857	13/10 1862
Winkhausen (1 2kl. Schule.)	40—75	202				
Eppinghoven (1 2kl. Schule.)	5—30	987				
Mellinghoven (1 2kl. Schule.)	15—40	430				
Oberdümpten (1 2kl. Schule.)	40—75	731				
Styrum, Schloßkap. (Filialkirche z. h. Petrus. Eine Knaben- und Mädchenschule mit 5 Klassen. Krankenhaus.)	20—60	1402				
Altstaden	30—75	694				
Oberhausen, Bürgerm. besteh. aus Theilen von Styrum, Altstaden u. Dümpten.	—	2006				
Akathol. Conf. 25,939		10685				
Jüdischer „ 465						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
7. Rellinghausen.			Joh. Herm. Boreno aus Essen, Pfarrer.	22/2 1814	25/9 1837	20/11 1858
Dieser Pfarrbezirk begreift folgende Gemeinden:			Joh. Ferd. Pöppinghaus a. Werl, Jubilarpriester, 1. Pfarr-Vik. St. Annae	6/2 1789	22/4 1811	23/3 1825
Rellinghausen, Pfrk. z. h. Lambertus, 1 4kl. Schule bis zu	45	854	Johann Rob. Bauer aus Ratingen, 2. Pfarr-Vikar. B. M. V.	15/12 1797	26/4 1821	3/11 1825
Schellenberg, Rittergut	7	—	Gregor Dürnagel a. Münstereifel, Cooperator des Vikars Pöppinghaus.	27/7 1835	2/9 1861	24/8 1863
Schloßkapelle						
Bergerhausen, Kap. z. h. Anna und Schule	60	1142				
Heide	45	900	Wern. Hub. Schumacher a. Terheeg, Pf. Erkelenz, Deserv. der Curat-Vikarie B. M. V. an der Kap. zu Hinsel, resp. Ueberruhr.	4/12 1834	2/9 1861	19/1 1865
Hinsel, Kap. z. h. Jungfr. Maria u. 2 Schulen	60	708				
Holthausen	60	357				
Böcklinghausen in der Gem. Rüttenscheidt	30	104	Paul Prüssen, Priester a. d. Diöcese Paderborn, Deservitor der Schloßkapelle und des Beneficiums zu Schellenberg.	19/6 1822	21/8 1846	27/9 1851
Huttrop (theilweise)	35	241				
Akathol. Conf. 1454		4306				
Jüdischer „ 13						
8. Saarn, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	bis 45	1289	Christ. Joseph Reuß aus Oleff, Pfarrer.	23/3 1820	31/8 1845	31/10 1863
1 Schule.			Matth. Wilh. Hub. Bergrath a. Pattern, Deserv. der Kaplanei.	18/6 1837	29/8 1864	22/8 1865
Gem. Broich und Gemeinde (Eine gemeinschaftliche Schule.)	30	406				
Speldorf	30—75	322				
		2017				
Akathol. Conf. im gesammten Pfarrbezirk 4799						
Jüdischer dito 49						
9. Steele, Pfrk. z. h. Laurentius.			Friedr. Wilh. M. Schmitz a. Nievenheim, Pfarrer.	1/11 1802	23/9 1826	1/8 1834
1 Schule mit 6 Schulklassen.			Adolph Ant. Schmitz a. Bilk, Deserv. der Vik. S. Cathar.	22/4 1832	30/8 1856	29/4 1864

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 höhere Lehr-Anstalt*			Hub. Jul. Bern. Ditzen a. Düsseldorf, Hauskapl. des Pfarrers.	10/2 1841	22/4 1865	27 6 1865
inclusive des kathol. Personals im Waisenhause	—	3552	Pet. Hub. Juchem aus Burtscheid, Deserv. der Curat-Vikarie B. M. V. et St. Stephani.	14 8 1827	4/9 1853	22 8 1865
Kapelle im Waisenhause s. t unbefleckte Empfängn. Mariä.						
Königssteele (dicht b. Steele)	—	928	Pet. Joh. Lauterborn aus Mülheim a/Rh., Deserv. der Vikarie St. Leonis u. Rector der höheren Lehranstalt.	28/6 1835	3/9 1860	25/10 1862
Eybergi	30—60	399				
Freysenbruch	15—30	754				
Horst u. Beule	30—60	619				
Kray, Schule	15—45	306	Joh. Döbbener a. Oberhunden, Regens im Waisenhause.	14/8 1816	29/8 1847	21 11 1864
Leythe	30—60	264				
Huttrop 1 Hof	10	18				
Akathol. Conf. 1689		6840				
Jüdischer „ 162						
10. Stoppenberg, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	896	Joh. Theod. Ludw. Kallenberg a. Ueberruhr, Pfarrer.	7/9 1804	21/4 1829	23 11 1837
1 Schule.			Wilh. Arnold Merscheim a. Düsseldorf, Deserv. der Schul-Vik. St. Andreae.	10/5 1840	29/8 1864	24/11 1864
Caternberg, Schule	25—75	1017				
Schönnebeck	10—45	314	Joh. Jul. Jansen a. Rheydt, Hauskapl. des Pfarrers.	16/12 1839	22/4 1865	1 5 1865
Frillendorf	20—40	118				
Rotthausen	—	13				
Akathol. Conf. 655		2358	Die Vikarie St. Margarethae wird vom Ortspfarrer bedient.			
11. Werden, Pfrk. z. h. Ludgerus.	—	3874	Joh. Herm. Köllmann a. Steele, Pfarrer.	28/2 1809	9/4 1834	16 6 1845
1 Rectoratschule. 7 Elementarschulen.			Joh. Theod. van Oberger a. Neuß, 1. Kaplan.	27/3 1825	8/9 1849	17/8 1852
1 höh. Töchterschule.			Wilh. Thelen a. Uerdigen, 2. Kaplan.	12/8 1832	21/4 1857	4/5 1857
Armen- und Waisenhaus.			Ferd. Hr. Jaegers a. Elberfeld, Hauskpl. d. Pfarrers.	23/10 1837	1/9 1862	17 9 1862

Benennung er Pfarreien mit gabe der dazu ge- rigen Ortschaften, benkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Krankenhaus.			Bern. Westhues a. Hiltrop, Vikar u. Rector.	24/1 1808	24/9 1831	8/1 1863
Fischlacken, Schule	30	665	Wilh. Heinr. Schaefer a. Köln, Vikar u. Conrector.	26/12 1836	3/9 1860	28/9 1864
Hamm	45—60	461				
Heidhausen, Schule	30—60	913	Herm. Fr. Mich. Krebs a. Düsseldorf, Seelsorger an der Strafanstalt.	10/3 1815	10/4 1840	25/8 1842
Kleinumstand	75	171				
Holsterhausen	45—60	296				
Hinsbeck	75	357	Fr. Jos. Wilh. Jansen a. Düsseldorf, Deservitor der Filialkirche zu Dilldorf.	30/1 1821	13/4 1845	10/9 1846
Rottberg (Bürgermeisterei Werden)	60	230				
Rottberg (Bürgermeisterei Neviges)	90	75	Benefic. St. Mar. Magd. an der Kapelle zu Baldeney unbesetzt.			
Dilldorf, Filialkirche zur heil. Jungfr. Maria u. Schule	75	224	Das Benef. St. Aegidii an der Kapelle zu Bredeney wird einstw. von dem zeitl. Pfarrverwalter zu Kettwig deservirt.			
Oeft	30—90	107				
Tüschen	75	57				
Haarzopf (theilweise)	90	102				
Schuir (theilw.) Schule	30—60	230				
Baldeney, Kapelle zur heil. Maria Magdalena	30—45	341				
Bredeney, Kapelle z. h. Aegidius u. Schule	45—60	1194				
		9297				
Akathol. Conf. 3000						
Jüdischer „ 59						

In der Stadt Werden befindet sich auch eine Provinzial-Strafanstalt mit 784 Detinirten, worunter 557 Katholiken.

9*

XVII. Dekanat Eupen im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Sünn zu Raeren.

Definition a: Pf. Eupen, Kettenis, Lontzen und Walhorn.

Definitor: Oberpf. Richartz zu Eupen.

Definition b: Pf. Eynatten, Hauset, Hergenrath und Raeren.

Definitor: Pfarrer Offermanns zu Eynatten.

Schul-Inspektor: Pf. Sünn zu Raeren für das ganze Dekanat.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Eupen, Hpt.-Pfrk. 1. z. h. Nikolaus.	—	12113	Jac. Tilm. Phil. Richartz a. Köln, Oberpfarrer.	14/5 1821	21/4 1844	26/6 1861
Nebenkirche z. h. Joseph unter der Haas.			Joh. Ant. Rink a. Eupen, 1. Pfarr-Vikar.	15/1 1813	7/6 1839	29/8 1859
Ehem. Kapuz.-kirche s. t. unbefl. Empf. Mariä.*			Joh. Eduard Dreyling a. Nesselroeden, 2. Pfr-Vik.	21/11 1824	29/8 1847	14/9 1847
Kapelle z. heil. Joh. Baptist.*			Pet. Wilh. Hackenberg a. Gardeweg, (Pf. Kreuzberg), Vikar a. d. Nebenkirche zum h. Joseph.	26/1 1831	1/9 1858	15/10 1858
Kapelle z. heil. Lambertus.* Recollectinnen-Klosterkirche.			Jacob Mich. Willems a. Eupen, Subsidiar an der Pfarrkirche u. Deservitor der Kapelle zu Nispert.	1/7 1809	17/12 1836	25/8 1847
Kapelle im Kloster der Franziskanerinnen von d. h. Familie.			Nikol. Maria Jos. Cornet a. Malmedy, Vikar a. d. ehemal. Kapuziner-Kirche.	8/2 1826	8/4 1850	27/4 1850
Kapelle im Waisenhause.			Joh. Adam Otten a. Buschbell, Vikar a. d. Kapelle z. h. Joh. Bapt.	13/1 1839	1/9 1862	22/8 1865
1 höh. Bürgerschule. 1 Töchter-Pensionat.			Laurenz Jos. Gossen aus Waldenrath, Vikar a. d. Kapelle z. h. Lambertus.	4/10 1840	13/4 1863	1/6 1863
2 höh. Töchterschulen. 20 Elementarschulen im ganzen Pfarr-Bezirk.			Joh. Jos. Sittart a. Forst, Rector der Pönitenten-Klosterkirche u. Religionslehrer an der weiblichen Erziehungs-Anstalt.	30/1 1834	8/4 1861	18/3 1862

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Stockem, Kapelle	30	275	Peter Schiffers a. Aachen, Seelsorger u. Religionslehrer am Waisenhause.	9/12 1828	2/9 1852	24/9 1852
Nispert, Kapelle z. h. Joh. Bapt.*	45	572				
Einzelne Gehöfte	30—60	268	Franz Jos. Lamby aus Bruyeres, (Pf. Weismes) Deservitor a. d. Kapelle der Franziskanerinnen.	6/10 1832	2/9 1861	1/4 1863
Akathol. Conf. 398		13228				
			Heinr. Langen aus Köln, Religionslehrer an der höhern Bürgerschule.	22/3 1839	1/9 1862	23/10 1862
2. Eynatten, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	422	Wilh. Carl Clem. Offermanns aus Richterich, Pfarrer.	23/11 1821	15/9 1844	24/8 1863
2 Schulen.			Peter Metzdorf a. Nevel, (Ldkr. Trier), Vikar.	21/1 1813	17/9 1843	16/5 1859
Hagbenden	15	39				
Theeheide	30	25				
Kerresbusch	20	8				
Gostert	20	29				
In den Wegen	30	37				
Novert	30					
Berlotte, Kapelle s. t. Jesus Maria, Joseph	30—45	247				
Lichtenbusch	60—75	247				
Hebscheiderheide	75	41				
Mühlenheide	30—45	25				
Akathol. Conf. 3		1120				
3. Hauset, † Pfrk. z. h. Rochus.	—	167	Franz Mart. Strom aus Burtscheid, Pfarrer.	18/10 1827	27/4 1851	13/4 1861
1 Schule.						
Dorf, Kapelle z. h. Rochus	10	81				
Windmühle	20	25				
Habenten	25	18				
Priester	30	42				
Fossey	35	27				
Brennhag	30	10				
Stöck u. Weide	20	51				
Freiert	25	33				
Getenberg	10	18				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Frepert	20	45				
Floeg	25	46				
Landstraße	25—35	62				
		625				
4. Hergenrath, Pfrk. z. h. Martin.	3—18	316	Joh. Fr. Hub. Lambertz a. Aachen, Pfarrer.	22/6 1801	8/9 1824	1/12 1834
2 Schulen.			Joh. Paul Dorn a. Rheydt, Pf. Hüchelhoven, Pfarr-Vikar.	27/1 1835	1/9 1862	17 9 1862
Achterstraße	15—30	59				
Bertolf	12—20	45				
Lohmühle	20—25	190				
Busch	30—60	200				
Bauer	15—20	13				
Schevelhövel	25—30	33				
Hergenrathermühle	12—18	21				
Emmaburg, Rittergut	20—60	30				
Bildchen	25—45	49				
Tüljé	30—40	100				
Hazare	25—40	102				
Kelmis, Kapelle z. h. Rochus	40—50	71				
Kelmiserheide	30—40	55				
Schnellenberg	60—70	60				
Sodann einzelne Häuser und Gehöfte	50—60	86				
Akathol. Conf. 85		1430				
5. Kettenis, Pfk. z. h. Catharina.	—	981	Joh. Heinr. Wieland aus Niedercassel, Pfarrer.	13/7 1832	30/8. 1856	31/10 1863
3 Schulen.			Joh. Matth. Marx a. Pier, Pfarr-Vikar.	22/2 1834	29/8 1859	24/9 1859
Gemehret	30	90				
Hochstraße, Kap. z. d. hh. Aposteln	20	8				
Obere Haide Muttergottes-Kapelle	25	99				
Mehrere Gehöfte	5—75	235				
Akathol. Conf. 25		1414				
6. Lontzen, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	396	Hub. Jac. Aloys Pet. Habets aus Aachen, Pfarrer.	29/12 1804	28/4 1835	21/5 1864

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Schulen.			Mich. Joh. Jac. Seithümmer a. Düren, Pfr-Vikar.	30/10 1831	1/9 1858	30/10 1858
Herbesthal	50	283				
Busch, Kap. z. h. Anna, 2 Schulen	15—30	299				
Heistern	40—50	72				
Grünstraße	40—60	139				
Akathol. Conf. 26		1189				
7. Raeren, Pfrk. z. h. Nikolaus.	5—10	459	Franz Jos. Sünn a. Bedburg, Pfarrer.	29/3 1806	16/4 1833	3/1 1848
2 Schulen.			Gerh. Ludwig Hennes aus Gangelt, 1. Pfarr-Vikar.	11/5 1834	29/8 1859	23/1 1860
Raernerberg, Kapelle z. h. Anna 2 Schulen	15	468	Joh. Gerh. Mirbach aus Gerderhahn, Pf. Gerderath, 2. Pfarr-Vikar.	9/9 1832	3/9 1860	26/10 1860
Honien	20	125				
Weck und Trift	30	35				
Piefer u. Brand	30	80				
Hütte und Schnelleburg	30 40	54	Ant. Hub. Schrammen a. Orsbeck, Hauskaplan u. Deservitor der Kapelle auf Ravenhaus.	3/8 1836	29/8 1859	5/5 1862
Landwerrig und Langfeld	35—40	52				
Brandenburg u. Orsbach	50 55	68				
Sief u. Frennet	60	68				
Platz	20	106				
Titfeld und Berscheid	5	136				
Driesch (um die Kirche)	—	177				
Ravenhaus, Hauskapelle Rovert, Alten- u. Neuebau	15	32				
Neudorf, 3 Schulen	20	603				
Pfau	25	101				
Rott	30	365				
Botz	20	632				
Petergensfeld	90	122				
Einzelne Häuser	15—45	51				
Akathol. Conf. 5		3734				
8. Walhorn, Pfrk. z. h. Stephan.	—	386	Joh. Ant. Mennicken aus Eupen, Pfarrer.	14/5 1815	4/5 1843	31/10 1863

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Schulen.			Wilh. Kirch aus Saarn, Pfarr-Vikar.	5/1 1837	1/9 1862	4 9 1862
Kapelle am Lindchen s. t. B. M. V. dolor.	—	—				
Walhornerheide	20—25	142				
Johberg	15	68				
Belven	25	79				
Astenet, Kapelle z. h. Joh. Bapt.	20	220				
Rabotrath	45	87				
Prester	45	42				
Merols, Kapelle z. h. Maria	40	218				
Waldenburghaus	30	17				
Akathol. Conf. 3		1259				

XVIII. Dekanat Euskirchen im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Grüneschild zu Commern.

Definition a: Pf. Antweiler, Commern, Eschweiler, Euenheim, Euskirchen, Kreuzweingarten, Lessenich, Obergartzheim, Satzfey und Weißkirchen.

Definitor: Pfarrer Dr. Dubelmann zu Euskirchen.

Definition b: Pf. Elsig, Enzen, Frauenberg, Langendorf, Lövenich, Remmenich, Rövenich, Schwerfen, Sinzenich u. Uelpenich.

Definitor: Pfarrer Vossemer zu Frauenberg.

Schul-Inspektor: Pf. Vossemer zu Frauenberg für das ganze Dekanat.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Antweiler, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	277	Matth. Werner Feucht a. Echtz, Pfarrer.	13/8 1796	1/5 1820	5 4 1862
1 Schule.						
Wachendorf, Kapelle z. h. Petrus	20	237				
1 Hof	30	16				
Akathol. Conf. 2		530				
2. Commern, Pfrk. z. h. Severin.	—	1491	Hub. Mich. Dom. Grüneschild a. Aachen, Pfarrer.	26/11 1812	27/2 1836	2/5 1851
3 Schulen.			Donatus Pohé aus Euskirchen, Pfarr-Vikar.	16/7 1837	1 9 1862	15/7 1865
Gehn	20	183				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schaven, Nebenkirche* z. heil. Agatha	20	187				
Katzfey	45	67				
Elisabeth-Hütte	30	33				
Mühlengasse	10	17				
Mohrenbruch	40	26				
Mehrere Höfe u. 1 Mühle	15—40	30				
Akathol. Conf. 85		2034				
Jüdischer " 78						
3. Elsig, Pfrk. s. t. Kreuzerfindung.	—	388	Joh. Wilh. Keller a. Burtscheid, Pfarrer.	29/5 1822	29/8 1847	20/3 1862
1 Schule.						
4. Enzen, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	293	Joh. Wilh. Herkenrath a. Köln, Pfarrer.	28/2 1830	2/9 1852	18/9 1862
1 Schule.			Joh. Heinr. Steinhausen a. Enzen, resign. Stiftsherr von Aachen, Curatpriester.	18/4 1802	24/9 1825	—
1 Mühle	15	6				
		299				
5. Eschweiler, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	162	Joh. Matth. Meessen aus Raeren, Pfarrer.	1/2 1807	20/9 1832	16/2 1860
1 Schule.						
6. Euenheim, † Pfrk. z. h. Bricttius.	—	410	Nicol. Schmitz a. Füssenich, Pfarrer.	21/8 1828	3/9 1855	28/5 1864
1 Schule.			Joh. Wilh. Pick a. Euskirchen, Priester ohne amtliche Function.	19/1 1807	16/4 1833	—
7. Euskirchen, Pfrk. z. h. Martin.	—	4395	Joh. Franz Pet. Dubelmann a. Köln, Dr. theol., Pfarrer.	17/4 1819	13/1 1842	15/1 1865
Ehemal. Kapuziner-Klosterkirche s. t. unbefl. Empf. Mariä.			Aug. Bern. Ant. Fleischhauer aus Uerdingen, 1. Pfarr-Vikar.	10/3 1835	11/10 1857	31/8 1861
Kap. s. t. Maria Helferin der Christen.			Pet. Aug. Bened. Breuer a. Bonn, 2. Pfarr-Vikar.	22/3 1836	1/9 1862	22/8 1865

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1 höh. Schule.			Johann Gerh. Heinen aus Eupen, Subsidiar an der Pfarrkirche u. Rector der höheren Schule.	25/4 1835	1/9 1858	27/9 1858
8 Pfarrschulen.						
Akathol. Conf. 120						
Jüdischer „ 132			Jos. Hub. Gerh. Schoenen aus Aachen, Vikar und geistl. Lehrer a. der höheren Schule.	11/2 1842	29/8 1864	2/6 1865
8. Frauenberg, Pfrk. z. h. Georg.	—	378	Johann Bossemer a. Satzfey, Pfarrer.	3/10 1812	17/12 1836	28/1 1861
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Oberwichterich	15	173				
Irresheim	12	35				
Dürscheven, Nebenkirche* z. h. Gereon und Schule	30	253				
Jüdischer Conf. 3		839				
9. Kreutzweingarten, Pfrk. s. t. Kreuzerfindung.	—	204	Pet. Burger aus Marialinden, Pfarrer.	31/10 1821	30/8 1846	1/10 1862
			Ant. Hub. Rey a. Ebern, Vic. resid. an d. Kap. zu Billig.	14/4 1837	2/9 1861	15/10 1861
1 Schule.						
Kallar, Kapelle z. h. Ludgerus	30	81				
Billig, Kapelle* z. h. Cyriacus u. Schule	35	248				
Rheder	15	160				
Ein Hof	50	8				
		701				
10. Langendorf, Pfrk. z. h. Cyriakus.	—	207	Franz Xav. Schmitz aus Hücheln, Pfarrer.	1/1 1798	9/9 1821	15/2 1830
1 Schule.			Alb. Jos. Eich a. Rheinbreitbach, Pfr-Cooperator.	7/10 1837	2/9 1861	11/9 1861
Merzenich, Nebenkirche* z. h. Severin und Schule	20	183				
		390				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
11. Lessenich, Pfk. z. h. Stephan.	—	236	Joh. Matth. Groß aus Scheuren, Pfarrer.	2/2 1805	16/9 1831	9/7 1864
1 Schule.						
Risdorf	25	118				
Haus Zievel	10	18				
Hof Röttgen	45	3				
		375				
12. Lövenich, Pfrk. z. h. Agnes.	—	184	Joh. Pet. Jos. Lindt aus Kirchhoven, Pfarrer.	1/8 1794	1/5 1820	1/5 1834
1 Schule.						
Linzenich	25	168				
3 Mühlen	6—15	23				
		375				
13. Nemmenich, Pfrk. z. h. Petrus.	—	270	Jos. Hub. von den Driesch a. Heinsberg, Pfarrer.	29/5 1822	25/4 1846	30/8 1864
1 Schule.						
Lüßem, Kapelle z. h. Aegidius	10	42				
2 kl. Ortschaften	3—6	33				
		345				
14. Obergarzheim, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	260	Lamb. Theod. Gisbertz a. Vorschemich, Pfarrer.	24/6 1830	3/9 1855	1/8 1865
			Joh. Jos. Voiß a. Enzen, deservirt die Kapelle zu Firmenich, Pf. Satzfey.	20/6 1801	23/9 1826	—
1 Schule.						
2 kl. Ortschaften	15	32				
		292				
Akathol. Conf. 1						
Jüdischer „ 9						
15. Rövenich, † Pfrk. z. h. Pankratius.	—	237	Everh. Ant. Herm. Jos. Zaun aus Immendorf, Pfarrer.	3/4 1809	28/4 1835	5/1 1852
1 Schule.						
Siechhaus, Kap. z. h. Joh. Bapt.	10	8				
Haus Boulig	45	14				
		259				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
16. Satzfey, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	276	Joh. Pet. Ant. Hub. Keller a. Düren, Pfarrer.	29/6 1807	20/9 1832	24/9 1861
1 Schule.						
Firmenich, Kap.* z. h. Barbara	20	263				
Jüdischer Conf. 4		530				
17. Schwerfen, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	720	Aloys Adam Degen aus Düren, Pfarrer.	22/1 1825	2/9 1852	6/5 1863
2 Schulen.						
Virnich	20	50				
Irnich	15	54				
2 Mühlen	15	12				
Akathol. Conf. 7		836				
18. Sinzenich, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	623	Matth. Jos. Wilh. Schumacher a. Aachen, Pfarrer.	15/2 1816	21/4 1844	15/2 1860
2 Schulen.			Benef. simpl. St. Catharinae unbesetzt.			
1 Mühle	10	8				
Akathol. Conf. 2		631				
Jüdischer „ 32						
19. Uelpenich, † Pfrk. z. h. Cunibert.	—	322	Paul Theod. Hub. Corn. Spies a. Aachen, Pfarrer.	12/11 1815	2/4 1841	20/9 1865
1 Schule.						
Dürfenthal	7	18				
		340				
20. Weißkirchen, Pfrk. z. h. Medardus.	—	513	Joh. Jos. Jac. Brewer a. Münstereifel, Jubilarpr., Pfarrer, ✠ 4.	13/11 1779	19/9 1807	18/7 1843
1 Schule.			Heinr. Adams a. Wesel, Pfarr-Vikar.	15/2 1841	4/9 1865	21/10 1865
Akathol. Conf. 6						
Jüdischer „ 31						

XIX. Dekanat Geilenkirchen im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Oberpfarrer Heyden zu Geilenkirchen.

Definition a.: Pf. Birgden, Frelenberg, Gangelt, Geilenkirchen, Gilrath, Grotenrath, Hünshoven, Kraudorf, Langbroich, Marienberg, Randerath, Teveren und Uetterath.

Definitor: Pf. Schrammen zu Langbroich.

Definition b: Pf. Baesweiler, Beggendorf, Brancheln, Immendorf, Lindern, Loverich, Oidtweiler, Prümmern, Puffendorf, Süggerath, Uebach und Würm.

Definitor: Pf. Seulen zu Lindern.

Schul-Inspector: Pfarrer Cramer zu Beggendorf für das ganze Dekanat.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Baesweiler, Pfrk. z. h. Petrus.	—	1065	Laurenz Jos. Cranen aus Löcken, Pf Braunsrath, Pfarrer.	8/4 1810	28/4 1835	10/4 1856
2 Schulen.						
1 Hof	30	12	Matth. Joseph Bung aus Oberdrees, Pfarr-Vikar.	7/9 1828	30/8 1856	14/3 1861
		1077				
2. Beggendorf, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	858	Gottfried Cramer a. Köln, Pfarrer.	30/3 1808	16/9 1834	10/4 1856
2 Schulen.						
3. Birgden, Pfrk. z. h. Urbanus.	—	1006	Joh. Theod. Weber a. Esch, Pf. Mutscheid, Pfarrer.	8/7 1807	25/9 1837	30/12 1857
2 Schulen.			Hub. Franken a. Wockerath, Pf. Erkelenz, Pfarr-Vikar.	9/3 1835	1/9 1862	17/9 1862
4. Bracheln, Pfrk. z. h. Gereon.	—	2424	Joh. Pet. Radermacher a. Pütt, Pf. Waldenrath, Pfarrer.	24/7 1809	28/4 1835	30/4 1863
Kapelle z. heil. Anna im Unterdorfe.			Matth. Rich. Bertram a. Stolberg, 1. Pfarr-Vikar.	14/7 1834	29/8 1859	7/10 1864
3 Schulen im Oberdorfe.			Leop. Joh. Friedr. Korten a. Neuß, 2. Pfarr-Vikar.	10/2 1831	30/8 1856	10/12 1863
2 Schulen im Unterdorfe.						
Unmittelbar am Pfarrdorfe grenzen:						
Oelbriesch	—	80				
Tenholz	—	64				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
Wedau und Künkel	30—45	19				
Akathol. Conf. 1		2587				
Jüdischer „ 5						
5. Frelenberg, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	372	Hub. Jos. Wilh. Hamacher aus Aachen, Pfarrer.	6/8 1830	4/9 1853	20/2 1864
2 Schulen.						
Zweibrüggen	15	182				
Palenberg, Kap.* z. h. Petrus	30	106				
Verſitten	30	36				
Akathol. Conf. 5		696				
6. Gangelt, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	774	Pet. Rob. Raets a. Willer, Jubilarpr., Pfarrer ✠ 4.	18/12 1790	15/3 1815	30/9 1828
1 höh. Schule.			Conr. Hergarten a. Köln, 1. Pfarr-Vikar u. Lehrer an der höheren Schule.	27/12 1830	1/9 1858	1/10 1858
2 Elementarschulen.			Wilh. Weiand aus Ruppichteroth, 2. Pfarr-Vikar.	2/7 1828	30/8 1856	15/1 1864
Gangelterheide	8	279				
Hastenrath, Schule	30	373	Joh. Wilh. Braun, Dr. phil., a. Breinig, Rector der höheren Schule.	5/2 1825	3/9 1850	19/10 1858
Kifelberg	45	28				
Kreutzrath	30	246				
Mindergangelt	15	83				
Niederbusch	30—45	171				
Stahe (zum gr. Theil), Schule	20—40	325				
Vintelen	20	70				
2 Höfe	75	30				
Akathol. Conf. 28		2379				
Jüdischer „ 69						
7. Geilenkirchen, H. Pfrk. 2. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	657	Johann Mart. Heyden a. Düren, Oberpfarrer.	17/11 1810	21/9 1833	8/10 1847
			Jacob Weyer aus Köln, 1. Pfarr-Vikar.	18/7 1837	2/9 1861	13/9 1861
1 Knabenschule, Ursulinenkloster nebst Kapelle, mit einem Pensionat,			Wilh. Jos. Hub. Scheeren a. Geilenkirchen, 2. Pfr-Vikar, fungirt zugleich im Ursulinenkloster.	26/5 1831	21/4 1857	1/7 1858

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Externat, Institut für Schulamts-Präparandinnen, dem Kreiswaisenhause, einer Verwahrschule und 2 Elementar-Mädchenschulen.						
Bauchem, Schule	15	546				
Niederheid	30	209				
Hochheid	35	60				
Nischden	35	90				
Tripsrath, Schule	45	282				
Horrig	20	22				
4 Höfe	20—60	47				
2 Mühlen und 1 Landgut	15	41				
Akathol. Conf. 31		1954				
Jüdischer „ 78						
8. Gilrath, Pfrk. z. heil. Namen Maria.	—	520	Rob. Nebe a. Düsseldorf, Pfarrer.	14/2 1822	11/4 1847	28/4 1859
2 Schulen.						
Stahe (zum kl. Theil)	32	148				
Hatterath	23	176				
Nierstraß	15	119				
Akathol. Conf. 13		963				
9. Grotenrath,† Pfrk. z. h. Cornelius.	—	532	Joh. Gerh. Goerten aus Tüddern, Pfarrer.	9/5 1823	8/9 1849	15/1 1864
1 Schule.						
Akathol. Conf. 31						
10. Hünshoven, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	662	Ant. Clem. Hub. Walter Maria von Orsbach, Pfr.	1/1 1825	18/4 1852	6/12 1864
1 höh. Schule.			Mich. Jos. Keller a. Satzfey, Schulvikar.	16/9 1837	27/4 1862	25/10 1862
1 Elementarschule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schloß Breil	20	43	Joh. Matth. Brandt aus Eupen, Subsidiar u. Lehrer an d. höh. Schule.	23/2 1840	4/9 1865	20/9 1865
Haus Trips	10	19				
Muthagen	30	24				
Hommerschen	15	26				
Verschiedene Höfe und Häuser	8—15	62				
Akathol. Conf. 86		836				
Jüdischer „ 18						
11. Immendorf, Pfrk. z. h. Petrus.	—	495	Thomas Speckheuer aus Eupen, Pfarrer.	15/6 1811	7/6 1839	29/3 1865
2 Schulen.			Joh. Heinr. Jansen aus Prümmern, Pfarr-Vikar.	9/6 1835	3/9 1860	24/4 1862
Apweiler	15	176				
Waurichen	15	381				
		1052				
12. Kraudorf, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	89	Pet. Jos. Hub. Nicolai a. Cornelimünster, Pfarrer.	22/4 1825	11/11 1847	16/4 1862
1 Schule.						
Kogenbroich	15	126				
Hoven	15	47				
Nirm	10—15	184				
Lerodt	20	20				
		466				
13. Langbroich, † Pfrk. s. t. Maria Empf.	—	343	Cornel. Hub. Schrammen a. Derath, Pfarrer.	1/12 1820	24/6 1843	28/12 1855
1 Schule.						
Harzel	5	234				
		577				
14. Lindern, † Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	400	Joh. Heinr. Hub. Seulen a. Baesweiler, Pfarrer.	26/4 1817	17/9 1843	15/6 1857
1 Schule.						
Akathol. Conf. 7						
15. Loverich, Pfrk. z. h. Wilibrordus.	—	330	Dionys. Aug. Bondenhoff a. Streiffeld, Pfarrer.	17/6 1808	25/4 1832	1/5 1840

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Joh. Jac. Ingelbach aus Düsseldorf, Pfarr-Vikar.	30/11 1804	10/3 1843	27/2 1857
Floverich	15	330				
		660				
16. Marienberg, Pfrk. s. t. Maria Himmelf.	—	91	Wilh. Heinr. Cremer aus Kleingladbach, Pfarrer.	2/1 1808	9/4 1834	28/6 1855
Scherpenseel, 2 Schulen	15—30	832	Nicolaus Schröder a. Satzfey, Pfarr-Vikar.	19/10 1829	15/4 1860	21/10 1861
Siepenbusch	22	46				
Windhausen	25	190				
Akathol. Conf. 5		1179				
17. Oidtweiler, Pfrk. z. h. Martin.	—	663	Joh. Heinr. Derichs aus Birgden, Pfarrer.	28/11 1796	27/2 1836	8/2 1844
1 Schule.			Joh. Arnold Derichs aus Birgden, Pfarr-Vikar.	15/10 1799	13/5 1824	9/2 1844
Schaufenberg, Kap. u. Schule	45	648				
Bettendorf, Kap. z. h. Wendelinus und Schule	25	360	Pet. Hubert Senden aus Aachen, Rector an der Kapelle zu Schaufenberg.	24/12 1840	29/8 1864	15/11 1864
Akathol. Conf. 5		1671				
Jüdischer „ 19						
18. Prümmern, Pfrk. z. h. Joh. Evang. a. p. lat.	—	692	Joh. Adam Hensen aus Lindern, Pfarrer.	26/11 1795	11/5 1821	17/12 1860
1 Schule.			Matth. Gerh. Cornips a. Koffern, Pfarr-Vikar.	19/1 1829	30/8 1856	30/7 1859
Akathol. Conf. 40						
Jüdischer „ 11						
19. Puffendorf, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	331	Fr. Xav. Gentgen a. Düren, Pfarrer.	19/7 1792	9/9 1821	1/10 1848
1 Schule.						
Akathol. Conf. 1						
20. Randerath, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	649	Joh. Hohmann a. Elberfeld, Pfarrer.	8/12 1818	15/9 1844	12/2 1856
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Himmerich	15	167				
Akathol. Conf. 106		816				
Jüdischer „ 23						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
21. Süggerath, † Pfrk. s. t. Kreuzerfindung.	—	577	Wilh. Müller aus Weißkirchen, Pfarrer.	5/2 1803	21/9 1833	10/10 1848
2 Schulen.						
22. Teveren, Pfrk. z. h. Willibrordus.	—	892	Jos. Langen aus Heimerzheim, Pfarrer.	3/8 1823	3/9 1848	24/9 1861
2 Schulen.						
2 kl. Ortschaften	20—25	21	Christian Hub. Schiffer a. Niederzier, Pfarr-Vikar.	22/8 1831	2/9 1861	21/10 1861
Akathol. Conf. 23		913				
23. Uebach, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	1425	Pet. Jos. Milz a. Commern, Pfarrer.	28/7 1798	8/5 1822	1/11 1831
4 Schulen.			Pet. Jos. Hub. Gerards a. Erkelenz, Pfarr-Vikar.	19/2 1837	29/8 1859	1/5 1861
Buschleiden	23	205				
Holthausen	15	65				
Stegh	30	47				
3 Höfe	15—23	44				
2 Häuser	15—25	14				
Akathol. Conf. 22		1800				
24. Uetterath, Pfrk. s. t. Maria Himmelf.	—	427	Jos. Behres a. Bracheln, Pfarrer.	20/10 1794	14/5 1819	15/10 1842
1 Schule.			Matth. Delanuit a. Eupen, Primissar.	21/10 1840	29/8 1864	19/1 1865
Nien	5	58				
Baumen	10	44				
Donseln	30	35				
Berg	10	42				
1 Hof u. mehrere Häuser	25	29				
		635				
25. Würm, Pfrk. z. h. Gereon.	—	370	Joh. Wilh. Möncker aus Crefeld, Pfarrer.	30/6 1805	25/4 1832	14/4 1863
3 Schulen.			Gerwin Jos. Ludwigs aus Wevelinghoven, Pfr-Vik.	30/4 1821	1/9 1857	7/16 1865
Müllendorf	15	254				
Beeck, Schule	20	442				
Leiffarth	15	404				
Honsdorf	20	149				
Flastraß	20	95				
Mehrere Gehöfte	5—30	34				
Akathol. Conf. 101		1748				
Jüdischer „ 19						

XX. Dekanat Gemünd im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Arer zu Hellenthal.

Definition a: Pf. Blumenthal, Dreiborn, Gemünd, Harperscheid, Hellenthal, Oleff, Reifferscheid, Schleiden und Wollseifen.

Definitor: Pfarrer Bogen zu Dreiborn.

Definition b: Pf. Berg, Bleibuir, Eicks, Floisdorf, Glehn, Harzheim, Hausen, Heimbach, Hergarten, Holzheim, Mechernich und Blatten.

Definitor: Pfarrer Eytorff zu Berg.

Schul-Inspektor: Oberpf. Dapper zu Gemünd für das ganze Dekanat.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Berg, Pfrk. z. h. Petrus.	—	284	Joseph Clem. Eytorff a. Krauthausen, Pfarrer.	26/1 1816	18/9 1841	20/5 1853
1 Schule.						
1 Mühle	15	18				
Akathol. Conf. 1		302				
2. Bleibuir, Pfrk. z. h. Agnes.	—	315	Joh. Jos. Chr. Wilh. Stürtz a. Aachen, Pfarrer.	13/3 1817	25 9 1842	24/2 1853
2 Schulen.						
Schützendorf	30	118				
Lückerath, Kap.* z. h. Lucia 1 Schule	15	236				
Voissel, Kapelle z. h. Antonius	30	176				
Wilzpütz	30	32				
Bescheid	15	30				
Bergbuir, Kapelle z. h. Barbara	15	156				
Dienenrath	45	93				
Stollenhütt	10	5				
Akathol. Conf. 1		1161				
Jüdischer „ 40						
3. Blumenthal, Pfrk. z. h. Brigida.	—	253	Matth. Ludw. Syring a. Uerdingen, Pfarrer.	7/10 1802	22/9 1826	11/11 1846
1 Schule.						
Engersberg	45	46				
Dommersbach	10	16				
Akathol. Conf. 135		315				
Jüdischer „ 18						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
4. Dreiborn, Pfrk. z. h. Georg.	—	762	Ant. Joh. Hub. Bogen a. Köln, Pfarrer.	4/1 1820	25/4 1846	19/12 1855
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Berrescheid	18	155				
3 Häuser und 1 Mühle	6–50	33				
		950				
5. Eicks, Pfrk. z. h. Martin.	—	289	Barth. Ant. Hub. Ludwigs a. Köln, Pfarrer.	4/4 1811	7/6 1839	10/7 1851
1 Schule.						
1 Mühle	10	8				
		297				
6. Einruhr, † Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	242	Jos. Braun a. Coblenz, Pfarrer.	3/2 1823	4/9 1854	21/5 1864
1 Schule.						
Jägersweiler	45	20				
		262				
7. Floisdorf, † Pfrk. z. h. Pankratius.	—	326	Heinrich Schmidt a. Engelskirchen, Pfarrer.	21/6 1826	4/9 1853	18/9 1862
1 Schule.						
8. Gemünd, H. Pfrk. 2. z. h. Nikolaus.	—	778	Hermann Dapper a. Neuwerk, Oberpfarrer.	9/11 1816	12/11 1839	5/2 1850
3 Schulen.			Pet. Jos. Krücken a. Neukirchen-Hülchrath, Pfarr-Vikar.	6/4 1834	27/4 1862	7/5 1862
Malsbenden	15	302				
Mauel	12	129				
Wolfgarten	45	123				
Einzelne Häuser	25—40	19				
Akathol. Conf. 290		1351				
Jüdischer „ 78						
9. Olehn, Pfrk. z. h. Andreas.	—	457	Rein. Jos. Simons aus Köln, Pfarrer.	12/11 1815	18/9 1841	14/2 1861
1 Schule.			Theod. Cürten a. Kronenberg, Pfarr-Vikar.	5/5 1828	19/5 1856	5/1 1863
Hostel, Kapelle z. d. hh. Mauren und Schule	15	344				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Grünewald	30	52				
1 Mühle	30	3				
Akathol. Conf. 10		856				
10. Harperscheid, Pfrk. z. h. Donatus.	—	176	Jac. Jos. Gust. Leopold Holl a. Düsseldorf, Pfr.	12/10 1830	30/8 1856	21/5 1864
1 Schule.						
Schönenseifen	14	280				
Katzenbroch und 1 Mühle	35	15				
Akathol. Conf. 256		471				
11. Harzheim, † Pfrk. z. h. Goar.	—	256	Joh. Balth. Aug. Hofter a. M.-Gladbach, Pfarrer.	28/8 1821	11/4 1847	20/8 1859
1 Schule.						
12. Hausen, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	204	Pet. Arrents aus Hückeswagen, Pfarrer.	29/10 1821	25/4 1846	16/12 1858
1 Schule.			Joh. Mart. Thomae aus Coslar, Vikar an d. Kap. zu Blens.	13/10 1829	1/9 1857	10/9 1860
Blens, Kapelle* z. h. Georg	25	173				
		377				
13. Heimbach, Pfrk. z. h. Clemens.	—	703	Johann Elbers a. Bonn, Pfarrer.	9/7 1820	15/9 1844	15/4 1856
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Hasenfeld, Kap. z. h. Cornelius	24	227				
Morsauel	120	18				
Schwammenauel	45	11				
Mariawald	60	35				
4 kl. Ortschaften	8—90	27				
Akathol. Conf. 23		1021				
14. Hellenthal, Pfrk. z. h. Anna.	—	441	Andreas Axer a. Satzfey, Pfarrer.	19/11 1805	16/9 1834	3/10 1848
1 Schule.						
Kirschseifen	15	21				
Akathol. Conf. 440		462				
Jüdischer „ 73						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
15. Hergarten, Pfrk. z. h. Martin.	—	312	Ludw. Hub. Schmets aus Aachen, Pfarrer.	16/2 1817	17/4 1842	17/6 1864
1 Schule.						
Dütteling, Kap. z. h. Apollonia*	15	39				
		351				
16. Holzheim, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	243	Pet. Hub. Casim. Engels a. Münstereifel, Pfarrer.	4/3 1818	2/4 1841	2 7 1861
1 Schule.						
Bussem, Kap. z. h. Margaretha, Schule	35	269				
Breitenbenden, Schule	30	293				
Weiler	15	150				
Akathol. Conf. 13		955				
17. Mechernich, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	1880	Joh. Carl Fuchs a. Bonn, Pfarrer.	19/9 1822	14/4 1849	23/11 1861
2 Schulen.			Hub. Nettekoven a. Großbüllesheim, Pfarr-Vikar.	9/11 1832	1 9 1857	23/10 1857
Strempt, Kap.* z. h. Rochus	45	649				
Roggendorf, Kapelle s. t. Joh. Enthaupt.	25	321				
Burgfey	20	52				
Bachrefier	25	235				
Mittelhütte	15	46				
Auswärtige Arbeiter am Bleiberge c. 800		3183				
Akathol. Conf. 117						
Jüdischer „ 31						
18. Olef, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	280	Conrad Walbert a. Aachen, Pfarrer.	22/8 1827	2/9 1852	16 4 1862
1 Schule.						
Tiefenbach	24	36				
Scheuren } 1 Schule	40	164				
Ettelscheid } 1 Schule	60	125				
Herhahn, Schule	45	220				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Morsbach (theilweise)	55	163				
Nierfeld	20	190				
Anstois	75	64				
1 Drahtfabrik	6	—				
Akathol. Conf. 86		1242				
Jüdischer „ 6						
19. Reifferscheid, H. Pfrk. 2. z. h. Matthias.	—	385	Carl Engelb. Ant. Unkelbach aus Großaltendorf, Pfarrer.	1/8 1825	3/9 1850	23/11 1860
2 Schulen.			Fr. Ant. Dewies a. Kevenberg, Pfarr-Vikar.	16/2 1840	4/9 1865	21/11 1865
Bruch	30	33				
Dickerscheid	60	60				
Büschen	15	50				
Hönningen	15	64				
Oberreifferscheid, Kapelle z. heil. Lucia u. Schule	30	164				
Hahnenberg	45	62				
Heischeld	60	51				
Eichen	45	26				
Witscheid	75	54				
Zingscheid	30	71				
Felser	60	37				
Felserhof	55	22				
Wiesen	30	30				
Sieberath	45	32				
4 einzelne Gehöfte	35—60	33				
Akathol. Conf. 7		1174				
Jüdischer „ 13						
20. Schleiden, H. Pfrk. 2. z. d. h. Philippus u. Jacobus.	—	397	Bern. Hub. Fr. Goerdten a. Düsseldorf, Oberpfr.	6/3 1828	2/9 1852	9/1 1865
Nebenkirche z. h. Anton. v. Pad.			Wilh. Sebast. Flesch aus Aachen, Pfarr-Vikar.	18/10 1832	1/9 1857	20/10 1857
2 Schulen.						
Gangfort	6	35				
Winzen	45	61				
Broich	40	135				
Kerperscheid	45	76				
Oberhausen	30	130				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung.
Bronsfeld	35	155				
2 Ortschaften und 1 Mühle	18—30	30				
Akathol. Conf. 329		1019				
Jüdischer „ 12						
21. Blatten, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	380	Jacob Brüssel aus Köln, Pfarrer.	24/11 1808	25/9 1837	31/8 1861
1 Schule.						
Oberblatten, Kap. z. h. Michael	10	285				
		665				
22. Wollseifen, Pfrk. z. h. Rochus.	—	529	Quir. Hilgers a. Weywertz, Pfarrer.	23/7 1804	27/2 1836	1/4 1853
2 Schulen.						
Morsbach (theilweise)	32	47				
3 kl. Ortschaften	18—25	32				
Lehmkaul	25	18				
		626				

XXI. Dekanat Gladbach im Reg.-Bez. Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Poll zu Giesenkirchen.

Definition a: Pf. Dahlen, M.-Gladbach, Hardt, Hehn, Helenabrunn, Rheydt, Süchteln u. Viersen.

Definitor: Pfarrer Exner zu Rheydt.

Definition b: Pf. Corschenbroich, Giesenkirchen, Kleinenbroich, Liedberg, Neersen, Neuwerk, Odenkirchen u. Schiefbahn.

Definitor: Pfarrer Becker zu Neuwerk.

Schul-Inspektoren: Dechant Pfarrer Poll zu Giesenkirchen u. Oberpfarrer Schröteler zu Viersen.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
1. Corschenbroich, Pfrk. z. h. Andreas.	—	720	Matth. Andr. Büschges a. Viersen, Pfarrer.	15/4 1805	20/9 1832	9/1 1862
3 Schulen.			Joh. Wilh. Eckerfeld aus Essen, 1. Pfarr-Vikar.	10/12 1836	2/9 1861	11/9 1861
Neersbroich	30	546	Joh. Heinr. Schmitz aus Bensberg, 2. Pfr-Vikar.	2/12 1835	27/4 1862	4/5 1862
Herringshof, Schule	60	399				
Herzbroich	30	207				
Raderbroich	30	357				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Engbrück	30	247				
Tritenbroich	30	217				
Pesch, Schule	45	645				
Jüdischer Conf. 40		3338				
2. Dahlen, H.-Pfrk. 2. z. h. Helena.	—	1871	Gerh. Hub. Schümmer a. Aachen, Oberpfarrer.	27/6 1808	28/4 1835	21/1 1851
Rectoratschule.			Wilh. Herm. Rasche aus Essen, 1. Pfarr-Vikar.	27/5 1831	1/9 1857	7/11 1857
5 Schulen.						
Viehstraß	15	73	Theod. Heinr. Gröteken a. Werden, 2. Pfarr-Vikar.	31/7 1836	29/8 1859	11/9 1862
Voosen, Kapelle z. h. Agatha	15	253	Hub. Leo Viktor Lejeune a. Eupen, Subsidiar a. d. Pfarrkirche und Rector der höheren Schule.	20/4 1835	1/9 1858	7/2 1865
Genhülsen, Kapelle s. t. unbefl. Empf. Mariä	35	249				
Günhoven, Kap. z. h. Nikolaus und Schule	20	391				
Schmidt	25	54				
Mennrath, Kap. z. h. Rochus	25	225				
Mennrathheide	25	36				
Hilderath, Kap. z. d. hh. Petrus und Paulus	20	153				
Genholland	30	118				
Sittard, Kap. z. h. Kreuz u. Schule	12	115				
Sittardheidt	17	88				
Merreter, Kap. z. h. Bernard	22	114				
Bau	40	66				
Gatzweiler, Kap. z. h. Kreuz	45	55				
Woof, Kapelle z. h. Kreuz	35	55				
Peel, Kap. z. h. Joseph u. Schule	35	227				
Broich, Kapelle z. h. Sebastian	18	479				
Genhodder	45	123				
Koch, Kap. z. d. hh. Petrus und Paulus	40	177				
Genhausend, Kapelle z. h. Kreuz	35	36				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Herdt	50	96				
Gerkrath, Kapelle z. h. Johannes Evangel. und Schule	25	272				
Korthausen, Kapelle z. h. Kreuz	25	149				
Ferner noch eine Anzahl kleiner Ortschaften	10—60	279				
Akathol. Conf. 5		5754				
Jüdischer „ 57						
3. Giesenkirchen, Pfrk. z. h. Gereon.	—	586	Matth. Wern. Poll aus Urfey, Pfarrer.	9/2 1797	1/5 1820	16/10 1825
4 Schulen.			Franz Win. Birken a. Burtscheid, 1. Pfarr-Vikar.	27/1 1834	1/9 1857	5/9 1857
Dyckerschelsen, 2 Schulen	20	646	Gottfr. Clem. Aug. Böhmer a. Hehlrath, 2. Pfarr-Vik.	6/5 1839	4/9 1865	28/12 1865
Hörsterschelsen	30	582				
Horst	45	259				
Högde	15	63				
Baueshütte	10	105				
Ruckes	30	183				
Ahren	15	376				
Biesel	30	250				
Dohr (theilw.)	30	57				
Waadt, Kap. z. h. Joh. Bapt.	15	149				
Wai	30	39				
Hoppers	60	27				
Stähn	5	224				
Tackhütte	30	196				
Trimpelshütte	20	127				
Puffkohlen	8	241				
Junker	20	40				
Eiger	30	36				
Steinhausen	45	77				
2 kl. Ortschaften	10—25	18				
Akathol. Conf. 872		4281				
Jüdischer „ 42						
4. M.-Gladbach, H. Pfrk. 2. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	12000	Carl Jos. Remaclus Lelotte a. Aachen, Oberpfarrer.	28/3 1827	3/9 1850	21/11 1863

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.
Ehemal. Münsterkirche z. h. Vitus.		
Franziskanerinnenkloster mit der Kap. zu den h. Schutzengeln.		
Kloster der Alexianer mit der Kap. z. h. Joseph.		
1 kathol. Pro-Gymnasium.		
1 kathol. höhere Töchterschule.		
1 Waisenhaus-Schule.		
4 kathol. Elementarschulen mit 16 Klassen und 1 Fabrikschule.		
Dahl	20	328
Holt, 2 Schulen	30	994
Rönneter	30	230
Pörth	40	150
Beltinghoven	45	163
Venn	45	439
Hamern, 2 Schulen	30	134
Waldhausen	15	624
Windberg, Schule	25	409
Großheide	30	181
Buscher	30	300
Harterbroich, 2 Schulen	30—45	600
Reyerhütte	30	143
Lürrip, Kapelle s. t. unbefl. Empf. Mariä, 2 Schulen	30—45	1254
Als	45	38
Uedding	60	200
Akathol. Conf. 4195		18187
Jüdischer „ 202		

Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
Carl Hub. Gehlen a. Düsseldorf, 1. Pfarr-Vikar.	11/9 1831	30/8 1856	13/10 1856
Pet. Jos. Roperts a. Ahrweiler, 2. Pfarr-Vikar und Religionslehrer am Pro-Gymnasium.	19/11 1832	1/9 1857	5/9 1857
Ferd. Hub. Mürriger aus Mülheim a. Rhein., 3. Pfarr-Vikar.	14/5 1834	2/9 1861	7/9 1861
Jac. Eduard Franz Hub. Ibels aus Neuß, 4. Pfarr-Vikar.	22/1 1837	27/4 1862	10/5 1862
Heinr. Hub. Joh. Joseph Liesen aus Köln, 5. Pfarr-Vikar.	17/12 1840	22/4 1865	15/7 1865
Joh. Wilh. Hoeges a. Süchteln, Rector des Pro-Gymnasiums.	24/4 1806	31/5 1839	8/1. 1842
Joh. Heinr. Mengden aus Kessenich, Rector der Klosterkapelle der Franziskanerinnen.	10/12 1832	29/8 1859	26/9 1859
Franz Ringemann aus Münster (Priester der Diöcese Münster), Lehrer am Pro-Gymnasium.	22/12 1829	2/6 1855	8/10 1860
Pet. Jos. Scheidtweiler a. Frauenberg, Rector an der Kapelle zu Lürrip.	11/1 1832	30/8 1856	28/10 1863
Jac. Schmandt a. Köln, ohne Funktion im Alexianerkloster.	1/2 1827	18/4 1852	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
5. Hardt, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	935	Barth. Schlippes a. Viersen, Pfarrer.	10/12 1802	28/9 1830	20/2 1844
2 Schulen.			Arnold Edm. Nybelen a. Kreutzrath, Pf. Gangelt, Pfarr-Vikar.	21/1 1816	10/3 1843	13/4 1843
Tump u. Forst	15	514				
Gladbacher Forst	30	320				
Winkeln	30	240				
Rasfeld u. Wey	30	175				
Kühlenhoff	15	39				
		2223				
6. Hehn, Pfrk. s. t. Mariae Heimf.			Heinr. Bened. Berchem a. Essen, Pfarrer.	17/8 1822	3/9 1848	25/9 1858
1 Schule.						
Heiligenpesch	—	40				
Hardt-Hehn	5—15	193				
Gladbach-Hehn	5—20	393				
Wolfsittard	5—20	251				
		877				
7. Helenabrunn, Pfrk. z. h. Helena.	—	66	Joh. Hub. Erkens a. Langbroich, Pfarrer.	16/2 1796	8/5 1822	16/11 1837
2 Schulen.			Leon. Heinr. Frings aus Aachen, Pfarr-Vikar.	11/1 1838	27/4 1862	24/5 1862
Heimer	16	852				
Ummer	25	600				
Botzelhöhe	30	54				
Akathol. Conf. 143		1572				
8. Kleinenbroich, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	525	Carl Maxim. Nöthen a. Düssel, Pfarrer.	18/12 1825	4/9 1854	1/8 1865
1 Zkl. Schule.			Theod. Jac. Schneider a. Leichlingen, Pfarr-Vikar.	11/1 1839	1/9 1862	27/1 1865
Rothhaus	20	10				
Düppheide	40	88				
Eickerend	25	420				
Wald	60	11				
Redung	30	45				
Martinshütte	30	74				
Eisenbahnstraße	10	63				
Pesch	20	49				
Kaisersende	15	108				
Ueberseite	10	200				
Vietenhütte	5	29				
Akathol. Conf. 3		1622				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
9. Liedberg, †Pfk. z. h. Georg.	—	208	Rüttg. Jos. Göbbels aus Havert, Pfarrer.	9/11 1826	2/9 1852	26/4 1862
2 Schulen.						
Steinhausen	5—15	496				
Drölsholz	10—20	201				
Haus Fürth	10	26				
Akathol. Conf. 1		931				
10. Neersen, Pfk. s. t. unbefl. Empf. Mariä.	—	1365	Joh. Rein. Ohoven a. Erkelenz, Pfarrer.	6/7 1798	23/9 1826	3/6 1840
1 4kl. Pfarrschule.			Carl Vierschilling a. Graefrath, Pfarr-Vikar.	30/12 1823	30/8 1856	26/2 1858
Broich	5—25	123				
Schwarzenpfuhl,						
Eickerheide nebst Klein-Jerusalem, Kapelle	10—25	318				
Niederheide	2—30	274				
Schinkelshüdt	25	18				
Jüdischer Conf. 74		2098				
11. Neuwerk, Pfrk. s. t. Maria Himmelf.			Wilh. Jos. Becker a. Köln, Pfarrer.	5/4 1806	16/4 1833	1/6 1842
Diese Pfarre besteht aus:			Herm. Jos. Theod. Breiden a. Neuß, 1. Pfarr-Vikar.	26/5 1799	25/9 1828	20/6 1847
Betterath	30	912	Carl Rob. Schneider aus Dahlhausen, Pf. Hückeswagen, 2. Pfarr-Vikar.	5/3 1835	8/4 1861	27/4 1861
Hoven, Schule	20	1245				
Engelblech	15	561				
Damm, Schule	8	463				
Donk	30	751				
Uebbing	20	432				
Akathol. Conf. 173		4364				
Jüdischer „ 10						
12. Odenkirchen, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	790	Ludw. Chr. Jos. Pet. Hub. Wiedemann a. Duisburg, Pfarrer.	19/1 1824	3/9 1848	27/2 1862
4 Schulen.						
Sasserath	20	540				
Mongshoff	20					
Goertzhoff	25					
Güdderath	15					
Saarhof	20					

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
Wettschewell	25					
Hove	20	665				
Ruhrfeld	10					
Cohr u. Stappen	20					
Hockstein	45	965				
Geistenbeck, 2 Schulen	30					
Bell	15					
Mülforth, Schule	30	818				
Dohr (theilw.)	50	3778				
Akathol. Conf. 3100						
Jüdischer „ 85						
13. Rheydt, Pfrk. s. t. Maria Geburt.	—	2250	Ant. Theod. Exner a. Köln, Pfarrer.	14/6 1811	25/9 1837	4 6 1857
1 höhere Bürgerschule 2. O. Simultanschule.			Heinr. Hub. Cordewener a. Aachen, 1. Pfarr-Vik.	14/3 1841	16/12 1863	12 3 1864
6 Elementarschulen.			Friedr. Enger a. Crefeld, 2. Pfarr-Vikar.	26/1 1839	2/9 1863	1 9 1864
Dorfbroich	15	100				
Bach u. Boot	7	280				
Bonnenbroich	30	75				
Geneiken	25	130				
Hoster	25	30				
Heyden	15	330				
Pongs	30	110				
Morr	15	235				
Schriefers	10	240				
Ohler	25	220				
Brandenbergs	30	89				
Bungt	50	108				
Kleinere Ortschaften	15—35	67				
Akathol. Conf. 7427		4264				
Jüdischer „ 143						
14. Schiefbahn, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	1156	Johann Schnorrenberg a. Sechtem, Pfarrer.	27/3 1803	28/9 1830	3 4 1844
2 Schulen.			Hub. Wilh. Arn. Grüneschild a. Aachen, Pfarr-Vikar.	29/7 1833	1/9 1858	10/9 1860
Unterbroich, Kap. z. h. Matthias	5—30	640				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Knickelsdorf	10—30	167				
Niederheide	20—30	93				
Diepenbroich	10—20	91				
Jüdischer Conf. 59		2147				
15. Süchteln, Pfrk. z. h. Clemens.	—	2656	Adam Hubert Lambertz a. Kirchherten, Pfarrer.	27/4 1811	17/12 1836	18/11 1859
1 lat. Schule.			Heinrich Rieck a. Düren, 1. Pfarr-Vikar.	22/11 1822	3/9 1850	4/6 1853
1 Töchterschule. 4 Schulen.			Franz Heinr. Dohmen a. Inden, 2. Pfarr-Vikar.	31/12 1801	25/9 1837	26/2 1857
Hagenbroich, Schule	75	1126	Joh. Dahl a. Siegburg, 3. Pfarr-Vikar.	23/7 1831	12/4 1858	3/5 1858
Vorst	30	1317				
Sittard	45	1557				
Dohrbusch, Kapelle z. h. Maria-Hilf	75	556	Heinr. Jos. Hub. Titz a. Obercassel, Pf. Heerdt, 4. Pfarr-Vikar.	19/11 1839	4/9 1865	20/9 1865
Kapelle z. h. Irmgardis a. d. Heiligenberge	—	—	Vikariestelle an d. Kapelle zu Dohrbusch unbesetzt.			
Kap. der Armen Schw. v. h. Franz		7212				
Akathol. Conf. 501						
Jüdischer „ 40						
16. Viersen, H.-Pfrk. 1. z. h. Remigius.	—	7790	Franz Jos. Schroeteler a. Düren, Oberpfarrer.	8/11 1803	21/4 1829	10/10 1850
Kloster der Schw. der h. Liebe mit der Kapelle z. h. Joseph.			Anton Braetz a. Säffeln, 1. Pfarr-Vikar u. Lehrer a. d. höheren Lehranstalt.	8/8 1831	3/9 1855	3/10 1855
Hospitalkapelle zur schmerzhaften Mutter Maria.			Ed. Gottfr. Wolfgarten a. Köln, 2. Pfarr-Vikar.	14/7 1836	2/5 1859	19/5 1859
1 höhere Lehr-Anstalt.			Joh. Jos. Labeye a. Aachen, 3. Pfarr-Vikar.	8/5 1836	29/8 1859	3/10 1859
1 höhere Töchterschule.			Max. Jos. Jöriffen aus Aachen, 4. Pfarr-Vikar.	8/9 1837	15/4 1860	14/10 1862
12 Elementarschulen.			Gottfr. Velten a. Pissenheim, Pf. Berkum, 5. Pfarr-Vikar.	12/11 1837	29/8 1864	5/12 1864

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Handwerker-Fortbildungssch.			Carl Laurenz Krichel aus Aachen, 6. Pfarr-Vikar und Lehrer an der höh. Lehranstalt.	15/3 1842	4/9 1865	9/9 1865
Beberich, Kapelle und Schule	40	1054				
Bockert, Schule	40	694				
Donk	60	35				
Hamm, Schule	30	1076				
Hoser, Schule	20	821				
Rahser, Schule	20	1183				
Akathol. Conf. 1193		12653				
Jüdischer „ 94						

XXII. Dekanat Grevenbroich im Reg.-Bez. Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Kloeren zu Wanlo.

Definition a.: Pf. Bedburgdyck, Elfgen, Elsen, Garzweiler, Gierath, Hemmerden, Jackerath, Jüchen, Neuenhoven, Neukirchen, Otzenrath, Wanlo und Wickrath.

Definitor: Pfarrer Planker zu Otzenrath.

Definition b: Pf. Allrath, Capellen-Gilverath, Frimmersdorf, Grevenbroich, Gustorf, Hoisten, Höningen, Neuenhausen, Neukirchen-Hülchrath, Neurath, Oeckhoven und Wevelinghoven.

Definitor: Pfarrer Schwan zu Höningen.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Dohmen zu Wevelinghoven für die Pfarreien 1, 4, 5, 6, 9, 10, 12, 13, 15, 17, 19 u. 20; Pfarrer Planker zu Otzenrath für die Pf. 2, 3, 7, 8, 11, 14, 16, 18, 21, 22, 23, 24 u. 25.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Allrath, Pfrk. z. h. Matthäus.	—	690	Herm. Jos. Pannenbecker a. Grefrath, Pfarrer.	11/6 1802	17/4 1828	16/10 1839
1 Schule.			Herm. Jos. Heckhausen a. Grefrath, Pfarr-Vikar.	25/7 1831	30/8 1856	25/6 1861
Barrenstein, Kapelle z. h. Nikolaus u. Schule	15	419				
3 Gehöfte	20	59				
Akathol. Conf. 21		1168				
2. Bedburg-Dyck, Pfrk. z. h. Martin.	—	477	Herm. Matth. Heggels a. Bockum, Pfarrer.	11/10 1809	24/10 1832	26/11 1846
1 Schule.			Jacob Hansen a. Aachen, Pfarr-Vikar.	5/4 1840	29/8 1864	15/11 1864
Steffen	10	310				
Rath	22	190				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Wallrath	30	186				
Aldenhoven, Schule	25	356				
Damm	45	263				
Schloß Dyck, Haus-Kapelle	30	52				
St. Nikolas, Kap.	50	30				
Akathol. Conf. 5		1864				
Jüdischer „ 55						
3. Capellen-Gilverath, Pfrk. z. h. Clemens.	—	1003	Joh. Wilh. Wolfgarten a. Weißkirchen, Pfarrer.	5/5 1805	22/9 1829	24/2 1845
1 Schule.			Joh. Frank aus Aachen, Pfarr-Vikar.	27/8 1838	2/9 1861	5/11 1864
Tüschenbroich	—	160	2. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Akathol. Conf. 1		1163				
4. Elfgen, Pfrk. z. h. Georg.	—	574	Joh. Herm. Ditscheid a. Buchholz, Pfarrer.	1/9 1807	16/9 1831	31/10 1857
1 Schule.			Gerhard Jos. Müller aus Hünshoven, Pfarr-Vikar.	4/10 1838	11/5 1862	27/11 1862
Belmen	12	362				
Reisdorf	20	79				
Jüdischer Conf. 7		1015				
5. Elsen, H.-Pfrk. 2. z. h. Stephan.	—	331	Conr. Heinr. Jos. Henzen a. Wassenberg, Oberpfr.	14/4 1801	5/4 1826	19/1 1861
1 Schule.			Arn. Jos. Hub. Effertz a. Düren, Pfarr-Vikar.	1/2 1807	7/6 1839	3/1 1862
Elsener Mühle	30	58				
Fürth	10	215				
Berg	10	30	Joh. Carl Wilh. Weyer a. Hückeswagen, Rector der Kap. zu Noithausen.	20/12 1818	28/4 1852	10/1 1865
Orken	10	941				
Noithausen, Kapelle s. t. Maria Geburt u. Schule	30	367				
Akathol. Conf. 30		1942				
6. Frimmersdorf, Pfrk. z. h. Martin.	—	1113	Lamb. Tholen a. Gangelt, Pfarrer.	3/8 1816	4/5 1843	21/5 1859
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 42						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
7. Garzweiler, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	945	Herm. Jos. Brandts aus Dahlen, Pfarrer.	16/6 1808	21/9 1833	14/6 1862
1 Schule.			Gottfr. Servat. Schmitt a. Bonn, Pfarr-Vikar.	6/4 1836	8/4 1861	27/4 1861
Stolzenberg	30	5				
Akathol. Conf. 130		950				
Jüdischer „ 32						
8. Gierath, Pfrk. z. h. Martin.	—	421	Ant. Jos. Kolvenbach a. Euskirchen, Pfarrer.	17/12 1823	14/4 1849	29/4 1858
1 Schule.			Schul-Vikarie unbesetzt.			
Gubberath	7	161				
Herberath	20	40				
Akathol. Conf. 163		622				
Jüdischer „ 9						
9. Grevenbroich, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	1086	Jac. Dreesbach aus Halberg, Pfarrer.	29/6 1823	29/8 1847	10/9 1860
1 höh. Schule.			Joh. Heinr. Jos. Brüll a. Goslar, Vikar u. geistl. Lehrer a. d. höh. Schule.	25/2 1842	29/8 1864	1/9 1864
1 Schule.						
Schnabel	25	8				
Akathol. Conf. 66		1094				
Jüdischer „ 59						
10. Güstorf, Pfrk. s. t. Maria Himmelf.	—	975	Suitb. Jos. Brünner aus Linn, Pfarrer.	29/8 1818	13/4 1845	20/1 1866
Kapelle zu St. Leonard.			Hermann Jos. Klein aus Strempt, Pfarr-Vikar.	18/1 1827	4/9 1854	1/10 1858
1 Schule.						
Gindorf, Schule	10	893				
Laach	15	170				
1 Mühle	15	12				
2 Höfe	30	15				
Jüdischer Conf. 90		2065				
11. Hemmerden, Pfrk. z. h. Maurus.	—	1006	Franz Jos. Hubert Aloys Körser a. Aachen, Pfarrer.	3/10 1803	21/4 1829	2/7 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Franz Joh. Jos. Aloys Bechte a. Heumar, Pfarr-Vikar.	21/6 1840	2/9 1863	22/9 1863
Busch	35	56				
6 Höfe	15—45	98				
Akathol. Conf. 1		1160				
Jüdischer „ 37						
12. Hoisten, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	510	Wilh. Heinr. Ruland aus Rheinbach, Pfarrer.	23/8 1813	25/9 1837	31/10 1856
1 Schule.						
Weckhoven, Schule	30	527				
Helpenstein	45	162				
Speck (theilweise)	30	94				
Hagelkreuz, Rüblinghoven und Neuhöffchen	15—30	28				
Akathol. Conf. 5		1321				
Jüdischer „ 7						
13. Höningen, Pfrk. z. h. Stephan.	—	43	Barth. Matth. Schwan a. Elsdorf, Pfarrer.	24/2 1810	21/9 1833	19/7 1860
1 Schule.			Joh. Wilh. Schiffers aus Aachen, Pfarr-Vikar.	18/1 1825	2/9 1852	23/1 1862
Widdeshoven	5	605				
Ramrath	15	570				
Sittardshof	8	17				
Haus Muchhausen	30	19				
Haus Leusch	25	10				
Villau	20	130				
Akathol. Conf. 1		1394				
14. Jackerath, † Pfrk. z. schmerzhaften Mutter Gottes.	—	709	Joh. Jos. Stiel a. Würselen, Pfarrer.	6/9 1823	29/8 1847	1/10 1862
1 Schule.						
Hubbelrath	15	18				
Akathol. Conf. 1		727				
Jüdischer „ 5						
15. Jüchen, Pfrk. z. h. Jacob.	—	1109	Pet. Wilh. Döhler aus Dreiborn, Pfarrer.	8/10 1821	31/8 1845	9/3 1865

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Schulen.			Augustin Lauvenberg aus Buchholz, Pfarr-Vikar.	25/10 1825	2/5 1859	5/2 1862
Priesterath, Schule	20	330	Franz Jos. Döhler aus Düren, einstweilen ohne Funktion.	25/12 1830	1/9 1857	—
Schaan	23	107				
Kelzenberg	23	108				
Mürmeln	35	18				
6 Höfe	26—37	80				
Akathol. Conf. 1232		1752				
Jüdischer „ 97						
16. Neuenhausen, Pfrk. z. h. Cyriakus.	—	866	Jacob Becks aus Köln, Pfarrer.	7/1 1820	25/4 1846	20/11 1865
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Welchenberg	15	10				
1 Hof	15	8				
		884				
17. Neuenhoven, † Pfrk. z. h. Georg.	—	303	Nicol. Jos. Castenholz aus Münstereifel, Pfarrer.	1/5 1827	5/4 1853	23/2 1865
1 Schule.						
Schlich	15	237				
Jüdischer Conf. 6		540				
18. Neukirchen-Hülchrath, Pfrk. z. h. Jacob.	—	471	Pet. Heinr. Bommers a. Osterath, Pfarrer.	1/10 1793	31/5 1817	1/3 1831
1 Schule.			Heinr. Hub. Veith aus Köln, Pfarr-Vikar.	28/1 1834	3/9 1860	10/1 1865
Hülchrath, Nebenkirche z. h. Sebastian und Schule	20	471	Joh. Jos. Eduard Grubenbecher a. Neuß, Rector der Nebenkirche z. Hülchrath.	27/12 1836	2/9 1861	30/12 1862
Münchrath	30	192				
Wehl	15	132				
Speck (theilweise)	30	51				
Gubisrath und Lübisrath	15	84				
Mühlrath	40	73				
Heide	15	55				
Norbisrath und Haus Horr mit der Kapelle z. h. Johann von Nepomuk	30	32				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Der Lohhof	15	14				
Akathol. Conf. 1		1575				
Jüdischer „ 58						
19. Neukirchen, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	1141	Casp. Ant. Matth. Ronnenmühlen a. M.-Gladbach, Pfarrer.	20/8 1793	21/9 1816	15/10 1820
1 Schule.			Leo Alex. Ernst Küppers a. Neviges, Pfarr-Vikar.	16/5 1834	1/9 1858	7/12 1861
Holz, Schule	20	417				
Hackhausen	15	182				
Kamphausen	50	35				
Dürselen	60	49				
Akathol. Conf. 470		1824				
Jüdischer „ 27						
20. Neurath, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	710	Jac. Jos. Block a. Köln, Pfarrer.	22/4 1820	25/4 1846	17/9 1858
1 Schule.						
Kaulen	15	33				
Verschiedene Höfe	15—30	116				
		859				
21. Oeckhoven, Pfrk. z. h. Bricius.	—	188	Joh. Heinr. Leutzen a. Ginnick, Dr. theol. et phil., Pfarrer.	19/12 1802	22/9 1829	27/10 1842
1 Schule.			Christoph Bolling a. Münster, Schul-Vikar u. Rector der Kapelle zu Evinghoven.	20/3 1814	25/5 1839	22/12 1840
Evinghoven, Kapelle* z. h. Antonius Eremit. und Schule	30	402				
Deelen	15	162				
Uekinghoven	20	73				
Bronover Hof	30	27				
Ikhoven	—	38				
Akathol. Conf. 1		890				
22. Otzenrath, Pfrk. z. d. h. Ap. Simon u. Judas.	—	525	Sebast. Theod. Planker a. Caldenhausen, Pf. Hohenbudberg, Pfarrer.	20/9 1828	27/4 1851	20/12 1861
1 Schule.						
Spenrath	10	181				
Akathol. Conf. 467		706				
Jüdischer „ 20						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
23. Wanlo, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	1060	Joh. Jos. Kloeren a. Neersen, Pfarrer ✠ 4.	2 9 1800	5/4 1826	1/2 1844
1 Schule.			Joh. Alb. Dimmers aus Werden, Pfarr-Vikar.	10/10 1837	3/9 1860	20 12 1861
Kuckum, Schule	30	379				
		1439				
Akathol. Conf. 25						
Jüdischer „ 29						
24. Wevelinghoven, Pfrk. z. h. Martin.	—	1594	Franz Pet. Dohmen aus Süsterseel, Pfarrer.	11/11 1817	21/12 1844	24 12 1857
1 höhere Bürgerschule.			Pet. Georg Berg a. Boppard, Pfarr-Vikar.	23/4 1840	4/9 1365	9 9 1865
1 Elementarschule.						
Langwaden, Schule	20	333				
		1927				
Akathol. Conf. 380						
Jüdischer „ 59						
25. Wickrath, Pfrk. z. h. Antonius Eremit.	—	692	Heinr. Wilh. Rahmen a. Uetterath, Pfarrer.	15/3 1799	8/9 1822	1/2 1835
1 Schule.			Heinr. Jul. Emil Kölges a. Aachen, Pfarr-Vikar.	19/1 1837	29/8 1859	26 11 1859
Flieth	4—6	193				
Wettschewell (theilweise)	10	167				
Menrath (theilweise)	24	29				
Wickrathhahn mit 2 Höfen, Schule	25	364				
Buchholz (theilw.)	45	37				
Wickrathberg	26	70				
Chur u. Buscherhof	15	2				
		1554				
Akathol. Conf. 1583						
Jüdischer „ 142						

XXIII. Dekanat Heinsberg im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Oberpfarrer Endepols zu Heinsberg.

Definition a: Pf. Bocket, Braunsrath, Dremmen, Haaren, Heinsberg, Kirchhoven, Laffeld, Schierwaldenrath, Waldenrath und Waldfeucht.

Definitor: Pfarrer Brementhal zu Dremmen.

Definition b: Pf. Brebern, Havert, Hillensberg, Höngen, Millen, Saeffeln, Süsterseel, Tüddern und Wehr.

Definitor: Pfarrer Sentis zu Höngen.

Schul-Inspektoren: Oberpf. Endepols zu Heinsberg für die Pfarreien 7, 10 und 11; Pfarrer Rowet zu Waldfeucht für die übrigen Pfarreien des Dekanates.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Bocket, † Pfrk. z. h. Joseph.	—	732	Joh. Pet. Granderath a. Garzweiler, Pfarrer.	12/5 1809	28/4 1835	9/1 1851
1 Schule.						
2. Braunsrath, Pfrk. z. h. Clemens.	—	335	Christ. Hackenbroich aus Riehl, Pfarrer.	1/1 1808	21/9 1833	3/8 1852
Muttergottes-Kapelle.			Joh. Peter Döhmer aus Köln, Pfarr-Vikar.	24/12 1812	25/9 1837	4/12 1863
2 Schulen.						
Selsten	30	421				
Hontem	15	196				
Schöndorf	15	88				
Lölen	10	140				
		1180				
3. Breberen, Pfrk. z. h. Maternus.	—	450	Pet. Jos. Vorage a. Herzogenrath, Pfarrer.	16/10 1810	25/9 1837	16/3 1861
1 Schule.			Herm. Jos. Leo Sartor a. Köln, Pfarr-Vikar.	10/10 1829	30/8 1856	13/11 1863
Altenburg	6	13				
Nachbarheide	10	180				
Schümm	15	113				
Bruchhoven	15	104				
Brürgen, Schule	15	234				
Buscherheide	10	121				
		1215				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
4. Dremmen, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	1437	Tilm. Jos. Brementhal a. Nideggen, Pfarrer.	8/4 1814	17/12 1836	13/11 1858
1 3kl. Schule.			Joh. Georg Pütz a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	15/2 1818	17/9 1843	30/3 1849
Herb	15	58				
Boveren	15	23	Joh. Jos. Tollmann aus Zülpich, 2. Pfarr-Vikar.	2/3 1833	15/4 1860	8/6 1860
Horst, Schule	30	424				
Porselen, dito	30	554				
Hüllhoven, dito	15	201				
Grebben	25	162				
Eschweiler, Kap. z. h. Andreas	30	292				
Oberbroich, Kapelle zur heil. Maria, Königin des Rosenkranzes, Schule	30—40	400				
Bleckden	40	83				
Akathol. Conf. 6		3634				
Jüdischer „ 16						
5. Haaren (Neu), Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	62	Joseph Casp. Hub. Quadflieg a. Bardenberg, Pfr.	6/1 1825	3/9 1850	28/2 1861
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Loperich	5	114				
Haas	10	48				
Driesch	5—12	221				
Haaserdriesch	8—20	148				
Haaren (Alt) Schule	15—30	429				
Akathol. Conf. 3		1022				
6. Havert, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	420	Joh. Matth. Goerten aus Tüdderen, Pfarrer.	4/2 1804	17/4 1828	1/5 1837
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Stein	10—30	217				
Schalbruch, Kap. z. schmerzhaften Mutter Gottes.	15—25	420				
Isenbruch, Kapelle z. t. unbefl. Empf. Mariä.	25—30	230				
		1287				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
7. Heinsberg, H. Pfrk. 2. z. h. Gangolph.	—	1947	Pet. Thom. Jos. Endepols a. Süchteln, Oberpfarrer, ✠ 4.	16/11 1799	8/9 1823	16/1 1841
Hülfskirche zur h. Catharina			Paul Jos. Hub. Schmittmann a. Niedercassel, Pf. Heerdt, 1. Pfarr-Vikar.	17/8 1834	8/4 1861	26/4 1862
Kapelle i. städt. Hospital z. heil. Jgfr. Maria.			Gottfr. Alex. Hub. Carl Schumacher, aus Köln, 2. Pfarr-Vikar.	26/8 1841	28/2 1864	5/4 1865
Höhere Stadtschule in 4 Klassen.			Franz Gerh. Neu a. Dünwald, 3. Pfarr-Vikar u. Lehrer a. d. höh. Schule.	8/7 1841	4/9 1865	20/9 1865
Elementarschule in 4 Klassen.						
Unterbroich mit 17 Weilern u. Gehöften, Kapelle z. h. Mutter Gottes und 1 Kl. Schule	30—45	821	Gottfr. Hub. Mommartz a. Rath, Deservitor der Hülfsk. zur h. Cath. u. Rector der höh. Stadtschule.	23/6 1834	2/9 1861	20/9 1861
Fongelack	30	33	Matth. Conr. Jac. Endepols a. Süchteln, emerit. Pfarrer von Dirmerzheim, adscrib. der Pfarrkirche zu Heinsberg.	10/11 1782	15/5 1818	—
Aphoven, Schule	30	639				
Schafhausen mit 3 Weilern und Gehöften, 1 Kl. Schule	20—30	573				
Schleiden	30	189				
Hülhoverdriesch	20—30	21				
Oberlick	15	35				
Akathol. Conf. 104		4258				
Jüdischer „ 75						
8. Hillensberg, Pfrk. z. h. Michael.	—	384	Joh. Caspar Jansen aus Hückelhoven, Pfarrer.	9/9 1806	20/9 1832	14/1 1861
1 Schule.			Primissariat unbesetzt.			
9. Hoengen, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	668	Joh. Heinr. Leon. Sentis a. Saeffeln, Pfarrer.	10/7 1799	8/9 1823	1/12 1830
1 Schule.			Christ. Aug. Hub. Wolff a. Linnich, Pfarr-Vikar.	27/12 1838	13/4 1863	22/9 1863

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jetzigen Anstellung
Großwerhagen	16—20	159				
Kleinwerhagen	20—25	120				
Haus Biesen und Kran	20—26	74				
Akathol. Conf. 9		1021				
10. Kirchhoven, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	282	Martin Nikol. Scholl aus Aachen, Pfarrer.	5/10 1792	9/5 1823	16/4 1833
2 Kl. Schulen.			Carl Theoph. Heinr. Bacciocco a. Aachen, Pfarr-Vikar.	29/3 1836	27/4 1862	7/6 1862
Hoegden	6	155				
Schuttorf	10	141				
Lümbach	10—25	224				
Vinn	30—45	257				
Endebroich	6	191				
Lieck	15	538				
3 Gehöfte	25—30	49				
Jüdischer Conf. 5		1837				
11. Laffeld, † Pfrk. z. h. Joseph.	—	460	Joh. Jos. Kochs a. Baesweiler, Pfarrer.	5/7 1816	30/8 1846	29/8 1864
1 Schule.						
12. Millen, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	473	Joh. Mart. Schloßmacher a. Aphoven, Pfarrer.	27/2 1810	27/2 1836	12/8 1856
1 Schule.			Conr. Hub. Thom. Dunkel a. Sittard (Extraneus), Primissar.	12/3 1802	10/8 1830	1/11 1837
5 Gehöfte	25—30	62				
		535				
13. Saeffeln, Pfrk. z. h. Lucia.	—	650	Leonh. Joseph Lauffs aus Aachen, Pfarrer.	25/1 1797	9/9 1821	1/1 1843
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Am Heilder	10—15	111				
Am Diek	5	32				
Akathol. Conf. 7		793				
14. Schierwaldenrath, Pfrk. z. h. Anna.	—	307	Joh. Mart. Winkels aus Bruchhoven, Pfarrer.	10/5 1797	6/1 1827	5/1 1850
1 Schule.			Primissariat unbesetzt.			
Langbroich	5	134				
		441				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
15. Süsterseel, Pfrk. z. h. Hubertus. 1 Schule.	—	608	Pet. Adam Schrey a. Hotorf, Pfarrer.	22/11 1811	25/9 1837	27/8 1855
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
16. Tüddern, Pfrk. z. h. Gertrud. 1 Kl. Schule.	—	770	Joh. Heinr. Houben aus Tüschenbroich, Pfarrer.	11/5 1802	22/9 1827	10/2 1848
17. Waldenrath, Pfrk. z. h. Nikolaus. 2 Schulen.	—	660	Peter Wilh. Kneuel aus Pattern, Pfarrer.	29/8 1812	25/9 1837	26/4 1858
			Pet. Greg. Hoch a. Boubenheim, Pf. Jacobwüllesheim, Pfarr-Vikar.	4/8 1837	2/9 1863	15/1 1864
Straeten, 2 Schulen	20—30	744				
Scheifendahl, Schule	30	258				
Erpen	40	201				
Dorath	45	13				
Pütt	15	199				
Akathol. Conf. 6		2075				
Jüdischer " 67						
18. Waldfeucht, Pfrk. z. h. Lambertus. 3 Schulen.	—	855	Fr. Wilh. Jos. Rowet a. Düsseldorf, Pfarrer.	6/7 1809	20/9 1832	16/1 1849
Feldkapelle, B. M. V.			Rudolph Casp. Cremer a. Aachen, Pfarr-Vikar.	10/9 1833	29/8 1859	10/4 1863
Brüggelchen, Muttergottes-Kapelle	15	355				
Frilinghoven	15	101				
Obspringen, Schule	45	328				
2 Gehöfte	—	18				
Akathol. Conf. 10		1657				
19. Wehr, Pfrk. z. h. Severin. 1 Schule.	—	614	Bened. Pauen a. M.-Gladbach, Pfarrer.	20/3 1804	20/9 1832	25/9 1849
Akathol. Conf. 11						

XXIV. Dekanat Hersel im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Bierbaum zu Hersel.

Definition a: Pf. Alfter, Bornheim, Brenich, Duisdorf, Hersel, Lessenich, Walldorf und Witterschlick.

Definitor: Oberpfarrer Münch zu Lessenich.

Definition b: Pf. Hemmerich, Keldenich, Merten, Roesberg, Sechtem, Urfeld, Walberberg und Wesseling.

Definitor: Pfarrer Schmittmann zu Sechtem.

Schul-Inspektor: Pfarrer Weber zu Rheindorf (im Dekanat Bonn) für das ganze Dekanat.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Alfter, Pfrk. z. h. Matthäus.	—	1464	Joh. Hubert Kessel, Dr. theol., aus Hubbelrath, Pfarrer.	3/3 1828	4/9 1854	10/4 1865
1 Schule.						
Olsdorf	5—6	170	Franz Aloys. Hub. Herren aus Aachen, Pfarr-Vikar.	20/6 1832	30/8 1856	20/9 1856
Birrekoven, Kapelle s. t. Maria Aufopf.	30	70				
Roisdorf, Kapelle z. h. Sebastian und Schule	30	860				
		2564				
Akathol. Conf. 15						
Jüdischer „ 43						
2. Bornheim, † Pfrk. z. h. Servatius.	—	1190	Franz Hub. von Othegraven aus Richterich, Pfarrer.	28/1 1826	14/9 1851	30/1 1864
Kapelle z. heil. Donatus.			Joh. Ant. Pet. Koll aus Bonn, Hausgeistlicher auf Burg Bornheim.	15/11 1836	3/9 1860	15/10 1860
2 Schulen.						
Botzdorf	10	170				
		1360				
Akathol. Conf. 25						
Jüdischer „ 104						
3. Brenich, Pfrk. z. h. Evergislus.	—	626	Peter Stempels aus Helzingen (Großherzogthum Luxemburg), Pfarrer.	10/10 1806	17/12 1836	6/12 1850
1 Schule.						
Acker	5	28				
Bisdorf	15	30				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Dersdorf	15—20	202				
Römerhof	20	7				
Akathol. Conf. 7		893				
4. Duisdorf, † Pfrk. z. h. Rochus.	—	1109	Herm. Joseph Schlömer, Dr. theol., a. Düsseldorf, Pfarrer.	3/5 1815	22/3 1845	5/4 1862
2 Schulen.						
Medekoven	15	20				
Jüdischer Conf. 20		1129				
5. Hemmerich, Pfrk. z. h. Aegidius.	—	432	Germ. Hub. Chr. Maassen a. Haaren, Pfarrer.	18/9 1825	2/9 1852	29/4 1862
1 Schule.			Matth. Wilh. Tesch a. Niederelvenich, Pfarr-Vikar.	2/2 1812	17/9 1843	4/6 1847
Carдorf	10	378				
Akathol. Conf. 5		810				
6. Hersel, Pfrk. z. h. Aegidius.	—	1054	Chrys. Jos. Bierbaum a. Köln, Jubilarpr., Pfarrer.	12/12 1789	26/2 1814	16/9 1832
1 Knabenschule.			Joh. Assenmacher a. Bonn, Pfarr-Vikar.	11/3 1837	13/4 1863	7/9 1865
Ursulinen-Kloster mit einem Pensionate u. einer Elementar-Mädchenschule.			Joh. Jos. Wildt a. Aachen, Rector im Ursulinenkloster.	25/12 1836	3/9 1860	26/9 1860
Uedorf	10	92				
Akathol. Conf. 1		1146				
Jüdischer „ 59						
7. Keldenich, Pfrk. z. h. Andreas.	—	383	Pet. Jos. Guth a. Füssenich, Pfarrer.	26/12 1806	28/9 1830	16/4 1838
1 Schule.						
Kapelle z. h. Kreuz	10	—				
Akathol. Conf. 1		383				
8. Lessenich, H.-Pfrk. 2. z. heil. Laurentius.	—	135	Jac. Münch a. Floßdorf, Oberpfarrer.	6/9 1796	8/9 1820	20/9 1847
			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1 Schule.			Jacob Scheltenbach a. Köln, Vikar an der Kapelle zu Gielsdorf.	29/8 1835	27/4 1862	5/11 1864
Gielsdorf, Kapelle z. h. Jacobus, Schule	20	348				
Meßdorf	5	120				
Oedekoven, Kapelle s. t. Maria Vermähl.	15	533				
		1136				
9. Merten, Pfrk. z. h. Martin.	—	701	Johann Matth. Abels aus Königshoven, Pfarrer.	20/11 1799	5/4 1826	1/2 1834
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Trippelsdorf, Kapelle z. h. Vincenz	15	471				
		1172				
Akathol. Conf. 6						
Jüdischer „ 7						
10. Roesberg, Pfrk. z. h. Marcus.	—	640	Winand Brender a. Giesenkirchen, Pfarrer.	26/6 1812	9/4 1839	4/3 1858
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Dopschleiderhof	45	16				
		656				
Akathol. Conf. 1						
Jüdischer „ 1						
11. Sechtem, Pfrk. z. d. hh. Gervasius und Protasius.	—	901	Joh. Herm. Jos. Schmittmann a. Crefeld, Pfarrer.	22/7 1807	9/4 1834	23/9 1845
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Kapelle z. heil. Wendelinus.						
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer „ 7						
12. Urfeld, Pfrk. z. h. Thomas.	—	752	Pet. Ant. Hub. Hamacher a. Köln, Pfarrer.	18/2 1827	8/9 1849	27/6 1863
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Widdig, Kap. z. h. Georg u. Schule	20	584				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Eichholzhof	30	22				
		1308				
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer „ 12						
13. Walberberg, Pfrk. z. h. Walburgis.	—	1211	Joh. Herm. Knop a. Bockenau, Diöcese Hildesheim, Pfarrer.	11/11 1824	3/9 1850	9/1 1864
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Jüdischer Conf. 16						
14. Walldorf, Pfrk. z. h. Michael.	—	1015	Joh. Franz Müller a. Volkmarsen, Pfarrer.	21/10 1797	26/4 1827	23/9 1845
1 Schule.			Gerh. Willib. Münch aus Köln, Vikar.	7/7 1835	29/8 1859	20/9 1861
Jüdischer Conf. 18						
15. Wesseling, Pfrk. z. h. Germanus.	—	1331	Carl Jos. Böhning aus Nordhausen, Pfarrer.	4/1 1820	11/4 1847	27/2 1862
1 Schule.			Herm. Jos. Ant. Litzinger a. Essen, Pfarr-Vikar.	11/11 1839	2/4 1864	29/4 1864
Akathol. Conf. 37						
Jüdischer „ 97						
16. Witterschlick, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	520	Pet. Heinr. Mirbach aus Königswinter, Pfarrer.	22/9 1805	28/4 1835	20/5 1848
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Heidchen, Kapelle	15	178				
Volmershoven, Kapelle	15	177				
Impekoven, Kapelle s. t. Maria Heimf.	30	178				
Ramelshoven	20	35				
Nettekoven	20	33				
		1121				

XXV. Dekanat Jülich im Reg.-Bezirk Aachen.

Landdechant: Oberpfarrer Hennes zu Jülich.

Definition a: Pf. Ameln, Boslar, Broich, Gevelsdorf, Hasselsweiler, Hottorf, Merschen, Mündt, Müntz, Spiel, Tetz und Titz.

Definitor: Pfarrer Spiegel zu Ameln.

Definition b: Pf. Altdorf, Bettenhoven, Güsten, Hambach, Jülich, Kirchberg, Lich, Rödingen, Selgesdorf, Stetternich und Welldorf.

Definitor: Pfarrer Grün zu Bettenhoven.

Schul-Inspektor: Pfarrer Schumacher zu Rödingen für das ganze Dekanat.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Altdorf, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	605	Joh. Matth. Hub. Schmitz a. Neuß, Pfarrer.	18/11 1815	18/9 1841	28/6 1862
1 Schule.						
2. Ameln, † Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	337	Joh. Pet. Spiegel a. Hochkeppel, Pfarrer.	4/1 1815	15/9 1840	25/11 1853
1 Schule.			Wilh. Spiegel a. Lindlar, ehem. Vikar, ohne Funktion.	30/8 1817	17/9 1843	—
3. Bettenhoven, † Pfrk. z. h. Pankratius.	—	84	Nikol. Grün a. Dahlem, Pfarrer.	2/10 1808	20/9 1832	2/9 1861
Schule zu Hoellen.			Casp. Wilh. Eitel a. Düsseldorf, Vic. resid. an der Kap. zu Calrath.	9/2 1835	1/9 1858	6/7 1861
Calrath, Kapelle s. t. Maria Verkünd., Schule	50	181				
		265				
4. Boslar, Pfrk. z. h. Gereon.	—	989	Adam Maria Schervier a. Aachen, Pfarrer.	6/3 1820	13/4 1845	12/12 1864
1 Schule.			Heinr. Chr. Lieck a. Dremmen, Pfarr-Vikar.	6/10 1806	9/4 1834	1/3 1842
Hompesch, Schule	15	220				
1 Hof	25	25				
Jüdischer Conf. 69		1231				
5. Broich, Pfrk. z. d. hh. Philippus u. Jacobus.	—	745	Wilh. Heinr. Hub. Hoegen a. Niederzier, Pfarrer.	23/3 1818	17/9 1843	31/7 1860
2 Schulen.			Vikariestelle unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
6. Gevelsdorf,† Pfrk. z. h. Vitus.	—	455	Joh. Leon. Prömper aus Aachen, Pfarrer.	25/1 1786	5/4 1826	16/3 1837
1 Schule.			AdolphReisdorff a. Gevelsdorf, Primissar.	1/5 1789	8/9 1820	—
Isfaktroidt, Hof	10	29				
Dackweiler, dito	30	31				
2 Häuser	25	15				
		530				
7. Güsten, Pfrk. z. d. hh. Philippus u. Jacobus.	—	700	Herm. Jos. Müller aus Frechen, Pfarrer.	25/1 1806	25/4 1832	21/3 1859
1 Schule.						
3 Höfe	25	18				
Serrest, Weiler	15	74				
Akathol. Conf. 3		792				
Jüdischer „ 38						
8. Hambach, Pfrk. z. h. Antonius Erem.	—	828	Carl Ant. Caf. Ign. Hub. Minderjahn a. Eschweiler, Pfarrer.	30/4 1798	8/9 1822	1/6 1833
1 Schule.			Pet. Leonard Thevis aus Langbroich, Pfarr-Vikar.	27/2 1837	27/4 1862	27/10 1865
Neuhambach	30	9				
Akathol. Conf. 1		837				
9. Hasselsweiler, Pfrk. s.t. Kreuzerfindung.	—	750	Gerh. Vieten a. Hülchrath, Pfarrer.	4/5 1800	24/9 1825	1/11 1840
1 Schule.			Herm. Jos. Derichs aus Baal, Pfarr-Vikar.	24/3 1834	29/8 1859	15/6 1860
10. Hottorf, † Pfrk. z. h. Georg.	—	600	Heinr. Gottfr. Reinckens a. Uebach, Pfarrer.	3/3 1800	13/5 1824	16/4 1838
1 Schule.			Joh. Franz Heinr. Hübgens a. Doveren, Pfarr-Vikar.	4/10 1821	30/4 1859	7/10 1859
11. Jülich, H.Pfrk. 1. s. t. Maria Himmelf.	—	2821	Andr. Johann Hennes a. Düren, Oberpfr., Ritterkreuz d. Ord. v. h. Grabe.	16/12 1793	19/9 1819	1/5 1840
Ehemal. Kapuziner-Klosterkirche z. h. Franziskus.			Jac. Aug. Hub. Dormans a. Aachen, 1. Pfr-Vikar.	30/10 1830	3/9 1855	25/5 1860

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Kapelle z. heil. Elisabeth bei d. städt. Armenhause.			Joh. Jos. Mischel a. Düsseldorf, 2. Pfarr-Vikar.	6/1 1839	1/9 1862	26 9 1862
			3. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
1 Pro-Gymnasium.			Carl Franz Ritsch aus Aachen, Religionslehrer am Pro-Gymnasium.	15/5 1840	4/9 1865	18/10 1865
6 Elementarschulen.						
Verschiedene Höfe, Landgüter, Häuser und Mühlen außerhalb der Stadt	5—30	97				
Militär (kathol.)		1586				
		4504				
Akathol. Conf. von Civil 312						
v. Militär 440						
Jüdischer „ 79						
12. Kirchberg, Pfrk. z. h. Martin.	—	680	Pet. Ant. Gatzen a. Kirchherten, Pfarrer.	14/11 1799	22/9 1829	6/11 1863
1 Schule.			Pet. Wilh. Klein a. Köln, Pfarr-Vikar.	19/7 1838	2/9 1863	1/9 1864
Linzenich, Kapelle z. h. Ant. Erem.	10	25				
Akathol. Conf. 9		705	Heinr. Kaltwasser a. Effern, Vikar an der Kapelle zu Linzenich.	21/11 1802	20/9 1832	10/5 1862
13. Lich, Pfrk. z. h. Andreas.	—	805	Werner Schoenen a. Wevelinghoven, Pfarrer.	8/12 1813	18/9 1841	5/11 1864
1 Schule.			Heinr. Hub. Kürten aus Oberbilk, Pfarr-Vikar.	5/7 1824	14/9 1851	11/4 1864
Steinstraß, Schule	5	503				
Paffenlich	15	19				
Neulich	30	24				
3 Höfe	30	20				
Akathol. Conf. 3		1371				
Jüdischer „ 25						
14. Merschen, Pfrk. z. h. Agatha.	—	717	Joh. Wilh. Schmitz a. Kirchtroisdorf, Pfarrer.	28/10 1802	17/4 1828	22/2 1856
1 Schule.			Peter Gerh. Kleeff aus Laffeld, Pfarr-Vikar.	12/6 1836	1/9 1862	2/5 1863
Pattern, Schule	15	548				
		1265				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
15. Mündt, Pfrk. z. h. Urban.	—	18	Pet. Jos. Lampenscherf a. Wittlaer, Pfarrer, ✠ 4.	21/2 1801	17/3 1824	19/11 1864
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Opherten	10	387				
Hahn, Kapelle z. h. Erimundus	15	29				
		434				
16. Müntz, Pfrk. s. t. Petri Stuhlfeier von Antiochien.	—	623	Theod. Isenkrahe a. Müntz, Pfarrer.	8/9 1794	8/9 1820	1/2 1833
2 Schulen.			Matth. Joseph Frohn aus Scherberg, Pf. Würselen, Pfarr-Vikar.	12/11 1828	21/4 1857	1/12 1865
Ralshoven, Kapelle s. t. Maria Hilf, Schule	45	165	Gottfr. Eichholz a. Köln, Vikar an der Kapelle zu Ralshoven.	18/12 1837	2/9 1861	1/12 1865
		788				
Akathol. Conf. 12						
Jüdischer „ 40						
17. Rödingen, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	1154	Pet. Schumacher a. Bergheim bei Kreuzau, Pfarrer, ✠ 3. m. d. Schl.	17/1 1796	8/9 1820	16/10 1836
1 Schule.			Werner Pelzer a. Aachen, Pfarr-Vikar.	8/2 1836	3/9 1860	30/4 1863
Hoellen, Kapelle z. h. Catharina und Schule	20	450				
		1604				
Akathol. Conf. 33						
Jüdischer „ 59						
18. Selgesdorf, Pfrk. s. t. invent. S. Stephani.	—	223	Franz Wilh. Savelsberg a. Afden, Pfarrer.	13/8 1799	6/1 1827	16/8 1855
2 Schulen.			Joh. Jos. Savelsberg a. Afden, Pfarr-Cooperator.	22/10 1819	3/9 1850	17/8 1855
Altenburg	15	156				
Daubenrath	20	210				
Oberkrauthausen	30 }	214				
Unterkrauthausen	20 }					
Lorsbeck, Gehöfte	30	30				
2 Höfe	10—35	20				
Akathol. Conf. 17		853				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
19. Spiel, Pfrk. z. h. Gereon. 1 Schule.	—	345	Joh. Arn. Georg Kersebaum a. Rellinghausen, Jubilarpriester, Pfarrer, ✠ 4.	18/12 1787	13/11 1810	28/6 1853
Meer, 2 Höfe	20	36	Joh. Matth. Hub. Schmitz a. Kirchberg, Hauskapl. des Pfarrers.	18/2 1838	1/9 1862	26/10 1865
Sevenich	15	61				
1 Mühle und 1 Haus	10	14				
		456	Primissariat unbesetzt.			
20. Stetternich, Pfrk. z. h. Martin. 1 Schule.	—	620	Friedr. Külpmann a. Boele, Pfarrer.	18/6 1809	20/9 1834	26/8 1856
			Primissariat unbesetzt.			
Wolfshoven, Kapelle z. h. Wendelinus	8	80				
Königskamp	30	35				
Akathol. Conf. 10		735				
21. Tetz, Pfrk. z. h. Lambertus. 1 Schule. Jüdischer Conf. 38	—	415	Casp. Behres a. Bracheln, Pfarrer.	10/3 1798	8/9 1822	1/4 1839
22. Titz, Pfrk. z. d. hh. Cosmas u. Damian. 1 Schule.	—	1137	Matth. Jos. Fuckenberg a. Aachen, Pfarrer.	13/7 1797	8/9 1820	26/11 1855
			Joh. Wilh. Breuer a. Flerzheim, Pfarr-Vikar.	26/7 1826	2/9 1852	12/1 1855
Betgenhausen, Hof	30	22				
		1159				
23. Welldorf, † Pfrk. z. h. Hubertus. 1 Schule.	—	623	Winand Fuchs a. Bonn, Pfarrer.	7/6 1816	1/9 1840	2/7 1861
3 Höfe	15	51				
		674				

XXVI. Dekanat Kerpen im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Tillmann zu Bottenbroich.

Definition a: Pf. Balkhausen, Blatzheim, Bottenbroich, Buir, Hemmersbach und Kerpen.

Definitor: Pfarrer Sistenich zu Hemmersbach.

Definition b: Pf. Berrendorf, Heppendorf, Manheim, Sindorf u. Thorr.

Definitor: Pfarrer Neuchelmann zu Sindorf.

Schul-Inspektor: Pfarrer Contzen zu Blatzheim.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Balkhausen, Pfrk. z. h. Rochus.	—	430	Joh. Isaak Lamb. Anton Thyssen a. Aachen, Pfarrer.	23/11 1798	8/9 1824	4/11 1858
Kapelle s. tit. Virg. dolor.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
2 Schulen.						
Türnich	15—20	452				
Schloßkap. z. h. Erzengel Michael						
1 Hof	15	10				
Jüdischer Conf. 10		892				
2. Berrendorf, Pfrk. z. h. Michael.	—	633	Heinr. Herm. Heicks aus Neuß, Pfarrer.	14/5 1808	21/9 1833	4/11 1858
1 Schule.			Franz Pet. Nellessen aus Aachen, Rector der Kap. zu Etzweiler.	3/10 1830	30/8 1856	28/2 1861
Wüllenrath	5	180				
Grouven, Kapelle z. h. Brigitta und Schule	25	250				
Etzweiler, Kapelle z. h. Hubertus und Schule	50	383				
2 Höfe	10—30	22				
Neu-Etzweiler	60	5				
Jüdischer Conf. 10		1473				
3. Blatzheim, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	1117	Joh. Wilh. Contzen a. Köln, Pfarrer.	29/8 1801	28/5 1825	1/7 1837
2 Schulen.			Paul Odenthal aus Köln, Pfarr-Vikar.	22/4 1809	7/6 1839	25/6 1839
Bergerhausen, Schloßkapelle z. allerjel. Jgfr.	22	315				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Niederbohlheim	44	203				
Eine Burg und 8 Höfe	15—45					
Akathol. Conf. 3		1635				
Jüdischer „ 15						
4. Bottenbroich, Pfrk. s. t. Maria-Himmelfahrt.	—	277	Joh. Wilh. Casp. Tillmann a. Düren, Pfarrer.	13 9 1800	5/4 1826	17/3 1857
1 Schule.						
Grefrath	12	491				
Sophienhof	15	17				
Akathol. Conf. 3		785				
Jüdischer „ 8						
5. Buir, Pfrk. z. h. Michael.	—	1180	Thom. Jos. Hub. Hons a. Bergheim, Pfarrer.	3/2 1800	8/9 1824	1/12 1834
2 Schulen.			Franz Pet. Boissem aus Düren, Pfarr-Vikar.	23/5 1831	3/9 1860	26/5 1865
Eisenbahn-Station und drei Bahnwärterhäuschen	5—15	34				
2 Höfe u. 2 Häuser	20—40	24				
Akathol. Conf. 9		1238				
Jüdischer „ 6						
6. Hemmersbach, Pfrk. z. h. Clemens.	—	311	Simon Sistenich a. Eupen, Pfarrer.	14/2 1823	3/9 1848	9/7 1864
2 Schulen.			Johann Hub. Hochgürtel a. Lüftelberg, Vikar an der Nebenk. zu Gotteskirchen.	9/2 1840	4/9 1865	25/10 1865
Horrem mit Schloßkapelle	14	685				
Gotteskirchen, Nebenkirche z. h. Apollinaris	10	240				
Boisdorf	20	65				
Groß- u. Klein-Habbelrath, Schule	30	365				
Holzhausen	20	13				
Röttchen	30	29				
Akathol. Conf. 40		1708				
Jüdischer „ 18						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
7. Heppendorf, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	587	Ludw. Jos. Huttanus a. Wallenthal, Pfarrer.	10/4 1800	13/5 1824	1/7 1832
2 Schulen.			Jac. Adam Hippol. Deby a. Eupen, Dr. theol., Pfarr-Vikar.	1/3 1826	8/9 1849	10/3 1856
Ahe, Kapelle z. h. Michael und Schule	30	408				
Widdendorf	20	123				
Stammeln	10	98				
1 Mühle und 4 Höfe	15—30	56				
•		1272				
8. Kerpen, H.-Pfrk. 2. z. h. Martin.	—	2826	Friedr. Sänger a. Köln, Oberpfarrer.	30/5 1817	18/9 1841	25/10 1865
2 3kl. Pfarrschulen.			Heinr. Hub. Koch a. Eschweiler, 1. Pfarr-Vikar.	24/2 1835	3/9 1860	14/2 1862
1 Pro-Gymnasium.			Heinrich Becker a. Lützenkirchen, 2. Pfarr-Vikar.	6/8 1840	20/12 1862	22/9 1863
1 höh. Töchterschule.			Carl Jos. Ludw. Kämper a. Elberfeld, Rector des Pro-Gymnasiums.	6/10 1825	14/9 1851	17/10 1862
Moedrath, Kap.* z. h. Quirinus u. 2 Schulen	35—60	758	Gerhard Schumacher aus Kerpen, ohne Funktion.	14/8 1836	29/8 1859	—
Langenich	20	184				
2 Höfe, 1 Schloß u. 1 Mühle	15—35	62	Max. Jos. Laur. Zimmermann a. Aachen, Rector der Kapelle zu Moedrath.	13/8 1823	3/9 1850	20/11 1856
Akathol. Conf. 51		3830				
Jüdischer „ 137						
9. Manheim, Pfrk. z. h. Alban.	—	773	Franz Adam Frincken aus Düsseldorf, Pfarrer.	21/11 1810	11/4 1847	31/8 1857
2 Schulen.			Johann Laugs a. Bocket, (Priester der Diöc. Roermund), Pfarr-Vikar.	6/10 1827	16/3 1861	24/3 1862
4 Höfe	10—20	49				
		822				
10. Sindorf, Pfrk. z. h. Udalricus.	—		Joh. Jac. Neuchelmann a. Düren, Pfarrer.	12/8 1801	21/4 1829	24/4 1851
2 Schulen nebst dem damit zusammenhängenden			Johann Müngersdorf aus Bachum, Pfarr-Vikar.	17/6 1831	3/9 1855	5/10 1855
Sehnrath	—	1112				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung.
1 Mühle, 1 Haus u. 2. Bahnwärterhäuschen	8—20	43				
Jüdischer Conf. 30		1155				
11. Thorr, Pfrk. z. d. hh. Simon u. Juda.	—	512	Quirin Wolgarten a. Einruhr, Pfarrer.	9/8 1815	4/5 1843	24/5 1855
1 Schule.						
Akathol. Conf. 4						

XXVII. Dekanat Köln im Reg.-Bez. Köln.

a) Dompfarre.

Metropolitan-Domkirche z. h. Apostel Petrus, zugleich in der Eigenschaft als H.-Pfarrkirche 1. Kl.	—	4200	Franz Alex. Aug. Halm a. Dillenburg, Domcapitular u. Dompfarrer.	17/10 1813	17/12 1836	17/11 1863
Ehem. Minoriten-Klosterkirche, nunmehrige Annexe der hohen Domkirche.			Zur Aushülfe des Dompfarrers in Abhaltung des Pfarrgottesdienstes und der übrigen pfarramtlichen Verrichtungen fungiren in der Eigenschaft als Pfarr-Kapläne die Domvikare Mauel u. Oslender.			
2 Schulen.			Joh. Wilh. Esser a. Köln, Sakristan- und adscrib. Hülfspriester in der Seelsorge.	4/12 1828	4/9 1853	8/5 1862
			Mich. Jos. Andr. Aldenkirchen a. Köln, Curatpriester.	21/9 1801	23/9 1826	—
			Rectorstelle an der Minoriten-Kirche unbesetzt.			
			Wilh. Servat. Flücken a. Jüchen, adscrib. Curatpriester, zur Dienstleistung und Stellvertretung.	30/4 1835	29/8 1859	—

b) Stadt-Dekanat.

Stadt-Dechant: Ordinariats-Rath Oberpfarrer Schnepper z. h. Columba.

Definition a: Pf. St. Alban, St. Andreas, St. Columba, St. Cunibert, St. Gereon, St. Maria Himmelfahrt, St. Maria in der Kupfergasse, St. Martin und St. Ursula.

Definitor: Pfarrer Stein zur h. Ursula.

Definition b: Pf. St. Aposteln, St. Jacob, St. Johann Baptist, St. Maria im Capitol, St. Maria in Lyskirchen, St. Mauritius, St. Pantaleon in der Schnurgasse, St. Peter u. St. Severin.

Definitor: Pfarrer Siebold zum h. Martin.

Schul-Inspektor: Dr. Chargé.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Köln, Pfrk. z. h. Alban.	—	2495	Gerhard Norb. Busch a. Heinsberg, Pfarrer.	24/5 1801	8/9 1824	26/6 1849
Kapelle des Jesuitenklosters.			Ludw. Alb. Ant. Gottfr. Schön a. Aachen, 1. Kapl.	16/6 1834	1/9 1857	23/9 1857
1 Schule für Mädchen.			Joh. Wilhelm Arens aus Düsseldorf, 2. Kaplan.	2/2 1833	1/9 1857	20/6 1865
1 gemeinschaftl. Knabenschule für d. Pf. v. St. Alban und St. Maria im Cap.			Hub. Carl Dagob. Sommer a. Merschen, Subsidiar (S. Erzb. Beh.)	29/3 1838	27/4 1862	—
			Joh. Heinr. Linnartz aus Disternich, resign. Vikar von Lechenich.	1/2 1816	18/9 1841	—
2. Köln, Pfrk. z. h. Andreas.	—	2753	Heinr. Joh. Gottfr. Velten a. Pissenheim, Pf. Berkum, Lic. theol., Pfarrer.	30/11 1822	30/8 1846	26/6 1861
Kapelle der Lazaristen - Congregation.			Franz Joseph Steiger a. Düren, 1. Kaplan.	19/4 1835	15/4 1860	21/4 1860
2 Schulen, gemeinschaftl. mit der Maria-Himmelfahrts-Pfarre.			Joh. Wilh. Schein aus Crefeld, 2 Kaplan.	2/5 1840	2/9 1863	14/9 1863
1 Mädchenschule.			Heinr. Jos. Falkenberg a. Köln, Jubilarpr., resign. Kaplan von St. Martin, Subsidiar.	4/5 1790	4/6 1814	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Ant. Jac. Tho-Hamm a. Viersen, adscrib. bei der Pfarrkirche.	9/5 1806	22/9 1829	—
			Joh. Leon. Lemmens aus Havert, resign. Pfarrer von Bliesheim.	31/10 1793	12/9 1817	—
3. Köln, Pfrk. z. d. hh. Aposteln.	—	4920	Wilhelm Roleff a. Thorr, Pfarrer.	8/12 1802	23/9 1826	1/10 1847
Kirche bei dem städt. Begräbnißplatz zu Melaten, im Weichbild der Stadt.			Wilhelm Kuhl aus Köln, 1. Kaplan.	6/10 1809	27/2 1836	20/2 1837
5 Schulen.			Rütger Gilleſſen a. Orsbeck, 2. Kaplan.	13/6 1827	4/9 1853	21/3 1859
1 kath. Gymnasium.			Casp. Braun a. Aachen, Rector der Kapelle zu Melaten.	28/11 1828	30/8 1856	3/8 1862
			Joseph Hub. van Endert, Dr. theol., aus Kaiserswerth, Religionslehrer am kath. Gymnasium.	29/1 1834	12/10 1856	—
			Pet. Ad. Conrads a. Jüchen, Curatpriester, Gymnasial- u. 2. Religionslehrer.	28/3 1828	14/9 1851	—
4. Köln, Haupt-Pfrk. 1. z. heil. Columba.	—	3440	Pet. Christian Schnepper a. Wipperfeld, Ehren-Domherr und Oberpfarrer.	27/7 1802	24/9 1825	24/1 1848
Kloster d. armen Schwestern v. h. Franziskus.			Jac. Pet. Katzfey a. Vaels, 1. Kaplan u. Chordirigent.	16/3 1831	3/9 1855	15/4 1861
2 Schulen.			Friedr. Engels a. Kaarst, 2. Kaplan.	20/10 1832	1/9 1857	24/4 1862
1 Realschule I. Ordnung.			Mart. Edmund Ant. Bosen a. Köln, 3. Kaplan.	8/1 1840	1/9 1862	17/9 1862
			Heinr. Jos. Moreau aus Wipperfürth, der Diöcese Lüttich angehörig, Sakristan-Priester.	—	—	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung.
			Pet. Theod. Schwann a. Neuß, Dr. und emerit. Prof. der Theol. u. Ehren-Domherr d. Diöcese Ermeland, Weltpriester.	—	—	—
			Conr. Heinr. Ferrier aus Düsseldorf, Religionslehrer an der Realschule.	10/3 1835	29/8 1859	1/5 1862
5. Köln, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	5830	Pet. Jos. Horn a. Köln, Pfarrer.	23/2 1807	16/9 1831	1/4 1838
Ursulinen-Klosterkirche.			Joh. Peter Mertens aus Viersen, Kaplan.	28/8 1837	1/9 1862	29/11 1864
3 Schulen. 1 gemeinschaftl. Freimädchenschule mit der Maria-Himmelfahrts-Pfarre.			Hub. Ant. Franz Blum, a. Zingsheim, Lic.theol., Regier.- u. Schul-Rath.	12/7 1814	31/5 1839	—
			Joh. Schlamann a. Lingen, fungirt an der Pfarrkirche.	18/1 1801	31/5 1828	—
			Pet. Jos. Rösen a. Eckendorf, Deservitor der Ursulinen-Klosterkirche (S. Erzb. Beh.)	25/7 1825	2/9 1852	18/6 1860
			Augustin Seydell, Weltpr.	—	—	—
6. Köln, Pfrk. z. h. Gereon.	—	8501	Franz Jos. Hub. Reuß a. Düsseldorf, Pfarrer.	9/10 1806	14/4 1830	1/8 1840
Kapelle d. Karmelitessen-Klosters s. t. unbefl. Empf. Maria.			Sebastian Klein a. Rodenkirchen, 1. Kaplan.	24/10 1826	2/4 1856	7/6 1856
Kapelle im Aresthause z. heil. Augustinus.			Joh. Joseph Martini a. Brühl, 2. Kaplan.	13/12 1833	12/4 1858	3/6 1862
Kapelle im Hospital auf dem Glockenring z. h. Maria.			Joh. Streicher a. Neuland, adscrib. Priester.	20/3 1792	20/10 1817	—
3 Schulen.			Heinr. Jos. Schmitz a. Köln, adscrib. Curatpriester.	8/6 1814	13/4 1845	—
			Joh. Adam Lauterborn a. Jackerath, resign. Pfarrer von Gierath.	23/2 1792	8/9 1819	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Die im Arresthause befindl. Katholiken		595 9096	August Rauchholz a. Mülheim a. d. Ruhr, versieht den Dienst an der Kapelle des Karmelitessenklosters. (S. Erzb. Beh.)	27/12 1826	3/9 1850	—
			Carl Aug. Stiefelhagen a. Loope, Pf. Engelskirchen, fungirt an der Kap. im Hospital a. d. Glockenring. (S. Erzb. Beh.)	9/5 1838	2/9 1863	—
			Hub. Jos. Schnackers a. Burtscheid, Seelsorger an der Arrestanstalt.	21/10 1820	14/9 1851	27/1 1862
7. Köln, Pfrk. z. h. Jacob.	—	5509	Gottfr. Hub. Röcker aus Neuß, Pfarrer.	9/4 1819	11/4 1847	25/11 1858
Friedrich-Wilhelms-Gymnasium, u. Realsch. I. Ordnung.			Pet. Leonh. Frey a. Linnich, 1. Kaplan.	9/10 1834	29/8 1859	24/11 1859
Provinzial-Gewerbeschule.			Carl Theod. Romboy a. Allrath, 2. Kaplan.	6/8 1834	3/9 1860	29/9 1864
4 Elementarschulen.			Moritz Christ. Wermelskirchen aus Büscherhof, Pf. Overath, 3. Kapl.	25/6 1840	29/8 1864	1/9 1864
1 höh. Töchterschule.			Pet. Jos. Peltzer a. Echtz, Dr. theol., Religionslehr. am Gymnasium.	2/4 1835	11/10 1857	3/10 1860
1 Unterrichts- u. Erziehungs-Anstalt f. verlassene kath. Knaben.						
8. Köln, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	5620	Chrys. Jos. Hub. Hendrichs a. Münstereifel, Pfarrer.	16/6 1826	8/9 1849	22/12 1862
Familienkirche z. heil. Gregorius am Elend.			Carl Ant. Heinr. Ad. Mar. Hülstett aus Düsseldorf, 1. Kaplan.	21/1 1838	2/9 1861	4/10 1861
Kloster d. armen Schwestern v. h. Franziskus.			Peter Tils aus Glessen, 2. Kaplan.	22/8 1840	4/9 1865	7/9 1865
5 Schulen.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Rob. Arn. Matth. Rodenkirchen aus Düsseldorf, Subsidiar. (S.Erzb.Beh.)	14/6 1840	2/9 1863	—
			Leon. Jos. Hub. Bürsgens aus Erkelenz, Deservitor der Familienkirche z. heil. Gregorius. (S.Erzb.Beh.)	2/9 1827	5/4 1853	24/8 1863
			Carl v. Lüninghausen, Jubilarpr. ehem. Kanonikus z. h. Maria im Capitol, ✠ 4.	11/7 1776	21/12 1799	—
9. Köln, H.-Pfrk. 1. z. h. Maria im Capitol. 4 Schulen.	—	4382	Heinrich Broix aus Neuß, Oberpfarrer.	12/6 1797	8/9 1820	15/10 1851
			Joh. Adam Niessen aus M.-Gladbach, 1. Kaplan.	2/2 1833	1/9 1857	5/9 1857
			Matth. Jos. Hub. Göbbels a. Baesweiler, 2. Kaplan.	19/3 1836	2/5 1859	7/5 1859
			Ant. Jos. Brock a. Köln, adscrib. Priester.	30/9 1802	23/9 1826	—
			Joh. Theod. Stroth aus Köln, ehemal. Pfarrer, adscrib. Priester.	9/1 1796	8/9 1820	—
			Bern. Joh. Aloys Prinz a. Aachen, ehem. Pfarrer von Lich, adscrib. Priester.	1/2 1803	12/4 1831	—
10. Köln, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt. Kapelle zu Allen Heiligen. Kathol. Gymnasium. Gemeinschaftl. Knabenschule mit St. Andreas.	—	3025	Joh. Andr. Toklot a. Pesch, Dr. theol., Pfarrer, ✠ 4.	12/10 1799	5/4 1826	1/5 1835
			Alexander Friedrich Wilh. Krückel aus Waldenrath, Kaplan.	3/10 1834	29/8 1859	8/5 1862
			Christian Herm. Vosen a. Köln, Dr. theol., Religionslehrer a. katholischen Gymnasium.	9/7 1815	31/5 1839	1/10 1844

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Mädchen-Pfarrschule. Mädchen-Freischule.			Heinrich Carl Brühl aus Herchen, ord. Lehrer u. 2. Religionslehrer am Gymnasium.	1/7 1829	3/9 1855	—
			Carl Marcus Weber aus Euskirchen, Rector der Allerheiligenkapelle. (Siehe Erzb. Beh.)	13/9 1825	3/9 1855	7/12 1863
11. Köln, Pfrk. z. h. Maria in der Kupfergasse.	—	3610	Friedr. Ludger. Kleinheidt a. Heisingen, Dr. theol., Pfarrer.	26/4 1830	4/11 1852	15/9 1865
Celliten-Kloster. 2 Schulen. 1 Taubstummenschule.			Wilh. Herm. Honert aus Düsseldorf, 1. Kaplan.	1/3 1833	1/9 1858	20/9 1858
			Jac. Matth. Schmitz aus Siegburg, 2. Kaplan.	14/12 1831	21/4 1857	28/7 1860
			Fr. Leonh. Hubert Ennen a. Schleiden, Dr. phil., Archivar u. Bibliothekar der Stadt Köln, abscrib. Curatpriester.	5/3 1820	29/8 1845	—
12. Köln, Pfrk. z. h. Maria in Lyskirchen. 2 Schulen.	—	1750	Joh. Ant. Jul. Heydkamp a. Barmen b. Elberfeld, Pfarrer.	19/1 1814	31/5 1839	8/2 1856
			Joh. Heinr. Xav. Keuten a. Neuß, 1. Kaplan.	13/12 1830	3/9 1855	11/9 1861
			Heinr. Ewald Köhler aus Elberfeld, 2. Kaplan.	11/12 1840	4/9 1865	22/9 1865
13. Köln, Pfrk. z. h. Martin. 2 Schulen.	—	4390	Pet. Jac. Dam. Hub. Siebold aus Cornelimünster, Pfarrer.	30/1 1811	27/2 1836	20/7 1847
Kloster v. armen Kinde Jesu. 2 Klosterschulen.			Anton Bern. Carl Hub. Ditges aus Düsseldorf, 1. Kaplan.	20/10 1836	2/9 1861	8/9 1863
			Laur. Hubert Nobis aus Müntz, 2. Kaplan.	7/11 1839	2/4 1864	11/4 1864
			3. Kaplaneistelle unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
			Jos. Nikol. Hub. Chargé a. Düsseldorf, Dr. phil., Schul-Inspektor.	23/1 1823	24/4 1848	—
			Herm. Jos. Hospelt aus Köln, resign. Pfarrer von Zweifall.	6/4 1798	12/4 1831	—
14. Köln, Pfrk. z. h. Mauritius.	—	7800	Peter Adolph Thomas a. Rheinbach, Pfarrer.	1/9 1816	5/9 1840	15/6 1853
Kapelle d. Alexianer-Klosters z. h. Alexius u. St. Johannes de Deo.			Joh. Matth. Hub. Hermkes a. Heerdt, 1. Kaplan.	27/9 1826	2/9 1852	16/9 1853
4 Schulen.			Pet. Jos. van Endert a. Kaiserswerth, 2. Kaplan.	19/6 1837	3/9 1860	24/3 1862
			Jac. Bong aus Köln, adscrib. Curatpriester. (S. Erzb. Beh.)	21/11 1838	2/9 1863	—
			Franz Jos. Frund (Extraneus) fungirt als Hausgeistl. im Alex.-Kloster.	—	—	—
			In diesem Pfarr-Bezirk befindet sich das Alexianer-Kloster, worin folgende Geistliche als Pensionäre verweilen:			
			Heinr. Sauvage a. Köln, Weltpriester.	18/2 1801	12/4 1831	—
			Heinr. Jos. Hub. Lintjens a. Heinsberg, Weltpriester.	25/7 1813	7/6 1839	—
			Joh. Matth. Reimen aus Süchteln, ehem. Pfarrer, adscrib. a. d. Pfarrkirche z. h. Pantaleon in der Schnurgasse.	25/7 1799	8/9 1824	—
			Joh. Casp. Aloys. Voß a. Steele, resign. Vikar der Kapelle zu Hinsel, Jubilarpriester, ✠ 4.	22/1 1788	28/7 1810	—
			Ludw. Gather a. Düsseldorf, Curatpriester.	21/1 1824	3/9 1848	—

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
15. Köln, Pfrk. z. h. Pantaleon in d. Schnurgasse.	—	8100	Joh. Peter Schaffrath a. Aachen, Ehren-Domherr und Pfarrer.	12/11 1797	8/9 1822	16/3 1830
Garnisonkirche z. h. Pantaleon (Simultankirche.)			Mich. Hub. Aeymans aus Neuß, 1. Kaplan.	28/9 1833	1/9 1858	1/9 1864
Oratorium im Waisenhause.			Pet. Wilhelm Felder aus Beeck, 2. Kaplan.	22/4 1840	29/8 1864	1/9 1864
4 Schulen.			Pet. Rüttgers a. Aachen, 3. Kaplan u. Religionslehrer am Waisenhause.	4/4 1838	2/9 1863	15/7 1865
Das städtische Waisenhaus mit 2 Schulen.			Jac. Lorkowski, Priester d. Diöcese Ermland, kath. Divisionspfarrer.	24/4 1819	21/5 1846	25/9 1850
			Theod. Herm. Federmann aus Ochtrupp, adscrib. Priester.	26/10 1798	21/9 1833	—
16. Köln, H.-Pfrk. 1. z. h. Peter.	—	7800	Joh. Heinr. Hutmachers a. Süchteln, Oberpfarrer.	17/2 1803	26/4 1827	14/3 1846
Kirche z. h. Cäcilia am Bürger-Hospital.			Joh. Hub. Rangen a. Uerdingen, 1. Kaplan.	26/9 1828	3/9 1855	6/10 1855
Klosterkirche z. h. Elisabeth.			Christian Bertram a. Siegburg, 2. Kaplan.	17/12 1830	30/8 1856	26/3 1861
4 Schulen.			Michael Schloßmacher a. Schleiden, 3. Kaplan.	18/9 1833	15/4 1860	14/9 1861
1 Bewahrschule.			Arnold Metz a. Euskirchen, 4. Kaplan.	21/11 1838	2/4 1864	15/4 1864
			Joh. Theod. Wollersheim a. Nideggen, Verwalter der Rectorstelle an der Hospitalkirche z. h. Cäcilia.	25/7 1838	2/9 1861	15/2 1866
			Herm. Jos. Benedict Asthöwer a. Bensberg, Rector der Klosterkirche z. h. Elisabeth. (S. Erzb. Beh.)	25/8 1833	1/9 1857	15/10 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
17. Köln, Pfrk. z. h. Severin	—	8000	Heinr. Wilh. Hüpgen aus Neuß, Pfarrer.	15/3 1816	17/4 1842	25/5 1859
incl. des Bayenhauses u. einiger Häuser am todten Juden extra muros.			Franz Hub. Hintzen aus Rötgen, Pf. Eschweiler, 1. Kaplan.	4/9 1828	4/9 1854	8/10 1859
4 Schulen.			Herm. Jos. Tingart aus Nideggen, 2. Kaplan.	6/10 1831	1/9 1857	7/6 1861
			Jac. Joseph Classen aus Aachen, 3. Kaplan.	19/9 1833	29/8 1859	19/8 1861
18. Köln, Pfrk. z. h. Ursula.	—	6500	Albert Gereon Stein aus Köln, Pfarrer.	29/9 1809	16/4 1833	26/9 1862
Maria-Ablaß-Kapelle.			Joh. Hub. Mich. Müller a. Kirchberg, 1. Kaplan.	13/1 1831	1/9 1857	8/10 1857
6 Schulen.			Winand Joseph Fell aus Aachen, 2. Kaplan.	14/12 1837	2/9 1861	6/11 1861
Akathol. u. anderer Conf. im ganzen Stadt-Bezirk 13,200			Jodocus Krautwig a. Rheinbach, 3. Kaplan.	23/12 1840	4/9 1865	7/9 1865
Jüd. Conf. 2210			Joh. Wilh. Jos. Herrmanns a. Köln, resign. Pfarrer, adscr. bei der Pfarrkirche.	19/1 1792	20/9 1816	—

XXVIII. Dekanat Königswinter im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Emans zu Honnef.

Definition a: Pf. Aegidienberg, Honnef, Ittenbach, Königswinter, Niederdollendorf, Oberdollendorf und Oberpleis.

Definitor: Pfarrer Rey zu Aegidienberg.

Definition b: Pf. Küdinghoven, Menden, Niederpleis, Obercassel, Stieldorf und Vilich.

Definitor: Pfarrer Peiffer zu Vilich.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Emans zu Honnef für sämmtliche Pfarreien mit Ausnahme von 5 u. 13, deren Schulpflege dem Pfarrer Weber zu Rheindorf übertragen ist.

1. Aegidienberg, Pfrk. z. h. Aegidius.			Arn. Heinr. Jos. Rey a. Düren, Pfarrer.	28/2 1820	25/9 1842	14/2 1856
			Vikariestelle unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule						
incl. Siefenhoven	10	210				
Hövel m. Efferath	10—15	258				
Brüngsberg	25	150				
Himberg und Reichen	20	188				
Höhe m. Wintersberg u. Rottbitze	20—30	135				
Wühlscheid, Schule	45	288				
Orscheid	30	215				
Retscheid	20	61				
		1505				
2. Honnef. Die Gesammtpfarre mit der Pfarrkirche z. h. Joh. Baptist und 2 3kl. Schulen besteht aus den 5 Honschaften:			Joh. Heinrich Emans a. Köln, Pfarrer.	9/1 1810	28/4 1835	28/10 1850
			Conr. Joseph Paulus a. Düsseldorf, Deservitor d. Pfarrkaplanei.	11/2 1827	4/9 1854	14/2 1861
			Friedr. Wilh. Ant. Rüpgen aus Köln, 2. Kaplan.	15/9 1833	27/4 1862	7/5 1862
Beuel	14	760				
Bondorf	17	384				
Mülheim	15	666				
Rommersdorf	25	266				
Selhof, Kapelle z. h. Martin	20	915				
Ferner gehören noch dazu:						
Menzenberg	40	59				
Rhöndorf, Kapelle s. t. Maria Heims., Schule	35	471				
Kap. z. h. Servatius im Walde	90	5				
Verschied. Häuser	15—80	40				
		3566				
Akathol. Conf. 46						
Jüdischer „ 31						
3. Ittenbach, Pfrk. s. t. mater dolorosa.	—	524	Joh. Gottfr. Nybelen aus Birgden, Pfarrer.	23/10 1820	31/8 1845	20/12 1861
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Hüjscheid	20	88				
Doetscheid	10	56				
Jüdischer Conf. 3		668				
4. Königswinter, Pfrk. z. h. Remigius.	—	2253	Rütger Jos. Maria Clasen aus Düsseldorf, Pfarrer.	25/9 1810	28/4 1835	26/2 1841
1 höh. Schule.			Joh. Matth. Fegers aus M.-Gladbach, Deservitor der Vikarie.	4/12 1840	29/8 1864	6/9 1864
1 Privat-Töchterschule.						
1 4kl. Gemeindeschule.			Franz Jos. Krichel aus Aachen, Subsidiar an d. Pfarrkirche u. Lehrer an der höheren Schule.	14/9 1838	2/4 1864	15/9 1864
Verschiedene Gehöfte, Mühlen und Häuser	10—80	79				
Akathol. Conf. 83		2332				
Jüdischer „ 30						
5. Küdinghofen, Pfrk. z. h. Gallus.	—	422	Theod. Samans a. Ratingen, Pfarrer.	8/10 1824	8/9 1849	17/12 1860
1 Schule.			Joh. Wilh. Schröder aus Groß-Königsdorf, Vikar.	12/1 1830	1/9 1857	4/3 1861
Ramersdorf	10	405				
Limperich	10	376				
Ober- u. Niederholtdorf (in letzterm 1 Schule.)	45	330				
3te Alaunhütte	45	9				
Cementfabrik	15	7				
Akathol. Conf. 26		1549				
6. Menden, Pfrk. z. h. Augustinus.	—	1179	Joh. Pet. Dohm a. Neffrath, Pfarrer.	4/9 1798	18/12 1824	11/12 1840
1 Schule.			Christian Adolph Höller a. Olpe, Vikar.	25/10 1828	1/9 1857	15/10 1861
Meindorf	40	331				
Aggerdeich	15	49				
1 Hüttenwerk	10	93				
Akathol. Conf. 159		1652				
7. Niederdollendorf, Pfrk. z. h. Michael.	—	572	Mich. Jos. Gottfr. Simar aus Eupen, Pfarrer.	16/4 1830	4/9 1854	23/5 1865

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.						
Heisterbacherrott, Kapelle z. heil. Nikolaus und Schule	60	400				
2 Ortschaften	5—20	10				
Der Petersberg, Kapelle z. heil. Petrus	60	7				
Akathol. Conf. 12		989				
Jüdischer „ 6						
8. Niederpleis, Pfrk. z. h. Martin.	10	571	Heinr. Jos. Ley a. Much, Pfarrer.	25/9 1815	22/6 1839	23 5 1853
2 Schulen.						
Schmerbroich	20	22				
Buisdorf	15	561				
Siegburg-Mühldorf, Kapelle s. t. Maria Heimsuchung	20	395				
Wichert	25	9				
Akathol. Conf. 15		1558				
9. Obercassel, Pfrk. z. h. Cäcilia.	—	821	Barth. Hub. Wilh. Neuff a. Aachen, Pfarrer.	1/5 1819	30/8 1846	16 9 1856
1 Schule.						
Hosterbach	10	130				
Büchel	8	98				
Berghofen	10	56				
Broich	15	19				
Akathol. Conf. 218		1124				
Jüdischer „ 18						
10. Oberdollendorf, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	1125	Theod. Hartmann a. Königswinter, Pfarrer.	4 2 1802	20 9 1832	11 10 1845
2 Schulen.						
Römlinghofen	15	160				
Kloster Heisterbach	20	15				
Brückfiesen	15	9				
Akathol. Conf. 22		1309				
Jüdischer „ 60						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
11. Oberpleis, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	305	Johann Hertel a. Bonn, Pfarrer.	15/10 1803	21/4 1829	22/8 1844
1 Schule.			Mart. Jos. Pütz a. Bissen, Pf. Würselen, Vikar.	13/5 1825	1/9 1858	14/3 1864
Oberpleiserhohn	25	131				
Wahlfeld	20	97				
Utweiler	33	157				
Niederbuchholz	33	57				
Eisbach	26	123				
Rübhausen	48	67				
Frohnhardt	25	104				
Sand	35	89				
Herresbach	20	80				
Berghausen	38	261				
Eudenbach	70	202				
Saffenberg	90	66				
Ronenberg	30	81				
Hühnerberg	55	60				
Quirrenbach, Kapelle s. t. Kreuzerhöhung und Schule	60	144				
Gratzfeld	120	100				
Weiler	20	60				
Boseroth	20	148				
Rutscheid	30	118				
Bellinghausen	25	156				
Hasenboseroth	28	32				
Steinringen	45	129				
Bennert	45	177				
Kurenberg, Schule	45	34				
Wiese	55	150				
Sodann noch 37 kleinere Ortschaften u. Gehöfte bis zu	120	778				
Akathol. Conf. 13		3906				
Jüdischer „ 17						
12. Stieldorf, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	140	Joseph Oswald a. Dorsten, Pfarrer.	6/6 1810	24/9 1836	4/11 1851
1 Schule.			Joh. Georg Wüst a. Stieldorf, Benef. u. Curat-Vikar.	8/2 1817	8/9 1849	4/5 1843
Birlinghofen	30	438				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der ersten Anstellung.
Bockerodt	20	236				
Düferodt	25	117				
Hoholz	30	240				
Ober- u. Niederscheuren	36	167				
Oelinghoven und Schnorrenberg	20	437				
Rauschendorf, Schule	15	602				
Stieldorferhohn u. Sonderbusch	32	202				
Ungarten	38	62				
Utweiler	55	52				
Freckwinkel	50	70				
Vinxel, Muttergottes-Kapelle	20	342				
Roleber u. Geilgen	30	252				
Sonnenberg und Sonderbusch	40	47				
Einzelne Höfe	30—40	230				
Akathol. Conf. 6		3634				
13. Vilich, Pfrk. z. h. Petrus. 1 Schule.	—	195	Paul Jos. Peiffer a. Köln, Pfarrer.	23/3 1820	13 4 1845	26 [illegible] 1860
Pützchen, ehemal. Carmelitenkirche z. h. Maria nebst Schule	20	225	Carl Franz Magon aus Viersen, Deservitor der ehemal. Stiftskirche zu Schwarz-Rheindorf.	1 4 1829	1/9 1858	27/4 1863
Bechlinghofen	20	173				
Beuel, Schule	30	860	Joh. Wilh. Wassong aus Satzsey, Deserv. der Kap. zu Pützchen.	6/7 1830	30/8 1856	13 5 1861
Combahn	30	351				
Vilich-Rheindorf	20	565				
Schwarz-Rheindorf, ehemalige Stiftskirche z. h. Clemens und Schule	15	591	Pet. Steinmüller a. Bonn, Hausgeistlicher am Kloster der Franziskanerinnen.	19 11 1840	4 9 1865	8 1 1866
Geislar	15	726				
Vilich-Mühldorf	15	333				
Hangelahr, Kap. z. h. Anna u. Schule	40	588				
Kohlkaul	45	131				
Holzlahr	45	130				
2 kl. Ortschaften	35—45	16				
Akathol. Conf. 98		4884				
Jüdischer „ 168						

XXIX. Dekanat Lechenich im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Bilz zu Friesheim.

Definition a: Pf. Bliesheim, Dirmerzheim, Friesheim, Gymnich, Kierdorf, Lechenich, Lieblar, Pingsheim und Weilerswist.

Definitor: Oberpfarrer Cremer zu Lechenich.

Definition b: Pf. Borr, Erp, Lommersum, Metternich, Niederberg, Vernich, Wichterich und Zülpich.

Definitor: Pfarrer Mauel zu Lommersum.

Schul-Inspektoren: Oberpfarrer Cremer zu Lechenich für die Pfarreien 1—15 incl.; Pfarrer Vossemer zu Frauenberg (im Dekanat Euskirchen) für die Pfarreien 16 und 17.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Bliesheim, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	1008	Theod. Hub. Schumacher a. Burtscheid, Pfarrer.	8 2 1820	15 9 1844	30/1 1864
2 Schulen.						
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer „ 14						
2. Borr, Pfrk. z. h. Martin. B.	—	324	Joh. Arn. Wolff a. Weißweiler, Pfarrer.	4/12 1820	15 9 1844	15 3 1858
1 Schule.						
Scheuren	15	54				
Drieschhof	7	16				
		394				
3. Dirmerzheim, Pfrk. z. h. Remigius.	—	764	Pet. Jos. Badenheuer aus Köln, Pfarrer.	10/5 1827	4 9 1853	1 8 1865
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 15						
4. Erp, Pfrk. z. h. Pantaleon.	—	1477	Joh. Krebben a. Duisdorf, Pfarrer.	4 4 1800	20 9 1832	26/11 1846
4 Schulen.			Joh. Kreuser aus Köln, Pfarr-Vikar.	3/1 1838	2 9 1863	21/11 1865
Weiler, Nebenkirche z. h. Udalricus u. Schule	30	160	Pet. Jos. Holtz a. Rödingen, Rector der Nebenkirche zu Weiler.	27/4 1800	13/5 1824	20/9 1844
Akathol. Conf. 3		1637				
Jüdischer „ 25						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
5. Friesheim, Pfrk. zum heil. Martin. B.	—	1231	Hubert Vilz a. Straßfeld, Pfarrer.	16/11 1800	8/9 1824	4/1 1847
2 Schulen.			Theod. Franz Ortmann a. Essen, Pfarr-Vikar.	18/5 1839	22/4 1865	1/5 1865
1 Mühle und 1 Hof	10—25	19				
Jüdischer Conf. 49		1250				
6. Gymnich, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	2006	Joh. Pet. Mertens a. Hehlrath, Pfarrer.	15/8 1794	23/5 1821	1/3 1834
4 Schulen.			Carl Theod. Müller aus Dahlen, Pfarr-Vikar.	3/5 1835	2/9 1861	11/9 1861
1 Burg, worin eine Kapelle s. t. unbefl. Empf. Maria	3	34	Pet. Piel aus Duisdorf, Hauskaplan des Pfarrers.	2/5 1835	16/12 1863	15/1 1864
1 Mühle	20	6	Joh. Heinr. Schmitz aus Süchteln, Hauskaplan bei d. Grafen Wolff-Metternich.	9/10 1830	4/9 1854	3/10 1854
Jüdischer Conf. 66		2046				
7. Kierdorf, Pfk. z. h. Martin. B.	—	210	Anton Schmitter a. M.-Gladbach, Pfarrer.	23/8 1804	22/9 1829	1/12 1841
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Brüggen	15	925				
Roggendorf	5	191				
Ziffelsmahr	5	59				
Akathol. Conf. 1		1385				
Jüdischer „ 32						
8. Lechenich, H. Pfrk. 2. z. h. Kilian.	—	1862	Jac. Cremer a. Straberg, Oberpfarrer.	7/12 1809	16/9 1834	28/6 1852
1 höh. Schule.			Hub. Heinr. Perpeet aus Düsseldorf, 1. Pfr-Vikar.	25/4 1836	3/9 1860	11/9 1862
2 Schulen.			Herm. Ferd. Groebel a. Hottorf, 2. Pfarr-Vikar.	8/3 1827	4/9 1854	30/1 1857
Frauenthal, Kap. s. t. unbefl. Empf. Maria	30	29	Franz Joseph Hinkelmann aus Aachen, Rector der Kapelle zu Herrig.	4/10 1835	29/8 1859	20/9 1865
Ahrem, Schule	25	448				
Heddinghoven, Kap. z. h. Georg	10	15				
Conradsheim	17	182				
Blessem, Schule	30	328				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Herrig, Kapelle* z. h. Clemens u. Schule	40	191	Matthias Mechenich aus Köln, Rector der Kapelle zu Heddinghoven.	24 2 1834	1 9 1857	22 10 1860
Mehrere Höfe	20—50	32				
Akathol. Conf. 17		3087				
Jüdischer „ 101						
9. Lieblar, Pfrk. z. h. Alban.	—	874	Joh. Ant. Alex. Klapdor a. Rath, Kreis Düsseldorf, Pfarrer.	18 10 1814	31 5 1839	20 9 1851
2 Schulen.						
Im Schloß eine Hauskapelle in hon. B. M. V.						
Köttingen, Kapelle z. h. Anna	20	267				
2 Höfe	20—25	36				
Akathol. Conf. 1		1177				
Jüdischer „ 10						
10. Lommersum, Pfrk. z. h. Pancratius.	—	1009	Joh. Jos. Franz Mauel a. Commern, Pfarrer.	9/2 1804	14/4 1830	4/8 1845
3 Schulen.			Franz Ant. Joseph Jülich a. Köln, Pfarr-Vikar.	13 9 1836	2/9 1861	1/2 1865
Hausweiler	30	236				
Derkum, Schule	20	135				
Bodenheim	15	129				
Mehrere Höfe	25—45	66				
Jüdischer Conf. 35		1575				
11. Metternich, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	540	Georg Leop. Hub. Beissel a. Bonn, Pfarrer.	2 1 1821	31/8 1845	20 3 1862
1 Schule.			Schul-Vikarie unbesetzt.			
1 Mühle u. 1 Hof	10—20	22				
Akathol. Conf. 2		562				
Jüdischer „ 2						
12. Niederberg, †, Pfrk. s. t. Johannis Enthauptung.	—	326	Herm. Joseph Rausch a. Jülich, Pfarrer.	2/10 1808	21/9 1833	5 3 1849
1 Schule.						
1 Mühle	7	12				
		338				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
13. Pingsheim, Pfrk. zum heil. Martin. B.	—	452	Pet. Jos. Klein a. Neuß, Pfarrer.	9/3 1800	28/9 1830	23/6 1843
1 Schule.						
14. Vernich, Pfrk. s. t. Kreuzerfindung.	—	616	Rein. Heinr. Trimborn a. Wissersheim, Pfarrer.	23/10 1799	6/1 1827	25/9 1844
2 Schulen.			Heinr. Anton Hub. Hoffmann aus Zeppenheim, Pf. Calcum, Pfarr-Vikar.	4/2 1838	16/12 1863	29/4 1864
Kleinvernich	10	427				
Horchheim, 2 Höfe	15	30				
Jüdischer Conf. 19		1073				
15. Weilerswist, Pfrk. z. h. Mauritius.	—	1015	Hub. Vogt a. Euskirchen, Pfarrer, ✠ 4.	24/12 1789	21/9 1816	24/10 1846
2 Schulen.			Pet. Jos. Hub. Kauff a. Rödingen, Pfarr-Vikar.	29/2 1836	15/4 1860	7/6 1862
2 Höfe	15	41				
Akathol. Conf. 2		1056				
Jüdischer „ 46						
16. Wichterich, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	396	Joh. Baptist Jonas a. Münstereifel, Pfarrer.	17/1 1806	16/9 1831	24/10 1846
2 Schulen.			Joh. Matth. Carl Heinr. Blecher aus Hattingen, Pfarr-Vikar.	16/6 1823	18/9 1858	17/1 1865
Mülheim nebst der Bulicher Mühle u. Burg	15		Aloys Friedr. Hub. Maria von Orsbach a. Aachen, Rector a. d. Nebenkirche zu Oberelvenich.	23/3 1830	2/4 1856	2/9 1864
Wollersheimer Mühle	15	491				
Haus Pesch	20					
Niederelvenich	15					
Haus Busch und Buscher Mühle	15	383				
Oberelvenich, Nebenkirche z. h. Matthias, Schule	30					
Haus Bollheim	30	230				
		1500				
17. Zülpich, H.-Pfrk. 2. z. heil. Petrus.	—	1503	Joh. Bern. Kamps a. Neukirchen-Hülchrath, Oberpfarrer.	30/11 1794	29/5 1825	1/12 1840

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 höh. Schule.			Ferd. Pinner a. Ommer, Pf. Lindlar, 1. Pfarr-Vikar.	20/2 1826	4/9 1853	13/10 1856
3 Elementarschulen.			Gottfr. Köllen a. Liessem, Pf. Oberbachem, 2. Pfarr-Vikar u. Rector der höh. Schule.	16/2 1839	2/9 1861	20/9 1861
Bessenich, Kap.* z. h. Christoph und Schule	40	272				
Bessenicher Mühle	25	11				
Hoven, Kapelle* z. h. Margaretha u. Schule	10	501	Joseph Ennen a. Schleiden, Rector der Kapelle zu Hoven.	11/7 1831	1/9 1858	22/4 1864
Floren	22	49				
Akathol. Conf. 31		2336	Phil. Jac. Jonas a. Bernkastel, Rector der Kapelle u. Schulvikar zu Bessenich.	31/10 1805	11/4 1847	10/3 1856
Jüdischer " 97						
			Franz Wilh. Stemmeler a. Lechenich, emerit. Pfarrer von Nemmenich.	6/3 1796	28/5 1825	—

XXX. Dekanat Lövenich im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Schlebusch zu Junkersdorf.

Definition a: Pf. Bickendorf, Bocklemünd, Brauweiler, Geyen, Junkersdorf, Lövenich, Müngersdorf, Poulheim, Stommeln, Synthern und Widdersdorf.

Definitor: Pfarrer Beys zu Brauweiler.

Definition b: Pf. Esch, Longerich, Merkenich, Merrheim, Niehl, Nippes, Rheincassel, Sinnersdorf, Weiler und Worringen.

Definitor: Pfarrer Weishaupt zu Nippes.

Schul-Inspektor: Pfarrer Sieben zu Stommeln für das ganze Dekanat.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
1. Bickendorf, Pfrk. z. h. Rochus.	—	1285	Jos. Sebast. Hub. Orth aus Bilk, Pfarrer.	8/4 1824	3/9 1850	31/3 1862
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Offendorf nebst Mühle	15—18	451	Michael Schrammen aus Wegberg, Rector der Kapelle zu Ehrenfeld.	3/4 1839	1/9 1862	23/12 1862
Ehrenfeld, Kap. s. t. Himmelf. Maria, Schule	30—40	2315				
2 Schulen		4051				
1 Privatschule.						
Akathol. Conf. 224						
Jüdischer " 48						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2. Bocklemünd, Pfrk. z. h. Joh. Evang. a. p. lat.	—	342	Leon. Hub. Grubenbecher aus Neuß, Pfarrer.	13/8 1825	27/4 1851	20/3 1862
1 Schule.						
Mengenich	10	185				
Vogelsang	15	38				
3 Höfe	20—30	42				
Akathol. Conf. 11		607				
3. Brauweiler, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	714	Joh. Arn. Beys a. Beggendorf, Pfarrer.	27/9 1805	21/4 1829	6/4 1844
2 Pfarrschulen.			Arnold Peiner a. Urfey, Pf. Weyer, Pfarr-Vikar.	14/11 1838	29/8 1864	18/10 1864
Provinzial-Arbeits-Anstalt mit 3 Simultanschulen	—	436				
Land-Armenhaus	—	85				
Dansweiler, Schule	20	490				
Kleinkönigsdorf, Kapelle* z. h. Maria Magd.	30	498				
Freimersdorf	15	67				
Akathol. Conf. 186		2290				
Jüdischer „ 4						
4. Esch, Pfrk. z. h. Martin.	—	322	Theod. Gottfr. Edm. Richen a. Linn, Pfarrer.	3/6 1814	10/4 1840	5/12 1861
1 Schule.			Franz Eduard Rob. Fisch a. Barmen, Pfarr-Vikar.	10/5 1834	15/4 1860	29/4 1862
Pesch, Kapelle z. h. Donatus	30	94				
Auweiler	30	142				
Orr	30	55				
		613				
5. Geyen, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	528	Joh. Hub. Pet. Sieben a. Kraudorf, Pfarrer.	19/4 1806	16/4 1833	16/5 1841
1 Schule.						
6. Junkersdorf, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	349	Joh. Jacob Schlebusch a. Köln, Pfarrer.	22/8 1802	21/4 1829	1/9 1839
1 Schule.						
Akathol. Conf. 3						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
7. Longerich, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	640	Joh. Nik. Francken aus Neuß, Pfarrer.	4/7 1788	19/9 1819	15/3 1837
1 Schule.						
8 Meierhöfe	15	200				
Bahnhof	10	5				
Akathol. Conf. 1		845				
8. Lövenich, H.-Pfrk. 2. z. heil. Severin.	—	649	Herm. Jos. Theod. Körfer a. Düren, Oberpfarrer.	22/6 1823	29/8 1847	1/7 1857
2 Schulen.						
Weiden	15	245				
Uesdorf	30	63				
Eisenbahn	20	17				
		974				
9. Merkenich, Pfrk. zum heil. Brictius.	—	700	Wilh. Jos. Schmitz aus Köln, Pfarrer.	11/4 1800	21/9 1833	10/12 1857
1 Schule.						
2 Meierhöfe	30	10				
		710				
10. Merrheim, Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	896	Johann Peter Esser aus Wanlo, Pfarrer.	10/1 1795	8/9 1820	16/5 1828
2 Schulen.			Peter Ludw. Linden aus Emmerich, Pfarr-Vikar.	8/10 1841	4/9 1865	19/10 1865
Akathol. Conf. 12						
Jüdischer „ 13						
11. Müngersdorf, Pfrk. z. h. Vitalis.	—	447	Laur. Jos. Hub. Thissen aus Aachen, Pfarrer.	28/4 1826	14/9 1851	30/9 1862
2 Schulen.						
3 Meierhöfe	15—20	57				
Gensd'armerie	10	81				
Maarweg	15	41				
Melaten und Lindenthal	30—45	116				
Kloster vom guten Hirten mit Hauskapelle	30	64				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Braunsfeld	20	117				
An der Eisenbahn	5—10	12				
Akathol. Conf. 15		935				
12. Riehl, Pfrk. z. h. Catharina.	—	1800	Joh. Heinrich Wolff aus Köln, Pfarrer.	18/12 1804	28/9 1830	24/12 1841
2 Schulen.						
13. Nippes † Pfrk. s. tit. Assumt. B. M. V.	—	1950	Hubert Weishaupt aus Kalterherberg, Pfarrer.	28/1 1825	8/9 1849	6/8 1859
4 Schulen.			Joh. Carl Morschbach a. Euskirchen, Pfarr-Vikar.	25/8 1839	4/9 1865	12/9 1865
Mauenheim	—	198				
Bornippes	10	320	Joh. Gottfr. Hubert Pilgram a. Riehl, zur Zeit ohne Funktion.	26/3 1841	22/4 1865	—
Riehl, Zoolog. Garten, Flora u. Maschinenfbr.	20—25	605				
Akathol. Conf. 278		3073				
Jüdischer „ 23						
14. Poulheim, Pfrk. z. d. hh. Cosmas u. Damian.	—	1560	Mich. Weyer a. Schönau, Pfarrer.	9/3 1811	17/12 1836	14/2 1861
Kapelle z. heil. Barbara.			Heinr. Hub. Erbling aus Köln, Pfarr-Vikar.	19/10 1836	3/9 1860	11/9 1862
3 Schulen.						
1 Mühle u. 1 Hof	15—25	22				
Akathol. Conf. 2		1582				
15. Rheincassel, Pfrk. zum heil. Amandus.	—	208	Ad. Joseph Heydgen aus Aachen, Pfarrer.	15/8 1807	16/4 1833	12/6 1849
1 Schule.			Jac. Sengersdorf a. Düren, Pfarr-Vikar.	10/3 1836	2/9 1861	21/10 1861
Fühlingen, Kapelle* z. heil. Jungfr. Maria und Schule	30	417				
Feldcassel	20	57				
Casseler Berg, Kapelle z. heil. Agatha	10	62				
Langel, Hauskap.	30	504				
Stallesberg	30	13				
		1261				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
16. Sinnersdorf, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	652	Franz Winand Langohr a. Aachen, Pfarrer.	9/4 1816	1/9 1840	28/1 1856
2 Schulen.						
Jüdischer Conf. 2						
17. Stommeln, Pfrk. z. h. Martin.	—	1991	Joh. Gerhard Sieben a. Kraudorf, Pfarrer.	10/12 1796	8/9 1820	1/1 1833
4 Schulen.			Franz Heinr. Nikol. Jacobs aus Burg, Pfarr-Vikar.	24/7 1830	1/9 1857	11/9 1862
Ingendorf	30	116				
Stommeler Busch, Schule	60	194				
Broichhaus	15	14				
3 Meierhöfe	30—60	42				
Akathol. Conf. 1		2357				
Jüdischer „ 66						
18. Synthern, † Pfrk. z. h. Martin.	—	557	Jacob Schenren aus Aldringen, Pfarrer.	28/8 1800	12/4 1831	5/7 1847
1 Schule.						
Monsteden	20	106				
		663				
19. Weiler, Pfrk. z. d. hh. Cosmas u. Damian.	—	190	Johann Leon. Nybelen a. Kreutzrath, Pfarrer.	23/11 1795	9/5 1823	14/2 1843
1 Schule.						
Volkhoven	10	164				
		354				
20. Widdersdorf, Pfrk. zum heil. Jacobus.	—	518	Joh. Joseph Schieffer aus Köln, Pfarrer.	1/10 1798	9/5 1823	20/8 1855
1 Schule.			Joh. Hub. Klein a. Bonn, Pfarr-Vikar.	7/2 1831	3/9 1855	15/9 1856
2 Meierhöfe in Rath	15	28				
		546				
21. Worringen, Pfrk. zum heil. Pankratius.	—	2289	Pet. Joseph Elsemann a. Köln, Pfarrer.	8/12 1805	12/4 1831	30/7 1845
4 Schulen.			Matthias Schmitz a. Immerath, Pfarr-Vikar.	6/9 1834	8/4 1861	8/6 1861
Roggendorf	30	304				
Thenhoven, Kirche z. h. Joh. Bapt. und Schule	30	227				
Akathol. Conf. 1		2820				

XXXI. Dekanat Malmedy im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Rolloff zu Bellevaux.

Definition a: Pf. Bellevaux, Ligneuville, Malmedy, Robertville, Sourbrodt, Weismes, und Xhoffraix.

Definitor: Pfarrer Klinckenberg zu Ligneuville.

Definition b: Pf. Büllingen, Bütgenbach, Elsenborn, Mürringen, Rocherath, Weywertz, und Wirtzfeld.

Definitor: Pfarrer Hermkes zu Büllingen.

Schul-Inspektoren: Oberpfarrer Leloup zu Malmedy für die Pfarreien 1, 5 u. 6; Pfarrer Liély zu Robertville für die Pfarreien 8, 10, 11 u. 14; Pfarrer Hermkes zu Büllingen für die Pfarreien 2, 3, 4, 7, 9, 12, u. 13 und für 4 u. 7 des Dek. S. Vith.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Bellevaux, Pfrk. z. h. Albinus.	—	62	Joh. Bapt. Rolloff a. Heckhofscheid, Kreis Prüm, Jubilarpriester, Pfarrer.	24/12 1790	23/9 1815	16/4 1833
1 Schule.						
Chevofosse	60	26	Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Lamonriville	30	37				
Planche	15	25				
Reculemont	30	44				
Warche	30	34				
Xhonruy	5	21				
Thioux	20	22				
Lasneuville	20	62				
Neumoulin	20	15				
Rouxhi	15	13				
Cligneval	20	4				
Akathol. Conf. 5		365				
2. Büllingen, Pfrk. z. h. Eligius.	—	516	Georg Friedr. Carl Jos. Hermkes a. Heerdt, Pfr.	13/4 1823	3/9 1848	17/9 1858
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Honsfeld, Kapelle z. h. Matthias und Schule	60	296				
8 Häuser und 3 Mühlen	10—30	62				
Akathol. Conf. 2		874				
Jüdischer „ 8						
3. Bütgenbach, Pfrk. z. h. Stephan.	—	626	Thomas Claes a. Reuland, Pfarrer.	21/8 1798	10/5 1821	16/7 1837

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Berg, Schule	45	163	Wilh. Jos. Rademechers a. Gangelt, Rector der Kapelle zu Nidrum.	25/11 1835	27/4 1862	7/5 1862
Faymonville, Kapelle* s. t. Jesus, Maria, Joseph u. Schule	75	431	Joseph Géréon a. Malmedy, Rector d. Kapelle zu Faymonville.	6/8 1836	29/8 1859	7/2 1865
Nidrum, Kapelle z. d. hh. 3 Königen und Schule	45	482				
Mehrere Häuser u. 1 Mühle	30	30				
Akathol. Conf. 4		1732				
4. Elsenborn, Pfrk. z. h. Bartholomäus.	—	762	Joh. Hubert Wildt aus Aachen, Pfarrer.	8/4 1823	8/9 1849	14/1 1861
1 Schule.						
Leykaul	60	31				
Küchelscheid	95	27				
Verschied. Häuser	10—20	24				
Akathol. Conf. 5		844				
5. Ligneuville, Pfrk. z. h. Fides, Spes u. Charitas.	—	348	Ludw. Heinr. Ben. Wilh. Klinckenberg a. Curatsfeld in Oesterreich, Pfarrer.	22/12 1822	23/2 1850	19/6 1858
1 Schule.						
Pont, Kapelle z. h. Hubertus u. Schule	20	242				
3 Häuser	30—45	10				
Akathol. Conf. 2		600				
6. Malmedy, H.-Pfrk. 1. z. h. Gereon und Genossen.	—	3850	Franz Hub. Leloup a. Malmedy, Oberpfarrer.	21/6 1801	8/9 1824	1/8 1840
Ehem. Kapuziner-Kirche z. heil. Franziskus, Schulkirche.			Franz Xav. Hub. Montz a. M.-Gladbach, 1. Pfr-Vikar.	27/8 1839	29/12 1861	21/10 1862
Kapelle de la résurrection			Werner Plum a. Aypweiler, (der Diöcese Lüttich angehörig), Deservitor der 2. Vikariestelle.	8/1 1822	23/11 1851	9/9 1853
Ehem. Klosterkirche z. h. Grabe.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Kirche zur heil. Helena.			Carl Friedr. Hub. Dünbier a. Büttgen, Rector der höheren Schule.	5 7 1838	2 9 1861	12 4 1862
Kranken-Kapelle s. t. Maria Geburt. Kalvarien-Kap. 1 höh. Schule.			Heinr. J. Athan. Robert a. Malmedy (d. Diöcese Lüttich augehörig), Cantor an der Pfarrkirche u. Deserv. der Kirche z. h. Grabe.	2/3 1825	2 6 1848	—
Weibl. Schul- und Erziehungs-Anstalt, geleitet von den Schwestern v. h. Kreuze.			Casp. Holtkamp a. Aachen (der Diöcese Lüttich angehörig), Primissar.	27/2 1820	27,3 1846	—
2 Elementarschulen.			Hub. Jos. Keibets (Extraneus a. der Diöcese Ruremond), Deservitor der Kapelle zu Bévercé.	15/3 1828	5/6 1852	12/5 1859
Arimont	54	102				
Baugnez	54	37	Stanislaus Joris, Priester d. Prämonstratenser-Ord. zu Averboden in Belgien, (Extraneus), Deservitor der Kapelle zu Chodes.	21/12 1819	10 6 1843	—
Bernister	36	170				
Bévercé, Kapelle z. h. Antonius Eremit.	18	60				
Bouſſir	54	36				
Burnenville, Kapelle z. h. Hilarius u. Schule	91	109				
Chodes, Kapelle* z. h. Quirin u. Schule	36	79				
Cligneval (theilweise)	36	29				
Falize	36	37				
Gdoumont	36	73				
Géromont, Schule	36	54				
Hédomont	36	65				
Meiz	91	120				
Otaimont	54	25				
Ferner noch 15 zerstreut liegende Gehöfte u. Häuser	4—73	214				
Akathol. Conf. 47		5060				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
7. Mürringen, Pfrk. z. h. Antonius Erem.	—	482	Friedr. Faßbender a. Kirchherten, Pfarrer.	13/7 1830	3/9 1855	18/9 1862
1 Schule.			Kapelle zu Hünningen unbesetzt.			
Hünningen, Kapelle z. h. Joseph u. Schule	15	365				
Forstvenn	17	12				
1 Hof u. 1 Haus	12	15				
		874				
8. Robertville, Pfrk. z. h. Joseph.	—	260	Franz Barthol. Liély aus Malmedy, Pfarrer.	13/2 1804	21/4 1829	1/3 1841
1 Schule.						
Outrevarche	15	74				
Ovifat, Schule	30	261				
		595				
9. Rocherath, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	855	Hubert Probst a. Willwerdingen, Jubilarpriester, Pfarrer.	29/2 1784	1/8 1812	28/5 1817
1 Schule.			Heinr. Popp a. Köln, Vikar und Pfarr-Cooperator.	18/3 1836	2/4 1864	27/7 1864
Krinkelt (anschießend an das Pfarrdorf)	—					
3 Häuser und 1 Mühle	10—20					
10. Sourbrodt, Pfrk. z. h. Wendelinus.	—	490	Hub. Joseph Degotte aus Berimenil (Diöc. Namur), Pfarrer.	12/2 1804	13/6 1829	1/3 1843
1 Schule.						
Akathol. Conf. 6						
11. Weismes, Pfrk. z. h. Saturninus.	—	441	Heinr. Hub. Weidenhaupt aus Aachen, Pfarrer.	9/12 1809	21/9 1833	9/10 1856
1 Schule.			Andreas Dohmen a. Haaren, Pfarr-Vikar.	9/2 1835	16/12 1863	16/12 1863
Rue	5—10	169				
Grosbois	30	24	Mart. Jos. Dethier aus Guenzaine, Pf. Weismes, Vikar an der Kapelle zu Ondenval.	12/11 1839	4/9 1865	7/9 1865
Steinbach	20	94				
Remonval	20	77				
Ondenval,* Kapelle z. h. Quirinus u. Schule	45	447				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Thirimont, Kapelle z. h. Gangolphus und Schule	45	260	Die Kapellen zu Champagne und Thirimont unbesetzt.			
Libomont	35	64				
Bruyères, Schule	30	135				
Walk, Kapelle z. h. Antonius v. Padua u. Schule	60	144				
Quenzaine, Schule	30	121				
Champagne, Kapelle z. h. Joh. Bapt. u. Schule	45	109				
Freneux	50	22				
Außerdem 13 kleinere Ortschaften	25—60	86				
		2193				
12. Weywertz, Pfrk. z. h. Michael.	—	775	Jacob Matthias Keiser aus Elberfeld, Pfarrer.	21/9 1822	3/9 1848	2/3 1860
1 Schule.						
Jammerthal	20	27				
Gehöfte, 1 Mühle u. einz. Häuser	15—25	35				
		837				
13. Wirtzfeld, Pfrk. z. h. Anna.	—	507	Joseph Hahn a. Wreden, Pfarrer.	2/6 1807	21/9 1833	1/9 1849
1 Schule.						
14. Xhoffraix, Pfrk. zum heil. Hubertus.	—	412	Nik. Jos. Heinen a. Weiler (Luxemburg), Pfarrer.	13/11 1802	27/9 1833	1/10 1833
1 Schule.						
Longfaye, Schule	40	134				
Mont	20	193				
Kapelle zur heil. Jungfrau auf d. hohen Veen	75	—				
2 Mühlen und 1 Haus	15—50	18				
Akathol. Conf. 6		757				

XXXII. Dekanat Montjoie im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Goller zu Simmerath.

Definition a: Pf. Conzen, Dedenborn, Eicherscheid, Hoefen, Imgenbroich, Kalterherberg, Montjoie, Mützenich, Rohren u. Simmerath.

Definitor: Oberpfarrer Reu zu Montjoie.

Definition b: Pf. Kesternich, Lammersdorf, Röttgen, Rott, Ruhrberg, Schmidt, Steckenborn, Vossenack und Zweifall.

Definitor: Pfarrer Limbach zu Kesternich.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Jansen zu Eicherscheid für die Pfarreien der Definition a) außer Simmerath; Pfarrer Fischer zu Roetgen für die Pfarreien der Definition b) nebst Simmerath.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Conzen, Pfrk. z. h. Petrus.	—	896	Peter Conrad Bonsels aus Niedercrüchten, Pfarrer.	17/11 1830	4/9 1854	24/8 1863
2 Schulen.			Christian Kemper a. Overath, Pfarr-Vikar.	6/7 1835	1/9 1862	17/9 1862
2. Dedenborn, Pfrk. z. h. Michael.	—	169	Ferd. Adolph Hub. Offermanns a. Aachen, Pfarrer.	15/3 1829	4/9 1853	9/1 1864
1 Schule.						
Rauchenauel	5	57				
Seifenauel	7	71				
Pleushütte, Schule	35	54				
Neudorf (Erkensruhr)	45	93				
Weihrauchsberg, 1 Mühle und 1 Haus	25—60	25				
Akathol. Conf. 1		469				
3. Eicherscheid, Pfrk. z. h. Lucia.	—	757	Joh. Barthol. Jansen a. Hoefen, Pfarrer.	3/1 1805	22/9 1829	1/2 1838
2 Schulen.			Pet. Jos. Kahlenbach a. Beyenburg, Pfarr-Vikar.	22/9 1814	29/8 1847	1/3 1862
Hammer, Schule	45	172				
1 Mühle	30	7				
		936				
4. Hoefen, Pfrk. z. h. Michael.	—	1071	Pet. Ant. Bleilevens aus Uetterath, Pfarrer.	2/4 1826	2/9 1852	21/11 1863

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Alzen	20	173				
Akathol. Conf. 3		1244				
5. Imgenbroich, Pfrk. z. h. Joseph.	—	845	Mart. Jos. Jul. Hubert Lesils a. Gangelt, Pfarrer.	21/6 1831	3/9 1855	10/4 1865
2 Schulen.			Primissariat unbesetzt.			
Menzerath	27	89				
Hargard	17	27				
Grünenthal	50	14				
Akathol. Conf. 82		975				
6. Kalterherberg, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	1598	Pet. Wilh. Hermkes aus Heerdt, Pfarrer.	15/10 1829	4/9 1853	31/3 1862
3 Schulen.			Herm. Wilh. Herveling a. Rellinghausen, Pfr-Vikar.	28/6 1833	1/9 1858	24/4 1860
Reichenstein	30	12				
Mehrere Höfe	40—50	28				
Akathol. Conf. 12		1638				
7. Kesternich, Pfrk. z. den hh. Petrus u. Paul.	—	741	Franz Heinr. Limbach aus Deutz, Pfarrer.	21/2 1830	4/9 1853	6/10 1864
2 Schulen.						
8. Lammersdorf, Pfrk. s. t. Johannis Enthauptung.	—	715	Lamb. Krichels a. Erkelenz, Pfarrer.	27/7 1820	25/4 1846	6/11 1860
2 Schulen.						
Heppenlag	40	6				
Akathol. Conf. 1		721				
9. Montjoie, H.-Pfrk. 2. s. t. Maria Geburt.	—	2468	Andr. Joh. Paul Mich. Carl Neu, a. Mülheim am Rhein, Oberpfarrer.	2/6 1831	24/4 1854	10/9 1865
Ehem. Minoritenkirche* z. h. Franziskus von Assisi.			Heinr. Pauly a. Münstereifel, Dr phil., 1. Vikar u. Rect. d. höh. Knabenschule.	22/5 1838	2/9 1861	20/9 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Ehem. Ursulinen-Klosterk. z. h. Augustinus.			Pet. Wilh. Jac. Küppers a. Köln, 2. Pfarr-Vikar.	27/4 1836	1/9 1862	17/9 1862
Hospital-Oratorium.			Leon. Alb. Noë a. Aachen, 3. Pfarr-Vikar u. Lehr. an der höh. Schule.	6/11 1839	4/9 1865	18/11 1865
1 höhere Knabenschule.						
1 höh. Töchterschule.						
6 Schulen.						
Burgau	3	25				
Röttchen	5	25				
Mehrere Ortschaften	5—30	62				
Akathol. Conf. 253		2580				
Jüdischer „ 1						
10. Mützenich, Pfrk. zum heil. Bartholomäus.	—	918	Franz Biermanns a. Uetterath, Pfarrer.	2/9 1815	15/9 1844	25/10 1856
2 Schulen.						
Akathol. Conf. 4						
11. Roetgen, Pfrk. zum heil. Hubertus.	—	1236	Friedr. Steph. Fischer a. Hagen, Pfarrer.	26/12 1821	11/4 1847	25/11 1859
3 Schulen.			Heinr. Jos. Mertens aus Neersen, Subsidiar.	12/2 1838	4/9 1865	—
Schwarzfeld	30	14				
Reinardshof	45	26				
Akathol. Conf. 604		1276				
12. Rohren, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	460	Benedict Heuser a. Köln, Pfarrer.	17/8 1822	18/4 1852	19/11 1860
1 Schule.						
Widdau	30	82				
3 Häuser	10—70	18				
Akathol. Conf. 5		560				
13. Rott, Pfrk. z. h. Antonius von Padua.	—	346	Friedr. Ludw. Böckeler a. Lippstadt, Pfarrer.	3/8 1816	31/8 1845	16/10 1856
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
14. Ruhrberg, Pfrk. zur heil. Barbara.	—	330	Serv. Hub. Müller aus Cornelymünster, Pfarrer.	5/10 1817	18/9 1841	1/5 1860
1 Schule.						
Woffelsbach, Schule	50	209				
Weidenauel	30	40				
Paulshof, Klaus und 1 Mühle	15—60	36				
Akathol. Conf. 5		615				
15. Schmidt, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	529	Heinr. Jos. Beumers a. Scheivendahl, Pf. Waldenrath, Pfarrer.	25/9 1803	14/4 1830	7/1 1847
2 Schulen.						
Commerscheid	15	182				
Haarscheid	20	142				
Mausbach	20	26				
Zweifallshammer	35	18				
Eschauel	30	29				
Noch 2 Ortschaften	10—15	22				
Akathol. Conf. 10		948				
16. Simmerath, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	500	Jos. Goller aus Hagen, Pfarrer.	10/11 1821	29/8 1847	22/3 1858
2 Schulen.			Leonard Hub. Jülich aus Kirchhoven, Pfarr-Vikar.	20/10 1838	2/9 1863	17/11 1863
Bickerath	20	206				
Witzerath	20	139	Andreas Zanders a. Afferden, Rector der Kapelle zu Strauch.	9/12 1839	4/9 1865	4/10 1865
Paustenbach	45	175				
Rollesbroich, Schule	60	395				
Strauch,* Kapelle z. h. Matthias und Schule	75	455				
Huppenbroich, Schule	45	255				
		2125				
17. Steckenborn, Pfrk. z. h. Apollonia.	—	470	Ferd. Schiefgen a. Bonn, Pfarrer.	21/3 1821	3/9 1848	5/11 1858
1 Schule.						
Hechelscheid	30	90				
		560				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
18. Bossenack, Pfrk. z. h. Joseph.	—	655	Jac. Wilh. Dumont aus Köln, Pfarrer.	11/3 1820	29/8 1847	22/8 1861
2 Schulen.						
Germerter	15	103				
Simonskall	60	31				
Mehrere Häuser und 1 Mühle	30—60	42				
		831				
19. Zweifall, Pfrk. z. h. Rochus.	—	680	Gustav Hil. Joh. Hubert Schaeven aus Erkelenz, Pfarrer.	24/6 1820	25/4 1846	3/2 1857
1 Schule.						
Junkershammer	14	3				
Akathol. Conf. 116		683				

XXXIII. Dekanat Mülheim im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Antwerpen zu Deutz.

Definition a: Pf. Deutz, Dünnwald, Ensen, Flittard, Heumar, Kalk, Langel, Liebour, Merheim, Mülheim a/Rh., Niederzündorf, Urbach und Wahn.

Definitor: Pfarrer Klein zu Flittard.

Definition b: Pf. Bensberg, Dürscheid, Gladbach, Herkenrath, Immekeppel, Marialinden, Odenthal, Overath, Paffrath, Reffrath, Roesrath und Sand.

Definitor: Pfarrer Schröder zu Merheim.

Schul-Inspektor: Pfarrer Antwerpen zu Deutz für das ganze Dekanat.

1. Bensberg, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	1191	Joh. Hub. Caumanns a. Kirchherten, Pfarrer.	27/8 1825	2/9 1852	31/10 1863
1 höh. Schule.			Jos. Schröder a. Düren, Pfarr-Vikar u. Lehrer an der höheren Schule.	27/6 1835	1/9 1858	20/10 1858
1 Schule.						
Kloster und Krankenhaus.			Andreas Kremer a. Lövenich, Priester der Diöcese Ruremund, prov. Rector der höheren Schule.	29/10 1829	20/3 1858	5/5 1860
Hackberg	15	57				
Häsgen	15	47				
Heidplätzchen	7	47				
Herweg	45	59				
Kaule	15	234				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Klausenberg	10	50	Joh. Wilh. Ant. Eduard Zartmann a. Bonn, Subsidiar und Lehrer an der höheren Schule.	28/11 1835	3/9 1860	16/10 1860
Meisheide	30	31				
Milchborn	5	88				
Neuenhaus	40	57				
Obereschbach	45	23				
Obermoitzfeld	25	34				
Oberlückerath	15	87				
Steinacker	40	31				
Schmalzgrube	25	65				
Tütberg	60	78				
Untermoitzfeld	20	48				
und noch 34 kl. Ortschaften und Gehöfte	7—60	706				
Im Kadettenhause befinden sich 22 kathol. Zöglinge		2933				
Akathol. Conf. im ganzen Pfarrbezirk 336						
2. Deutz, Pfrk. z. h. Heribert.	—	6069	Joh. Franz Antwerpen a. Kaiserswerth, Pfarrer.	19/8 1801	6/4 1824	18/10 1841
2 Schulen mit 14 Klassen.			Anton Sengersdorf aus Düren, 1. Kaplan.	24/5 1828	4/9 1854	29/11 1860
Poll, Filialkirche z. h. Joseph, 2 Schulen	35	1156	Martin Köllen a. Lieffem, Pf. Oberbachem, 2. Kapl.	7/9 1833	1/9 1858	7/9 1861
Rolshofen	35	68				
Westhofen, Kapelle z. h. Nikolaus	63	465	Hub. Kreuder a. Euskirchen, Rect. d. Filialkirche zu Poll.	26/4 1825	2/9 1852	25/11 1864
An der Müllheimer Straße	24—36	348				
Akathol. Conf. 1348		7006				
Jüdischer „ 134						
3. Dünwald, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	839	Joh. Jos. von der Burg aus Köln, Pfarrer.	22/10 1822	24/4 1848	26/3 1863
1 Schule.			Friedr. Schmitz a. Siegburg, Deserv. der Vikarie St. Blasii, Pfarr-Vikar.	9/3 1836	1/9 1862	17/10 1864
Aue	12	291				
Kunstfeld	10	114				
Kloster nebst Försichen	3	31				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
2 kl. Ortschaften, 3 Höfe, nebst einigen Häusern	10—45	112				
Akathol. Conf. 10		1387				
Jüdischer „ 7						
4. Dürscheid, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	104	Johann Wilh. Guth aus Füssenich, Pfarrer.	4/5 1823	8/9 1849	24/9 1862
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Dorpe	15	60				
Hoven	14	42				
Keller	8	60				
Blissenbach	20	100				
Steinbach	22	102				
Spitze, Kapelle z. h. Jacob	12	120				
Unterdahl	23	60				
Sodann noch 13 kl. Ortschaften, Gehöfte und Häuser	4—32	154				
Akathol. Conf. 7		802				
5. Ensen, Pfrk. z. h. Laurentius.	—	608	Peter Wilh. Scheurer a. Olpe, Pfarrer.	7/1 1804	7/6 1839	15/2 1849
1 Schule.						
Neuenhof	20	12				
Jüdischer Conf. 8		620				
6. Flittard, Pfrk. zum heil. Hubertus.	—	569	Joh. Phil. Klein a. Hetzenholz, im Siegkreise, Pfr.	30/9 1800	6/12 1823	12/7 1842
1 Schule.			Wilh. Kremer aus Köln, Rector an der Kapelle zu Stammheim.	1/4 1839	2/9 1863	29/10 1863
Stammheim (theilweise), Kapelle z. heil. Jungfr. Maria	15	380				
Akathol. Conf. 8		949				
7. Gladbach, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	538	Pet. Jos. Buff a. Bonn, Pfarrer.	14/11 1825	14/4 1849	3/8 1864
1 höh. Schule.			Clem. Gimken a. Borbeck, 1. Pfarr-Vikar.	16/3 1841	4/9 1865	4/10 1865

15

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1 Elementarschule.			Ant. Gottfr. Savels aus Gangelt, 2. Pfarr-Vikar und Lehrer an der höh. Schule.	13/11 1840	2/9 1863	7/9 1865
Strundorf	5—25	188				
Schreibersheide	20	20				
Greuel	25	94				
Bonschlade	30	86				
Hungenberg	50	70				
Heidkamp	8—20	173				
Wiese	25	49				
Waarde	30	54				
Heide	30	102				
Lückerath	45	147				
Piddelborn	35	67				
Dünhof	25	45				
Gronauerfeld	5	141				
Driesch	10	28				
Gronau	15	194				
Rodemich	30	83				
Gierath	40	49				
Sodann noch 7 kl. Ortschaften mehrere Gehöfte und Häuser	5—50	468				
Akathol. Conf. 262		2596				
8. Herkenrath, Pfrk. z. h. Antonius Abbas.	—	93	Pet. Wilh. Abstoß a. Thier, Jubilarpriester u. Pfarrer.	8/5 1781	18/3 1809	28/9 1816
1 Schule.			Pet. Blumacher a. Köln, Deservitor der Vikarie.	8/8 1836	13/4 1863	15/5 1863
Herrenstrunden, Kapelle z. heil. Joh. Bapt.	30	113				
Asselborn	15	99				
Ober- u. Unterselbach	60—65	64				
Wüsten-Herscheid	55	85				
Otto-Herscheid	50	78				
Breiteweg	10	74				
Hombach	10	70				
Dombach	20	34				
Ball	5	72				
Broich	20	95				
Vollbach	15	93				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Sodann noch einige kl. Ortschaften und eine Anzahl zerstreut stehender Häuser	30—45	823				
Akathol. Conf. 20		1793				
9. Heumar, Pfrk. z. h. Cornelius.	—	443	Pet. Georg Causemann a. Wipperfürth, Pfarrer.	28/1 1802	26/2 1825	2/3 1838
1 Schule.			Georg Schnepper a. Langensiefen, Pf. Thier, Vikar.	2 11 1834	27/4 1862	7 5 1862
Rath, Burg-Kapelle z. h. Joseph	5—15	1092				
		1535				
10. Immekeppel, Pfrk. z. h. Lucia.	—	140	Georg Selbach a. Cürten, Pfarrer.	26/5 1793	6 6 1819	11/6 1836
1 Schule.			Joh. Peter Mertens aus Großhau, Vikar.	31/12 1832	1 9 1862	11 9 1862
Schmitzbüchel u. Heidgen	15—18	118				
Groß- u. Klein-Hohn	20—22	103				
Unter- u. Mittel-Eichbach	20—23	72				
Groß- u. Klein-Buchholz	30—35	30				
Lehmbach	60	28				
Ober-, Mittel- u. Unter-Kühlheim	10—26	79				
Mittel- u. Ober-Steeg	15—20	63				
Löhe	12	168				
Kaule u. Dorn	18	89				
Hafenbüchel	22	69				
Brodhaus und Löffelsend	15—35	57				
Ober-, Unter- u. Mittel-Auel	10—30	85				
Daubenbüchel	27	25				
Hellenthal, Kapelle z. h. Maria	50	36				
Sodann noch 26 kleinere Ortschaften u. zerstreute Gehöfte	6—60	278				
Akathol. Conf. 37		1440				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
11. Kalk, Pfrk. s. t. Maria Geburt.	—	2772	Pet. Paul Jac. Jos. Anton Niessen a. Aachen, Pfr.	29 6 1817	15/9 1844	17/12 1856
1 höh. Schule.			Jos. Theod. Heuel a. Bonn, Pfarr-Vikar.	1/12 1841	22/4 1865	1/5 1865
1 5kl. Elementarschule.			Jac. Katzfey a. Firmenich, Curatpriester, Erzb. Geistl. Rath ad hon, ehemal. Gymn.-Dir. in Münstereifel. ✠ 3.	21/7 1791	16/5 1818	—
Vingst, Schule	15	701				
Gremberg	30	24				
Höhenberg	10	23				
Akathol. Conf. 352		3520				
Jüdischer " 20						
12. Langel, Pfrk. z. h. Clemens.	—	794	Joh. Paul Broicher aus Niederzündorf, Pfarrer.	9/10 1804	12 4 1831	1/9 1836
1 Schule.			Clem. Aug. Driessen a. Eupen, Hauskpl. d. Pfarrers.	2/12 1838	1/9 1862	20/3 1863
13. Liebour, Pfrk. zur heil. Margaretha.	—	416	Herm. Heinr. Coesen aus Mülheim a/Rh., Pfarrer.	12 4 1831	4 9 1854	12/10 1865
1 Schule.						
14. Marialinden, Pfrk. z. h. Jungfrau Maria.	—	186	Wilh. Burger a. Marialinden, Pfarrverwalter.	27/8 1807	2/4 1841	12 12 1857
1 Schule.			Franz Jos. Schäfer aus Düren, Vikar.	15/11 1831	29/8 1859	17/11 1859
Abelsnaf	67	79				
Birken	18	22				
Birnaf	46	50				
Blindenaf	23	79				
Breidenassel	25	27				
Breitenstein	35	70				
Büchel	30	55				
Falkemich	27	64				
Federath	55	140				
Großoderscheid	13	82				
Harth	16	24				
Hentgesnaf	43	36				
Höhe	5	53				
Hülſe	56	18				
Kaltenborn	47	32				
Kirschbaum	10	29				
Kleinoderscheid	33	38				
Krahwinkel	35	28				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Krampenhöhe	28	45				
Landwehr	30	28				
Lorkenhöhe	35	51				
Megen	8	36				
Niedergrützemich	27	54				
Oberscheiderbusch	12	51				
Niederhof	52	53				
Obergrützemich	24	66				
Schalken	77	68				
Schlingenthal, Schule	54	36				
Schommelsnaf	55	22				
Siefen	20	24				
Steimel	50	42				
Außerdem noch 15 kl. Ortschaften und Gehöfte	12—70	159				
Akathol. Conf. 1		1847				
15. Merheim, Pfrk. zum heil. Gereon.	—	433	Leonard Schröder a. Köln, Pfarrer.	20/12 1809	16/9 1834	24/11 1856
1 Schule.			1. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Ostheim, Kapelle z. h. Servatius incl. Höhenberg	25	216	Mich. Pet. Jos. Bongartz a. Düren, 2. Pfarr-Vikar.	29/9 1834	8/4 1861	10/3 1862
Brück, Kapelle z. h. Hubertus u. Schule	25	871	Wilh. Klein a. Donrath, Pf. Lohmar, Rector der Kapelle zu Brück.	18/12 1831	30/8 1856	16/4 1859
Strunden	60	252				
Thurn, Schule, incl. Haus Milenforst	45—50	619				
Wichheim, incl. Haus Herl, nebst Kapelle z. heil. Mamertus	30	394				
Schweinheim, Schnellweide u. Klausenberg	30—45	702				
Landgut zur Plantage	45	25				
Akathol. Conf. 7		3512				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
16. Mülheim a. Rhein, Pfrk. s. t. Maria Himmelf.	—	7131	Peter Heinrich Stieger a. Norff, Pfarrer.	25/3 1807	12/4 1831	12/11 1841
Kirche zum heil. Clemens.			Joh. Valent. Jul. Steinmetz a. Sayn, Kaplan.	24/6 1839	16/12 1863	30/12 1863
Kapelle z. heil. Mauritius auf dem Kirchhofe.			Franz Caspar Engels aus Westhoven, 1. Vikar.	11/9 1797	23/9 1820	28/4 1822
1 höhere Bürgerschule mit Pro-Gymnasialklassen.			Franz Hub. Aug. Heinrichs a. Aachen, Dr. theol., 2. Vikar.	19/4 1837	20/12 1862	20/9 1865
1 höhere Töchterschule.			Max Bern. Aug. Birck a. Köln, Dr. theol., Religionslehrer a. d. Bürgerschule.	6/2 1841	2/9 1863	20/9 1865
1 Elementarschule mit 11 Klassen.						
Buchheim, incl. Höhenberg	20	738				
Oberstammheim, mit den Höfen Schönrath, Neurath u. 2 Bahnhäuschen	40	315				
Akathol. Conf. 1481		8184				
Jüdischer „ 115						
17. Niederzündorf, Pfrk. s. t. Maria Geburt.	—	684	Pet. Wilh. Arn. Granderath aus Giesenkirchen, Pfarrer.	12/12 1820	15/9 1844	28/2 1857
2 Schulen.			Wilh. Hub. Steingens a. Einbrüngen, Pfarr-Vikar.	8/8 1828	3/9 1855	17/11 1855
Oberzündorf (gränzt an Ersteres), Nebenkirche zum heil. Martin, Bisch.	—	387				
Akathol. Conf. 2		1071				
Jüdischer „ 45						
18. Odenthal.			Gottfr. Müseler a. Köln, Pfarrer.	7/12 1811	17/12 1836	1/2 1847
Der ganze Pfarrsprengel umfaßt die 5 Schul-Bezirke:						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
a. Altenberg, mit der ehemal. Abteikirche B.M.V., der Schule u. 18 Ortschaften	30—85	1015	Wilh. Stark a. Münstereifel, Deserv. d. Vikarie B. M. V.	16/9 1832	1/9 1857	7/9 1863
b. Scheuren, mit der Schule u. 31 Ortschaften	45-100	925	Joh. Hub. Nürnberg aus Flerzheim, Deserv. des Benefic. fam. Fischer.	1/5 1838	29/8 1864	2/9 1864
c. Schallemich, mit der Schule u. 20 Ortschaften	55-115	595	Ant. Jos. Steinbusch aus Bardenberg, Rector der ehem. Abteikirche zu Altenberg.	10/11 1829	4/9 1853	17/11 1859
d. Odenthal, mit der Pfarrkirche z. heil. Pankratius, der Schule u. 33 Ortschaften	1—35	1560				
e. Nittum, mit der Schule u. 12 Ortschaften	25—60	560				
Akathol. Conf. 65		4655				
19. Overath, Pfrk. zur heil. Walburgis.	—	495	Johann Fischer a. Much, Pfarrer.	2/10 1799	8/9 1823	23/9 1828
1 Schule.			Joh. Jac. Lindenlauf aus Erkelenz, 1. Vikar.	19/6 1839	2/9 1863	6/5 1864
Heiligenhaus, Kapelle z. h. Rochus u. Schule	26	87	Mich. Jos. Kühlwetter a. Pesch, Pf. Willipp, 2. Vik.	27/5 1838	2/4 1864	6/5 1864
Altenbrück	60	55				
Bengelshöhe	60	44				
Büchel	56	54				
Birken	26	51				
Broch	25	45				
Brücke	9	30				
Burg	20	80				
Busch	58	18				
Buschhofen	42	44				
Cyriac	20	38				
Eichen	7	42				
Frilinghausen	42	99				
Groß- u. Kleinbresbach	45	87				
Groß- u. Kleinhurden	48	74				
Großlöderich	50	54				
Groß-Schwamborn	25	88				
Gründemich	50	43				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jetzigen Anstellung.
Halzemich	32	73				
Hüfenstuhl	50	35				
Katzemich	50	40				
Klein-Schwamborn	32	78				
Klev	33	66				
Krombach	50	38				
Lölsberg	24	58				
Neichen	60	57				
Neuenhausen	36	58				
Obermibach	70	81				
Ober- u. Unter-Bilkerath, Schule	50—60	80				
Rappenhohn	12	42				
Ritberg	15	38				
Rodt	48	70				
Schiefenthal	24	14				
Schnitzlöderich	52	54				
Spich	10	25				
Steeg	70	54				
Steinenbrück	52	43				
Steinhaus	53	7				
Stich	26	50				
Untermibach	65	48				
Virsbrücken	40	39				
Voswinkel	14	36				
Warth	26	31				
Wassen	15	43				
Weberhöhe	14	36				
Wüsterhöhe	28	28				
Wüstsiefen	45	32				
Sodann noch 52 kl. Ortschaften, Höfe u. Mühlen	8—70	698				
Akathol. Conf. 18		3580				
20. Paffrath, Pfrk. zum heil. Clemens.	—	439	Joh. Friedr. Jos. van den Daele a. Aachen, Pfarrer.	15/7 1813	25/9 1837	3/8 1852
2 Schulen.			Joh. Hub. Krefelds aus Aachen, Vikar.	24/4 1836	11/5 1862	11/9 1862
Hand	15	216				
Torringen	15	137				
Katterbach und Neuenhaus	18	80				
Selsheide	30	152				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Hülsen	25	60				
Nußbaum	10	159				
Hebborn	30	240				
Holz und Risch	60	96				
Romanei, Schule	60	82				
Rommerscheidt	60	110				
Strundorf (thlw.)	30	64				
Walkmühle	40	36				
Sodann noch 12 kl. Ortschaften in einer Entfernung von	20—90	379				
Akathol. Conf. 12		2250				
21. Reffrath, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	110	Heinr. Jos. Dolman aus Stromberg, Pfarrer.	13/1 1817	12 6 1846	20/2 1858
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Fürfels	13—20	232				
Lustheide	22	203				
Penningsfeld (theilweise)	20	119				
Stechelsgut	2	66				
Brendroster	10	80				
Letsch	15	19				
Hettenstraße	20	174				
Einzelne zerstreut liegende Häuser, Gehöfte und Mühlen	10—35	457				
Akathol. Conf. 2		1460				
22. Roesrath, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	193	Joh. Wilh. Koenig a. Frauwülllesheim, Pfarrer.	20/4 1806	4/5 1843	13/8 1856
1 Schule.			Vikarie unbesetzt.			
Stümpen	15	37				
Kleineichen	45	21				
Kalmusweyer	40	35				
Altvolberg	20	35				
Forsbach	60	73				
Schreibershove	70	27				
Müllerdorf	22	34				
Hasbach (theilw.)	35	40				
Brand	40	94				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Mai	35	26				
Hüffel	5	21				
Scharrenbroch	10	68				
Menzling	20	82				
Sodann noch 42 kl. Ortschaften und Weiler	5—75	380				
Akathol. Conf. c. 2100		1166				
23. Sand, Pfrk. z. h. Severin.	—	56	Ludw. Fußbahn a. Mülheim a/Ruhr, Pfarrer.	15/6 1826	27/4 1851	1/4 1862
1 Schule.						
Lichten	2	37				
Kaltenbroch	10	125				
Dombach und Eulenburg	15	110				
Scherpenbach	15	53				
Sodann noch 11 kl. Ortschaften	3—90	180				
		561				
24. Urbach, Pfrk. z. h. Bartholomäus.	—	781	Joh. Andr. Jos. Gummich aus Essen, Pfarrer.	27/2 1819	13/4 1845	11/4 1864
1 Schule.			Gerhard Brandt a. Langerwehe, Deservitor der Kapelle u. Vikarie zu Eil.	10/8 1831	3/9 1855	7/11 1855
Elsdorf	10	165				
Porz, Schule	30	350				
Eil, Kapelle zum h. Michael und Schule	20	886				
Leidenhausen	25	17				
Urbacher Grengel	20	57				
Akathol. Conf. 4		2256				
25. Wahn, Pfrk. z. h. Aegidius.			Anton Fersch a. Münster, Pfarrer.	4/5 1810	19/9 1835	11/1 1848
Burgkapelle s. tit. B. M. V. auxil. Christ.			Christian Lussem a. Kerpen, Deservitor der Vikarie.	8/12 1820	1/9 1858	23/7 1860
2 Schulen						
incl. Burghaus	—	692				
Wahner Byffel	15	78				
Lind u. Linderhöhe	15—25	210				
1 Mühle und 2 Häuser	20—30	24				
Akathol. Conf. 3		1004				

XXXIV. Dekanat Münstereifel im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Büdgenbach zu Iversheim.

Definition a: Pf. Euchenheim, Flammersheim, Großbüllesheim, Kirchheim, Kleinbüllesheim, Roitzheim, Stotzheim und Weidesheim.

Definitor: Pfarrer Stiefelhagen zu Euchenheim.

Definition b: Pf. Effelsberg, Houverath, Iversheim, Kirspenich, Münstereifel, Mutscheid, Rupperath und Schönau.

Definitor: Oberpfarrer Caasmann zu Münstereifel.

Schul-Inspektor: Pfarrer Stiefelhagen zu Euchenheim für das ganze Dekanat.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Euchenheim, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—		Ferd. Stiefelhagen, Dr. phil., aus Marialinden, Pfarrer.	22/2 1822	25/4 1846	31/3 1862
2 Schulen						
nebst 3 Mühlen u. 1 Hof	10—15	1092				
Akathol. Conf. 1						
Jüdischer „ 31						
2. Effelsberg, Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	126	Wilh. Franken a. Schiefbahn, Pfarrer.	19/10 1829	3/9 1855	20/9 1865
Lethert, Schule	5	97				
Holzem, Kapelle z. h. Brigida	20	69				
Reichen	23	43				
Scheuerheck	35	108				
2 Mühlen	15—25	5				
		448				
3. Flammersheim, Pfrk. z. h. Stephan.	—	824	Michael Koenen a. Groß-Altendorf, Pfarrer.	4/12 1795	8/9 1820	1/2 1828
2 Schulen.			Joh. Adam Matth. Clemens aus Köln, Pfarr-Vikar.	22/2 1834	3/9 1860	14/6 1865
Niedercastenholz, Kapelle z. heil. Laurentius	12	232	Pet. Gottfr. Willekens a. Palmersheim, resignirter Pfarrer von Berkum, wohnt zu Palmersheim.	16/11 1794	16/9 1831	—
Palmersheim, Kapelle zu den hh. Petrus u. Paulus u. Schule	18	463				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schweinheim, Kapelle z. heil. Dreifaltigkeit und Schule	25	255				
Akathol. Conf. 71		1774				
Jüdischer „ 58						
4. Großbüllesheim, Pfrk. z. h. Michael.	—	547	Pet. Schneiders a. Espeler, Pfarrer.	9/1 1800	22/9 1829	7/4 1850
1 Schule.						
Wüschheim	12	330				
Akathol. Conf. 13		877				
Jüdischer „ 26						
5. Houverath, Pfrk. zum heil. Thomas.	—	134	Arnold Schmitz a. Venu, Pf. M.-Gladbach, Pfr.	20/10 1830	3/9 1855	18/8 1864
1 Schule.						
Limbach	15	86				
Wald, Kapelle z. heil. Antonius Eremit.	30	189				
Scheuren, Kapelle z. h. Wendelinus	30	117				
Maubach	20	54				
Eichen	15	68				
Lanzerath	15	71				
		719				
6. Iversheim, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	586	Joh. Büdgenbach a. Odendorf, Pfarrer.	14/10 1799	13/5 1824	15/10 1834
1 Schule.						
2 Fabriken	5—15	13				
		599				
7. Kirchheim, Pfrk. zum heil. Martin.			Everhard Decker a. Poulheim, Pfarrer.	3/10 1799	26/4 1827	1/9 1833
1 Schule mit Obercastenholz	10	1023				
2 Höfe	5—10	14				
Akathol. Conf. 15		1037				
Jüdischer „ 40						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
8. Kirspenich, Pfrk. zum heil. Bartholomäus.	—	274	Everh. Engelb. Hub. Hermeling a. Köln, Pfarrer.	25/1 1830	4/8 1852	3/1 1865
			Vikarie unbesetzt.			
Arloff, Kapelle z. h. Hubertus u. 2 Schulen	10	510				
Akathol. Conf. 8 Jüdischer „ 28		784				
9. Kleinbüllesheim, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus. 1 Schule.	—	384	Joh. Pet. Haas a. Hermespandt, Pfarrer.	17/5 1793	8/9 1820	20/12 1855
			Friedr. Wilh. Herbeck aus Mintard, Cooperator.	17/11 1833	1 9 1862	1/9 1864
10. Münstereifel, H.-Pfrk. z. zu den hh. Chrysanthus und Daria.	—	1895	Hermann Caasmann aus Barmen, Oberpfarrer.	23/10 1823	3/9 1848	20/9 1860
			Joh. Carl Greven a. Burtscheid, 1. Pfarr-Vikar.	21/3 1837	2/9 1861	11/9 1861
Gymnasialkirche z. h. Donatus.			Joh. Ludw. Metzmacher a. Buschbell, 2. Pfarr-Vikar.	7/7 1836	1/9 1862	3/10 1862
Ehemal. Karmeliten-Klosterkirche zum heil. Joseph.			Theod. Menden a. Plittersdorf, Rector der Gymnasialkirche u. Religionslehrer am Gymnasium.	10 1 1839	2/9 1863	13/4 1865
1 Gymnasium. 1 Knaben-Convikt. 4 Elementarschulen. Geistl. Unterrichts- u. Erziehungs-Institut.			Ludw. Ferd. Aug. Hauck aus Mülheim a. Rh., Hausgeistlicher an dem geistl. Unterrichts- und Erziehungs-Institut.	23/12 1835	29/8 1859	3/5 1860
Eicherscheid, Kapelle z. h. Brigida und Schule	30	310				
Robert, Schule	15	135				
Akathol. Conf. 8 Jüdischer „ 139		2340				
11. Mutscheid, Pfrk. zur heil. Helena.	—	16	Laurenz Eckart a. Bischhagen, Pf. Siemerode, Pfarrer.	2/11 1813	17/9 1843	23 2 1854

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Ellesheim	15	57				
Honrath	20	27				
Willerscheid	45	44				
Berresheim	20	68				
Esch, Kapelle z. h. Georg	30	114				
Sasserath	30	89				
Hillerscheid	20	103				
Ohlerath, Kapelle z. h. Quirinus	30	112				
Odesheim, Kapelle z. h. Lüftildis	60	79				
Hospelt, Kapelle z. h. Joseph	60	4				
Hummerzheim	60	76				
Soller	60	75				
Reckerscheid, Kapelle z. h. Apollonia u. Schule	60	116				
2 kl. Ortschaften	20	25				
		1005				
12. Roitzheim, † Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	214	Joh. Theod. Jul. Ludw. v. Wecus a. Düsseldorf, Pfarrer.	2/1 1822	14/4 1849	1/3 1862
13. Rupperath, Pfrk. s. t. Petri Stuhlfeier zu Antiochien.	—	204	Carl Wilh. Klein a. Großbüllesheim, Pfarrer.	29/5 1817	17/9 1843	2/8 1857
1 Schule.						
Hünkhoven	10	38				
1 Mühle	10	4				
		246				
14. Schönau, Pfrk. z. h. Goar.	—	349	Michael Dernen a. Kessenich, Pfarrer.	12/3 1827	2/9 1852	23/12 1864
1 Schule.						
Langscheid, Kapelle z. h. Hubertus	30	85				
Mahlberg, Kap. z. h. Erzengel						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Michael auf d. Michaelsberg, Schule	40	271				
		705				
15. Stotzheim, Pfrk. zum heil. Martin.	—	1320	Wilh. Ludw. Ohligschläger aus Ratingen, Pfarrer.	25/2 1810	25/9 1837	21/9 1857
2 Schulen.			Friedr. Wilh. Hendsch a. Köln, Pfarr-Vikar.	2/12 1820	8/9 1849	20/9 1849
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer „ 5						
16. Weidesheim, † Pfrk. z. heil. Maria.	—	291	Pet. Mombartz a. Aachen, Pfarrer.	2/8 1817	15/9 1844	18/11 1858
1 Schule.						
1 Hof u. 1 Mühle	8	22				
		313				

XXXV. Dekanat Neuß im Reg.-Bez. Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Brender zu Grefrath.

Definition a: Pf. Dormagen, Gohr, Hackenbroich, Nettesheim, Nievenheim, Norff, Rommerskirchen, Rosellen, Straberg und Zons.

Definitor: Pfarrer Hartmann zu Holzheim.

Definition b: Pf. Büderich, Büttgen, Glehn, Grefrath, Grimmlinghausen, Heerdt, Holzheim, Kaarst, Neuß und Uedesheim.

Definitor: Pfarrer Hoven zu Büderich.

Schul-Inspektor: Pfarrer Brender zu Grefrath für das ganze Dekanat. Schul-Commission zu Neuß für die dortigen Schulen.

1. Büderich, Pfrk. zum heil. Mauritius.	—	157	Christian Hoven a. Niederempt, Pfarrer.	11/12 1805	28/9 1830	4/7 1848
1 Schule.			Mart. Jos. Thomas aus Kleinbüllesheim, Pfarr-Vikar.	14/2 1836	27/4 1862	10/5 1862
Niederlörik	10	68				
Meer	5	148				
Niederdonk, Kapelle z. h. Maria in der Noth	15	176				
Lötterfeld	20	60				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Weißenberg, resp. Neußer Furth u. Wey, Schule	60	210				
Isenbrand	25	65				
Necklenbroich	15	441				
Gasse	15	110				
Kanzlei	15	187				
Brühl	15	265				
Kloster Meer	35	21				
Sodann noch 10 kl. Ortschaften	10—40	54				
Akathol. Conf. 9		1962				
2. Büttgen, Pfrk. z. h. Aldegundis.	—	548	Ant. Jos. Schmitz a. Horbach, Pfarrer.	19/2 1807	28/4 1835	26/8 1851
1 Schule.						
Driesch	15	215	Joh. Werner Gregor Büllingen aus Köln, Pfarr-Vikar.	22/12 1834	2/5 1859	4/4 1865
Holzbüttgen, Schule	30	540				
Vorst, Kapelle z. heil. Antonius Eremit.	30	243	Pet. Jos. Böcker a. Thorr, Vikar an der Kapelle zu Vorst.	10/3 1835	11/10 1857	3/3 1864
Wattmannstraße, Schule	30	121				
Haide	30	177				
Rottes	40	205				
Linning	45	85				
Hüngert	45	54				
Flotthaide	45	91				
Die Buscherhöfe	15	42				
Die Weilerhöfe	15	44				
Eikerend	20	20				
Einige Häuser	60	32				
		2417				
3. Dormagen, H. Pfrk. 2. z. h. Michael.	—	1836	Joh. Friedr. Sanner aus Elberfeld, Oberpfarrer.	18/12 1809	31/5 1839	23/5 1845
2 Schulen.			Johann Jac. Vogelbacher aus Köln, Verwalter der Pfarr-Vikariestelle.	26/8 1836	3/9 1860	30/10 1862
1 höh. Schule.						
Rheinfeld	15	206	Emil Joh. Eisenbach aus Collenbach, Pf. Cürten, Subsidiar u. geistl. Lehrer an der höh. Schule.	5/8 1836	1/9 1862	25/10 1862
Horrem, Schule	30	149				
3 Hofgüter	10—25	22				
Akathol. Conf. 48		2213				
Jüdischer „ 34						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
4. Glehn, Pfrk. z. h. Pankratius.	—	1308	Adam Hub. Benj. Weyer a. Holzheim, Pfarrer.	20/3 1817	18/9 1841	20/3 1862
1 3kl. Schule.			Lamb. Dahmen a. Weiler, Pfarr-Vikar.	20/4 1831	1/9 1858	17/11 1858
Scherfhausen	10	401				
Epsendorf	15	121				
Schlich	15	164				
Rubelrath	24	132				
Steinfort, Schule	30	343				
Forsterhof	20	13				
Akathol. Conf. 9		2482				
Jüdischer „ 73						
5. Gohr, Pfrk. z. h. Odilia.	—	902	Heinrich Bruns a. Viersen, Pfarrer.	26/1 1792	8/9 1820	1/1 1832
1 Schule.			Joh. Herm. Schlieper a. Essen, Pfarr-Vikar.	6/10 1833	3/9 1860	27/10 1860
Broich, (schließt sich an Gohr an)	15	150				
		1052				
6. Grefrath, Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	462	Joh. Peter Brender a. Giesenkirchen, Pfarrer.	23/1 1803	25/9 1828	1/12 1838
1 Schule.			Friedr. Wilh. Hub. Rothes a. Bockum, Pfarr-Vikar.	5/5 1822	2/9 1852	20/10 1862
Dirkes	10	23				
Landsrath	15	56				
Roeckrath	15	142				
Lüttenglehn, Schule	22	405				
1 Hof und 2 Häuser	18—25	35				
		1123				
7. Grimmlinghausen, Pfrk. z. h. Cyriakus.	—	1090	Rud. Dionys. Hub. Hüsen a. Wevelinghoven, Pfarrer.	9/10 1817	18/9 1841	30/8 1860
1 Schule.			Pfarr-Vikariestelle unbesetzt.			
Einige Häuser jenseits der Erft	5—15	134				
Akathol. Conf. 7		1224				
Jüdischer „ 50						
8. Hackenbroich, Pfrk. zur heil. Catharina.	—	670	Joh. Pet. Brüssel a. Köln, Pfarrer.	8/3 1811	21/9 1833	20/11 1858

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Delhoven, Kap.* z. heil. Joseph, Schule	30—45	812	Hub. Herm. Jos. Butzon a. Neuß, Vikar an der Kapelle zu Delhoven.	30/10 1839	29/8 1864	31/10 1864
Hackhausen	15—20	84				
Verschied. Höfe, Häuser und 1 Mühle	10—50	56				
Akathol. Conf. 4		1622				
Jüdischer „ 16						
9. Heerdt, Pfrk. z. h. Benedictus.	—	668	Franz Michael Sticker a. Neuß, Pfarrer.	12/3 1794	7/5 1818	1/9 1838
1 Schule.			Theodor Weiser a. Driesch, Pf. Siegburg, 1. Pfarr-Vikar.	20/8 1821	4/9 1854	28/10 1854
Obercassel	30	532				
Niedercassel, Schule	30	494				
Oberloerick	30	237	2. Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Hohofen	15	37				
Heerdter Busch	40	38				
Pappelwald	45	46				
Rheincassel	45	110				
Akathol. Conf. 53		2162				
10. Holzheim, Pfrk. zum heil. Martin.	—	936	Joh. Heinr. Hartmann a. Essen, Pfarrer.	7/11 1804	22/9 1829	1/8 1838
1 Schule.			Joh. Hubert Jansen aus Langbroich, Pfarr-Vikar.	17/11 1827	3/9 1855	10/11 1855
Loeveling und Kreitz	10—15	196				
Grüssem', Leppe und Minkel	12—35	147				
9 Gehöfte und 1 Wirthshaus	10—35	152				
		1431				
11. Kaarst, Pfrk. z. h. Martin.	—	323	Heinr. Frieten a. Neukirchen, Pfarrer.	14/9 1801	5/4 1826	16/7 1834
1 Ztl. Schule.			Joh. Heinr. Hub. Bodenstaff a. Köln, Pfarr-Vikar.	1/3 1825	2/9 1852	9/2 1861
Broicherseite	45	199				
Brücke	45	138				
Neußerfurth, Weißenberg, Schule	50	190				
Buschhausen	50	55				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Hinterfeld	30	178				
Stackenseite	20	206				
Broicherdorf	35	146				
Kullerhöfe	60	12				
Heide	25	186				
Kleinsiep	10	422				
Akathol. Conf. 13		2055				
12. Nettesheim, Pfrk. zum heil. Martin.	—	287	Joh. Jos. Xav. Steenaerts a. Aachen, Pfarrer.	23/3 1818	17/4 1842	22/11 1853
1 Ukl. Schule			Heinr. Hub. Schaefer aus Düsseldorf, Pfarr-Vikar.	8/10 1825	8/9 1849	4/10 1852
Butzheim	3—12	744				
Fritzheim	8	316				
Anstel, 1 Ukl. Schule	15	518				
Busch-Colonie	30—45	39				
6 Höfe	25—45	68				
Jüdischer Conf. 41		1973				
13. Neuß, Haupt-Pfrk. 1. z. heil. Quirinus.	—	10707	Pet. Jos. Buschmann aus Hüchelter, Pf. Weißweiler, Oberpfarrer.	5/4 1801	23/9 1826	7/6 1847
Nebenkirche z. h. Sebastianus.			Herm. Heinr. Pollerberg a. Borbeck, 1. Pfarr-Vikar.	21/1 1831	1/9 1857	24/12 1859
Alexianer-Klosterkirche z. heil. Alexius.			Franz Jos. Hub. Schieren a. Köln, 2. Pfarr-Vikar.	3/2 1840	29/8 1864	6/9 1864
Hospitalkirche z. heil. Johann v. Nepomuk.			Andreas Esser a. Aachen, 3. Pfarr-Vikar.	26/11 1838	2/9 1861	15/11 1864
Oberthor-Kapelle z. h. Jungfrau.			Engelbert Schumacher a. Coblenz, 4. Pfarr-Vikar	26/4 1840	1/9 1862	16/11 1864
1 Gymnasium.			Ferd. Carl Ludw. Herm. Rheinstädter aus Köln, Dr. theol., Gymnas.-Religionslehrer.	23/9 1834	1/9 1857	30/9 1865
1 Knaben-Convikt.						
8 Elementarschulen.			Fr. Jac. Hub. Panzer a. Neuß, Subsidiar an der Pfarrkirche.	6/10 1796	8/9 1820	—
1 höhere Töchterschule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Verschied. um die Stadt herumliegende Häuser u. Höfe incl. der Irrenpflege-Anstalt v. d. Oberthore	15—30	524	Joh. Friedr. Evens, Priester der Diöc. Münster, Rector am Hospital u. Katechet an der Pfarrkirche.	—	—	—
			Joh. Schilling a. Duren, Weltpriester.	12/5 1795	8/9 1822	—
Nixhütte, Gnadenthal u. Rauschenberg	30—40	106	Joh. Benedikt Pesch aus M.-Gladbach, ehem. Pfr., Rector d. Pflege-Anstalt.	11/2 1796	14/5 1824	—
Morgensternsheide u. einige Gehöfte	30	256				
Neußer Broich, Steinhaus, Schabernack u. Weyhe	30	413	Pet. Jos. Maßen a. Düsseldorf, ohne Funktion.	27/11 1797	9/9 1821	—
Haus Selicum, Kapelle z. heil. Cornelius.		12006	Peter Jos. Braunen aus Hardt, Hausgeistlicher im Alexianerkloster.	14/6 1808	16/9 1834	11/10 1865
Darunter Akathol. Conf. 518			NB. Die Nebenkirche zum h. Sebastianus, zugleich als Oratorium für die Zöglinge des Knaben-Convikts dienend, wird von den mit der Leitung dieses Instituts beauftragten Missionspriestern der Lazaristen-Congregation zu Köln bedient.			
Jüdischer Conf. 225						
Dissidenten 4						
14. Nievenheim, Pfrk. s. t. Salvator mundi.	—	924	Mich. Hub. Dom. Grüneschild a. Aachen, Pfarrer.	24/4 1822	29/8 1847	15/6 1857
1 3kl. Schule.			Laur. Jos. Ant. Lengersdorf aus Eicks, Pfarr-Vikar.	17/1 1839	2/4 1864	18/5 1864
Uckerath	20—30	267				
Dehlrath	20—30	240				
Akathol. Conf. 8		1431				
15. Norff, Pfrk. z. h. Andreas.	—	397	Heinrich Dautzenberg aus Randerath, Pfarrer.	28/10 1798	8/9 1822	26/10 1854
1 Schule.			Franz Herm. Niemann a. Dythe (Oldenburg) Pfr-Vikar.	8/11 1807	20/12 1834	3/3 1865
Betticum	20	113				
Dericum	15	148				
Eisenbahn-Station	9	3				
Akathol. Conf. 1		661				
Jüdischer „ 4						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung.
16. Rommerskirchen, Pfrk. z. h. Petrus.	—	532	Gerh. Richrath a. Stürzelberg, Pfarrer.	18 12 1807	21/9 1833	16/4 1864
1 Schule.			Heinr. Matth. Lauffs aus Aachen, Pfarr-Vikar.	8 6 1832	3 9 1855	30/6 1862
Eckum	15	328				
Gyl u. Eggertshoven	5—10	234				
Sinsteden, Schule	30	338				
Vanicum, Schule	25	569				
Akathol. Conf. 9		2001				
Jüdischer „ 46						
17. Rosellen, Pfrk. zum heil. Petrus.	—	231	Tilm. Jos. Hub. Heimbach aus Düren, Pfarrer.	1/2 1823	11 4 1847	23/5 1865
1 Zkl. Schule.			Matth. Joh. Jos. Pleimes aus Köln, Pfarr-Vikar.	13 2 1836	29 8 1859	17/10 1862
Schlicherum, Kapelle z. h. Antonius Eremit.	15	203				
Gier	15	96				
Allerheiligen	15—20	177				
Elvicum	35	170				
Kuckhof	15—20	140				
Heide	10—15	351				
Neuenbaum	15—20	121				
Jüdischer Conf. 10		1489				
18. Straberg, Pfrk. z. h. Agatha.	—	640	Franz Jos. Carl Fr. Föhse aus Düsseldorf, Pfarrer.	25 7 1824	24/4 1848	22 2 1861
1 Schule.						
Knechtsteden, vormalige Abteikirche* z. heil. Norbertus	20	16				
1 Gehöfte	30	10				
Akathol. Conf. 4		666				
19. Uedesheim, Pfrk. zum heil. Martin.	—	270	Jos. Carl Bern. Smeddink aus Münster, Pfarrer.	18/8 1812	31/5 1839	12/1 1861
1 Zkl. Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Machenschein	10	290				
Einige Gehöfte	15—20	50				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
2 Landgüter	15	30				
Akathol. Conf. 5		640				
Jüdischer „ 6						
20. Zons, Pfrk. z. h. Martin.	—	1141	Herm. Jos. Sebast. Schmitz aus Neuß, Pfarrer.	11/8 1812	14/6 1839	21/4 1856
Kapelle im Kloster der Franziscanessen z. heil. Maria von den Engeln.			Joh. Matth. Christ. Bücker a. Höllen, Pf. Rödingen, 1. Pfarr-Vikar.	19/1 1825	4/9 1853	23/9 1853
Waisen-Erziehungs-Anstalt im Kloster.			Carl Wilh. Ferd. Falkenberg a. Essen, 2. Pfarr-Vikar.	23/8 1839	1/9 1862	26/9 1862
3 Schulen.			Joh. Gerh. Gottschalk a. Scherpenseel, Pf. Marienberg, Rector der Kapelle zu Stürzelberg.	5/4 1837	2/9 1861	29/3 1864
Stürzelberg, Kapelle* z. h. Aloysius, 1 Kl. Schule	30	918				
4 verschiedene Gehöfte	30—45	46				
Akathol. Conf. 6		2105				
Jüdischer „ 69						

XXXVI. Dekanat Nideggen im Reg.-Bezirk Aachen.

Landdechant: Pfarrer Kreutzwald zu Gladbach.

Definition a: Pf. Berg, Bergstein, Bürvenich, Drove, Embken, Ginnick, Maubach, Nideggen und Wollersheim.

Definitor: Pfarrer Spelthahn zu Maubach.

Definition b: Pf. Disternich, Froitzheim, Füssenich, Gladbach, Jacobwüllesheim, Kelz, Müddersheim, Sievernich, Soller u. Vettweiß.

Definitor: Pfarrer Klein zu Vettweiß.

Schul-Inspektor: Pfarrverwalter Schorn zu Soller.

1. Berg, Pfrk. z. h. Clemens.	—	374	Joh. Theod. Flügel aus Solingen, Pfarrer.	23/1 1802	16/4 1833	12/8 1845
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Thuir	20	42	Joh. Jos. Pfeiffer a. Köln, Vikar a. d. Kap. z. Thum.	4/9 1833	2/9 1861	1/5 1865
Thum, Kapelle* s. t. Fides, Spes						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
et Charitas nebst Schule	45	242				
Jüdischer Conf. 9		658				
2. Bergstein, Pfrk. zum heil. Mauritius.	—	498	Pet. Hubert Müller aus Aachen, Pfarrer.	12/10 1825	8/9 1849	3/1 1865
1 Schule.			Joh. Theod. Schmitz aus M.-Gladbach, Pfr-Vikar.	23/11 1838	4/9 1865	19/10 1865
Brandenburg, Schule	30	450				
Zercallen	20	68				
Mehrere Gehöfte und 1 Mühle	20—30	30				
Akathol. Conf. 3		1046				
3. Bürvenich, Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	669	Joh. Nikol. Krumpen aus Blankenheim, Pfarrer.	30/5 1808	21/9 1833	21/2 1846
2 Schulen.						
Eppenich	8	115				
Akathol. Conf. 1		784				
Jüdischer „ 3						
4. Disternich, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	420	Nik. Joseph Janßen aus Schoppen, Pfarrer.	17/2 1804	12/4 1831	22/4 1844
1 Schule.						
Jüdischer Conf. 3						
5. Drove, Pfrk. z. h. Martin.	—	540	Melchior Hochscheidt aus Düren, Pfarrer.	15/10 1811	17/12 1836	30/6 1855
1 Schule.			Franz Egon Hub. Simons a. Rheinbach, Pfarr-Vikar.	13/4 1837	1/9 1862	17/9 1862
Boich, Kap.* z. d. Thebaischen Martyrern u. Schule	30	276	Christ. Heinr. Jos. Pingen a. Arnoldsweiler, Rector der Kapelle zu Boich.	16/2 1834	29/8 1859	29/4 1864
Uedingen, Schule	30	210				
Leversbach	60	211				
1 Mühle	10	6				
Jüdischer Conf. 55		1243				
6. Embken, Pfrk. z. h. Agatha.	—	626	Joh. Heinr. Bodenstaff a. Köln, Pfarrer.	1/12 1805	22/9 1829	7/11 1836

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1 Schule.			Franz Hub. Frank a. Aachen, Pfarr-Vikar.	4/12 1834	16 12 1863	16 12 1863
Juntersdorf, Nebenkirche* z. h. Gertrud und Schule	30	257	Herm. Knepper a. Schwelm, Rector der Nebenkirche zu Juntersdorf.	25/1 1837	1 9 1862	17 9 1862
2 Mühlen	10—20	8				
Akathol. Conf. 1		891				
Jüdischer „ 34						
7. Froitzheim, Pfrk. zum heil. Martin.	—	494	Lamb. Kempen a. Altdorf, Pfarrer.	12/6 1809	27/2 1836	1 10 1840
1 Schule.			Wilh. Jos. Malmede aus Itter, Pfarr-Vikar.	1/1 1830	1 8 1857	29 12 1859
Frangenheim	25	124				
Kemperhof	—	7				
		625				
8. Füssenich, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	720	Ign. Jos. Hub. Capellmann aus Aachen, Pfarrer.	9/3 1814	10 4 1840	25 2 1852
2 Schulen.			Pet. Fr. Hub. Jos. Wirtz a. Stolberg, Pfarr-Vikar.	27/9 1823	27/4 1851	23 4 1852
Geich, Kapelle z. h. Rochus und Brigitta	15	469				
Dierlau, Kapelle* z. h. Petronella	45	10				
3 Mühlen	10—15	25				
1 Bergwerk	30	10				
Akathol. Conf. 1		1234				
9. Ginnick, † Pfrk. zum heil. Anton. Eremit.	—	320	Joh. Wilh. Breuer, Dr. phil. a. Köln, Pfarrer.	7/2 1831	3 9 1855	8 3 1863
1 Schule.						
10. Gladbach, Pfrk. zum heil. Petrus.	—	500	Wilh. Kreutzwald a. Pesch, Pfarrer.	25/12 1797	8 3 1823	15 2 1851
2 Schulen.			Joh. Jac. Aegid. Müller a. Bergheim, Pfarr-Vikar.	26/1 1830	1 9 1858	24 9 1861
Mersheim	10	42				
Luxheim, Kapelle z. h. Nikolaus	15	268				
Jüdischer Conf. 46		810				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
11. Jacobwüllesheim, † Pfrk. zum heil. Jacobus.	—	392	Joh. Bohnen aus Köln, Pfarrer.	8/6 1829	14/4 1855	16/11 1864
1 Schule.						
Bubenheim	15	30				
		422				
12. Kelz, Pfrk. z. h. Michael.	—	724	Johann Mart. Pangh a. Nideggen, Pfarrer.	21/7 1799	25/4 1832	1/2 1849
2 Schulen.			Heinr. Jos. Settels aus Kuckum, Pfarre Wanlo, Pfarr-Vikar.	20/1 1827	4/9 1853	13/1 1862
Jsweiler, Kapelle z. h. Nikolaus	30	40				
1 Mühle	45	6				
Jüdischer Conf. 12		770	Benef. famil. B. M. V.			
13. Maubach, Pfrk. zur heil. Brigida.	—	291	Andr. Jos. Hub. Speltahn a. Neufen, Pfarre Broich, Pfarrer.	19/6 1823	30/8 1846	6/11 1858
1 Schule.						
Obermaubach, Kapelle* z. h. Apollinaris	15	329				
Bochum	15	145				
Langenbroich, Kapelle s. t. Maria Vermähl.	20	54				
Bilstein	10	38				
Schlagstein	10	50				
Hochkoppel	10	15				
Akathol. Conf. 9		922				
Jüdischer „ 11						
14. Müddersheim, Pfrk. z. h. Amandus.	—	480	Pet. Jos. Laaff a. Düren, Pfarrer.	1/4 1798	9/5 1823	4/9 1851
1 Schule.			Carl Joseph Barber aus Düsseldorf, Pfarr-Vikar.	9/7 1832	18/1 1855	28/2 1861
Jüdischer Conf. 15						
15. Nideggen, H.-Pfrk. 2. z. h. Joh. Bapt.	—	538	Joh. Matth. Jos. Eman. Thissen a. Aachen, Oberpfarrer.	10/5 1804	12/4 1831	8/2 1856
Muttergotteskapelle s. t. auxil. Christ.			Paul Winand Weck aus Aachen, Pfarr-Vikar.	29/6 1834	2/9 1861	15/11 1861

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Spitalkirche z. h. Jovinian.			Gottfr. Niessen a. Aachen, Vikar an der Kapelle zu Abenden.	2/12 1839	4/9 1865	25/10 1865
2 Schulen.						
Abenden, Kapelle* z. h. Martin u. Schule	45	257				
Hetzingen	30	36				
Brück	20	130				
Rath	30	110				
7 Gehöfte	15—60	52				
3 Häuser	15	20				
Akathol. Conf. 12		1143				
Jüdischer „ 30						
16. Sievernich, † Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	348	Herm. Jos. Barthol. Klug aus Köln, Pfarrer.	11/12 1829	4/9 1854	28/4 1865
1 Schule.						
Akathol. Conf. 1						
17. Soller, † Pfrk. z. h. Gangolph.	—	480	Joh. Wilh. Schorn a. Eschweiler-Ueberfeld, Pfarrer.	31/8 1809	25/9 1837	16/2 1852
1 Schule.						
Veitzheim	15	10				
		490				
18. Vettweiß, Pfrk. zum heil. Gereon.	—	842	Steph. Engelb. Hub. Klein aus Aachen, Pfarrer.	30/8 1811	16/9 1834	4/10 1848
2 Schulen.			Pet. Jos. Dreesen a. Gielsdorf, Pfarre Lessenich, Pfarr-Vikar.	15/11 1837	27/4 1862	26/6 1863
Kettenheim	5	80				
Akathol. Conf. 5		922				
Jüdischer „ 13						
19. Wollersheim, Pfrk. s. t. Kreuzerfindung.	—	505	Wilhelm Wirtz aus Titz, Pfarrer.	15/6 1809	16/4 1833	15/5 1848
1 Schule.			Joh. Heinr. Broehl aus Sieglar, Rector der Kapelle zu Pissenheim.	4/12 1804	25/9 1828	22/8 1855
Pissenheim, Kapelle* z. h. Barbara u. Schule	25	237				
Gödersheimer Burg und 2 Mühlen	12	22				
		764				

XXXVII. Dekanat Rheinbach im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Firmenich zu Lüftelberg.

Definition a: Pf. Adendorf, Ersdorf, Flerzheim, Fritzdorf, Hilberath, Ipplendorf, Lüftelberg, Meckenheim, Neukirchen a/Sürst, Ramershoven und Rheinbach.

Definitor: Pfarrer Willms zu Rheinbach.

Definition b: Pf. Buschhoven, Esch, Heimerzheim, Ludendorf, Miel, Morenhoven, Neukirchen a/Swist, Oberdrees, Odendorf, Ollheim und Straßfeld.

Definitor: Pfarrer Flink zu Buschhoven.

Schul-Inspektor: Oberpfarrer Clemens zu Meckenheim.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Adendorf, Pfrk. zur heil. Margaretha.	—	617	Franz Hax a. Dedt, Pfarrer.	9/9 1805	17/9 1828	8/11 1859
1 Schule.						
Klein-Villipp	15	51				
1 Mühle u. 1 Hof	10	20				
Akathol. Conf. 1		688				
Jüdischer „ 5						
2. Buschhoven, Pfrk. zur heil. Catharina.	—	528	Wilh. Flink a. Palmersheim, Pfarrer.	8/5 1814	10/4 1840	25/8 1859
1 Schule.						
Akathol. Conf. 1						
3. Erstdorf, Pfrk. z. h. Jacob.	—	495	Christian Stern a. Flerzheim, Pfarrer.	30/6 1803	14/4 1830	1/11 1839
1 Schule.			Wilh. Anton Teus aus Düsseldorf, Pfarr-Vikar.	6/11 1840	4/9 1865	19/10 1865
Großaltendorf, Schule	12	579				
2 Mühlen	15—20	11				
Jüdischer Conf. 11		1085				
4. Esch, Pfrk. z. h. Martin.	—	521	Pet. Jos. Uerlichs a. Düren, Pfarrer.	18/5 1807	16/9 1831	23/6 1851
1 Schule.			Hugo Broil aus Düren, Pfarr-Vikar.	31/10 1834	2/9 1861	18/8 1864
1 Mühle	30	9				
		530				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
5. Flerzheim, Pfrk. zum heil. Martin.	—	919	Herm. Jos. Hub. Conrads aus Jüchen, Pfarrer.	29/11 1820	31/8 1845	26/2 1857
2 Schulen.			Heinr. Jos. Zillikens aus Hubbelrath, Pfarr-Vikar.	30/11 1836	2/4 1864	1/7 1864
Müttinghoven	10	25				
Jüdischer Conf. 27		944				
6. Fritzdorf, Pfrk. z. h. Georg.	—	581	Jacob Knauff a. Plittersdorf, Pfarrer.	27/8 1818	13/4 1845	21/9 1861
1 Schule.						
Arzdorf, Kapelle z. h. Antonius Eremit. und Schule	20	261				
1 Mühle u. 1 Hof	10	19				
		861				
7. Heimerzheim, Pfrk. z. h. Cunibert.	—	1086	Joh. Wilh. Knott a. Brühl, Pfarrer.	10/11 1802	5/4 1826	1/3 1829
2 Schulen.			Heinr. Jos. Bapt. Maier aus Luxemburg, Pfarr-Vikar.	18/3 1827	24/4 1854	18/9 1862
Dünstekoven, Kapelle z. h. Catharina und Schule	30	355				
Schillings-Kapellen	40	17				
Kriegshoven	10	16				
Dützhöfe	25	29				
Akathol. Conf. 13		1503				
Jüdischer „ 27						
8. Hilberath, Pfrk. z. h. Martin.	—	240	Hub. Joseph Isseller aus Münstereifel, Pfarrer.	28/3 1822	8/9 1849	31/3 1862
1 Schule.						
Calenborn, Kapelle z. h. Bartholomäus und Schule	45	283				
Todenfeld	30	138				
		661				
9. Ipplendorf, Pfrk. z. h. Martin.	—	150	Pet. Nik. Steinnuß aus Münstereifel, Pfarrer.	24/4 1805	25/9 1828	1/2 1844

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Wormersdorf, Kapelle z. heil. Hubertus und 2 Schulen	15	923	Pet. Jos. Beuel a. Köln, Vic. resid. an der Kapelle zu Wormersdorf.	3/5 1828	1/9 1857	14/9 1858
Kleinaltendorf	30	34				
Akathol. Conf. 7		1107				
Jüdischer „ 15						
10. Ludendorf, † Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	391	Everhard Bechem a. Köln, Pfarrer.	15/9 1811	27/2 1836	23/9 1852
1 Schule.			Andreas Lenzen aus Köln, Hauskapl. des Pfarrers.	18/5 1835	27/4 1862	14/8 1862
11. Lüftelberg, Pfrk. z. h. Petrus.	—	384	Bern. Jos. Firmenich aus Satzvey, Pfarrer.	3/1 1800	22/9 1827	1/11 1847
1 Schule.						
12. Meckenheim, H.-Pfrk. 2. z. h. Joh. Bapt.	—	1507	Peter Jos. Clemens aus Nörvenich, Oberpfarrer.	15/8 1793	21/9 1817	1/12 1828
Kapelle z. heil. Stephan.			Friedr. Jos. Fußbroich a. Köln, 1. Pfarr-Vikar.	29/9 1825	18/4 1852	28/1 1861
1 höh. Schule.			Heinr. Hansen a. Aachen, 2. Pfarr-Vikar u. Rector der höheren Schule.	9/12 1828	1/9 1857	6/4 1861
2 Schulen.						
Merl, Kapelle z. h. Michael und Schule	30	253				
Akathol. Conf. 5		1760				
Jüdischer „ 77						
13. Miel, Pfrk. z. h. Georg.	—	476	Joh. Mart. Jos. Loosen aus Neuß, Pfarrer.	23/6 1809	16/9 1834	17/12 1864
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Hohn	40	30				
Lützel-Miel	18	14				
Akathol. Conf. 2		520				
14. Morenhoven, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	498	Barthol. Neuffer a. Bonn, Pfarrer.	6/6 1818	29/8 1847	3/1 1865
1 Schule.			Herm. Jos. Bauels aus Muffendorf, Pfarr-Vikar.	23/3 1821	3/9 1855	3/8 1863
Jüdischer Conf. 4						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
15. Neukirchen a. d. Swist, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	98	Franz Carl Philipps aus Merzenich, Pfarrer.	29/11 1794	14/5 1819	1/6 1821
			Edmund Hambach a. Merzenich, Hauskaplan des Pfarrers.	9/10 1841	4/9 1865	4/10 1865
Müggenhausen, Schule	15	212				
Schwarzmahr	20	52				
		362				
16. Neukirchen a. d. Sürst, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	162	Franz Joseph Wirtz aus Stammeln, Pf. Oberzier, Pfarrer.	13/9 1806	14/4 1830	20/7 1846
1 Schule.			Pfarr-Vikariestelle unbesetzt.			
Merzbach, Kapelle	15	364				
Queckenberg, Kapelle z. h. Jos.	40	192	Joseph Wertz aus Köln, Vikar an der Kapelle zu Queckenberg.	18/11 1823	29/8 1847	25/1 1865
Irlenbusch	5	124				
Berscheidt	15	45				
Loch	45	113				
Schlebach	25	80				
Scherbach	30	62				
Krahforst	40	32				
Eichen	40	38				
Hardt	30	26				
Sürst	30	38				
Kurtenberg	15	32				
4 Gehöfte	10—35	29				
Jüdischer Conf. 20		1337				
17. Oberdrees, Pfrk. zum heil. Aegidius.	—	703	Paul Gottfr. Rosellen a. Neuß, Pfarrer.	9/12 1825	8/9 1849	5/4 1865
1 Schule.		•	Joh. Pet. Rösen a. Erftdorf, Pfarr-Vikar.	13/2 1830	1/9 1857	7/9 1857
Niederdrees, Kapelle z. h. Antonius Eremit. und Schule	15	314	Wilh. Heinr. Hub. Niessen a. Düren, Vikar an der Kapelle zu Niederdrees.	23/2 1839	27/4 1862	10/2 1863
Akathol. Conf. 1		1017				
Jüdischer „ 17						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
18. Odendorf, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	558	Nikolaus Xav. Hub. Alex. Dümont a. Köln, Pfarrer.	18/7 1813	31/5 1839	23/5 1865
1 Schule.			Balth. Emunds a. Düren, Pfarr-Vikar.	9/12 1831	30/8 1856	24/12 1862
Essig	12	109				
Akathol. Conf. 1		667				
19. Ollheim, Pfrk. z. h. Martin.	—	453	Herm. Jos. Bened. Schwarz a. Münstereifel, Pfarrer.	8/12 1814	4/5 1843	8/6 1860
1 Schule.						
Roemerzheim	15	63				
Vershoven	18	17				
		533				
20. Ramershoven, Pfrk. zum h. Basilides.	—	198	Michael Joseph Zinken a. Münstereifel, Pfarrer.	27/6 1806	16/9 1831	1/10 1853
1 Schule.						
Peppenhoven	15	103				
		301				
21. Rheinbach, Pfrk. zum heil. Martin.	—	1854	Pet. Jos. Willms a. Birgden, Pfarrer.	18/2 1799	8/9 1822	1/4 1833
Kapelle z. süßen Namen Jesu.			Friedr. Wilhelm Vernickel aus Köln, Pfarr-Vikar.	17/11 1838	2/9 1861	28/4 1865
1 höhere Lehr-Anstalt.			Joh. Leon. Groten a. Laurenzberg bei Aachen, Subsidiar u. Rector d. höhern Lehr-Anstalt.	27/11 1827	2/9 1852	5/11 1852
4 Elementarschulen.						
2 Mühlen	10—15	9	Wilh. Kleinen aus Köln, Subsidiar und Lehrer an der höhern Lehr-Anstalt.	7/6 1836	27/4 1862	7/5 1862
Auf der Schmelze	15	3				
Akathol. Conf. 19		1866				
Jüdischer „ 68						
22. Straßfeld, † Pfrk. z. h. Antonius Erem.	—	256	Balth. Herbertz a. Köln, Pfarrer.	1/6 1802	28/9 1830	4/6 1851
1 Schule.						

XXXVIII. Dekanat Siegburg im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Schmitz zu Siegburg.

Definition a: Pf. Altenrath, Bergheim, Lülsdorf, Mondorf, Niedercassel, Rheidt, Siegburg, Sieglar, Spich und Troisdorf.

Definitor: Pfarrer Kausemann zu Mondorf.

Definition b: Pf. Birk, Blankenberg, Bödingen, Geistingen, Happerschoß, Hennef, Lohmar, Neuhonrath und Seligenthal.

Definitor: Pfarrer Brenner zu Blankenberg.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Schmitz zu Siegburg für die Pfarreien 2, 4, 6, 8, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 18 u. 19; Pfarrer Kemper zu Lohmar für die Pfarreien 1, 3, 5, 7, 9, 12 u. 15.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Altenrath, Pfrk. z. h. Georg.	—	481	Hub. Theod. Daniels a. Aachen, Pfarrer.	18/8 1832	30/8 1856	22/5 1865
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Taube	10	43				
Kremersheide	10	36				
Sandkaule	15	100				
Weiherdorf	15	29				
Euelen	20	33				
Feienberg	30	46				
Muchensiefen	55	54				
Kellershon	40	26				
Görgeshof	60	50				
Rambrücken	30	140				
Hasbach	30	263				
Knippscherhof	70	19				
Sodann noch 18 kl. Ortsch., Rittergüter u. Gehöfte	30—60	122				
Akathol. Conf. 115		1442				
Jüdischer „ 6						
2. Bergheim, Pfrk. zum heil. Lambertus.	—	982	Georg Klein a. Donrath, Pf. Lohmar, Pfarrer.	27/2 1813	1/9 1840	1/4 1851
1 Schule.			Joh. Bapt. Paul Nierendorf aus Villip, Deserv. der Vikarie.	25/1 1827	12/4 1858	11/9 1861
Müllekoven	15	442				
Akathol. Conf. 2		1424				
Jüdischer „ 22						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
3. Birk, Pfrk. s. t. Maria Geburt.	—	154	Chr. Heinr. Aumüller a. Münster, Dr. med. und Pfarrer.	5/10 1807	4/5 1843	8/1 1852
1 Schule.			Peter Heinr. Jansen aus Straeten, Pf. Waldenrath, Vikar.	15/3 1835	15/4 1860	21/4 1860
Albach	20	33				
Algert	15	120				
Breidt, Schule	40	119				
Deesem	50	98				
Geber	35	126				
Grimberg	50	155				
Heide, Kapelle z. h. Franc. Xav.	25	137				
Hochhausen	15	88				
Inger	15	211				
Krahwinkel	40	123				
Pohlhausen, Schule	25	136				
Salgert	40	36				
Straffen	20	34				
Wahn	30	77				
Winkel	20	65				
Sodann noch 10 kl. Ortschaften, Gehöfte, Häuser und Mühlen	10—60	107				
Akathol. Conf. 140		1819				
Jüdischer „ 4						
4. Blankenberg, Pfrk. zur heil. Catharina.	—	292	Joh. Jos. Bern. Brenner aus Steele, Pfarrer.	29/12 1825	2/9 1852	27/2 1862
1 Schule.			Joh. Jac. Weiland a. Hobscheid (Luxemburg), Vikar u. Benefiziat B. M. V., auch Deservitor des mit dem Benefiziat vereinigten Primissariats.	4/5 1787	27/9 1817	14/1 1854
Berg	10	126				
Attenberg	20	81				
Stein	10	51				
Hof u. Neuenhof	20	24				
		574	Offic. simpl. ad alt. St. Nicolai unbesetzt.			
5. Bödingen, Pfrk. s. t. B. M. V. dol.	—	137	Arnold Frings a. Gerlinghausen, Pfarrer.	2/11 1798	8/5 1822	23/3 1832
1 Kl. Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
Driesch	5	51				
Hallberg	15	28				
Oppelrath	25	28				
Oberhallberg	30	57				
Niederhallberg	30	62				
Kningelthal	20	42				
Berg	25	17				
Oberauel, Kapelle z. h. Antonius v. Padua	20	112				
Lauthausen	20	156				
Mischmühle	45	55				
Altenbödingen	10	140				
Auel	45	102				
		987				
6. Geistingen, Pfrk. z. h. Michael.	—	882	Joh. Ludw. Heinr. Spielmans a. Breyell, Pfarrer.	14/2 1825	14/4 1849	27/6 1863
2 Schulen.			Franz Joseph Heggen aus Waldfeucht, Pfarr-Vikar.	31/3 1824	8/9 1849	28/1 1861
Stoßdorf	15	310				
Warth, Kapelle z. h. Joh. von Nepomuk	25	173	Maria Jos. Wilh. Oslender a. Breinig, Deservitor der Kapelle zu Rott.	17/4 1824	5/4 1853	31/8 1861
Kaesberg	60	36				
Greuelsiefen	75	133				
Donndorf	70	79				
Striefen, Kapelle z. h. Antonius v. Padua	65	103				
Geisbach	30	257				
Edgoven	25	56				
Lanzenbach	70	140				
Eurscheid	95	96				
Broichhausen	95	83				
Hoven, Schule	70	75				
Westerhausen	75	156				
Blankenbach	50	38				
Dambroich	35	255				
Hommerich	60	30				
Felderhausen	30	65				
Soeven, Schule	30	377				
Rott, Kapelle z. h. Mutter Gottes u. Schule	25	341				
Currenbach	90	31				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung.
Stöcken	—	26				
Wippenhohn	—	32				
Ferner noch 16 kl. Gehöfte, Häuser und Mühlen	15—90	156				
Akathol. Conf. 19		3890				
Jüdischer „ 78						
7. Happerschoß, Pfrk. zum heil. Remigius.	—	473	Christ. Kropp a. Anstel, Pf. Nettesheim, Pfarrverwalter.	5/8 1830	4/9 1854	31/10 1863
Kapelle zum kreuztragenden Jesus.						
1 Schule.						
Heisterschoß	20	278				
Broel (zur Hälfte)	30	117				
		868				
8. Hennef, Pfrk. z. d. hh. Simon und Thaddäus.	—	274	Joh. Adam Schröter aus Breitenbach, Pfarrer.	2/2 1814	13/4 1845	20/4 1858
1 Schule.						
Allner, Schloßkapelle z. h. Maria und Joseph	45	220				
Kömpel	45	74				
Weingartsgasse	15	175				
Weldergoven	45	144				
Broel (zur Hälfte)	60	140				
2 Gehöfte	15—45	13				
Akathol. Conf. 38		1040				
9. Lohmar, Pfrk. s. t. St. Joh. Bapt. Enthaupt.	—	593	Christian Kemper a. Marialinden, Pfarrer.	22/3 1800	25/9 1828	16/11 1835
1 Schule.			Carl Anton Cremer aus Hilden, Pfarr-Vikar.	2/12 1831	30/8 1856	27/12 1860
Donrath	30	68	Benef. S. Isidori bei der Kapelle zu Halberg vacat.			
Ellhausen	45	66				
Halberg, Kapelle z. h. Isidor	40	26				
Broich	35	45				
Oberscheid	80	53				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
Scheiderhöhe, Kapelle z. h. Kreuz und Schule	60	28	Gerhard Teller a. Köln, Deservitor der Kap. und Vikarie zu Scheiderhöhe.	13 11 1827	4/9 1854	18 2 1864
Weegen	30	25				
Pützrath	35	30				
Sottenbach	30	44				
Heppenberg	36	44				
Wielpütz	50	117				
Rellsiefen	65	32				
Höntgesberg	75	43				
Hammersch	55	24				
Eichen	21	34				
Sodann noch 20 kl. Ortschaften u. Gehöfte	10—90	178				
Akathol. Conf. 80		1450				
Jüdischer „ 12						
10. Lülsdorf, Pfrk. z. h. Jacob.	1—20	660	Franz Pet. Scheurer a. Obersten, Pf. Olpe, Pfarrer.	13/1 1802	28/5 1825	28 5 1850
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Ranzel, Kapelle z. h. Aegidius	20—30	330	Theod. Heinr. Hub. Schmelz a. Bonn, Subsidiar und Benefiziat d. Benef. famil. S. Trinitatis.	29/5 1819	15/9 1844	9/7 1848
Der Weilerhof	45	34				
		1024				
11. Mondorf, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	1132	Melch. Gust. Ludw. Jos. Kaufemann aus Wipperfürth, Pfarrer.	14/6 1808	9 4 1834	18 3 1844
1 2kl. Schule.			Die Vikariest. wird gegenw. deserv. v. Vik. z. Bergheim.			
Jüdischer Conf. 22						
12. Neuhonrath, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	35	Heinr. Fergenholz a. Neuß, Pfarrer.	3/6 1805	14 4 1830	26 2 1833
1 Schule.						
Aueler Hof	30	39				
Ingersauel	45	43				
Rothe Höhe	30	22				
Oberste Höhe	20	28				
Holl	20	33				
Schachenauel	5	66				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Baumbach und Aggerhütten	30	22				
Haus-Auel, Kap. z. heil. Joh. v. Nepomuk	15	2				
Groß- u. Klein-Dahlhaus	60	83				
Honsbach u. Honsbacher Mühle	10	26				
Münchhof und Weeg	45	23				
Einige kleinere Gehöfte u. einzelne Häuser	10—70	249				
Akathol. Conf. 2081		671				
13. Niedercassel, Pfrk. zum heil. Matthäus.	—	773	Nikol. Hub. Schieffer a. Güstorf, Pfarrverwalter.	2/2 1806	20/9 1832	20/8 1847
1 Kl. Schule.			Joh. Theod. Hub. Joseph Hendrichs a. Münstereifel, Vikar an der Kapelle zu Uckendorf.	6/4 1835	1/9 1862	26/9 1862
Uckendorf, Kapelle z. schmerzhaften Mutter u. Schule	30	304				
Stockum	60	60				
		1137				
14. Rheidt, Pfrk. z. h. Dionysius.	—	1656	Bertram Hillebrand aus Münstereifel, Pfarrer.	5/4 1807	16/9 1831	15/11 1845
1 Schule in 3 Abtheilungen.			Pet. Jos. Nissen a. Birgden, Pfarr-Vikar.	25/6 1840	29/8 1864	7/10 1864
Jüdischer Conf. 45						
15. Seligenthal, Pfrk. z. h. Antonius v. Padua.	—	189	Jos. Binzenbach a. Mahlberg, Pfarrer.	30/1 1811	7/6 1839	6/10 1853
Kapelle z. heil. Rochus.						
1 Schule.						
Caldauen	15	378				
Heide	35	20				
Schreck	35	60				
Schneffelrath	25	84				
Braschoß, Kapelle z. h. Jungfrau und Schule	30	266				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
5 kl. Ortschaften	10—35	47				
Akathol. Conf. 1		1044				
Jüdischer „ 24						
16. Siegburg, Pfrk. zum heil. Servatius.	—	2258	Joh. Wilhelm Schmitz a. Seelscheid, Pfarrer.	22/4 1803	22/9 1827	26/11 1846
Kirche bei der Irren-Heil-Anstalt.			Joh. Wilh. Sauvage aus Köln, 1. Kaplan u. Lehrer am Pro-Gymnasium.	2/4 1832	1/9 1858	2/10 1858
Kapelle z. heil. Jungfrau.			Ferd. Theod. Lindemann a. Mettmann, 2. Kaplan.	5/6 1837	1/9 1862	3/10 1862
Kapelle z. heil. Johann v. Nepomuk.			Joh. Aloys Dautzenberg a. Burtscheid, Seelsorger an der Irren-Heil-Anstalt.	15/4 1831	4/9 1854	5/1 1860
Kloster d. armen Schwestern v. h. Franc. und Oratorium im städt. Hospital.						
1 Pro-Gymnasium.						
7 kath. Elementarschulen.						
1 höh. Töchterschule.						
Aulgasse, Driesch und Tönnesberg	15	1237				
Wolfsdorf Stalberg	30	501				
Kathol. Militair beim Landwehrstamm	—	23				
Akathol. Conf. 401		4019				
Jüdischer „ 242						
17. Sieglar, Pfrk. z. h. Joh. Evang. a. p. lat.	—	1486	Joh. Bertr. Sternenberg a. Sieglar, Jubilarpr., Pfarrer.	31/6 1788	19/9 1814	4/10 1814
1 Ikl. Schule.						
Eschmar	20	387				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Eschmare-Mühle	15	4	Heinr. Fuss a. Bachum, Vikar.	8/5 1841	4 9 1865	12/9 1865
Kriesdorf	25	255				
Oberlar	12	136				
Rotterhof	25	16				
1 Försterhaus	45	5				
Akathol. Conf. 1		2289				
Jüdischer „ 9						
18. Spich, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	905	Wilh. Jörgens a. Aachen, Pfarrer.	19/2 1828	14 9 1851	8/2 1862
1 Schule.						
Akathol. Conf. 3						
Jüdischer „ 9						
19. Troisdorf, Pfrk. zum heil. Hippolytus.	—	1314	Caspar Meller aus Oberzündorf, Pfarrer.	7 11 1806	16/4 1833	8/2 1838
2 Schulen.			Gustav Breyen a. Viersen, Vikar.	28 10 1836	2/9 1863	22/9 1863
Akathol. Conf. 133						
Jüdischer „ 32						

XXXIX. Dekanat Solingen im Reg.-Bez. Düsseldorf.

Landdechant: Pfarrer Krey zu Opladen.

Definition a: Pf. Bürrig, Hitdorf, Monheim, Opladen, Reusrath, Rheindorf, Richrath und Wiesdorf.

Definitor: Pfarrer Antweiler zu Monheim.

Definition b: Pf. Burg, Graefrath, Leichlingen, Lützenkirchen, Schlebusch, Solingen, Steinbüchel und Wald.

Definitor: Pfarrer Jansen zu Burg.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Giesen zu Hückeswagen für die Pfarre 1; Pfarrer Kaiser zu Richtrath für die Pfarreien 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11 u. 16; Pfarrer Bruckmann zu Solingen für die Pfarreien 3, 5, 6, 12, 13, 14, u. 15.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Burg, Pfrk. z. h. Martin.	—	665	Joh. Peter Jansen aus Köln, Pfarrer.	19/3 1818	4 5 1843	25/2 1861
1 Schule.			Vikarie B. M. V. unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Witzhelden mit 15 einzelnen Ortschaften	20—70	75				
6 Ortschaften in d. Bürgermeisterei Bourscheid	—	6				
Akathol. Conf. 2400		746				
2. Bürrig, Pfrk. s. t. invent. S. Steph.	—	766	Joh. Heinrich Ahlbach a. Düsseldorf, Pfarrer.	9/9 1818	17/9 1843	28/6 1865
1 Schule.						
Reuschenberg, Burg u. Mühle	10	32				
Schaafstall und Heide	15—30	170				
Neuenhoff	20	17				
Fixheide	40	85				
Akathol. Conf. 24		1070				
3. Graefrath, Pfrk. zur heil. Maria-Himmelf.	—	515	Joh. Wilh. Jos. Hubert Esser a. Rödingen, Pfr.	28/12 1828	2/9 1852	22/8 1864
1 Schule.			Wilh. Engelb. Huy aus Ramscheid, Pf. Hollerath, Deservitor der Vikarie St. Georgii.	27/3 1835	22/4 1865	17/8 1865
Rümmen, Flachsberg, Central	5—30	108				
Schlagbaum, Stockdümer	30—60	108	Andr. Jos. Flamm aus Schleiden, Rector der Kap. zu Sonnborn.	12/6 1835	29/8 1859	19/6 1865
Dyk, Rauenhaus, Ringelshäuschen	5—30	88				
Ketzberg, Schafenhaus	30	62				
Unter- u. Ober-zum Holz	30	114				
Heiderhof, Laiken, Paashaus	10—15	84				
Flockertsholz, Schieten, Steinbeck	15—30	84				
Bies, Braaken	15—30	118				
Kluse, Halberberg, Höhe	10—20	86				
Krutscheidt, Linden	35	52				
Maaseiche, Wippeltrath, Backesheide	15—35	63				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Sonnborn, Kap. z. h. Remigius und Schule	60	321				
Vohwinkel und Oberhaan	30—60	323				
Akathol. Conf. 7114		2126				
Jüdischer „ 44						
4. Hitdorf, Pfrk. z. h. Stephan.	—	1975	Hub. Jos. Mertens aus Oidtweiler, Pfarrer.	12/2 1829	4/9 1854	8/1 1866
1 Schule.						
Akathol. Conf. 5						
Jüdischer „ 23						
5. Leichlingen.	15	160	Franz Jos. Berr a. Düsseldorf, Pfarrer.	1/6 1827	2/9 1852	20/10 1862
Johannesberg, Pfrk. z. h. Joh. Bapt. u. Schule	—	29				
Sandstraße	30	113				
Hüllstrunk	30	43				
Nesselrath	45	56				
Bergerhof	30	67				
Wachholder	15	47				
Grünscheidt	60	33				
Friedrichshöhe	90	28				
Wietsche	20	74				
Schnugsheide	30	61				
10 kleinere Ortschaften u. Gehöfte	30—45	404				
Akathol. Conf. 3540		1115				
6. Lützenkirchen.			Eduard Klein a. Düsseldorf, Pfarrer.	12/3 1819	17/9 1843	11/4 1855
a) Gemeinde Lützenkirchen:						
Lützenkirchen, Pfarrkirche z. heil. Maurinus und Schule	—	76	Heinr. Wilh. Palm a Essen, Vikar.	7/2 1841	4/9 1865	19/10 1865
Kapellen z. heil. Kreuz und zur heil. Anna.			Joh. Pet. Hub. Hamm a. Köln, Vikar a. d. Nebenkirche zu Bourscheid.	29/6 1835	3/9 1860	14/6 1865
Lehn, Kapelle	8	139				
Lippe	7	53				
Wüste	8	94				
Bruchhausen	15	235				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
Schmalenbroich	13	41				
Holzhausen	10	222				
Feldsiefen	18	125				
Holz	20	46				
Quettingen, Schule	27	432				
Nonnenbruch	30	54				
Sporrenberg	12	50				
Kamp	17	71				
Ropenstall	35	115				
Wiebertshof	25	50				
Hirzenberg	40	38				
Dürscheid, Schule	35	161				
Kleinhamberg	25	42				
Klief	10	47				
Gierlichshof	15	42				
Sodann noch 17 kleinere Ortschaften u. Höfe	6—40	219				
b) Gemeinde Bourscheid:						
Bourscheid, Nebenkirche z. heil. Laurentius	60	104				
Großhamberg	30	26				
Hiddinghofen	50	22				
und noch 19 kleinere Ortschaften und Höfe rc.	30—60	141				
c) Gemeinde Neukirchen:						
Biesenbach	15	6				
Patscheid	40	36				
Romberg	50	15				
Atzelnbach	25	16				
nebst noch einigen Häusern und Mühlen	18—55	35				
Akathol. Conf. 6700		2753				
7. Monheim, Pfrk. z. h. Gereon. Kapelle z. heil. Joseph.	—	1294	Joseph Antweiler a. Düsseldorf, Pfarrer.	22/9 1799	13/9 1822	2/1 1829

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Kapelle z. schmerzhaften Mutter Maria.			Friedr. Wilh. Jac. Knorren a. Burtscheid, Vikar S. Catharinae.	16/10 1823	1/9 1857	12/10 1857
1 Kl. Schule.			Carl Otto Remmel aus Eitorf, Deservitor der Filialkirche zu Baumberg.	11/9 1831	29/8 1859	28/5 1864
Blee, verschiedene Höfe u. Station Langenfeld	25—45	244				
Baumberg, Filialkirche z. h. Dionysius u. 1 2kl. Schule	30	1171				
Garath	75—85	163				
Bürgel, Hauskapelle z. h. Maternus	65	20				
Akathol. Conf. 156		2892				
Jüdischer „ 25						
8. Opladen, Pfrk. zum heil. Remigius.	—	1490	Steph. Joseph Krey aus Benrath, Pfarrer.	14/9 1803	6/1 1827	10/6 1828
1 höhere Lehr-Anstalt.			Joh. Ant. Gust. Peil a. Köln, Pfarr-Vikar und geistl. Lehrer a. d. höh. Lehr-Anstalt.	2/7 1837	16/12 1863	6/4 1864
1 Pfarrschule.						
Ophoven	8	48	Ferd. Wilh. Velten a. Bonn, Hülfs-Vikar und Rector der höhern Lehr-Anstalt.	7/1 1821	4/9 1853	23/9 1853
Imbach	25	56				
Neukirchen	40	58				
Höscheid	50	28				
Friedenberg	14	56	Ferdinand Schröder aus Mintard, Subsidiar und geistl. Lehrer a. d. höh. Lehr-Anstalt.	24/8 1841	28/2 1864	bereits als Diakon angestellt 25/11 1863
Postberg und Rothenberg	20	70				
Akathol. Conf. 1064		1806				
Jüdischer „ 26						
			Mich. Hubert Juris aus Glessen, desgl.	16/1 1842	22/4 1865	28/4 1865
9. Neusrath, Pfrk. zur heil. Barbara.	—	90	Joseph Flosbach a. Wipperfürth, Pfarrer.	30/10 1801	18/12 1824	8/8 1827
1 Schule.			Joh. Heinr. Klusemann a. Heisingen, Pfarr-Vikar.	5/5 1840	29/8 1864	1/9 1864
Neuenhaus	13	76				
Kämpen	13	100				
Hausinger und Kollmar	9—14	220				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Mehlbroich und Garküche	27—29	214				
Gießlenberg	26	80				
Voigtslach	46	64				
Langenfeld	27	50				
Hagelkreuz und Loch	10—16	60				
nebst noch 24 einzelnen Höfen u. Hofesstätten	6—36	249				
Akathol. Conf. 251		1203				
Jüdischer „ 13						
10. Rheindorf, Pfrk. zur heil. Aldegundis.			Alb. Fr. Hub. Christ a. Aachen, Pfarrer.	13/12 1811	25 9 1837	16 1 1856
1 Ztl. Schule.			Pet. Aug. Wadtmann a. M.-Gladbach, Pfr-Vikar.	1/1 1839	29/8 1864	4/10 1865
inclusive einiger Hofesstätten u. Wohnungen	12—35	1021	Joh. Van Kempen aus Müllem (Diöc. Herzogenbusch), Hausgeistlicher auf dem Hause Rheindorf (Extran.)	28/4 1805	20 9 1829	—
Akathol. Conf. 1						
11. Richrath, Pfrk. zum heil. Martin.	—	374	Aloys Theod. Hub. Peter Kaiser aus Huckingen Pfarrer.	28 10 1803	23/9 1826	19 12 1833
1 Schule.			Mart. Herm. Jos. Bürsgens aus Uebach, Vikar B. M. V.	20/9 1822	30 8 1846	9 9 1846
Lüttersbroich	5	82				
Richratherbach	18	104				
Götsche	25	53				
Hüßchen	10	54				
Breuhaus	5	109				
Berghausen	35	394				
Wolfhagen	25	133				
Stefeshoven	35	68				
Immigrath, Schule	27	395				
Ganspohl	32	140				
Langenfeld	40	124				
Hucklenbroich	40	318				
Gladbach	40	49				
Krüdersheide	37	56				
Wiescheid	45	162				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Sodann noch 43 in den 4 Gemeinden Richrath, Berghausen, Immigrath und Wiescheid befindliche kleine Ortschaften, Gehöfte u. Häuser	6—52	169				
		2784				
Akathol. Conf. 1096						
Jüdischer „ 74						
12. Schlebusch, Pfrk. zum heil. Andreas.			Chr. Jos. Büttgenbach a. Köln, Pfarrer.	26/6 1811	27/2 1836	27/6 1849
1 Schule			Heinr. Breuer a. Münstereifel, Vikar.	26/10 1833	1/9 1858	16/10 1858
mit dem anschießenden Weiler Sand	—	1050				
Edelrath	30	89				
Uppersberg	45	116				
Hummelsheim, Gehöfte und Häuser	23	39				
Schersenbrand	20	38				
Ophoven	15	116				
Dünfeld	5—10	156				
Stüttekoven	10—13	59				
Morsbruch, Kapelle z. h. Gezelinus u. Schloß	15	13				
Schlebuschrath	30	105				
Steinrutsche	10	39				
und noch 10 kleinere Ortschaften, Höfe u. Mühlen	10—40	149				
Akathol. Conf. 145		1969				
13. Solingen, Pfrk. zum heil. Clemens.			Joh. Wilh. Ant. Bruckmann a. Rellinghausen, Pfarrer.	12/9 1826	3/9 1850	9/12 1865
2 Pfarrschulen mit 6 Klassen.			Joh. Gimken a. Borbeck, Kaplan.	28/9 1837	4/9 1865	4/10 1865
1 höh. Töchterschule						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
nebst 7 zur Bürgermeisterei Solingen gehörigen Ortschaften	5—8	2829	Johann Heinr. Pesch aus Caster, Rector an der Kirche zu Höhscheid.	16 12 1832	29/8 1859	4 10 1865
Bürgermeisterei Dorp mit 80 zerstreut liegenden Ortschaften	5—75	1350				
3 Ortschaften zur Bürgermeisterei Wald gehörend	20—30	80				
Höhscheid, Nebenkirche zur unbefleckt. Empfäng. Maria						
1 Schule						
94 größere und kl. Ortschaften	20-100	1138				
		5397				
Akathol. Conf. 17,921						
Baptistisch „ 46						
Jüdischer „ 148						
14. Steinbüchel, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	100	Joh. Causemann a. Niederkämmerig b. Wipperfürth, Jubilarpriester, Pfarrer.	8/1 1788	5 8 1813	3 10 1822
Heidberg	30	24				
Kump	30	21	Joh. Gottl. Hub. Schwerdt a. Köln, Deservitor der Kapelle zu Fettenhenne.	23/8 1835	29/8 1859	20 3 1862
Wüstenhof	40	38				
Niederblecher	40	122				
Hahnenblecher	40	54				
Schnorrenberg	35	24				
Gronenborn	35	77				
Boddenberg	25	66				
Neuboddenberg, Schule	18	85				
Engstenberg	33	82				
Teitscheid	30	26				
Längstleimbach	20	28				
Höfen	21	119				
Neuhaus	28	31				
Fettenhenne, Kapelle z. h. Joh. von Nepomuk	18	346				
Brochhausen	5	39				
noch 6 kleinere Ortschaften und Hofstätten	6—40	54				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Ferner in der akath. Gemeinde Bourscheid	45—75	179				
Akathol. Conf. 754		1515				
5. Wald, Pfrk. zur h. Catharina incl. Scheuer an der Pfarrkirche.	—	436	Ignatz Schellarts aus Braunsrath, Pfarrer.	2/5 1824	18/4 1852	22/3 1864
			Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.			Heinr. Ditz aus Blecher, Pf. Odenthal, Rector der Nebenkirche zu Scharrenbergerheide.	13/12 1836	1/9 1862	25/11 1862
Sodann noch 38 zur Bürgermeisterei Wald gehörige Ortschaften u. Gehöfte	15—70	586				
Ferner z. Bürgermeisterei Merscheid gehörig:						
Bech u. Merscheid	15—30	178				
Bavert	10—30	81				
Kottendorf nebst 15 zerstreut liegenden Hofstätten	20—45	122				
Scharrenbergerheide, Filialkirche z. heil. Joseph, Schule	50	136				
Proßhaus, Ohligs, Bahnhofstation	35—45	193				
Hassels u. Heide nebst 15 Hofstätten	60—80	264				
Heipertz u. einige Hofstätten	40—75	229				
Zur Bürgermeisterei Höhscheid gehörig:						
Strassen	50	30				
Löhdorf	60	40				
Auf der Höhe	70	46				
Einige Häusergruppen	75—80	80				
Kathol. Conf. 13,800		2421				
Jüdischer „ 1						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der in- sten A- stellun
16. Wiesdorf, Pfrk. z. h. Antonius Eremit.	—	829	Christian Weiß a. Bonn, Pfarrer.	27/3 1807	21/9 1833	18/1 186
			Vikarie unbesetzt.			
1 Schule.						
Küppersteeg	12	107				
Haide mit Hemmelrath	45—60	112				
Mannefort	30	108				
Kahlberg	20	30				
Akathol. Conf. 52		1186				
Jüdischer „ 5						

XL. Dekanat Steinfeld im Reg.-Bezirk Aachen.

Landdechant: Pfarrer Nelles zu Zingsheim.

Definition a: Pf. Hollerath, Krekel, Marmagen, Nettersheim, Reschei[d], Schmidheim, Sistig, Steinfeld und Wildenburg.

Definitor: Pfarrer Heimbrodt zu Sistig.

Definition b: Pf. Bouderath, Call, Callmuth, Dottel, Frohngau, Kel[de]nich, Nöthen, Pesch, Weyer und Zingsheim.

Definitor: Pfarrer Bausch zu Dottel.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Nelles zu Zingsheim für die Pfarreien 1, 3, 5, 9, 10, 11, 12, 14, 16 (Urft), 17 und 19; Oberpfarrer Dapper zu Gemünd für die Pfarreien 2, 4, 6, 7, 8, 13, 15, 16 (Wahlen) u. 18.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Bouderath, Pfrk. z. h. Gertrud.	—	104	Fr. Xav. Jos. Reck aus Münstereifel, Pfarrer.	3/3 1794	19/9 1819	20/1[…] 1855
1 Schule.						
Holzmühlheim, Kapelle z. heil. Kreuz, Winterschule	30	140				
Roderath, Kapelle z. h. Maternus	30	81				
Bergrath	40	61				
Lingscheiderhof mit 1 Fabrik	75	22				
2 Höfe u. 1 Mühle	10—35	20				
		428				
2. Call, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	352	Pet. Jos. Sistig a. Weyer, Pfarrer.	26/5 1797	8/9 1824	1/12 1827
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Soetenich (der Theil westlich vom Urftbache) 1 Schule	15	256				
Obergolbach, Schule	45	128				
Untergolbach	30	142				
Straßbusch	35	18				
Selbacherhof	60	6				
Akathol. Conf. 50		902				
Jüdischer „ 10						
3. Callmuth, Pfrk. z. h. Georg. 1 Schule.	—	266	Jos. Krüll a. Himmelgeist, Pfarrer.	18/7 1827	2/9 1852	31/10 1863
Lorbach	25	173				
Bergheim	45	209				
Calenberg	30	171				
Auf dem zu Callmuth gehörenden Bleiberge sind außerdem stets c. 150 fremde Arbeiter beschäftigt.		819				
Akathol. Conf. 4						
4. Dottel, Pfrk. z. heil. Antonius Eremit.	—	108	Vikt. Ans. Bausch a. Tiß, Pfarrer.	9/9 1823	3/9 1848	19/12 1863
Scheven, Kapelle z. h. Apollinaris, Schule	15	483				
Wallenthal	30	167				
Heistert, Kapelle z. h. Hubertus	30	125				
Auf Callerseite	—	7				
Akathol. Conf. 14		890				
5. Frohngau, Pfrk. z. h. Margar. 1 Schule.	—	210	Peter Christ. Wurth aus Kreuzberg, Pfarrer.	1/2 1797	23/9 1826	4/3 1844
Buir, Kapelle z. h. Barthol. 1 Winterschule	30	160				
		370				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
6. Hollerath, Pfrk. zum heil. Bernard.	—	335	Wilhelm Jodocy a. Eibertingen, Pfarrer.	11/10 1807	1/9 1840	1/12 1852
			Vikariestelle zu Ramscheid unbesetzt.			
1 Schule.						
Ramscheid, Kapelle z. h. Gangolphus und Schule	30	216				
Miescheid	65	67				
6 unbedeutende Ortschaften	10—60	35				
		653				
7. Keldenich, Pfrk. zum heil. Dionysius.	—	448	Wilh. Jos. Barth a. Düren, Pfarrer.	12/10 1827	3/9 1855	8/3 1865
1 Schule.			Pet. Wilh. Limbach aus Leichlingen, Rector der Kapelle zu Soetenich.	26/10 1836	1/9 1862	25/10 1862
Soetenich (der Theil östlich v. Urftbache), Kapelle* zum heil. Matthias und Schule	30	261				
Call (östlich vom Urft Bache)	30	114				
5 unbedeutende Ortschaften	30—45	42				
Akathol. Conf. 41		865				
Jüdischer „ 19						
8. Krekel, Pfrk. z. h. Barbara.	—	176	Peter Jos. Schmal aus Aachen, Pfarrer.	8/10 1826	4/9 1854	9/1 1864
1 Schule.						
Rüth	10	80				
Roder	15	89				
Benenberg	20	142				
Akathol. Conf. 1		487				
9. Marmagen, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	575	Joh. Theod. Cammann a. Dorsten, Pfarrer.	30/12 1822	8/9 1849	24/11 1864
2 Schulen.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung.
2 Mühlen, 2 Häuser und 1 Jägerhof	15—45	25				
		600				
Akathol. Conf. 2						
Jüdischer „ 4						
10. Nettersheim, Pfrk. z. h. Martin.	—	540	Peter Jos. Bremer aus Münstereifel, Pfarrer.	14/7 1809	25/9 1837	19/11 1855
1 Schule.						
1 Mühle	30	5				
		545				
11. Noethen, Pfrk. zum heil. Willibrordus.	—	356	Joh. Pet. Jos. Nelles a. Münstereifel, Jubilarpriester u. Pfarrer, ✠ 4.	28/6 1784	23/5 1812	1/11 1826
1 Schule.						
Gilsdorf, Kapelle z. h. Antonius Eremit.	5	135				
Hahn, Winterschule	35	94				
Kolvenbach, Kapelle z. h. Antonius Eremit.	40	37				
		622				
12. Pesch, Pfrk. z. h. Cäcilia.	—	273	Alexander Oestreich a. Köln, Pfarrer.	20/5 1826	2/9 1852	1/12 1862
1 Schule.						
13. Reifferscheid, Pfrk. z. h. Barbara.	—	194	Joh. Wilhelm Busch aus Erftdorf, Pfarrer.	24/8 1821	4/9 1853	31/10 1863
1 Schule.						
Camberg, Winterschule	15	97				
Giescheid, Kapelle z. h. Bartholom. Winterschule	15	97				
Zehnstelle	20	20				
Oberwolfert, Kapelle z. h. Aegidius u. Schule	30	108				
Unterwolfert	35	59				
Krackenhövel	45	12				
		587				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
14. Schmidheim, Pfrk. z. h. Petrus.	—	494	Joh. Hub. Ant. van den Mühlen a. Aachen, Pfr.	15/1 1830	4/9 1854	15/12 1865
Schloßkapelle.						
1 Schule.						
1 Mühle und 2 Häuser	5—20	17				
		511				
15. Sistig, Pfrk. z. h. Stephan.	—	562	Carl Franz Jos. Heimbrodt a. Heiligenstadt, Pfarrer.	29/11 1817	13/4 1845	22/8 1856
2 Schulen.						
Frohnrath	15	93				
Wollenberg, Kapelle z. h. Maria	30	114				
Rinnen, Schule	40	218				
Heistert	25	69				
Eichen	30	39				
Akathol. Conf. 5		1095				
Jüdischer „ 8						
16. Steinfeld, Pfrk. zum heil. Potentianus.	—	92	Joh. Jos. Kocks a. Köln, Pfarrer.	24/5 1828	4/9 1853	16/4 1864
Kapelle der Besserungs-Anst.			Carl Theod. Tellers aus Braunsrath, Seelsorger an der Erziehungs- und Besserungs-Anstalt.	16/10 1835	29/8 1859	3/2 1864
Urft, Schule	30	278				
Wahlen, Kapelle z. h. Rochus u. Schule	45	307				
Gillenberg	30	82				
Diefenbach	45	70				
Taubenforst und 1 Mühle	15—20	18				
Kathol. Zöglinge der Erziehungs- und Besserungs-Anstalt	—	263				
Akathol. Conf. 1		1110				
Jüdischer „ 10						
17. Weyer, Pfrk. z. h. Cyriakus.	—	512	Gerhard Arens a. Reuland, Pfarrer.	24/1 1801	5/4 1826	16/7 1834
2 Schulen.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Eiserfey, Kapelle z. h. Wendelinus	20 }	336	Hub. Jos. Indermanns a. Aachen, Pfarr-Vikar.	31/3 1836	2/4 1864	29/4 1864
Dreimühle	15 }					
Vollem	15	123	Gottfr. Hinzen a. Oberaussem, Vikar an der Kapelle zu Eiserfey.	29/1 1830	1/9 1862	17/9 1862
Urfey	30	80				
		1051				
			Heinrich Jos. Jacobi aus Weyer, resign. Pfarrer v. Uelpenich, adscribirt an der Pfarrkirche.	23/12 1795	23/5 1821	—
			Servat. Jacobi a. Weyer, resign. Pfarrer v. Dottel, adscribirt an der Kapelle zu Eiserfey.	12/4 1802	28/9 1830	—
18. Wildenburg, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	67	Joh. Dahmen a. Helenabrunn, Pfarrer.	12/10 1812	4/9 1853	4/6 1864
1 Schule.						
Manscheid	10	74				
Bungenberg	20	35				
Winten	25	59				
Heiden	30	51				
Oberschömbach	40	109				
Unterschömbach	50	42				
Kreuzberg, Kapelle z. h. Antonius Eremit. Schule	40	117				
Hecken, Schule	50	274				
Paulushof	67	80				
Linden	32	10				
Akathol. Conf. 4		918				
19. Zingsheim, Pfrk. z. h. Ap. Petrus.	—	358	Herm. Joseph Nelles aus Tondorf, Pfarrer.	15/2 1809	27/2 1836	19/12 1844
1 Schule.						
Engelgau, *Kapelle z. h. Lucia und Schule	30	265				
Ahe, Kapelle zum h. Servatius	45	—				
1 Mühle	20	4				
		627				

XLI. Dekanat Uckerath im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Oberdörffer zu Winterscheid.

Definition a: Pf. Dattenfeld, Denklingen, Eckenhagen, Holpe, Morsbach, Rosbach und Waldbroel.

Definitor: Pfarrer Hake zu Morsbach.

Definition b: Pf. Eitorf, Herchen, Leuscheid, Much, Neunkirchen, Ruppichteroth, Seelscheid, Uckerath und Winterscheid.

Definitor: Pfarrer Sommer zu Eitorf.

Schul-Inspektoren: Pfarrer Oberdörffer zu Winterscheid für die Pfarreien 4, 5, 7, 9, 12, u. 16; Pfarrer Hake zu Morsbach für die Pfarreien, 1, 2, 6, 8, 11 u. 15; Pfarrer Kemper zu Lohmar (Dekanat Siegburg) für die Pfarreien 10 u. 13; Pfarrer Schmitz zu Siegburg für die Pfarre 14.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1. Dattenfeld, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	320	Joh. Heinr. Hilden aus Köln, Pfarrer.	12/5 1823	11/4 1847	21/3 1859
2 Schulen.			Friedr. Hub. Oeben aus Buchholz, Pfarre Rath, Pfarr-Vikar.	10/3 1840	4/9 1865	20/9 1865
Dattenfeld, vorm Berg	10	93				
Ueberseßig	10	132				
Dreisel, Kapelle z. h. Laurentius	20	325				
Wilberhofen, Kapelle z. h. Adelgundis	21	333				
Rossel, Schule	30	145				
Hoppengarten, Kapelle z. heil. Maria	45	210				
Windeck, Kapelle z. h. Maria	18	292				
Spurkenbach	75	40				
Külschbach	60	36				
12 kl. Ortschaften	35—75	221				
Akathol. Conf. 250		2147				
2. Denklingen, Pfrk. z. h. Antonius Eremit.	—	137	Stephan Weber a. Transdorf, Pfarrer.	8/11 1826	2/9 1852	20/12 1864
1 Schule.			Franz. Jos. Gerards aus Münstereifel, Schulvikar zu Bergerhof.	2/4 1838	2/9 1863	19/10 1863
Rölefeld	30	30				
Hasenbach	15	43				
Hermesdorf	30	45				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schneppenhurth	45	38				
Odenspiel, Filialkirche z. h. Joh. Bapt.	60	6				
Bergerhof, Kap. z. h. Bonifazius und Schule	105	137				
Wildberg	120	117				
Ferner in anderweiten 15 Ortschaften	15-150	146				
Akathol. Conf. 2363		699				
3. Eckenhagen, Pfrk. z. h. Franziskus Xaver.	—	156	Carl Jos. Granderath a. Giesenkirchen, Pfarrer.	23/1 1827	14/9 1851	21/11 1863
1 Schule.						
Sinspert	39	31				
Niederwehnrath	72	29				
Hahn	96	28				
Feld	106	23				
Sodann noch in 34 anderweiten Ortschaften	15-136	178				
Akathol. Conf. 4762		445				
4. Eitorf, Pfrk. z. h. Patricius.	—	939	Joh. Theod. Hub. Sommer a. Neuß, Pfarrer.	8/4 1817	12/11 1839	15/2 1860
1 höh. Schule. 3 Schulen.			Carl Goswin Franssen a. Schiefbahn, 1. Pfr.-Vikar.	11/5 1830	30/8 1856	30/1 1862
Alzenbach, Kapelle s. t. Kreuzerfindung und 2 Schulen	40	303	Hub. Jac. Gross a. Aachen, 2. Pfarr-Vikar u. Rector der höh. Schule.	7/9 1840	13/4 1863	21/5 1863
Bach	50	64				
Bahlenbach	70	41	Heinr. Wilh. Jos. Hub. Kneip a. Eitorf, Deservitor der Nebenkirche zu Merten.	7/11 1820	3/9 1843	6/7 1855
Bahleroth	30	98				
Bitze	50	91				
Bourauel	30	171				
Busch (Oben)	68	72	Gottfr. Hub. Wilh. Schmitz a. Grefrath, Vikar a. d. Kapelle zu Obereip.	25/3 1839	29/8 1864	26/11 1864
Busch (Unten)	54	26				
Forst	36	94				
Halft	30	85				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Hausen	54	53				
Hönscheid	75	87				
Humbach	10	81				
Hove	45	64				
Huckenbroel	28	57				
Irlenborn	36	138				
Juckenbach	35	49				
Käsberg	36	43				
Kehlenbach	60	42				
Kelters	7	99				
Keuenhof	45	51				
Köttingen	56	50				
Lascheid	45	59				
Linkenbach	65	57				
Linscheid	70	107				
Lützgenauel	62	26				
Merten, ehemal. Klosterkirche z. h. Agnes u. Schule	65	220				
Mirscheid	45	64				
Mittelottersbach	60	36				
Mühleip 2 Schulen	62	176				
Mühlenacker	30	40				
Nannenhohn	65	44				
Niederrottersbach	58	53				
Niederbohlscheid	33	110				
Oberbohlscheid Schule	35	26				
Obereip, Kapelle z. h. Franziskus Xaver.	88	166				
Plackenhohn	75	29				
Rankenhohn	62	109				
Rodder	65	92				
Roth (Oben)	45	76				
Roth (Unten)	30	72				
Schiefen	30	93				
Stein	75	112				
Sterzenbach	49	106				
Wilberzhohn	60	38				
Willkommsfeld nebst noch 29 kleinern Ortschaften	77 20—85	22 571				
Akathol. Conf. 117		5302				
Jüdischer „ 10						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
5. Herchen, Pfrk. z. h. Petrus. Kapelle z. heil. Ant. v. Padua. 1 Schule.	—	128	Heinr. Hub. Giersberg a. Köln, Pfarrer.	18/10 1814	10/4 1840	23/5 1853
Altenherfen	75	65				
Gerreffen	20	46				
Gutmanseichen, Kapelle z. heil. Joseph	75	99				
Höhe, Schule	65	5				
Lüttershausen	65	78				
Nieder- und Oberriefrath	50	80				
Ringenstellen	45	50				
Röcklingen	30	93				
Stromberg	60	59				
Ueberfehn	5	63				
Noch 7 kleinere Ortschaften	20—60	45				
Akathol. Conf. 745		811				
6. Holpe, Pfrk. s. t. Maria Heimsuchung. 1 Schule.	—	52	Joh. Justus Diehl a. Irmgarteichen, Kr. Siegen, Pfarrer.	13/3 1821	29/8 1847	22/2 1856
Appenhagen	15	32				
Herbertshagen	30	34				
Katzenbach	20	51				
Rolshagen	30	29				
Steimelhagen	15	51				
Volperhausen	35	35				
Erbelingen	25	31				
6 kleinere Ortschaften	5—30	45				
Akathol. Conf. 630		360				
7. Leuscheid, Pfrk. s. t. Maria Heimsuchung. 1 Schule.	—	29	Hub. Joh. Söhnen aus Weißweiler, Pfarrer.	23/2 1826	14/4 1855	28/4 1865
Oberalsen	23	30				
Lockfiefen	30	23				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Sodann in noch 24 kleineren Ortschaften, Häusern und Gehöften in den Bürgermeistereien Herchen und Dattenfeld	3—70	190				
Akathol. Conf. 1630		272				
Jüdischer „ 26						
8. Morsbach, Pfrk. z.h. Gertrud.	—	361	Joh. Heinrich Hake aus Meggen, Pfarrer.	18/10 1818	13/4 1845	1/7 1852
2 Schulen.			Casp. Friedr. Hahn aus Köln, Pfarr-Vikar.	25/12 1838	22/4 1865	1/5 1865
Niederdorf	15	74				
Rhein	15	63				
Siedenberg	35	48				
Strick	45	59				
Hemmerholz	10	26				
Niederzielenbach	30	25				
Wallerhausen	60	86				
Hahn	30	35				
Euelsloch	30	49				
Böcklingen	50	41				
Lichtenberg, Schule	60	170				
Nieder- u. Ueberasbach	65—70	94				
Oberasbach	65	63				
Ortsseifen	30	31				
Niederellingen	40	55				
Oberellingen, Kapelle s. t. Maria Heimſ., Schule	50	29				
Wendershagen	60	166				
Corseifen	60	111				
Halle	45	30				
Oberwarnsbach	40	113				
Seifen	15	68				
Niederwarnsbach	10	30				
Birzel	30	33				
Stentenbach	45	57				
Wittershagen	60	98				
Alzen	40	239				
Springe	65	28				
Kömpel	60	30				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Schlechtingen	20	49				
Außerdem noch in mehreren kleineren Ortschaften	8—60	160				
Akathol. Conf. 90		2521				
9. Much, Pfrk. z. h. Martin.	—	322	Anton Faßbender a. Köln, Pfarrer.	16/11 1813	14/6 1839	8/4 1856
2 Schulen.			Gust. Schmidt a. Wissen, Kaplan.	5/8 1837	2/9 1861	17/9 1862
Ahlefeld	60	61				
Benrath, Kreuzkapelle z. h. Joh. Bapt., Schule	30	80	Ludw. Aloys Jos. Patron a. Burtscheid, Deserv. der Curat=Vikarie S. Anton.	9/6 1836	1/9 1862	17/11 1862
Berghausen	15	41				
Berzbach	30	65	Pet. Held a. Wellerscheid, Curatpriester, resign. Vikar S. Anton. zu Much.	5/4 1797	8/9 1820	—
Birken	45	46				
Birrenbachshöhe	60	130				
Bitzen	60	52				
Bövingen	25	89	Jac. Ludw. Vogels a. Waldfeucht, Vikar a. d. Kreuzkapelle zu Benrath.	5/2 1839	29/8 1864	24/11 1864
Broel	65	94				
Derscheid	80	76				
Eckhausen, Schule	30	54				
Esinghausen	60	70				
Feld	60	67				
Gerlinghausen	40	85				
Gibbinghausen	30	104				
Großoberholz	60	46				
Heinenbusch	20	86				
Henningen	45	98				
Herchenbach	60	34				
Herchenrath	35	77				
Hersderath	80	58				
Hetzenholz, Schule	45	98				
Hevinghausen	30	88				
Hillesheim	60	41				
Hirtsiefen	60	51				
Hohn	35	70				
Hündekausen	72	95				
Kleinoberholz	50	55				
Köbach	80	53				
Kranüchel	50	51				
Leverath	25	84				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Löbach	75	125				
Markelsbach	60	89				
Neßhoven	20	59				
Niederbonrath	60	88				
Niederbroichhausen	25	46				
Niederdreißbach	60	77				
Niederheimbach	60	53				
Niederheiden	65	63				
Niedermiebach	60	76				
Oberbonrath	60	104				
Oberbroichhausen	25	53				
Oberdorf	45	79				
Oberdreißbach	45	63				
Oberhausen, Schule	60	50				
Oberheiden	30	60				
Oberwahn	30	114				
Ortsiefen, Schule	60	58				
Reinshagen	60	106				
Scheid	30	86				
Schwellenbach	80	56				
Siefen a. et b.	35 u. 60	94				
Sommerhausen	25	108				
Sontgerath	50	58				
Tillinghausen	20	97				
Tüschenbonnen	75	50				
Walterscheid	30	78				
Weeg	45	94				
Wellerscheid, Schule	45	66				
Wersch	28	147				
Werschberg	70	76				
Sodann noch 68 kl. Ortschaften und Höfe	5—95	1453				
Und ferner die zur Grafschaft Homberg gehörigen und der Pfarre Much einverleibten Dörfer und Höfe	90-180	15				
Akathol. Conf. 375		6362				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
10. Neunkirchen, Pfrk. z. h. Margar.	—	351	Jacob Creteur aus Köln, Pfarrer.	28/8 1815	21/4 1844	4/11 1856
2 Schulen			Joh. Peter Schmitz aus Honnef, Vikar.	22/9 1834	8/4 1861	27/4 1861
Birken	30	32				
Birkenfeld, Schule	35	8	Jos. Bern. Meyer, emerit. Pfarrer aus der Diöcese Münster (Extraneus), Deservitor der Vikar. zu Hermerath.	16/8 1796	6/4 1824	20/11 1855
Brackemich	40	68				
Brochhausen	30	74				
Eischeid	25	291				
Großscheid	35	54				
Herkenrath	30	84				
Hermerath, Kapelle z. h. Anna	60	121				
Höfferhof	12	95				
Hohn	15	66				
Hülscheid	40	143				
Köbach	60	85				
Krahwinkel	38	83				
Mitteldorf	52	67				
Niederhorbach	40	97				
Niederwennerscheid	24	160				
Oberdorf	55	61				
Oberhorbach	45	47				
Oberwennerscheid	40	126				
Olert	2	60				
Remichoß, Schule	30	112				
Renzert	24	34				
Schönau, Schule	23	—				
Schöneshof	30	77				
Ueberdorf	50	63				
Wischeid	22	136				
Wolperath	15	171				
Sodann noch 17 kl. Ortschaften, Höfe u. Mühlen	10—65	246				
Akathol. Conf. 114		3112				
11. Rosbach, Pfrk. z. h. Joseph.	—	48	Peter Heinr. Schlösser a. Ratingen, Pfarrer.	22/3 1811	17/9 1843	22/4 1856
1 Schule.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Helpenstell	45	28				
Hof	9	26				
Loch	35	30				
Kohlberg	—	28				
Hurst	25	24				
Mauel	30	81				
Sodann noch in 17anderweitigen Ortschaften	8—100	138				
Akathol. Conf. 2313		403				
12. Ruppichteroth, Pfrk. zum h. Severin.	—	188	Joh. Jos. Hub. Lentzen, aus Düren, Pfarrer.	29/1 1830	2/9 1852	12/11 1862
1 Schule.			Franz Jac. Groeber aus Essen, Rector der Kap. zu Schönenberg.	2/11 1831	3/9 1855	10/10 1865
Ahe	20	70				
Berg	70	43				
Bornscheid	60	148				
Damm	50	54				
Ennenbach	20	49				
Giesselbach	40	80				
Haenscheid	60	203				
Harth	10	65				
Hove	25	90				
Jünkersfeld	60	60				
Kämerscheid	40	133				
Kammerich	40	73				
Kesselscheid	25	79				
Kuchem	65	48				
Millerscheid	60	107				
Niederlückerath	50	92				
Oberlückerath, Kapelle	55	155				
Obersaurenbach	15	73				
Retscheroth	40	97				
Oelroth	15	95				
Schönenberg, Kapelle z. h. Magdalena	50	82				
Rose, Schule	55	5				
Sodann noch 31 kl. Ortschaften und Höfe	8—70	429				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
In dem akathol. Pfarr-Bezirk Rümbrecht	35—95	23				
Akathol. Conf. 2078		2541				
Jüdischer „ 18						
13. Seelscheid.	5	58	Theodor Bossemer a. Callmuth, Pfarrer.	16/8 1823	3/9 1848	26/2 1857
Bergseelscheid, Pfarrkirche z. h. Georg und Schule	—	28				
Gutemühle	30	64				
Hohn	40	37				
Kurtsiefen	10	51				
Leyenhof	10	41				
Meistershofen	30	36				
Scherpemich	25	48				
Schmitten	10	36				
Stein	30	34				
Weyert	45	50				
Sodann in 18 kl. Ortschaften	5—75	137				
Akathol. Conf. 1200		620				
14. Uckerath, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	459	Bertr. Fr. Hub. Horbach a. Bardenberg, Pfarrer.	16/3 1820	15/9 1844	1/12 1864
2 Schulen.			Johann Frantzen a. Aachen, Curat-Vikar.	5/10 1832	30/8 1856	20/9 1856
Abscheid, Kapelle z. h. Agatha	60	147				
Beyert	45	31	Wilh. Cürten a. Homberg, privat. Geistlicher, wohnt zu Süchterscheid.	11/6 1801	8/9 1824	—
Bierth	30	144				
Buchholz	60	52				
Bülgenauel	90	121				
Büllesbach	15	54				
Büllesfeld	30	44				
Broich	60	43				
Dahlhausen	45	64				
Dahrscheid	45	32				
Daubenschlade	15	34				
Eulenberg	45	91				
Fernegierscheid	60	157				
Halmshannf	75	46				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Hannf, Kapelle z. h. Ap. Matthias u. Schule	60	76				
Hannfmühle	60	36				
Heide	45	53				
Hollenbusch	15	39				
Hove	15	31				
Heckelsberg	50	34				
Hülscheid	60	86				
Hüchel	30	124				
Knippgierscheid	30	48				
Kraheck	45	34				
Künzenhohn	60	80				
Lichtenberg, Schule	60	133				
Löbach	45	45				
Lückert	30	134				
Meisenbach	75	126				
Mittelscheid	60	118				
Niederscheid	75	52				
Schächern	75	51				
Sommershof	15	66				
Süchterscheid, Kapelle z. t. Kreuzerhöhung und Schule	30	135				
Wasserhuß	15	32				
Wellersberg	60	153				
Wiersberg	75	38				
Zumhof	60	34				
Sodann noch in 26 kleineren Ortschaften	15—90	455				
		3732				
Akathol. Conf. 19						
Jüdischer " 29						
15. Waldbroel, Pfrk. z. h. Michael.	—	161	Carl Jos. Könen a. Erftdorf, Pfarrer.	15 5 1821	3 9 1848	10 5 1858
1 Schule.						
Brenzingen	15	77				
Ober- u. Nieder-Geilekausen	90-105	53				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Niederhausen	60	39				
Noffenbach	45	107				
Schönenbach	70	105				
Ziegenhard, Schule	75	44				
Sodann noch in 27 kleineren Ortschaften	60-105	241				
Und ferner in 6 einzelnen Höfen bis zu	150	48				
Akathol. Conf. 3900		875				
Jüdischer „ 8						
6. Winterscheid, Pfrk. z. h. Servatius.	—	340	Heinr. Jos. Oberdörffer a. Remschoß, Pfarre Neunkirchen, Pfarrer.	13/2 1804	14 4 1830	30 3 1835
Kapelle z. heil. Wendelinus.			Mart. Hub. Coenen aus Gereonsweiler, Vikar.	19/1 1836	8 4 1861	27 4 1861
2 Schulen.						
Broel	15	58				
Bechlingen	40	41				
Beiert	40	64				
Broscheid	60	58				
Büchel	55	44				
Dehrenbach	50	40				
Dörfgen	50	70				
Felderhoff, Kapelle zum heil. Joseph	60	64				
Fußhollen	25	108				
Hunscheid	60	88				
Holenfeld	50	57				
Hatterscheid	25	109				
Litterscheid	25	108				
Reifferscheid	50	64				
Stockum	45	36				
Schreckenberg	15	69				
Sodann noch in 10 kl. Ortschaften	15—65	128				
Akathol. Conf. 6		1546				

XLII. Dekanat St. Vith im Reg.-Bezirk Aachen.

Landdechant: Pfarrer **Küches** zu Manderfeld.

Definition a: Pf. Aldringen, Dürler, Lommersweiler, Neundorf, Duren, Reuland, Steffeshausen, Thommen und St. Vith.

Definitor: Oberpfarrer **Vogt** zu St. Vith.

Definition b: Pf. Amel, Heppenbach, Mackenbach, Manderfeld, Meyerode, Recht, Schönberg und Wallerode.

Definitor: Pfarrer **Krücken** zu Schönberg.

Schul-Inspektoren: Oberpfarrer **Vogt** zu St. Vith für die Pfarreien 1, 2, (mit Ausnahme der Schulen zu Schoppen u. Möderscheid) 3, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 u. 17; Pfarrer **Hermkes** zu Büllingen für die Schulen zu Schoppen, Möderscheid und für die der Pfarreien 4 u. 7.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
1. **Aldringen**, Pfrk. z. h. Martin.	—	343	Adam Thomas a. Oberhausen, Pfarre Duren, Pfarrer.	15/8 1799	10 4 1840	25/1 1849
1 Schule.						
Maldingen, Kapelle z. h. Joh. Bapt. u. Schule	20	325	Heinr. Steinbüchel a. Steinbüchel, Vikar a. d. Kap. zu Maldingen.	14/9 1840	4/9 1865	20/9 1865
Braunlauf, Kapelle z. h. Joseph u. Schule	30	182	Joh. Hüpgen a. Woffelsbach, Pfarre Ruhrberg, Vikar an der Kapelle zu Braunlauf.	25/11 1834	2/4 1864	15/4 1864
Weisterfenn	60	13				
Akathol. Conf. 7		863				
2. **Amel**, Pfrk. z. h. Hubertus.	—	330	Joh. Michael Schmitz a. Maldingen, Pfarrer.	28/2 1802	5/4 1826	13/4 1849
1 Schule.			Joh. Kinnen a. Waxweiler, Diöcese Trier, Pfr-Vikar.	1/2 1831	1/9 1858	17 9 1858
Eibertingen, Kapelle z. h. Sebastian	15	116	Pet. Jos. Kannen a. Euskirchen, Rector der Kapelle zu Born.	2/10 1829	3/9 1855	3/11 1855
Mirfeld, Kapelle z. h. Quirinus	20	212				
Deidenberg, Kapelle z. h. Joseph u. Schule	30	271				
Iveldingen, Kapelle z. h. Barbara u. Schule	35	153				
Montenau	45	164				
Schoppen, Kapelle z. h. Anna u. Schule	60	233				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Moederscheid, Kapelle z. h. Barthol. u. Schule	50	163				
Valender, Kapelle z. h. Lambertus und Schule	30	156				
Born, Kapelle z. h. Lucia u. Schule	60	359				
		2157				
3. Dürler, Pfrk. z. h. Matthias.	—	214	Jac. Bartz a. Rodershausen (Luxemburg), Pfarrer.	17/3 1808	27/9 1833	1/10 1838.
1 Schule.			Friedrich Boewer a. Weiswambach (Luxemburg), Vikar an d. Kap. zu Espeler.	27/7 1792	8/6 1816	1/6 1834
Dürlerhof	10	31				
Espeler, Kapelle z. h. Cleophas und Schule	37	281				
Lengeler, Kapelle z. h. Joh. Bapt. und Schule	30	186				
Malscheid, Kapelle z. h. Remaclus	50	72				
4 Häuser	50—60	21				
		805				
4. Heppenbach, Pfrk. zum heil. Aegidius.	—	197	Joh. Leonard Wangen a. Bracht, Pfarrer.	31/1 1801	18/9 1826	18/4 1840
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
			Adolph Preehl a. Münstereifel, Vicarius res. an der Kapelle zu Herresbach.	22/8 1832	29/8 1859	22/7 1862
Halenfeld	7	225				
Hepscheid	20	94				
Wereth	35	39				
Herresbach, Kapelle z. h. Gangolph u. Schule	75	226				
		781				
5. Lommersweiler, Pfrk. z. h. Willibrordus.	—	237	Peter Klein a. Auel, Pf. Steffeshausen, Pfarrer.	12/5 1805	20/9 1832	16/6 1839
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Neidingen, Kapelle z. h. Ant. v. Padua und Schule	30	198				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Alfersteg (Haus)	75	8				
Weppeler	60	47				
Steinenbrück	15	26				
		516				
6. Mackenbach, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	—	Pet. Hub. Kopetzky aus Düsseldorf, Pfarrer.	9/6 1828	3/9 1855	3/8 1864
Alzerath, Pfarrhaus u. Schule	8	68				
Heuem	10	111				
Setz	20	53				
Schlierbach	45	77				
Eiterbach	40	5				
		314				
7. Manderfeld, Pfrk. z. h. Lambertus.	—	329	Matth. Küches a. Möderscheid, Pfarrer.	8/3 1795	9/9 1821	1/11 1828
1 Schule.			Wilh. Weber aus Dransdorf, Pfarr-Vikar.	9/12 1835	2/9 1861	24/10 1861
Hasenfenn	10	71				
Holzheim, Kapelle z. h. Cornelius und Schule	55	115				
Lanzerath, Kapelle z. heil. Joseph	40	64				
Graben	85	38				
Hülscheid	40	46				
Merlscheid, Kapelle zum heil. Brictius	30	35				
Losheim, Kapelle z. h. Michael u. Schule	60	127				
Hergersberg	55	71				
Berterath	35	72				
Almont	60	35				
Afft	30	46				
Krewinkel, Kapelle z. h. Eligius u. Schule	40	156				
Medendorf, Schule	55	88				
Gehöfte u. Häuser	60—80	35				
Akathol. Conf. 6		1328				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
8. Meyerode, Pfrk. z. h. Martin.	—	251	Victor Heinr. Zeiler aus Aachen, Pfarrer.	13/9 1824	8/9 1849	20/2 1862
1 Schule.						
Medell, Kapelle z. heil. Brigitta und Schule	20	253				
Einige Häuser	7—30	38				
		542				
9. Neundorf, Pfrk. s. t. Maria Himmelf.	—	201	Nik. Faltz a. Scheitenkorb, Diöcese Trier, Pfarrer.	22/3 1791	21/9 1816	16/2 1831
1 Schule.			Franz Mich. Bergsch aus Vossenack, Vikar a. d. Kap. zu Crombach.	29/8 1834	29/8 1864	25/11 1864
Neubrück	30	30				
Crombach, Kapelle z. h. Antonius Eremit. und Schule	30	208				
Hinterhausen, Kapelle z. h. Pirminus u. Schule	45	264				
Galhausen	60	85				
Weisten	45	109				
		897				
10. Duren, Pfrk. z. h. Petrus.	—	334	Joh. Pet. Stecker a. Fischbach (Luxemburg), Pfarrer.	31/8 1805	5/9 1840	21/6 1858
1 Schule.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Oberhausen	30	107				
Stoubach	75	42				
		483				
11. Recht, Pfrk. z. h. Adelgundis.	—	483	Wilh. Heinr. Real aus Schuir, Pf. Werden, Pfr.	29/3 1827	3/9 1850	20/2 1864
1 Schule.						
Mehrere zerstreut lieg. Ortschaften	6—45	345				
Akathol. Conf. 7		828				
12. Reuland, Pfrk. s. t. Maria Geburt.	—	513	Hub. Heydhausen a. Süchteln, Pfarrer.	9/7 1827	5/4 1853	25/10 1862
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Bracht, Kapelle s. t. mater dolor. und Schule	30	208	Rectorat zu Bracht unbesetzt.			
Maspelt, Kapelle z. h. Hilarius	75	113				
Alster	40	97				
Lascheid, Kapelle z. h. Michael u. Schule	45	218				
Weveler, ehemal. Pfarrkirche z. h. Hubertus u. Begräbnißplatz	20	84				
Häuser u. 1 Mühle	15—70	36				
		1269				
13. Schönberg, Pfrk. z. h. Georg	—	460	Heinrich Joseph Krücken a. Neukirchen-Hülchrath, Pfarrer.	14/5 1824	8/9 1849	11/2 1861
1 Schule.						
Rödtgen	75	30				
Alfersteg	80	51				
Amelscheid	15	107				
Andler	30	61				
Marspelt	50	6				
Eimerscheid	60	97				
Häuser a. d. Straße	30—45	13				
		825				
14. Steffeshausen, Pfrk. z. h. Petrus.	—	148	Friedr. Wilh. Winnikes a. Willich, Pfarrer.	13/3 1830	4/9 1854	31/1 1865
1 Schule.						
Auel, Kapelle z. h. Joseph	30	168				
		316				
15. Thommen, Pfrk. zum heil. Remaclus.	—	359	Joh. Pet. Thiellen a. Daleiden, Kr. Prüm, Jubilarpriester, Pfarrer.	27/3 1791	23/9 1815	16/12 1830
1 Schule.						
Grüffelingen, Kapelle z. h. Brigitta, Schule	20	226				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Oudler, Kapelle z. d. hh. 3 Königen und Schule	60	358				
		943				
16. St. Vith, H.-Pfrk. 2. z. h. Vitus.	—	1204	Joh. Jos. Vogt a. Euskirchen, Oberpfarrer.	14/2 1811	27/2 1836	18/4 1849
Hospitalkirche z. h. Catharina.			Joh. Adam Hub. Gasten a. Burtscheid, Pfr.-Vikar.	6/3 1831	1/9 1858	17/11 1858
3 Schulen.			Franz Alex. Wilh. Gottwald a. Berlin, Rector an der Kapelle zu Rodt.	10/9 1833	7/11 1858	17/11 1858
Rodt, Kapelle* z. h. Cornelius u. Schule	60	318	Christoph Kellen (Priester der Diöcese Lüttich), privatisirt zu Rodt.	23/7 1791	8/12 1818	—
Oberemmels	50	98				
Niederemmels, Kapelle z. heil. Michael und Schule	45	209				
Hüningen	30	86				
Breitfeld	45	97				
Wiesenbach, Kapelle z. h. Bartholomäus	30	9				
Prümerberg	20	18				
Akathol. Conf. 23		2039				
17. Wallerode, Pfrk. zum heil. Wendelinus.	—	338	Joh. Adolph Aug. Engels a. Düsseldorf, Pfarrer.	1/9 1827	14/9 1851	14/3 1861
1 Schule.						
Einige Häuser u. 1 Mühle	15—35	35				
		373				

XLIII. Dekanat Wassenberg im Reg.-Bez. Aachen.

Landdechant: Pfarrer Jansen zu Arsbeck.

Definition a: Pf. Birgelen, Karken, Ophoven, Roërkempen, Steinkirchen und Wassenberg.

Definitor: Pfarrer Schrammen zu Birgelen.

Definition b: Pf. Arsbeck, Hilfarth, Myhl, Orsbeck, Ratheim u. Wildenrath.

Definitor: Pfarrer Drouven zu Ratheim.

Schul-Inspektor: Pfarrer Jansen zu Arsbeck für das ganze Dekanat.

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
1. Arsbeck, Pfrk. z. h. Adelgundis.	—	800	Hermann Jos. Jansen a. Doveren, Pfarrer.	14/3 1815	31/5 1839	19/1 1861
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Roetgen	20	203				
Dalheim	35	24				
Akathol. Conf. 23		1027				
2. Birgelen, Pfrk. zum heil. Lambertus.	—	551	Wilh. Arn. Schrammen aus Oerath, Pfarrer.	4/4 1823	8/9 1849	9/1 1862
2 Schulen.			Theodor Joebges a. Rheydt, Pfarr-Vikar.	14/9 1840	22/4 1865	21/7 1865
Rosenthal und Schauvenberg	20—30	108				
Elsum, Rittersitz	14	33				
Dohr	35	25				
Krafeld	30	78				
Eulenbusch	30	102				
Berg und 1 Hof	5—25	24				
Akathol. Conf. 12		921				
Jüdischer „ 2						
3. Hilfarth, Pfrk. zum heil. Leonardus.	—	877	Johann Thom. Poll aus Urfey, Pfarrer.	26/1 1806	21/9 1833	16/12 1848
2 Schulen.						
Akathol. Conf. 239						
4. Karken, Pfrk. z. h. Severin.	—	262	Joh. Buchkremer a. Eschweiler, Pfarre Dremmen, Pfarrer	27/11 1798	8/9 1824	16/1 1837
2 Schulen.						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Obusch	20	17	Peter Joseph Evertz aus Bocket, Pfarr-Vikar.	24/3 1794	8/9 1823	12/8 1824
Haag	25	27				
Werlo	30	187				
Hickeswinkel	30	85				
Bach	15	71				
Eüppersdriesch	15	224				
Hingen	30	132				
End	10	129				
Köllnstraße	15	83				
Eckholderdriesch	20	183				
Bonnet	25	38				
Akathol. Conf. 5		1443				
5. Myhl, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	734	Matth. Jac. Schützens a. Niedercrüchten, Pfarrer.	20/6 1816	15/9 1844	19/2 1857
2 Schulen.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
Alt-Myhl	20	255				
Kleer-Hof	20	13				
		1002				
6. Ophoven, Pfrk. s. t. Maria Himmelfahrt.	—	430	Johann Norb. Esser aus Köln, Pfarrer.	28/12 1801	14/4 1830	8/6 1852
1 Schule.						
Wylack, Mühle	30	16				
		446				
7. Orsbeck, Pfrk. z. h. Martin.	—	395	Joh. Jos. Wallpott aus Köln, Pfarrer.	19/5 1809	27/2 1836	30/7 1852
1 Schule.						
Luchtenberg	15	213				
1 Mühle	10	9				
		617				
8. Ratheim, Pfrk. zum heil. Joh. Bapt.	—	696	Georg Max. Jos. Hubert Drouven aus Düren, Pfarrer.	18/7 1812	4/4 1836	28/9 1852
2 Schulen.			Pet. Wilh. Jos. Maassen a. Klinkum, Pf. Wegberg, Pfarr-Vikar.	14/10 1834	2/9 1861	15/5 1863
Busch	15	242				
Garsbeck	25	43				
Gendorf	15	333				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe	der jetzigen Anstellung
Hagbruch	15	80				
Krickelsberg	20	103				
Millich, Schule	30	263				
Schauvenberg	45	180				
2 Gehöfte	25—30	11				
Akathol. Conf. 173		1951				
Jüdischer „ 5						
9. Roerkempen, Pfrk. zum heil. Nikolaus.	—	423	Joh. Heinrich Göbbels a. Bardenberg, Pfarrer.	27 2 1799	5 4 1826	1 6 1842
2 Schulen.			Joseph van den Berk aus Mierlo, Pfarr-Vikar.	3 4 1804	9 12 1833	20 9 1861
Stahe	4	17				
Hochbrück	8	43				
Straß	10	65				
Brehm	15	22				
Bröckschen	20	16				
Floitgraf	17	39				
Thebrath	15	125				
Mühlenbruch	15	22				
Eiken	10	47				
Wimpel	5	27				
1 Mühle und 1 Hof	15	19				
		865				
10. Steinkirchen, Pfrk. z. h. Martin.	—	103	Clem. August Kricker aus Neuwerk, Pfarrer.	23 12 1830	4 9 1854	10 6 1865
Effeld, 2 Schulen	20	626				
Akathol. Conf. 12		729				
11. Wassenberg, Pfrk. zum heil. Georg.	—	870	Narciß. Carl Vikt. Hugo Zimmermann a. Aachen, Pfarrer.	29 3 1817	17 9 1843	31 10 1863
Kapelle z. heil. Jungfrau.			Pfarr-Vikarie unbesetzt.			
2 Schulen.			Joh. Michael Graab aus Wassenberg, emerit. Pfarrer von Süggerath.	9 9 1802	14 4 1830	—
Forst	20	38				
Ohe	20	34				
Akathol. Conf. 61		942				
Jüdischer „ 29						

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
12. Wildenrath, Pfrk. zum heil. Joh. Bapt.	—	440	Joh. Heinr. Jos. Minis aus Herbach, Pfarrer.	4 4 1804	28 4 1835	8 11 1861
1 Schule.						
4 Häuser	7	27				
Akathol. Conf. 9		467				

XLIV. Dekanat Wipperfürth im Reg.-Bez. Köln.

Landdechant: Pfarrer Lothmann zu Olpe.

Definition a: Pf. Belmicke, Engelskirchen, Frielingsdorf, Gimborn, Gummersbach, Hochkeppel, Lindlar und Marienheide.

Definitor: Pfarrer Susen zu Gimborn.

Definition b: Pf. Bechen, Cürten, Kreuzberg, Olpe, Süng, Thier, Wipperfeld und Wipperfürth.

Definitor: Pfarrer Schmitz zu Wipperfürth.

Schul-Inspektor: Pfarrer Lothmann zu Olpe.

Benennung	Entfernung	Seelenzahl	Namen u. Geburtsort	Geburt	Priesterweihe	Anstellung
1. Bechen, Pfrk. z. heil. Antonius Eremit.	—	122	Pet. Joseph Lambertz aus Zingsheim, Pfarrer.	5 2 1819	31 8 1845	23 1 1862
			Andreas Acker aus Köln, Pfarr-Vikar.	20 9 1829	2 9 1861	8 9 1863
Neuenhaus, 1 Schule	5	127				
Heiderjansfeld	8	128				
Schnappe, Kapelle zum heil. Maternus	10	26				
Pohl	10	22				
Kochsfeld	10	39				
Obercleo	12	29				
Knapstockberg	15	28				
Herweg u. Höhe	17	88				
Kleinerheide	18	22				
Neuen- und Altensahl	20	37				
Schwarzeln	30	48				
Richarzhagen	30	74				
Müllenberg	32	25				
Oberoffenbach	35	18				
Nußbaum und Trinnenhaus	35	56				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	Tag und Jahr der Priesterweihe.	Tag und Jahr der jüngsten Anstellung.
Unterossenbach	37	71				
Eisenkaul	40	26				
Stockberg	45	31				
Eykamp	45	66				
Oberkalsbach	48	27				
Biersbach	50	84				
Eyberg	55	28				
Sodann noch 23 kl. Ortschaften	5—60	282				
Akathol. Conf. 1		1504				
2. Belmicke, Pfrk. z. h. Anna.	—	10	Pet. Friedr. Biesenbach a. Wipperfürth, Pfarrverwalter.	4/8 1837	22/4 1865	28/4 1865
1 Schule.						
Wörde	20	16				
Attenbach	15	51				
Brüchen	3	71				
Sodann in noch 9 Ortschaften	8—75	72				
Akathol. Conf. 1100		220				
3. Cürten, Pfrk. z. h. Joh. Bapt.	—	102	Joh. Otto Tuchscherer a. Unkel, Pfarrer.	4/4 1806	14/4 1830	16/1 1841
2 Schulen.			Reiner Clem. Esser aus Fischeln, Pfarr-Vikar.	26/1 1836	29/8 1864	22/11 1864
Busch	12	42				
Oberbuhr	15	32	Christian Burgmer a. Wipperfeld, Rector der Kapelle zu Offermannsheide.	2/11 1798	7/6 1839	29/11 1853
Weiden, Kapelle z. h. Anna	30	77				
Huthsherweg	30	79				
Eulen	45	65	Pet. Jos. Hub. Schüller a. Neuß, Vikar an der Kapelle zu Biesfeld.	27/5 1841	29/8 1864	1/9 1864
Dicke	34	23				
Petersberg	20	40				
Ober- u. Unterfelbach	32	87	Heinr. Müller a. Cürten, Privat-Geistl. zu Weiden.	7/11 1810	16/9 1834	—
Sülze	35	163				
Breibach	30	108				
Hachenberg	15	151				
Eiserwar	45	39				
Ahlen	60	53				
Oeldorf	70	60				
Ober-Collenbach, Schule	60	90				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Dahl	45	57				
Offermannsheide, Kapelle z. d. hh. Petrus und Paulus	90	19				
Engeldorf	90	119				
Pütz	90	41				
Linde	95	39				
Unter- u. Oberbörsch	94	176				
Steeg	80	95				
Miebach	70	93				
Strauch	65	35				
Biesfeld, Kapelle z. h. Jungfrau, Schule	60	91				
Lenighausen	58	44				
Hufe	60	91				
Schirpendhünn	60	47				
Sodann noch 58 kl. Ortschaften	10—80	1215				
Akathol. Conf. 76		3373				
4. Engelskirchen, Pfrk. z. d. hh. Petrus u. Paulus.	—	1051	Abel Rembold a. Overath, Pfarrer.	2/4 1798	8/5 1822	23/10 1838
			Matthias Hub. Hammers a. Aachen, Pfarr-Vikar.	12/1 1836	1/9 1862	26/9 1862
1 Kl. Schule.						
Rommersberg	20	126	Corn. Thomas a. Palmersheim, Vicarius res. an der Kap. zu Ründeroth.	21/2 1831	30/8 1836	31/3 1859
Feckelsberg	35	96				
Hardt	20	318				
Ohl	15	90				
Steeg	3	29	Joh. Andr. Getz a. Dürboslar, Hausgeistlicher auf Schloß Ehreshofen.	18/5 1834	22/4 1865	—
Stiefelhagen	10	107				
Miebach	18	105				
Grünscheid	20	77				
Unter- u. Oberbroich	25	70				
Perd, Kapelle z. h. Rochus	35	57				
Ereshoven, Schloß-Kapelle und die unfern gelegene Kapelle z. h. Kreuz, gen. Weidenbach	60	31				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der Anstellung.
Heide	80	50				
Hintersteimel	45	65				
Vordersteimel	55	71				
Unterschelmrath	45	59				
Oberschelmrath	50	43				
Loope, 2kl. Schule	40	247				
Unterbüchel	46	43				
Dumpe	42	76				
Schiffarth	45	37				
Ründeroth, Kapelle zum h. Jacobus major.	70	190				
Sodann noch in 14 kl. Ortschaften u. in der Bürgermeisterei Drabenderhöhe	5—80	204				
Akathol. Conf. 3600		3242				
5. Frielingsdorf, Pfrk. z. Apollinaris.	—	104	Matth. Schmitz a. Frangenberg, Pfarrer.	18/11 1801	21/4 1829	15/1 1835
1 Schule.			Carl Christ. Hub. Westhofen aus Köln, Pfarr-Vikar.	5/12 1829	30/8 1856	23/9 1856
Ober-Bruchhagen	15	41				
Mittel-Bruchhagen	20	90				
Unter-Bruchhagen	20	88				
Fenke	20	188				
Kulbach	15	64				
Lichtinghagen	25	140				
Orbach	60	42				
Scheel	15	287				
Noch 15 kleinere Ortschaften	5—60	151				
Akathol. Conf. 16		1195				
6. Gimborn, Pfrk. zum heil. Joh. Bapt.	—	51	Theod. Susen a. Büderich bei Wesel, Pfarrer.	22/8 1813	5/6 1841	17/4 1848
1 Schule.						
Leiberg und Kümmel	25—30	57				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe	der jüngsten Anstellung
Erlinghagen	20	177				
Ober- u. Niederboinghausen	15—20	85				
Gedinghagen	20	131				
Thal, Recklinghausen u. Leppe	25—30	29				
Berghausen, Nochen, Hagen	60—70	55				
Hülsenbusch und Gelpe	60—65	29				
Sienerkusen, Teich u. Grunewald	30—60	98				
Dürhölzen	40	103				
Wegescheidt und Hütte	30	26				
Einige andere zerstreut liegende Höfe	70—75	12				
Akathol. Conf. 2511		853				
7. Gummersbach, Pfrk. z. h. Franz v. Assisi.	—	98	Conr. Wilh. Hermkes aus Heerdt, Pfarrer.	18/7 1829	11/9 1852	31/3 1862
1 Schule.						
Derschlag	70	24				
Niederseßmar	30	13				
Windhagen	34	23				
Sodann noch weitere 19 Ortschaften der Bürgermeisterei Gummersbach	11-124	74				
Die ganze Bürgermeisterei Wiehl	60-140	28				
7 Ortschaften der Bürgermeisterei Gimborn	13—58	21				
1 Ortschaft der Bürgermeisterei Marienheide	75	2				
13 Ortschaften der Bürgermeisterei Neustadt	50-150	23				
Akathol. Conf. 10,332		306				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
8. Hochkeppel, Pfrk. zum heil. Laurentius.	—	158	Theod. Joseph Wurth a. Lindlar, Pfarrer.	29 9 1802	16/9 1831	1 4 1843
			Heinr. Neuefeind a. Aachen, Pfarr-Vikar.	15/4 1840	2/9 1863	19 10 1863
1 Schule.						
Unterbergscheid	36	76				
Müllemich	15	67				
Oberfrielinghausen	30	72				
Holl	30	66				
Burg	20	37				
Unterfrielinghausen	36	66				
Hohbusch	30	32				
Obervilkerath	45	46				
Ober- u. Unterhasbach	33—36	31				
Ober- u. Unterheide	25—28	40				
Megen	30	36				
Welzen	60	52				
Ober- u. Unterbrombach	70—75	106				
Brombacherberg	65	58				
Ebbinghausen	60	90				
Kalkofen	50	53				
Leienhöhe	50	51				
Schmitzhöhe, Kapelle z. h. Rochus u. Schule	34	125				
Schönenborn	32	47				
Keppelermühle	15	40				
Steinhaus	35	45				
Ferner noch 27 kl. Ortschaften	10—75	331				
Akathol. Conf. 10		1725				
9. Kreuzberg, Pfrk. zum heil. Joh. Evang.	—	110	Heinr. Jos. Hub. Cüppers aus Heinsberg, Pfarrer.	23/11 1816	6/4 1844	25 5 1849
1 Schule.						
Dörpinghaus	30	43				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Kupferberg	10	47				
Erlen	20	50				
Hohl	10	66				
Vorder- und Hinterwurth	10	26				
Oberscheveling	5	16				
Niederscheveling	15	40				
Hakenberg	5	28				
Ritterlöhe	3	29				
Unternien	15	27				
Obernien	15	25				
Forsten	15	36				
Bossebrecken	30	98				
Gardeweg	25	22				
Mühle	20	6				
Platzweg	30	25				
Wasserfuhr	25	38				
Außerdem in 12 kl. Ortschaften	10—45	105				
Akathol. Conf. 106		837				
10. Lindlar, Pfrk. z. h. Severin.	—	1232	Joh. Wilh. Fischer aus Frielingsdorf, Pfarrer.	15/1 1807	21/9 1833	20/11 1840
Kapelle z. heil. Antonius.			Gerh. Jos. Arnoldy aus Waldfeucht, Vikar.	27/7 1834	1/9 1858	11/9 1862
Dito z. h. Dreifaltigkeit.			Franz Pet. Eduard Cronenberg a. Düren, Subsidiar und Rector der höheren Schule.	6/10 1836	2/4 1864	11/4 1864
Dito in honor. Beatae.						
Dito z. h. Joh. Bapt.						
Dito z. h. Joh. von Nepomuk.						
Dito zum heil. Maternus.						
1 höh. Schule.						
3 Schulen.						
Altenlinde	10	75				
Altenrath	9	175				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Berg	45	61				
Böhl	7	49				
Bolzenbach	6	49				
Ober-, Mittel- und Unter-Breidenbach	40—45	140				
Kapelle z. h. Joh. Bapt.						
Burg	30	55				
Hoffstadt	20	70				
Hönnighausen	12	94				
Horpe	33	33				
Ober- u. Unter-hürholz	65—70	61				
Keimerich, Kapelle z. h. Rochus	30	177				
Klespe	35	36				
Linde, Schule	60	40				
Rölen-, Kaufmanns-, Mittel- u. Unter-Ommer	65	151				
Ober- u. Unter-Quabach	70	32				
Vor- u. Hinter-Reudenbach	70	86				
Vor- u. Hinter-Rübach	15	101				
Schneppesiefen	60	36				
Schürenhof	60	73				
Ober- u. Unterster Schümmerich	10	143				
Stolzenbach	60	54				
Unter-Sülze	20	25				
Süttenbach	30	70				
Vosbroch	15	98				
Waldbroch, Kap. z. h. Antonius und Schule	60	17				
Weier	10	42				
Wüstenhof	60	57				
Wurthscheid	70	58				
Vorder- u. Hinter-Falkenhof	12	23				
Ober- u. Unter-Heiligenhofen	6	30				
Remshagen	45	61				
Frangenberg	65	59				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Klause	15	10				
Sodann noch 26 kl. Ortschaften	15—75	419				
Akathol. Conf. 30		3992				
11. Marienheide, Pfrk. s. t. Maria Heimf.	—	249	Joh. Pet. Bernard Lücker aus Mintard, Pfarrer.	6/10 1824	3/9 1850	21/11 1863
1 Schule.			Joh. Bapt. Fischer aus Köln, Pfarr-Vikar.	7/11 1838	1/9 1862	17/9 1862
Oberwette	15	76				
Winkel	30	69				
Himmerkusen	30	17				
Holzwipper	60	30				
Vorder-Scharde	20	45				
Hinter-Scharde	15	25				
Obergaul	60	27				
Gervershagen	35	20				
Müllenbach	60	20				
Neuenhaus	15	25				
Reppinghausen	15	27				
Griemeringhausen	10	5				
Kempershöhe	35	60				
Eiringhausen	40	62				
Ober- u. Niedersiemerkusen	30—35	37				
Sodann noch in 24 anderweitigen Ortschaften	10—60	192				
Akathol. Conf. 1830		986				
12. Olpe, Pfrk. z. h. Margaretha.	—	48	Pet. Wilh. Lothmann a. Aachen, Pfarrer.	9/11 1815	2/4 1841	6/3 1854
Kapelle z. heil. Kreuz.			Wilhelm Linder a. Neuhonrath, Deservitor der Vikarie.	17/8 1840	4/9 1865	6/12 1865
1 Schule.						
Ober- u. Unter-Bersten	20—25	77				
Bierlenberg	8	34				
Büchel	15	24				
Bornen	8	27				
Bosbach	25	28				
Broich	20	25				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Burgheim	35	30				
Dahl	45	69				
Delling	20	33				
Forsten, Schule	20	28				
Haeckbillstein	40	52				
Haasbach	25	28				
Hembach	30	35				
Hörnen	12	22				
Johannesberg	35	38				
Kohlgrube	10	41				
Kötterhof	5	46				
Nassenstein	60	56				
Stiche	35	39				
und noch 29 kl. Ortschaften und Mühlen	5—60	357				
Akathol. Conf. 452		1137				
13. Süng, Pfrk. z. h. Agatha. 1 Schule.	—	164	Edm. Casp. Ladisl. Gottlieb Teller aus Köln, Pfarrer.	11/12 1826	3 9 1850	14 9 1860
Ober-, Mittel- u. Unter-Breune, Schule	40—45	191				
Buchholz	42	59				
Ober- u. Unter-Buschem	20—32	98				
Curtenbach	48	47				
Ober- u. Unterfeld	40	77				
Hartegasse	3—12	233				
Heibach	25	74				
Müllerhof, Schule	30	10				
Ohl	11	36				
Roderwiese	38	56				
Schlüsselberg	15	47				
Ober-, Mittel- u. Unter-Steinbach	30—40	141				
Steinenbrücke	17	66				
Sülz	16	73				
Außerdem noch 7 kl. Ortschaften	11—55	112				
Akathol. Conf. 1		1484				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
14. Thier, Pfrk. z. h. Anna.	—	128	Joh. Jos. Sim. Schmitz aus Aachen, Pfarrer.	11/8 1820	11 4 1847	10/2 1862
1 Schule.			Peter Friedr. Volbach a. Wipperfürth, Vikar.	10/11 1802	21/4 1829	29/5 1835
Ober- u. Niederflosbach	10—25	55				
Ober- u. Niederbinnigrath	20	50				
Abstoß	15	45				
Peffenkoven	40	55				
Neuenhaus	60	58				
Hollinder	50	37				
Berghausen	30	40				
Büchel	25	22				
Georgsmühle	25	67				
Baldsiefen	15	39				
Ahe	10	39				
Alsen	20	31				
Berges-Birken	15	27				
Graben und Abshof	45—60	25				
Sodann noch 9 kl. Ortschaften	15—30	120				
Akathol. Conf. 2		838				
15. Wipperfeld, Pfrk. zum heil. Clemens.	—	94	Joh. Friedr. Wilh. Hoffstadt a. Wipperfürth, Pfarrer.	3/10 1798	9/11 1821	31/12 1837
1 Schule.			Ant. Hub. Bern. Maassen aus Aachen, Vikar.	14/11 1836	1/9 1862	8/10 1863
Boxberg	40	25				
Ente	30	52				
Fröseln	45	54				
Gerhardsfeld	40	53				
Grüterich	25	49				
Vorder- u. Hinter-Hageboecken	40—45	56				
Heid	30	53				
Hof	40	36				
Ober- u. Unterholl	15—25	32				
Hüffen	45	24				
Kofeln	20	46				
Lamsfuß	20	47				
Laudenberg	60	19				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt.	der Priesterweihe.	der jetzigen Anstellung
Ober- u. Unter-Mausbach	20—25	33				
Pannenhöh	25	26				
Ober-, Mittel- und Unter-Schneppen	20—30	80				
Ober-, Mittel- und Nieder-Schwarzen	25—30	88				
Ueberberg	20	49				
Sodann noch 17 kl. Ortschaften	15—45	266				
Akathol. Conf. 4		1182				
16. Wipperfürth, Pfrk. z. h. Nikolaus.	—	1908	Anton Schmitz aus Köln, Pfarrer.	25/1 1826	14/9 1851	16/1 1864
Ehem. Klosterkirche zum heil. Antonius.			Herm. Theodor Koch aus Uerdingen, 1. Kaplan.	14/4 1840	29/8 1864	15/11 1864
1 Pro-Gymnasium.			Joh. Weinand a. Bonn, 2. Kaplan.	5/4 1841	29/8 1864	24/11 1864
5 Pfarrschulen.			Gerh. Burgarts a. Düsseldorf, Vikar B. M. V. u. Rect. d. Pro-Gymnasiums.	1/6 1811	14/6 1839	24/11 1845
Agathaberg, Kapelle z. heil. Agatha	40	22	Carl Jos. Hub. Kalt aus Neye, Pf. Wipperfürth, Beneficiat S. Michaelis.	3/8 1821	28/9 1851	27/3 1852
Arnsberg	65	26				
Beenkusen	90	21	Matthias Breuer a. Pattern, Deservitor der Vikarie S. Petri und der Kapelle zu Agathaberg.	8/1 1835	3/9 1860	20/10 1860
Berghof	10	50				
Benninghausen	85	36				
Bernberg	85	29				
Biesenbach	60	23				
Blumberg (Groß- und Klein-)	15	46	Pet. Franken a. Neßhoven, Pf. Much, Vikar an d. Kapelle zu Egen.	18/12 1837	2/4 1864	11/4 1864
Bochen	45	29				
Bommerhaus	30	43				
Dreine	25	41				
Dierdorf (Ober- und Unter-)	60—65	74				
Dohrgaul	60	69				
Eichholz	30	25				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr der Geburt	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung.
Egen, Kapelle s. t. unbefl. Empf. Maria und Schule	90	18				
Eichen (Clemens- und Fliegen-)	60—75	41				
Felderhof	10	27				
Finkelnburg	20	48				
Fürde	60	25				
Grünewald	45	20				
Hämmern	40	60				
Hilgersbrücke	30	69				
Höhfeld (Groß-)	75	55				
Hönnige	30	34				
Hahnenberg, Schule	65	42				
Hasenburg	90	30				
Herzhof	10	34				
Holl (Nieder- u. Ober-)	75	53				
Hungerberg	60	39				
Jostberg, Kapelle z. h. Anna und Schule	45	65				
Kaufemannsbirken	45	49				
Kemmerich (Nieder- und Ober-)	70—80	89				
Klespe	45	53				
Klitzhaufe	25	33				
Kahlscheuer	60	40				
Leiersmühle	10	52				
Lendringhausen	20	58				
Leuchtenbirken	15	34				
Lütgenau (Ober- und Unter-)	75—85	53				
Münte	15	58				
Peppinghausen	45	47				
Rielenkamp	35	33				
Röttenscheid (Ober-, Klein- und Nieder-)	40—60	83				

Benennung der Pfarreien mit Angabe der dazu gehörigen Ortschaften, Nebenkirchen, Kapellen und Schulen.	Entfernung.	Seelenzahl.	Namen u. Geburtsort der Pfarrer, Vikare u. übrigen Geistlichen.	Tag und Jahr		
				der Geburt.	der Priesterweihe.	der jüngsten Anstellung
Scherkenbick (Groß- und Klein-)	30—40	85				
Schmalenfeld	35	34				
Stöpgeshof	13	39				
Sturmberg (Alten und Neuen)	45—60	49				
Stüttem (Vorder- und Hinter-)	45—65	39				
Saffenbicke	15	63				
Schönenberg (Hinter- und Vorder-)	60	43				
Vordermühle, Kapelle z. heil. Jungfr. Maria	70	45				
Wipperhof	10	60				
Wüstemünte, Schule	40	51				
Sodann noch 80 kl. Ortschaften	8—90	1371				
Akathol. Conf. 1209		5663				

Verzeichniß

der

zeitweilig beurlaubten oder ohne dienstliche Funktion befindlichen Priester der Erzdiöcese Köln.

---

1. Joh. Heinr. Jos. Hub. van Asten, geb. zu Aachen am 3. Oktober 1829, zum Priester gew. am 4. September 1854.
2. Ant. Bach, geb. zu Vingst bei Deutz am 19. Oktober 1826, zum Priester gew. am 14. September 1851.
3. Gerh. Backhaus, geb. zu Oberlieck am 16. April 1836, zum Priester gew. am 29. August 1859.
4. Heinr. Ad. Hub. Bedorff, geb. zu Neukirchen-Hülchrath am 20. Mai 1835, zum Priester gew. am 1. September 1862.
5. Matth. Michael Bonn, geb. zu Düren am 14. Januar 1799, zum Priester gew. am 9. Mai 1823.
6. Nic. Jos. Hub. Braun, geb. zu Aachen am 10. Juni 1812, zum Priester gew. am 25. Juni 1835.
7. Theod. Camphausen, geb. zu Giesenkirchen am 19. October 1837, zum Priester gew. am 4. September 1865.
8. Franz Jos. Hub. Ermter, geb. zu Neuß am 9. April 1842, zum Priester gew. am 4. September 1865.
9. Pet. Hub. Fessel, geb. zu Köln am 19. Januar 1829, zum Priester gew. am 4. September 1853.
10. Fr. Theod. Funke, geb. zu Rüthen am 2. März 1822, zum Priester gew. am 8. September 1849.
11. Anton Giesen, geb. zu Bergheim a. d. Sieg am 12. Februar 1803, zum Priester gew. am 25. September 1828.
12. Pet. Xav. Vict. Göbel, geb. zu Aachen am 2. Juni 1835, zum Priester gew. am 29. August 1859.
13. Pet. Groß, Dr. philos., geb. zu Bonn am 7. Juli 1836, zum Priester gew. am 2. September 1861.
14. Pet. Ferd. Jos. Groven, geb. zu Köln am 20. März 1828, zum Priester gew. am 14. September 1851.
15. Thomas Hons, geb. zu Aachen am 15. Oktober 1826, zum Priester gew. am 4. September 1853.
16. Theod. Hub. Hürth, geb. zu Köln am 17. März 1841, zum Priester gew. am 29. August 1864.
17. Joh. Pet. Joerres, Dr. phil., geb. zu Weiden am 29. Juli 1834, zum Priester gew. am 3. September 1860.

18. Fr. Hub. Kastenholz, geb. zu Zons am 6. Oktober 1828, zum Priester gew. am 4. September 1853.
19. Rein. Krebsbach, geb. zu Tondorf am 26. Januar 1813, zum Priester gew. am 25. September 1837.
20. Friedr. Krings, geb. zu Köln am 18. November 1838, zum Priester gew. am 2. September 1863.
21. Ant. Gottfr. Küppers-Deutschmann, geb. zu Aachen am 28. September 1834, zum Priester gew. am 2. September 1861.
22. Joh. Kyrion, geb. zu Gymnich am 20. Mai 1838, zum Priester gew. am 29. August 1864.
23. Joh. Jac. Hub. Lauffs, geb. zu Aachen am 18. Mai 1804, zum Priester gew. am 28. September 1830.
24. Conr. Albrecht Ley, geb. zu Köln am 14. Mai 1843, zum Priester gew. am 12. November 1865.
25. Christian Lingen, Dr. juris., geb. zu M.-Gladbach am 1. März 1842, zum Priester gew. am 4. September 1865.
26. Serv. Hub. Müller, geb. zu Aachen am 15. September 1836, zum Priester gew. am 1. September 1862.
27. Philipp Rudolph Gustav Nottebaum, geb. zu Steele am 1. Mai 1831, zum Priester gew. am 2. April 1856.
28. Heinr. Jos. Oepen, geb. zu Lamersdorf am 4. März 1818, zum Priester gew. am 31. August 1845.
29. Joh. Hub. Dieudonné Orgeig, geb. zu Merschen am 20. August 1837, zum Priester gew. am 1. September 1862.
30. Ludw. Theod. Wilh. Pingsmann, geb. zu Werden am 11. Oktober 1832, zum Priester gew. am 14. April 1855.
31. Franz Wilh. Aug. Potthoff, geb. zu Werden am 31. Mai 1828, zum Priester gew. am 2. September 1852.
32. Herm. Ludger. Potthoff, geb. zu Werden am 21. Januar 1830, zum Priester gew. am 30. August 1856.
33. Heinrich Jos. Quérin, geb. zu Ligneuville am 1. November 1830, zum Priester gew. am 2. Mai 1859.
34. Franz Jos. Heinr. Ruland, geb. zu Köln am 23. Januar 1830, zum Priester gew. am 4. September 1853.
35. Franz Jacob Scheuffgen, geb. zu Soller am 18. November 1842, zum Priester gew. am 8. Juli 1865.
36. Franz Peter Schieren, geb. zu Düren am 11. Juli 1800, zum Priester gew. am 5. April 1826.
37. Franz Salef. Ferd. Andr. Schlünkes, geb. zu St. Thönis am 30. November 1840, zum Priester gew. am 13. April 1863.
38. Pet. Matth. Hub. Schmitz, geb. zu Neuß am 23. Mai 1821, zum Priester gew. am 30. August 1846.
39. Pet. Jos. Schreiner, geb. zu Unkel am 2. Februar 1830, zum Priester gew. am 1. September 1857.
40. Wilhelm Schultes, geb. zu Siegburg am 18. Januar 1842, zum Priester gew. am 4. September 1865.

41. Paul Friedr. Wilh. Alb. Schunken, geb. zu Mettmann am 21. November 1821, zum Priester gew. am 29. August 1847.
42. Johann Schwalb, geb. zu Kessenich am 17. März 1841, zum Priester gew. am 4. September 1865.
43. Franz Jac. Sentis, Dr. juris, geb. zu Brebern am 8. Oktober 1831, zum Priester gew. am 1. September 1857.
44. Andr. Engelb. Seul, geb. zu Coblenz am 4. Januar 1830, zum Priester gew. am 5. April 1853.
45. Pet. Ant. Steinhausen, Dr. theol., geb. zu Enzen am 15. Dezember 1827, zum Priester gew. am 27. April 1851.
46. Jos. Wilh. Ludw. Tenesch, geb. zu Geilenkirchen am 14. Juli 1835, zum Priester gew. am 1. September 1862.
47. Heinrich Vandenesch, geb. zu Eupen am 30. April 1839, zum Priester gew. am 4. September 1865.
48. Joh. Ferd. Viefhaus, geb. zu Essen am 5. Januar 1838, zum Priester gew. am 27. April 1862.
49. Johann Jos. Voissel, geb. zu Commern am 5. März 1836, zum Priester gew. am 2. September 1861.
50. Matth. Martin Wilden, geb. zu Hasenfeld, Pf. Heimbach am 10. November 1833, zum Priester gew. am 7. November 1858.
51. Wilh. Hub. Wingerath, Dr. phil., geb. zu Wevelinghoven am 14. September 1831, zum Priester gew. am 2. April 1856.
52. Friedr. Wilh. Franz Wolter, geb. zu Bonn am 12. August 1838, zum Priester gew. am 1. September 1862.

Verzeichniß

der gegenwärtig in der Erzdiöcese Köln vorhandenen

Jubilar-Priester.

1. Abstoß, Pet. Wilh., Pfarrer zu Herkenrath.
2. Achterfeld, Joh. Heinr., Dr. theol., Weltpriester zu Bonn.
3. Bierbaum, Chrys. Jos., Pfarrer und Dechant zu Herfel, Erzbischöfl. Geistlicher Rath ad hon.
4. Bono, Peter, Pfarrer und Dechant zu Holzweiler.
5. Bontems, Joh. Jos., ehem. Mitgl. des Franziskaner-Ordens, nunmehr Deservitor der Klosterkirche z. h. Elisabeth zu Aachen.
6. Bontenackels, Laurenz, Vikar zu Gereonsweiler.
7. Bosenius, Anton, Pfarrverwalter zu Kettwig.
8. Breuer, Matth. Jos., emerit. Pfarrer von Wenau, priv. zu Klinkheide, Pfarre Kohlscheid.
9. Brewer, Joh. Jos. Jac., Pfarrer zu Weißkirchen.
10. Caufemann, Johann, Pfarrer zu Steinbüchel.
11. Falkenberg, Heinr. Jos., Subsidiar zum h. Andreas in Köln.
12. Hommelsheim, Franz Loth., Pfarrer und Dechant zu Pingsdorf.
13. Jakoby, Pet. Phil., emerit. Pfarrer von Kendenich, priv. zu Brühl.
14. Kersebaum, Joh. Arn. Georg, Pfarrer zu Spiel.
15. von Lüninghausen, Carl, ehem. Kanonikus z. h. Maria im Capitol, priv. zu Köln.
16. Nelles, Joh. Pet. Jos., Pfarrer zu Noethen.
17. Pauli, Carl Jos., Director des Schullehrer-Seminars und Erzbischöfl. Geistlicher Rath ad hon. zu Brühl.
18. Poeppinghaus, Joh. Ferd., Vikar zu Rellinghausen.
19. Probst, Hubert, Pfarrer zu Rocherath.
20. Raets, Pet. Rob., Pfarrer zu Gangelt.
21. Roderburg, Franz Jos., Pfarrer zu Birkesdorf.
22. Rolloff, Joh. Bapt., Pfarrer und Dechant zu Bellevaux.
23. Schiffers, Mart. Jos., Pfarrer zu D'horn.
24. Schweitzer, Pet. Nikol., Dr. theol., Domcapitular zu Köln.
25. Sternenberg, Joh. Bertr., Pfarrer zu Sieglar.
26. Thiellen, Joh. Pet., Pfarrer zu Thommen.
27. Voß, Joh. Caspar Aloys, resign. Vikar von Hinsel, Pensionair im Alexianer-Kloster zu Köln.
28. Zell, Wilhelm, Pfarrer zu Welz.

Klöster, klösterliche Genossenschaften und deren Filialen im Bereiche der Erzdiöcese Köln.

Männer-Klöster.

I. Dominikaner-Kloster in der Friedrichsstadt-Düsseldorf, Pf. Bilk, gegründet im J. 1860.

Personal:

1. Pat. Dominicus Lentz, Lector der Theologie, Prior und General-Commissar für Deutschland, geb. zu St. Vith am 5. Juni 1820, zum Priester gew. am 13. April 1845.
2. „ Augustinus Aquilanti, Lector der Theol., geb. zu Viterbo (im Kirchenstaate) am 14. Februar 1831, zum Priester gew. am 23. Dez. 1854.
3. „ Aloysius Germano, Lector der Theol., geb. zu Campo basso (im Neapolitanischen) am 8. Juli 1839, zum Priester gew. am 12. Juli 1863.
4. „ Ceslaus Maria von Robiano, Lector der Theol. u. Dr. beider Rechte, geb. zu Tervueren am 30. Mai 1829, zum Priester gew. am 22. Dezember 1860.
5. „ Antoninus Krautwig, geb. zu Stotzheim am 21. April 1821, zum Priester gew. am 25. April 1846.
6. „ Pius Broom, geb. zu Pekela (Holland) am 21. November 1825, zum Priester gew. am 21. Dezember 1849.
7. Fr. Jordanus Kuchem, Profeß-Novize.

aienbrüder: 8. Anton Neweceral; 9. Bernard Holtakers; 10. Ludwig Esser.

II. Priesterhaus der Väter der Gesellschaft Jesu, zur Aushülfe in der Seelsorge und Abhaltung der Missionen.

A. in der Stadt Aachen, gegründet im J. 1852.

1. Zur Deservitur der Marienkirche.

Personal:

1. Pat. Joh. Leffmann, Superior, geb. zu Sommersel (D. Paderborn) am 14. Juni 1825, zum Priester gew. am 14. August 1849.
2. „ Leonard Reinerding, geb. zu Osterfeine (D. Münster) am 25. März 1827, zum Priester gew. am 18. August 1859.
3. „ Gustav Eck, geb. zu Oberähnheim (D. Straßburg) am 27. Februar 1809, zum Priester gew. am 20. Juni 1833.
4. „ Max. Karlstätter, geb. zu Landshut (D. München) am 23. März 1827, zum Priester gew. am 30. Oktober 1853.
5. „ Philipp von Mehlem, geb. zu Rom am 16. Februar 1822, zum Priester gew. am 19. März 1848.
6. „ Albert von Weck, geb. zu Freiburg in der Schweiz am 25. November 1827, zum Priester gew. am 31. August 1856.

7. Pat. Joh. Bapt. Gaßner, geb. zu Gundelshausen (D. Regensburg) am 19. November 1830, zum Priester gew. am 26. April 1863.
8. „ Johann Rupert, geb. zu Stocken (Luxemburg) am 22. August 1819, zum Priester gew. am 19. September 1854.

2. An der Kapelle auf dem Priesch.

1. Pat. Joh. Meyer, geb. zu Birri (D. Basel) am 24. August 1819, zum Priester gew. am 18. August 1849.
2. „ Joh. Bapt. Devis, geb. zu Auderghem (Belgien) am 14. April 1796, zum Priester gew. am 6. März 1819.
3. „ Franz Allet, geb. zu Leuk (D. Sitten) am 8. August 1820, zum Priester gew. am 12. September 1851.
4. „ Philipp Meschenmoser, geb. zu Augsburg am 7. August 1836, zum Priester gew. am 15. August 1863.
5. „ Edmund Monheim, geb. zu Aachen am 5. April 1828, zum Priester gew. am 15. August 1863.
6. „ Michael Zöller, geb. zu Seligenstadt (D. Mainz) am 16. April 1836, zum Priester gew. am 12. August 1859.

B. in der Stadt Bonn, gegründet im J. 1855.

1. Pat. Adolph von Doß, Superior, geb. zu München am 10. Sept. 1825, zum Priester gew. am 15. Sept. 1855.
2. „ Wilh. Dörlemann, geb. zu Bork am 10. Dez. 1827, zum Priester gew. am 15. März 1851.
3. „ Carl Dolfinger, geb. zu Weilderstadt (Würtemberg) am 14. Jan. 1819, zum Priester gew. am 29. Aug. 1842.
4. „ Joseph Haan, geb. zu Köln am 22. Juni 1814, zum Priester gew. am 25. März 1844.
5. „ Wilh. Holzapfel, geb. zu Neckarsulm (Würtemberg) am 23. März 1837, zum Priester gew. am 15. August 1863.

und auf dem Kreuzberge bei Bonn:

6. Pat. Franz Xaver. Rölli, geb. zu Willisau (Schweiz) am 26. Aug. 1825, zum Priester gew. am 15. Sept. 1855.
7. „ Winoldus Smeddink, geb. zu Münster am 11. Jan. 1815, zum Priester gew. am 10. Aug. 1838.

C. in der Stadt Köln, gegründet im J. 1853.

1. Pat. Clemens Faller, Superior, geb. zu Barr am 31. März 1814, zum Priester gew. am 11. April 1846.
2. „ Leo Ascherfeld, geb. zu Essen am 11. April 1828, zum Priester gew. am 27. April 1851.
3. „ Ferdinand Hucklenbroich, geb. zu Erkelenz am 24. Juni 1828, zum Priester gew. 1858.
4. „ Joh. Hundt, geb. zu Attendorn am 25. Februar 1823, zum Priester gew. am 21. Aug. 1846.

5. Pat. Paul Nachbauer, geb. zu Weil der Stadt am 20. Nov. 1825, zum Priester gew. am 9. August 1851.
6. „ Bern. Rive, geb. zu Dorsten am 11. Dez. 1824, zum Priester gew. am 2. Dez. 1848.
7. „ Jos. Staub, geb. zu Forbach am 21. Mai 1820, zum Priester gew. am 17. Sept. 1853.
8. „ Joh. Stratmann, geb. zu Aachen am 24. Sept. 1829, zum Priester gew. am 3. August 1864.
9. „ Georg von Waldburg-Zeil, geb. zu Zeil am 8. Januar 1823, zum Priester gew. am 19. März 1848.
10. „ Herm. Jos. Zurstraßen, geb. zu Warendorf am 3. Jan. 1823, zum Priester gew. am 17. Juli 1845.

III. Congregation der Missionspriester vom h. Vincenz v. Paul, genannt Lazaristen, zum Zwecke der aushülflichen Seelsorge und der Abhaltung von Missionen innerhalb der Erzdiöcese.

A. in Köln, seit dem Jahre 1851.

1. Pat. Heinrich Marcus, Superior und Provinzial, geb. zu Bellersen, Kreis Höxter, am 4. Mai 1818, zum Priester gew. am 25. April 1846.
2. „ Heinr. Lud. Richen, geb. zu Neuß am 8. Juni 1822, zum Priester gew. am 31. Aug. 1845.
3. „ Joh Bapt. Kelz, geb. zu Köln am 1. Juli 1821, zum Priester gew. am 31. Aug. 1845.
4. „ Innocenz Ant. Fuchs, geb. zu Landershoven (D. Trier) am 27. Aug. 1804, zum Priester gew. am 27. Sept. 1828.
5. „ Hermann Joseph Uhles, geb. zu Bergheim am 11. März 1822, zum Priester gew. am 30. August 1846.
6. „ Theod. Jos. Müngersdorf, geb. zu Köln am 22. Nov. 1833, zum Priester gew. am 30. Mai 1863.
7. „ Hugo von Rolshausen geb. zu Linz (D. Trier) am 11. April 1837, zum Priester gew. am 30. Mai 1863.
8. „ Bernard Kemna, geb. zu Geschen (D. Münster) am 15. Juli 1837, zum Priester gew. am 31. August 1865.

B. in Malmedy, seit dem Jahre 1862.

1. Pat. Conrad Lud. Richen, Superior, geb. zu Neuß am 27. März 1827, zum Priester gew. am 21. Dezember 1849.
2. „ Pet. Jac. Vercruyce, geb. zu Blankenberg (D. Brügge) am 30. Mai 1824, zum Priester gew. am 30. Mai 1849.

C. in Münstereifel (zur Leitung des Erzbisch. Knaben-Convicts.)

1. Pat. Pet. Hub. Nelsen, Superior, geb. zu Kaiserswerth am 15. August 1817, zum Priester gew. am 24. Juni 1843.
2. „ Ferdin. Meister, geb. zu Köln am 19. Februar 1832, zum Priester gew. am 1. September 1857.

D. in Neuß (zur Leitung des Erzbisch. Knaben-Convicts.)

1. Pat. Pet. Hub. Kreutzer, Superior, geb. zu Niederlörick am 16. August 1826, zum Priester gew. am 27. April 1851.
2. „ Leop. Jumpertz, geb. zu Jülich am 27. Mai 1827, zum Priester gew. am 4. September 1853.
3. „ Joh. Aloys Abels, geb. zu Königshoven am 9. Oktober 1833, zum Priester gew. am 30. Mai 1863.

IV. Congregation der Priester des h. Geistes und des unbefleckten Herzens Maria.

A. in Kaiserswerth (zur Leitung des Emeritenhauses.)

Pat. Bonaventura Wilh. Bigot, Superior, geb. zu Straßburg am 3. Dezember 1838, zum Priester gew. am 22. Mai 1864.

Laienbrüder: Zozimus Bayerle und Odor Vernot.

B. in Marienthal (zur Leitung des Demeritenhauses.)

1. Pat. Joh. Bapt. Burg, Superior, geb. zu Mieversheim (Frankreich) am 3. April 1804, zum Priester gew. am 23. Dezember 1826.
2. „ Joh. Bapt. Bangratz, geb. zu Maurusmünster (Frankreich) am 17. Juni 1817, zum Priester gew. am 23. Dezember 1843.
3. „ Nikol. Limacher, geb. zu Schüpfheim (Schweiz) am 27. Mai 1835, zum Priester gew. am 17. Dezember 1864.

V. Priesterhaus der Väter der Versammlung des allerheil. Erlösers (Redemtoristen) zu Aachen, zur Aushülfe in der Seelsorge und Abhaltung der Missionen, gegründet im J. 1859.

Personal:

1. Pat. Michael Heilig, Rector, geb. zu Langenargen (Würtemberg) am 7. September 1808, zum Priester gew. am 2. April 1836.
2. „ Friedrich von Held, geb. zu Wien am 17. Juli 1799, zum Priester gew. am 21. August 1823.
3. „ Joseph Fey, geb. zu Aachen am 27. September 1805, zum Priester gew. am 5. Juni 1841.
4. „ Emil Nero, geb. zu Bamberg am 30. Dezember 1818, zum Priester gew. am 22. Juni 1848.
5. „ Wilh. Lueben, geb. zu Goch am 25. Juni 1825, zum Priester gew. am 28. Oktober 1849.
6. „ Peter Schoock, geb. zu Linnich am 14. Juli 1830, zum Priester gew. am 4. September 1854.
7. „ Joh. Heidenreich, geb. zu Lippspringe am 27. Juli 1835, zum Priester gew. am 21. September 1861.
8. „ Johann Spoos, geb. zu Schmalbroich (D. Münster) am 9. September 1838, zum Priester gew. am 20. Februar 1864.
9. „ Joh. Bapt. Neu, geb. zu Nieder Feulen (Luxemburg) am 19. Septbr. 1835, zum Priester gew. am 27. August 1859.

VI. Franziskaner-Klöster zur Rheinisch-Westphäl. Provinz gehörig.

Provinzial: Pat. Ottmarus Maaßmann im Kloster zu Warendorf.

A. zu Aachen.

1. Pat. Hubertus Schwarz, Präses, geb. zu Werl am 28. November 1826, zum Priester gew. am 27. November 1848.
2. „ Xaverius Kaufmann, Exprovinzial, geb. zu Attendorn am 7. Oktober 1825, zum Priester gew. am 27. November 1848.
3. „ Maximilianus Hoelscher, geb. zu Ascheberg am 11. Juni 1803, zum Priester gew. am 9. August 1831.
4. „ Alphonsus Büdding, geb. zu Emmerich am 17. April 1825, zum Priester gew. am 9. Juni 1857.
5. „ Venantius Fußbroich, geb. zu Köln am 1. März 1830, zum Priester gew. am 18. Dezember 1858.

Fratres laici III. ordinis. 6. fr. Innocentius Imbusch, 7. fr. Ephrem Maassen.

B. zu Hardenberg.

1. Pat. Georgius Bartels, Guardian und Pfarrverwalter, geb. zu Münster am 24. September 1817, zum Priester gew. am 5. Juni 1841.
2. „ Richardus Thöne, geb. zu Warburg am 15. April 1801, zum Priester gew. am 20. Juni 1832.
3. „ Hilarius Sude, geb. zu Beringhausen am 26. Oktober 1805, zum Priester gew. am 20. Juni 1832.
4. „ Bonaventura Machey, geb. zu Gramschütz in Schlesien am 8 Juli 1825, zum Priester gew. am 20. Juni 1850.
5. „ Bruno Kröger, geb. zu Düsseldorf am 30. Jan. 1830, zum Priester gew. am 9. Juni 1857, Kaplaneiverwalter.

Laienbrüder: 1. fr. Aloysius Kiel; 2. fr. Fridericus Kruse; 3. fr. Gabriel Böcker; 4. fr. Dorotheus Fereschlit; 5. fr. Otto Haumer; 6. fr. Faustinus Homberg; 7. fr. Angelus Hilpert; 8. fr. Barnabas Bölte.

C. zu Pempelfort-Düsseldorf (Pf. Derendorf), gegründet im J. 1853.

1. Pat. Menander Gipperich, Guardian, geb. zu Wintersohl am 8. Dezember 1826, zum Priester gew. am 29. August 1854.
2. „ Bonaventura Wessendorf, Definitor, geb. zu Münster am 22. Januar 1824, zum Priester gew. am 30. November 1847.
3. „ Fidelis Fey, Vicarius, geb. zu Aachen am 8. April 1817, zum Priester gew. am 17. September 1842.
4. „ Antonius Pommer, lector litt. human, geb. zu Delbrück am 6. Juli 1825, zum Priester gew. am 4. September 1849.
5. „ Leo Rincklake, geb. zu Wellingholthausen am 10. Dezember 1833, zum Priester gew. am 19. Dezember 1859.

6. Pat. Justinus Hiltermann, geb. zu Glandorf am 28. Dezember 1838, zum Priester gew. am 13. August 1864.
7. „ Basilius Pfannenschmidt, lect. human. et Instr. Fr., geb. zu Neersen am 25. Mai 1828, zum Priester gew. am 4. September 1853.

Fratres clerici: 1. fr. Theophilus Erp; 2. fr. Guido Knepper; 3. fr. Lambertus Boerger; 4. fr. Adelardus Sondergeld; 5. fr. Odo Oldegering; 6. fr. Placidus Toelle; 7. fr. Quinctianus Müller; 8. fr. Rogatus Ahmann; 9. fr. Theodosius Kleinhollenforst; 10. fr. Ewaldus Fahle.

Fratres laici: 1. fr. Hermannus Liese; 2. fr. Remigius Brandt; 3. fr. Theodorus Knaup; 4. fr. Wenzeslaus Brockmann; 5. fr. Hugo Linderoth; 6. fr. Rembertus Lohmann; 7. fr. Eduardus Römer; 8. fr. Gilbertus Titzer; 9. fr. Valentinus Gerhard; 10. fr. Nicephorus Zettelmeyer; 11. fr. Henricus Probst.

VII. Trappisten-Kloster zu Mariawald, Pf. Heimbach, gegründet im J. 1861.

1. Fr. Bonifacius Bieger, Prior, geb. zu Hart (Hohenzollern) am 4. Juli 1830, zum Priester gew. am 29. Mai 1858.
2. „ Aloysius Fey, geb. zu Eupen am 22. Aug. 1811, zum Priester gew. am 22. März 1840.
3. „ Alphons Benjegger, geb. zu St. Fiden (St. Gallen) am 1. Juli 1801, zum Priester gew. am 22. März 1840.
4. „ Eduard Scheby, geb. zu Kopenhagen am 3. Okt. 1814, zum Priester gew. am 16. Juni 1850.
5. „ Leo Müller, geb. zu Thalerweiler (D. Trier) am 2. Februar 1826, zum Priester gew. am 29. Juni 1861.
6. „ Augustin Mansbach, geb. zu Wipperfeld am 6. März 1830, zum Priester gew. am 18. April 1855.
7. „ Franziskus Pfanner, geb. zu Langen im Vorarlberg am 20. September 1825, zum Priester gew. am 12. August 1850.
8. „ Anselmus Weithmann, geb. zu Untergünzburg (Bayern) am 9. Febr. 1817, zum Priester gew. am 20. August 1842.
9. „ Hieronymus Eckert; 10. fr. Robertus Beumers; 11. fr. Johannes Bapt. Dethier, Chor-Religiosen.
12. „ Bernardus Schweykart, Chor-Novize.

Laienbrüder: 1. fr. Zacharias Vogt, 2. Joachim van Houts, 3. Augustinus Lang, 4. Eligius Göbels, 5. Cornelius Neumann, 6. Benedictus Dick, 7. Paulus Mandt, 8. Petrus Christen, 9. Andreas Stickelmann, 10. Jacobus Gottschalk, 11. Michael Schlösser, 12. Joseph Ludwig, 13. Ambrosius Brandis, 14. Thomas Roehbauer, 15. Wendelinus Bieger, 16. Alexius Thome, 17. Clemens Syben, 18. Aloysius Bruncker.

Laienbrüder-Novizen: 1. Gabriel Conrads, 2. Raphael Thurn, 3. Meinrad Günthort, 4. Laurentius Schnitzler, 5. Dominikus Benrath.

VIII. Alexianer-Klöster nach der Regel des h. Augustin, zur Wartung der Kranken männlichen Geschlechtes in der Stadt, und Verpflegung der im Institut aufgenommenen Kranken.

A. in der Stadt Aachen.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Stadt-Dechant und Ehren-Stiftsherr Oberpfarrer Dilschneider.

Personal:

1. Clemens Wallrath, Pater. 2. Dominicus Brock, erster Assistent des Paters 3. Joseph Franken, 4. Anton Greitemann, 5. Augustin Latour, 6. Alexius Adams, 7. Bernard Backhaus, 8. Stanislaus Schwieperich, Brüder; 9. Jacob Schillings, 10. Ambrosius Hennes, 11. Felix Krieger, 12. Hugo Thilchen, 13. Gereon Haardegen, 14. Alexander Hoffmann, 15. Maurus Schmitt, 16. Macarius Mödersheim, 17. Vincenz Urbaneck, 18. Justus Buschmann, Novizen.

Filialen:

a. auf dem kathol. Kirchhofe zu Aachen.

1. Matthias Speuser, Rector und dritter Assistent des Paters, 2. Benedikt Lücker, Bruder; 3. Heinrich Schopen, Novize.

b. auf Mariabrunn bei Aachen.

1. Andreas Kugelbaum, Rector, 2. Xaverius Kastert, 3. Urban Mertens, Brüder; 4. Vitalis Koch, Novize.

c. zu Crefeld.

1. Alphons Houben, Rector. 2. Paulus Pollig, 3. Pius Welter, 4. Franz Alberts, 5. Karl Perpeet, Brüder. 6. Hermann Pütz, 7. Laurenz Kühler, 8. Leonard Jansen, 9. Daniel Schlütz, 10. Joachim Pilk, 11. Thimotheus Laubrock, 12. Sixtus Ohlenforst, Novizen.

d. im Handwerker-Kranken-Hause zu Crefeld.

1. Peter Verheyen, Rector. 2. Hubert Cremer, Bruder. 3. Lambert Jansen, Novize,

e. zu M.-Gladbach.

1. Albert Engeln, Rector und vierter Assistent des Paters, 2. Johann Leppers, 3. Aloys Speck, zweiter Assistent des Paters, 4. Ignatius Minkenberg, 5. Bonifazius Kühlen, 6. Bruno Müllenhof, 7. Gregor Lantin, Brüder. 8. Philipp Vett, 9. Raphael Müllenhof, 10. Tobias Siemons, 11. Arsenius Siemons, 12. Marcellus James, Novizen.

B. in der Stadt Köln.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Pfarrer Thomas z. h. Mauritius zu Köln.

Personal:

1. Dominicus Hoff, Vorsteher. 2. Paulus Nellen, Unter-Vorsteher. 3. Bernard Völler, Senior. 4. Joseph Peusens, 5. Hermann Aldenkirchen, 6. Anton Stroth,

7. Aloysius Wallraf, 8. Xaverius Böcker, 9. Albertus Mostert, 10. Augustinus Elvenich, 11. Matthias Gilles, 12. Alphons Erkelenz, 13. Benedict Wieler, 14. Wendelinus Müller, 15. Johannes Geuer, 16. Alexius Barth, Brüder. 17. Heinrich Kemmerling, 18. Laurenz Kreuz, Novizen.

C. in der Stadt Neuß.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Oberpfarrer Buschmann zu Neuß.

Personal:

1. Alexius Böcker, Vorsteher. 2. Bernard Frings, Unter-Vorsteher. 3. Antonius Steinhausen, 4. Andreas Schnackers, 5. Johannes Schmitz, 6. Alphons Münstermann, 7. Augustinus Sommerhäuser, Brüder. 8. Aloysius Wingerath, Novize.

IX. Genossenschaft der Brüder der christlichen Schulen (Lasalle) zu Burtscheid.

Personal:

1. Gottfried Riesmann, Rector. 2. Cajus Hund, 3. Eufridus Rolfs, 4. Dionysius Suttmann, 5. Benedictus Schiefer, 6. Athimus Tufchek.

X. Genossenschaft der Armen Brüder nach der 3. Ordensregel des heil. Franz v. Assisi, zur Erziehung, Besserung und Bewahrung armer Knaben, Jünglinge und Männer.

a. in Aachen, seit dem Jahre 1857.

1. Bonaventura Schäben, Oberer. 2. Egidius Dumont, Rather. 3. Dominicus Willms, 4 Antonius Benoit, 5. Michael Dür, 6. Paulus Steinhauer, 7. Massaeus Klein, 8. Ignatius Batterodt, 9. Pacificus Schulte, 10. Joseph Todt, 11. Fidelis Kaussen, 12. Fidentius Wadermann, 13. Bernardin Merschmann, 14. Leo Heppelmann, 15. Peter Heinrichs, 16. Felix Brandis, 17. Paschalis Deussen, 18. Ludwig Krings, 19. Guido Scheidt, 20. Aloysius Kirchner, 21. Franziskus Bertram.

b. in Köln, für arme und verlassene kathol. Knaben, seit dem Jahre 1862.

1. Hubertus Carnot, Vorsteher. 2. Silvester Dellenbroich, 3. Ruffinus Faßbender, 4. Stephanus Jürgens, 5. Angelus Radermacher, 6. Benedictus Schmidtmann, Brüder. 7. Carl Faßbender, Postulant.

Frauen-Klöster.

I. Kloster der Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung zu Bonn, gegründet im J. 1858.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Domcapitular Prof. Dr. Dieringer.

Maria Josephine von Fürstenberg-Stammheim, Priorin, 11 Chor-Schwestern, 4 Laien-Schwestern, 8 Chor-Novizinnen, 2 Laien-Novizen.

II. Kloster der armen Clarissen-Coletinnen aus Tongern zu Pempelfort-Düsseldorf, Pf. Derendorf, gegründet im J. 1859.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Land-Dechant u. Geistl. Rath Pfarrer Joesten zu Düsseldorf.

Maria von Proff, Abtissin. 10 Chor-Schwestern, 3 Laien-Schwestern, 2 Chor-Novizen, 1 Laien-Novize.

III. Klöster der Carmelitessen.

A. zu Aachen, gegründet im J. 1859.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Stadt-Dechant und Ehren-Stiftsherr Oberpfarrer Dilschneider.

Theresia Hohmann, Priorin. 11 Schwestern.

B. zu Köln, gegründet im J. 1850.

Priorin vacat. Josepha Herbertz, Subpriorin. 14 Chor-Schwestern, 2 Chor-Novizen, 3 Laien-Schwestern.

IV. Congregation (de Notre Dame) des sel. Peter Fourier zu Essen, für den unentgeltlichen Unterricht der weiblichen Jugend in Verbindung mit einem Pensionate.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Pfarrer Wolff zu Mülheim a. d. Ruhr.

Augustina Goll, Oberin. 18 Schwestern.

V. Recollektinnen-Frauen-Kloster zu Eupen, für Unterricht und Erziehung der weiblichen Jugend in einer höheren Töchterschule und einem Pensionate.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Oberpfarrer Richartz zu Eupen.

Antonia Degraß, Oberin. 16 Chor-Schwestern, 4 Laien-Schwestern, 1 Novize.

Filialen:

a. zu Eupen (unter der Haas.)

Mechtilde Flöck, Vorsteherin. 4 Chor-Schwestern, 1 Novize.

b. zu Lendersdorf.

Seraphine Schwan, Vorsteherin. 1 Chor-Schwester, 1 Laien-Schwester.

c. zu Raeren.

Maria Paula Linden, Vorsteherin. 2 Chor-Schwestern, 1 Laien-Schwester, 1 Postulantin.

d. zu Würm.

Juliana Schneider, Vorsteherin. 2 Schwestern.

VI. Salvator-Kloster zu Münstereifel für Unterricht u. Bildung der weiblichen Jugend, in Verbindung mit einem Pensionate.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Oberpfarrer Caasmann daselbst.

Ursula Schäben, Oberin. 10 Schwestern, 3 Novizen.

VII. Ursulinen-Klöster, resp. Genossenschaften, für Unterricht und Erziehung der weiblichen Jugend.

A. zu Aachen,

Genossenschaft zu St. Leonard aus dem Kloster zu Ahrweiler, mit einer höheren Töchterschule und einem Pensionate, seit dem Jahre 1848.

Victorine Niedere, Vorsteherin. 18 Schwestern.

B. zu Düren,

Kloster nach der Regel des h. Augustin.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Dechant Oberpfarrer Vassen.

Mère Bernardine Klein, Oberin. 17 Chor-Schwestern, 4 Laien-Schwestern, 3 Novizen.

C. zu Düsseldorf, Kloster.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Pfarrer Reistor zu Kaiserswerth.

Constantia Göbels, Oberin. 14 Chor-Schwestern, 2 Laien-Schwestern, 1 Novize.

D. zu Geilenkirchen,

Kloster, gegründet im J. 1857, mit einem Pensionat, Externat, Institut für Schulamts-Präparandinnen, 2 Elementar-Mädchenschulen, einer Kinder-Bewahrschule und dem Kreis-Waisenhause.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Land-Dechant Oberpfarrer Heyden daselbst.

Mère Maria Gertrud Wachendorf, Oberin. 12 Chor-Schwestern, 1 Chor-Novize, 5 Laien-Schwestern, 1 Laien-Novize.

E. zu Hersel,

Kloster, gegründet im J. 1853, mit einem Pensionate und einem Institut für Schulamts-Präparandinnen nebst der Mädchenschule der Gemeinde.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Domcapitular Prof. Dr. Dieringer zu Bonn.

Maria Johanna v. Zuydtwyck, Oberin. 13 Chor-Schwestern, 6 Laien-Schwestern.

F. zu Köln,

Kloster, mit einer Pfarr-Mädchenschule, einer höheren Töchterschule und einem Pensionat.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Domcapitular und Dompfarrer Halm.

Ignatia Stumm, Oberin. 19 Chor-Schwestern, 8 Laien-Schwestern, 1 Novize, 1 Postulantin.

G. zu Montjoie,

Genossenschaft aus dem Kloster zu Ahrweiler, zur Leitung einer höhern Töchterschule und der Elementar-Mädchenschulen.

Seraphine Goeb, Präfectin. 3 Schwestern, 1 Novize.

VIII. Genossenschaft der Schwestern vom „Armen Kinde Jesu" nach der Regel des h. Augustin, gegründet im J. 1848 zur Erziehung verwaister und verwahrloster Kinder und zum Schulunterrichte.

Geistlicher Director: Herr Andreas Fey, Curatpriester.

a. im Mutterhause zu Aachen
(ehemal. Cölestiner-Kloster.)

Clara Fey, Oberin. 145 Schwestern.

b. in Bardenberg,
zur Erziehung und Verpflegung der Waisenkinder, und für den Unterricht in der Mädchenschule, seit dem J. 1859.

Perpetua Jansen, Vorsteherin. 2 Chor-Schwestern, 1 Laien-Schwester, 2 Postulantinnen.

c. im Tochterhause zu Bonn,
zur Leitung des katholischen Waisenhauses und einer höheren weiblichen Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt, seit dem J. 1849.

Xaveria Niemann, Vorsteherin. 11 Chor-Schwestern, 10 Laien-Schwestern, 4 Kleine Schwestern.

d. in Brand,
für den Unterricht in der Mädchenschule, seit 1862.

Ambrosia Welter, Vorsteherin. 2 Chor-Schwestern, 1 Laien-Schwester.

e. in Burtscheid,
zur Erziehung und Verpflegung der Waisenkinder und Leitung der Armenschulen, seit 1853.

Aloysia Vossen, Vorsteherin. 5 Chor-Schwestern, 3 Laien-Schwestern, 5 Kleine Schwestern, 3 Postulantinnen.

f. in Derendorf,
zur Leitung des Waisenhauses für katholische Mädchen und zum Unterricht der weiblichen Jugend, seit dem J. 1850.

Dominica Istas, Vorsteherin. 21 Chor-Schwestern, 8 Laien-Schwestern, 5 Kleine Schwestern.

g. in Düsseldorf,
zur Leitung des städtischen Waisenhauses für Knaben, seit dem J. 1850.

Anselma Fischer, Vorsteherin. 3 Chor-Schwestern, 3 Laien-Schwestern, 3 Kleine Schwestern.

h. in Eilendorf,

zur Erziehung und Verpflegung armer Kinder, und für den Unterricht in der Mädchenschule, seit dem J. 1856.

Cuniberta Neunzig, Vorsteherin. 2 Chor-Schwestern, 2 Laien-Schwestern, 1 Postulantin.

i. in Erkelenz,

für den Unterricht in der Mädchenschule seit dem J. 1862.

Adalberta Weinstock, Vorsteherin. 3 Chor-Schwestern, 2 Laien-Schwestern.

k. in Eschweiler,

für den Unterricht in der Mädchenschule, sowie zur Pflege verwaister und verwahrloster Kinder, seit dem J. 1861.

Pia Ulms, Vorsteherin. 4 Schwestern.

l. in Haaren,

für den Unterricht der weiblichen Jugend, seit dem J. 1854.

Pelagia Schindler, Vorsteherin. 1 Chor-Schwester, 2 Postulantinnen.

m. in Köln,

zur Verpflegung verwahrloster Kinder und Besorgung von Frei- und Verwahrschulen, seit dem J. 1851.

Liboria Gaupel, Vorsteherin. 15 Chor-Schwestern, 7 Laien-Schwestern, 9 Kleine Schwestern.

n. in Lövenich,

für den Unterricht in der Mädchenschule, seit dem J. 1863.

Anna Maria Schlag, Vorsteherin. 5 Schwestern.

o. in Neuß,

zur Erziehung verwahrloster Kinder und Besorgung der Schulen, seit dem J. 1855.

Brigitta Borgemann, Vorsteherin. 19 Schwestern, 4 Novizen.

p. in Nöthe,

für den Unterricht der weiblichen Jugend, seit dem J. 1865.

Marcella Torsi, Vorsteherin. 2 Schwestern.

q. in Stolberg,

zur Erziehung und Verpflegung der Waisenkinder, und für den Unterricht der weiblichen Jugend, seit dem J. 1855.

Philomena Settels, Vorsteherin. 9 Schwestern, 2 Novizen.

r. in Uerdingen,

zum Unterricht in der Mädchenschule.

Theodosia Goller, Vorsteherin. 6 Schwestern.

s. in Würselen,
zum Unterricht der weiblichen Jugend.
Antonina Kircher, Vorsteherin. 4 Chor-Schwestern, 2 Kleine Schwestern.

Außer den vorstehend angeführten Mitgliedern der Genossenschaft fungiren noch:

In	der	Diöcese	Münster	11	Schwestern.
"	"	"	Trier	18	"
"	"	"	Speyer	25	"
"	"	"	Luxemburg	15	"
"	"	"	Wien	41	"

IX. Barmherzige Schwestern vom heil. Carl Borromäus aus dem Mutterhause zu Trier.

a. in Aachen,
zur Verpflegung der Invaliden, wie zur Pflege und Erziehung der Waisenkinder im Josephinischen Institut und im ehemaligen Annunziaten-Klostergebäude zur Verpflegung der Irren.
Marie Emmanuele Schirbach, Vorsteherin. 19 Schwestern.

b. in Barmen,
zur Verpflegung der Waisen und Armen im Marien-Hospital, seit dem J. 1856.
M. Alphonsine Schumacher, Vorsteherin. 3 Schwestern

c. in Bonn,
für die Krankenpflege im Hospital z. h. Joh. Bapt., seit dem J. 1849.
Augustina von Lasaulx, Vorsteherin. 3 Schwestern, 3 Novizen.

d. in Crefeld,
zur Erziehung der Waisenkinder und Verpflegung der alten Leute im Marianum, seit dem J. 1860.
Emanuela Ensek, Vorsteherin. 6 Schwestern.

e. in Düren,
zur Pflege und Erziehung der Waisenkinder im Waisenhause, seit dem J. 1854.
Johanna Paquet, Vorsteherin. 3 Schwestern.

f. in Elberfeld,
zur Verpflegung der Kranken und Armen im St. Josephs-Hospital, seit dem J. 1855.
Adolphine Koenig, Vorsteherin. 6 Schwestern.

g. in Eupen,
zur Leitung der Oekonomie und zur Verpflegung der Zöglinge des Waisenhauses, sowie der Invaliden in der Versorgungs-Anstalt, seit dem Jahre 1853.
Euphemia Haan, Vorsteherin. 5 Schwestern.

h. in Heinsberg,

zur Verpflegung der Kranken und Armen im Marien-Hospital, seit 1861.

Seraphina Mohr, Vorsteherin. 4 Schwestern.

i. in Köln.

1. im städtischen Waisenhause, zur Verpflegung, Erziehung und zum Unterricht der Zöglinge, seit dem J. 1852.

   M. Seraphine Menn, Vorsteherin. 8 Schwestern.

2. zur Verpflegung der Invaliden im Marien-Hospital im Glockenring, seit dem J. 1856.

   M. Josephine Eichhas, Vorsteherin. 2 Schwestern.

k. in Schleiden,

zur Verpflegung der Kranken im Hospital und für den Unterricht in der Mädchenschule, seit 1856.

M. Adolphine König, Vorsteherin. 3 Schwestern.

l. in Steinfeld,

zur Führung der Oekonomie, und zur Pflege und Erziehung der Zöglinge der Königl. Erziehungs- und Besserungs-Anstalt, seit dem J. 1856.

Isabella v. Stedmann, Vorsteherin. 8 Schwestern.

X. Genossenschaft der Schwestern von der christlichen Liebe aus dem Mutterhause zu Paderborn.

a. in Anrath,

zum Unterricht in der Mädchenschule, seit 1857.

Liboria Fustmann, Vorsteherin. 3 Schwestern.

b. in Crefeld,

zur Leitung der katholischen höheren Töchterschule, seit dem J. 1862.

Hildegardis Schwermann, Vorsteherin. 11 Schwestern.

c. in Solingen,

zur Leitung der Elementar-Mädchenschulen, einer höhern Töchterschule und zur Verpflegung und Erziehung der Zöglinge im Waisenhause, seit dem J. 1854.

Agnes Luig, Vorsteherin. 10 Schwestern.

d. in Steele,

zur Verpflegung, Erziehung und zum Unterricht der Zöglinge des Waisenhauses, seit 1851.

Xaveria Kaschke, Vorsteherin. 8 Schwestern.

e. in Viersen,

zur Leitung der Elementarschulen und einer höhern Töchterschule mit einem Pensionate.

Philomena Schmittdiel, Vorsteherin. 13 Schwestern.

XI. Genossenschaft der armen Dienstmägde Jesu Christi aus dem Mutterhause zu Dernbach.

a. in Angermund

zur Verpflegung der Kranken, und zur Leitung der Näh- und Strickschule, seit dem J. 1857.

Romana Stein, Vorsteherin. 3 Schwestern.

b. in Barmen bei Jülich,

zu dem nämlichen Zwecke, seit dem J. 1860.

Eusebia Heesen, Vorsteherin. 2 Schwestern.

c. in Bedburg,

für den Krankendienst bei den Armen, seit 1862.

Adria Tertnnte, Vorsteherin. 2 Schwestern.

d. in Benrath,

zum Unterricht der weiblichen Jugend, Erziehung der Waisenkinder, und Verpflegung der Kranken seit 1864.

Cäcilia Bischoff, Vorsteherin. 4 Schwestern.

e. in Bensberg,

zur Pflege der Kranken seit dem J. 1859.

Eligia Krämer, Vorsteherin. 4 Schwestern.

f. in Bilk,

zur Verpflegung der Kranken, Leitung der Bewahr-, Strick- und Nähschule, und zur Erziehung der aus der Waisen-Anstalt zu Derendorf entlassenen Mädchen, seit 1859.

Clara Meuser, Provinzial-Oberin. 5 Schwestern.

g. in Brühl,

zur Pflege armer Kranken, zur Leitung einer Verwahrschule und zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten, seit 1861.

Alexia Gräf, Vorsteherin. 3 Schwestern.

h. in Cörrenzig, resp. Rurich,

zur Pflege der Kranken seit dem Jahre 1860.

Salesia Germersheimer, Vorsteherin. 2 Schwestern.

i. in Dahlen,

zu dem nämlichen Zwecke.

Secunda Germersheimer, Vorsteherin. 4 Schwestern, 1 Postulantin.

k. in Engelskirchen, zu dem nämlichen Zwecke.

Cyrilla Klodt, Vorsteherin. 2 Schwestern.

l. in Erkelenz, zu dem nämlichen Zwecke.

Felicitas Hildebrand, Vorsteherin. 2 Schwestern.

m. in Gimborn, zu dem nämlichen Zwecke.

Ursula Hevele, Vorsteherin. 2 Schwestern.

n. in M.-Gladbach,
zu dem nämlichen Zwecke, seit 1862.

Lydia Nelles, Vorsteherin. 3 Schwestern.

o. in Godesberg,
zur Armen- und Krankenpflege und Leitung einer Verwahrschule, seit 1864.

Virgilia Granlich, Vorsteherin. 3 Schwestern.

p. in Gymnich, zur Krankenpflege.

Aegidia Heiber, Vorsteherin. 3 Schwestern.

q. in Honnef,
zur Pflege armer Kranken, und zum unentgeltlichen Unterricht herangewachsener Mädchen im Nähen und Stricken, seit dem J. 1857.

Pelagia Schreiner, Vorsteherin. 3 Schwestern.

r. in Jppendorf, resp. Wormersdorf,
zu dem nämlichen Zwecke, seit dem J. 1860.

Philomena Klein, Vorsteherin. 2 Schwestern.

s. in Kettwig,
zur Pflege der armen Kranken, und zum Unterricht der weiblichen Jugend, seit 1857.

Pancratia Brands, Vorsteherin. 3 Schwestern.

t. in Königswinter,
zur Verpflegung der Kranken und Invaliden im Armenhause und in Privathäusern, zur Leitung der Kleinkinder-Bewahr- und einer Strick- und Nähschule, seit 1856.

Ottilia Bensberg, Vorsteherin. 3 Schwestern, 1 Aspirantin.

u. in Lessenich, resp. Gielsdorf,
zu dem nämlichen Zwecke, seit 1858.

Marcella Pirein, Vorsteherin. 2 Schwestern.

v. in Morken, resp. Harff,
zu dem nämlichen Zwecke, seit 1856.

Hilaria Zimmermann, Vorsteherin. 3 Schwestern.

w. in Paffendorf,
zu dem nämlichen Zwecke, seit 1855.

Arcadia Damm, Vorsteherin. 4 Schwestern.

x. in Uedesheim,
zum Unterricht der weiblichen Jugend, seit 1862.

Sabina Schmiedt, Vorsteherin. 2 Schwestern.

y. in Wahn,

zur Pflege der Kranken und Waisenkinder, seit 1858.

Bertha Evertz, Vorsteherin. 2 Schwestern.

z. in Wipperfürth,

zur Verpflegung der Armen und Kranken im Hospital, und in ihren Wohnungen, seit dem J. 1861.

Gertrudis Stritter, Vorsteherin. 3 Schwestern.

XII. Genossenschaft der Franziskanerinnen, genannt „Arme Schwestern vom 3. Orden des h. Franziskus," gegründet im J. 1851 zu Aachen zur Pflege und Unterstützung armer, kranker und verlassener Personen in den Wohnungen, wie in den Anstalten.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar wie ad III. A.

a. im Mutterhause zu Aachen

(ehemal. Clarissen-Kloster.)

Franzisca Schervier, Oberin. 62 Schwestern.

b. im Dominikaner-Gebäude,

zur Pflege ansteckender Kranken, Armen und Besorgung der Krankenküche.

Anastasia Hecker, Vorsteherin. 16 Schwestern.

c. in der Straf-Anstalt,

zur Verpflegung der weiblichen Sträflinge.

Gorgonia Vontant, Vorsteherin. 3 Schwestern.

d. im Tochterhause zu Bonn,

zur Pflege der Armen und Kranken in deren Häusern und Besorgung der Krankenküche, seit dem J. 1851.

Salesia Küppers, Vorsteherin. 8 Schwestern.

e. im Tochterhause zu Burtscheid,

für die Armen- und Krankenpflege im Marien-Hospital und in Privat-Wohnungen, seit dem J. 1853.

Fidelis v. Hoselt, Vorsteherin. 9 Schwestern.

f. im Tochterhause zu Crefeld,

zur Pflege und Unterstützung armer Kranken und verlassener Personen in deren Wohnungen und im Armenhause, seit dem J. 1853.

Kunigunda Schmitz, Vorsteherin. 15 Schwestern.

g. im Tochterhause zu Deutz,

zur Pflege der Armen und Kranken in deren Wohnungen und im Hause selbst, seit dem J. 1857.

Camilla Blum, Vorsteherin. 6 Schwestern.

h. im Tochterhause (Armen- und Krankenhaus) zu Eschweiler,
zu gleichen Zwecken wie vorstehend, seit dem J. 1859.
Tabitha Alleker, Vorsteherin. 6 Schwestern.

i. im Tochterhause zu Essen,
zu dem nämlichen Zwecke.
Illuminata Streng, Vorsteherin. 6 Schwestern.

k. im Tochterhause zu Euskirchen,
zur Pflege der Armen und Kranken im St. Maria-Hospital und in ihren Häusern, seit dem. J. 1856.
Alcantara Hohns, Vorsteherin. 13 Schwestern.

l. im Armenhause zu Kaiserswerth,
zur Verpflegung der Armen und Kranken in demselben, seit dem J. 1855.
Cleopha Bodewig, Vorsteherin. 8 Schwestern.

m. im Tochterhause zu Kalk,
zur Verpflegung der Armen und Kranken, seit dem J. 1864.
Odilia Noethen, Vorsteherin. 3 Schwestern.

n. im Tochterhause an St. Joh. Bapt. in Köln,
zur Pflege der Armen und Kranken in deren Wohnungen und Besorgung der Krankenküche, seit dem J. 1852.
Fulgentia Antweiler, Vorsteherin. 14 Schwestern.

o. im Tochterhause Streitzeuggasse in Köln,
zu gleichen Zwecken wie vorstehend, seit dem J. 1852.
Ursula Hackenberg, Vorsteherin. 10 Schwestern.

p. im Marien-Hospital zu Köln.
Bernardine Busch, Vorsteherin. 14 Schwestern.

q. im Tochterhause zu Mülheim a/Rh.,
zur Pflege der Armen und Kranken in ihren Wohnungen.
Benedicta Schalle, Vorsteherin. 5 Schwestern.

r. im Tochterhause zu Opladen,
zu dem nämlichen Zwecke.
Agreda Vonderbank, Vorsteherin. 2 Schwestern.

s. im Armen- und Krankenhause zu Ratingen,
zur Verpflegung der Armen und Kranken in demselben seit dem J. 1854.
Andrea Schneider, Vorsteherin. 6 Schwestern.

t. im städtischen Elisabeth-Hospital zu Siegburg,
zur Pflege der Armen und Kranken in demselben seit dem J. 1854.
Servatia Hamacher, Vorsteherin. 7 Schwestern.

u. im Tochterhause zu Stolberg,
zur Pflege der Armen und Kranken.

Aegidia Schlatt, Vorsteherin. 4 Schwestern.

Anmerkung: Außer den vorstehend angeführten Mitgliedern der Genossenschaft fungiren noch 96 Schwestern in den außerhalb der Erzdiöcese errichteten Tochterhäusern zu Cincinnati, Covington, Columbus, Hoboken, Jersey-City (Nord-Amerika), Coblenz, Mainz, Erfurt, Minden und Flensburg. Die Gesammtzahl der Mitglieder beträgt daher gegenwärtig 332.

XIII. Genossenschaft der Franziskanerinnen von der hl. Familie, gegründet zu Eupen im J. 1857, zur Pflege der Kranken und Irren, zur Erziehung verwahrloster Kinder und Leitung von Kleinkinder-Bewahr-Anstalten.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: wie ad V.

a. im Mutterhause zu Eupen.

Elisabeth Koch, Oberin. 17 Profeß-Schwestern, 12 Novizen.

b. im Hospital und Irrenhause zu Eupen.

Hyacintha Wolter, Vorsteherin. 5 Schwestern.

c. im Filialhause zu Brachelu,
zur Krankenpflege und Leitung einer Elementar-Mädchenschule und einer Kinder-Bewahrschule.

Walburga Vogels, Vorsteherin. 4 Schwestern.

d. im Hospital und Erziehungshause für verwahrloste Kinder zu Montjoie.

Seraphine Ermke, Vorsteherin. 5 Schwestern.

XIV. Genossenschaft der armen Schwestern vom h. Franziskus nach der 3. Ordensregel aus dem Mutter-Kloster zur h. Elisabeth in Heythuizen.

a. in M.-Gladbach,
zur Pflege der Waisen, der Kranken im Krankenhause, und zur Erziehung und zum Unterricht der Zöglinge, wie auch zur Leitung einer Kinder-Bewahr-Anstalt und einer Nähschule, seit dem J. 1854.

M. Josepha Grimmelt, Oberin. 33 Schwestern.

b. in Kerpen,
für Erziehung der Waisenkinder, Unterricht und Krankenpflege, seit dem J. 1862.

M. Hieronyme Crone, Oberin. 6 Schwestern.

c. in Süchteln,
zum Unterricht der weiblichen Jugend in den Elementarfächern und Handarbeiten.

Gabriele Haberich, Vorsteherin. 8 Schwestern.

d. in Zons,

zum Unterricht und zur Bildung der weiblichen Jugend, seit 1856.

M. Sophia Dahlhausen, Oberin. 8 Schwestern.

XV. Congregation der armen Franziskanerinnen von den hh. Herzen Jesu und Maria vom 3. Orden des h. Franziskus aus dem Mutterhause zu Salzkotten, Diöcese Paderborn.

in Much,

zur Pflege der Kranken in deren Wohnungen, seit 1862.

Maria Thekla Liese, Vorsteherin. 3 Schwestern, 1 Postulantin.

XVI. Kloster der Frauen vom guten Hirten (Congregation des P. Johann Eudes [Angers]), zur Besserung gefallener Personen weiblichen Geschlechts.

a. in Aachen,

seit dem Jahre 1848.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: wie ad III. A.

Maria v. d. h. Euphrasia Fey, Oberin. 19 Schwestern.

b. in Müngersdorf,

seit dem Jahre 1862.

Maria v. h. Petrus Kleindorf, Oberin. 11 Schwestern.

XVII. Congregation der Töchter v. h. Kreuz aus Aspel bei Rees.

a. in Düsseldorf,

zur Verpflegung der Kranken weiblichen Geschlechts in der Stadt und in der Heil-Anstalt des Klosters.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Land-Dechant und Geistl. Rath Pfarrer Joesten zu Düsseldorf.

Lidwina von Raesfeld, Oberin. 12 Chor-Schwestern, 5 Laien-Schwestern, 1 emeritirte Cellitin.

b. in Pempelfort-Düsseldorf, Pf. Derendorf,

zur Verpflegung der Kranken und Leitung der Bewahrschule, sowie auch zur Leitung einer Anstalt zur Besserung verwahrloster Personen weiblichen Geschlechts, seit 1859.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: wie ad a.

Seraphina Mergelsberg, Oberin. 7 Chor-Schwestern, 1 Laien-Schwester.

c. in Malmedy,

zur Leitung des Schul- und Unterrichts-Wesens für die weibliche Jugend, und des in dem ehemal. Sepulchrinen-Kloster bestehenden Pensionats, seit 1854.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Oberpfarrer Leloup zu Malmedy.

Maria Carabin, Oberin. 13 Schwestern. Außerdem zur Leitung des Waisenhauses 2 Schwestern.

d. in Rath bei Düsseldorf,
zur Leitung eines Pensionats, Ausbildung von Schulamts-Aspirantinnen, und zum Unterricht in der Elementar-Mädchenschule, seit 1857.

Hildegarde Kramer, Oberin. 12 Chor-Schwestern, 5 Laien-Schwestern.

e. in Werden,
zur Krankenpflege und zum Unterricht.

Vincentia Büttner, Oberin. 6 Chor-Schwestern, 1 Laien-Schwester.

XVIII. Genossenschaft der Schwestern des h. Vincenz von Paul, zur Verpflegung der Kranken, und zum Unterricht der weiblichen Jugend, in Köln seit dem J. 1852.

a. im Kloster auf der Eintrachtstraße.

Maria Switezki, Oberin. 9 Schwestern, 2 Postulantinnen.

b. in der Vereinsschule in der Stolkgasse.

Franziska Richen, Oberin. 5 Schwestern, 2 Postulantinnen.

XIX. Genossenschaft der Schwestern von der heil. Elisabeth nach der Regel des heil. Franziskus, zu Aachen, zur Verpflegung männlicher und weiblicher Kranken in den mit den Klöstern verbundenen Hospitälern.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: wie ad III. A.

a. Mutterhaus im Kloster zur h. Elisabeth,
womit das Vincenz-Hospital für unheilbare Kranke verbunden ist.

Hyacintha Lequis, Oberin. 16 Schwestern.

b. Filial-Kloster im städtischen Bürger-Hospital Maria-Hilf (extra muros.)

Agnes Lambert, Vorsteherin. 28 Schwestern.

c. Filial-Kloster im Maria-Hilf-Hospital zu Düren.

Elisabeth Franck, Vorsteherin. 6 Schwestern.

XX. Genossenschaft der Schwestern von der heil. Elisabeth, nach der Regel des heil. Franziskus im Gasthaus-Kloster zu Düren, zur Verpflegung der Kranken im Hospitale.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Dechant Oberpfarrer Bassen zu Düren.

Franziska Prömpeler, Oberin. 5 Schwestern.

XXI. Kloster der barmherzigen Schwestern zur h. Elisabeth zu Essen, die Verpflegung der Kranken bezweckend.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Pfarrer Wolff zu Mülheim a. d. Ruhr.

Clara Kopp, Oberin. 18 Schwestern.

Filialen:

a. im Krankenhaus zu Styrum.

Dominica Collége, Vorsteherin. 1 Schwester.

b. im Waisenhause zu Mülheim a. d. Ruhr.

Elisabeth Gratze, Vorsteherin. 1 Schwester.

XXII. Wartenonnen-Kloster zur h. Maria in der Kupfergasse in Köln.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Pfarrer Lic. Velten z. h. Andreas.

Anna Maria Merx, Vorsteherin. 8 Schwestern, 5 Novizen, 4 Postulantinnen.

Filialen:

a. zu Münstereifel.

Thekla Pfenning, Vorsteherin. 1 Schwester, 1 Novize.

b. zu Crefeld.

Clara Roehrer, Vorsteherin. 2 Schwestern, 1 Novize.

XXIII. Wartenonnen-Kloster zur h. Elisabeth in der Antonsgasse.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: wie ad XXII.

Catharina Esser, Vorsteherin. 9 Schwestern.

XXIV. Filial-Kloster-Gemeinde im Bürger-Hospital.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Pfarrer Stein zur h. Ursula.

Folgende zu dem Verbande der beiden vorstehend benannten Klöster zur heil. Maria und zur heil. Elisabeth gehörigen und deren Ordens-Statuten befolgenden Schwestern haben seit dem Jahre 1839 ihr Domicil im Bürger-Hospital zur heil. Cäcilia. Dieselben befassen sich mit der Pflege der Kranken und Invaliden und unterziehen sich auch der Leitung der inneren Oekonomie.

Dominica Barth, Vorsteherin. 22 Schwestern, 3 Novizen, 9 Aspirantinnen.

XXV. Kloster der barmherzigen Schwestern von der Regel des heil. Augustinus bei dem städtischen Hospital zu Neuß.

A. Mutterhaus zu Neuß,

zur Verpflegung der in der Anstalt aufgenommenen Kranken und Leitung der Oekonomie, seit 1848, sowie zur Leitung einer weibl. Irren-Anstalt.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: Herr Oberpfarrer Buschmann zu Neuß.

Johanna Etienne, Vorsteherin. 26 Schwestern.

B. Filiale in Viersen,

zur Führung des städtischen Krankenhauses.

Clara Espei, Vorsteherin. 4 Schwestern.

XXVI. Christenser-Frauen-Kloster nach der Regel des h. Augustinus zu Aachen zur Wartung der Kranken weiblichen Geschlechts in der Stadt.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: wie ad III. A.

Antonia Aretz, Oberin. 9 Schwestern.

XXVII. Celliten-Kloster zur h. Gertrud nach der Regel des h. Augustinus zu Düren, zur Wartung weiblicher Kranken in der Stadt und Umgegend.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: wie ad XX.

Franziska Schürger, Oberin. 12 Schwestern, 2 Novizen.

XXVIII. Klösterliches Institut für Frauen, genannt Stephans-Hof, zu Aachen, zum Unterricht der weiblichen Jugend in den Elementarschulen der St. Foilans-Pfarre.

Erzbischöfl. Kloster-Commissar: wie ad III A.

Sybilla Frantzen, Vorsteherin. 1 Schwester.

Außerdem ertheilen daselbst auch 4 Schwestern vom Armen Kinde Jesu aus dem dortigen Mutterhause den weiblichen Elementar-Unterricht.

XXIX. Genossenschaft der armen Schulschwestern von unserer lieben Frau aus dem Haupt-Mutterhause zu München, seit 1861 in der Pfarre Hardenberg zur Leitung der Elementar-Mädchenschulen.

Ursula Schulte, Vorsteherin. 2 Schwestern.

XXX. Schwestern aus der Genossenschaft zu unserer lieben Frau aus dem Mutterhause zu Coesfeld, seit 1862 in Fischeln, zur Leitung der Elementar-Mädchenschule.

Maria Catharina Wiesmann, Vorsteherin. 2 Schwestern.

In umstehender alphabetischen Tabelle sind die Dekanate, bei welchen die Pfarreien in Classen eingetheilt sind, auf der linken Rheinseite gelegen, während die andern auf der rechten Rheinseite liegen, deren also im Ganzen 10 sind. Nach den Regierungs-Bezirken kommen:

für Aachen	(73□ Meilen)	19	Dek.	m.	344	Pfarreien,	232	Nebenk.	u.	Kap.	456,931	Kathol.
„ Coblenz	(13¼ „ „	1	„	„	12	„	23	„	„	„	19,002	„
„ Düsseldorf	(47 „ „	8	„	„	141	„	123	„	„	„	450,815	„
„ Köln	(72 „ „	16	„	„	293	„	231	„	„	„	491,620	„
„ Trier	(1¾ „ „	—	„	„	3	„	2	„	„	„	1,740	„
		44	„	„	793	„	611	„	„	„	1,420,108	„

№	Dekanat.	Pfarreien Zahl.	Classe I.	Classe II.	Classe III.		Katholiken.	Priester Pfarrer.	Vikare u. Rectoren	Sonstige Stellen.	O. Anst.	Ordensgeistl.	Summa.
1	Aachen	8	3	1	4	—	58,924	8	28	18	25	29	108
2	Aldenhoven . . .	20	—	1	19	—	18,382	20	17	—	—	—	37
3	Bergheim . . .	24	—	1	23	—	24,143	24	16	3	—	—	43
4	Blankenheim . .	18	—	2	16	—	10,843	18	2	—	—	—	20
5	Bonn	17	1	—	16	—	34,389	17	13	13	4	7	54
6	Brühl	21	—	1	20	—	29,581	21	14	1	2	—	38
7	Burtscheid . . .	21	—	1	20	—	41,966	21	20	1	2	—	44
8	Crefeld	11	1	1	9	—	62,506	11	24	1	—	—	36
9	Derichsweiler . .	18	—	—	18	—	18,075	18	7	—	—	—	25
10	Düren	23	1	—	22	—	28,081	23	25	2	1	—	51
11	Düsseldorf . . .	26	—	—	—	26	80,947	25	46	6	5	14	96
12	Elberfeld . . .	16	—	—	—	16	41,859	14	15	—	1	5	35
13	Erkelenz. . . .	27	—	2	25	—	38,643	27	23	3	3	—	56
14	Erpel	12	—	—	—	12	19,002	12	12	2	1	3	30
15	Eschweiler . . .	15	—	2	13	—	39,697	15	20	—	—	—	35
16	Essen	11	—	—	—	11	83,960	11	35	6	—	—	52
17	Eupen	8	1	—	7	—	23,999	8	17	2	—	—	27
18	Euskirchen . . .	20	—	—	20	—	14,644	20	7	1	3	—	31
19	Geilenkirchen . .	25	—	2	23	—	26,405	25	19	2	—	—	46
20	Gemünd . . .	22	—	3	19	—	17,622	22	6	—	—	8	36
21	Gladbach . . .	16	1	2	13	—	75,301	16	32	3	1	—	52
22	Grevenbroich . .	25	—	1	24	—	31,548	25	18	—	1	—	44
23	Heinsberg . . .	19	—	1	18	—	24,523	19	12	1	2	—	34
24	Hersel	16	—	1	15	—	18,136	16	7	1	—	—	24
25	Jülich	23	1	—	22	—	21,655	23	18	2	1	—	44
26	Kerpen	11	—	1	10	—	15,322	11	10	1	—	—	22
27	Köln a) Dompfarre	1	1	—	—	—	4,200	1	9	13	—	—	23
	b) Dek. Köln	18	3	—	15	—	95,020	18	47	19	21	18	123
28	Königswinter . .	13	—	—	—	13	28,676	13	10	1	—	—	24
29	Lechenich . . .	17	—	2	15	—	21,640	17	18	1	1	—	37
30	Lövenich . . .	21	—	1	20	—	27,906	21	10	—	1	—	32
31	Malmedy . . .	14	1	—	13	—	16,583	14	9	2	1	2	28
32	Montjoie . . .	19	—	1	18	—	19,062	19	8	—	—	—	27
33	Mülheim . . .	25	—	—	—	25	57,337	25	28	3	2	—	58
34	Münstereifel . .	16	1	—	15	—	13,857	16	6	1	1	2	26
35	Neuß	20	1	1	18	—	42,715	20	23	5	4	3	55
36	Nideggen . . .	19	—	1	18	—	14,292	19	15	—	—	—	34
37	Rheinbach . . .	22	—	1	21	—	17,799	22	13	2	—	—	37
38	Siegburg . . .	19	—	—	—	19	28,685	19	13	1	—	—	33
39	Solingen . . .	16	—	—	—	16	31,979	16	16	3	1	—	36
40	Steinfeld . . .	19	—	—	19	—	13,353	19	3	1	2	—	25
41	Uckerath. . . .	16	—	—	—	16	31,748	16	15	—	2	—	33
42	St. Vith . . .	17	—	1	16	—	15,279	16	10	—	1	—	27
43	Wassenberg . . .	12	—	—	12	—	11,287	12	4	—	1	—	17
44	Wipperfürth . .	16	—	—	—	16	28,537	15	20	2	1	—	38
		793	16	31	576	170	1,420,108	788	740	123	91	91	1853

Pfarrkirchen.	Nebenkirchen und Kapellen.	Elementar-schulen.	Schulen Höhere für Söhne.	Töchter.	Akatholiken.	Juden.	Regierungs-Bezirk.
8 u. 1 Stiftsk.	20	24	3	3	2,981	539	Aachen
20	4	22	1	—	464	378	dito
24	11	29	3	—	210	395	Köln
18	13	31	—	—	17	5	Aachen u. Trier
17	28	30	2	—	3,547	681	Köln
21	12	45	—	—	419	432	dito
21	14	73	1	—	1,058	212	Aachen
11	11	24	2	2	15,693	1,170	Düsseldorf
18	5	25	—	—	133	208	Aachen
23	15	33	2	—	863	174	dito
26	36	53	2	—	26,505	1,147	Düsseldorf
16	3	47	1	—	199,609	728	dito
27	13	47	1	1	2,926	264	Aachen
12	23	36	2	—	13,583	276	Coblenz
15	6	31	2	—	1,703	203	Aachen
11	14	56	4	1	57,758	1,354	Düsseldorf
8	19	41	1	3	545	—	Aachen
20	11	34	1	—	223	289	Köln
25	5	53	2	1	504	242	Aachen
22	13	35	—	—	1,708	271	dito
16	27	80	5	3	17,613	846	Düsseldorf
25	8	35	1	—	4,583	781	dito
19	9	36	1	—	149	170	Aachen
16	12	24	—	1	102	384	Köln
23	8	37	1	—	840	348	Aachen
11	8	25	1	1	110	234	Köln
1	1	2	—	—	13,200	2,210	dito
18	15	65	5	6			
13	11	25	1	1	698	333	dito
17	10	41	1	—	59	511	dito
21	7	46	1	—	734	156	dito
14	19	32	1	1	77	8	Aachen
19	4	41	1	1	1,096	1	dito
25	17	42	4	1	6,083	321	Köln
16	17	27	1	1	116	322	dito
20	11	39	2	1	698	574	Düsseldorf
19	13	32	—	—	32	197	Aachen
22	11	35	2	—	54	267	Köln
19	17	34	1	1	3,014	505	dito
16	13	23	1	1	55,069	359	Düsseldorf
19	19	33	—	—	122	51	Aachen
16	20	45	1	—	20,592	91	Köln
16	34	44	—	—	43	—	Aachen
12	1	22	—	—	522	36	dito
16	23	35	2	—	21,361	—	Köln
793 u. 1 Stiftsk.	611	1669	63	30	477,416	17,673	

Alphabetisches Orts-Register.

NB. Die ohne Sternchen gedruckten Ortschaften bezeichnen die Pfarreien; in den mit Sternchen gedruckten sind Kapellen vorhanden.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Bergstein	Düren	Hürtgen	247	Bottenbr.	Bergheim	Kerpen	188
Berk	Schleiden	Stadtkyll	55	Bouderath	Schleiden	Münstereifel	272
Berkum	Bonn	Berkum	59	Bourheim	Jülich	Jülich	45
*Berlotte	Eupen	Eynatten ·	139	*Bourscheid	Solingen	Bourscheid	266
Berrendorf	Bergheim	Bergheim	187	Bracheln	Geilenkirch.	Linnich	147
Berrenrath	Ldkr. Köln	Hermülheim	65	*Bracht	Malmedy	St. Vith	294
Berzdorf	dito	Brühl	65	Brand	Ldkr. Aachen	Brand	71
*Bessenich	Euskirchen	Zülpich	209	*Braschoß	Siegkreis	Siegburg	261
*Bettendorf	Geilenkirch.	Setterich	151	*Braunlauf	Malmedy	St. Vith	290
Bettenhoven	Jülich	Jülich	182	Braunsrath	Heinsberg	Heinsberg	173
*Bevercé	Malmedy	Malmedy	216	Brauweiler	Ldkr. Köln	Gr Königsd.	210
Beyenburg	Lennep	Beyenburg	104	Brebern	Heinsberg	Gangelt	173
Bickendorf	Ldkr. Köln	Köln	209	*Bredeney	Essen	Werden	137
*Biesfeld	Wipperfürth	Cürten	301	Breinig	Ldkr. Aachen	Cornelim.	71
Bilk	Düsseldorf	Düsseldorf	94	*Brempt	Erkelenz	Niederkrüch.	118
*Billig	Euskirchen	Euskirchen	144	Brenig	Bonn	Roisdorf	178
Binsfeld	Düren	Düren	87	*Brockend.	Bergheim	Bergheim	54
Birgden	Geilenkirch.	Gangelt	147	Broich	Ldkr. Aachen	Vorweiden	128
*Birgel	Düren	Düren	91	Broich	Jülich	Jülich	182
Birgelen	Heinsberg	Wassenberg	296	*Broich	Gladbach	Dahlen	159
Birk	Siegkreis	Siegburg	257	Broichhauf.	Neuwied	Unkel	122
*Birken	Neuwied	Asbach	126	*Brück	Mülheim	Deutz	229
Birkesdorf	Düren	Düren	87	*Brüggelch.	Heinsberg	Heinsberg	177
*Birrekoven	Bonn	Roisdorf	178	Brühl, St.	Ldkr. Köln	Brühl	65
Blanken=				*Buchholz	Bergheim	Kerpen	49
berg, St.	Siegkreis	Hennef	257	Buchholz	Neuwied	Asbach	122
Blanken=				Büderich	Neuß	Neuß	239
heim, St.	Schleiden	Blankenh.	55	Buir	Bergheim	Buir	188
Blankenhdf.	dito	Blankenh.	56	*Buir	Schleiden	Blankenh.	273
Blatzheim	Bergheim	Buir	187	Büllingen	Malmedy	Büllingen	214
Bleibuir	Schleiden	Gemünd	153	Burg, St.	Lennep	Burg	263
*Blens	dito	Gemünd	155	*Bürgel	Solingen	Langenfeld	267
Bliesheim	Euskirchen	Lieblar	205	*Burglahr	Altenkirchen	Flammersf.	124
Blumenthal	Schleiden	Kirschseifen	153	*Burnenv.	Malmedy	Malmedy	216
Bocket	Heinsberg	Heinsberg	173	Bürrig	Solingen	Opladen	264
Bocklemünd	Ldkr. Köln	Köln	210	Burtsch. St.	Ldkr. Aachen	Burtsch. 71,	72
Bockum	Crefeld	Uerdingen	78	Bürvenich	Düren	Embken	247
Bödingen	Siegkreis	Hennef	257	Büsbach	Ldkr. Aachen	Stolberg	128
*Boich	Düren	Nideggen	247	*Brsch	Eupen	Herbesthal	141
Bonn, St.	Bonn	Bonn 60,	61	Buschbell	Ldkr. Köln	Königsdorf	66
Borbeck	Essen	Borbeck	132	*Büschdorf	Bonn	Bonn	64
*Born	Malmedy	St. Vith	291	Buschhoven	Rheinbach	Bonn Rhnb.	251
Bornheim	Bonn	Roisdorf	178	Büsdorf	Bergheim	Bergheim	50
Borr	Euskirchen	Lechenich	205	Bütgenbach	Malmedy	Bütgenbach	214
Borschemich	Erkelenz	Otzenrath	113	Büttgen	Neuß	Neuß	240
Boslar	Jülich	Jülich	182				

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
			C.				
Calcum	Düsseldorf	Calcum	94	Commern	Euskirchen	Commern	142
*Calenborn	Rheinbach	Rheinbach	252	Conzen	Montjoie	Imgenbroich	219
Call	Schleiden	Call	272	Cornelim.	Ldkr. Aachen	Cornelim.	72
Callmuth	dito	Mechernich	273	Cörrenzig	Erkelenz	Linnich	113
*Calrath	Jülich	Titz	182	Corschenbr.	Gladbach	Kleinenbr.	158
Capellen-				Coslar	Jülich	Jülich	45
Gilverath	Grevenbr.	Wevelingh.	167	Crefeld, St.	Crefeld	Crefeld	78
*Casbach	Neuwied	Linz	123	*Crombach	Malmedy	St. Vith	293
*Cass. Berg	Ldkr. Köln	Worringen	212	Cronenburg	Schleiden	Stadtkyll	56
Caster	Bergheim	Bedburg	50	*Cronen-			
*Champagn.	Malmedy	Bütgenbach	218	burgerhütte	Schleiden	dito	56
*Chodes	dito	Malmedy	216	Cuchenheim	Rheinbach	Euskirchen	235
*Coffern	Erkelenz	Linnich	116	Cürten	Wipperfürth	Cürten	300
			D.				
Dahlem	Schleiden	Stadtkyll	56	*Dorweiler	Euskirchen	Lechenich	90
Dahlen, St.	Gladbach	Dahlen	159	Dottel	Schleiden	Call	273
Dattenfeld	Waldbroel	Schladern	278	*Dottendorf	Bonn	Bonn	62
Dedenborn	Montjoie	Montjoie	219	Doveren	Erkelenz	Hückelhoven	113
*Deidenberg	Malmedy	St. Vith	290	Dreiborn	Schleiden	Schleiden	154
*Delhoven	Neuß	Dormagen	242	*Dreisel	Waldbroel	Schladern	278
Denklingen	Waldbroel	Denklingen	278	Dremmen	Heinsberg	Dremmen	174
Derendorf	Düsseldorf	Düsseldorf	95	Drove	Düren	Düren	247
Derichs-				Duisdorf	Bonn	Bonn	179
weiler	Düren	Düren	82	*Dünstekov.	Rheinbach	Rheinbach	252
Deutz, St.	Ldkr. Köln	Deutz	224	Dünwald	Mülheim	Mülh. a/Rh.	224
D'horn	Düren	Langerwehe	83	Dürboslar	Jülich	Aldenhoven	45
*Dierlau	Düren	Zülpich	248	Düren, St.	Düren	Düren 87,	88
*Dilldorf	Essen	Kupferdreh	137	Dürler	Malmedy	Reuland	291
Dirmerzh.	Euskirchen	Lechenich	205	Dürscheid	Mülheim	B. Gladbach	225
*Distelrath	Düren	Düren	88	*Dürscheven	Euskirchen	Euskirchen	144
Disternich	Düren	Zülpich	247	Dürwiß	Jülich	Dürwiß	45
*Dohrbusch	Kempen	Burgwaldniel	165	Düssel	Mettmann	Wülfrath	105
Dollendorf	Schleiden	Ahrdorf	56	Düsseldorf,	Düsseldorf	Düsseldorf	
*Dorf	Ldkr. Aachen	Cornelim.	128	Hptst.		94, 96,	97
*Dorf	Eupen	Eynatten	139	*Dütteling	Schleiden	Gemünd	156
Dormagen	Neuß	Dormagen	240	*Dyk	Grevenbr.	Glehn	167
			E.				
Echtz	Düren	Langerwehe	83	*Egen	Wipperfürth	Wipperfürth	311
Eckenhagen	Waldbroel	Eckenhagen	279	*Ehrenfeld	Ldkr. Köln	Köln	209
Ederen	Jülich	Linnich	46	Ehrenstein	Neuwied	Asbach	123
Effelsberg	Rheinbach	Münstereifel	235	*Eiberting.	Malmedy	St. Vith	290
Effern	Ldkr. Köln	Hermülheim	66	Eicherscheid	Montjoie	Montjoie	219

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Eicherscheid	Rheinbach	Münstereifel	237
*Eickerheide	Gladbach	Anrath	163
Eicks	Schleiden	Commern	154
*Eil	Mülheim	Wahn	234
Eilendorf	Ldkr. Aachen	Aachen	73
Einruhr	Schleiden	Schleiden	154
*Eiserfey	dito	Münstereifel	277
Eitorf	Siegkreis	Eitorf	279
Elberf., St.	Elberfeld	Elberfeld	105
Elfgen	Grevenbr.	Fürth	167
*Elbroch	Düsseldorf	Benrath	101
Ellen	Düren	Düren	89
Eller	Düsseldorf	Düsseldorf	98
Elmpt	Erkelenz	Niederkrüch.	114
Elsdorf	Bergheim	Bergheim	50
Elsen	Grevenbr.	Fürth	167
Elsenborn	Malmedy	Bütgenbach	215
Elsig	Euskirchen	Euskirchen	143
Embken	Düren	Embken	247
Endenich	Bonn	Bonn	61
*Engelgau	Schleiden	Blankenh.	277
Engelsk.	Wipperfürth	Engelskirch.	301
Ensen	Mülheim	Wahn	225
Enzen	Euskirchen	Euskirchen	143
Ereshoven	Wipperfürth	Engelskirch.	301
Erkelenz, St.	Erkelenz	Erkelenz	114
Erkrath	Düsseldorf	Erkrath	98
Erp	Euskirchen	Lechenich	205
Erpel, St.	Neuwied	Remagen	123
Erstdorf	Rheinbach	Meckenheim	251
Esch	Bergheim	Bergheim	50
Esch	Rheinbach	Rheinbach	251
Esch	Ldkr. Köln	Worringen	210
*Esch	Rheinbach	Münstereifel	238
Eschweiler St.	Aachen	Eschweiler	128
Eschweiler	Euskirchen	Münstereifel	143
Eschweiler	Düren	Düren	89
*Eschweiler	Heinsberg	Heinsberg	174
*Espeler	Malmedy	St. Vith	291
Essen, St.	Essen	Essen 132,	133
*Etzweiler	Bergheim	Bergheim	187
*Euchen	Ldkr. Aachen	Vorweiden	128
Euenheim	Euskirchen	Euskirchen	143
Eupen, St.	Eupen	Eupen	138
Euskirchen	Euskirchen	Euskirchen	143
*Evinghov.	Grevenbr.	Wevelingh.	171
Eynatten	Eupen	Eynatten	139

F.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Faymonville	Malmedy	Bütgenbach	215
*Felderhof	Siegkreis	Much	289
*Fettenhen.	Solingen	Schlebusch	270
*Firmenich	Euskirchen	Euskirchen	146
Fischeln	Crefeld	Crefeld	79
Fischenich	Köln	Hermülheim	66
Flammersheim	Rheinbach	Euskirchen	235
Flerzheim	dito	Rheinbach	252
Fliesteden	Bergheim	Stommeln	51
Flittard	Mülheim	Mülh.a/Rh.	225
Floisdorf	Schleiden	Commern	154
*Flosdorf	Jülich	Linnich	45
Forst	Ldkr. Aachen	Aachen	73
Frauenberg	Euskirchen	Euskirchen	144
*Frauenkron	Schleiden	Stadtkyll	55
*Frauenthal	Euskirchen	Lechenich	206
*Frauweiler	Bergheim	Bedburg	49
Frauwüllesheim	Düren	Düren	89
Frechen	Ldkr. Köln	Frechen	67
Freialdenh.	Jülich	Aldenhoven	46
*Freilingen	Schleiden	Blankenheim	57
Frelenberg	Geilenkirch.	Geilenkirch.	148
Frenz	Düren	Langerwehe	83
Frielingsdf.	Wipperfürth	Kaisersau	302
Friesdorf	Bonn	Godesberg	61
Friesenhagen	Altenkirchen	Krottorf	123
Friesheim	Euskirchen	Lechenich	206
Frimmersdorf	Grevenbr.	Grevenbr.	167
Fritzdorf	Rheinbach	Meckenheim	252
Frohngau	Schleiden	Blankenheim	273
Froitzheim	Düren	Embken	248
Fühlingen	Ldkr. Köln	Worringen	212
Füßenich	Düren	Zülpich	248

G.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Gangelt, St.	Geilenkirch.	Gangelt	148
Garzweiler	Grevenbr.	Garzweiler	168
*Gatzweiler	Gladbach	Dahlen	159
*Geich	Düren	Zülpich	248
*Geich	Düren	Langerwehe	83
Geilenk., St.	Geilenkirch.	Geilenkirch.	148
Geistingen	Siegkreis	Hennef	258
Gemünd St.	Schleiden	Gemünd	154
*Genhaus.	Gladbach	Dahlen	159
*Genhülsen	Gladbach	Dahlen	159
Gerderath	Erkelenz	Erkelenz	115
Gereonsw.	Jülich	Linnich	46
*Gerkrath	Gladbach	Dahlen	160
Gerresheim	Düsseldorf	Gerresheim	98
Gevelsdorf	Jülich	Titz	183
Gevenich	Erkelenz	Linnich	115
Gey	Düren	Hürtgen	83
Geyen	Ldkr. Köln	Stommeln	210
*Gielsdorf	Bonn	Roisdorf	180
Gierath	Grevenbr.	Fürth	168
*Gieſcheid	Schleiden	Kirschseifen	275
Giesenkirch.	Gladbach	Giesenkirch.	160
Gilrath	Geilenkirch.	Geilenkirch.	149
*Gilsdorf	Schleiden	Münstereifel	275
Gimborn	Gummersb.	Hülsenbusch	302
*Gimmersd.	Bonn	Godesberg	64
Ginnick	Düren	Embken	248
Girbelsrath	dito	Düren	89
Gladbach	dito	Düren	248
Gladb., St.	Gladbach	M. Gladb.	160
Gladbach	Mülheim	B. Gladb.	225
Glehn	Neuß	Glehn	241
Glehn	Schleiden	Commern	154
Glesch	Bergheim	Bergheim	51
Glessen	dito	Horrem	51
Gleuel	Ldkr. Köln	Frechen	67
Glimbach	Erkelenz	Linnich	115
Godesberg	Bonn	Godesberg	62
*Godorf	Ldkr. Köln	Wesseling	68
Gohr	Neuß	Rommersk.	241
Golkrath	Erkelenz	Erkelenz	116
Golzheim	Düren	Buir	89
*Golzheim	Düsseldorf	Düsseldorf	96
*Gottesk.	Bergheim	Frechen	188
Graefrath	Solingen	Graefrath	264
Grauterath	Erkelenz	Hückelhoven	116
Grefrath	Neuß	Neuß	241
Gressenich	Ldkr. Aachen	Stolberg	129
Grevenbr., St.	Grevenbr.	Grevenbr.	168
Grimmlinghausen	Neuß	Neuß	241
Großbüllesheim	Rheinbach	Euskirchen	236
Großhau	Düren	Hürtgen	83
*Groß-Königsdorf	Ldkr. Köln	Königsdorf	66
Grotenrath	Geilenkirch.	Geilenkirch.	149
*Grottenh.	Bergheim	Bedburg	51
*Grouven	dito	Bergheim	187
*Grüffeling.	Malmedy	St. Vith	294
Gruiten	Mettmann	Mettmann	106
Gummersbach, St.	Gummersb.	Gummersb.	303
*Günhoven	Gladbach	Dahlen	159
Gürzenich	Düren	Düren	89
Güsten	Jülich	Jülich	183
Güstorf	Grevenbr.	Fürth	168
*Gutmannseichen	Siegkreis	Eitorf	281
Gymnich	Euskirchen	Lechenich	206

H.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Haan	Düsseldorf	Haan	99
Haaren	Ldkr. Aachen	Haaren	73
Haaren	Heinsberg	Heinsberg	174
Hackenbroich	Neuß	Dormagen	241
Hahn	Ldkr. Aachen	Cornelim.	73
*Hahn	Jülich	Titz	185
*Haide	Eupen	Eupen	140
*Halberg	Siegkreis	Stolzenbach	259
*Hallerbach	Neuwied	Asbach	125
Hallschlag	Prüm	Stadtkyll	57
Hambach	Jülich	Jülich	183
Hamm	Düsseldorf	Düsseldorf	99
*Hamm	Altenkirchen	Altenkirchen	121
*Hangelahr	Bonn	Beuel	204

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Hanuf	Siegkreis	Uckerath	288
Happerschoß	dito	Hennef	259
Hardenberg	Mettmann	Neviges	107
Hardt	Gladbach	Hardt	162
*Harff	Bergheim	Bergheim	52
Harperscheid	Schleiden	Schleiden	155
Harzheim	dito	Münstereifel	155
*Hasenfeld	dito	Gemünd	155
Hasselsweil.	Jülich	Titz	183
Hastenrath	Düren	Eschweiler	84
Hausen	Schleiden	Gemünd	155
Hauset	Eupen	Eynatten	139
Havert	Heinsberg	Wehr	174
*Heddinghoven	Euskirchen	Lechenich	206
Heerdt	Neuß	Neuß	242
Hehlrath	Ldkr. Aachen	Dürwiß	129
Hehn	Gladbach	Hardt	162
*Heide	Siegkreis	Siegburg	257
*Heide, an der	Erkelenz	Erkelenz	114
*Heidchen	Bonn	Bonn	181
*Heiligenh.	Düsseldorf	Heiligenh.	100
*Heiligenh.	Mülheim	Overath	231
Heimbach	Schleiden	Gemünd	155
Heimerzheim	Rheinbach	Weilerswist	252
Heinsb., St.	Heinsberg	Heinsberg	175
Heisingen	Essen	Kellinghaus.	134
*Heister	Neuwied	Unkel	123
*Heisterbacherrott	Siegkreis	Königswint.	202
*Heistert	Schleiden	Urft	273
Helenabr.	Gladbach	Viersen	162
Hellenthal	Schleiden	Kirschseifen	155
*Hellenthal	Mülheim	Bensberg	227
*Heltorf	Düsseldorf	Huckingen	93
Hemmerden	Grevenbr.	Fürth	168
Hemmerich	Bonn	Sechtem	179
Hemmersb.	Bergh.	Horrem	188
Hennef	Siegkreis	Hennef	259
Heppenbach	Malmedy	Bütgenbach	291
Heppendorf	Bergheim	Bergheim	189
Herchen	Siegkreis	Eitorf	281
Hergarten	Schleiden	Gemünd	156
Hergenrath	Eupen	Eupen	140
Herkenrath	Mülheim	Bensberg	226
*Herl	Mülheim	Mülh. a/Rh.	229
*Hermerath	Siegkreis	Neunkirchen a. d. Sieg	285
Hermülheim	Ldkr. Köln	Hermülheim	67
*Herrenstrunden	Mülheim	B. Gladb.	226
*Herresbach	Malmedy	St. Vith	291
*Herrig	Euskirchen	Lechenich	207
Hersel	Bonn	Bonn	179
Herzogenrth.	Ldkr. Aachen	Herzogenrth.	74
*Hetterscheid	Mettmann	Elberfeld	111
Heumar	Mülheim	Kalk	227
Hilberath	Rheinbach	Rheinbach	252
Hilden	Düsseldorf	Hilden	99
*Hilderath	Gladbach	Dahlen	159
Hilfarth	Heinsberg	Hückelhoven	296
Hillensberg	dito	Wehr	175
Himmelgeist	Düsseldorf	Benrath	99
*Hinsel	Essen	Werden	135
*Hinterhausen	Malmedy	St. Vith	293
Hitdorf	Solingen	Hitdorf	265
Hochkeppel	Wipperfürth	Lindlar	304
Hochkirchen	Düren	Düren	90
*Hochstraße	Eupen	Eupen	140
Hoesen	Montjoie	Montjoie	219
Hoehscheid	Solingen	Höhe	270
*Hoellen	Jülich	Jülich	185
Hohenbudb.	Mörs	Uerdingen	79
Hoisten	Grevenbr.	Neuß	169
Hollerath	Schleiden	Kirschseifen	274
Holpe	Waldbroel	Waldbroel	281
*Holtum	Erkelenz	Beeck	113
*Holzem	Rheinbach	Münstereifel	235
*Holzem	Bonn	Godesberg	64
Holzheim	Schleiden	Münstereifel	156
Holzheim	Neuß	Neuß	242
*Holzheim	Malmedy	Losheim	292
*Holzmülheim	Schleiden	Münstereifel	272
Holzweiler	Erkelenz	Holzweiler	116
Homberg	Düsseldorf	Ratingen	100
Höngen	Ldkr. Aachen	Höngen	129
Höngen	Heinsberg	Wehr	175
Höningen	Grevenbr.	Wevelingh.	169
Honnef	Siegkreis	Honnef	200

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Honsfeld	Malmedy	Büllingen	214	Huchem-			
*Hoppeng.	Waldbroel	Schladern	278	Stammeln	Düren	Düren	90
Horbach	Ldkr. Aachen	Aachen	74	Hückelhoven	Erkelenz	Hückelhoven	116
*Horr	Grevenbr.	Wevelingh.	170	Hückeswag.	Lennep	Hückeswag.	107
*Hospelt	Rheinbach	Münstereifel	238	Huckingen	Düsseldorf	Huckingen	100
*Hostel	Schleiden	Commern	154	*Hülcherath	Schleiden	Blankenh.	55
Hottorf	Jülich	Titz	183	*Hülchrath	Grevenbr.	Wevelingh.	170
Houverath	Rheinbach	Münstereifel	236	*Hüngersd.	Schleiden	Blankenh.	58
*Hoven	Euskirchen	Zülpich	209	*Hüngsberg	Altenkirchen	Wissen	125
Hubbelrath	Düsseldorf	Hubbelrath	100	*Hünningen	Malmedy	Bütgenbach	217
Hüchelhoven	Bergheim	Rommersk.	51	Hünshoven	Geilenkirch.	Geilenkirch.	149
*Hücheln	Ldkr. Köln	Frechen	67	Hürtgen	Düren	Hürtgen	84
				Hürth	Ldkr. Köln	Hermülheim	68

J.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Jackerath	Grevenbr.	Jackerath	169	*Jostberg	Wipperfürth	Wipperfürth	311
Jacobwül-				*Ippendorf	Bonn	Bonn	62
lesheim	Düren	Düren	249	Ipplendorf	Rheinbach	Rheinbach	252
*Ichendorf	Bergheim	Bergheim	54	*Isenbruch	Heinsberg	Wehr	174
Imgenbroich	Montjoie	Imgenbroich	219	*Isweiler	Düren	Düren	249
Immendorf	Geilenkirch.	Geilenkirch.	150	Ittenbach	Siegkreis	Honnef	200
Immendorf	Ldkr. Köln	Brühl	68	Itter	Düsseldorf	Benrath	101
Immekeppel	Mülheim	Bensberg	227	Jüchen	Grevenbr.	Jüchen	169
Immerath	Erkelenz	Jackerath	116	Jülich, St.	Jülich	Jülich	183
*Impekoven	Bonn	Bonn	181	Junkersdorf	Ldkr. Köln	Gr Königsd.	210
Inden	Jülich	Inden	46	*Juntersdf.	Düren	Embken	248
*Johannesb	Solingen	Leichlingen	265	*Iveldingen	Malmedy	St. Vith	290
*St. Jobs	Ldkr. Aachen	Aachen	131	Iversheim	Rheinbach	Münstereifel	236

K.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Kaarst	Neuß	Neuß	243	Kessenich	Bonn	Bonn	62
Kaisers-				Kesternich	Montjoie	Montjoie	220
werth St.	Düsseldorf	Kaiserswrth.	101	Kettenis	Eupen	Eupen	140
Kalk	Ldkr. Köln	Kalk	228	Kettwig, St.	Essen	Kettwig	134
*Kalkar	Euskirchen	Euskirchen	144	Keyenberg	Erkelenz	Wickrathbg.	117
Kalterherb.	Montjoie	Kalterherb.	220	*Kierberg	Ldkr. Köln	Brühl	66
Karken	Heinsberg	Heinsberg	296	Kierdorf	Euskirchen	Lieblar	206
Katzem	Erkelenz	Lövenich	117	*Kierst	Crefeld	Latum	80
Keldenich	Schleiden	Call	274	Kinzweiler	Ldkr. Aachen	Dürwiß	130
Keldenich	Bonn	Wesseling	179	*Kipshoven	Erkelenz	Beeck	113
*Kelmis	Eupen	Herbesthal	140	Kirchberg	Jülich	Jülich	184
Kelz	Düren	Düren	249	Kirchheim	Rheinbach	Euskirchen	236
*Keimerich	Wipperfürth	Lindlar	306	Kirchherten	Bergheim	Kirchherten	51
Kendenich	Ldkr. Köln	Hermülheim	68	Kirchhoven	Heinsberg	Heinsberg	176
*Kenten	Bergheim	Bergheim	50	Kirchtroisdf.	Bergheim	Kirchherten	52
Kerpen	dito	Kerpen	189	Kirdorf	dito	Bergheim	52

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Kirspenich	Rheinbach	Münstereifel	237	Krandorf	Geilenkirch.	Randerath	150
Kleinbülles-				Krekel	Schleiden	Reiferscheid	274
heim	dito	Euskirchen	237	Kreuzau	Düren	Düren	90
Kleinenbr.	Gladbach	Kleinenbr.	162	*Kreuzberg	Schleiden	Kirschseifen	277
Kleingladb.	Erkelenz	Erkelenz	117	*Kreuzberg	Bonn	Bonn	60
*Kl.Königs-				Kreuzberg	Wipperfürth	Wipperfürth	304
dorf	Ldkr. Köln	Gr.Königsd.	210	Kreuzweing.	Euskirchen	Euskirchen	144
*Knechtsted.	Neuß	Stommeln	245	*Krewinkel	Malmedy	Losheim	292
*Koch	Gladbach	Dahlen	159	Kriel	Ldkr. Köln	Köln	68
Kohlscheid	Ldkr. Aachen	Kohlscheid	74	Kronenberg,			
*Kolvenbach	Schleiden	Münstereifel	275	St.	Mettmann	Kronenberg	108
Köln, Hptst.	Stkr. Köln	Köln 189-	199	*Krottorf	Altenkirchen	Krottorf	123
Königshov.	Bergheim	Garzweiler	52	Küchhoven	Erkelenz	Erkelenz	117
Königswin-				Küdingho-			
ter, St.	Siegkreis	Königsw.	201	ven	Bonn	Beuel	201
*Korthausen	Gladbach	Gladbach	160	*Kürrighov.	dito	Godesberg	63
*Köttingen	Euskirchen	Lechenich	207				

L.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Laffeld	Heinsberg	Heinsberg	176	Leuscheid	Siegkreis	Eitorf	281
Lamersdorf	Düren	Inden	84	Lich	Jülich	Jülich	184
Lammersdf.	Montjoie	Imgenbroich	220	Lieblar	Euskirchen	Lieblar	207
Langbroich	Geilenkirch.	Gangelt	150	Liebour	Mülheim	Wahn	228
Langel	Mülheim	Wahn	228	Liedberg	Gladbach	Glehn	163
*Langel	Ldkr. Köln	Worringen	212	Ligneuville	Malmedy	Malmedy	215
Langenb.St.	Mettmann	Langenberg	108	*Limbach	Neuwied	Asbach	121
*Langenbr.	Düren	Hürtgen	249	*Lindchen,			
Langendorf	Euskirchen	Zülpich	144	(am)	Eupen	Eupen	142
Langerwehe	Düren	Langerwehe	84	*Lindenburg	Ldkr. Köln	Köln	69
*Langscheid	Rheinbach	Münstereifel	238	Lindern	Geilenkirch.	Lindern	150
*Langweiler	Jülich	Aldenhoven	46	Lindlar	Wipperfürth	Lindlar	305
Lank	Crefeld	Lank	80	Linn	Crefeld	Uerdingen	80
*Lannesdorf	Bonn	Godesberg	63	*Linnep	Düsseldorf	Ratingen	102
*Lanzerath	Malmedy	Losheim	292	Linnich, St.	Jülich	Linnich	46
*Lascheid	dito	St. Vith	294	Lintorf	Düsseldorf	Ratingen	101
Laurensberg	Ldkr. Aachen	Aachen	75	*Linzenich	Jülich	Jülich	184
Laurenzberg.	Jülich	Dürwiß	46	Lipp	Bergheim	Bedburg	52
Lechenich St	Euskirchen	Lechenich	206	Lohmar	Siegkreis	Siegburg	259
*Lehn	Solingen	Wald	265	Lohn	Jülich	Dürwiß	47
Leichlingen.	dito	Leichlingen	265	Lommersdf.	Schleiden	Blankenh.	57
Lendersdorf	Düren	Düren	90	Lommersum	Euskirchen	Weilerswist	207
*Lengeler	Malmedy	St. Vith	291	Lommerswl.	Malmedy	St. Vith	291
Lengsdorf	Bonn	Bonn	62	Longerich	Ldkr. Köln	Köln	211
Lennep, St.	Lennep	Lennep	109	Loutzen	Eupen	Eupen	140
Lessenich	Bonn	Bonn	179	*Losheim	Malmedy	Losheim	292
Lessenich	Euskirchen	Euskirchen	145	Lövenich	Erkelenz	Lövenich	117

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Lövenich	Euskirchen	Zülpich	145	Lüftelberg	Rheinbach	Meckenheim	253
Lövenich	Ldkr. Köln	Gr Königsd.	211	Lülsdorf	Siegkreis	Wahn	260
Loverich	Geilenkirch.	Setterich	150	*Lürrip	Gladbach	Gladbach	161
Lucherberg	Düren	Langerwehe	85	*Lüssem	Euskirchen	Zülpich	145
*Lückerath	Schleiden	Call	153	Lützenkirchen	Solingen	Schlebusch	265
Ludendorf	Rheinbach	Rheinbach	253	*Luxheim	Düren	Düren	248
				M.			
Mackenbach	Malmedy	St. Vith	292	Merten	Bonn	Sechtem	180
*Mahlberg	Rheinbach	Münstereifel	238	*Merten	Siegkreis	Eitorf	280
*Maldingen	Malmedy	St. Vith	290	*Merzbach	Rheinbach	Rheinbach	254
Malmedy,				Merzenich	Düren	Düren	91
St.	dito	Malmedy	215	*Merzenich	Euskirchen	Zülpich	144
*Malscheid	dito	St. Vith	291	Meschenich	Ldkr. Köln	Brühl	69
Manderfeld	dito	Losheim	292	Metternich	Euskirchen	Weilerswist	207
Manheim	Bergheim	Buir	189	Mettm., St.	Mettmann	Mettmann	109
Marialinden	Mülheim	Overath	228	Meyerode	Malmedy	St. Vith	293
Mariaweiler	Düren	Düren	85	Miel	Rheinbach	Rheinbach	253
Marienberg	Geilenkirch.	Geilenkirch.	151	Millen	Heinsberg	Wehr	176
Marienheide	Gummersb.	Marienheide	307	Mintard	Düsseldorf	Kettwig	102
*Marienthl.	Altenkirchen	Roth	121	*Mirfeld	Malmedy	Bütgenbach	290
Marmagen	Schleiden	Urft	274	*Möderschd.	dito	dito	291
*Marsdorf	Ldkr. Köln	Frechen	67	Mondorf	Siegkreis	Siegburg	260
*Maspelt	Malmedy	St. Vith	294	Monheim	Solingen	Langenfeld	266
*Matzerath	Erkelenz	Erkelenz	115	*Montenau	Malmedy	St. Vith	290
Maubach	Düren	Hürtgen	249	Montjoie,			
Mausbach	Ldkr. Aachen	Stolberg	130	St.	Montjoie	Montjoie	220
Mechernich	Schleiden	Commern	156	Morenhoven	Rheinbach	Rheinbach	253
Meckenheim				Morken	Bergheim	Bedburg	52
St.	Rheinbach	Meckenheim	253	*Morsbach	Ldkr. Aachen	Aachen	77
*Medell	Malmedy	St. Vith	293	Morsbach	Waldbroel	Waldbroel	282
Mehlem	Bonn	Godesberg	63	*Morsbruch	Solingen	Schlebusch	269
*Melaten	Ldkr. Köln	Köln	211	Morschenich	Düren	Buir	91
Menden	Siegkreis	Siegburg	201	*Mötrath	Bergheim	Kerpen	189
*Mennrath	Gladbach	Dahlen	159	Much	Siegkreis	Much	283
Merbeck	Erkelenz	Niederkrüch.	118	Müddersh.	Düren	Zülpich	249
Merheim	Mülheim	Mülheim	229	Muffendorf	Bonn	Godesberg	63
Merken	Düren	Düren	85	Mülheim			
Merkenich	Ldkr. Köln	Worringen	211	a Rh.St.	Mülheim	Mülh.a/Rh.	230
Merkstein	„ Aachen	Herzogenrth.	75	Mülheim a.		Mülheim a.	
*Merl	Rheinbach	Meckenheim	253	d. R., St.	Duisburg	d. Ruhr	134
*Merlscheid	Malmedy	Losheim	292	Mülheim	Schleiden	Blankenh.	57
*Merols	Eupen	Eupen	142	Mündelhm.	Düsseldorf	Huckingen	102
*Merreter	Gladbach	Dahlen	159	Mündt	Jülich	Titz	185
Merrheim	Ldkr. Köln	Köln	211	Müngersdf.	Ldkr. Köln	Köln	211
Merschen	Jülich	Jülich	184				

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Münstereifel				Mutscheid	Rheinbach	Münstereifel	237
St.	Rheinbach	Münstereifel	237	Mützenich	Montjoie	Montjoie	221
Müntz	Jülich	Titz	185	Myhl	Heinsberg	Wassenberg	297
Mürringen	Malmedy	Büllingen	217				
			N.				
Neersen	Gladbach	Anrath	163	Niederberg	Euskirchen	Lechenich	207
*Neidingen	Malmedy	St. Vith	291	Niedercassel	Siegkreis	Wahn	261
Nemmenich	Euskirchen	Zülpich	145	*Nieder=			
Nettersheim	Schleiden	Urft	275	castenholz	Rheinbach	Flammersh.	235
Nettesheim	Neuß	Rommersk.	243	Niederdol=			
Neuenhaus.	Grevenbr.	Grevenbr.	170	lendorf	Siegkreis	Königswint.	201
Neuenhoven	dito	Jüchen	170	*Niederdonk	Neuß	Neuß	239
Neuhonrath	Siegkreis	Stolzenbach	260	*Niederdr.	Rheinbach	Rheinbach	254
Neukirchen	Grevenbr.	Neukirchen	171	*Niederem.	Malmedy	St. Vith	295
Neukirchen=				Niederempt	Bergheim	Bergheim	53
Hülchrath	dito	Wevelingh.	170	*Niederfftb.	Ldkr. Aachen	Aachen	71
Neukirch. a.				Niederkrüch.	Erkelenz	Niederkrüch.	118
d. Sürst	Rheinbach	Rheinbach	254	Niedermerz	Jülich	Aldenhoven	47
Neukirch. a.				Niederpleis	Siegkreis	Siegburg	202
d. Swist	dito	Weilerswist	254	Niederzier	Düren	Düren	91
Neundorf	Malmedy	St. Vith	293	Niederzündf.	Mülheim	Wahn	230
Neunkirchen	Siegkreis	Neunkirch. a.		Niehl	Ldkr. Köln	Köln	212
		d. Sieg	285	*Nierst	Crefeld	Lank	80
Neurath	Grevenbr.	Grevenbr.	171	Nievenheim	Neuß	Dormagen	241
Neuß, St.	Neuß	Neuß	243	*St. Nikol.	Grevenbr.	Glehn	167
Neuwerk	Gladbach	Gladbach	163	Nippes	Ldkr. Köln	Köln	212
Neviges	Mettmann	Neviges	107	*Nirm	„ Aachen	Aachen	73
Nideggen	Düren	Nideggen	249	*Nispert	Eupen	Eupen	139
*Nidrum	Malmedy	Bütgenbach	215	*Noithausen	Grevenbr.	Fürth	167
Niederau	Düren	Düren	91	*Nonneub.	Schleiden	Blankenh.	58
Niederauss.	Bergheim	Bergheim	53	Norff	Neuß	Neuß	244
Niederbach.	Bonn	Berkum	63	Nörvenich	Düren	Düren	92
*Niederbar=				Nothberg	dito	Eschweiler	85
denberg	Ldkr. Aachen	Aachen	127	Nöthen	Schleiden	Münstereifel	275
			O.				
*Oberauel	Siegkreis	Hennef	258	*Oberelling.	Waldbroel	Denklingen	282
Oberaussem	Bergheim	Bergheim	53	*Oberelven.	Euskirchen	Zülpich	208
Oberbachem	Bonn	Berkum	63	Oberempt	Bergheim	Bergheim	53
*Oberbohlh.	Düren	Buir	92	*Oberforstb.	Ldkr. Aachen	Cornelim.	72
*Oberbroich	Heinsberg	Heinsberg	174	Obergartzh.	Euskirchen	Euskirchen	145
Obercassel	Siegkreis	Königswint.	202	*Oberhaus.	Duisburg	Oberhausen	132
Oberdollend	dito	dito	202	Oberkrücht.	Erkelenz	Niederkrüch.	118
Oberdrees	Rheinbach	Rheinbach	254	Oberlahr	Altenkirchen	Flammersf.	124
*Obereip	Siegkreis	Eitorf	280	*Oberlücker.	Siegkreis	Eitorf	286

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Obermaub.	Düren	Hürtgen	249	*Ohlerath	Rheinbach	Münstereifel	238
*Obermerz	Jülich	Aldenhoven	46	Oidtweiler	Geilenkirch.	Setterich	151
Oberpleis	Siegkreis	Oberpleis	203	Olef	Schleiden	Schleiden	156
*Oberreiffer				*Ollesheim	Düren	Düren	92
scheid	Schleiden	Kirschseifen	157	Ollheim	Rheinbach	Rheinbach	255
*Obervlatt.	dito	Embken	158	Olpe	Wipperfürth	Cürten	307
*Ober=				*Oudenval	Malmedy	Malmedy	217
wolfert	dito	Kirschseifen	275	Ophoven	Heinsberg	Wassenberg	297
Oberzier	Düren	Düren	92	Opladen	Solingen	Opladen	267
*Oberzündf.	Mülheim	Wahn	230	Ormont	Prüm	Stadtkyll	57
Odendorf	Rheinbach	Rheinbach	255	Orsbach	Ldkr. Aachen	Aachen	76
Odenkirchen	Gladbach	Odenkirchen	163	Orsbeck	Heinsberg	Wassenberg	297
*Odenspiel	Waldbroel	Denklingen	279	*Orsberg	Neuwied	Unkel	123
Odenthal	Mülheim	Altenberg	230	*Ossum	Crefeld	Uerdingen	80
*Odesheim	Rheinbach	Münstereifel	238	Osterath	Crefeld	Osterath	81
*Oedekoven	Bonn	Bonn	180	*Ostheim	Mülheim	Deutz	229
Oeckhoven	Grevenbr.	Wevelingh.	171	Otzenrath	Grevenbr.	Otzenrath	171
*Oestrich	Erkelenz	Erkelenz	115	*Oudler-	Malmedy	St. Vith	295
*Offer=				Duren	dito	Reuland	293
mannsh.	Wipperfürth	Cürten	301	Overath	Mülheim	Overath	231

P.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Paffendorf	Bergheim	Bergheim	53	Pingsdorf	Ldkr. Köln	Brühl	69
Paffrath	Mülheim	B. Gladbach	232	Pingsheim	Euskirchen	Lechenich	208
*Palenberg	Geilenkirch.	Geilenkirch.	148	*Pissenheim	Düren	Embken	250
*Palmers=				*Pissenheim	Bonn	Godesberg	59
heim	Rheinbach	Flammersh.	235	Plittersdf.	dito	dito	64
Pattern	Jülich	Aldenhoven	47	*Poll	Düren	Lechenich	90
*Pech	Bonn	Godesberg	64	*Poll	Deutz	Deutz	224
*Peel	Gladbach	Dahlen	159	*Pont	Malmedy	Malmedy	215
*Pempelfort	Düsseldorf	Düsseldorf	94	*Poppelsdf.	Bonn	Bonn	60
*Perd	Wipperfürth	Engelskirch.	301	Poulheim	Ldkr. Köln	Stommeln	212
*Pesch	Erkelenz	Jackerath	116	Prümmern	Geilenkirch.	Geilenkirch.	151
Pesch	Schleiden	Münstereifel	275	Puffendorf	dito	Setterich	151
*Pesch	Ldkr. Köln	Köln	210	*Pütz	Bergheim	Bedburg	51
*Petersberg	Siegkreis	Königswint.	202	*Pützchen	Bonn	Beuel	204
Pier	Düren	Inden	85				

Q.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Quadrath	Bergheim	Bergheim	54	*Quirren=			
*Queckenbg.	Rheinbach	Rheinbach	254	bach	Siegkreis	Honnef	203

R.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Rade vorm		Rade vorm		*Ralshoven	Jülich	Titz	185
Walde, St.	Lennep	Walde	110	Ramershov.	Rheinbach	Rheinbach	255
Raeren	Eupen	Raeren	141	*Ramscheid	Schleiden	Kirschseifen	274
*Raerner B.	dito	dito	141	Randerath	Geilenkirch.	Randerath	151

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
*Ranzel	Siegkreis	Wahn	260	Rodenkirch.	Ldkr. Köln	Köln	69
Rath	Düsseldorf	Düsseldorf	102	*Roderath	Schleiden	Münstereifel	272
Rath	Erkelenz	Erkelenz	119	Rödingen	Jülich	Jülich	185
*Rath	Düren	Düren	92	*Rodt	Malmedy	St. Vith	295
*Rath	Mülheim	Deutz	227	Roërdorf	Jülich	Linnich	47
Ratheim	Heinsberg	Hückelhoven	297	Roërkempen	Heinsberg	Heinsberg	298
Ratingen	Düsseldorf	Ratingen	103	Roetgen	Montjoie	Rötgen	221
Recht	Malmedy	St. Vith	293	*Roggendf.	Schleiden	Commern	156
*Recker-scheid	Rheinbach	Münstereifel	238	Röhe	Ldkr. Aachen	Eschweiler	130
				Rohr	Schleiden	Blankenh.	58
*Rederscheid	Neuwied	Asbach	125	Rohren	Montjoie	Montjoie	221
*Reetz	Schleiden	Blankenh.	57	*Roisdorf	Bonn	Roisdorf	178
Reffrath	Mülheim	Bensberg	233	Roitzheim	Rheinbach	Euskirchen	238
Reifferscheid	Schleiden	Kirschseifen	157	*Rölsdorf	Düren	Düren	91
Rellinghauf.	Essen	Rellinghauf.	135	Rommersk.	Neuß	Rommersk.	245
Remsche'd	Lennep	Remscheid	110	*Rondorf	Ldkr. Köln	Wesseling	68
Reſcheid	Schleiden	Kirschseifen	275	Ronsdorf	Lennep	Ronsdorf	111
Reuland	Malmedy	Reuland	293	Rosbach	Waldbroel	Schladern	285
Reusrath	Solingen	Langenfeld	267	Rösberg	Bonn	Sechtem	180
Rheidt	Siegkreis	Siegburg	261	Rosellen	Neuß	Neuß	245
Rheinb., St.	Rheinbach	Rheinbach	255	Rösrath	Mülheim	Rösrath	233
Rheinbreitb.	Neuwied	Rolandseck	124	Röttgen	Bonn	Bonn	63
Rheincassel	Ldkr. Köln	Worringen	212	*Rott	Siegkreis	Hennef	258
Rheindorf	Bonn	Bonn	64	Rott	Montjoie	Roetgen	221
Rheindorf	Solingen	Hittorf	268	Rövenich	Euskirchen	Zülpich	145
Rheydt, St.	Gladbach	Rheydt	164	Ruhrberg	Montjoie	Montjoie	222
*Rhöndorf	Siegkreis	Honnef	200	*Ründeroth	Wipperfürth	Engelskirch.	302
Richrath	Solingen	Langenfeld	268	Rüngsdorf	Bonn	Godesberg	64
Richterich	Ldkr. Aachen	Aachen	76	Rupperath	Rheinbach	Münstereifel	238
Rickelrath	Erkelenz	Wegberg	119	Ruppichterr.	Siegkreis	Ruppichterr.	286
Ripsdorf	Schleiden	Blankenh.	58	*Rurich	Erkelenz	Linnich	113
Robertville	Malmedy	Bütgenbach	217	*Rüttenschd.	Essen	Rellinghauf.	133
Rocherath	dito	dito	217				

S.

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Saarn	Duisburg	Saarn	135	*Schelleub.	Essen	Rellinghauf.	135
Saeffeln	Heinsberg	Wehr	176	*Scherpen-seel	Düren	Eschweiler	84
Sand	Mülheim	B. Gladbach	234				
Satzfey	Euskirchen	Euskirchen	146	*Scheuren	Neuwied	Unkel	125
Schalbruch	Heinsberg	Wehr	174	*Scheuren	Rheinbach	Münstereifel	236
*Scharren-bergerheide	Solingen	Ohligs	271	*Scheven	Schleiden	Call	273
*Schaufenb.	Geilenkirch.	Setterich	151	Scheven-hütte	Ldkr. Aachen	Langerwehe	130
*Schaven	Euskirchen	Commern	143	Schiefbahn	Gladbach	Willich	164
*Scheid	Prüm	Stadtkyll	57	Schierwal-denrath	Heinsberg	Heinsberg	176
*Scheiderh.	Siegkreis	Stolzenbach	260				

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
Schlebusch	Solingen	Schlebusch	269	Sistig	Schleiden	Urft	276
*Schleckh.	Ldkr. Aachen	Cornelim.	72	*Sittard	Gladbach	Gladbach	159
Schleid.,St.	Schleiden	Schleiden	157	Soling.,St.	Solingen	Solingen	269
Schleiden	Jülich	Aldenhoven	47	Soller	Düren	Düren	250
*Schlich	Düren	Langerwehe	83	*Sonnborn	Solingen	Vohwinkel	265
*Schliche=				*Sötenich	Schleiden	Call	274
rum	Neuß	Neuß	245	Sourbrodt	Malmedy	Bütgenbach	217
*Schlickum	Düsseldorf	Hochdahl	98	Spich	Siegkreis	Wahn	263
Schmidheim	Schleiden	Blankenh.	276	Spiel	Jülich	Titz	186
Schmidt	Montjoie	Nideggen	222	*Spitze	Mülheim	B. Gladbach	225
*Schmitzh.	Wipperfürth	Lindlar	304	*Stammh.	dito	Mülheim	225
*Schnappe	dito	Cürten	299	Steckenborn	Montjoie	Imgenbr.	222
*Schöller	Elberfeld	Mettmann	110	Steele, St.	Essen	Steele	135
Schönau	Rheinbach	Münstereifel	238	Steffeln	Prüm	Stadtkyll	58
Schönberg	Malmedy	St. Vith	294	Steffeshauf.	Malmedy	Reuland	294
*Schönen=				Steinbüchel	Solingen	Schlebusch	270
berg	Siegkreis	Eitorf	286	*Steinen	Düsseldorf	Düsseldorf	99
*Schönstein	Neuwied	Wissen	126	Steinfeld	Schleiden	Urft	276
Schophoven	Düren	Inden	86	Steinkirchen	Heinsberg	Wassenberg	298
*Schoppen	Malmedy	Bütgenbach	290	Stetternich	Jülich	Jülich	186
*Schüller	Prüm	Stadtkyll	58	Stieldorf	Siegkreis	Beuel	203
Schwadorf	Bonn	Brühl	70	*Stockem	Eupen	Eupen	139
*Schwarz=				Stockheim	Düren	Düren	92
Rheindorf	dito	Beuel	204	*Stockum	Düsseldorf	Düsseldorf	95
*Schweinh.	dito	Godesberg	62	*Stoffeln	dito	dito	94
*Schweinh.	Rheinbach	Flammersh.	236	Stolberg,	Ldkr. Aachen	Stolberg	131
Schwerfen	Euskirchen	Commern	146	St.			
Sechtem	Bonn	Sechtem	180	Stommeln	„ Köln	Stommeln	213
*Seelbach	Neuwied	Wissen	126	Stoppenb.	Essen	Altenessen	136
Seelscheid	Siegkreis	Seelscheid	287	Stotzheim	Rheinbach	Euskirchen	239
Selgesdorf	Jülich	Jülich	185	Stotzheim	Ldkr. Köln	Hermülheim	70
*Selhof	Siegkreis	Honnef	200	Straberg	Neuß	Dormagen	245
*Selicum	Neuß	Neuß	244	Straßfeld	Rheinbach	Weilerswist	255
Seligenthal	Siegkreis	Hennef	261	*Strauch	Montjoie	Imgenbr.	222
Setterich	Jülich	Setterich	48	*Strempt	Schleiden	Commern	156
*Siechhaus	Euskirchen	Zülpich	145	*Striefen	Siegkreis	Uckerath	258
Siegb., St.	Siegkreis	Siegburg	262	*Strümp	Crefeld	Lank	80
*Siegburg=				*Stürzelb.	Neuß	Dormagen	246
Mühldorf	dito	dito	202	*Styrum	Duisburg	Oberhausen	134
Sieglar	dito	dito	262	Süchteln	Kempen	Süchteln	165
Siersdorf	Jülich	Setterich	48	*Süchtersch.	Siegkreis	Uckerath	288
Sievernich	Düren	Zülpich	250	Süggerath	Geilenkirch.	Geilenkirch.	152
Simmerath	Montjoie	Simmerath	222	Süng	Wipperfürth	Lindlar	308
Sindorf	Bergheim	Horrem	189	Süsterseel	Heinsberg	Wehr	177
Sinnersdorf	Ldkr. Köln	Stommeln	213	Sürdt	Ldkr. Köln	Weßlingen	70
Sinzenich	Euskirchen	Zülpich	146	Synthern	dito	Stommeln	213

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite.
			T.				
*Tenholt	Erkelenz	Erkelenz	114	Titz	Jülich	Titz	186
*Terheeg	dito	dito	115	Tondorf	Schleiden	Blankenh.	58
Tetz	Jülich	Jülich	186	Traar	Crefeld	Uerdingen	84
Teveren	Geilenkirch.	Geilenkirch.	152	*Transdorf	Bonn	Bonn	61
Thier	Wipperfürth	Wipperfürth	309	*Trippelsdf.	dito	Sechtem	180
*Thirimont	Malmedy	Malmedy	218	Troisdorf	Siegkreis	Siegburg	263
Thommen	dito	Reuland	294	Tüddern	Heinsberg	Wehr	177
Thorr	Bergheim	Bergheim	189	*Türnich	Bergheim	Kerpen	187
*Thum	Düren	Nideggen	246				
			U.				
*Uckendorf	Siegkreis	Wahn	261	*Uetgenbach	Neuwied	Asbach	122
Uckerath	dito	Uckerath	287	Uetterath	Geilenkirch.	Randerath	152
Udenbreth	Schleiden	Kirschseifen	59	*Uevekoven	Erkelenz	Wegberg	119
Uebach	Geilenkirch.	Geilenkirch.	152	Unkel, St.	Neuwied	Unkel	125
*Ueckesdorf	Bonn	Bonn	63	*Unterbroich	Gladbach	Willich	164
Uedelhoven	Schleiden	Ahrdorf	59	*Unterbroich	Heinsberg	Heinsberg	175
Uedesheim	Neuß	Neuß	245	Urbach	Mülheim	Wahn	234
Uelpenich	Euskirchen	Zülpich	146	Urfeld	Bonn	Weßlingen	180
Uerding. St.	Crefeld	Uerdingen	81				
			V.				
*Valender	Malmedy	Bütgenbach	291	St. Vith,			
*Veen	dito	Montjoie	218	St.	Malmedy	St. Vith	295
Velbert, St.	Mettmann	Velbert	111	Vlatten	Schleiden	Embken	158
Venrath	Erkelenz	Venrath	119	Vochem	Ldkr. Köln	Brühl	70
Venwegen	Ldkr. Aachen	Cornelim.	76	*Voissel	Schleiden	Call	153
Verlauten-				*Volmers-			
heide	dito	Haaren	76	hoven	Bonn	Bonn	181
Vernich	Euskirchen	Weilerswist	208	Volmers-			
Vettweiß	Düren	Düren	250	werth	Düsseldorf	Düsseldorf	103
Vicht	Ldkr. Aachen	Stolberg	131	*Voosen	Gladbach	Dahlen	159
Viersen	Gladbach	Viersen	165	*Vorderm.	Wipperfürth	Wipperfürth	312
Vilich	Bonn	Beuel	204	*Vorst	Neuß	Neuß	240
Villip	dito	Berkum	64	Vossenack	Montjoie	Hürtgen	223
*Vilvenich	Düren	Inden	86	*Vussem	Schleiden	Commern	156
*Vinxel	Siegkreis	Wahn	204				
			W.				
*Waadt	Gladbach	Giesenkirch.	160	*Wald	Rheinbach	Münstereifel	236
*Wachendf.	Euskirchen	Euskirchen	142	*Waldbroch	Wipperfürth	Lindlar	306
*Wahlen	Schleiden	Urft	276	Waldbroel	Waldbroel	Waldbroel	288
Wahn	Mülheim	Wahn	234	Waldenrath	Heinsberg	Heinsberg	177
Walberberg	Bonn	Sechtem	181	Waldfeucht	dito	dito	177
Wald	Solingen	Wald	271	*Waldorf	Schleiden	Blankenh.	55

Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite	Ort.	Kreis.	Nächste Post.	Seite
Walldorf	Bonn	Sechtem	181	Wichterich	Euskirchen	Euskirchen	208
Walheim	Ldkr. Aachen	Cornelim.	77	Wickrath	Grevenbr.	Wickrath	172
Walhorn	Eupen	Eupen	141	Widdersdorf	Ldkr. Köln	Gr Königsd.	213
*Walk	Malmedy	Malmedy	218	*Widdig	Bonn	Wesseling	180
Wallerode	dito	St. Vith	295	Wiesdorf	Solingen	Opladen	272
Wanlo	Grevenbr.	Wickrathbg.	172	*Wiesenbach	Malmedy	St. Vith	295
*Warden	Ldkr. Aachen	Aldenhoven	129	*Wilberhov.	Waldbroel	Schladern	278
*Warth	Siegkreis	Hennef	258	Wildenburg	Schleiden	Reiferscheid	277
Wassenberg				Wildenrath	Heinsberg	Wassenberg	299
St.	Heinsberg	Wassenberg	298	Willich	Crefeld	Willich	82
Wegberg	Erkelenz	Wegberg	119	*Windeck	Waldbroel	Schladern	278
Wehr	Heinsberg	Wehr	177	*Winden	Düren	Düren	90
Weiden	Ldkr. Aachen	Vorweiden	131	Windhagen	Neuwied	Asbach	125
*Weiden	Wipperfürth	Cürten	300	*Winkelh.	Düsseldorf	Huckingen	103
Weidesheim	Rheinbach	Cuchenheim	239	Winterscheid	Siegkreis	Neunkirchen	
*Weierbusch	Altenkirchen	Altenkirchen	120			a. d. Sieg	289
*Weiler	Euskirchen	Münstereifel	205	Wipperfeld	Wipperfürth	Cürten	309
Weiler	Ldkr. Köln	Worringen	213	Wipperfürth			
Weilerswist	Euskirchen	Weilerswist	208	St.	dito	Wipperfürth	310
Weismes	Malmedy	Weismes	217	Wirtzfeld	Malmedy	Bütgenbach	218
*Weiß	Ldkr. Köln	Wesslingen	70	Wissen a. d.			
Weißkirchen	Euskirchen	Euskirchen	146	Sieg	Altenkirchen	Wissen	125
Weißweiler	Düren	Langerwehe	86	Wissersheim	Düren	Lechenich	92
Welldorf	Jülich	Jülich	186	Witterschlick	Bonn	Bonn	181
Welz	dito	Linnich	48	Wittlaer	Düsseldorf	Kaiserswrth.	103
Wenau	Düren	Langerwehe	86	*Wollenb.	Schleiden	Kirchseifen	276
Werden, St.	Essen	Werden	136	*Wolfshov.	Jülich	Jülich	186
Wermelsk.	Lennep	Wermelsk.	112	Wollersh.	Düren	Embken	250
Wesseling	Bonn	Wesseling	181	Wollseifen	Schleiden	Schleiden	158
*Westhoven	Mülheim	Wahn	224	*Woof	Gladbach	Dahlen	159
*Weveler	Malmedy	St. Vith	294	*Wormersdf	Rheinbach	Rheinbach	253
Weveling-				Worringen,			
hoven	Grevenbr.	Wevelingh.	172	St.	Ldkr. Köln	Worringen	213
Weyer	Schleiden	Mechernich	276	Würm	Geilenkirch.	Randerath	152
Weywertz	Malmedy	Bütgenbach	218	Würselen	Ldkr. Aachen	Aachen	77

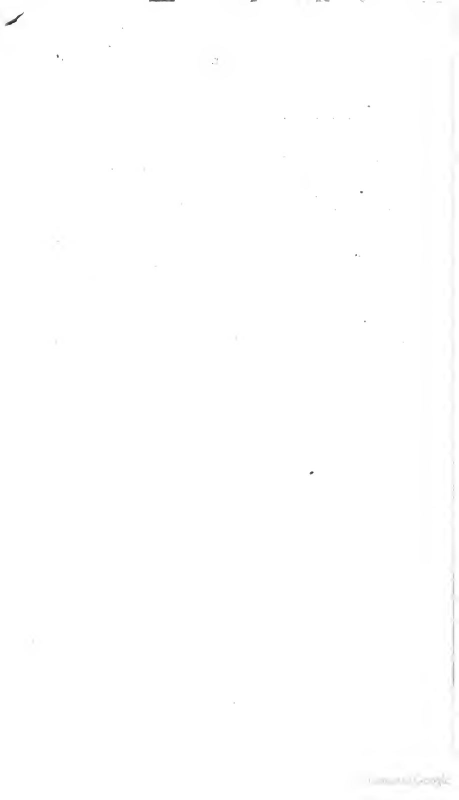
X.

Xhoffraix	Malmedy	Malmedy	218				

Z.

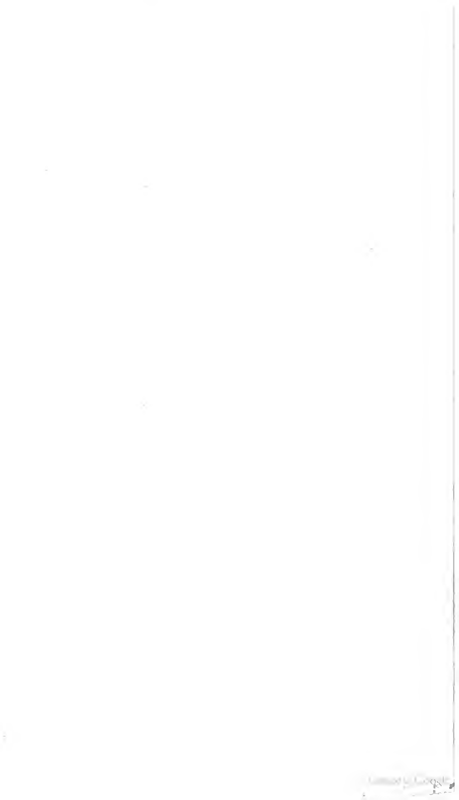
Zingsheim	Schleiden	Mechernich	277	Zülpich, St.	Euskirchen	Zülpich	208
Zons, St.	Neuß	Dormagen	246	Zweifall	Montjoie	Stolberg	223

Personal-Register.



Veränderungen
während des Druckes.

S. 26, 31, 32 und 33. Domcapitular Trost ist gestorben.
S. 31, 32 und 33. Kanzler von Groote ist gestorben.
S. 32. Pfarrer Stein zur h. Ursula zu Köln ist zum Assessor des Erzbischöflichen Ordinariates ernannt worden.
S. 44. Pf. Bedburg. Die Religionslehrerstelle an der Ritterakademie ist durch die Beförderung des Religionslehrers Stapper erledigt.
S. 53. Pf. Niederaußem. Die neu errichtete Vikariestelle ist dem Curatpriester Schaefer zu Ratingen übertragen worden.
S. 73. Pf. Eilendorf. Die durch den Tod des Pfarrers Jansen erledigte Pfarrstelle ist dem Religionslehrer Stapper zu Bedburg übertragen worden.
S. 103. Pf. Ratingen. Curatpriester Schaefer ist nach Niederaußem versetzt worden.
S. 109. Pf. Lennep. Kaplan Krott ist gestorben.
S. 118. Pf. Niedercrüchten. Die Pfarrstelle ist dem bisherigen Pfarrer Lindemann zu Venrath übertragen worden.
S. 119. Pf. Venrath. Die durch die Versetzung des Pfarrers Lindemann erledigte Pfarrstelle ist dem bisherigen Pfarrer Rey zu Aegidienberg übertragen worden.
S. 165. Pf. Süchteln. Eine Vikariestelle ist durch die Beförderung des Vikars Rieck erledigt.
S. 185. Pf. Jülich. Neopresbyter Schultes ist zum dritten Vikar in Jülich ernannt worden.
S. 199. Pf. Aegidienberg. Die durch die Versetzung des Pfarrers Rey erledigte Pfarrstelle ist dem bisherigen Vikar Rieck zu Süchteln übertragen worden. Pfarrer Simar zu Niederdollendorf ist an Stelle des rc. Rey zum Definitor der Definition a ernannt worden.
S. 265. Pf. Hitdorf. Die Vikariestelle ist dem Curatpriester Boiffel übertragen worden.
S. 275. Pf. Noethen. Pfarrer Nelles ist gestorben.
S. 314. Curatpriester Schultes ist zum Vikar in Jülich und Curatpriester Boiffel zum Vikar in Hitdorf ernannt worden.



Unter allen bildlichen Darstellungen, welche die Verherrlichung der katholischen Kirche zum Gegenstand haben, erscheint keine wichtiger und ergreifender, als die Leidensgeschichte unseres Herrn und Heilandes. In keiner Kirche sollte deshalb ein **Kreuzweg** zur Erweckung und Erhebung des religiösen Sinnes fehlen. Leider aber ist dieses nicht immer der Fall; mangelhafte, des heiligen Gegenstandes unwürdige Bilder verunzieren oft die Gotteshäuser, und statt Andacht zu erwecken, schrecken sie das Gemüth des Christen ab.

Wir erlauben uns daher besonders aufmerksam zu machen auf den

Grossen heiligen Kreuzweg

in 14 Stationen, jede $33\frac{1}{2}$" hoch und 25" breit,

nach den Originalen des Professors Fortner in der Ludwigskirche zu München.

Preis 120 Thaler.

Derselbe ist in Oelfarbendruck und zwar direct auf Malerleinwand so täuschend und prachtvoll ausgeführt, dass kaum das Auge des Kenners diese Bilder von den Original-Oelgemälden zu unterscheiden vermag.

☞ In Anbetracht dieser gediegenen Ausführung haben auch ihre Eminenzen der Cardinal und Fürsterzbischof von Wien, Herr Othmar Ritter von Rauscher, und der Primas von Ungarn, Cardinal J. Scitowski, und viele andere hohe Kirchenfürsten diesem frommen Unternehmen ihren Schutz angedeihen lassen und dasselbe allen Kirchen in Oesterreich und Ungarn zur Anschaffung anempfohlen.

Euer Hochwürden werden nun ehrerbietigst eingeladen, entweder aus dem Kirchenfond oder durch eine Sammlung in der Gemeinde, vielleicht auch durch einige bemittelte Wohlthäter, für Ihre Kirche ein Exemplar dieses Kreuzwegs anschaffen zu wollen.

Zu diesem Behuf **sind wir bereit, eine Probe-Station zur gefälligen Ansicht und für eine Ausstellung einzusenden, welche gewiss eine Sammlung zum Zweck der Anschaffung sehr fördern würde, und da, wo der Kirchenfond oder die eingesammelten Mittel eine Zahlung auf einmal nicht gestatten, monatliche oder vierteljährige Ratenzahlungen zu gewähren.**

Den Preis 120 Thaler für alle 14 Stationen, auf Blindrahmen gespannt, werden Euer Hochwürden in Ansehung der gediegenen Leistung um so mässiger finden, als Kreuzwege in weit geringerer Ausführung **in der Grösse dieser Stationen** bisher mehr als das Doppelte kosteten.

Indem wir uns noch erlauben, auf die umstehend abgedruckten günstigen Urtheile, denen wir einige Bemerkungen über den Oelfarbendruck vorausschicken, aufmerksam zu machen, bitten wir um geneigte Aufträge und verharren

ehrfurchtsvoll ergebenst

J. & W. Boisserée in Cöln,

Hochstrasse 148.

Ueber die

Verwendung von Oelfarbendruckbildern
für kirchliche Zwecke.

I.
Aus der ‚Wiener Kirchenzeitung'.

Die Linzer und die Freiburger Kunstblätter haben ein Verdammungsurtheil über die Verwendung von Oelfarbendruckbildern in Kirchen ergehen lassen. Die letzteren namentlich stellen die Behauptung auf: Die Kirche habe den Beruf, die Kunst zu unterstützen und alle Werke der Industrie davon fern zu halten. Es sei mithin besser, beispielsweise lieber einen **schlecht gemalten** und **theuren**, als einen **billigen** auf dem Wege der Vervielfältigung hergestellten **schönen** Kreuzweg zu verwenden.

Es dürfte rathsam sein, diese obigen Verdammungsurtheile mit einiger Vorsicht aufzunehmen. Die Kirche hat allerdings den Beruf, die Kunst zu unterstützen, allein sind die Leistungen des Oelfarbendruckes keine Kunst zu nennen? Hat nicht ein **Maler** das Original hergestellt, und sind die, welche dasselbe in Oelfarbendruck vervielfältigten, nicht auch **Künstler!**

Wenn man die wahrhaft eminenten Produktionen des Oelfarbendrucks unter „Industrieartikel" rangiren wollte, so müsste dasselbe mit dem Kupferstich und der Photographie auch geschehen. Jede, auch die kleinste Kirche bedarf einer bildlichen Darstellung der Leidensgeschichte unseres Heilands und Erlösers. Wo soll aber eine kleine Kirche die Mittel hernehmen, einen Maler für einen guten, auch nur den bescheidensten künstlerischen Anforderungen genügenden Kreuzweg zu honoriren? Rechnen wir, dass irgend ein Maler von Ruf einen Kreuzweg componirt, so dürfte das geringste Honorar für jede Station nicht unter 400 — 500 Gulden zu bemessen sein. Mithin würde ein solcher Kreuzweg gegen 6 — 7000 Gulden kosten!

Eine grosse reiche Kirche braucht eine solche Ausgabe nicht zu scheuen, und einer solchen wird es wohl auch nicht beikommen, einen Kreuzweg in Oelfarbendruck in ihren geheiligten Räumen aufzustellen. Allein was sollen die kleineren, ärmeren Kirchen thun? Angenommen selbst, dass sich dieselben mit gemalten, dem heiligen Gegenstande nur einigermassen entsprechenden Copien behelfen, so sind auch diese nicht unter 50 Gulden per Station zu beschaffen, mithin kostet auch ein solcher Kreuzweg immerhin 600 bis 700 Gulden, eine Ausgabe, die nur wenige Kirchen oder Gemeinden erschwingen können! So lange der Oelfarbendruck noch nicht auf der gegenwärtigen Höhe der Vollendung stand, wandte man sich an die sogenannten Malerateliers, wo die Kunst handwerks- und fabriksmässig betrieben wird, oder man fiel in die Hände irgend eines Dorfpinslers. Aus diesen Zeiten stammen jene entwürdigenden Kreuzwege und Bilder in unsern Gotteshäusern, welche das Gemüth eines frommen Christen statt zur Andacht zu erheben, abschrecken, und die den Kunstsinn im Volke systematisch ertödtet haben. Der **Oelfarbendruck** erfüllt schon eine sehr schöne Bestimmung, wenn er durch seine besseren Leistungen jenen fabriksmässigen Sudeleien entgegentritt. In München und Wien sind jetzt Kreuzwege in Oelfarbendruck erschienen, welche, auf Malerleinwand gedruckt, selbst guten gemalten Copien noch vorzuziehen sind. Nach ausgezeichneten Originalen angefertigt, sind sie correct in der Composition und prächtig in der Farbenwirkung; dabei ist der Preis weit unter der Hälfte der seitherigen Fabriksmalereien.

Es entsteht also nur die Frage: unterstützt die Kirche wirklich die Kunst, wenn sie darauf beharrt, lieber schlecht gemalte Bilder, als gute in Oelfarbendruck ausgeführte zu verwenden? Wir möchten es bezweifeln. Schön ausgeführte Oelfarbendruckbilder erfüllen jedenfalls den Zweck besser, indem sie durch ihre Correctheit und die Pracht der Farben die christliche Andacht erwecken und mithin die Kunst und den guten Kunstgeschmack im Volk verallgemeinern. Wir möchten sogar behaupten, dass dadurch die schlechten Malereien gänzlich unmöglich gemacht werden dürften. Welche Kirche wird 400 — 500 Gulden für einen mittelmässig **gemalten** Kreuzweg ausgeben, wenn man um den dritten Theil dieser Summe schon einen correct und prachtvoll in Oelfarbendruck ausgeführten erhalten kann! Nicht gegen die **wahre** kirchliche Kunst, nein, nur gegen die Handwerker und Fabrikanten unter den Küntlern ist mithin der Oelfarbendruck gerichtet, diese haben ihn mit Recht zu fürchten und es ist wahrhaftig nicht zu beklagen, wenn solch' unwürdigem Treiben ein Ende gemacht wird.

II.

Aus der ‚Evangelischen Kirchenzeitung' Jahrgang 1862 Nr. 27:

Wir leben in einer Zeit von eigenthümlichem Gepräge. Ihr Grundstreben geht in die Extensität. Sie eröffnet nicht sowohl neue Standpunkte des geistigen Lebens; aber sie besitzt die Fähigkeit, alle vergangenen Zeiten in ihrer Eigenthümlichkeit zu würdigen und die von ihr errungenen Schätze sich zuzueignen. Sie führt nicht in die Tiefen der Idealwelt, aber sie beherrscht in nie dagewesener Weise den reichen Stoff der Erfahrung; sie ist weniger schöpferisch als in ungewöhnlicher Weise receptiv. Nur in Einer Sphäre erweist sie sich schöpferisch, wir meinen die Entdeckungen auf dem Gebiete der Technik. Sie sucht und weiss sich die Kräfte der Natur mit ausserordentlichem Scharfsinn und bewunderuswürdiger Energie unterthänig zu machen. Und mit diesem errungenen Gewinn tritt sie in die verschiedenen Gebiete der Wissenschaft, der Kunst und des Lebens ein, um die Güter derselben so viel möglich Allen zuzuwenden und das Leben an Thätigkeit und Genuss zu bereichern. Das ist ein höchst bedeutsamer Fortschritt in der allgemeinen Entwickelung, ein Schritt weiter zu jenem Ziele der Herrschaft, die dem Menschen über die ganze Natur als seine Bestimmung gesetzt ist, und zu jenem Ziele der Gemeinsamkeit, wonach jegliches Gut des Lebens in seiner Weise zu einem Gemeinbesitz erhoben werden soll. Freilich ist solcher Fortschritt sehr leicht von einem Rückschritt begleitet, indem, was an Umfang gewonnen, an Tiefe verloren wird, indem an die Stelle der freien Geistesthätigkeit die mechanische Arbeit tritt und man sich über den Mangel an eigner schöpferischer Kraft mit der bequemen Zueignung von Fremdem tröstet. Doch ist dieser Abweg keineswegs ein unumgänglicher. Vielmehr bildet die umfassende Kenntniss der Schätze früherer Zeiten den Sinn für den Unterschied des Classischen und Ordinären, und die Aussicht, mit seinen Erzeugnissen in's Grosse und Ganze wirken zu können, belebt den Eifer, aus der eigenen Tiefe Bedeutendes und Förderndes zu schöpfen. Speciell kann die Kunst ihres edlen Rechtes der Freiheit um so voller geniessen, wenn ihr die Mechanik als ergebene Dienerin für ihr Wirken in's Ganze zur Seite steht.

Zu diesen höchst bedeutsamen technischen Erfindungen gehört unter anderem auch der Oelfarbendruck. Als wir zuerst von dieser Erfindung hörten, haben wir, offen gestanden, nicht viel davon erwartet. Aber wir sind mit der Zeit, und namentlich seitdem wir einige religiöse Bilder aus München, Berlin, Wien zu Gesicht bekommen haben, zu einem günstigeren Urtheil über diese Erfindung gelangt. Die Farben der Bilder sind schön, klar und tief, Schatten und Licht treten lebendig und in den

richtigen Uebergängen auseinander, und ein frischer Glanz überdeckt das Ganze. Man glaubt auf den ersten Blick wirklich vor einem Oelgemälde zu stehen. Und diese Wirkung, die sie in einiger Nähe haben, behalten sie auch in weiterer Ferne. Wenn sie nun freilich, in voller Nähe und mit kritischem Auge besehen, den Vergleich mit einem guten Oelgemälde nicht aushalten können, so haben sie dagegen den wichtigen Vorzug, dass sie um einen ungleich billigeren Preis erworben werden können. Hierdurch eignen sich diese Oelfarbendrucke, wie für kleine Kirchen und Kapellen, so vorzugsweise für Sacristeien, oder Anstalten und Institute, wie Waisenhäuser, Spitäler u. s. w., welche zu dem Schmuck eines Oelgemäldes die Mittel nicht aufzubringen vermögen, und doch in ihren geeigneten Räumen einen erhebenden Mittelpunkt und zur Erweckung der andächtigen Betrachtung einen heiligen Gegenstand wünschen. Wie erfreulich ist es, dass der Segen heiliger Kunst auf diesem Wege auch in weitern Kreisen verbreitet werden kann! Und dies um so mehr, als dadurch der Pflege der Kunst selbst kein Eintrag geschieht. Es tritt der Oelfarbendruck in dieser Hinsicht in gleiche Kategorie mit der Lithographie und ähnlichen Wegen, wodurch die Producte der Kunst dem Gesammtpublikum zugänglich gemacht werden. Für grössere Bilder und da, wo man über bedeutendere Mittel zu gebieten hat, wird immer die Künstlerhand unmittelbar in Anspruch genommen werden. Wenn aber da, wo bisher aus Mangel an Mitteln auf Anschaffung von Kunstwerken nicht Bedacht genommen werden konnte, Nachbildungen derselben durch Oelfarbendruck Eingang und Aufnahme finden, so wird dies nur dazu beitragen, den Sinn für heilige Kunst in weiteren Kreisen zu verbreiten, und solches wird wieder auf die Pflege der Kunst im Allgemeinen fördernd zurückwirken — so dass wir von diesem Wege der Vervielfältigung nicht nur keine Beeinträchtigung für eigentliche Kunstschöpfung zu fürchten haben, sondern vielmehr eine neue Unterstützung derselben von daher erwarten dürfen.

Urtheile und Stimmen

über den grossen heiligen Kreuzweg

in 14 Stationen, jede 33¼ Zoll hoch und 25¾ Zoll breit, angefertigt nach den Originalen des Professors Fortner in der Ludwigskirche zu München.

Mechernich, den 27. Februar 1866.

An Herren J. & W. Boisserée in Cöln.

Auf Ew. Wohlgeboren Ersuchen vom 26. h. m. gebe ich hiermit auf das Bereitwilligste meine Erklärung dahin ab:

„dass die für die hiesige Pfarrkirche im Januar 1864 angeschafften sowohl hinsichtlich ihrer Composition wie ihres Colorits ausgezeichneten 14 Stationen nach Fortner sich bisher ohne die mindeste nachtheilige Veränderung ganz schön und frisch erhalten haben, und darum zur weiteren Verbreitung durchaus empfohlen zu werden verdienen."

Hochachtungsvoll
J. C. Fuchs, Pfarrer.

Kopenhagen, den 28. Februar 1866.

An Herren J. und W. Boisserée in Cöln.

Im Herbst 1863 wurde für die hiesige katholische Pfarrkirche zum h. Ansgarius der sogenannte „Grosse Kreuzweg" in Oelfarbendruck nach Fortner, auf Leinwand gedruckt, angeschafft, und hat derselbe seit jener Zeit sowohl zur frommen Erbauung aller Besucher, als auch zum würdigen Schmuck der genannten, überhaupt sehr edel ausgestatteten Kirche ganz wesentlich beigetragen; auch ist bis zur Stunde noch an keinem der vierzehn Stationsbilder irgend eine Spur von Lädirung oder sonstiger Schadhaftigkeit zu gewahren, obgleich sie sämmtlich ununterbrochen an der steinernen Kirchenwand aufgehängt waren, wobei jedoch die Vorsicht angewandt ist, dass die Hinterwand der Bilder nicht ganz unmittelbar die Mauer berührt, sondern der Luft freien Durchzug gestattet. — Demgemäss glaube ich den genannten Kreuzweg als sehr zweckdienlichen Kirchenschmuck ganz unbedingt und bestens empfehlen zu dürfen.

H. Grüder, Missionspfarrer.

Jüchen, den 3. März 1866.

An Herren J. & W. Boisserée's Buchhandlung!

Zugleich bezeuge ich hiermit sehr gern, dass ich zur Zeit, da ich noch Pfarrer in Broich war, von Ihnen einen Fortner'schen Kreuzweg in Oelfarbendruck auf Leinwand für die dortige Kirche bezog, welcher in Bezug auf Figuren, Colorit und Haltbarkeit der Farben bei verhältnissmässig so geringem Preise allgemein Beifall fand.

Ergebenst
W. Döhler, Pfarrer.

Bergheimerdorf, den 3. März 1866.

An Herren J. & W. Boisserée in Cöln.

Nachdem eine Wohlthäterin ein reiches Geschenk zur Errichtung eines heiligen Kreuzweges in hiesiger Kirche angeboten, wurden dazu die 14 Stationsbilder in Oelfarbendruck nach den Gemälden des Prof. Fortner gewählt und durch die Buchhandlung von J. & W. Boisserée in Cöln bezogen. Diese Bilder zeichnen sich durch würdige Darstellung der einzelnen Scenen aus und sind durchaus geeignet zur Andacht zu stimmen, was sich auch in der grossen Anzahl derjenigen zeigt, die diesen Kreuzweg besuchen. Die Farben sind lebendig und haben die Bilder ihre Haltbarkeit in unserer Kirche (selbst an einer feuchten Stelle) trefflich bewährt.

Der Oberpfarrer **Gröbbels.**

Mützenich, den 26. März 1866.

An Herren J. & W. Boisserée in Cöln.

Die von Ihnen bezogenen 14 Stationsbilder befinden sich seit ca. 3 Jahren in der hiesigen Kirche, und habe ich bis dahin nicht den mindesten Grund an deren Haltbarkeit zu zweifeln, da das Colorit derselben sich in keiner Weise verändert hat.

Biermanns, Pfarrer.

Broich, den 7. März 1866.

An Herren J. & W. Boisserée's Buchhandlung in Cöln.

Geehrter Herr.

Auf den in Ihrem geehrten Schreiben vom 3. h. geäusserten Wunsch freue ich mich, Ihnen Günstiges mittheilen zu können. Die durch Ihre gütige Vermittlung vor ca. 3 Jahren für hiesige Pfarre besorgten grösseren Stationsbilder in Farbendruck haben sich in unserer alten aus Bruchsteinen im gothischen Stil erbauten Kirche bisher recht gut erhalten. Obgleich die Rahmen an den Wänden der Kirche fest anliegen und die Bilder an der hintern Seite unmittelbar die Kirchenwand fast berühren, war bei einer im vorigen Herbste wegen Anstrichs der Kirche nöthigen Herabnahme die Leinwand der Bilder nicht im Mindesten von der Feuchtigkeit angegriffen. Nur bei Einem der Bilder, welches an einer sehr feuchten Stelle hing, war die hintere Seite mit weisslichem Schimmel überzogen und an zwei Stellen auf dem Bilde die Farbe in dem Umfange einer Erbse etwas verändert, was nicht vorgekommen wäre, wenn das Bild nicht so dicht an der feuchten Wand gehangen hätte. Zur besseren Conservirung wollen wir die Bilderrahmen durch eine Holzdecke schliessen lassen oder so aufhängen, dass die Luft zwischen den Bildern und den Wänden durchströmen kann. Auch hat die Frische des Colorits dieser kunstvoll gezeichneten Bilder in unserer an Sonn- und Festtagen stets überfüllten Kirche noch nicht im Mindesten gelitten.

Tagtäglich finden sich Andächtige ein, welche vor oder nach dem Gottesdienste an diesen Bildern die Stationsgebete verrichten, und wir hoffen, dass noch viele Generationen an denselben ihre Erbauung finden werden. Dank dem Künstler, welcher diese Bilder schuf!

Es zeichnet ergebenst

H. Sturm,

Pfarrer in Broich, Landkreis Aachen.

Bouderath, den 9. März 1866.

Hochwürdiger, Hochzuverehrender Herr Pfarrer!

Euer Hochwürden hatten die Gewogenheit, vor einigen Monaten für die hiesige Kirche den „Grossen h. Kreuzweg in Oelfarbendruck nach Fortner" (14 Stationen) anzuschaffen. Zu unserm Vergnügen theilen wir Euer Hochwürden auf den Wunsch der Pfarrgenossen mit, dass diese längst gewünschten Stationen beim ersten Anblick Alle auf's Freudigste überrascht und ihre Erwartungen weit übertroffen haben. Da diese Bilder sich sehr gut gehalten, einen Schmuck für das Gotteshaus bilden, der wesentlich zur Erbauung der Andächtigen beiträgt, so sprechen wir hiermit für Ihre Bemühung unsern herzlichsten Dank aus mit der ergebenen Bitte, diese unsere äusserste Zufriedenheit auch der betreffenden Handlung gefälligst mittheilen zu wollen.

Hochachtungsvoll
die Kirchenraths-Mitglieder
Schnitzler. Meyer. Müller. Bongartz.

Bouderath bei Münstereifel, den 10. März 1866.

An Herren J. & W. Boisserée in Cöln.

Vorstehendes ist dem ganzen Inhalte nach die reine Wahrheit, was ich hinsichtlich der hiesigen und der Pfarre Nöthen, als zeitweiliger Verwalter derselben, hiermit bezeuge, mit dem ausdrücklichen Bemerken, dass seit der Aufstellung und der feierlichen kirchlichen Einweihung des h. Kreuzweges in hiesiger und der Kirche zu Nöthen am 7. und 8. März c. durch den hochwürdigen Herrn Pater Guardian der Franziskaner, Dreimüller, an den Sonntag-Nachmittagen, wenn die Kreuzwegs-Andacht öffentlich abgehalten wird, alle, nicht bloss junge und rüstige, sondern auch alte und schwächliche Pfarrgenossen jeglichen Geschlechts, selbst aus den entlegensten Ortschaften, weder die mühevollsten Wege noch die ungünstigste Witterung scheuend, herbeiströmen und sich herandrängen, um doch ja nichts zu versäumen.

Möchte doch daher jede Kirche baldigst diesen herrlichen und dabei so segensreichen Schmuck anschaffen, was ja jeder, selbst der ärmsten Pfarrgemeinde möglich, ja selbst ein Leichtes ist, da die löbliche rühmlichst bekannte J. & W. Boisserée's Buchhandlung in Cöln, aus Liebe für die gute Sache so gross-

müthig die ausgedehntesten Zahlungs-Termine gern und freudig bewilligt, was ich mit wärmstem Danke gegen sie hiermit öffentlich anerkennen muss, zumal dieselbe auch noch zu diesen 14 Stationsbildern die geschmackvollsten, wahrhaft klassischen Rahmen von Eichenholz freundlichst besorgte.

Reck, Pfarrer.

Hoefen, den 10 März 1866.

An Herren J. & W. Boisserée in Cöln.

Ew. Wohlgeboren

gefällige Anfrage vom 26. Februar a. c., betreffend die Haltbarkeit des im vorigen Jahre durch Ihre gütige Vermittlung erhaltenen grossen h. Kreuzweges in Oelfarbendruck nach Fortner, beehre ich mich dahin zu beantworten, dass diese Gemälde sich in diesem nass-kalten Winter und zudem in unserer neuen, noch immer etwas feuchten Kirche in jeder Hinsicht schön und gut gehalten haben. Dieselben sind ein herrlicher Schmuck unserer Kirche und tragen sehr viel bei zur Erbauung der Christgläubigen.

Bleilevens, Pfarrer in Hoefen.

Stolberg, den 25. März 1866.

An Herren J. & W. Boisserée in Cöln.

Der grosse heilige Kreuzweg in Oelfarbendruck nach Fortner verdient nach dem Dafürhalten des Unterzeichneten die weiteste Verbreitung, indem einestheils die schön ausgeführten Bilder einen wahren Schmuck für Kirchen und Kapellen bilden, anderntheils aber auch die Darstellungen wesentlich zur Erbauung der Andächtigen beitragen. Die anfänglichen Bedenken des Unterzeichneten über die Haltbarkeit der Bilder scheinen unbegründet zu sein, indem nach $2^1/_2$ jähriger Errichtung des Kreuzweges sich noch nicht der geringste Defect herausgestellt hat.

Hochachtungsvoll

C. Schmitz, Rector.

Gelsenkirchen, den 20. März 1866.

An die Löbliche Buchhandlung von J. & W. Boisserée in Cöln.

Auf Ihre Anfrage vom 3. c., den von Ihnen bezogenen und am Charfreitage 1864 in unserer Pfarrkirche errichteten „Grossen h. Kreuzweg in Oelfarbendruck nach Prof. Fortner“ betreffend, freut es uns erklären zu können:

„dass dieser Kreuzweg bis jetzt nicht bloss eine allgemein sehr günstige Beurtheilung findet, sondern auch eine solche Haltbarkeit zeigt, dass das Colorit der Bilder noch nichts an seiner Frische verloren hat, obgleich Sonn- und Feiertags in der überfüllten Kirche das Wasser an den Wänden förmlich herabfliesst und zudem einzelne Bilder unvermeidlicher Uebelstände wegen den Sonnenstrahlen anhaltend ausgesetzt sind.“

Namens des katholischen Kirchenvorstandes:
H. Nothaus, Pfarrer. **H. Spaller**, Vicar.

Landeck in Schlesien, den 30. März 1866.

An Herren J. & W. Boisserée in Cöln.

Ew Wohlgeboren.

Der vor ungefähr zwei Jahren von Ew. Wohlgeboren bezogene Kreuzweg in 14 Stationen (Oelfarbendruck auf Malerleinwand nach Professor Fortner) befriedigt recht sehr, sowohl was Zeichnung als auch was das Colorit anlangt. Er hat sich bis jetzt auch ganz gut erhalten, obgleich er in einer feuchten Kirche aufgehängt ist.

Es ist demnach dieser Kreuzweg aller Empfehlung werth, ganz besonders für weniger bemittelte Kirchen, wo ein solcher aus Mangel an Geld bei einem tüchtigen Maler nicht bestellt werden kann, und man sich deshalb an Maler wendet, die den an sich so erhabenen Gegenstand der Darstellung durch schlechte Zeichnung oder durch Anachronismen im Kostüm u. s. w. entstellen.

Euer Wohlgeboren ergebenster
P. F. Urban, Schulpräfect in Landeck,
vordem Kaplan zu Ebersdorf, Kreis
Habelschwerdt.

Kirspenich bei Münstereifel, den 26. März 1866.

An Herren J. & W. Boisserée in Cöln.

Die Boisserée'sche Buchhandlung in Cöln hat unter dem 15. ds. ein Exemplar des „Grossen heiligen Kreuzweges in 14 Stationen, in Oelfarbendruck nach Fortner“ für hiesige Kirche geliefert, welches in jeder Beziehung den davon gehegten Erwartungen vollständig entspricht und mir wie der ganzen Gemeinde zu grosser Freude gereicht. Die Bilder sind in ihrer edlen und künstlerischen, dabei aber dem gewöhnlichen Manne doch verständlich gebliebenen Auffassung durchaus geeignet, die so heilsame Verehrung des bittern Leidens unseres Herrn unter dem christlichen Volke in würdiger Weise beliebt zu machen und zu befördern. Ohne durch buntes Farbengemisch nur auf den Beifall der grossen Menge wirken zu wollen, heben sie in Zeichnung und Colorit die Hauptpersonen jeder Darstellung für jedes Auge hinreichend und in einer fromme Betrachtung unterstützenden Weise hervor. Die technische Ausführung des Oelfarbendruckes auf Malerleinwand ist so vorzüglich, dass die Bilder wirklichen Gemälden so täuschend wie möglich ähnlich sind, und auch keinerlei Besorgniss für deren Dauerhaftigkeit entstehen kann. Die von der genannten Buchhandlung gleichfalls besorgten Rahmen sind in altem Eichenholze solid und geschmackvoll ausgeführt, und entsprechen durch ihre ernste, einfache Zeichnung und dunkle Farbe vortrefflich dem ernsten Gegenstande der Bilder, denen sie so zu wahrer Zierde gereichen. Dass die genannte Buchhandlung zur Erleichterung der Zahlung mit der grössten Bereitwilligkeit so günstige Bedingungen gestellt hat, dass die Pfarrgenossen durch kleinere, auf längere Zeit vertheilte Beiträge in den Stand gesetzt werden, dieses Anregungsmittel wahrer Frömmigkeit zur Zierde ihres Gotteshauses zu beschaffen, kann ich nicht unterlassen, gleichzeitig rühmend und dankend anzuerkennen.

E. Hermeling, Pfarrer.

Altenwörth (Nieder-Oesterreich), den 10. Januar 1863.

Unter Darbringung meines wärmsten Dankes, gebe ich mir die Ehre, die richtige Einlangung des unbeschädigten Kreuzweges hiermit mit grossem Vergnügen zu bestätigen, und erlaube mir mit wahrer Freude zu bemerken, dass dieses vollendete Prachtwerk meine Erwartung weit übertroffen, und ohne Einsprache das Herrlichste ist im ganzen hiesigen Umkreise.

Carl Grössinger, Pfarrer.

Wildon in Steiermark, den 10. März 1863.

Für die anher gelieferten Bilder Ihres heiligen Kreuzweges in prachtvollem Oelfarbendruck bin ich Ihnen zu grossem Danke verpflichtet.

Gross und kräftig gegeben, dabei sehr schön und fein in Colorit und Form — in den Gesichtszügen Wahrheit und Natur, namentlich bei Christus, was um so wohlthuender ist, als in religiösen Gemälden die Hauptpersonen sehr häufig das Misslungenste der ganzen Darstellung sind — und überhaupt reich an Gehalt, dass der überraschende Effect des ersten Augenblickes in der Folge durchaus nicht nur nicht geschwächt, vielmehr immer wieder erneuert und erhöht wird — sind diese Bilder geeignet, den angenehmsten und erbaulichsten Eindruck diesfälliger Meisterwerke zu machen.

Es kann daher, zumal dieselben verhältnissmässig auch noch unvergleichlich billig sind, auch nicht fehlen, dass dieser heilige Kreuzweg in dem Masse, als er bekannt, auch beliebt sein und seine verdiente Verbreitung finden wird, was ich im Interesse der guten Sache und auch Ihnen für Ihre hiefür schon gebrachten und noch zu bringenden Opfer von Herzen wünsche.

Steph. Seedoch, Dechant.

